

WESTDEUTSCHER RUNDFUNK KÖLN

Printarchiv

## HÖRFUNK UND FERNSEHEN

Aufsatznachweis aus Zeitschriften und Sammelwerken

Jahresband 2002

Köln 2003

## **Inhalt**

Vorwort

Verzeichnis der ausgewerteten Medienzeitschriften

Schlagwortregister

Aufsatznachweis

Verfasserregister

## **Vorwort**

Das Printarchiv des Westdeutschen Rundfunks legt den 27. Jahresband des Aufsatznachweises HÖRFUNK UND FERNSEHEN vor, der die unselbständig erschienene Rundfunkliteratur (Aufsätze aus Zeitschriften und Sammelwerken) verzeichnet, die im Jahr 2002 im Bibliotheksbereich des Printarchivs gesammelt und erschlossen wurde. Die ausgewerteten Medienzeitschriften nennt die Übersicht auf Seite 6.

## **Die inhaltliche Erschließung**

Die Auswertung der Periodika und Sammelwerke dient vorrangig der schnellen und übersichtlichen Information der WDR-Mitarbeiter. Daraus ergeben sich folgende Auswahlkriterien:

1. Der Akzent liegt auf deutschsprachiger Literatur.
2. Aufsätze aus englisch- und französischsprachigen Zeitschriften und Sammelwerken werden nur ausgewertet, wenn sie für die Arbeit der Rundfunkmitarbeiter in Deutschland interessant scheinen.

Beispiele:

- a) Behandlung allgemeiner und aktueller rundfunkpolitischer Themen
  - b) Vorstellung ausländischer Rundfunksysteme
  - c) Darstellung allgemeiner Programmfragen bzw. beispielhafter Programme in einzelnen Ländern
3. Die Verständlichkeit spielt eine bedeutende Rolle. Wissenschaftliche Beiträge in fremden Sprachen zu ganz speziellen Themen mit einer Fülle von Formeln und Tabellen sind in der Regel nicht gefragt und werden deshalb nicht erschlossen.
  4. Mit der inhaltlichen Erschließung von Sammelwerken (z.B. Festschriften, Kongreßberichte) sollen einzelne Beiträge nachgewiesen und zugänglich gemacht werden, die vom Gesamtthema des Sammelwerkes abweichen.

## **Der formale Aufbau**

Die Aufsätze sind in der Reihenfolge ihres Erscheinens bzw. ihrer Bearbeitung im Printarchiv nachgewiesen und durchnummeriert. Erschlossen werden sie durch ein auf die Nummern verweisendes Schlagwort- bzw. Verfasserregister.

## Die Register

Das *Schlagwortregister* ist alphabetisch angelegt. Unterschlagworte sollen das Register übersichtlicher machen und ein gezieltes Nachschlagen ermöglichen.

Demselben Zweck dienen die Verweisungen.

Lediglich die Titel einzelner Sendungen sind nicht in das Gesamtalphabet des Schlagwortregisters eingeordnet. Bei nicht genauer Kenntnis einzelner Titel kann es hilfreich sein, die Literatur über einzelne Sendungen und Sendereihen in einem schnell zu überblickenden, eigenen Alphabet innerhalb des Schlagwortregisters vorzufinden. Deshalb das Schlagwort:

Sendungen, einzelne: „Abwasch“

Sendungen, einzelne: „Die Affäre Semmeling“

Sendungen, einzelne: „Aktenzeichen XY ... ungelöst“

Sendungen, einzelne: „Aktuelle Stunde“

usw.

Das *Verfasserregister* verzeichnet außer den persönlichen auch körperschaftliche Verfasser. Diese sind auch dann berücksichtigt, wenn persönliche Verfasser vorhanden sind, der betreffende Beitrag aber als von einer Körperschaft herausgegeben, in Auftrag gegeben oder als in ihrer Verantwortung stehend gekennzeichnet ist. Auch dies soll die Literatursuche erleichtern, da viele Beiträge eher mit dem Namen einer Institution in Verbindung gebracht werden als mit dem eines vielleicht unbekanntem Verfassers oder Bearbeiters.

## Benutzung

Dem schnellen Zugriff zur gewünschten Literatur im Printarchiv dient die Standortangabe. Sie ist den bibliographischen Daten der einzelnen Aufsätze als Magazinsignatur, z.B. 3/1491-2002- oder Freihandsignatur, z.B. Mas Ljs 2 (39) angefügt.

Eine Ausleihe der Bestände außerhalb des WDR ist nicht möglich. Externen Interessenten kann der Aufsatznachweis deshalb lediglich als bibliographisches Hilfsmittel dienen.

Aufsätze, die in öffentlichen Bibliotheken nicht zu beschaffen sind, können aber nach Anfrage bei uns eingesehen werden (WDR-Arkaden, Raum 2017, Tel. 220-3279, Montag - Freitag: 9.00 - 16.30 Uhr).

Köln, 8.2.2003

Rudolf Lang

## Verzeichnis der ausgewerteten Medienzeitschriften

(Stand 2002)

Aufgeführt sind hier nur die 40 Fachzeitschriften, die sich speziell mit dem Themenbereich Kommunikationsforschung - Publizistik - Massenmedien - Rundfunk beschäftigen, weil die aus diesen Periodika ausgewerteten Aufsätze den größten Teil des hier zusammengestellten Materials bilden. Nicht aufgeführt sind alle anderen Zeitschriften, die nur gelegentlich Beiträge zu diesen Themen veröffentlichen, sowie Jahrbücher - beispielsweise der Rundfunkanstalten - und Sammelwerke.

Ästhetik & Kommunikation, Berlin  
AfP - Zeitschrift für Medien und Kommunikationsrecht, Düsseldorf  
Archiv für Urheber-, Film-, Funk- und Theaterrecht, Bern  
Communicatio socialis, Mainz  
Communications. The European Journal of Communication Research, Berlin  
Doppelpfeil. Das Magazin des Südwestrundfunks, Stuttgart  
epd medien, Frankfurt a.M.  
European Journal of Communication, London (usw.)  
Fernseh-Informationen, Gauting  
Film und Kritik, Basel, Frankfurt a.M.  
Filmbulletin, Winterthur  
Forum Medienethik, München  
Frauen und Film, Basel, Frankfurt a.M.  
Funkkorrespondenz, Köln  
Grimme, München  
Historical Journal of Film, Radio and Television, Abingdon  
Info 7, Münster, Hamburg, London  
Media, Culture & Society, London (usw.)  
Media Perspektiven, Frankfurt a.M.  
Medien praktisch, Frankfurt a.M.  
Medien und Erziehung, München  
Medien & Kommunikationswissenschaft, Baden-Baden  
Medien & Zeit, Wien  
Medienjournal, Innsbruck  
Medienpsychologie, Göttingen  
Medienwissenschaft. Rezensionen, Reviews, Marburg  
Montage / AV, Marburg  
Multimedia und Recht, MRR, München  
Navigationen. Siegener Beiträge zur Medien- und Kommunikationswissenschaft,  
Siegen  
Publizistik, Wiesbaden  
Radio-Kurier - weltweit hören, Düsseldorf  
Rundfunk und Geschichte, Frankfurt a.M., Stuttgart  
SR info (Saarländischer Rundfunk), Saarbrücken  
Steadycam, Köln

TelevIZion, München  
Tendenz. Magazin für Funk und Fernsehen der Bayerischen Landeszentrale für neue  
Medien, München  
TV Diskurs, Baden-Baden  
WDR print, Köln  
ZDF-Kontakt, Mainz  
ZfK - Zeitschrift für Kommunikationsökologie, Duisburg  
ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht, Baden-Baden

## Schlagwortregister

Abspann 1066  
Adolf-Grimme-Preis s. Medienpreise  
Adorno, Theodor W. 1077  
Adriano, Alberto / Ermordung 2000 / Darstellung / Fernsehen 995  
Adult Channel 43  
Ägypten 617  
Ältere Menschen 171, 172, 1198  
Ältere Menschen / Darstellung / Fernsehen 173  
Ältere Menschen / Darstellung / Internet 863  
Ältere Menschen und Internet 172, 863  
Ästhetik s. Medienästhetik  
Affektfernsehen 566, 929, 1000  
Affektfernsehen s.a. Intimes / Darstellung / Fernsehen - Privates / Darstellung /  
Fernsehen  
Afghanistan / Geschichte 363  
Afghanistan-Krieg 2001 / Darstellung 2  
Afghanistan-Krieg 2001 / Darstellung / Fernsehen 647, 770, 823  
AFN (American Forces Network) s. USA  
Agenda setting 93, 410, 447, 1151, 1215  
AIDS s. Krankheit / Darstellung  
Akteneinsicht s. Informationsanspruch an Behörden  
Aktienhandel 238  
Aktuelles Programm s. Informationsprogramm  
Akustische Kunst 276, 279, 1011  
al Dschasira 880, 889  
Albanien 579  
Alexander-Rhomberg-Preis s. Medienpreise  
Alliierte / Besatzungspolitik 785  
Alliierte Soldatensender 53  
Alltag / Darstellung 1226  
Alltag / Darstellung / Fernsehen 78, 801, 1183  
Alltag / DDR / Darstellung / Fernsehen 343, 360  
Alltagskommunikation 41, 92, 273, 301, 304, 309, 410, 473, 474, 862, 1050, 1059,  
1063, 1082, 1235, 1239  
Alltagskommunikation / Ausland / DDR 786  
Alltagskultur 300, 301  
Alltagssituation s. Publikumsbedürfnisse  
Alltagswelt / Darstellung / Fernsehen 81, 90  
Alltagswelt s.a. Lebenswelt  
Almodóvar, Pedro 876  
Alternative Medien / Ausland / Österreich 398  
Alternative Medienarbeit s. Medienarbeit  
Alternativer Rundfunk 297  
Alternativer Rundfunk / Ausland / Österreich 245  
Altersfreigabe 472

American Forces Network s. USA / AFN  
 Amerikanisierung 283, 285, 729, 916, 1008, 1021, 1221  
 Ammer, Andreas 428  
 Amoklauf Erfurt 2002: 778, 805, 929  
 Amoklauf Erfurt 2002 / Darstellung 336, 351, 431, 458, 1086  
 Amoklauf Erfurt 2002 / Darstellung / Fernsehen 348, 770  
 Angst s. Jugendliche / Wirkung - Publikum / Wirkung  
 Animationsfilm 91, 982, 1083, 1135  
 Anschlag, Dieter 1173, 1188  
 Anschlusskommunikation 375, 474, 1003, 1076, 1206  
 Antenne Bayern / Talk-Sendungen 829  
 Anwaltschaftlicher Journalismus 383, 537, 1027, 1029  
 Anwaltschaftlicher Journalismus / Ausland / USA 537  
 AOL Time Warner Inc. 572  
 Apel, Karl-Otto 1018  
 Arabische Staaten 888  
 Arabische Staaten / Fernsehen 880, 889  
 Arabische Welt / Darstellung 888, 891  
 Arabische Welt / Europa / Darstellung 888  
 Arabischer Mediengipfel 2002: 891  
 Arbeitsvertrag / Befristeter Arbeitsvertrag 849  
 Arbeitswelt 453  
 Archäologie / Darstellung / Fernsehen 286  
 Archive s. Medienarchive - Rundfunkarchive  
 ARD / Ausländerprogramm / Hörfunk 1079  
 ARD / Auslandsfernsehen 209  
 ARD / Feature / Hörfunk 1014  
 ARD / Fernsehkommission 1157  
 ARD / Fernsehspiel 70  
 ARD / Finanzen 943  
 ARD / Fremdsprachenprogramm / Hörfunk 1079  
 ARD / Geschichte 1157, 1186  
 ARD / Informationsprogramm / Hörfunk 1014  
 ARD / Internetprogramm 31, 1112  
 ARD / Jugendmedienschutz 192  
 ARD / Kulturprogramm / Hörfunk 1014  
 ARD / Multikulturelles Programm / Hörfunk 1079  
 ARD / Steuerzahlungen 943  
 ARD / Studio Washington s. Studio Washington  
 ARD / Terroranschlag / USA 2001 / Darstellung..822  
 ARD / Wahlberichterstattung / Bundestagswahl 2002: 684  
 Argentinien 618  
 Armenien 619  
 Ars acustica s. Akustische Kunst  
 ARTE 353, 421, 661, 951  
 ARTE / Jugendmedienschutz 464  
 Arzt / Darstellung / Fernsehen 964  
 Arztserie / Fernsehen 964  
 Aserbaidschan 620  
 Aufmerksamkeit 24, 76, 94, 95, 185, 335, 336, 516, 517

Aufsicht 34, 42, 227, 448, 457, 461, 467, 702, 703, 706, 1015, 1168, 1238  
Aufsicht s.a. Selbstkontrolle  
Anuksen Radio 244  
Ausbildung 719, 720, 1130  
Ausbildung / Ausland / Mitteleuropa 722  
Ausbildung / Ausland / Osteuropa 722  
Ausbildung s.a. Fortbildung  
Auskunftspflicht (der Behörden) s. Informationsanspruch an Behörden  
Auschwitz-Prozess / Darstellung / Fernsehen 933  
Ausgewogenheit 1039  
Ausländer (in Deutschland) s. Jugend und Massenmedien - Publikum  
Ausländer(feindlichkeit) / Darstellung 89, 390, 802, 985, 1031, 1059, 1070  
Ausländer(feindlichkeit) / Darstellung / Fernsehen 995  
Ausländermedien 367  
Ausländerprogramm 367, 902  
Ausländerprogramm / Hörfunk 243, 368, 370, 902, 969, 1043, 1079  
Ausländerprogramm s.a. Fremdsprachenprogramm  
Auslandsberichterstattung 439, 798, 888, 891  
Auslandsberichterstattung / Fernsehen 395, 422, 424, 504, 779  
Auslandsrundfunk 4, 330, 332, 486, 546, 565, 577  
Auslandsrundfunk / Ausland / Belgien / Hörfunk 509  
Auslandsrundfunk / Ausland / Griechenland / Hörfunk 510  
Auslandsrundfunk / Ausland / Nigeria / Hörfunk 511  
Auslandsrundfunk / Ausland / Österreich 245  
Auslandsrundfunk / Ausland / USA 1092  
Auslandsrundfunk / Ausland / USA / Radio Free Europe 831  
Auslandsrundfunk / Ausland / USA / Radio Liberty 831  
Auslandsrundfunk / Fernsehen 209, 332, 381, 546, 565  
Auslandsrundfunk / Publikum / Hörfunk 830  
Australien 621  
Australien / Deutschsprachiger Rundfunk / Hörfunk 512  
Australien / Minderheitenprogramm / Hörfunk 512  
Australien / Multikulturelles Programm / Hörfunk 512  
Authentizität 303, 1075  
Autoren 1207  
Avatar s. Virtuelle Figur

Baden s. Südwestrundfunk / Regionalprogramm  
Bäuerliches Leben / Darstellung / Fernsehen 801  
Bahrein 627  
Bauer, Heinrich 1036  
Bavaria s. Produktionsfirmen  
Bayerischer Fernsehpreis s. Medienpreise  
Bayerischer Rundfunk / Geschichte 212  
Bayerischer Rundfunk / Intendanz 212  
Bayerischer Rundfunk / Orchester 250  
Bayerischer Rundfunk / Parteien und Rundfunk 1187  
Bayerisches Mediengesetz 846

Bayern / Jugendmedienschutz 260  
 Bayern / Landesmediengesetz s. Bayerisches Mediengesetz  
 Bayern / Privater Rundfunk 260  
 Bayern / Rundfunkmodell 846  
 BBC (British Broadcasting Corporation) s. Großbritannien  
 Bednarz, Klaus 11  
 Befristeter Arbeitsvertrag s. Arbeitsvertrag  
 Beihilfe s. Europäisches Beihilferecht  
 Belarus 616  
 Belarus / Ausbildung 722  
 Belgien 580  
 Belgien / Auslandsrundfunk / Hörfunk 509  
 Belgien / BRF 74  
 Belgien / Deutschsprachiger Rundfunk / Hörfunk 74, 509  
 Belgien / Flandern 509, 1198  
 Belgien / Minderheitenprogramm / Hörfunk 74  
 Belgien / Publikum / Flandern 1198  
 Belgien / Regionalprogramm / Hörfunk 74  
 Belgischer Rundfunk s. Belgien / BRF  
 Belgisches Rundfunk- und Fernsehzentrum der deutschsprachigen Gemeinschaft s.  
     Belgien / BRF  
 Berg, Klaus 707  
 Berliner Funkstunde / Überwachungsausschuss 1158  
 Berlusconi, Silvio 931, 942  
 Bert-Donnepp-Preis für Medienpublizistik s. Medienpreise  
 Bertelsmann AG 549, 553, 572  
 Besatzungspolitik s. Alliierte  
 Besatzungszeit s. Alliierte - Geschichte / Deutschland nach 1945  
 Beschleunigung s. Zeit  
 Bewegung s. Bildrhythmus / Fernsehen  
 Beziehungsshow / Fernsehen 1243  
 BFBS (British Forces Broadcasting Service) s. Großbritannien  
 Bibel-TV 555, 918, 1208  
 Bick, Andreas 1011  
 Bielefeld s. Westdeutscher Rundfunk / Studio Bielefeld  
 Bienek, Horst / Rundfunkarbeit 744  
 Bienze, Ernst <Medienfigur> 806  
 Bildende Kunst s. Kunst  
 Bildrhythmus / Fernsehen 315  
 Bildschirmfotografie 249  
 Bildsprache 303  
 Bildsprache / Fernsehen 280, 315, 893, 910  
 Bild-Text-Korrespondenz 1140  
 Bild-Text-Korrespondenz s.a. Bild-Ton-Sprache  
 Bild-Ton-Sprache / Fernsehen 315  
 Bild- und Tonträger als historische Quellen 811, 1226  
 Bildungsauftrag 20, 305  
 Bildungsfunktion 406  
 Bildungsnotstand 778  
 Bildungspolitik 778

Bildungsprogramm / Fernsehen 20  
 Bildungsprogramm / Hörfunk 305  
 Biographische Sendeformen / Fernsehen 1045  
 Bitomsky, Hartmut 871  
 BKM s. Bundesbeauftragter für Kultur und Medien  
 Böhm, Ulrich 520  
 Bolivien 622  
 Bond, James <Medienfigur> 768  
 Bosnien-Herzegowina 581  
 Boßdorf, Hagen 82  
 Branding 855  
 Brasilien 382, 623  
 Brasilien / Werbung / Fernsehen 1017  
 Brasilien / Werbung mit und für Kinder / Fernsehen 1017  
 BRD-DDR-Beziehungen s. Ost-Westbeziehungen / BRD-DDR  
 Brecht, Bertolt 993  
 Brecht, Bertolt / Radiotheorie 391  
 Breitbandkommunikation s. Kabelkommunikation  
 BRF s. Belgien  
 Britisches Empire / Darstellung / Hörfunk 385  
 British Broadcasting Corporation s. Großbritannien  
 British Forces Broadcasting Service s. Großbritannien / BFBS  
 Brühl, Hanno 199, 214  
 Buch und Massenmedien 547, 886, 887  
 Bücher, Karl 527  
 Büchersendungen / Fernsehen 651  
 Bühren, Georg 1213  
 Bulgarien 582  
 Bundesbeauftragter für Kultur und Medien 486  
 Bundesliga s. Sport / Fußball  
 Bundestagswahl 2002 s. Wahlen  
 Bundeswehr 526  
 Bund-Länder-Kompetenz 259, 846, 1163  
 Burkina Faso 624  
 Business TV 1247

Call-in-Sendungen / Fernsehen 1000, 1009, 1245  
 Canal + 270, 364  
 Canal + s.a. Frankreich / Fernsehen  
 CBBC s. Großbritannien  
 CBeebies s. Großbritannien  
 CD ROM 179  
 CDU s. Parteien und Rundfunk  
 Channel D 209  
 Chat(-room) s. Kommunikationsformen / Online-Kommunikation  
 Chile 625  
 China 626  
 Chomsky, Noam 356

Christiansen, Sabine 772  
Christlicher Rundfunk 555, 918, 1208  
Chronik / Fernsehen 2001: 9, 67, 101, 487  
Chronik / Massenmedien / Ausland / Europa 578  
Cinarchea s. Medienpreise  
Civis-Medienpreis s. Medienpreise  
Clement, Wolfgang 1145  
Cologne Conference 12. 2002: 396, 495, 559  
Coloneum s. Produktionsstudios  
Comedy 800  
Comedy / Fernsehen 440, 790, 882, 884, 1083  
Comedy s.a. Sitcom  
Computeranimation 119, 265, 266, 267, 1223  
Computerkommunikation s. Kommunikationsformen  
Computerkunst s. Medienkunst  
Computerspiel s. Videospiel  
Computervermittelte Kommunikation s. Kommunikationsformen / Online-Kommunikation  
Corporate design 96, 99, 670, 924, 1067  
Corporate identity 1067  
Croft, Lara <Medienfigur> 119, 1223  
Cross-Promotion s. Rundfunkeigenwerbung  
CSU s. Parteien und Rundfunk  
Cultural Studies Approach 180

DAB s. Digital Audio Broadcasting  
Dänemark 583  
Daily soap s. Soap opera  
Daily Talk s. Talksendungen  
DASDING 807  
D-A-S-H 390  
Dauerwerbesendung s. Werbung  
DDR / Alltagskommunikation 786  
DDR / Darstellung / Fernsehen 343, 360, 568, 1174, 1176, 1191  
DDR / Dezentralisierung / Fernsehen 795  
DDR / Dokumentarfilm 1156  
DDR / Dokumentation / Fernsehen 1156  
DDR / Empfangstechnik / Fernsehen 249  
DDR / Fernsehen 210  
DDR / Geschichte 1091, 1095  
DDR / Geschichte / Fernsehen 795, 1174, 1176, 1191  
DDR / Hörspiel 747  
DDR / Kinderprogramm / Fernsehen 167  
DDR / Lebensstil 786  
DDR / Literatur / Hörfunk 1155  
DDR / Nationales Aufbauwerk 1231  
DDR / Preisausschreiben / Fernsehen 1231  
DDR / Produktion / Fernsehen 1156

DDR / Programm / Hörfunk 1091  
DDR / Programmgeschichte / Fernsehen 210, 1229  
DDR / Propaganda(sender) 526, 1095  
DDR / Publikum / Fernsehen 786  
DDR / Publikumsbedürfnisse 786  
DDR / Publikumsbeteiligung / Fernsehen 568  
DDR / Regionalisierung / Fernsehen 795  
DDR / Rundfunkaktionen 1231  
DDR / Rundfunklotterie / Fernsehen 1231  
DDR / Sport 812  
DDR / Unterhaltung / Fernsehen 568  
DDR / Urheberrecht 492  
DDR / Zensur / Hörfunk 1155  
DDR / Zentralisierung 1091  
DDR s.a. Kalter Krieg - Ost-West-Beziehungen / BRD-DDR  
Degeto s. Produktionsfirmen  
Demokratie s. Massenmedien und Demokratie  
Demoskopie s. Meinungsforschung  
Deppendorf, Ulrich 213  
Design / Fernsehen 96, 97, 670, 924, 1178  
Deutsche Einheit / Filmmotiv 879  
Deutsche Fußball Liga 551, 695, 699, 853  
Deutsche Welle 332, 486  
Deutsche Welle / Programmstrategie 330  
Deutsche Welle / Reform 546, 565  
Deutsche Welle / Unternehmenspolitik 330  
Deutsche Welle-TV 209, 332, 381, 546, 565  
Deutscher Auslandskanal s. German TV  
Deutscher Bundestag 957  
Deutscher Preis für Medienpublizistik s. Medienpreise / Bert-Donnepp-Preis  
Deutscher Presserat 239  
Deutscher Werberat 451  
Deutsches Kinderfilm- und -fernsehfestival s. Medienpreise / Goldener Spatz  
Deutsches Rundfunkarchiv 1228  
Deutsches Sportfernsehen / Talk-Sendungen 1001  
Deutsch-französischer Kulturkanal s. ARTE  
Deutschland / Darstellung / Fernsehen 381, 1174, 1176, 1191  
Deutschland / Darstellung / Hörfunk 186  
Deutschland / Darstellung / Vereintes Deutschland 879  
Deutschlandfunk Köln 944  
Deutschlandfunk s.a. DeutschlandRadio  
DeutschlandRadio / Deutschlandfunk / Geschichte 4  
DeutschlandRadio / Deutschlandfunk / Musik / Neue Musik 251  
DeutschlandRadio / Internetprogramm 669  
DeutschlandRadio Berlin 944  
DeutschlandRadio-Online 669  
Deutschsprachiger Rundfunk / Ausland / Australien / Hörfunk 512  
Deutschsprachiger Rundfunk / Ausland / Belgien / Hörfunk 74, 509  
Deutschsprachiger Rundfunk / Ausland / Griechenland / Hörfunk 510  
Dezentralisierung / Ausland / DDR / Fernsehen 795

DFL s. Deutsche Fußball Liga  
 Dialekt s. Sprache  
 Dietrich, Marlene 201  
 Digital Audio Broadcasting 200, 221  
 Digital Divide s. Digitale Spaltung  
 Digitale Kluft s. Digitale Spaltung  
 Digitale Medien 46, 65, 134, 416, 501, 754, 755, 782, 783, 797, 844, 927, 1005, 1239  
 Digitale Presse s. Elektronische Presse  
 Digitale Spaltung 921, 1239  
 Digitale terrestrische Datendienste 1248  
 Digitale Videokamera s. Videokamera  
 Digitaler Film 1142  
 Digitaler Hörfunk 200, 221  
 Digitaler terrestrischer Rundfunk 1248  
 Digitales Fernsehen 1, 140, 455, 501, 679, 782, 796, 835, 927, 936, 941, 1216  
 Digitales Fernsehen / Ausland / Skandinavien 1055  
 Digitales terrestrisches Fernsehen 140, 455, 456, 679, 936, 941, 1216  
 Digitales terrestrisches Fernsehen / Ausland / Skandinavien 1055  
 Digitales Videoarchiv 676  
 Digitaltechnik 676  
 Diskriminierung(sverbot) 1070, 1103  
 Diskursethik s. Ethik  
 Diskurstheorie s. Ethik / Diskursethik  
 Diskussion 12  
 Diskussion / Fernsehen 379  
 DNR s. Den Neie Radio  
 Doku-drama s. Fernsehspiel / Dokumentarfilm  
 Dokukanal s. ZDFdokukanal  
 Dokumentarfilm 156, 237, 255, 333, 508, 663, 870, 871, 872, 982  
 Dokumentarfilm / Ausland / DDR / Fernsehen 1156  
 Dokumentarfilm-Festival Leipzig s. Internationales Leipziger Festival für Dokumentar-  
 und Animationsfilm  
 Dokumentarische Filmerzählung s. Fernsehserie / Doku-soap - Fernsehspiel /  
 Dokumentarfilm  
 Dokumentarfilm s. Fernsehspiel  
 Dokumentation 798  
 Dokumentation / Ausland / DDR / Fernsehen 1156  
 Dokumentation / Fernsehen 328, 333, 396, 456, 495, 650, 660, 666, 870, 871, 872  
 Dokumentationskanal 666  
 Doku-soap s. Fernsehserie  
 Doppelgänger s. Medienstar  
 Doppelmoderation s. Moderation  
 Double s. Medienstar / Doppelgänger  
 Drehbuch 554  
 Drehort s. Filmlocation  
 3sat 662  
 3sat / Dokumentarfilm 663  
 3sat / Theaterberichterstattung 254  
 Dröge, Franz 1148  
 Dualer Rundfunk 135, 584, 975, 977, 1149

Dubbing 749  
DVB-T s. Digitales terrestrisches Fernsehen  
Dxing 830  
Dyke, Gred 226

EAI s. Europäische Audiovisuelle Informationsstelle  
Ebel, Kai 816  
Eberhard, Fritz 54  
EBU s. European Broadcasting Union  
Eco s. Electronic Commerce Forum  
E-Demokratie 726, 920, 921, 950, 958  
EFIP s. Institut zur Erforschung und Förderung des internationalen Pressewesens  
EG s. EU  
EG-Fernsehrichtlinie 416, 704, 1016, 1126  
EG-Richtlinien 571  
Ehrenschutz s. Persönlichkeitsschutz  
Eigenproduktion s. Produktion  
Eigenwerbung 841  
Eigenwerbung s.a. Rundfunkeigenwerbung  
Einsamkeit s. Empfangssituation - Publikum / Wirkung  
Einschaltquoten / Fernsehen 2001: 56, 68, 71  
Einschaltquotenermittlung / Hörfunk 63  
Electronic Commerce Forum 468  
Electronic Programme Guide s. Elektronische Programminformation  
Elektronische Demokratie s. E-Demokratie  
Elektronische Kommunikation s. Kommunikationsformen / Online-Kommunikation  
Elektronische Presse 477  
Elektronische Programminformation 796  
Elektronischer Pressespiegel 1127  
Elektronischer Programmführer s. Elektronische Programminformation  
Elektrosmog 1093  
11. September 2001 s. Terroranschlag / USA 2001  
Elstner, Frank 809  
Elternberatung 194, 503  
E-Mail s. Kommunikationsformen / Online-Kommunikation  
E-Mail-Versand 1125, 1127  
Emotion s. Publikum / Wirkung - Publikumsbedürfnisse  
Emotion / Darstellung 308  
Empfang s. Empfangsgeräte - Empfangssituation - Empfangstechnik -  
Gemeinschaftsempfang - Rundfunkempfang  
Empfangsgeräte / Fernsehgeräte 249  
Empfangsgeräte / Fernsehgeräte / Flachbildschirme 965  
Empfangssituation 917  
Empfangssituation / Fernsehen 473, 775, 885, 917, 1003  
Empfangstechnik / Ausland / DDR / Fernsehen 249  
Empfangstechnik / Fernsehen 1, 679, 936, 941, 965, 1216  
Entautorisierung 1039  
EPG (Electronic Programme Guide) s. Elektronische Programminformation

Ereignisjournalismus 446  
 Ereignis- und Dokumentationskanal s. PHOENIX  
 Erfurt s. Amoklauf Erfurt  
 Erinnerung 296, 410, 780, 869  
 Erleben s. Publikum / Wirkung / Erlebnis - Publikumsbedürfnisse / Erlebnis  
 Erlebnis s. Publikum / Wirkung - Publikumsbedürfnisse  
 Erotik s. Sexualität  
 Erotikkanal 43  
 „Die Erschaffung Adams“ s. Michelangelo  
 Erster Weltkrieg / Darstellung / Ausland / Großbritannien / Fernsehen 237  
 Erzählen / Fernsehen 781  
 Essay / Fernsehen 871, 872  
 Essay / Hörfunk 556  
 Essayfilm 871, 872  
 Ester, Karl d' 527  
 Estland 585  
 Ethik 161, 269, 313, 323, 325, 402, 431, 437, 449, 450, 451, 458, 466, 534, 717, 751,  
 954, 1069, 1070, 1071  
 Ethik / Ausland / USA 450  
 Ethik / Diskursethik 1018  
 Ethnie / Darstellung 89  
 „Ethnie Australia“ 512  
 EU s. Europäische Medienpolitik  
 EU-Fernsehrichtlinie s. EG-Fernsehrichtlinie  
 Eupen 74  
 Eurofiction-Project 2001: 1057  
 Europa / Arabische Welt / Darstellung 891  
 Europa / Darstellung 369  
 Europa / Darstellung / Arabische Welt 888  
 Europa / Darstellung / Fernsehen 59  
 Europa / Darstellung / „Saar-Lor-Lux“-Region 803  
 Europa / Fernsehmarkt 1016  
 Europa / Islam / Darstellung 891  
 Europa / Jugendmedienschutz 819  
 Europa / Medienfreiheit 981  
 Europa / Mediengeschichte 578  
 Europa / Medienordnung 571  
 Europa / Medienpolitik 981  
 Europa / Öffentlicher Rundfunk 359  
 Europa / Pay TV 1128  
 Europa / Publikum 359  
 Europa / Übernationale Medien s. Paneuropäische Medien  
 Europa / Übernationaler Rundfunk / Fernsehen s. Paneuropäisches Fernsehen  
 Europäische Audiovisuelle Informationsstelle 141  
 Europäische Identität 141, 281, 796, 1108, 1114  
 Europäische Medienpolitik 60, 61, 141, 240, 256, 257, 261, 314, 407, 416, 493, 571,  
 671, 698, 704, 705, 843, 847, 1016, 1025, 1101, 1103, 1114, 1126, 1139,  
 1164, 1166, 1170  
 Europäische Union / Medienpolitik s. Europäische Medienpolitik  
 Europäischer Kulturkanal s. ARTE

Europäisches Beihilferecht 261, 493, 671, 847  
 Europäisches Gemeinschaftsprogramm 817  
 Europäisches Medienrecht s. Europäische Medienpolitik - Medienrecht  
 European Broadcasting Union 1166  
 Eurosport 357, 817  
 Eurovision 1166  
 EU-Urheberrechtsrichtlinie 60, 61, 843  
 Evangelische Kirche s. Kirche  
 Event s. Medienereignis - Programmereignis  
 Exception culturelle s. Frankreich / Nationale Identität  
 Exhibitionismus s. Selbstdarstellung  
 Exklusivberichterstattung 850, 1006  
 Eyes & Ears Award s. Medienpreise

Fachberatung s. Fernsehserie  
 Faecke, Peter / Rundfunkarbeit 746  
 Fahndungssendungen / Fernsehen 248  
 Familie / Darstellung / Ausland / Österreich / Fernsehen 860  
 Familie / Darstellung / Fernsehen 820  
 Familie / Filmmotiv 820  
 Familie und Fernsehen 91  
 Familie und Massenmedien 175  
 Familienserie s. Familie / Darstellung - Fernsehserie  
 FDP s. Parteien und Rundfunk  
 Feature / Hörfunk 710, 1014  
 Fernsehastinenz s. Publikum / Fernsehen / Nichtseher  
 Fernsehduell s. Wahlen - Wahlen / Bundestagswahl 2002  
 Fernsehen, allgemein / Theorie 301, 516  
 Fernsehen / Chronik 2001: 9, 67, 101, 487  
 Fernsehen / Typologie 1133  
 „Fernsehen macht glücklich“ (Ausstellung) 1182  
 Fernseherlebnis s. Publikum / Wirkung / Erlebnis  
 Fernseh-Fee s. Werblocker / Fernsehen  
 Fernsehfilm s. Fernsehspiel  
 Fernsehfilm-Festival Baden-Baden 14. 2002: 1110, 1117, 1118, 1120, 1181  
 Fernsehfilmpreis der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste s.  
     Medienpreise  
 Fernsehforschung s. Rundfunkforschung  
 Fernsehgeräte s. Empfangsgeräte  
 Fernsehkommissar 912  
 Fernsehmarkt 429, 575, 673, 817, 922, 956, 979, 1016, 1056, 1123, 1128, 1246  
 Fernsehmarkt / Kinderfernsehmarkt 1082, 1136  
 Fernsehmarkt / Kinderfernsehmarkt / Ausland / Großbritannien 1136  
 Fernsehnorm 679  
 Fernsehpreise s. Medienpreise  
 Fernsehschutzliste s. Übertragungsrecht / Nationale Liste  
 Fernsehserie 41, 80, 81, 90, 98, 274, 396, 480, 495, 801, 872, 998, 1203, 1057, 1083,  
     1135

Fernsehserie / Ausland / Großbritannien 107, 237  
 Fernsehserie / Doku-soap 459, 660, 717, 1183  
 Fernsehserie / Fachberatung 964  
 Fernsehserie / Familienserie 480, 820, 860  
 Fernsehserie / Kriminalfilm(serie) s. Fernsehspiel  
 Fernsehserie s.a. Soap opera  
 Fernsehspiel 70, 83, 184, 230, 343, 350, 360, 396, 495, 557, 685, 740, 742, 744, 759,  
 808, 868, 1057, 1083, 1110, 1111, 1115, 1117, 1118, 1120, 1159, 1181, 1225  
 Fernsehspiel / Dokumentarspiel 115  
 Fernsehspiel / Einzelne Sender / Westdeutscher Rundfunk 218  
 Fernsehspiel / Einzelne Sender / Zweites Deutsches Fernsehen 498  
 Fernsehspiel / Kriminalfilm(serie) 44, 230, 275, 352, 404, 465, 518, 656, 806, 921,  
 Fernsehspiel / Mehrteiler 648  
 Fernsehspiel / Nachwuchsförderung 497, 498  
 Fernsehsprache s. Bildsprache / Fernsehen - Sprache / Fernsehen  
 Fernsehstar s. Medienstar  
 Fernsehsucht 968  
 Fernseh- und Rundfunkstudio Leipzig 795  
 Fernsehwirklichkeit 78, 81, 90, 98, 269, 273, 280, 404, 449, 910, 1183  
 Fernsehwirklichkeit s.a. Medienwirklichkeit  
 Fiktionales Programm / Fernsehen s. Fernsehserie - Fernsehspiel  
 Film im Fernsehen 216, 652, 653, 1066  
 Film im Fernsehen / Ausland / Frankreich 270  
 Film und Fernsehen 316, 879  
 Film und Fernsehen / Ausland / Frankreich 270  
 Film und Fernsehen / Filmförderung s. Filmförderung  
 Filmästhetik s. Medienästhetik  
 Filmfest München 20. 2002: 759  
 Filmfestival Mannheim / Heidelberg 2002: 1111  
 Filmfestival Max-Ophüls-Preis s. Medienpreise / Max-Ophüls-Preis  
 Filmförderung 261, 281, 497, 498  
 Filmgeschichte 935  
 Filmgestaltung 1066  
 Filmkomödie 1083  
 Filmlocation / Münster(land) 275, 518  
 Filmmusik 442  
 Filmpolitik 486  
 Filmpreise s. Medienpreise  
 Filmproduktion 281, 316, 508, 1156  
 Filmrekonstruktion 653  
 Filmrestaurierung s. Filmrekonstruktion  
 Filmrezeption 1142  
 Filmtheorie 316, 1142  
 Filmwirtschaft 979  
 Filmwirtschaft / Ausland / Frankreich 270  
 Finanzen 33, 35, 294, 493, 499, 671, 847, 943, 1009, 1217, 1245  
 Finanzen / KEF 294  
 Finnland 586  
 Finnland / Geschichte 244  
 Finnland / Soldatensender 244

Flachbildschirme s. Empfangsgeräte / Fernsehgeräte  
 Flandern s. Belgien  
 „FLIMMO“ s. Programmzeitschriften  
 Flutkatastrophe / Deutschland 2002 / Darstellung 686  
 FM Einheit 428  
 Försterserie 480  
 Folgekommunikation s. Anschlusskommunikation  
 Format(ierung) / Fernsehen 575, 987, 1242  
 Formatprogramm s. Format(ierung)  
 Formel 1 s. Sport  
 Forschungsinstitut für internationales Pressewesen 992  
 Forschungsmethoden s. Kommunikationswissenschaft - Publikumsforschung  
 Fortbildung 718, 719  
 Fortbildung / ZFP 1130  
 Forum Medienrezeption 6. 2001: 800  
 Forum Medienrezeption 7. 2002: 1113  
 Fragmentierung s. Publikum  
 Framing 410  
 Frankfurter Hörfunkgespräche 2002: 1177  
 Frankreich 587  
 Frankreich / Fernsehen 153, 364  
 Frankreich / Fernsehen / Canal + 270  
 Frankreich / Film im Fernsehen 270  
 Frankreich / Film und Fernsehen 270  
 Frankreich / Filmwirtschaft 270  
 Frankreich / Kulturauftrag 153, 270  
 Frankreich / Moderator / Hörfunk 1249  
 Frankreich / Nationale Identität 153, 270  
 Frau / Berufsbild 7, 362, 513, 530, 674, 773, 859, 983  
 Frau / Berufsbild / Ausland / Österreich 858  
 Frau / Darstellung 773, 983, 985  
 Frau / Darstellung / Fernsehen 310, 350, 362, 820, 863  
 Frau / Filmmotiv 820  
 Frau und Internet 863  
 Frau s.a. Geschlechtsspezifische Medienrezeption - Publikum  
 Frauenprogramm / Hörfunk 519  
 Freiburg s. Südwestrundfunk / Regionalprogramm / Baden  
 Freie Mitarbeiter 849  
 Freie Radios / Ausland / Österreich 245, 833  
 Freiwillige Selbstkontrolle s. Selbstkontrolle  
 Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft 472  
 Freiwillige Selbstkontrolle Fernsehen 1162  
 Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia 466  
 Das Fremde / Darstellung 985  
 Fremdsprachenprogramm 902  
 Fremdsprachenprogramm / Hörfunk 243, 368, 370, 902, 969, 1043, 1079  
 Frequenzen 55  
 Frequenzen / Mittelwelle 245  
 Freundschaft / Darstellung / Fernsehen 307  
 Freundschaft / Kinderfreundschaft / Darstellung / Fernsehen 306

Friedensberichterstattung / Hörfunk 1089  
Friedrichshafen s. Südwestrundfunk / Regionalbüro Friedrichshafen  
Frontsender s. Soldatensender  
Frühstücksfernsehen 441, 567  
FSF s. Freiwillige Selbstkontrolle Fernsehen  
FSK s. Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft  
FSM s. Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia  
Fünfter Rundfunkänderungsstaatsvertrag s. Rundfunkstaatsvertrag  
Funkhaus Europa 368, 902, 969  
Funkkorrespondenz s. Medienzeitschriften  
Funktechnisches Museum Königs Wusterhausen s. Rundfunkmuseen  
Funktionsauftrag s. Öffentlich-rechtlicher Rundfunk - Programmauftrag  
Fußball s. Sport

Gälisch s. Irland / Gälisches Programm - Sprache  
Garmonia Mira 246  
Gartensendungen / Ausland / Großbritannien / Fernsehen 1196  
Gastarbeitersendungen s. Ausländerprogramm  
Gastgeberrundfunk 1236  
GATS 837, 1108  
Gebrauchswert der Massenmedien 1064  
Gebühren 493, 671, 847, 1217  
Gebühren / Gebührenfestsetzung 294  
Gebühren / Gebührenpflicht 62  
Gebührenbefreiung s. Gebühren / Gebührenpflicht  
Gebührenerhöhung s. Gebühren / Gebührenfestsetzung  
Gebührenfestsetzung s. Gebühren  
Gebührenpflicht s. Gebühren  
Gedächtnis 296, 410  
Gedächtnis / Kollektives Gedächtnis 780, 869  
Gedenktagsendungen / Hörfunk 217  
Geerken, Hartmut 745  
Gegenöffentlichkeit / Ausland / Österreich 398  
Geistige Kriegsführung s. Propaganda / Kriegspropaganda / Psychologische  
Kriegsführung  
Gemeinschaftsempfang / Fernsehen 885  
Gemeinschaftsempfang / Paare / Fernsehen 775  
Genre s. Programmgenre  
Gerichtsberichterstattung 191  
Gerichtsberichterstattung / Fernsehen 933  
Gerichtsshow / Fernsehen 103, 471, 717, 765, 1061, 1209  
German Screenings 27. 2002: 1175  
German TV 209  
Geschichte / Darstellung 780  
Geschichte / Darstellung / Fernsehen 286, 781, 869  
Geschichte / Darstellung / Zeitgeschichte 932  
Geschichte / Darstellung / Zeitgeschichte / Fernsehen 659, 681, 934, 1174, 1176,  
1191

Geschichte / Deutschland 132, 133, 186, 1138  
 Geschichte / Deutschland nach 1945: 584, 1078  
 Geschichte / Deutschland nach 1945 / Besatzungszeit 785  
 Geschichte / Deutschland nach 1945 / BRD 183  
 Geschichte / Deutschland / Nationalsozialismus 271, 399, 400, 401, 794, 799, 865  
 Geschichte / Deutschland / Weimarer Republik 116, 305, 1218  
 Geschichte / Fernsehen 58, 133, 935, 990, 1192  
 Geschichte / Fernsehen / Deutschland nach 1945: 9, 67, 101, 182, 487, 708, 1122,  
 1157, 1174, 1176, 1186, 1191  
 Geschichte / Fernsehen / Deutschland nach 1945 / DDR 795  
 Geschichte / Fernsehen / Deutschland vor 1945: 990, 991  
 Geschichte / Hörfunk 132, 183, 186, 935, 1050  
 Geschichte s.a. Mediengeschichte  
 Geschichtsberichterstattung 869  
 Geschlechtsrolle 309, 773, 859  
 Geschlechtsrolle / Darstellung 773, 985  
 Geschlechtsrolle / Darstellung / Fernsehen 860, 1199  
 Geschlechtsrolle / Darstellung / Internet 863  
 Geschlechtsspezifische Medienrezeption 309, 310, 358, 474, 773, 775, 820, 861,  
 862, 863, 984, 1048, 1049  
 Gespräch(sführung) 790  
 Gespräch(sführung) / Fernsehen 1001  
 Gesundheitsschädigung 1093  
 Gewalt s. Gewaltdarstellung - Publikum / Wirkung - Publikumsbedürfnisse  
 Gewaltdarstellung 117, 139, 335, 336, 372, 404, 405, 425, 431, 458, 465, 515, 645,  
 777, 778, 805, 820, 824, 826, 857, 917, 929, 952, 959, 984, 1083, 1085, 1086,  
 1214  
 Gewaltdarstellung / Kindergewalt 22  
 Gianotti, Stefano 1011  
 Glasmeier, Heinrich 271  
 Glaubwürdigkeit 303, 910, 938, 1150  
 Gleichstellungspolitik 674  
 Globalisierung 283, 313, 562, 768, 892, 916, 928, 1052, 1108, 1114, 1233, 1239  
 Goebbels, Joseph 271  
 Goebbels, Joseph / Darstellung / Fernsehen 1115, 1159  
 Goldene Taube s. Medienpreise  
 Goldener Spatz s. Kinderprogramm / Fernsehen - Medienpreise  
 Golfstaaten 627  
 Gottschalk, Thomas 874  
 Grabe, Hans-Dieter 156, 255  
 Greenpeace / Darstellung 446  
 Gremien 227, 457, 461, 484, 1015  
 Grenzüberschreitende Medien 369  
 Grenzüberschreitender Rundfunk 1101, 357, 464, 796  
 Griechenland 382, 588  
 Griechenland / Auslandsrundfunk / Hörfunk 510  
 Griechenland / Deutschsprachiger Rundfunk / Hörfunk 510  
 Grimme Online Award s. Medienpreise  
 Großbritannien 589  
 Großbritannien / BBC 226, 1133

Großbritannien / BBC / Geschichte 385  
 Großbritannien / BBC / Kinderprogramm / Fernsehen 761  
 Großbritannien / BBC / Programm 971  
 Großbritannien / BBC / Programmauftrag 378  
 Großbritannien / BBC / Programmkontrolle 378  
 Großbritannien / BBC / Qualität 378, 971  
 Großbritannien / BBC / Radio 3: 875  
 Großbritannien / BBC / Selbstverpflichtung 378  
 Großbritannien / BFBS 53  
 Großbritannien / Britisches Empire / Darstellung / Hörfunk 385  
 Großbritannien / CBBC 761  
 Großbritannien / CBeebies 761  
 Großbritannien / Darstellung / Hörfunk 385  
 Großbritannien / Erster Weltkrieg / Darstellung / Fernsehen 237  
 Großbritannien / Fernsehmarkt 735  
 Großbritannien / Fernsehmarkt / Kinderfernsehmarkt 1136  
 Großbritannien / Fernsehserie 107, 237  
 Großbritannien / Gartensendungen / Fernsehen 1196  
 Großbritannien / Geschlechtsrolle / Darstellung / Fernsehen 1199  
 Großbritannien / Kinderkanal / Fernsehen 761  
 Großbritannien / Kinderprogramm / Fernsehen 761, 1136  
 Großbritannien / Konvergenz(-Hypothese) 971  
 Großbritannien / Lokaler Rundfunk / Hörfunk 1094  
 Großbritannien / Musik / Hörfunk 875  
 Großbritannien / Nationale Identität 385  
 Großbritannien / Natur / Darstellung / Fernsehen 1200  
 Großbritannien / Öffentlicher Rundfunk 1133  
 Großbritannien / Pay TV 735, 761  
 Großbritannien / Politische Kultur 748  
 Großbritannien / Programm / Fernsehen 226  
 Großbritannien / Programmmarkt / Fernsehen 735  
 Großbritannien / Publikum / Gartensendungen / Fernsehen 1196  
 Großbritannien / Reality TV 1184  
 Großbritannien / Sado-TV 1184  
 Großbritannien / Scilly-Inseln 1094  
 Großbritannien / Soldatensender 53  
 Großbritannien / Spartenkanäle/-programme / Fernsehen 761  
 Großbritannien / Übertragungsrecht 735  
 Großbritannien / Umwelt / Darstellung / Fernsehen 1200  
 Großbritannien / Werbung / Fernsehen 1199, 1200  
 Grubenhund s. Medienfälschung  
 Grundversorgung 847, 1255  
 Gyöngyösy, Imre 872

Habermas, Jürgen 1018  
 Hamburg / Hafen / Darstellung / Fernsehen 459  
 Handlungsorientierte Publikumsforschung s. Publikumsforschung  
 Handy s. Kommunikationsformen

Hanns-Joachim-Friedrichs-Preis für Fernsehjournalismus s. Medienpreise  
 Hans-Bredow-Institut für Medienforschung 120  
 Harmonie der Welt s. Garmonia Mira  
 Harpprecht, Klaus 874  
 Hauptmann, Gerhart / Rundfunkarbeit 737  
 Heimat / Darstellung 808, 1225  
 Heinrich Bauer Verlag KG 1036  
 Hempel, Wolfgang 812  
 Herman, Edward S. 356  
 Herrmann, Günter 16  
 Hessischer Rundfunk / Geschichte 707  
 Hessischer Rundfunk / Hörfunk / hr 2: 524  
 Hessischer Rundfunk / Hörfunk / hr-klassik 524  
 Hessischer Rundfunk / Intendanz 707, 899, 973  
 Hessischer Rundfunk / Kulturprogramm / Hörfunk 524  
 Hessischer Rundfunk / Musik / Klassische Musik / Hörfunk 524  
 Hessischer Rundfunk / Personalpolitik 899, 973  
 Heynowski, Walter 1156  
 Hildebrandt, Dieter 355  
 Hindemith, Paul 993  
 Hochwasser s. Flutkatastrophe  
 Höfer, Werner 12, 1137  
 Hörbuch 547, 864  
 Hören 1140  
 Hörfunk, allgemein / Theorie 116, 183, 391  
 Hörfunkpreise s. Medienpreise  
 Hörfunkwelle 523, 524, 525, 683  
 Hörspiel 184, 205, 229, 231, 339, 344, 428, 433, 737, 738, 740, 741, 744, 794, 945,  
 1011, 1109, 1116, 1158  
 Hörspiel / Ausland / DDR 747  
 Hörspiel / Ausland / USA 201  
 Hörspiel / Geschichte 186, 346, 993  
 Hörspiel / Interaktives Hörspiel 745  
 Hörspiel / Kinderhörspiel 118, 215  
 Hörspiel / Mundarthörspiel 346  
 Hörspiel / Musik 993  
 Hörspiel / Regionales Hörspiel 346  
 Hörspiel des Jahres s. Medienpreise  
 Hörspiel im Unterricht 387  
 Hörspielforum Nordrhein-Westfalen 9. 2002: 945  
 Hörspielkritik 346  
 Hörspielpreis der Kriegsblinden s. Medienpreise  
 Hörspielproduktion 231  
 Hörspieltheorie 186  
 Hofberichterstattung 531  
 Hoyer, Hannelore 438  
 Holocaust / Darstellung 1159  
 Holocaust / Darstellung / Fernsehen 869, 934  
 Homeshopping s. Teleshopping  
 Homosexualität s. Sexualität / Darstellung

Hondrich, Curt 1034  
hr 2 s. Hessischer Rundfunk / Hörfunk  
hr-klassik s. Hessischer Rundfunk / Hörfunk / hr 2  
Hülchrath, Annemie <Medienfigur> 440  
Hüttenrauch, Hans-Joachim 522  
Humor 800, 882  
Humor / Fernsehen 107, 790, 883, 884, 1180  
Hypnose s. Publikum / Wirkung

ICRA s. Programmkennzeichnung - Programmsperre  
ICTF s. Internet Content Task Force  
Identität(sfunktion) 91, 1075, 1232  
ifp s. Institut zur Förderung des publizistischen Nachwuchses  
Ilgner, Fred 218  
Immigranten s. Ausländer(feindlichkeit) / Darstellung  
Indien 628  
Informationsanspruch an Behörden 696, 701, 1204  
Informationsauftrag 986  
Informationsfreiheit 562, 704, 789, 850, 856, 986, 1006, 1165  
Informationsfreiheit / Informationsfreiheitsgesetz 696  
Informationsfreiheitsgesetz s. Informationsfreiheit  
Information(sfunktion) 90, 731  
Information(sfunktion) s.a. Publikumsbedürfnisse  
Informationsgesellschaft s. Mediengesellschaft  
Instrumentalisierung der Massenmedien s. Medieninstrumentalisierung  
Informationsprogramm 233, 258  
Informationsprogramm / Fernsehen 38, 234, 280, 328, 376, 666  
Informationsprogramm / Hörfunk 219, 1014  
Infotainment 284, 1150, 1202, 1203  
Infotainment s.a. Politainment  
Inhaltsanalyse / Online-Inhaltsanalyse 411  
INHOPE 469  
Initiative Nachrichtenaufklärung 447  
Innis, Harold A. 793  
Insidergeschäft 238  
Institut zur Erforschung und Förderung des internationalen Pressewesens 401  
Institut zur Förderung des publizistischen Nachwuchses 719  
Inszenierung s. Medienereignis - Medieninstrumentalisierung - Medienwirklichkeit -  
Selbstdarstellung - Theatralität -  
Integration(sfunktion) 368, 888, 902, 969, 985, 1031, 1043, 1079, 1138, 1151  
Intelligenz und Fernsehen 241  
Interaktive Kommunikation 384  
Interaktives Fernsehen 1, 384  
Interaktives Hörspiel 745  
Interkulturelle Kommunikation 928  
Intermedialität 46, 181, 184, 252, 276, 279, 316, 317, 465, 541, 547, 732, 740, 746,  
879, 886, 887, 993, 1066, 1068, 1143, 1171, 1207, 1235, 1252  
Intermedium s. Medienpreise

Internationale Kommunikation 283, 562  
 Internationale Kooperation 677, 804, 890  
 Internationale Medien 369  
 Internationale Medienordnung 570, 573  
 Internationale Medienpolitik 570, 573  
 Internationaler Rundfunk 357, 1089, 1092  
 Internationales Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm 44. 2001: 982  
 Internationales Medienrecht 570  
 Internet 42, 64, 65, 172, 176, 295, 313, 323, 324, 325, 390, 403, 445, 467, 468, 469,  
 576, 672, 726, 730, 751, 754, 755, 756, 863, 920, 921, 950, 958, 1075, 1131,  
 1143, 1151, 1152, 1235, 1239, 1250, 1251, 1252  
 Internet / Berufsbild 1253  
 Internet / Website 411, 434, 462, 757, 762, 1227  
 Internet / Website / Norddeutscher Rundfunk / Archive 1230  
 Internet / Website / Westdeutscher Rundfunk / Archive 1227  
 Internet Content Rating Association s. Programmkennzeichnung - Programmsperre /  
 ICRA  
 Internet Content Task Force 468  
 Internetangebot / Norddeutscher Rundfunk / Archive 1230  
 Internetangebot / Westdeutscher Rundfunk / Archive 1227  
 Internetangebot s.a. Internetprogramm  
 Internetfernsehen 31, 757, 762  
 Internetfilter 1087  
 Internet-Journalismus s. Online-Journalismus  
 Internet-Kriminalität 961  
 Internetkunst s. Medienkunst  
 Internetportal / Westdeutscher Rundfunk / Archive 1227  
 Internetprogramm 31, 294, 329, 434, 669, 797, 807, 847, 854, 1112  
 Internetprogramm / Fernsehen 462  
 Internetprogramm für Kinder 757, 762  
 Internetprogramm / Hörfunk 1177  
 Internetradio 297, 1177  
 Internetrundfunk 33, 35, 294, 669, 797, 807, 847, 854, 1112  
 Internetwerbung s. Werbung / Online-Werbung  
 Interview 383  
 Interview / Fernsehen 1001  
 Intimes / Darstellung 308, 917, 988  
 Intimes / Darstellung / Fernsehen 78, 269, 299, 449, 514, 515, 566, 774, 1000, 1183  
 Investigativer Journalismus 51, 219, 338, 383, 447, 531  
 Iran 629  
 Irland 590  
 Irland / Gälisches Programm 1132  
 Irland / Minderheitenprogramm 1132  
 Irland / Nationale Identität 1132  
 Islam / Darstellung 196, 888, 891, 985  
 Island 591  
 Israel 630  
 Israel / Darstellung 715  
 Israel / Darstellung / Fernsehen 1172  
 Israel / Fernsehen 1172

Israel / Minderheiten 1197  
Israel / Minderheitenmedien 1197  
Israel / Nationale Identität 1197  
Israel / Publikum 1197  
Italien 382, 592  
Italien / Journalist / Berufsbild 8  
Italien / Journalist / Selbstverständnis 8  
Italien / Jugendmedienschutz 39  
Italien / Medienfreiheit 931, 942  
Italien / Medienpädagogik 292  
Italien / Medienpolitik 931, 942  
Italien / Online-Journalismus 8  
Italien / Politische Kultur 931, 942  
Italien / Staatlicher Einfluss 931, 942  
Italien / Zensur 39

„James Bond 007 - Der Morgen stirbt nie“ 768  
Janke, Hans 947  
Japan 631  
JIM s. Jugendmedienstudie  
Johannes Paul II. / (Selbst-)Darstellung 913  
Journalismus 785  
Journalist / Autobiographie 532  
Journalist / Berufsbild 6, 329, 444, 530, 718, 948, 1042  
Journalist / Berufsbild / Ausland / Italien 8  
Journalist / Berufsbild / Journalistin 859  
Journalist / Berufsbild / Journalistin / Ausland / Österreich 858  
Journalist / Darstellung / Film 769  
Journalist / Literarisches Motiv 77  
Journalist / Selbstverständnis 51, 88, 238, 280, 338, 431, 450, 458, 479, 504, 531, 532, 533, 534, 535, 537, 647, 785, 821, 893, 938, 948, 949, 954, 987, 1070  
Journalist / Selbstverständnis / Ausland / Italien 8  
Journalist / Selbstverständnis / Ausland / USA 383, 450  
Journalistenausbildung s. Ausbildung  
Journalistenpreise s. Medienpreise  
Journalistensprache s. Sprache  
Journalistenverbände / UNJ 401  
Journalistin s. Frau / Berufsbild - Journalist / Berufsbild  
Journalistische Qualität s. Qualität  
Judenverfolgung / Darstellung s. Holocaust / Darstellung  
Jugend 819  
Jugend und Fernsehen 41, 81, 91, 168, 236, 241, 309, 380, 473, 474, 503, 813, 1049, 1082, 1244  
Jugend und Fernsehen / Ausland / Zypern 750  
Jugend und Hörfunk 118  
Jugend und Internet 176, 403, 757, 762, 1251  
Jugend und Massenmedien 64, 170, 174, 235, 309, 389, 887  
Jugend und Massenmedien / Ausländer 1059

Jugend und neue technische Kommunikationsdienste 64, 176, 179, 403, 1251  
Jugend und Werbung 1049, 1206  
Jugendbanden / Darstellung 645  
Jugendgewalt s. Kriminalität / Jugendkriminalität  
Jugendkriminalität s. Kriminalität  
Jugendliche / Wirkung 19, 21, 48, 91, 241, 503, 1065, 1244  
Jugendliche / Wirkung / Angst 1048  
Jugendmedienschutz 18, 45, 192, 259, 260, 464, 466, 467, 472, 500, 545, 694, 768,  
778, 818, 819, 826, 1084, 1085, 1102, 1162, 1163, 1164, 1238  
Jugendmedienschutz / Ausland / Italien 39  
Jugendmedienschutz / Ausland / Niederlande 725  
Jugendmedienschutz / Ausland / Norwegen 463  
Jugendmedienschutz / Neuprüfung 697  
Jugendmedienschutz / Staatsvertrag 42, 49, 50, 155, 548, 894, 974, 1161, 1162  
Jugendmedienstudie 2001: 64  
Jugendprogramm 807  
Jugendprogramm / Fernsehen 494, 560, 760  
Jugendschutz 545, 694, 818  
Jugendschutzbeauftragte 464  
Jugendschutz.net 467  
Jugendwelle 807  
Junge und Massenmedien 309

Kabay, Barna 872  
Kabel 1: 152  
Kabeleinspeisung s. Kabelkommunikation  
Kabelkommunikation 1216  
Kabelkommunikation / Breitbandkommunikation 66, 143, 146, 149, 222, 483, 783,  
836, 939, 946, 1237  
Kabelkommunikation / Kabeleinspeisung 939  
Kabelkommunikation / Kabelweiterverbreitung 66, 143, 146, 149, 222, 483, 490,  
836, 946, 1237  
Kabelmarkt 66, 143, 146, 149, 222, 483, 783, 836, 939, 946, 1237  
Kabelweiterverbreitung s. Kabelkommunikation  
Kalter Krieg 526, 831  
Kanada 632  
Kandidaten / Fernsehen 109, 269, 299, 449, 1184  
Karalus, Paul 220  
Karlsruhe s. Südwestrundfunk / Regionalprogramm / Baden  
Karneval 108  
Katar 627  
Katar / Fernsehen 880, 889  
Katastrophenberichterstattung 24, 144, 147, 151, 335, 375, 431, 475, 686, 714, 892,  
893, 1141  
Katastrophenberichterstattung / Ausland / USA 475  
Katastrophenberichterstattung / Fernsehen 19, 48, 67, 101, 178, 485, 487, 647, 681,  
770, 822, 904  
Katastrophenberichterstattung / Hörfunk 905

Katholische Kirche s. Kirche  
 Katholische Medien Akademie 720  
 Katholisches Institut für Medieninformation 1189  
 KEF (Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten) s.  
     Finanzen  
 Keilhacker, Martin 293  
 KEK 314, 1025, 1170  
 Kijkwijzer 725  
 KI.KA 361, 665  
 KIM s. Katholisches Institut für Medieninformation  
 Kind s. Jugend  
 Kind / Darstellung / Fernsehen 1017  
 Kinder / Wirkung s. Jugendliche / Wirkung  
 Kinderfernsehmarkt s. Fernsehmarkt  
 Kinderfilm 208, 277, 472  
 Kinder-Film&Fernseh-Tage 2002: 208, 277  
 Kinderfreundschaft s. Freundschaft  
 Kinderhörspiel s. Hörspiel  
 Der Kinderkanal s. KI.KA  
 Kinderkanal / Ausland / Großbritannien / Fernsehen 761  
 Kindermedien 80, 1082  
 Kinderpornographie s. Pornographie  
 Kinderprogramm / Ausland / DDR / Fernsehen 167  
 Kinderprogramm / Ausland / Großbritannien / Fernsehen 761, 1136  
 Kinderprogramm / Fernsehen 80, 166, 168, 169, 208, 277, 306, 361, 432, 494, 503,  
     560, 665, 760, 813, 967, 1033, 1035, 1041, 1060, 1065, 1082, 1135, 1136,  
     1160, 1180  
 Kinderprogramm / Hörfunk 443  
 Kindersperre s. Programmsperre  
 Kindesmisshandlung / Darstellung 857  
 Kindesmisshandlung / Darstellung / Ausland / USA 1019  
 Kindheit 819  
 Kinofilm s. Film im Fernsehen - Film und Fernsehen  
 Kinoreformbewegung 764  
 Kirch, Leo 278, 342, 345, 429, 922, 956, 1036, 1056  
 Kirche / Darstellung / Ausland / USA 322, 1019  
 Kirche / Darstellung / Fernsehen 274  
 Kirche und Internet / Katholische Kirche 323, 324, 325, 751  
 Kirche und Massenmedien 437, 505, 913  
 Kirche und Massenmedien / Evangelische Kirche 225  
 Kirche und Massenmedien / Katholische Kirche 719, 721, 722, 724, 1020, 1119,  
     1189, 1190  
 Kirche und Massenmedien / Katholische Kirche / Ausland / Österreich 720  
 Kirche und Massenmedien / Katholische Kirche / Ausland / Ungarn 723  
 Kirche und Rundfunk / Evangelische Kirche / Lutherische Kirche 5  
 Kirche und Rundfunk / Katholische Kirche 320, 321, 323, 324, 325  
 Kirchliche Publizistik s. Kirche und Massenmedien  
 Klangdesign 1109  
 Kleinkinderprogramm s. Kinderprogramm - Vorschulprogramm  
 Klink, Vincent 37

Klostermeier, Karl-Heinz 569  
 KMA s. Katholische Medien Akademie  
 Knopp, Guido 934  
 Koch, Günther 816, 1187  
 Koch, Werner / Rundfunkarbeit 742  
 Kochsendungen / Fernsehen 37, 104, 804  
 Königs Wusterhausen s. Sender Königs Wusterhausen  
 Körper / Darstellung 289, 290  
 Körper / Darstellung / Internet 863  
 Körpersprache s. Selbstdarstellung  
 Kollektives Gedächtnis s. Gedächtnis  
 Kolumbien 382  
 Komik 882  
 Komik / Fernsehen 1083, 1180  
 Komik / Unfreiwillige Komik 790  
 Kommissar s. Fernsehkommissar - Fernsehspiel / Kriminalfilm(serie)  
 Kommission zur Ermittlung der Konzentration im Medienbereich s. KEK  
 Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten s. Finanzen /  
 KEF  
 Kommunikation, allgemein / Theorie 157, 319, 384, 528, 793, 919, 955  
 Kommunikationsformen / Anschlusskommunikation 375, 474, 1003, 1076, 1206  
 Kommunikationsformen / Computerkommunikation 1205  
 Kommunikationsformen / Handy 767, 873, 1076  
 Kommunikationsformen / Mensch-Maschine-Kommunikation 1205  
 Kommunikationsformen / Online-Kommunikation 445, 730  
 Kommunikationsformen / Online-Kommunikation / Chat 1075, 1152  
 Kommunikationsformen / Online-Kommunikation / E-Mail 1125, 1127  
 Kommunikationsformen / Online-Kommunikation / Virtual community 1250  
 Kommunikationsformen / SMS 767, 873  
 Kommunikationsformen / Uni-Kommunikation 1076  
 Kommunikationsformen / Videokonferenz 1153  
 Kommunikationsfreiheit 789  
 Kommunikation(sfunktion) 1138  
 Kommunikationsgeschichte s. Kommunikationswissenschaft  
 Kommunikationspolitik s. Medienpolitik  
 Kommunikationsrecht 407  
 Kommunikationssituation / Fernsehempfang 775  
 Kommunikationstheologie d. Theologische Medientheorie  
 Kommunikationswissenschaft 120, 122, 157, 165, 170, 180, 317, 318, 400, 411, 413,  
 528, 787, 788, 1069, 1071, 1073, 1074, 1147, 1148  
 Kommunikationswissenschaft / Kommunikationsgeschichte 159, 414  
 Kommunikationswissenschaft / Methoden / Sekundäranalyse 792  
 Kommunikationswissenschaft / Zeitungswissenschaft 399, 401, 527, 528, 992  
 Komödie / Fernsehen 1115, 1159  
 Konstruktivismus 90, 91, 93  
 Konvergenz s. Konvergenz(-Hypothese) - Medienkonvergenz  
 Konvergenz(-Hypothese) 135, 376, 823, 1058  
 Konvergenz(-Hypothese) / Ausland / Großbritannien 971  
 Konzentration 79  
 Konzentrationslager / Darstellung / Fernsehen 933

Koproduktion 1236  
Korea / Republik Korea 633  
Korruption 799  
Kosovo-Krieg / Darstellung 517, 994  
Kosovo-Krieg / Darstellung / Fernsehen 148  
Kowalski <Medienfigur> 746  
Krankenhausserie / Fernsehen 964  
Krankheit / Darstellung / AIDS / Fernsehen 1060  
Krankheit / Darstellung / Fernsehen 964  
Kreiten, Karlrobert 1137  
Kriegsberichterstattung 2, 513, 517, 715, 821, 994, 1141  
Kriegsberichterstattung / Fernsehen 178, 647, 770, 823  
Kriegsfilm 821  
Kriegspropaganda s. Propaganda  
Kriminalfilm 465  
Kriminalfilm(serie) s. Fernsehspiel  
Kriminalität / Darstellung 336, 351, 431, 458, 961, 1086  
Kriminalität / Darstellung / Fernsehen 115, 348, 404, 515, 770  
Kriminalität / Jugendkriminalität / Darstellung 645  
Kriminalroman 77  
Krisenjournalismus 2, 647, 715, 770, 856, 877, 888, 1038  
Kroatien 593  
Krone Hit R@dio 1090  
Kuba 634  
Künstlervertragsrecht 112, 311, 840, 866, 1004, 1024, 1124  
Kultivierungshypothese 93, 404, 117  
Kulturauftrag / Ausland / Frankreich 153, 270  
Kulturelle Ausnahme s. Frankreich / Nationale Identität  
Kulturelle Globalisierung s. Globalisierung  
Kulturelle Identität s. Europäische Identität - Nationale Identität  
Kulturelle Kolonisation s. Medienimperialismus  
Kulturelles Gedächtnis s. Gedächtnis / Kollektives Gedächtnis  
Kulturfaktor Rundfunk 288, 373, 1218  
Kulturfunktion 437, 1013  
Kulturkanal 353, 421, 661, 662, 663, 951  
Kulturkreis / Deutschland 313  
Kulturkreis / USA 313  
Kulturmagazine s. Kulturprogramm  
Kulturprogramm 279  
Kulturprogramm / Einzelne Sender / Hessischer Rundfunk / Hörfunk 524  
Kulturprogramm / Einzelne Sender / Westdeutscher Rundfunk 1232  
Kulturprogramm / Einzelne Sender / Westdeutscher Rundfunk / Hörfunk 523, 525  
Kulturprogramm / Fernsehen 15, 281, 298, 353, 421, 516, 650, 661, 662, 663  
Kulturprogramm / Hörfunk 300, 373, 1012, 1013, 1014  
Kulturprogramm s.a. Film - Literatur - Musik - Theater  
Kulturprotektion s. Nationale Identität  
Kunst / Fernsehen 131, 264  
Kuwait 627

Lachen 882  
 Lachen / Fernsehen 884  
 Ländliche Bevölkerung s. Publikum  
 Ländlicher Raum / Darstellung / Fernsehen 801  
 Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen 1169  
 Landesmedienanstalten 43  
 Landesmediengesetz Nordrhein-Westfalen 110, 111, 419, 563, 1169  
 Landespolitische Berichterstattung / Fernsehen 26  
 Landleben / Darstellung s. Ländlicher Raum  
 Landtagswahlen s. Wahlen  
 Lateinamerika / Medienordnung 382  
 Lateinamerika / Nationale Identität 1052  
 Lebach s. Sendungen, einzelne: „Der Fall Lebach“  
 Lebenshilfe / Fernsehen 1000  
 Lebensstil(ansatz) s. Lebenswelt  
 Lebensweise s. Lebenswelt  
 Lebenswelt 301, 410, 445, 750, 1194, 1196  
 Lebenswelt / Ausland / DDR 786  
 Leder, Dietrich 1173, 1188  
 Leipzig s. Fernseh- und Rundfunkstudio - Internationales Leipziger Festival für  
     Dokumentar- und Animationsfilm  
 Lernen 386, 406  
 Lersch, Edgar 414  
 Lesen und Fernsehen 241  
 Lesen und Massenmedien 886, 887  
 Lettland 594  
 LfM s. Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen  
 Liberty Media 143, 149, 222, 483, 836  
 Lichtbogensender s. Poulsen Lichtbogensender  
 Liebe / Darstellung / Fernsehen 306, 307, 774  
 Liechtenstein 595  
 Lierhaus, Monica 816  
 Lifestyle 1194, 1196  
 Lilienthal, Volker 1173  
 Linkdatenbank / Norddeutscher Rundfunk / Archive 1230  
 Litauen 596  
 Literatur 739  
 Literatur / Ausland / DDR / Hörfunk 1155  
 Literatur / Fernsehen 651, 742, 1207  
 Literatur / Hörfunk 556, 746, 1155, 1232  
 Literatur / Internet 1207  
 Literatur / Tonträger 547  
 Literaturverfilmung s. Medienadaption  
 Live-Berichterstattung / Fernsehen 296  
 Löhr, Paul 170  
 Loest, Erich / Rundfunkarbeit 741  
 Logo 96  
 Lokaler Rundfunk / Ausland / Großbritannien / Hörfunk 1094  
 Lokaler Rundfunk / Bundesländer / Nordrhein-Westfalen / Hörfunk 997  
 Lutherische Kirche s. Kirche... / Evangelische Kirche

Luxemburg 597  
Luxemburg / Hörfunk 1088  
Luxemburg / Privater Rundfunk / Hörfunk 1088

MA s. Media Analyse  
McLuhan, Herbert Marshall 409  
Macourek, Milos 1033  
Mädchen und Fernsehen 474, 1206  
Mädchen und Massenmedien 309  
Magazine / Fernsehen 441, 454, 567  
Mainzer Tage der Fernsehkritik 34. 2001: 883  
Mainzer Tage der Fernsehkritik 35. 2002: 144, 147, 151  
Maiwald, Armin 1035  
Majdanek-Prozess / Darstellung / Fernsehen 933  
Malaysia 635  
Maletzke, Gerhard 787  
Mali 624  
Malone, John 483  
Malta / Hörfunk 1096  
Manheim, Ernest 1147  
Manipulation 280, 479, 910, 938  
Mann / Darstellung 773  
Mann s.a. Geschlechtsspezifische Medienrezeption - Publikum  
Mannheim s. Südwestrundfunk / Regionalprogramm / Baden  
Markenbildung s. Branding  
Marktanteil s. Einschaltquoten  
Marktanteilsmodell / Zuschaueranteilsmodell 693  
Marktforschung 736  
Marokko 636  
Massenmedien, allgemein 538, 896  
Massenmedien / Bibliographie 644  
Massenmedien / Filmmotiv 876  
Massenmedien und Demokratie 45, 284, 285, 356, 382, 476, 478, 479, 534, 537, 543,  
726, 768, 771, 821, 911, 920, 921, 950, 958, 960, 1008, 1021, 1098, 1145,  
1202, 1203, 1215, 1220, 1221  
Max-Ophüls-Preis s. Medienpreise  
Mayer, Hans / Rundfunkarbeit 1155  
Mazedonien 598  
MDStV s. Mediendienste-Staatsvertrag  
Mediaagenturen 95  
Media Analyse 2002: 682, 1054  
Mediale Selbstreferentialität s. Medienjournalismus - Selbstreferentialität der  
Massenmedien  
Mediale Selbstreflexivität s. Medienjournalismus - Selbstreferentialität der  
Massenmedien  
Mediale Selbstthematizierung s. Medienjournalismus - Selbstreferentialität der  
Massenmedien  
Mediaplanung s. Werbung

Medienabstinenz 65, 755  
 Medienabstinenz s.a. Publikum / Fernsehen / Nichtseher  
 Medienadaption / Literaturverfilmung 252  
 Medienästhetik 123, 163, 1064, 1142  
 Medienanalyse 122  
 Medienaneignung 452  
 Medienarbeit / Internet 390  
 Medienarbeit mit Kindern und Jugendlichen 22, 390, 828  
 Medienarchive 811, 1226  
 Medienberufe 6, 7, 444  
 Medienberufe / Internet 1253  
 Medienberufe / Online-Dienste 1253  
 Medienbiographie 175  
 Medienchronik 2001: 1078  
 Mediendemokratie s. Massenmedien und Demokratie  
 Mediendidaktik 386, 406, 1062, 1134  
 Mediendienste 190, 259, 327, 407, 752  
 Mediendienste-Staatsvertrag 190, 499, 752  
 Medienereignis s. 446, 913  
 Medienethik s. Ethik  
 Medien-Event s. Medienereignis  
 Medienfälschung 280, 479, 535, 536, 910, 938, 994  
 Medienfestival für Kinder und Jugendliche Berlin 2002: 828  
 Medienfigur 91, 119, 168, 265, 266, 267, 440, 813, 962, 1146, 1223  
 Medienfilm 769  
 Medienforum Nordrhein-Westfalen 14. 2002: 506, 559  
 Medienfreiheit 144, 415, 491, 701, 702, 789, 821, 856, 981, 1165, 1204  
 Medienfreiheit / Ausland / Europa 981  
 Medienfreiheit / Ausland / Italien 931, 942  
 Medienfreiheit / Ausland / Osteuropa 981  
 Medienfreiheit / Ausland / Russland 337  
 Medienfreiheit / Schranken 16  
 Mediengeneration 175, 881  
 Mediengeschichte 159, 414, 896, 935  
 Mediengeschichte / Ausland / Europa 578  
 Mediengeschichtsforschung 159  
 Mediengesellschaft 562, 881, 887, 954, 1239  
 Mediengewalt s. Gewaltdarstellung - Publikum / Wirkung  
 Medienimperialismus 916  
 Medieninstrumentalisierung 19, 24, 335, 336, 446, 476, 478, 479, 485, 712, 714,  
 768, 771, 821, 892, 893, 907, 913, 942, 953, 960, 994, 995, 1086, 1202, 1203,  
 1220, 1221  
 Medieninszenierung s. Medienereignis - Medieninstrumentalisierung -  
 Medienwirklichkeit - Selbstdarstellung - Theatralität -  
 Medieninterne Medienberichterstattung s. Medienjournalismus  
 Medienjournalismus 84, 182, 531, 553, 937, 1173, 1188, 1190  
 Medienkompetenz 160, 164, 175, 386, 390, 391, 402, 406, 434, 452, 768, 778, 1134  
 Medienkomplementarität 541, 1252  
 Medienkonkurrenz 95, 181, 312, 541, 854, 855, 975, 977, 1252  
 Medienkonvergenz 46, 94, 327, 389, 416, 789, 1123, 1171, 1240

Medienkonzentration 25, 66, 143, 146, 145, 149, 222, 240, 312, 314, 483, 693, 698,  
 705, 768, 836, 895, 916, 927, 939, 956, 1025, 1036, 1053, 1056, 1114, 1123,  
 1128, 1167, 1170, 1237  
 Medienkonzerne 572, 768, 895, 916, 1053  
 Medienkonzerne / Berlusconi 931, 942  
 Medienkonzerne / Bertelsmann AG 549, 553  
 Medienkonzerne / Heinrich Bauer Verlag KG 1036  
 Medienkonzerne / Kirch 278, 342, 345, 429, 922, 956, 1036, 1056, 1123  
 Medienkonzerne / Medienumsatz 489  
 Medienkonzerne / Murdoch 145  
 Medienkonzerne / Vivendi universal 153, 270, 364  
 Medienkritik 346, 937  
 Medienkunst 131, 276, 279, 388  
 Medienmarketing 855  
 Medienmarkt 46, 837, 1108  
 Medienmythos s. Mythos  
 MedienNutzerTypologie 756  
 Medienökonomie 87, 128  
 Medienordnung 570, 571, 573, 584  
 Medienordnung / Ausland / Lateinamerika 382  
 Medienordnung / Ausland / Südeuropa 382  
 Medienpädagogik 23, 47, 126, 160, 164, 194, 291, 293, 391, 402, 503, 758, 764,  
 768, 778, 1062, 1065, 1081, 1134, 1244  
 Medienpädagogik / Ausland / Italien 292  
 Medienpädagogik / Ausland / Portugal 763  
 Medienpiraterie 844  
 Medienpolitik 154, 326, 437, 486, 506, 559, 573, 778, 926, 937, 976, 981, 1107  
 Medienpräferenzen 64  
 Medienpreis für Sprachkultur s. Medienpreise  
 Medienpreise / Adolf-Grimme-Preis 38. 2002: 193, 203, 204, 206, 228, 488  
 Medienpreise / Alexander-Rhomberg-Preis 2002: 874  
 Medienpreise / Bayerischer Fernsehpreis 2002: 354, 417  
 Medienpreise / Bert-Donnepp-Preis für Medienpublizistik 12. 2002: 1173, 1188  
 Medienpreise / Cinarchea 286  
 Medienpreise / Civis-Medienpreis 15. 2002: 1031  
 Medienpreise / Eyes & Ears Award 2001: 1256  
 Medienpreise / Fernsehfilmpreis der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste  
 2002: 1110, 1117, 1118, 1120, 1181  
 Medienpreise / Filmfest München 20. 2002: 759  
 Medienpreise / Goldene Taube 982  
 Medienpreise / Goldener Spatz 208  
 Medienpreise / Goldener Spatz 2002: 277  
 Medienpreise / Grimme Online Award 2. 2002: 434  
 Medienpreise / Hanns-Joachim-Friedrichs-Preis für Fernsehjournalismus 2002: 1032  
 Medienpreise / Hörspiel des Jahres 2001: 339, 344  
 Medienpreise / Hörspielpreis der Kriegsblinden 51. 2001: 205, 229, 428, 433  
 Medienpreise / Intermedium 2. 2002: 276, 279  
 Medienpreise / Karl-Sczuka-Preis 2000: 1011  
 Medienpreise / Max-Ophüls-Preis 23. 2002: 83  
 Medienpreise / Medienpreis für Sprachkultur 2002: 874

Medienpreise / Prix Italia 54. 2002: 940  
 Medienpreise / Prix Jeunesse 20. 2002: 432, 494, 560, 760  
 Medienpreise / Robert-Geisendörfer-Preis 19. 2002: 437, 438  
 Medienpreise / Woche des Hörspiels 16. 2002: 1109, 1116  
 Medien-Priming 410  
 Medienprognose 46, 1074, 1113, 1233  
 Medienpsychologie 124, 539  
 Medienrecht 127, 162, 190, 407, 570, 752, 836, 849, 1139, 1168  
 Medienrecht / Ausland / Russland 842  
 Medienrecht / Bundesländer / Saarland 207  
 Medienregulierung 45, 327, 407, 435, 702, 703, 706, 789, 837, 956, 1108, 1164,  
 1168  
 Medienreligiöses 138, 177, 266, 272, 912, 998, 1010  
 Medienrezeption s. Publikum  
 Medienselbstkontrolle s. Selbstkontrolle  
 Mediensozialisation s. Sozialisation  
 Mediensoziologie 125, 1147  
 Mediensprache s. Sprache  
 Medienstadt s. Medienstandort  
 Medienstandort 430  
 Medienstandort / Nordrhein-Westfalen 430  
 Medienstandort / Thüringen 287  
 Medienstar 1223, 1249  
 Medienstar / Doppelgänger 1224  
 Mediensubstitution 1235, 1252  
 Medienthemen 51  
 Medientheologie s. Theologische Medientheorie  
 Medientheorie 87, 116, 121, 123, 125, 163, 316, 317, 356, 409, 412, 793, 896, 955,  
 1064, 1068, 1077, 1144,  
 Medienthriller 77  
 Medienvergleich 181, 184, 252, 316, 317, 382, 465, 541, 574, 823, 869, 879, 886,  
 887, 1066, 1068, 1143, 1171, 1207, 1235, 1252  
 Medienwandel 541  
 Medienwechsel 547, 746  
 Medienwirklichkeit 19, 48, 119, 252, 303, 485, 771, 777, 910, 961, 962, 1075, 1141,  
 1142, 1223  
 Medienwirklichkeit s.a. Fernsehwirklichkeit  
 Medienwissenschaft s. Kommunikationswissenschaft  
 Medienzeitschriften / Funkkorrespondenz 1119, 1188, 1190  
 Medienzeitschriften / tv diskurs 826  
 Medienzensur s. Zensur  
 Mediokratie s. Massenmedien und Demokratie  
 Meinungsbildung 1149  
 Meinungsforschung 413, 897  
 Meinungsfreiheit 313, 986,  
 Meinungsfreiheit / Ausland / USA 848  
 Meinungsvielfalt s. Pluralismus  
 Meiser, Hans 268, 1002  
 Melodram 820  
 Mensch / Darstellung 308

Menschenwürde 50, 78, 269, 449, 894, 929  
 Mensch-Maschine-Kommunikation s. Kommunikationsformen  
 Merchandising 547  
 Methoden s. Kommunikationswissenschaft - Publikumsforschung  
 Metropol FM s. Radyo 94,8 Metropol FM  
 Mexiko 382, 637  
 MHP s. Multimedia Home Platform  
 Michelangelo / „Die Erschaffung Adams“ 177  
 Middelhoff, Thomas 549, 553  
 Milhan, Hansjürgen 28  
 Militärpropaganda 526, 542  
 Militarismus / Darstellung 1080  
 Milosevic, Slobodan 148  
 Minderheiten / Darstellung 89  
 Minderheitenmedien 367  
 Minderheitenmedien / Ausland / Israel 1197  
 Minderheitenmedien / Ausland / Osteuropa 890  
 Minderheitenprogramm 367  
 Minderheitenprogramm / Ausland / Australien / Hörfunk 512  
 Minderheitenprogramm / Ausland / Belgien / Hörfunk 74  
 Minderheitenprogramm / Ausland / Irland 1132  
 Minderheitenprogramm / Ausland / Osteuropa 890  
 Minderheitenprogramm / Ausland / USA 367  
 Minderheitenprogramm / Hörfunk 370  
 Mipcom 18. 2002: 970  
 Mipcom Junior 2002: 1041  
 Mipdoc Cannes 5. 2002: 333  
 MIP-TV Cannes 39. 2002: 331  
 Missionsrundfunk 5  
 Mitteldeutscher Rundfunk / Intendanz 496  
 Mitteldeutscher Rundfunk / Produktion / Fernsehen 564  
 Mitteleuropa / Ausbildung 722  
 Mitteleuropa / Kirche und Massenmedien / Katholische Kirche 722  
 Mittelwelle s. Frequenzen  
 Mittlerer Osten s. Naher Osten  
 Moderation / Doppelmoderation / Fernsehen 365  
 Moderation s.a. Moderator  
 Moderator 816  
 Moderator / Hörfunk 1249  
 Mönch / Darstellung / Fernsehen 274  
 Moldawien 599  
 Montage 1084  
 Montenegro s. Serbien und Montenegro  
 Mood Management 1072  
 „Der Morgen stirbt nie“ s. „James Bond 007“  
 Morgenprogramm / Fernsehen 441, 567  
 Morris, Dick 1022  
 MTV 99, 357  
 MUDs 403  
 Münchner Rundfunkorchester 250

Münster(land) / Darstellung / Fernsehen 275, 518  
Multikulturelles Programm 367, 902  
Multikulturelles Programm / Ausland / Australien / Hörfunk 512  
Multikulturelles Programm / Ausland / Österreich / Hörfunk 245  
Multikulturelles Programm / Hörfunk 243, 368, 902, 969, 1043, 1079  
Multimedia 6, 17, 65, 179, 190, 327, 466, 752, 754, 755,  
Multimedia / Recht 1005  
Multimedia Home Plattform 1, 679  
Multi-user-dungeons s. MUDs  
Mundarthörspiel s. Hörspiel  
Murdoch, Rupert 145  
MusicTelevision s. MTV  
Musik / Ausland / Großbritannien / BBC / Hörfunk 875  
Musik / Ausland / Ukraine / Hörfunk 246  
Musik / Ausland / USA / Hörfunk 1050  
Musik / Einzelne Sender / Hessischer Rundfunk / Hörfunk 524  
Musik / Einzelne Sender / Westdeutscher Rundfunk / Hörfunk 288  
Musik / Fernsehen 130, 334, 442  
Musik / Hörfunk 791  
Musik / Klassische Musik / Hörfunk 524  
Musik / Neue Musik 251  
Musik / Pop / Ausland / Niederlande / Hörfunk 242  
Musik / Rockmusik / Fernsehen 366  
Musik / Volksmusik / Fernsehen 105  
Musik / Weltmusik / Hörfunk 969  
Musik und Fernsehen 130  
Musik s.a. Rundfunkorchester  
Musikforschung s. Rundfunkforschung  
Musikkanal 99  
Musikkanal / Ausland / Niederlande 242  
Musikkanal / Ausland / Ukraine 246  
Mythos 272, 538

Nachmittagstalkshows s. Talk-Sendungen  
Nachrichten / Fernsehen 76, 117, 296, 728, 781, 823, 959, 1048, 1154, 1178  
Nachrichten / Internet 31  
Nachrichten / Nachrichtendefizit 447  
Nachrichten für Kinder / Fernsehen 1048  
Nachrichtenauswahl 529  
Nachrichtendefizit s. Nachrichten  
Nachrichtenfaktor 529  
Nachrichtenwert 447, 529  
Nachwuchsförderung s. Fernsehspiel - Filmförderung  
Nahe Osten / Darstellung 715  
Nahe Osten / Darstellung / Fernsehen 1172  
Nah-Ost-Konflikt / Darstellung 715  
Narration s. Erzählen  
Nationale Identität 1052, 1108, 1114

Nationale Identität / Ausland / Frankreich 153, 270  
 Nationale Identität / Ausland / Großbritannien 385  
 Nationale Identität / Ausland / Irland 1132  
 Nationale Identität / Ausland / Israel 1197  
 Nationale Identität / Ausland / Zypern 750  
 Nationale Liste s. Übertragungsrecht  
 Nationale Volksarmee 526  
 Nationaler Hörfunk 4, 944  
 Nationaler Rundfunk 4, 944  
 Nationales Aufbauwerk der DDR 1231  
 Nationalsozialismus s. Geschichte / Deutschland  
 Nationalismus / Darstellung 1080  
 Nationalsozialismus / Darstellung / Fernsehen 869, 933, 934, 1115, 1159  
 Natur / Darstellung / Fernsehen 1200  
 Natursendungen / Fernsehen 649  
 Naturwissenschaft s. Wissenschaftsprogramm  
 Nederlandse Instituut voor de Classificatie van Audiovisuele Media s. Niederlande /  
 Jugendmedienschutz  
 Den Neie Radio 1088  
 Network Movie s. Produktionsfirmen  
 Netzdemokratie s. E-Demokratie  
 Netzkommunikation s. Kommunikationsformen / Online-Kommunikation  
 Netzkunst s. Medienkunst  
 Netzwerk Mediatheken 811  
 Netzwerk Recherche 338  
 Neue Medien 453, 538, 955  
 Neue Medien s.a. Neue technische Kommunikationsdienste  
 Neue Musik s. Musik  
 Neue Nutzungsart s. Urheberrecht / Nutzungsart  
 Neue technische Kommunikationsdienste 6, 65, 407, 754, 755, 756, 1005, 1131,  
 1163  
 Neue technische Kommunikationsdienste / Folgen 7, 406, 445, 452, 453, 1151, 1239  
 Neun Live 1009  
 Neuseeland 638  
 The News Corporation Ltd. 572  
 NICAM (Nederlandse Instituut voor de Classificatie van Audiovisuele Media) s.  
 Niederlande / Jugendmedienschutz  
 Nichtnutzer s. Medienabstinenz - Publikum  
 Nichtseher s. Publikum / Fernsehen  
 Nida-Rümelin, Julian 486  
 Niederdeutsch s. Sprache / Plattdeutsch  
 Niederlande 600  
 Niederlande / Jugendmedienschutz 725  
 Niederlande / Musik / Pop / Hörfunk 242  
 Niederlande / Musikkanal 242  
 Niederlande / Programmbewertung 725  
 Niederlande / Spartenkanäle/-programme / Hörfunk 242  
 Nigeria / Auslandsrundfunk / Hörfunk 511  
 Noelle-Neumann, Elisabeth 413  
 Non-fiktionales Programm / Fernsehen 1102

Nonne / Darstellung / Fernsehen 274  
Nonnenserie 274  
Norddeutscher Rundfunk / Archive / Internetangebot 1230  
Norddeutscher Rundfunk / Archive / Linkdatenbank 1230  
Norddeutscher Rundfunk / Archive / Website 1230  
Nordrhein-Westfalen / Aufsicht 34  
Nordrhein-Westfalen / Landesmediengesetz 110, 111, 419, 563, 1169  
Nordrhein-Westfalen / Lokaler Rundfunk / Hörfunk 997  
Nordrhein-Westfalen / Medienpolitik 34  
Nordrhein-Westfalen / Medienstandort 430  
Nordrhein-Westfalen / Privater Rundfunk 110, 111, 419, 563, 997  
Nordwestdeutscher Rundfunk / Fernsehen 708, 1122  
Nordwestdeutscher Rundfunk Köln / Literatur / Hörfunk 556, 1232  
Norwegen 601  
Norwegen / Jugendmedienschutz 463  
NS-Prozesse / Darstellung / Fernsehen 933  
NTW s. TWS  
Nutzungsart s. Urheberrecht  
Nutzungsmotivation s. Publikumsbedürfnisse  
NWDR s. Nordwestdeutscher Rundfunk

Öffentlicher Rundfunk 980  
Öffentlicher Rundfunk / Publikum 359  
Öffentlicher Rundfunk / Selbstdarstellung 1133  
Öffentlicher Rundfunk / Typologie 1133  
Öffentlichkeit 566  
Öffentlichkeitsarbeit 85, 88, 412, 446, 479, 530, 668, 898, 901, 903, 938, 949, 957, 1022  
Öffentlich-rechtlicher Rundfunk 20, 33, 35, 493, 584, 671, 797, 823, 846, 847, 980, 986, 1013, 1039, 1133, 1149, 1217, 1233, 1255  
Öffentlich-rechtlicher Rundfunk / Chronik 2001: 1078  
Öffentlich-rechtlicher Rundfunk / Funktionsauftrag 975, 977  
Öffentlich-rechtlicher Rundfunk / Gremien 1015  
Öffentlich-rechtlicher Rundfunk / Internetprogramm 294, 954, 1112  
Öffentlich-rechtlicher Rundfunk / Medienforschung 989  
Öffentlich-rechtlicher Rundfunk / Werbeverbot 977  
Ökologische Steuerreform / Darstellung 1098  
Österreich / Alternative Medien 398  
Österreich / Alternativer Rundfunk 245  
Österreich / Auslandsrundfunk 245  
Österreich / Familie / Darstellung / Fernsehen 860  
Österreich / Frau / Berufsbild 858  
Österreich / Freie Radios 245, 833  
Österreich / Frequenzen / Mittelwelle 245  
Österreich / Gegenöffentlichkeit 398  
Österreich / Geschichte 245  
Österreich / Journalist / Berufsbild / Journalistin 858  
Österreich / Kirche und Massenmedien / Katholische Kirche 720

Österreich / Multikulturelles Programm / Hörfunk 245  
 Österreich / ORF 245  
 Österreich / Privater Rundfunk 113  
 Österreich / Privater Rundfunk / Hörfunk 1090  
 Österreich / Privatfernsehgesetz 113  
 Österreich / Regierung / Koalition ÖVP/FPÖ / Darstellung 398  
 Österreich / Rundfunkrecht 113  
 Österreich / Widerstand / Darstellung 398  
 Offline s. Publikum / Neue technische Kommunikationsdienste / Nichtnutzer  
 Olympische Spiele s. Sport  
 Oman 627  
 Ombudssendungen / Fernsehen 1027, 1029  
 Online-Dienste 33, 35, 65, 466, 576, 754, 755, 807  
 Online-Dienste / Berufsbild 1253  
 Online-Inhaltsanalyse s. Inhaltsanalyse  
 Online-Journalismus 6, 329, 444  
 Online-Journalismus / Ausland / Italien 8  
 Online-Kommunikation s. Kommunikationsformen  
 Online-Werbung s. Werbung  
 Oper / Fernsehen 129  
 Ophüls, Marcel 870  
 ORB s. Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg  
 ORF s. Österreich  
 Orientierung(sfunktion) 41, 273, 1003  
 Orientierung(sfunktion) s.a. Publikumsbedürfnisse / Orientierung  
 Oschwald, Hanspeter 721  
 Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg 14, 340, 397, 427, 507, 986, 1044, 1185  
 Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg / Personalpolitik 82  
 Ostdeutschland / Publikum 232, 233, 867  
 Ostdeutschland / Publikum / Fernsehen 374  
 Ostermann, Friedrich 505  
 Osteuropa / Ausbildung 722  
 Osteuropa / Internationale Kooperation 890  
 Osteuropa / Kirche und Massenmedien / Katholische Kirche 722  
 Osteuropa / Medienfreiheit 981  
 Osteuropa / Medienpolitik 981  
 Osteuropa / Minderheitenmedien 890  
 Osteuropa / Minderheitenprogramm 890  
 Ost-West-Beziehungen / BRD-DDR 526

Paare s. Gemeinschaftsempfang  
 Päpstliche Medienpolitik 320, 323, 324, 325, 724, 751, 913  
 Palästina / Darstellung 715  
 Palästina / Darstellung / Fernsehen 1172  
 Palästina / Fernsehen 1172  
 Paneuropäische Medien 369  
 Paneuropäisches Fernsehen 357, 369  
 Paparazzo s. Persönlichkeitsschutz

Parasoziale Interaktion 119, 813, 1146, 1223  
 Parlamentsberichterstattung 957  
 Parlamentskanal 957  
 Parrisius, Stefan 829  
 Parteien und Rundfunk 484, 713, 899, 926, 947, 973, 1016, 1040, 1046, 1187, 1193  
 Parteien und Rundfunk / CDU 423  
 Parteien und Rundfunk / CDU/CSU 1039  
 Parteien und Rundfunk / FDP 713, 716, 1030, 1104, 1105, 1106  
 Parteien und Rundfunk / SPD 34, 1219  
 Parteienanspruch auf Wahlsendezeit 716, 1030, 1104, 1105, 1106  
 Patriotismus / Darstellung 1080  
 Pay TV 429, 470, 796, 850, 1006, 1101, 1128  
 Pay TV / Ausland / Großbritannien 735, 761  
 Pay TV / Ausland / Skandinavien 1055  
 Persönliche Beziehung 1075, 1076, 1250  
 Persönliche Beziehung s.a. Parasoziale Interaktion  
 Persönlichkeitsnutzungsrecht 262  
 Persönlichkeitsschutz 18, 115, 239, 262, 1165  
 Personalisierung 1146  
 Personalpolitik 82, 849, 899, 947, 973, 1040, 1046, 1218  
 Petenyi, Katalin 872  
 Petzold, Christian 1118  
 Pfarrerserie 274  
 Phantasie 21, 813  
 Philosophie / Fernsehen 520  
 PHOENIX 328, 666  
 Physische Wirkung s. Publikum / Wirkung  
 PISA-Studie 2002: 778  
 Plasberg, Frank 365  
 Plattdeutsch s. Sprache  
 Plattdeutsche Sendungen / Einzelne Sender / Westdeutscher Rundfunk 1210, 1211, 1213  
 Pleitgen, Fritz 69  
 Pluralismus 312, 916, 927, 986, 1108, 1114, 1123  
 Pokémon 80  
 Polen 602  
 Polen / Ausbildung 722  
 Politainment 480, 1021, 1202, 1203  
 Politainment s.a. Infotainment  
 Politik / Darstellung / Fernsehen 480  
 Politik und Jugendmedienschutz 1085  
 Politiker / Kanzlerkandidaten / (Selbst-)Darstellung / Fernsehen 729, 963, 1222  
 Politiker / (Selbst-)Darstellung 290, 476, 478, 479, 768, 771, 942, 960  
 Politiker / (Selbst-)Darstellung / Fernsehen 75, 285, 394, 481, 688, 711, 729, 772, 906, 930, 963, 1008, 1021, 1100, 1145, 1220, 1221, 1222  
 Politiker / (Selbst-)Darstellung / Internet 730, 963  
 Politikvermittlung 731, 1202, 1203  
 Politische Berichterstattung 1098, 1202  
 Politische Berichterstattung / Fernsehen 234  
 Politische Kommunikation s. Massenmedien und Demokratie - Politische Kultur

Politische Kultur 75, 88, 284, 285, 356, 394, 450, 476, 478, 479, 534, 537, 688, 711, 768, 771, 898, 901, 903, 906, 908, 911, 930, 938, 949, 953, 957, 960, 1008, 1098, 1202, 1220, 1221  
 Politische Kultur / Ausland / Großbritannien 748  
 Politische Kultur / Ausland / Italien 931, 942  
 Politische Kultur / Ausland / USA 450, 903  
 Politische Magazine / Fernsehen 10, 11, 26, 379, 658  
 Politische Meinungsumfrage 728  
 Politische Partizipation 923  
 Politische Talk-Sendungen / Fernsehen 75, 379, 394, 481, 688, 711, 772, 1100, 1203  
 (Politische) Verfolgung von Journalisten 2, 856  
 Politisches Interesse 728  
 Politisches Programm 12  
 Politisches Programm / Fernsehen 75, 195, 379, 481, 772, 1100  
 Populärkultur 99, 882  
 Pornographie / Kinderpornographie 848  
 Pornographie s.a. Sexualität / Darstellung  
 Pornographischer Film 776  
 Portugal 382, 603  
 Portugal / Medienpädagogik 763  
 Posegga, Hans 442  
 Poulsen Lichtbogensender 834  
 PR (Public Relations) s. Öffentlichkeitsarbeit  
 Preisausschreiben / Ausland / DDR / Fernsehen 1231  
 Preise s. Medienpreise  
 Premiere Erotik 470  
 Premiere World / Pornographie / Darstellung 418, 420, 700, 827, 845  
 Premiere World / Programm 114  
 Presse 1252  
 Pressekonferenz 383  
 Priesterserie s. Pfarrerserie  
 Priesterskandale / Darstellung / Ausland / USA 1019  
 Priming s. Medienpriming  
 Privater Rundfunk 312, 584, 846, 1039  
 Privater Rundfunk / Aufsicht 34, 43  
 Privater Rundfunk / Ausland / Luxemburg / Hörfunk 1088  
 Privater Rundfunk / Ausland / Österreich 113  
 Privater Rundfunk / Ausland / Österreich / Hörfunk 1090  
 Privater Rundfunk / Ausland / Russland / Fernsehen 426  
 Privater Rundfunk / Ausland / Ukraine 246  
 Privater Rundfunk / Bundesländer / Bayern 260  
 Privater Rundfunk / Bundesländer / Nordrhein-Westfalen 110, 111, 419, 563, 997  
 Privater Rundfunk / Chronik 2001: 1078  
 Privater Rundfunk / Fernsehen 152, 1123  
 Privater Rundfunk / Finanzen 1009, 1245  
 Privater Rundfunk / Gebühren / Gebührenpflicht 62  
 Privater Rundfunk / Hörfunk 1219  
 Privater Rundfunk / Informationsprogramm / Fernsehen 376  
 Privater Rundfunk / Kinderprogramm / Fernsehen 169  
 Privater Rundfunk / Medienkonzerne 1053

Privater Rundfunk / Politisches Programm / Fernsehen 234  
 Privater Rundfunk / Programm 258  
 Privater Rundfunk / Programm / Fernsehen 114, 135, 195, 376, 429, 823, 1058  
 Privater Rundfunk / Publikum / Fernsehen 374  
 Privater Rundfunk / Qualität 34, 1255  
 Privater Rundfunk / Sexualität / Darstellung / Pornographie / Fernsehen 418, 420,  
 470, 700, 827, 845  
 Privates / Darstellung 308, 917, 988  
 Privates / Darstellung / Fernsehen 78, 269, 299, 449, 514, 515, 566, 774, 1000, 1183  
 Privatsphäre s. Persönlichkeitsschutz  
 Privatwirtschaftliche Beteiligung 460  
 Prix Jeunesse s. Medienpreise  
 PR-Journalismus 51, 88, 280, 479, 898, 901, 903, 938, 949, 1022  
 Product placement 451, 766  
 Produktion 1236  
 Produktion / Ausland / DDR / Fernsehen 1156  
 Produktion / Eigenproduktion / Fernsehen 1057  
 Produktion / Fernsehen 218, 237, 281, 316, 347, 459, 460, 508, 561, 564, 667, 687,  
 749, 801, 967, 979, 1246  
 Produktion / Hörfunk 231, 925  
 Produktion / Produktionsprozess 718  
 Produktionsablauf 807  
 Produktionsablauf / Fernsehen 38, 102, 237, 459, 801, 967  
 Produktionsablauf / Hörfunk 231, 925  
 Produktionsfirmen / Bavaria 561, 564  
 Produktionsfirmen / Degeto 70  
 Produktionsfirmen / Network Movie 347, 667  
 Produktionsfirmen / Studio H & S 1156  
 Produktionspolitik 347, 561, 564, 667, 687, 1236, 1246  
 Produktionsprozess s. Produktion  
 Produktionsstudios / Coloneum, Köln 687  
 Professionalisierung / Fernsehen 987  
 Programm, allgemein / Ausland / USA / Fernsehen 392  
 Programm, allgemein / Ausland / DDR / Hörfunk 1091  
 Programm, allgemein / Fernsehen 9, 67, 71, 101, 135, 195, 301, 376, 396, 487, 495,  
 559, 928, 1058, 1242  
 Programm, allgemein / Hörfunk 300  
 Programm für Ausländer s. Ausländerprogramm - Fremdsprachenprogramm -  
 Minderheitenprogramm - Multikulturelles Programm  
 Programmabsetzung 115  
 Programmauftrag 20, 136, 187, 258, 305, 378, 847, 975, 977, 986, 1112, 1138, 1255  
 Programmbeurteilung s. Programmbewertung  
 Programmbewertung 137, 194, 734, 1150  
 Programmbewertung / Ausland / Niederlande 725  
 Programmbouquet 455, 456, 835  
 Programmchronik / Fernsehen 2001: 9, 67, 101, 487  
 Programmdesign 96, 97, 670, 924  
 Programmereignis / Fernsehen 648, 704, 850, 1006  
 Programm-Event s. Programmereignis  
 Programmformat s. Format(ierung)

Programmfunktion 503  
 Programmfunktion s.a. Programmauftrag  
 Programmgenre 1150  
 Programmgeschichte / Ausland / DDR / Fernsehen 210  
 Programmgeschichte / Fernsehen 1229  
 Programmgeschichte / Hörfunk 1138  
 Programmgeschichtsschreibung 210, 1229  
 Programmgestaltung 136  
 Programmgestaltung / Hörfunk 791  
 Programmglobalisierung 928  
 Programmhandel / Fernsehen 575  
 Programminformation / Fernsehen 25, 96, 97, 194, 462, 477, 670, 1167  
 Programmkennzeichnung 725, 1087  
 Programmkontrolle 378  
 Programmkonvergenz s. Konvergenz(-Hypothese)  
 Programmmarketing 96, 97, 668, 670, 841, 855, 924, 1067  
 Programmmarkt / Ausland / Großbritannien / Fernsehen 735  
 Programmmarkt / Fernsehen 331, 333, 396, 495, 559, 575, 970, 1041, 1175  
 Programmmesse / Fernsehen 331, 333, 396, 495, 559, 690, 970, 1041, 1175  
 Programmmesse / Hörfunk 349  
 Programmpaket s. Programmbouquet  
 Programmpräferenzen 232, 233  
 Programmpräferenzen / Fernsehen 374, 380, 775, 923, 1049, 1129  
 Programmpräsentation / Fernsehen 823, 924, 1067  
 Programmqualität s. Qualität  
 Programmrechtemarkt s. Programmmarkt - Übertragungsrecht  
 Programmsparten / Fernsehen 1058, 1129  
 Programmsperre / ICRA 1087  
 Programmstrategie 797  
 Programmstrategie / Fernsehen 32, 972  
 Programmverantwortung 458  
 Programmverbindung 1067  
 Programmvergleich 195, 234, 376, 1058  
 Programmverwertung 460  
 Programmvielfalt s. Pluralismus  
 Programmwerbung s. Programmmarketing - Rundfunkeigenwerbung  
 Programmzeitschriften 477, 1036  
 Programmzeitschriften / „FLIMMO“ 194  
 Programmzeitschriften / TV Movie 477  
 Prominentenwerbung s. Werbung  
 Propaganda / Kriegspropaganda / Psychologische Kriegsführung 401  
 Propaganda-Modell 356  
 Propaganda(sender) 356, 526, 542831  
 Propaganda(sender) / Ausland / DDR 526, 1095  
 Prostitution / Darstellung / Fernsehen 514  
 PrTV-G s. Österreich / Privatfernsehgesetz  
 PSB (Public Service Broadcasting) s. Öffentlicher Rundfunk  
 PSI-Skala s. Parasoziale Interaktion - Publikumsforschung / Methoden  
 Psychodrama / Fernsehen 685  
 Psychologische Kriegsführung s. Propaganda / Kriegspropaganda

Public broadcasting s. Öffentlicher Rundfunk  
 Public Journalism s. Anwaltschaftlicher Journalismus  
 Public Relations s. Öffentlichkeitsarbeit  
 Public Service Broadcasting s. Öffentlicher Rundfunk  
 Publikum 92, 158, 232, 233, 538, 539, 574, 584, 881, 886, 1063, 1077, 1140, 1144, 1145, 1151  
 Publikum / Ältere Menschen s. Ältere Menschen  
 Publikum / Ausländer in Deutschland 367, 1059  
 Publikum / Ausländer in Deutschland / Türken 367, 370  
 Publikum / Ausland / Belgien / Flandern 1198  
 Publikum / Ausland / DDR / Fernsehen 786  
 Publikum / Ausland / Europa 359  
 Publikum / Ausland / Israel 1197  
 Publikum / Ausland / Schweiz 295  
 Publikum / Auslandsrundfunk / Hörfunk 577, 830  
 Publikum / Einzelne Sender / Deutsche Welle-TV 381  
 Publikum / Einzelne Sender / Zweites Deutsches Fernsehen 56, 673, 678  
 Publikum / Fernsehen 32, 56, 68, 79, 185, 273, 301, 374, 516, 672, 673, 862, 917, 923, 1201, 1235  
 Publikum / Fernsehen / Hitliste 2001: 71  
 Publikum / Fernsehen / Nichtseher 78  
 Publikum / Fernsehen / Vielseher 241, 968  
 Publikum / Fragmentierung 1151  
 Publikum / Frau 310, 861, 862, 863, 983, 984  
 Publikum / Frau s.a. Geschlechtsspezifische Medienrezeption  
 Publikum / Hörfunk 63, 300, 682, 1054, 1138  
 Publikum / International 574  
 Publikum / Internet 64, 172, 176, 295, 403, 576, 672, 754, 755, 756, 757, 762, 863, 921, 1072, 1131, 1151, 1235, 1251  
 Publikum / Internet / Jugend s. Jugend und Internet  
 Publikum / Internet / Nichtnutzer 65  
 Publikum / Jugendliche s. Jugend  
 Publikum / Junge s. Geschlechtsspezifische Medienrezeption - Jugend - Junge  
 Publikum / Kinder s. Jugend  
 Publikum / Ländliche Bevölkerung 176  
 Publikum / Mädchen s. Geschlechtsspezifische Medienrezeption - Jugend - Mädchen  
 Publikum / Mann 358  
 Publikum / Mann s.a. Geschlechtsspezifische Medienrezeption  
 Publikum / Neue technische Kommunikationsdienste 576, 672, 754, 756, 921, 1131  
 Publikum / Neue technische Kommunikationsdienste / Nichtnutzer 65, 755  
 Publikum / Neue technische Kommunikationsdienste s.a. Publikum / Internet  
 Publikum / Öffentlicher Rundfunk 359  
 Publikum / Ostdeutschland 232, 233, 867  
 Publikum / Ostdeutschland / Fernsehen 374  
 Publikum / Privater Rundfunk / Fernsehen 374  
 Publikum / Programmsparten / Diskussion / Fernsehen  
 Publikum / Programmsparten / Fernsehen 1129  
 Publikum / Programmsparten / Fernsehserie/Fernsehspiel 237, 1057  
 Publikum / Programmsparten / Fernsehserie/Fernsehspiel / Kriminalfil(serie) 404  
 Publikum / Programmsparten / Fernsehserie/Fernsehspiel / Soap opera 41, 90, 309

Publikum / Programmsparten / Fernsehserie/Fernsehspiel / Soap opera /Daily soap  
 474  
 Publikum / Programmsparten / Gartensendungen / Fernsehen 1196  
 Publikum / Programmsparten / Hörspiel 118  
 Publikum / Programmsparten / Information(sprogramm) 233, 1072  
 Publikum / Programmsparten / Musik / Hörfunk 791  
 Publikum / Programmsparten / Nachrichten s. Publikum / Programmsparten /  
 Politisches Programm  
 Publikum / Programmsparten / Politische Magazine / Fernsehen 379  
 Publikum / Programmsparten / Politische Talk-Sendungen / Fernsehen 379, 772  
 Publikum / Programmsparten / Politisches Programm / Fernsehen 76, 117, 296, 379,  
 728, 1048  
 Publikum / Programmsparten / Politisches Programm / Wahlen / Fernsehen 1193  
 Publikum / Programmsparten / Quiz / Fernsehen 540  
 Publikum / Programmsparten / Reality TV 78, 81, 449, 1243  
 Publikum / Programmsparten / Sport / Fernsehen 304  
 Publikum / Programmsparten / Sport / Fußball / Fernsehen 775, 885  
 Publikum / Programmsparten / Sport / Fußball / Weltmeisterschaft 2002 / Fernsehen  
 733  
 Publikum / Programmsparten / Talk-Sendungen / Fernsehen 309, 1003  
 Publikum / Programmsparten / Unterhaltung 800, 1072  
 Publikum / Programmsparten / Unterhaltung / Fernsehen 78  
 Publikum / Städtische Bevölkerung 176  
 Publikum / Strafgefangene 358  
 Publikum / Studiopublikum 790  
 Publikum / Typologie 539, 756, 1194, 1195  
 Publikum / Typologie / Fernsehen 1234  
 Publikum / Videoclip 405  
 Publikum / Videospiele 265, 266, 824  
 Publikum / Videotext 672  
 Publikum / Werbung 377, 732, 736, 966  
 Publikum / Werbung / Fernsehen 966, 1049, 1206  
 Publikum / Werbung / Product placement 766  
 Publikum / Wirkung 24, 76, 158, 188, 273, 315, 336, 377, 404, 410, 445, 451, 539,  
 766, 780, 825, 826, 886, 887, 910, 917, 929, 952, 959, 1214  
 Publikum / Wirkung / Angst 961, 984, 1048  
 Publikum / Wirkung / Einsamkeit 917  
 Publikum / Wirkung / Emotion 117, 405, 485, 540  
 Publikum / Wirkung / Erlebnis 540  
 Publikum / Wirkung / Gewalt 885  
 Publikum / Wirkung / Hypnose 188  
 Publikum / Wirkung / Physische Wirkung / Fernsehen 188  
 Publikumsbedürfnisse 32, 136, 158, 299, 539, 824  
 Publikumsbedürfnisse / Alltagsituation 41, 78, 81, 90  
 Publikumsbedürfnisse / Ausland / DDR 786  
 Publikumsbedürfnisse / Emotion 540, 820  
 Publikumsbedürfnisse / Erlebnis 1064  
 Publikumsbedürfnisse / Gewalt 139, 952  
 Publikumsbedürfnisse / Information 90, 1072  
 Publikumsbedürfnisse / Orientierung 41, 273

Publikumsbedürfnisse / Unterhaltung 1072  
Publikumsbedürfnisse / Voyeurismus 269, 988  
Publikumsbedürfnisse / Zeitvertreib 1234  
Publikumsbedürfnisse / Zerstreuung 79  
Publikumsbeteiligung / Ausland / DDR / Fernsehen 568  
Publikumsbeteiligung / Fernsehen 678  
Publikumsbeteiligung / Hörfunk 297  
Publikumserwartungen s. Publikumsbedürfnisse  
Publikumsforschung 165, 410, 1073  
Publikumsforschung / Handlungsorientierte Publikumsforschung 165, 1146  
Publikumsforschung / Methoden 63, 1054  
Publikumsforschung / Methoden / PSI-Skala 1146  
Publikumsforschung / Methoden / Telefoninterview 728  
Publikumsforschung / Methoden / Zeitreihenanalyse 1201  
Publikumsforschung / Wirkungsforschung 93, 984, 1214  
Publikumsinteressen s. Publikumsbedürfnisse  
Publizistikwissenschaft s. Kommunikationswissenschaft

Qualität 34, 137, 378, 1254, 1255  
Qualität / Ausland / Großbritannien / BBC 971  
Qualität / Fernsehen 76, 135, 734, 823, 987, 1242  
Qualität / Hörfunk 300, 944  
Qualitätsmanagement 137, 1254, 1255  
Quiz / Fernsehen 72, 540, 717, 878  
Quote s. Einschaltquoten

Raab, Stefan 790  
Radikaler Konstruktivismus s. Konstruktivismus  
Radio 3 s. Großbritannien / BBC  
Radio 1476: 245  
Radio for Peace International 1089  
Radio Free Europe s. USA / Auslandsrundfunk  
Radio Hochstift 997  
Radio Liberty s. USA / Auslandsrundfunk  
Radio Scilly 1094  
Radio Vatikan / Geschichte 320  
Radio Vlaanderen / Deutschsprachiger Dienst 509  
Radio 10 FM Amsterdam 242  
Radio Day 2002: 349  
Radiometersystem 63  
Radiotelevisione Italiana s. Italien  
Radiotheorie s. Hörfunk, allgemein / Theorie - Medientheorie  
Radyo 94,8 Metropol FM 370  
RAI (Radiotelevisione Italiana) s. Italien  
Randnutzung 460, 668  
Raschke, Martin / Rundfunkarbeit 794

Rassismus 196  
 Ratgeberberichterstattung 1023  
 Ratgebersendungen 1023  
 Ratgebersendungen / Fernsehen 27, 502, 835, 851, 852, 1026, 1027, 1028, 1029  
 RBB s. Rundfunk Berlin-Brandenburg  
 Real People TV 299  
 Reality TV 78, 269, 299, 449, 717, 860, 1184, 1212, 1243  
 Real-Life-Sendungen s. Reality TV  
 Recht s. Medienrecht - Rundfunkrecht  
 Recht / Darstellung / Fernsehen 44, 103, 471, 1061, 1209  
 Recht am eigenen Bild 1165  
 Rechtsberatung 1023  
 Rechtsberatung / Fernsehen 502, 851, 852, 1026, 1027, 1028, 1029  
 Referentialität s. Selbstreferentialität der Massenmedien  
 Reflexivität s. Selbstreferentialität der Massenmedien  
 Regionalbüro Friedrichshafen s. Südwestrundfunk  
 Regionale Identität 1232  
 Regionales Hörspiel s. Hörspiel  
 Regionalisierung / Ausland / DDR / Fernsehen 795  
 Regionalprogramm / Ausland / Belgien / Hörfunk 74  
 Regionalprogramm / Einzelne Sender / Südwestrundfunk 803, 810  
 Regionalprogramm / Einzelne Sender / Südwestrundfunk / Baden 36  
 Regionalprogramm / Einzelne Sender / Westdeutscher Rundfunk 1232  
 Regionalprogramm / Einzelne Sender / Westdeutscher Rundfunk / Hörfunk 288  
 Regionalprogramm / Einzelne Sender / Westdeutscher Rundfunk / Westfalen 914,  
 996  
 Regulierte Selbstregulierung 435  
 Regulierung s. Aufsicht - Medienregulierung - Rundfunkregulierung -  
 Werberegulierung  
 Reich-Ranicki, Marcel 651  
 Reichssender Köln s. Westdeutscher Rundfunk / Geschichte  
 Reichwein, Adolf 47  
 Reisen 1195  
 Reiter, Udo 496  
 Reklame s. Werbung  
 Religiöse Funktion der Massenmedien s. Medienreligiöses  
 Religiöse Symbolik der Massenmedien s. Medienreligiöses  
 Religiöser Rundfunk / Hörfunk 1092  
 Religiöses Programm / Ausland / USA / Hörfunk 1092  
 Religiöses Programm / Einzelne Sender / Westdeutscher Rundfunk / Hörfunk 3  
 Religiöses Programm / Fernsehen 552, 555, 918, 1010, 1208  
 Religiöses Programm / Hörfunk 5  
 Religion / Darstellung / Fernsehen 1212  
 Religion s.a. Medienreligiöses - Religiöses Programm  
 Remus, Ute 519  
 Reportage 798  
 Reportage / Fernsehen 657  
 Reporter / Filmmotiv, 769  
 RFE (Radio Free Europe) s. USA / Auslandsrundfunk  
 RFPI s. Radio for Peace International

Rhein / Darstellung / Fernsehen 804  
 Rick, Josef 29  
 Riefenstahl, Leni / Darstellung 689  
 Riepl, Wolfgang 541  
 Risiko 877, 878  
 Risikojournalismus 282  
 Risikokommunikation 282, 877  
 Risikomanagement 282  
 RL (Radio Liberty) s. USA / Auslandsrundfunk  
 Robert-Geisendörfer-Preis s. Medienpreise  
 Rockmusik s. Musik  
 Ronneberger, Franz 400, 401  
 Rothe, Hans 738  
 RTL / Terroranschlag / USA 2001 / Darstellung..822  
 Rüchel, Peter 199, 366  
 Rüttgers, Jürgen 1145  
 Rumänien 604  
 Rundfunk / Literarisches Motiv 77  
 Rundfunk Berlin-Brandenburg 397, 1044, 1185  
 Rundfunk Berlin-Brandenburg / Staatsvertrag 427, 507  
 Rundfunk in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft 846  
 Rundfunkänderungsstaatsvertrag s. Rundfunkstaatsvertrag  
 Rundfunkaktionen / Ausland / DDR 1231  
 Rundfunkanstalten / Ausland / USA / Hörfunk 1051  
 Rundfunkarchive 1227, 1228, 1230  
 Rundfunkarchive / Videoarchiv 676  
 Rundfunkaufsicht s. Aufsicht  
 Rundfunkbegriff 259, 1247  
 Rundfunkchronik 2001: 1078  
 Rundfunkeigenwerbung 25, 96, 97, 99, 670, 841, 1067, 1167  
 Rundfunkempfang / Rundfunkfernempfang 830  
 Rundfunkempfang s.a. Empfangsgeräte - Empfangssituation - Empfangstechnik -  
     Gemeinschaftsempfang  
 Rundfunkfernempfang s. Rundfunkempfang  
 Rundfunkfinanzierung s. Finanzen  
 Rundfunkfinanzierungsstaatsvertrag 499  
 Rundfunkforschung / Fernsehforschung 989  
 Rundfunkforschung / Musikforschung 791  
 Rundfunkfreiheit 115, 312, 846, 981, 1102  
 Rundfunkfusion 14, 340, 397, 427, 507, 1044, 1185  
 Rundfunkgeschichtsforschung 1228  
 Rundfunkgremien s. Aufsicht - Gremien  
 Rundfunkinterne Medienforschung 989  
 Rundfunkkooperation s. Internationale Kooperation  
 Rundfunklizenzierung 1169  
 Rundfunklotterie / Ausland / DDR / Fernsehen 1231  
 Rundfunkmarketing 814, 815, 841, 855  
 Rundfunkmischmodelle s. Rundfunkmodelle  
 Rundfunkmodelle 1149  
 Rundfunkmodelle / Bayern 846

Rundfunkmodelle / Rundfunkmischmodell 846  
 Rundfunkmuseen / Funktechnisches Museum Königs Wusterhausen 832  
 Rundfunkökonomie s. Medienökonomie  
 Rundfunkorchester 250  
 Rundfunkordnung 584  
 Rundfunkpreise s. Medienpreise  
 Rundfunkrecht 16, 25, 1167  
 Rundfunkrecht / Ausland / Österreich 113  
 Rundfunkreform 14, 340, 397, 427, 507, 546, 565, 1044, 1185  
 Rundfunkreform / Ausland / Südosteuropa 677  
 Rundfunkregulierung 34, 448, 789, 1126, 1247  
 Rundfunkselfstverpflichtung s. Selbstverpflichtung  
 Rundfunksender 832, 1093, 1095  
 Rundfunksender / Elektrosmog 1093  
 Rundfunkstaatsvertrag / 5. Rundfunkänderungsstaatsvertrag 189  
 Rundfunkstaatsvertrag / 6. Rundfunkänderungsstaatsvertrag 312, 499, 693, 752  
 Rundfunktheorie s. Fernsehen, allgemein / Theorie - Medientheorie - Hörfunk,  
 allgemein / Theorie  
 Rundfunkübertragung 1248  
 Rundfunkübertragung / Fernsehen 140, 249, 455, 679, 782, 927, 936, 941, 1055,  
 1216  
 Rundfunkübertragung / Hörfunk 55, 832, 834  
 Rundfunkzeitschriften 346  
 Russland 605  
 Russland / Fernsehen 1179  
 Russland / Medienfreiheit 337, 691  
 Russland / Medienpolitik 337, 426, 1038, 1179  
 Russland / Medienrecht 842  
 Russland / Privater Rundfunk / Fernsehen 426  
 Russland / Programm / Fernsehen 1179  
 Russland / Staatlicher Einfluss 426  
 Russland / Zensur 337, 1038

Saarländischer Rundfunk 558  
 Saarländischer Rundfunk / Recht 207  
 Saarländisches Mediengesetz s. Saarland / Mediengesetz  
 Saarland / Mediengesetz 207  
 Saarland / Medienrecht 207  
 „Saar-Lor-Lux“-Region s. Europa / Darstellung - Südwestrundfunk / Studio Trier  
 Sado-TV 1184  
 Sager, Dirk 1032  
 Satellitenkommunikation 1101  
 Satire / Fernsehen 355  
 Saudi-Arabien 627  
 SBS Radio 512  
 Schächter, Markus 197, 198  
 Schallück, Paul / Rundfunkarbeit 556, 557  
 Scham 917, 929

Scharf, Albert 52, 212  
 Schengener Abkommen 1101  
 Scheumann, Gerhard 1156  
 Schirrmeyer, Benno 874  
 Schleichwerbung s. Product placement  
 Schlichtung(sverfahren) s. Urheberrecht  
 Schmidbauer, Michael 170  
 Schmidt, Harald 73, 884  
 Schnabel, Ernst / Rundfunkarbeit 739  
 Schnitt 1084  
 Schrape, Klaus 1074  
 Schrecken s. Jugendliche / Wirkung / Angst - Publikum / Wirkung / Angst  
 Schriftsteller s. Autoren  
 Schröder, Gerhard / (Selbst-)Darstellung / Fernsehen 729, 963, 1222  
 Schuldrecht 839  
 Schulfilmbewegung 1062  
 Schulze-Rohr, Peter 230  
 Schutzdauer s. Urheberrecht  
 Schwarzkopf, Dietrich 211, 341  
 Schwarzwald / Darstellung / Fernsehen 801  
 Schweden 606  
 Schweiz 607  
 Schweiz / Programmbewertung 734  
 Schweiz / Publikum 295  
 Schweiz / Qualität / Fernsehen 734  
 Schweiz / SF DRS 734  
 Schweizer Fernsehen der Deutschen und der Rätoromanischen Schweiz s. Schweiz / SF DRS  
 Schweizer, Jochen 30  
 Science 2002: 1037  
 Science fiction-Serie 998  
 Scilly-Inseln s. Großbritannien  
 Sechster Rundfunkänderungsstaatsvertrag s. Rundfunkänderungsstaatsvertrag  
 Sehen 1140  
 Sekundäranalyse s. Kommunikationswissenschaft / Methoden  
 Selbstdarstellung / Fernsehen 78, 269, 299, 449, 514, 566, 988, 1000, 1183, 1184  
 Selbstdarstellung / Handy 1076  
 Selbstdarstellung / Internet 988, 1075  
 Selbstjustiz / Darstellung / Fernsehen 44  
 Selbstkommerzialisierung 299  
 Selbstkontrolle 45, 137, 192, 239, 435, 466, 468, 469, 472, 500, 548, 1162, 1168, 1238  
 Selbstreferentialität der Massenmedien 84, 182, 531, 769, 876, 1173  
 Selbstreflexivität der Massenmedien s. Selbstreferentialität der Massenmedien  
 Selbstregulierung s. Medienregulierung - Regulierte Selbstregulierung - Rundfunkregulierung - Selbstkontrolle  
 Selbstthematisierung der Massenmedien s. Medienjournalismus - Selbstreferentialität der Massenmedien  
 Selbstverpflichtung 378  
 Sendeformen 1150

Sendelizenz 1169  
 Sender Burg 1095  
 Sender Freies Berlin 14, 340, 397, 427, 507, 1044, 1185  
 Sender-Freies Oberland 1093  
 Sender Holzkirchen 1093  
 Sender Königs Wusterhausen 832  
 Senderfamilie 25, 1167  
 Sendertechnik / Hörfunk 55, 832, 834  
 Sendungen, einzelne: „Abwasch“ 519  
 Sendungen, einzelne: „Die Affäre Semmeling“ 648  
 Sendungen, einzelne: „Aktenzeichen XY ... ungelöst“ 248  
 Sendungen, einzelne: „Aktuelle Stunde“ 365  
 Sendungen, einzelne: „Ally McBeal“ 98  
 Sendungen, einzelne: „Am grünen Strand der Spree“ (Fritz Umgelter) 868  
 Sendungen, einzelne: „Annemie Hülchrath - der Talk“ 440  
 Sendungen, einzelne: „Arabella“ 102, 1203  
 Sendungen, einzelne: „ARD Brennpunkt“ 38  
 Sendungen, einzelne: „ARD-Buffer“ 37  
 Sendungen, einzelne: „Außenseiter - Spitzenreiter“ 568  
 Sendungen, einzelne: „Die Bestien“ („Tatort“) 44  
 Sendungen, einzelne: „Die Biene Maja“ 168  
 Sendungen, einzelne: „Big Brother“ 78, 81, 269, 299, 449, 1243  
 Sendungen, einzelne: „Brennpunkt“ s. Sendungen, einzelne: „ARD Brennpunkt“  
 Sendungen, einzelne: „Bürgeranwalt“ 852, 1029  
 Sendungen, einzelne: „Crashing Aeroplanes“ (Andreas Ammer / FM Einheit) 428  
 Sendungen, einzelne: „Deutsche Lebensläufe“ 1045  
 Sendungen, einzelne: „Deutsche Meister“ 264  
 Sendungen, einzelne: „Deutschlands klügste Kinder“ 72  
 Sendungen, einzelne: „DeutschlandTrend“ 728  
 Sendungen, einzelne: „Doppelpass - Der Warsteiner Fußball-Stammstich“ 1001  
 Sendungen, einzelne: „Dragon Ball“ 1135  
 Sendungen, einzelne: „Dragon Ball Z“ 1135  
 Sendungen, einzelne: „Endspiel“ (Britta Stöckle, Ciro Cappellari) 352  
 Sendungen, einzelne: „Es begann mit einer Lüge - Deutschlands Weg in den Kosovo-  
 Krieg“ (Jo Angerer, Mathias Werth) 148  
 Sendungen, einzelne: „Face Migration“ 802  
 Sendungen, einzelne: „Ein Fall für Bloch“ 685  
 Sendungen, einzelne: „Der Fall Lebach“ 115  
 Sendungen, einzelne: „Die Fallers“ 801  
 Sendungen, einzelne: „Familie Leitner“ 860  
 Sendungen, einzelne: „Fantastische Filmfabrik“ 813  
 Sendungen, einzelne: „Flucht und Vertreibung“ 659  
 Sendungen, einzelne: „Forsthaus Falkenau“ 480  
 Sendungen, einzelne: „Die Fred-Kowalski-Show“ 746  
 Sendungen, einzelne: „Frontal 21“ 658  
 Sendungen, einzelne: „Die Fussbroichs“ 1183  
 Sendungen, einzelne: „Goebbels und Geduldig“ (Peter Steinbach / Kai Wessels)  
 1115, 1159  
 Sendungen, einzelne: „The Great War“ 237  
 Sendungen, einzelne: „Die grüne Wolke“ (Claus Strigel) 472

Sendungen, einzelne: „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“ 781  
 Sendungen, einzelne: „Hamburger Hafen“ 459  
 Sendungen, einzelne: „Hans Meiser“ 268, 1002  
 Sendungen, einzelne: „Harald Schmidt Show“ 884  
 Sendungen, einzelne: „Heimat“ (Edgar Reitz) 1225  
 Sendungen, einzelne: „Heimat 3“ (Edgar Reitz / Thomas Brussig) 808, 1225  
 Sendungen, einzelne: „Hier ist Brüssel“ 509  
 Sendungen, einzelne: „Internationaler Frühschoppen“ 12, 1137  
 Sendungen, einzelne: „Das Jahrhundert des Theaters“ 254  
 Sendungen, einzelne: „Jugendgericht“ 471  
 Sendungen, einzelne: „Kino-Zeit“ 216  
 Sendungen, einzelne: „Kismet“ (Leonhard Koppelman) 231  
 Sendungen, einzelne: „Das Kleine Fernsehspiel“ 498  
 Sendungen, einzelne: „Der kleine Mönch“ 274  
 Sendungen, einzelne: „Kochkunst mit Vincent Klink“ 37  
 Sendungen, einzelne: „Kritisches Tagebuch“ 219  
 Sendungen, einzelne: „Lauter tolle Frauen“ 350  
 Sendungen, einzelne: „Liebesau - die andere Heimat (Peter Steinbach) 343, 360  
 Sendungen, einzelne: „Lilipuz“ 443  
 Sendungen, einzelne: „Der Lindberghflug“ 993  
 Sendungen, einzelne: „Das Literarische Quartett“ 651  
 Sendungen, einzelne: „Lutherische Stunde“ 5  
 Sendungen, einzelne: „Macht des Glaubens“ 552  
 Sendungen, einzelne: „Die Märchenbraut“ 1033  
 Sendungen, einzelne: „Marienhof“ 1203  
 Sendungen, einzelne: „Maßnahmen des Verschwindens“ (Hartmut Geerken) 745  
 Sendungen, einzelne: „Menschen am Sonntag“ 991  
 Sendungen, einzelne: „Monitor“ 10, 11  
 Sendungen, einzelne: „Montagskino im ZDF“ 652  
 Sendungen, einzelne: „Morgenmagazin“ (ARD/ZDF) 441, 567  
 Sendungen, einzelne: „Die NWDR-Rolle“ 1122  
 Sendungen, einzelne: „open“ 523  
 Sendungen, einzelne: „Parrisius“ 829  
 Sendungen, einzelne: „Philosophie heute“ 520  
 Sendungen, einzelne: „Pokémon“ 80  
 Sendungen, einzelne: „Raumschiff Enterprise“ s. Sendungen, einzelne: „Star Trek“  
 Sendungen, einzelne: „Rhein kulinarisch“ 804  
 Sendungen, einzelne: „Richter Alexander Hold“ 471  
 Sendungen, einzelne: „Richterin Barbara Salesch“ 471  
 Sendungen, einzelne: „Rockpalast“ 366  
 Sendungen, einzelne: „RTL aktuell“ 823  
 Sendungen, einzelne: „Sabine Christiansen“ 772, 1100  
 Sendungen, einzelne: „Sachgeschichten“ 1035  
 Sendungen, einzelne: „Schloss Einstein“ 1160  
 Sendungen, einzelne: „See-Leben“ (Werner Koch) 742  
 Sendungen, einzelne: „Die Sendung mit der Maus“ 168, 442, 967, 1035  
 Sendungen, einzelne: „ServiceZeit“ 27  
 Sendungen, einzelne: „Sesamstraße“ 813, 1060  
 Sendungen, einzelne: „37°“ 650  
 Sendungen, einzelne: „37° plus“ 650

Sendungen, einzelne: „SOKO“ 656  
 Sendungen, einzelne: „Der Soldat Janes Ryan“ 1162  
 Sendungen, einzelne: „Der Soldatenmord von Lebach“ 115  
 Sendungen, einzelne: „Sommer des Wissens“ 649  
 Sendungen, einzelne: „Star Trek“ 998  
 Sendungen, einzelne: „Stichtag“ 217  
 Sendungen, einzelne: „SWR International“ 1043  
 Sendungen, einzelne: „Das Tagebuch des Jürgen Wilms“ s. Sendungen, einzelne: „Am  
 grünen Strand der Spree“  
 Sendungen, einzelne: „Tagesschau“ 31, 823, 1154, 1178  
 Sendungen, einzelne: „Tatort“ 44, 230, 275, 352, 518, 806  
 Sendungen, einzelne: „1000 Meisterwerke“ 264  
 Sendungen, einzelne: „Taxi Orange“ 860  
 Sendungen, einzelne: „Teletubbies“ 1065  
 Sendungen, einzelne: „Il tempo cambia“ (Stefano Gianotti) 1011  
 Sendungen, einzelne: „Time for Love“ 201  
 Sendungen, einzelne: „Toter Mann“ (Christian Petzold) 1118  
 Sendungen, einzelne: „Die Tragödie des William Fox oder die Schlacht am Schwarzen  
 Freitag“ (Johannes R. Becher) 1158  
 Sendungen, einzelne: „Traumgeschichten“ 813  
 Sendungen, einzelne: „TV total“ 790  
 Sendungen, einzelne: „Um Himmels willen“ 274  
 Sendungen, einzelne: „Verbotene Liebe“ 90, 781, 1203  
 Sendungen, einzelne: „Verstehen Sie Spaß?“ 809  
 Sendungen, einzelne: „Viererkette - Der DSF Experten-Talk“ 1001  
 Sendungen, einzelne: „Die Wahrheit“ 829  
 Sendungen, einzelne: „WDR 3.pm“ 525  
 Sendungen, einzelne: „Wer wird Millionär?“ 540, 878  
 Sendungen, einzelne: „Westpol“ 26  
 Sendungen, einzelne: „Wetten, dass...?“ 655  
 Sendungen, einzelne: „Wie bitte?!“ 1027  
 Sendungen, einzelne: „Wilsberg“ 275  
 Sendungen, einzelne: „Windscares“ (Andreas Bick) 1011  
 Sendungen, einzelne: „Wir Schuldenmacher“ 502, 851, 1026  
 Sendungen, einzelne: „WISO“ 1028  
 Sendungen, einzelne: „Wochenende“ 991  
 Sendungen, einzelne: „Wünsch dir was“ 860  
 Sendungen, einzelne: „ZDF-mittagsmagazin“ 454  
 Sendungen, einzelne: „ZDF.reporter“ 657  
 Sendungen, einzelne: „ZeitZeichen“ 217  
 Senegal 624  
 Senioren s. Ältere Menschen  
 Serbien und Montenegro 608  
 Serienmord / Darstellung / Fernsehen 515  
 Serviceprogramm / Fernsehen 27  
 Sexualität / Darstellung 405, 773, 917  
 Sexualität / Darstellung / Fernsehen 307, 514, 774  
 Sexualität / Homosexualität / Darstellung 1070  
 Sexualität / Pornographie / Darstellung 371, 825

Sexualität / Pornographie / Darstellung / Fernsehen 43, 418, 420, 470, 700, 776, 827, 845  
 Sexualität / Sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen / Darstellung 857  
 Sexualität / Sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen / Darstellung / Ausland / USA 1019  
 Sexuelle Gewalt gegen Kinder s. Sexualität / Darstellung / Sexueller Missbrauch von Kindern  
 Sexueller Missbrauch von Kindern s. Sexualität / Darstellung  
 Show / Fernsehen 109, 654, 655, 809, 860, 884, 1212  
 Siefahrt, Günter 521  
 SIGNIS 1020  
 Singapur 639  
 Sitcom / Ausland / USA / Fernsehen 482  
 Sitcom / Fernsehen 482  
 Sitcom s.a. Comedy  
 Skandalberichterstattung 533  
 Skandalberichterstattung / Ausland / USA 1019  
 Skandinavien / Digitales Fernsehen 1055  
 Skandinavien / Digitales terrestrisches Fernsehen 1055  
 Skandinavien / Öffentlicher Rundfunk 1133  
 Skandinavien / Pay TV 1055  
 Slowakische Republik 609  
 Slowenien 610  
 SMS s. Kommunikationsformen  
 Soap opera 774, 781, 1160  
 Soap opera / Daily soap 41, 81, 90, 173, 307, 474, 1203  
 Soldatensender 53  
 Soldatensender / Ausland / Finnland 244  
 Solingen / Brandanschlag 1993 / Darstellung / Fernsehen 995  
 Sounddesign s. Klangdesign  
 Sozialdemokratische Partei Deutschlands s. Parteien und Rundfunk / SPD  
 Sozialisation 91, 403  
 Spanien 382, 611  
 Spanien / Geschichte / Hörfunk 1097  
 Spanien / Untergrundsender 1097  
 Spanischer Bürgerkrieg 1097  
 Spartenkanäle/-programme 258, 555, 835, 841, 918, 957, 1208  
 Spartenkanäle/-programme / Ausland / Großbritannien / Fernsehen 761  
 Spartenkanäle/-programme / Ausland / Niederlande / Hörfunk 242  
 Spartenkanäle/-programme / Ausland / Ukraine / Hörfunk 246  
 Spartenkanäle/-programme / Fernsehen 43, 99, 254, 328, 353, 361, 421, 456, 464, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 817, 951  
 Spaß / Fernsehen 883  
 Spaßgesellschaft s. Spaß  
 SPD (Sozialdemokratische Partei Deutschlands) s. Parteien und Rundfunk  
 Special Broadcasting Service (Australien) s. SBS Radio  
 Der Spiegel / Medienjournalismus 182  
 Spin doctor 479, 898, 901, 903, 1022  
 Sponsoring / Sportsponsoring 815, 1241  
 Sport 814, 816

Sport / Ausland / DDR 812  
 Sport / Fernsehen 304, 315, 814, 815, 816, 817, 1166  
 Sport / Formel 1 / Fernsehen 1241  
 Sport / Fußball / Bundesliga / Hörfunk 551, 695, 699, 853  
 Sport / Fußball / Fernsehen 326, 775, 1001, 1241  
 Sport / Fußball / Weltmeisterschaft 2002: 436  
 Sport / Fußball / Weltmeisterschaft 2002 / Fernsehen 393, 733  
 Sport / Olympische Sommerspiele / Fernsehen 709  
 Sport / Olympische Spiele 1236  
 Sport / Olympische Winterspiele 2002 / Salt Lake City / Fernsehen 142  
 Sportreporter 816  
 Sportsponsoring s. Sponsoring  
 Sportsprache 816  
 Sportübertragungsrecht 326, 551, 695, 699, 704, 814, 850, 853, 1006, 1166  
 Sprache 302, 303, 874, 902, 1140  
 Sprache / Dialekt 1213  
 Sprache / Fernsehen 315  
 Sprache / Gälisch 1132  
 Sprache / Plattdeutsch 1210, 1211  
 Sprache / Sport s. Sportsprache  
 Sprache / Werbung / Fernsehen 1206  
 Staatlicher Einfluss 144, 1015  
 Staatlicher Einfluss / Ausland / Italien 931, 942  
 Staatliches Rundfunkkomitee beim Ministerrat der DDR 1091  
 Staatsferne des Rundfunks 1015  
 Städtische Bevölkerung s. Publikum  
 Star s. Medienstar  
 Stasi 82  
 Stasi-Akten s. Stasi-Unterlagen  
 Stasi-Unterlagen 415, 701, 1204  
 Stasi-Unterlagen-Gesetz 415, 701, 1204  
 Steck, Dietz-Werner 806  
 Steinmann, Matthias 1073  
 Stereotyp 985  
 Steuerzahlungen s. ARD  
 „Stimme Griechenlands“ 510  
 Stimme im Rundfunk 816, 116  
 Stimme in den Massenmedien 1140  
 Stoiber, Edmund / (Selbst-)Darstellung / Fernsehen 729, 963, 1100, 1222  
 Stolte, Dieter 150, 154, 223, 253, 646  
 Strafgefangene s. Publikum  
 Stratmann, Cordula 440  
 Struve, Günter 13  
 Studio Bielefeld s. Westdeutscher Rundfunk  
 Studio Freiburg s. Südwestrundfunk / Regionalprogramm / Baden  
 Studio H & S s. Heynowski, Walter - Produktionsfirmen - Scheumann, Gerhard  
 Studio Karlsruhe s. Südwestrundfunk / Regionalprogramm / Baden  
 Studio Mannheim s. Südwestrundfunk / Regionalprogramm / Baden  
 Studio Trier s. Südwestrundfunk  
 Studio Washington 439

Studiopublikum s. Publikum  
 Stückrath, Fritz 1081  
 Stuttgarter Tage der Medienpädagogik 25.2002: 291  
 Subkultur 99  
 Subtitling 749  
 Südafrika 640  
 Südafrika / Geschlechtsrolle / Darstellung / Fernsehen 1199  
 Südafrika / Werbung / Fernsehen 1199  
 Süddeutscher Rundfunk / Programm 743  
 Süddeutscher Rundfunk / Regionalprogramm / Baden 36  
 Südeuropa / Medienordnung 382  
 Südosteuropa / Rundfunkreform 677  
 Südwestfunk / Regionalprogramm / Baden 36  
 Südwestrundfunk / Ausländerprogramm / Hörfunk 1043, 1079  
 Südwestrundfunk / Fremdsprachenprogramm / Hörfunk 1043, 1079  
 Südwestrundfunk / Informationsprogramm / Fernsehen 38  
 Südwestrundfunk / Jugendprogramm 807  
 Südwestrundfunk / Medienforschung 989  
 Südwestrundfunk / Multikulturelles Programm / Hörfunk 1043, 1079  
 Südwestrundfunk / Regionalbüro Friedrichshafen 810  
 Südwestrundfunk / Regionalprogramm 803, 810  
 Südwestrundfunk / Regionalprogramm / Baden 36  
 Südwestrundfunk / Studio Freiburg 36  
 Südwestrundfunk / Studio Karlsruhe 36  
 Südwestrundfunk / Studio Mannheim 36  
 Südwestrundfunk / Studio Trier 803  
 Symbole s. Religiöse Symbolik  
 Synchronisation 554, 749  
 Systemtheorie 87

Tabakwerbung 256, 257  
 Tabu 917  
 Taiwan 641  
 Talkgast / Fernsehen 790  
 Talk-Sendungen / Ausland / USA / Fernsehen 999  
 Talk-Sendungen / Fernsehen 75, 81, 102, 268, 379, 394, 440, 481, 514, 688, 711,  
 772, 774, 999, 1001, 1002, 1003, 1203  
 Talk-Sendungen / Hörfunk 829  
 Tarnpropaganda 542  
 Technik / Geschichte / Fernsehen 990, 1192  
 Technik / Geschichte / Hörfunk 830, 832, 834  
 Technikberichterstattung / Fernsehen 544  
 Telefoninterview s. Publikumsforschung / Methoden  
 Telekratie 543, 931, 942  
 Telemesse Köln 1. 2002: 690  
 Teleshopping 1009, 1245  
 Teletext s. Videotext  
 Terrestrische Rundfunkübertragung 140, 455, 679, 936, 941, 1216

Terroranschlag / USA 2001: 1080  
 Terroranschlag / USA 2001 / Darstellung 24, 144, 147, 151, 196, 335, 338, 375, 431,  
 475, 714, 892, 893, 1141  
 Terroranschlag / USA 2001 / Darstellung / Fernsehen 19, 48, 67, 48, 101, 178, 485,  
 487, 647, 681, 770, 822, 904  
 Terroranschlag / USA 2001 / Darstellung / Hörfunk 905  
 Terrorismus / Darstellung 24, 144, 147, 151, 196, 335, 338, 375, 431, 475, 712, 714,  
 892, 893, 907, 1141  
 Terrorismus / Darstellung / Ausland / USA 475  
 Terrorismus / Darstellung / Fernsehen 19, 48, 67, 101, 178, 485, 487, 647, 681, 770,  
 822, 904  
 Terrorismus / Darstellung / Hörfunk 905  
 Testbild 991  
 Theater / Fernsehen 129, 664  
 Theaterberichterstattung / Fernsehen 254  
 Theaterkanal 254, 664  
 Theatralität 478  
 Theologie der Kommunikation s. Theologische Medientheorie  
 Theologie der Massenmedien s. Theologische Medientheorie  
 Theologische Medientheorie 138, 319, 919  
 Thüringen / Medienstandort 287  
 Todesstrafe / Darstellung 247  
 „Tomorrow never dies“ s. „James Bond 007 - Der Morgen stirbt nie“  
 Tonsubstitution s. Dubbing - Synchronisation  
 Tonträger s. Bild- und Tonträger  
 Tourismus 1195  
 Trailer 96, 97, 1067  
 Transaktionsfernsehen 1009, 1245  
 Trash TV 566, 717  
 Trier s. Südwestrundfunk / Studio Trier  
 Tröndle, Ingeborg 215  
 Troller, Georg-Stefan 798  
 Tschechische Republik 612  
 Tschechische Republik / Ausbildung 722  
 Türkei 613  
 Türken s. Ausländer in Deutschland  
 Tutzing Medientage 21. 2002: 395, 422, 424, 504, 779  
 tv diskurs 2. Medienzeitschriften  
 TV Movie s. Fernsehspiel - Programmzeitschriften  
 TWS 426  
 TW-6 s. TWS  
 Typologie s. Publikum

Übernationale Medien 369  
 Übernationaler Rundfunk / Fernsehen 357, 369  
 Überreichweite 55  
 Übertragungsrecht 1101  
 Übertragungsrecht / Ausland / Großbritannien 735

Übertragungsrecht / Nationale Liste 704, 850, 1006  
Übertragungsrecht s.a. Sportübertragungsrecht  
Übertragungssystem s. Rundfunkübertragung  
Übertragungstechnik s. Rundfunkübertragung  
Ukraine 614  
Ukraine / Musik / Hörfunk 246  
Ukraine / Musikkanal 246  
Ukraine / Privater Rundfunk 246  
Ukraine / Spartenkanäle/-programme / Hörfunk 246  
Umfrageberichterstattung / Fernsehen 728  
Umgang mit Menschen im Fernsehen 109, 790, 1184  
Umweltberichterstattung 446, 1098  
Umweltberichterstattung / Fernsehen 1200  
„Das unaufhaltsame Glück der Kowalskis“ (Peter Faecke) 746  
Unbekannte Nutzungsart s. Urheberrecht / Nutzungsart  
Unfreiwillige Komik s. Komik  
Ungarn 615  
Ungarn / Kirche und Massenmedien / Katholische Kirche 723  
Uni-Kommunikation 1076  
Union Nationaler Journalistenverbände s. Journalistenverbände / UNJ  
UNJ (Union Nationaler Journalistenverbände) s. Journalistenverbände  
Untergrundsender / Ausland / Spanien 1097  
Unterhaltsamkeit s. Infotainment  
Unterhaltung 800, 1072  
Unterhaltung / Ausland / DDR / Fernsehen 568  
Unterhaltung / Fernsehen 100, 109, 187, 522, 568, 654, 655, 774, 883, 884, 978,  
1047, 1121, 1202  
Unterhaltung s.a. Publikumsbedürfnisse  
Unterhaltungsfunktion 118, 187  
Unternehmensbeteiligung 1053  
Unternehmensbeteiligung / Fernsehen 895  
Unternehmensbeteiligung / Hörfunk 1219  
Unternehmensfernsehen s. Business TV  
Unternehmensführung 69, 972, 1254  
Untertitelung s. Subtitling  
Urheberrecht 60, 61, 264, 836, 839, 843, 844, 864, 865, 1005, 1125, 1127  
Urheberrecht / Ausland / DDR 492  
Urheberrecht / Nutzungsart 838  
Urheberrecht / Schlichtung(sverfahren) 840, 1004  
Urheberrecht / Schutzdauer 1103  
Urheberrecht / Urheberstrafrecht 17  
Urheberrecht / Vergütung 112, 311, 490, 840, 866, 1004, 1024, 1124  
Urheberrecht / Videorechte 263  
Urheberrechtliche Vergütung s. Urheberrecht / Vergütung  
Urheberstrafrecht s. Urheberrecht  
Urhebervertragsrecht 112, 311, 839, 840, 866, 1004, 1024, 1124  
USA 642  
USA / AFN 53  
USA / Anwaltschaftlicher Journalismus 537  
USA / Arabische Welt / Darstellung 891

USA / Auslandsrundfunk 1092  
 USA / Auslandsrundfunk / Radio Free Europe 831  
 USA / Auslandsrundfunk / Radio Liberty 831  
 USA / Digitales Fernsehen 941  
 USA / Digitales terrestrisches Fernsehen 941  
 USA / Empfangstechnik / Fernsehen 941  
 USA / Ethik 450  
 USA / Geheimdienst 831  
 USA / Geschichte 831  
 USA / Geschichte / Fernsehen 1157  
 USA / Geschichte / Hörfunk 1050, 1051  
 USA / Hörspiel 201  
 USA / Islam / Darstellung 891  
 USA / Journalist / Selbstverständnis 383, 450  
 USA / Katastrophenberichterstattung 475  
 USA / Kindesmisshandlung / Darstellung 1019  
 USA / Kirche / Darstellung 322, 1019  
 USA / Meinungsfreiheit 848  
 USA / Militarismus / Darstellung 1080  
 USA / Minderheitenprogramm 367  
 USA / Musik / Hörfunk 1050  
 USA / Nationalismus / / Darstellung 1080  
 USA / Patriotismus / Darstellung 1080  
 USA / Politische Kultur 450, 903  
 USA / Priesterskandale / Darstellung 1019  
 USA / Programm / Fernsehen 392  
 USA / Propaganda(sender) 831  
 USA / Religiöses Programm / Hörfunk 1092  
 USA / Rundfunkanstalten / Hörfunk 1051  
 USA / Rundfunkübertragung / Fernsehen 941  
 USA / Sexualität / Darstellung / Sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen  
 1019  
 USA / Sitcom / Fernsehen 482  
 USA / Skandalberichterstattung 1019  
 USA / Soldatensender 53  
 USA / Talksendungen / Fernsehen 999  
 USA / Terroranschlag 2001: 1080  
 USA / Terroranschlag 2001 / Darstellung 24, 144, 147, 151, 196, 335, 338, 375, 431,  
 475, 714, 892, 893, 1141  
 USA / Terroranschlag 2001 / Darstellung / Ausland / USA 475  
 USA / Terroranschlag 2001 / Darstellung / Fernsehen 19, 48, 67, 101, 178, 485, 487,  
 647, 681, 770, 822, 904  
 USA / Terroranschlag 2001 / Darstellung / Hörfunk 905  
 USA / Todesstrafe / Darstellung 247  
 USA / Wahlen Fernsehduell 930, 1021  
 USA / Werte 313  
 Usbekistan 643

Verantwortung 534, 893  
 Verbraucherinformation / Fernsehen 27  
 Vereinigte Arabische Emirate 627  
 Vereintes Deutschland / Rundfunkorganisation 584  
 Vereintes Deutschland s.a. Deutschland / Darstellung  
 Verfassungsrecht 491, 986, 1004, 1149  
 Verfolgung s. (Politische) Verfolgung von Journalisten  
 Vergangenheit / Darstellung 780  
 Vergangenheit / Darstellung / Fernsehen 781  
 Vergangenheit / Darstellung / Hörfunk 186  
 Vergangenheitsbewältigung 399, 933  
 Vergütung s. Urheberrecht  
 Verlagsrecht 864  
 Verlautbarungsjournalismus 51, 88, 531  
 Vermittlung 1150  
 Verschlüsselung 1101  
 Vertriebene / Darstellung / Fernsehen 659  
 Verwertungsrecht 1125, 1127  
 Viacom Inc. 572  
 Video 408  
 Videoarbeit s. Medienarbeit  
 Videoclip 405  
 Video-Journalismus 1042  
 Videokamera 1042  
 Videokonferenz 1153  
 Videokunst s. Medienkunst  
 Videorechte s. Urheberrecht  
 Videospiel 80, 119, 179, 265, 266, 267, 777, 824, 962, 1223  
 Videotext 672  
 Vielfalt s. Pluralismus  
 Vielseher s. Publikum / Fernsehen  
 Vierte Gewalt 534  
 Virtual community s. Kommunikationsformen / Online-Kommunikation  
 Virtual reality 119, 266, 267, 777, 848, 962, 1075, 1142, 1223  
 Virtuelle Figur 119, 265, 266, 267, 962, 1223  
 Virtuelle Figur s.a. Medienfigur  
 Virtuelle Realität s. Fernsehwirklichkeit - Medienwirklichkeit - Virtual reality  
 VIVA 99  
 Vivendi universal 153, 270, 364, 572  
 Voice of Biafra 511  
 Voice of Greece s. Stimme Griechenlands  
 Voice of Nigeria 511  
 Volkskunde 1226  
 Volksmusik s. Musik  
 Vollprogramm 258  
 Vorabendprogramm / Fernsehen 1135  
 Vorschulkind s. Jugend - Jugendliche / Wirkung  
 Vorschulprogramm / Fernsehen 967, 1035, 1060, 1065  
 Vorspann s. Abspann  
 Voyeurismus s. Publikumsbedürfnisse

Wagner, Hans 788  
 Wahlberichterstattung s. Wahlen  
 Wahlen 338, 476, 478, 479, 731, 949, 1022  
 Wahlen / Ausland / USA / Fernsehduell 930, 1021  
 Wahlen / Bundestagswahl / Fernsehen 729, 1099  
 Wahlen / Bundestagswahl 2002: 394, 684, 897, 898, 901, 903, 960, 1021, 1215,  
 1220, 1221  
 Wahlen / Bundestagswahl 2002 / Fernsehen 550, 688, 711, 713, 729, 908, 909, 963,  
 1100, 1193, 1222  
 Wahlen / Bundestagswahl 2002 / Fernsehen / Fernsehduell 680, 692, 716, 898, 900,  
 901, 903, 906, 930, 1008, 1021, 1030, 1104, 1105, 1106, 1193, 1220, 1221,  
 1222  
 Wahlen / Bundestagswahl 2002 / Internet 730, 963  
 Wahlen / Fernsehduell, allgemein 930, 1021, 1220, 1221  
 Wahlen / Fernsehen 285, 1008  
 Wahlen / Landtagswahl Nordrhein-Westfalen 2000: 75, 1145  
 Wahlen / Wahlwerbung 285, 451, 1008, 1193  
 Wahlkampf(berichterstattung) s. Wahlen  
 Wahlprognose 897  
 Wahlsendungen s. Wahlen  
 Wahlwerbung s. Wahlen  
 Wahrnehmung 296, 315, 766, 963, 1140, 1142  
 Walser, Martin / Rundfunkarbeit 743  
 The Walt Disney Company 572  
 Waltermann, Leo 3  
 Walther, Joachim / Rundfunkarbeit 747  
 Warenästhetik 1064  
 Washington s. Studio Washington  
 WDR 2 s. Westdeutscher Rundfunk / Hörfunk  
 WDR 3 s. Westdeutscher Rundfunk / Hörfunk  
 WDR 5 s. Westdeutscher Rundfunk / Hörfunk  
 Webdesign s. Internet / Website  
 Webradio s. Internetradio  
 Website s. Internet  
 Wehrmacht / Darstellung / Fernsehen 868  
 Weill, Kurt 993  
 Weimarer Republik s. Geschichte / Deutschland  
 Weißrussland s. Belarus  
 Weiterbildung s. Fortbildung  
 Wellershoff, Dieter / Rundfunkarbeit 740  
 Weltmusik s. Musik  
 WERAG s. Westdeutscher Rundfunk / Geschichte  
 Werbeflocker / Fernsehen 784  
 Werbemarkt 675, 727, 1007, 1240  
 Werberegulierung / Werbeverbot 256, 257, 977  
 Werbesperre s. Werbeflocker  
 Werbespot s. Werbung  
 Werbespotkanal 841  
 Werbeverbot s. Werberegulierung  
 Werbewirkung 377, 966

Werbewirkungsforschung 377, 736  
 Werbung 86, 99, 177, 256, 257, 451, 727, 943, 977, 1007, 1240  
 Werbung / Ausland / Brasilien / Fernsehen 1017  
 Werbung / Ausland / Großbritannien / Fernsehen 1199, 1200  
 Werbung / Ausland / Südafrika / Fernsehen 1199  
 Werbung / Dauerwerbesendung / Fernsehen 841  
 Werbung / Fernsehen 675, 732, 766, 784, 815, 1009, 1017, 1049, 1199, 1200, 1206,  
 1241, 1245  
 Werbung / Hörfunk 349, 732  
 Werbung / Mediaplanung 95, 736  
 Werbung mit und für Kinder / Fernsehen 1017  
 Werbung / Online-Werbung 94  
 Werbung / Prominentenwerbung 451  
 Werbung / Werbemixkampagne 732  
 Werbung / Werbespot / Fernsehen 106, 966  
 Werbung / Werbespot / Hörfunk 349  
 Werbung / Werbesprache / Fernsehen  
 Werbung s.a. Sponsoring  
 Werte 313, 336  
 Werte / Ausland / USA 313  
 Westdeutscher Rundfunk / Aktuelles Programm / Hörfunk 219  
 Westdeutscher Rundfunk / Archive / Internetangebot 1227  
 Westdeutscher Rundfunk / Archive / Internetportal 1227  
 Westdeutscher Rundfunk / Archive / Website 1227  
 Westdeutscher Rundfunk / Ausländerprogramm / Hörfunk 368, 902, 969  
 Westdeutscher Rundfunk / Corporate design 924  
 Westdeutscher Rundfunk / Design / Fernsehen 924  
 Westdeutscher Rundfunk / Fernsehspiel 218  
 Westdeutscher Rundfunk / Film im Fernsehen 216  
 Westdeutscher Rundfunk / Frauenprogramm / Hörfunk 519  
 Westdeutscher Rundfunk / Fremdsprachenprogramm / Hörfunk 902  
 Westdeutscher Rundfunk / Gedenktagssendungen / Hörfunk 217  
 Westdeutscher Rundfunk / Geschichte 271, 305, 799, 996, 1218  
 Westdeutscher Rundfunk / Hörfunk / WDR 2: 925  
 Westdeutscher Rundfunk / Hörfunk / WDR 3: 523, 525  
 Westdeutscher Rundfunk / Hörfunk / WDR 5: 683  
 Westdeutscher Rundfunk / Hörspiel / Kinderhörspiel 215  
 Westdeutscher Rundfunk / Karneval 108  
 Westdeutscher Rundfunk / Kinderprogramm / Hörfunk 443  
 Westdeutscher Rundfunk / Kulturfaktor 288, 373, 1218  
 Westdeutscher Rundfunk / Kulturprogramm / Fernsehen 15  
 Westdeutscher Rundfunk / Kulturprogramm / Hörfunk 373, 523, 525, 1232  
 Westdeutscher Rundfunk / Landespolitische Berichterstattung / Fernsehen 26  
 Westdeutscher Rundfunk / Literatur / Fernsehen 742  
 Westdeutscher Rundfunk / Literatur / Hörfunk 556, 746, 1232  
 Westdeutscher Rundfunk / Multikulturelles Programm / Hörfunk 368, 902, 969  
 Westdeutscher Rundfunk / Musik / Hörfunk 288  
 Westdeutscher Rundfunk / Musik / Weltmusik / Hörfunk 969  
 Westdeutscher Rundfunk / Personalpolitik 1218  
 Westdeutscher Rundfunk / Philosophie / Fernsehen 520

Westdeutscher Rundfunk / Plattdeutsche Sendungen 1210, 1211, 1213  
 Westdeutscher Rundfunk / Produktion / Fernsehen 218  
 Westdeutscher Rundfunk / Produktion / Hörfunk 925  
 Westdeutscher Rundfunk / Programm / Fernsehen 987  
 Westdeutscher Rundfunk / Programmmarketing 924  
 Westdeutscher Rundfunk / Programmpräsentation / Fernsehen 924  
 Westdeutscher Rundfunk / Qualität / Fernsehen 987  
 Westdeutscher Rundfunk / Ratgebersendungen / Fernsehen 27  
 Westdeutscher Rundfunk / Regionalprogramm / Hörfunk 288, 1232  
 Westdeutscher Rundfunk / Regionalprogramm / Westfalen 914, 996  
 Westdeutscher Rundfunk / Religiöses Programm / Hörfunk 3  
 Westdeutscher Rundfunk / Serviceprogramm / Fernsehen 27  
 Westdeutscher Rundfunk / Studio Bielefeld 996  
 Westdeutscher Rundfunk / Unterhaltung / Fernsehen 522  
 Westdeutscher Rundfunk / Unternehmensführung 69  
 Westdeutscher Rundfunk / Verbraucherinformation / Fernsehen 27  
 Westdeutscher Rundfunk / Wahlberichterstattung / Bundestagswahl 2002: 684  
 Westdeutscher Rundfunk / Westfalen / Darstellung 914, 996  
 Westdeutscher Rundfunk / Wirtschaftsfaktor 1218  
 Westdeutscher Rundfunk / Wissenschaftsprogramm / Fernsehen 521  
 Westermann, Christine 365  
 Westfalen / Darstellung 915  
 Westfalen / Darstellung / Westdeutscher Rundfunk 914, 996  
 Westfalen / Privater Rundfunk  
 Westfalen / Sprache 1210, 1211, 1213  
 Wettbewerb s. Medienkonkurrenz - Medienkonzentration  
 Wettbewerbe s. Medienpreise  
 Willemsen, Roger 516  
 WINB Red Lion 1092  
 Wirklichkeit s. Fernsehwirklichkeit - Medienwirklichkeit - Virtual reality  
 Wirkung s. Jugendliche / Wirkung - Meinungsbildung - Neue technische  
 Kommunikationsdienste / Folgen - Publikum / Wirkung - Werbewirkung  
 Wirkungsforschung s. Publikumsforschung  
 Wirtschaft und Massenmedien 287, 299, 489, 814, 817, 1082  
 Wirtschaftliche Betätigung 460, 668  
 Wirtschaftsberichterstattung 238  
 Wirtschaftsfaktor Massenmedien 287  
 Wirtschaftsfaktor Rundfunk 1218  
 Wirtschaftspersönlichkeitsrecht 262  
 Wissenschaft und Jugendmedienschutz 1085  
 Wissenschaftsprogramm / Fernsehen 521, 544, 649, 650, 1037  
 Wissenskluft(-Hypothese) 93, 295, 921  
 Woche des Hörspiels 16. 2002: 1109, 1116  
 World Inter-National Broadcasters s. WINB Red Lion  
 Worm, Fritz 305

ZDF.de 462  
 ZDF Enterprises GmbH 460  
 ZDF.infokanal 835  
 ZDF.mobil 455  
 ZDF.online 462  
 ZDF Theaterkanal s. Theaterkanal  
 ZDFdokukanal 456  
 Zeichentrickfilm s. Animationsfilm  
 Zeit 92, 304, 315, 1063, 1234  
 Zeit / Darstellung 744  
 Zeitgeschichte s. Geschichte / Darstellung  
 Zeitlupe 304  
 Zeitreihenanalyse s. Publikumsforschung / Methoden  
 Zeitschriftenmarkt 477  
 Zeitstruktur s. Zeit  
 Zeitungsfilm 769  
 Zeitungswissenschaft s. Kommunikationswissenschaft  
 Zeitvertreib s. Publikumsbedürfnis - Zeit  
 Zensur 40, 144, 491, 1084, 1158  
 Zensur / Ausland / DDR / Hörfunk 1155  
 Zensur / Ausland / Italien 38  
 Zensur / Ausland / Russland 337, 1038  
 Zentrale Fortbildung der Programm-Mitarbeiter ARD/ZDF s. Fortbildung / ZFP  
 Zentralisierung / Ausland / DDR 1091  
 Zerstreung s. Publikumsbedürfnisse  
 ZFP (Zentrale Fortbildung der Programm-Mitarbeiter ARD/ZDF) s. Fortbildung  
 Zietlow, Sonja 72  
 Zugangsfreiheit 782, 783, 927, 939  
 Zuschaueranteilsmodell s. Marktanteilsmodell  
 Zuschauerkommunikation 775  
 Zuschauerkommunikation s. a. Anschlusskommunikation  
 Zweiter Weltkrieg 385  
 Zweiter Weltkrieg / Darstellung / Fernsehen 868, 934  
 Zweites Deutsches Fernsehen 224, 972  
 Zweites Deutsches Fernsehen / ABD 676  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Auslandsfernsehen 209  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Design 97, 670  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Digitales Fernsehen 455, 456, 462, 835  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Dokumentarfilm 156, 255  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Dokumentation 456, 650, 660  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Eigenwerbung 97, 670  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Entwicklungshilfe 677  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Fernsehrat 484  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Fernsehserie / Doku-soap 459, 660  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Fernsehspiel 498  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Fernsehspiel / Kriminalfilm(serie) 656  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Film im Fernsehen 652, 653  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Filmrekonstruktion 653  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Frau / Berufsbild 674  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Geschichte 150, 154, 223, 253, 646

Zweites Deutsches Fernsehen / Geschichte / Zeitgeschichte / Darstellung 659, 934  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Gleichstellungspolitik 674  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Gremien 227, 457, 461, 484  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Intendanz 13, 150, 154, 197, 198, 202, 223, 224, 253,  
 484, 646  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Internationale Kooperation 677  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Internetprogramm 462  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Kulturprogramm 650  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Magazine 454  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Medienpark 668  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Natursendungen 649  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Öffentlichkeitsarbeit 668  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Personalpolitik 899, 947, 973, 1040, 1046  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Politische Magazine 658  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Privatwirtschaftliche Beteiligung 460  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Produktion 347, 459, 460, 667  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Programm 57, 198, 202, 972  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Programmabsetzung 115  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Programmbouquet 455, 456, 835  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Programmdirektion 899, 947, 973, 1040, 1046  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Programminformation 97, 462, 670  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Programmmarketing 97, 668, 670  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Programmstrategie 972  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Programmverwertung 460  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Publikum 56, 673, 678  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Publikumsbeteiligung 678  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Randnutzung 460, 668  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Ratgebersendungen 835  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Religiöses Programm 552  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Reportage 657  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Serviceprogramm 835  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Staatsvertrag 227, 457, 461  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Theater 664  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Theaterberichterstattung 254, 664  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Unterhaltung 654, 655  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Unternehmensführung 972  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Wahlen / Bundestagswahl 1099  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Webdesign 462  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Werbung 675  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Wirtschaftliche Betätigung 460, 668  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Wissenschaftsprogramm 649, 650  
 Zypern / Fernsehen 750  
 Zypern / Jugend und Fernsehen 750  
 Zypern / Nationale Identität 750  
 Zypern / Programm / Fernsehen 750

## Aufsatznachweis

1. **Müller, Bernd:** Box-Kampf : digitales Fernsehen  
in: Bild der Wissenschaft. Jg. 39. 2002. H. 1. S. 104-106.  
3/1172-39,1-  
"Das Digital-TV boomt - irgendwann. Es soll interaktives Fernsehen und einen Zugang zum Internet ermöglichen. Nach langem Hin und Her zeichnet sich endlich ein einheitlicher Standard für die erforderlichen Settop-Boxen ab."  
Zur Einigung von ARD, ZDF, KirchGruppe, RTL und den Landesmedienanstalten am 19. September 2001 in Mainz auf die Multimedia Home Platform (MHP) als zukünftige gemeinsame technische Plattform für das digitale Fernsehen.  
"Mit diesem Standard soll bei den Empfangseinrichtungen sichergestellt werden, dass die Zuschauer die verschiedenen Programmangebote und multimedialen Zusatzdienste unabhängig vom jeweilig genutzten Endgerät (Set-Top-Boxen, integrierte Endgeräte etc.) ungehindert empfangen können."  
Beim Digital-TV hinkt Deutschland weit hinterher  
Die MHP-Box soll als Zentrale in der vernetzten Wohnung dienen
  
2. **Reporter im Krieg** [3 Beiträge]  
in: WDR print. Nr 309. 2002. S. 4-6.  
3/2665-2002-  
Beiträge von WDR-Korrespondenten zur Notwendigkeit von Kriegs- und Krisenberichterstattung und zum Schutz von Journalisten in Krisengebieten am Beispiel des Afghanistankrieges.  
Thomas Roth: Ein Restrisiko bleibt immer. Interview: Maja Lenzian  
Arnim Stauth: ... und dann brach die Hölle los  
Udo Lielischkies: Medienwelt mitten im Nirgendwo
  
3. **Hondrich, Curt:** Ein Journalist mit Biss und Humor  
in: WDR print. Nr 309. 2002. S. 11.  
3/2665-2002-  
Zum Tode von Leo Waltermann.  
Waltermann (1928 - 2001) war von 1961 bis 1975 Leiter der Kirchenfunk-Redaktion („Religion/Theologie/Kirche“), danach bis 1993 Erster Redakteur der Hauptabteilung Kultur Hörfunk des Westdeutschen Rundfunks.
  
4. **Biener, Hansjörg:** 40 Jahre Deutschlandfunk  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2002. H. 1. S. 8-10.  
3/4168-2002-  
Die Bundesrundfunkanstalt "Deutschlandfunk" begann am 1. Januar 1962 ihre Sendungen "für Deutschland und Europa".

Information für Deutschland ... und Europa  
Auf Mittel- und Langwelle  
Deutschlandfunk vs. Deutsche Welle  
Deutschlandfunk als Programmalternative  
Der "nationale Hörfunk"

5. **Mertens, Olaf:** Die Rundfunkmission Lutherische Stunde  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2002. H. 1. S. 13.  
3/4168-2002-  
Die "Lutherische Stunde" ist eine der ältesten weltweiten Radiomissionen.  
Die Sendungen werden in Sottrum bei Bremen produziert und über die  
"Stimme Russlands" und Radio Luxemburg ausgestrahlt.
  
6. **Neue Medien - neue Qualifikationen?:** Themenheft. Hrsg.: Kerstin Engels ; mit  
Beitr. von Lutz P. Michel u.a.  
in: Medien & Kommunikationswissenschaft ; M&K. Jg. 50. 2002. H. 1.  
S. 3-124.  
2/3168-50-  
Kerstin Engels: Kommunikationsberufe im sozialen Wandel. Theoretische  
Überlegungen zur Veränderung institutioneller Strukturen erwerbsorientierter  
Kommunikationsarbeit  
Lutz P. Michel: Arbeitsmarkt für flexible Spezialisten. Berufsbilder und  
Qualifikationsanforderungen in der Konvergenzbranche Multimedia  
Klaus Dieter Altmeyen, Thorsten Quandt: Wer informiert uns, wer unterhält  
uns? Die Organisation öffentlicher Kommunikation und die Folgen für  
Kommunikations- und Medienberufe  
Thomas Döbler, Birgit Stark: Neue Medien: Berufliche Chancen für Frauen?  
Daniela Ahrens, Anette Gerhard: "Doing knowledge." Neue Formen der  
Wissensorganisation durch den Einsatz neuer Medien  
Wiebke Loosen, Siegfried Weischenberg: Das Drehkreuz der Redaktion.  
Kompetenz-Dimensionen des "Datenbank-Journalismus"  
Christoph Neuberger: Online-Journalismus: Akteure, redaktionelle Strukturen  
und Berufskontext. Ergebnisse einer Berufsfeld-Studie  
Gabriele Hoofacker, Irene Stüber: Ausbildung von Online-Journalisten:  
Journalismus, Technik, soziale Kompetenz. Inhalte, Methoden, Finanzierung,  
Vermittlungsquote und Qualitätssicherung am Beispiel des Weiterbildungs-  
Lehrgangs 'Online-Journalismus' an der Journalistenakademie in München  
Maria Lauber: Italien als Eckpfeiler der Professionalisierungsforschung.  
Professionelle Defizite und Autonomiemangel trotz des gesetzlich geregelten  
Berufszugangs
  
7. **Döbler, Thomas, Birgit Stark:** Neue Medien: Berufliche Chancen für Frauen?  
in: Medien & Kommunikationswissenschaft ; M&K. Jg. 50. 2002. H. 1.  
S. 63-76.  
2/3168-50-  
Eckdaten zur Beschäftigung und zur Qualifikation von Frauen  
Perspektiven von Frauen in Neuen Medienberufen - Eine Diskussion

Quantitative Beschäftigungsentwicklung  
Qualitative Beschäftigungsentwicklung

8. **Lauber, Maria:** Italien als Eckpfeiler der Professionalisierungsforschung : professionelle Defizite und Autonomiemangel trotz des gesetzlich geregelten Berufszugangs  
in: Medien & Kommunikationswissenschaft ; M&K. Jg. 50. 2002. H. 1. S. 124-135.  
2/3168-50-  
"Das Phänomen Berlusconi präsentiert sich als lebender Beweis für die Schwäche des italienischen Journalismus. Diese Schwäche ist umso verblüffender, da Italien eine gesetzlich geregelte Berufszugangskontrolle besitzt. Da nur in Italien der Journalismus in dieser Eindeutigkeit formal den Status einer Profession innehat, eignet es sich für die Professionalisierungsforschung als Eckpfeiler, denn Erkenntnisse dieser Forschung würden die Annahme nahe legen, dass ein streng geregelter Berufszugang im Sinne von Kompetenzkontrolle zu einem hohen Grad an Autonomie und aufgrund zu vermutender Qualitätsstandards zu hoher Glaubwürdigkeit führe. Der Beitrag befasst sich mit der Frage, warum die Zugangskontrolle diese Qualitätsstandards und diesen Autonomiegrad nicht gewährleistet und stellt dar, dass gerade mit der Ausbreitung der Online-Medien die Kluft zwischen dem Anspruch an staatlich geregelte Zugangskontrolle und tatsächlicher Ausprägung im Mediensystem immer größer wird. Als Verbesserungsmöglichkeit wird die Stärkung der universitären Journalistenausbildung vorgeschlagen."  
Medienmacht und Mythenbildung - das Phänomen Berlusconi als lebender Beweis für die Schwäche des italienischen Journalismus  
Zwischen Anspruch und Wirklichkeit - die staatliche Regulierung der Qualifikation:  
Die Schwächen der Auswahlverfahren  
Brennglas Online-Journalismus - die Ausweitung des Graumarkts  
Der "Erfolg" des Klientelismus - der Autonomiemangel ist systembedingt  
Die Hilfspolitiker - professionelle Defizite auf der Akteursebene  
Chancen für die Ausbildung - der geschlossene Berufszugang muss sich wandeln  
Qualitätskriterien statt Klientelismus  
Rollenreflektion und Internationalität zur Grenzüberwindung
9. **Kaiser, Andrea:** Grund NullEins. Das Fernsehjahr 2001 in zehn Kapiteln  
in: epd medien. 2002. H. 1. S. 3-9.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
1. In der Krise: Dumm- und Schlaue-TV  
2. Katastrophe als TV-Routine: der 11. September  
3. „Wohlgemerkt“: harte Nachrichten, immer weicher  
4. Zum neuen Nachmittag verurteilt: Gerichtsfernsehen  
5. Oranger geht's nicht: ein Ausflug in den ZDF-Freizeitpark  
6. Viel Licht im Tunnel: das Jahr der Fernsehfilme  
7. Alle Jahre wieder: Dokumentarfilme für Nicht-Schläfer  
8. Ein kleiner Trost: die Lachprogramme

9. War noch was? - Ach ja, Kultur!
10. „ran“ an den Speck: der Zuschauer als zahlendes Wesen
10. **Bednarz, Klaus:** „Ohne größere journalistische Katastrophe. Achtzehn Jahre „Monitor“. Interview: Fritz Wolf  
in: epd medien. 2002. H. 1. S. 9-13.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Mehr als 90 Prozent der Rechtsstreitigkeiten gewonnen  
Politiker entziehen sich kritischen Fragen  
In Deutschland gibt es ein Zuwenig an pointierter Meinung  
Apodiktisch: eine lässliche Sünde  
Den Medienschnickschnack nicht mitgemacht  
Plädoyer für Langsamkeit
11. **Deul, Dieter:** Dinos Abschied. „Monitor“, Magazin, zum letzten Mal mit Klaus Bednarz (ARD/WDR, 20. 12. [2001])  
in: epd medien. 2002. H. 1. S. 28-30.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Über die letzte „Monitor“-Sendung mit Klaus Bednarz als Beispiel für das Konzept des Magazins und seines Moderators allgemein.
12. **Kammann, Uwe:** erinnert. Geburt einer Institution: Höfers „Frühschoppen“ startete vor 50 Jahren  
in: epd medien. 2002. H. 1. S. 34.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Der „Internationale Frühschoppen“ Werner Höfers begann (als Hörfunksendung) am 6. Februar 1952.
13. **Kammann, Uwe:** Kompassionen. Günter Struve, das ZDF und Intendanten-Optionen  
in: epd medien. 2002. H. 2. S. 3-8.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Porträt des ARD-Programmdirektors anlässlich seiner möglichen Wahl zum ZDF-Intendanten.  
Der Zauberkünstler im Quoten- und Qualitätsreich  
Struves Horror-Bilder  
Dosierte Häme und Hohn als Arbeitsmittel und Führungsstil  
ZDF-Intendantenwahl: Neue Runde eingeläutet  
Neue Eigenschaften in einer ökonomisch dominierten Medienlandschaft  
Der Reim aufs populäre Programm  
Wer steht für das Spitzen-Kapital „Glaubwürdigkeit“?  
Gegen Selbstläufer nach Landesherrenart: eine Dreier-Konstellation  
Das viel zu dichte politische Beziehungsgeflecht
14. **Herkel, Günter:** Schnell-Ehe. ORB und SFB auf dem Weg zur „Premium-Anstalt“?

in: epd medien. 2002. H. 2. S. 8-12.  
 3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
 Erst Sender-, dann Länderfusion?  
 Gremienbesetzung strittig  
 Gewerkschaften: SWR ist kein Vorbild  
 Anstalten glänzen um die Wette  
 Größe des HR angestrebt  
 Nicht alle Programme dürften überleben  
 Schwierige Gehaltsfragen  
 Mehr Radiowellen als Frequenzen  
 Welches Kulturradio soll es denn sein?  
 Hauptsitz am „Kraftquell“ Berlin?  
 Bizarrer Streit um den Sendernamen

15. **Spitra, Helfried:** „Fluidum.“ Interview mit Helfried Spitra (WDR Kultur und Wissenschaft): Volker Lilienthal  
 in: epd medien. 2002. H. 3. S. 3-10.  
 3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
 Über Kulturfernsehen im öffentlich-rechtlichen Rundfunk. Konzeption des neuen WDR-Kulturchefs Fernsehen.
16. **Rehbinder, Manfred:** Günter Herrmann 70  
 in: UFITA : Archiv für Urheber- und Medienrecht. 2001. Bd 2. S. 327-329.  
 1/12853-2001,2-  
 Rundfunkrechtler, geb. 31. 3. 1931, 1971 - 1986 Justitiar des WDR, 1986 - 1989 Intendant des Senders Freies Berlin.
17. **Götz von Olenhusen, Albrecht:** Das Urheberstrafrecht und die Multimedia-Kriminalität  
 in: UFITA : Archiv für Urheber- und Medienrecht. 2001. Bd 2. S. 333-354.  
 1/12853-2001,2-  
 Urheberrechtliche Strafvorschriften  
 Multimedia-Werke als Gegenstände des Rechtsschutzes  
 Multimedia-Kriminalität und Computerkriminalität  
 Erscheinungsformen der Multimedia-Kriminalität:  
 Verbreitung von Informationen mit rechtswidrigem Inhalt  
 Verletzung von Rechten Dritter  
 Teledienstinhaltsdelikte (§§ 5 Teledienstgesetz und Mediendienste-Staatsvertrag)  
 Rechtsvergleichung hinsichtlich der strafrechtlichen Verantwortung von Anbietern (Schweiz, Niederlande, Frankreich, England, USA)  
 Grenzüberschreitende Delikte
18. **Franke, Thomas:** Die Schranken der Kommunikationsfreiheiten - ein Überblick  
 in: UFITA : Archiv für Urheber- und Medienrecht. 2001. Bd 2. S. 395-423.  
 1/12853-2001,2-

Schrankentrias des Art. 5 II GG  
Die "gesetzlichen Bestimmungen zum Schutze der Jugend"  
Das "Recht der Ehre"  
Einzelfälle für das Presse- und Rundfunkrecht  
Verfassungsimmanente Schranken  
Kollidierendes Verfassungsrecht  
Beschränkungen in besonderen Gewaltverhältnissen  
Beschränkungen gemäß Art. 17a GG

19. **Medienwirklichkeiten:** der 11. September : [6 Beiträge] / Rudolf Maresch u.a.  
in: Medien und Erziehung. Jg. 46. 2002. H. 1. S. 5-29.  
1/12489-46-  
Zur Rolle der Medien (Instrumentalisierung) bei der Berichterstattung über die Terroranschläge auf World Trade Center und Pentagon am 11. September 2001. "Welche Rolle spielten die Medien dabei und welchen Sinn hatte die ständige mediale Wiederholung der Angriffe auf die Twin-Towers? Welche Folgerungen müssen aus dem massiven Bildersturm zum Beispiel für den Deutschunterricht gezogen werden? kurze Statements zu den Programmänderungen. Berichte über die Reaktionen von Kindern."  
Rudolf Maresch: Öffentlichkeiten unter attack. Wie "Wirklichkeiten" medial generiert und Zustimmung und Massengefolschaft beim Publikum hergestellt werden  
Niels Werber: "Der Terrorismus ist ein Effekt der Neuen Medien." Zur Rolle der Wiederholung als medialer Strategie  
Susanne Göltzer: Die Wirklichkeit der Bilder. Überlegungen zu einer Didaktik der Bilder im Deutschunterricht  
Reaktionen auf den 11. September:  
Martin Berthoud: Der 11. September 2001 und die Programmplanung des ZDF  
Frank Beckmann: "Ich habe noch eine Frage: Wird es Krieg geben?". Die Ereignisse des 11. September im KI.KA  
Irmingard Lachmann-von Bally: Kinder und Medien - Der 11. September. Beobachtungen in einem Münchner Kindergarten
20. **Bildung ohne Medien?** T. 2 : [7 Beiträge] / Rita Süßmuth u.a.  
in: Medien und Erziehung. Jg. 46. 2002. H. 1. S. 30-39.  
1/12489-46-  
Rita Süßmuth: Bildung als Grundlage für Demokratie  
Walther Ch. Zimmerli: Die Wissensgesellschaft als Herausforderung  
Manfred Fuhrmann: Bildung ohne Inhalte?  
Monika Griefahn: Neue Kompetenzen: Wir brauchen Dialog- und Konfliktfähigkeit und den Medienführerschein  
Eva-Maria Stange: Bilden Medien?  
Thomas Krüger: Politische Bildung heute  
Ulrike Leutheusser: Der Bildungsauftrag des öffentlich-rechtlichen Rundfunks nach den Terroranschlägen in den USA

21. **Gangloff, Tilmann P.:** Fantasievolle Leerstellen : eine Studie des IZI zum Einfluss der Medien auf die kindliche Vorstellungskraft  
in: Medien und Erziehung. Jg. 46. 2002. H. 1. S. 44-45.  
1/12489-46-  
"Welchen Einfluss haben die Medien auf kindliche Fantasien? ... Erst mit Hilfe der Fantasie lassen sich all jene Lücken schließen, die sich nicht nur bei der Mediennutzung, sondern auch im Alltag auftun."
22. **Anfang, Günther:** Wenn zwei sich streiten. : ein Filmprojekt mit Kindern zum Thema Gewalt  
in: Medien und Erziehung. Jg. 46. 2002. H. 1. S. 46-48.  
1/12489-46-  
Bericht über ein Videoprojekt des Instituts für Medienpädagogik in Forschung und Praxis, JFF und der Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur, GMK in einem städtischen Kinderhort in München zum Thema Gewalt unter Kindern.  
Die Filmgeschichte  
Die Arbeit an der Geschichte  
Ein Stoff, den das Leben schrieb  
Erfahrungen und Perspektiven
23. **Feilitzen, Cecilia von:** Medienerziehung - Einige internationale Perspektiven  
in: Medien und Erziehung. Jg. 46. 2002. H. 1. S. 49-55.  
1/12489-46-  
Die Rolle der Medienerziehung  
Was ist Medienerziehung?  
Hindernisse auf dem Weg zur Medienerziehung  
Die Pädagogik der Medienerziehung  
Beteiligung am Produktionsprozess
24. **Rötzer, Florian:** Das terroristische Wettrüsten : Anmerkungen zur Ästhetik des Aufmerksamkeitsterrors  
in: Medien und Erziehung. Jg. 46. 2002. H. 1. S. 67.  
1/12489-46-  
Über die Rolle der Massenmedien als Plattform terroristischer Propaganda und Medieninszenierung am Beispiel der Anschläge vom 11. September 2001 in den USA.
25. **Platho, Rolf:** Cross-Promotion in TV-Senderfamilien  
in: iMMR - Multimedia und Recht. Jg. 5. 2002. H. 1. S. 21-25.  
3/9267-5-  
"In den privaten Fernsehprogrammen wird zunehmend auf andere Sender hingewiesen, die der gleichen 'Senderfamilie' i.S.d. Konzentrationsvorschriften des Rundfunkstaatsvertrags (RStV) zugehören. Ähnliche Praktiken finden sich im öffentlich-rechtlichen Rundfunk. Die Hinweise sind i.d.R. weder als Werbung gekennzeichnet noch bei der

Berechnung der maximal zulässigen Werbezeiten in Anschlag gebracht. Begründet wird dies mit der Regelung zur 'Eigenwerbung' von Programmen, die auf der Grundlage der novellierten EG-Fernsehrichtlinie in den RStV aufgenommen wurde. Ob tatsächlich eine solche Auslegung des Begriffs der 'Eigenwerbung' zulässig ist, ist Gegenstand dieses Beitrags. Er kommt zum Ergebnis, dass sowohl die europäische wie die deutsche Rechtslage die werberechtliche Privilegierung dann verbieten, wenn das Programm von einem anderen Veranstalter stammt und vieles dafür spricht, weitergehend privilegierte 'Eigenwerbung' sogar nur für das jeweilig sendende Programm zuzulassen."

Das aktuelle Verfahren gegen ProSieben

Verhältnis von Cross-Promotion, Eigenwerbung und Werbung

Veranstalterbegriff in §§ 2 Abs. 2 Nr 5, 45 Abs. 3 RStV

Veranstalter und Rundfunkerlaubnis

Veranstalter durch Konzentrationsrechtliche Zurechnung?

Teleologische Erweiterung des Veranstalterbegriffs

Gleichbehandlung mit dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk

26. **Bericht aus Düsseldorf.** Seit zehn Jahren gibt „Westpol“ sonntags den Blick auf den Landtag frei  
in: WDR print. Nr 310. 2002. S. 3.  
3/2665-2002-  
Über das landespolitische Magazin im WDR Fernsehen, das am 7. Januar 1992 als Nachfolgesendung von „Blickpunkt Düsseldorf“ zum ersten Mal ausgestrahlt wurde.
  
27. **ServiceZeit** [4 Beiträge]  
in: WDR print. Nr 310. 2002. S. 4-5.  
3/2665-2002-  
Zum fünfjährigen Bestehen der Ratgeber-, Service- und Verbrauchersendung im WDR Fernsehen.  
ServiceZeit Kostproben  
Karl Mertes: Eine Show für die Verbraucher?  
ServiceZeit im Überblick (Gesundheit, Verkehr, Reisen, Familie, Geld, Heim und Garten, Bauen und Wohnen, Essen & Trinken, Tiere suchen ein Zuhause)  
Die Heimat des sprechenden Sparschweins. Virtuelles Studio
  
28. **Knipper, Marita:** Der Lotse. Hansjürgen Milhan: Europakenner und Wirtschaftsexperte. Hansjürgen Milhan, seit 1995 Leiter des WDR-/NDR-Hörfunkstudios in Brüssel, ist nach gut 30 Berufsjahren im WDR in den Ruhestand gegangen  
in: WDR print. Nr 310. 2002. S. 6.  
3/2665-2002-
  
29. **Hubert, Heinz-Josef:** Vermittler. Josef Rick, der erste Pressechef des WDR, starb im Alter von 89 Jahren. Mit Josef Rick ist der Mann gestorben, der dem

- Westdeutschen Rundfunk über 20 Jahre seine öffentlich wahrnehmbare Handschrift gegeben hat  
in: WDR print. Nr 310. 2002. S. 11.  
3/2665-2002-
30. **Haaren, Marion von:** Steuermann. Jochen Schweizer in Pension  
in: WDR print. Nr 310. 2002. S. 13.  
3/2665-2002-  
1987 - 1992 Leiter der Fernseh-Redaktionsgruppe „Wirtschafts- und Sozialpolitik“ im WDR, 1992 - 1997 Leiter des ARD-Auslandsstudios Washington, danach Leiter der Programmgruppe „Service und Wirtschaft“ im WDR Fernsehen.
31. **Krause, Leonhardt:** Dreigeteilt. Die Internet-„Tagesschau“ nach dem Neustart  
in: epd medien. 2002. H. 4. S. 5-7.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Startseite erschließt sich nicht schnell  
Redundanzen bei vielen Meldungen  
Nicht immer aktuell  
Abrufberichte steigern Glaubwürdigkeit  
Regionalteil als Mogelpackung  
Auch ältere Dossiers im Archiv  
Umfangreich und werbefrei
32. **Jäckel, Michael:** Paradox. Weshalb der Zuschauer TV-Strategen verwirrt  
in: epd medien. 2002. H. 5. S. 5-10.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Referat der Tagung „Wieviel Fernsehen braucht der Mensch?“ der Landesanstalt für privaten Rundfunk Hessen (November 2001). Das Referat stand unter dem Titel: „Immer für Überraschungen gut - Die Zukunft des Fernsehens und die Rolle des Zuschauers“.  
Vom „goldenen Schuss“ zum „Millionär“  
Das Scheitern des Orlando-Versuchs  
Nutzen und Belohnung  
TV-Nutzung lebt nicht von Dauerselektion  
Publikum mag Überraschungen  
Dauerpräsenz der Medienangebote  
Im Zweifel das weniger Schlechte  
Aufgezeichnete Filme bleiben ungesehen  
Lockende Konkurrenz des Free-TV  
„Kluge Anpassung“ an neue Verhältnisse  
Das Gesetz der Sättigung
33. **Kammann, Uwe:** Mengenlehre. DIE KEF und ihr Online-Monitum: ein notwendiges Wohl  
in: epd medien. 2002. H. 6. S. 3-4.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
„Eine Hauptforderung im gerade vorgelegten Zwischenbericht

(Zusatzinformation 2: Online / Multimedia) der Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten (KEF) betrifft die Online-Aktivitäten der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten. Danach spricht sich die Kommission für eine weitgehend politisch vorzulebende strengere Definition und damit für eine Begrenzung der diesbezüglichen Aufgaben ein.“

34. **Stock, Martin:** Fortschrittsglaube, ungebrochen. Programmqualität und -kontrolle im Privatfunk  
in: epd medien. 2002. H. 6. S. 5-14.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Zur „Frage, ob die gesellschaftliche Kontrolle von Programmqualität im privaten Rundfunk politisch und verfassungsrechtlich vernachlässigt werden darf“, bezogen auf die Medienpolitik der SPD in Nordrhein-Westfalen.  
Das LRG NW 1987 - eine kühne Kodifikation  
Ist das LRG NW jetzt veraltet? Ist Deregulierung angezeigt?  
Aus der Gesetzesgeschichte: Einige Praxisprobleme  
Schwächeerscheinungen, bundesweit  
Digitalisierung und Konvergenz - wird dadurch alles anders?  
Warum ein neues Gesetz?  
Was wird aus Programmqualität und gesellschaftlicher Kontrolle?  
Entkoppelung von Zulassung und Kapazitätsvergabe  
Wo bleibt der qualifizierte Programmauftrag?  
Gefragt ist antizyklisches Verhalten  
Das Gremienwesen vor einschneidenden Reformen  
Zwei neue Gremien für Expertise und Partizipation: „Medienrat“, „Medienversammlung“  
Zum weiteren Vorgehen: Alternativen und Optionen
35. **Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten:**  
Unterschiedliche Vorstellungen. Öffentlich-rechtliche Online-Aktivitäten:  
Einschätzung der KEF : Zusatzinformation 2: Online / Multimedia [Wortlaut]  
in: epd medien. 2002. H. 6. S. 28-29.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
„Eine Hauptforderung im gerade vorgelegten Zwischenbericht (Zusatzinformation 2: Online / Multimedia) der Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten (KEF) betrifft die Online-Aktivitäten der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten. Danach spricht sich die Kommission für eine weitgehend politisch vorzulebende strengere Definition und damit für eine Begrenzung der diesbezüglichen Aufgaben ein.“
36. **Lersch, Edgar:** 75 Jahre Rundfunk aus Baden  
in: Doppelpfeil : das Magazin des Südwestrundfunks. 2002. H. 1. S. 9.  
3/2183-2002  
Zum 75jährigen Bestehen der badischen Regionalstudios Freiburg, Karlsruhe und Mannheim des Südwestrundfunks bzw. des Süddeutschen Rundfunks und des Südwestfunks.



37. **Geishauser, Ines:** Landpartie à la Klink : Ruhetag des Meisterkochs : Porträt  
in: Doppelpfeil : das Magazin des Südwestrundfunks. 2002. H. 1. S. 11-14.  
3/2183-2002  
Porträt des Fernsehkochs Vincent Klink ("Kochkunst mit Vincent Klink", "ARD-  
Buffet"). Mit Kurzbiographie.
38. **Berg, Hermann-Josef:** Heiß gestrickt : Der ARD Brennpunkt aus Stuttgart - und  
wie er entsteht  
in: Doppelpfeil : das Magazin des Südwestrundfunks. 2002. H. 1. S. 16-18.  
3/2183-2002  
Produktionsbeschreibung eines ARD Brennpunkts des Südwestrundfunks  
anlässlich der Gotthardtunnel-Katastrophe am 24. Oktober 2001.  
Mit einem Interview mit  
Michael Zeiß: Wir wollen eine andere Story bieten. Über die  
"Hemmschwellen" bei einem ARD Brennpunkt.
39. **Fortunato, Maria Teresa:** Grenzen überschreiten, Nationalität bewahren : die  
staatliche Filmprüfung Italiens hofft auf ein gemeinsames Europa. Interview:  
Alina Bödeker  
in: TV Diskurs. H. 19. 2002. S. 4-9.  
3/9268-2002-  
Zur staatlichen Film- und Fernsehprüfung in Italien.
40. **Zeitter, Ernst, Burkhard Freitag:** Die ganze Richtung paßt uns nicht :  
biographische Bruchstücke zu einer Geschichte der Medienzensur in  
Deutschland : T. 3 - 5  
in: TV Diskurs. H. 19. 2002. S. 19-23, H. 21. S. 24-29, H. 22. S. 18-23.  
3/9268-2002-  
3. Verfall der geistlichen Autorität  
Weltreligion - Quirinus Kuhlmann, der Narr Gottes  
Voruntersuchung und Prozess  
Urteil und Exekution  
4. „Friede den Hütten! Krieg den Palästen!“. Georg Büchner - Ludwig Weidig  
und der Hessische Landbote  
5. Christian Daniel Schubart - ein Rebell wird erzogen
41. **Götz, Maya:** Warum Kinder und Jugendliche sich für Soaps begeistern : jeden  
Abend treffen sie sich Unter uns im Marienhof zur Verbotenen Liebe, in Guten  
Zeiten und in Schlechten Zeiten  
in: TV Diskurs. H. 19. 2002. S. 24-27.  
3/9268-2002-  
Zusammenfassung einer Studie im Auftrag des Internationalen  
Zentralinstituts für das Jugend- und Bildungsfernsehen (IZI): Maya Götz  
(Hrsg.) Alles Seifenblasen? Bedeutung von Daily Soap im Alltag von Kindern  
und Jugendlichen. München 2002.  
"Wir reden immer jeden Tag darüber"

Soap strukturiert den Alltag und schafft eine spezifische Situation  
 Unterhaltung durch interessante und spektakuläre Handlungsstränge und die  
 Frage, wie es wohl weitergehen wird  
 Dekonstruktion als Chance, sich über den Trash lustig zu machen  
 Themen und Probleme werden als Lernprogramme genutzt  
 Ideale für den Umgang mit Problemen wiederfinden (und entwickeln)  
 Soap als emotionaler Resonanzboden  
 Wiederfinden und bestärken durch eine spezielle Figur  
 Parasoziale Beziehungen zu den Soap-Figuren  
 Sich in dem Lebensgefühl (ästhetisch) wiederfinden  
 Problematische Aspekte der Soap-Begeisterung  
 Drei exemplarische Fallbeispiele

42. **Gangloff, Tilmann P.:** Faktischer Aufsichtsverzicht? : Politiker befürchten, das Internet könne durch den Jugendmedienschutz-Staatsvertrag zum rechtsfreien Raum werden  
 in: TV Diskurs. H. 19. 2002. S. 28-29.  
 3/9268-2002-  
 Über mögliche Folgen der Zusammenlegung des Jugendschutzes in Rundfunk und Internet durch den neuen Jugendmedienschutz-Staatsvertrag.
43. **Gangloff, Tilmann P.:** Zeit für neue Spielregeln? : der ehrenvolle, aber aussichtslose Kampf der Landesmedienanstalten gegen Pornographie im Fernsehen  
 in: TV Diskurs. H. 19. 2002. S. 30-33.  
 3/9268-2002-  
 Anlässlich der Diskussion um den Adult Channel (Beschwerde der Sächsischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien, SLM, in Brüssel über die Ausstrahlung pornographischer Programme in Sachsen).
44. **Gottberg, Joachim von:** Tatort ARD : der komplizierte Unterschied zwischen Recht und Gerechtigkeit  
 in: TV Diskurs. H. 19. 2002. S. 34-35.  
 3/9268-2002-  
 Zum Thema Selbstjustiz in der Fernsehdarstellung am Beispiel des Tatorts "Die Bestien" (WDR, 25. November 2001) unter dem Aspekt des Jugendmedienschutzes.
45. **Selbstkontrolle auf dem Prüfstand :** Politik und Wissenschaft diskutieren über Medienregulierung : [5 Beiträge] / Harald Müller u.a.  
 in: TV Diskurs. H. 19. 2002. S. 36-59.  
 3/9268-2002-  
 Beiträge des Jahreskongresses der Hessischen Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung (HSFK) in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Selbstkontrolle Fernsehen (FSF) zum Thema " Medien und Demokratie" am 9. November 2001. "Diskutiert wurde die Frage, welche Aufgabe die

Selbstkontrolle bei der Medienregulierung übernehmen kann."  
 Harald Müller: Medien, Gewalt und Demokratie im Zeichen des Terrors  
 Wolfgang Schulz: "Demokratie und Selbstregulation - Geschichte, Möglichkeit und Grenzen"  
 Knut Nevermann: Programmgestaltung, Jugendmedienschutz und Verpflichtung demokratischer Gesellschaften  
 Jürgen Grimm: Kooperative Koregulierung statt punktuellen Staatsinterventionismus. Reformperspektiven des Jugendmedienschutzes in Deutschland  
 Joachim von Gottberg: Klare Verhältnisse. Gutachten der FSF haben in Zukunft ein starkes Gewicht

46. **Peipp, Matthias:** Digitalisierung und Konvergenz: der deutsche Medienmarkt und seine Entwicklung in den kommenden Jahren  
 in: TV Diskurs. H. 19. 2002. S. 66-69.  
 3/9268-2002-
47. **Felsmann, Klaus-Dieter:** "Wir möchten eine Nation von Selbstdenkern werden  
 in: TV Diskurs. H. 19. 2002. S. 70-73.  
 3/9268-2002-  
 Über die medienpädagogischen Denkansätze Adolf Reichweins (1898 - 1944).
48. **Grün, Leopold:** "...ein Traum, das ist ein Traum!" : wie verarbeiten zehn- und elfjährige Kinder die Fernsehbilder und die Tatsachen des 11. September? : ein Einblick in die Gedankenwelt einer 4. Klasse vom Prenzlauer Berg, Berlin  
 in: TV Diskurs. H. 19. 2002. S. 74-75.  
 3/9268-2002-
49. **Gangloff, Tilmann P.:** Halb voll oder halb leer? : der Entwurf für einen eigenen Staatsvertrag könnte den Jugendmedienschutz revolutionieren  
 in: TV Diskurs. H. 19. 2002. S. 80-82.  
 3/9268-2002-
50. **Entwurf für einen** Staatsvertrag über den Schutz der Menschenwürde und den Jugendschutz in Rundfunk und Telemedien (Jugendmedienschutz-Staatsvertrag - JMStV : Stand: 9. November 2001)  
 in: TV Diskurs. H. 19. 2002. S. 95-100.  
 3/9268-2002-  
 Allgemeine Vorschriften  
 Vorschriften für Rundfunk  
 Vorschriften für Telemedien  
 Verfahren  
 Vollzug  
 Ahndung von Verstößen  
 Änderung sonstiger Staatsverträge

51. **Keilacker, Margarete** (mk): Unter-berichtet. Top Ten der vernachlässigten Themen 2001  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 53. 2002. H. 1. S. 10-12.  
(Mikrofilm)  
Die Initiative Nachrichtenaufklärung (INA) ermittelt seit 1997 (seit 2001 zusammen mit dem Netzwerk Recherche eine jährliche Top-Ten-Liste vernachlässigter Medienthemen und diskutiert auf ihren Jurysitzungen die „Unabhängigkeit und Zuverlässigkeit“ der journalistischen Berichterstattung (Investigativer Journalismus vs. PR-Journalismus)  
Die Top Ten  
PR-Einfluß auf den Journalismus. Warum?  
Bilanz: Aufgeklärte Meinungsbildung gefährdet
52. **Keilacker, Margarete** (mk): „Leben Sie wohl, Adieu. Albert Scharf im Ruhestand  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 53. 2002. H. 1. S. 13.  
(Mikrofilm)  
Albert Scharf, geb. 1934, von 1966 - 1990 Justiziar, von 1990 - 2001 Intendant des Bayerischen Rundfunks.
53. **Vieweg, Christine**: ...und die Deutschen hörten zu. Berliner Ausstellung zu Truppensendern der Alliierten  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 53. 2002. H. 1. S. 14-17.  
(Mikrofilm)  
Bericht über die Ausstellung des Alliiertenmuseums Berlin-Zehlendorf zur Geschichte der alliierten Soldatensender in Deutschland von 1942 bis 1994, American Forces Broadcasting (AFN), British Forces Broadcasting Service (BFN/BFBS).
54. **Diller, Ansgar**: Fritz Eberhard: Ein „linker“ Intendant und mehr  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 53. 2002. H. 1. S. 22-23.  
(Mikrofilm)  
Fritz Eberhard (1896 - 1982), 1949 - 1958 Intendant des Süddeutschen Rundfunks, 1961 - 1968 Leiter des Instituts für Publizistik der FU Berlin.  
Rezension von: Bernd Söseman (Hrsg.) Fritz Eberhard. Rückblicke auf Biographie und Werk. Stuttgart 2001.
55. **Hornsteiner, Matthias**: Die Grundlagen der Radiowellenausbreitung und Überreichweitenerscheinungen : T. 1 - 2  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2001. H. 23/24. S. 24-25, 2002. H. 3. S. 12-14.  
3/4168-2001/2002-  
1. Der Aufbau der Erdatmosphäre  
Längstwellen  
Langwellen  
Mittelwellen

Kurzwellen  
Ultrakurze Wellen  
2. Ionosphärische Überreichweiten

56. **Kayser, Susanne:** 13 plus X - ein ehrgeiziges Ziel erreicht :  
Marktanteilsanalyse 2001  
in: ZDF-Kontakt. 2002. H. 2. S. 4-8.  
3/2184-2002-  
Überblick über die Publikumsakzeptanz des ZDF 2001 im Vergleich zur  
allgemeinen Fernsehnutzung in Deutschland.  
ZDF-Defizite bei den jüngeren Zuschauern  
Zwei Seiten einer Medaille - der hohe Informationsanteil und seine Folge  
Die Position des ZDF  
Zuschauerverhalten und Senderimages  
Älter als andere?  
Teletext und Internet - die Nutzung der Begleitmedien  
Noch immer führend. Sehbeteiligung und Marktanteile der  
Hauptnachrichtensendungen nach Altersgruppen  
Welche Ursachen haben die Unterschiede der Alterstruktur der Publika?
57. **Gültner, Rudi (rg), Michael Sommer (ms):** Nicht Richtig Wegweisend :  
kontroverse Diskussion mit Miriam Meckel im ZDF  
in: ZDF-Kontakt. 2002. H. 2. S. 9-11.  
3/2184-2002-  
Bericht über eine Diskussion (ver.di-Betriebsversammlung im ZDF) mit Miriam  
Meckel (Staatssekretärin in Nordrhein-Westfalen, Sprecherin des  
Ministerpräsidenten, Mitglied des ZDF-Fernsehrats) zur Kritik des nordrhein-  
westfälischen Ministerpräsidenten Wolfgang Clement am ZDF-Programm ("zu  
teuer, zu zentralistisch", zu überaltet, zu wenig innovativ) im ZDF-  
Verwaltungsrat und in einem Spiegel-Interview (10. 12. 2001).
58. **Bartosch, Günter:** Fernsehgeschichte 2002 : Blick auf die TV-Jubiläen des  
Jahres  
in: ZDF-Kontakt. 2002. H. 2. S. 23.  
3/2184-2002-  
Überblick über die Fernsehgedenkstage des Jahres 2002 von Vor 100 Jahren  
(1902) bis Vor 5 Jahren (1997).
59. **Meyer, Rudolph:** Europa jenseits des Euro : ZDF Workshop  
Europaberichterstattung in Berlin  
in: ZDF-Kontakt. 2002. H. 2. S. 30-31.  
3/2184-2002-  
Teilnehmer des Workshops (November 2001) waren Journalisten aus Mittel-  
und Osteuropa und ZDF-Korrespondenten. Thema u.a. war die EU-  
Osterweiterung.  
Europa - je näher umso wichtiger

Nationale Perspektiven auf dem Prüfstand  
Mehr als Klischees und Sensationen?  
Arbeit mit der Minimalausstattung

60. **Flehsig, Norbert P.:** Grundlagen des europäischen Urheberrechts : die Richtlinie zur Harmonisierung des Urheberrechtsschutzes in Europa und die Anforderungen an ihre Umsetzung in deutsches Recht  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 46. 2002. H. 1. S. 1-21.  
3/4437-46-  
Entwicklungsgeschichte der Richtlinie  
Rechtsgrundlagen der Richtlinie zur Harmonisierung des geistigen Eigentums  
Regelungsgehalt der Harmonisierungsrichtlinie  
Harmonisierung der Urheber- und Leistungsschutzrechte  
(Vervielfältigungsrecht, öffentliche Wiedergabe und öffentliches Zugänglichmachen, Verbreitungsrecht)  
Ausnahmen und Beschränkungen  
Schutz von technischen Maßnahmen und von Informationen für die Wahrnehmung der Rechte (Art. 6 und 7 RL)  
Allgemeine Bestimmungen  
Umsetzung, Adressaten und Inkrafttreten der Richtlinie  
Zum Verhältnis der Harmonisierungsrichtlinie zur Richtlinie über den elektronischen Geschäftsverkehr (ECRL)
61. **Dreier, Thomas, Jörg Reinbothe, Jan Zecher:** Die Umsetzung der Urheberrechtsrichtlinie 2001/29/EG in deutsches Recht : [3 Beiträge]  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 46. 2002. H. 1. S. 28-54.  
3/4437-46-  
Referate und Bericht einer Arbeitssitzung des Instituts für Urheber- und Medienrecht am 18. Oktober 2001 in München.  
Thomas Dreier, Jörg Reinbothe: Referate  
Jan Zecher: Diskussionsbericht
62. **Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht für private Fernsehveranstalter :**  
Urteil des Verwaltungsgerichts München vom 24. Juli 2001 - nicht rechtskräftig  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 46. 2002. H. 1. S. 77-85.  
3/4437-46-  
Orientierungssatz:  
"Zur Frage, unter welchen Voraussetzungen Rundfunkempfangsgeräte privater Rundfunkveranstalter oder -anbieter 'für betriebliche, insbesondere studio- und überwachungstechnische Zwecke' zum Empfang bereitgehalten werden und damit von der Rundfunkgebührenpflicht befreit sind."

63. **Müller, Dieter K.:** Nutzungsmessung des Radios: Uhr oder Ohr? : erfüllen Radiometersysteme die Anforderungen an die Erhebung der Hörfunknutzung?  
in: Media-Perspektiven 2002. H. 1. S. 2-8.  
3/1491-2002-  
"Unter dem Begriff Radiometer werden schon seit Ende der 80er Jahre sogenannte passive elektronische Messinstrumente diskutiert, die in Analogie zur Ermittlung der Fernsehnutzung die Radionutzung erfassen sollen. Die Logik ist einfach und lautet: Was für Fernsehen gilt, sollte auch auf Radio übertragen werden. Oder: Elektronische Medien werden elektronisch gemessen ...  
Derzeit gibt es zwei Anbieter von Radiometersystemen, denen es gelungen ist, die enormen technischen Herausforderungen soweit zu bewältigen, dass die Geräteentwicklung eine Serienreife erlangt hat. Zum einen handelt es sich dabei um das Schweizer System Radiocontrol, das von der inzwischen zur GfK-Gruppe gehörenden Telecontrol AG entwickelt wurde. Zum anderen handelt es sich um das Portable People Meter (PPM) des amerikanischen Marktforschungsinstituts Arbitron."  
Entwicklungsstand der Radiometersysteme  
Die Radiolandschaft in Deutschland und ihre Konsequenzen für die Nutzungserhebung  
Methodische Anforderungen an Erhebungsinstrumente
64. **Feierabend, Sabine, Walter Klingler:** Medien- und Themeninteressen Jugendlicher : Ergebnisse der JIM-Studie 2001 zum Medienumgang Zwölf- bis 19-Jähriger  
in: Media-Perspektiven 2002. H. 1. S. 9-21.  
3/1491-2002-  
Freizeitaktivitäten  
Themeninteressen  
Zukunftsvorstellungen  
Medienbesitz Jugendlicher  
Mediennutzung  
Computernutzung  
Tätigkeiten am Computer  
Internetnutzung  
Ausstattung des zu Hause am häufigsten genutzten Computers  
Medien als Gegenstand von Kommunikation  
Medienbindung
65. **Oehmichen, Ekkehardt:** Offliner 2001 - Internetverweigerer und potenzielle Nutzer : ein Abschätzungsversuch der mittelfristigen Onlineverbreitung  
in: Media-Perspektiven 2002. H. 1. S. 22-33.  
3/1491-2002-  
Anschlussentwicklung beim Internet  
Potenzialstrukturen nach typologischen Merkmalen  
Charakteristika der MedienNutzerTypen  
Nichtnutzung von Onlinediensten nach MedienNutzerTypen  
Internetanschluss in nächster Zeit

Zuwendungsbarrieren in den einzelnen MedienNutzer-Gruppen  
Gesichtspunkte, die Offliner zum Anschluss bewegen könnten  
Interesse an Angeboten im Internet nach MedienNutzerTypen

66. **Woldt, Runar:** Konturen des digitalen Kabelmarkts : sind Vielfalt und offener Zugang gewährleistet?  
in: Media-Perspektiven 2002. H. 1. S. 34-49.  
3/1491-2002-  
"Der Verkauf der Kabelnetze der Deutschen Telekom AG an ausländische Investoren hat eine lebhafte öffentliche Debatte über die Zukunft des Kabels in Deutschland ausgelöst. Neben die hochgespannten Erwartungen hinsichtlich des Ausbaus der Netze zu Multimediaplattformen, die auch Highspeed-Internet und Telefonie ermöglichen, treten zunehmend auch Besorgnisse, welche Art von Strukturveränderungen der Eigentümerwechsel mit sich bringen könnte...  
Ein großer Unsicherheitsfaktor ist die Akzeptanz der deutschen Kabelabonnenten und ihre Zahlungsbereitschaft, denn die in den kommenden Jahren notwendigen Investitionen werden sich nur dann amortisieren, wenn die Kabelbetreiber deutlich höhere Einnahmen pro Anschluss erzielen als bisher. Internet und Telefonie könnten Quellen für solche zusätzlichen Umsätze sein. Zugleich würde Konkurrenz auch für den Marktführer in diesen Sektoren, die Deutsche Telekom, entstehen."  
Hintergrund  
Das deutsche Kabelnetz 2001  
Verkauf der Breitbandkabelnetze  
Die neuen Eigentümer des Kabels (Callahan, NTL, Liberty Media/Malone)  
Marktchancen, Strategien und Geschäftsmodelle  
Kartellverfahren, Medienpolitik und Regulierung
67. **Leder, Dietrich:** Vor und nach dem 11. September. Der Rückblick auf das Fernsehjahr 2001  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 1/2. S. 13-34.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)
68. **Halefeldt, Elke (ha):** GfK-Quoten 2001: RTL ist Jahresieger  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 1/2. S. 35-36.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Überblick über die Fernsehnutzung 2001 in Deutschland im Akzeptanzvergleich der einzelnen Anbieter.  
Verluste für ARD und ZDF  
Marktanteile Januar bis Dezember 2001  
Fernsehkonsum auf Rekordniveau  
Marktanteile Oktober bis Dezember 2001, Gesamtjahre 2001 und 2000

69. **Anschlag, Dieter:** Für alle Fälle Fritz. WDR 2002: Neue Notizen aus der Provinz  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 3. S. 3-5.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Zur Situation des Westdeutschen Rundfunks Anfang des Jahres 2002, zur  
Ausübung des Intendantenamtes und zur unternehmensinternen  
Rundfunkpolitik durch Fritz Pleitgen.
70. **Braun, Rainer:** Untiefen trivialer Unterhaltung. Die ARD und die Degeto:  
Zwischen Quotenerfolg und Niveauverlust  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 3. S. 6-8.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Zur Situation des Fernsehspiels/Fernsehfilms am Beispiel der populären  
Unterhaltungsprodukte der ARD-Produktionsgesellschaft Degeto.  
Mäßige Konfektionsware  
Das Gros des Geschäfts  
Das Problem mit der „Süßstoff-Offensive“  
Degeto-Jahresetat: Rund 250 Mio Euro  
Geld für „Tatort“ und „Polizeiruf 110“
71. **Die Lieblingssendungen der Deutschen im Jahr 2001**  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 3. S. 12-14.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
RTL: „Große Breite und Qualität“  
„Tagesschau“ mit 9 Mio Zuschauern  
Mit einer Tabelle: Die Top 50 des Fernsehjahres 2001 (S. 2).
72. **Hachmeister, Lutz:** Sonja, Moderatorin der Gegenwart. „Deutschlands klügste  
Kinder“: Härtefernsehen von RTL lässt den Kulturbetrieb gestrig erscheinen  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 3. S. 25.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Über Sonja Zietlow („Der Schwächste fliegt“) und ihre den Leistungsdruck von  
Kindern fördernde Moderation der Quizsendung „Deutschlands klügste  
Kinder“.
73. **Kurath, Peter:** Harald Schmidt, der bühnenreife Fernsehmann. „Sollten wir  
nicht wieder einmal richtig lachen?“  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 3. S. 31.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Porträt des Fernseh-Showmasters anlässlich seiner Rolle in Becketts „Warten  
auf Godot“ am Schauspielhaus Bochum.
74. **Spielvogel, Klaus:** Der Belgische Rundfunk in Eupen eröffnete zweites  
Programm  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2002. H. 4. S. 7.  
3/4168-2002-

"Der deutschsprachige öffentlich-rechtliche belgische Rundfunk (BRF) in Eupen hat zum Jahresende 2001 ein zweites Hörfunkprogramm eröffnet, das auf UKW abgestrahlt wird. Neben der Flämischen und der Wallonischen Gemeinschaft ist die Deutschsprachige Gemeinschaft die dritte staatliche Körperschaft in Belgien. Nach mehreren Verfassungsreformen, durch die sich der belgische Staat heute in Regionen und Gemeinschaften unterteilt, haben die Gemeinschaften auf ihrem Territorium die Kulturhoheit. Darunter fällt auch die Medienhoheit und somit der Unterhalt eines öffentlich-rechtlichen Rundfunks."

75. **Nieland, Jörg-Uwe, Jens Tenschler:** Talkshowisierung des Wahlkampfes? : eine Analyse von Politikerauftritten im Fernsehen  
in: Ulrich Sarcinelli, Heribert Schatz (Hrsg.) Mediendemokratie im Medienland : Inszenierungen und Themensetzungsstrategien im Spannungsfeld von Medien und Partieliten am Beispiel der nordrhein-westfälischen Landtagswahl 2000. Opladen 2002. S. 319-394.  
Mas Ljs 2 (39)  
Am Beispiel des nordrhein-westfälischen Landtagswahlkampfes 2000.  
Der Gang in die Talkshows  
Der Trend zur Talkshow  
Zur Rolle der Talkshows im NRW-Landtagswahlkampf  
Empirische Befunde:  
Politische Diskussions- und Interviewsendungen:  
WDR-Wahlkampfsondersendungen  
"halb 12" (ZDF)  
"Was nun,...?" (ZDF)  
Politische Talkshows:  
"Sabine Christiansen" (ARD)  
"Berlin Mitte" (ZDF)  
"Talk in Berlin" (n-tv)  
Politikerauftritte in "unpolitischen" Talk- und Unterhaltungsshow:  
"Sport im Westen" (WDR)  
"Big Brother - der Talk" (RTL 2)  
"Harald Schmidt-Show" (SAT.1)  
Guido Westerwelle bei "Amado & Antwerpes" (WDR)  
NRW-Politiker in Gesprächssendungen: Erfolge und Misserfolge des Image-Building  
Themen der Talkshows: zwischen landesbezogenen Konfliktthemen und Privatem  
Zum Charakter der Sendungen
76. **Wolling, Jens:** Aufmerksamkeit durch Qualität? : empirische Befunde zum Verhältnis von Nachrichtenqualität und Nachrichtennutzung  
in: Achim Baum, Siegfried J. Schmidt (Hrsg.) Fakten und Fiktionen : über den Umgang mit Medienwirklichkeiten. Konstanz 2002. S. 202-216.  
Mas Uww (39)  
Über den "Zusammenhang zwischen Qualitätsurteilen der Rezipienten und ihrer Nachrichtennutzung". Untersuchung am Beispiel der

Nachrichtensendungen "Tagesschau" (ARD), "heute" (ZDF), "RTL aktuell", "18.30" (SAT 1) und "Pro7 Nachrichten".

Qualitätsdimensionen von Nachrichtensendungen

Einfluss der Qualitätsdimensionen auf die Gesamtbewertung der Nachrichtensendungen

Einfluss der Qualitätsdimensionen auf die Nutzung der Nachrichtensendungen

"Auswahlentscheidungen" zwischen zwei Nachrichtensendungen

77. **Kleinsteuber, Hans J.:** Journalisten im Medienthriller : Fakten und Fiktionen in einem neuen literarischen Genre

in: Achim Baum, Siegfried J. Schmidt (Hrsg.) Fakten und Fiktionen : über den Umgang mit Medienwirklichkeiten. Konstanz 2002. S. 217-232.

Mas Uww (39)

Zur Figur des Journalisten im (Medien-)Thriller und im Kriminalroman.

Der Medienthriller: Eine Begriffsbestimmung (Beim Genre

Medienthriller" handelt es sich um Romane, ... die von Journalisten geschrieben werden und in denen auf der Seite der handelnden Figuren und/oder in den Szenen, in denen sie sich bewegen, Journalisten und/oder Medien eine zentrale Rolle übernehmen".)

Kriminalromane und Journalisten in Deutschland

Der Journalist als Held

Der Journalist als Autor

Die journalistische Profession im Medienthriller

Journalistinnen im Medienthriller

Grundzüge des Mediensystems

Journalismus und Story-Telling

Journalisten als Kolporteure

Journalisten als Satiriker

78. **Mikos, Lothar, Elizabeth Prommer:** Das Fernsehereignis Big Brother : Analyse und Vergleich der drei Staffeln in Deutschland

in: Achim Baum, Siegfried J. Schmidt (Hrsg.) Fakten und Fiktionen : über den Umgang mit Medienwirklichkeiten. Konstanz 2002. S. 325-337.

Mas Uww (39)

"Das Fernsehformat Big Brother kann auf eine beispiellose Erfolgsgeschichte im deutschen Fernsehen verweisen. Zwischen März 2000 und Mai 2001 erlebte die Spielshow drei Auflagen auf dem Sender RTL 2 ... In der Bundesrepublik Deutschland konnte RTL 2 mit den ersten beiden Staffeln große Quotenerfolge verbuchen, lediglich die dritte Staffel musste starke Zuschauerverluste hinnehmen. Was aber macht die besondere Faszination dieses Fernsehformats aus? Warum konnte die dritte Staffel nicht mehr so viele Zuschauer binden, wie es noch die beiden ersten Staffeln getan haben?"

Das Fernsehformat Big Brother

Unterschiede zwischen Big Brother-Staffeln

Das Publikum der ersten und dritten Staffel von Big Brother

Gründe, Big Brother nicht zu sehen [z.B. Verletzung der Menschenwürde]

Die Faszination von Big Brother [z.B. Alltagssituation]

79. **Bartz, Christina:** Beobachtungsobjekt Massenmedium : der Fernsehzuschauer zwischen Konzentration und Zerstreuung  
in: Achim Baum, Siegfried J. Schmidt (Hrsg.) Fakten und Fiktionen : über den Umgang mit Medienwirklichkeiten. Konstanz 2002. S. 338-350.  
Mas Uww (39)  
Beobachtung durch Medien und Beobachtung von Medien  
Unbekanntes Wesen Zuschauer  
Der Zuschauer zwischen Zerstreuung und Konzentration
80. **Paus-Haase, Ingrid, Ulrike Wagner:** Das Phänomen Pokémon : wie gehen Kinder, Eltern, Erzieherinnen und Lehrer damit im Alltag um?  
in: Achim Baum, Siegfried J. Schmidt (Hrsg.) Fakten und Fiktionen : über den Umgang mit Medienwirklichkeiten. Konstanz 2002. S. 351-366.  
Mas Uww (39)  
Pokémon: kommerziell bestimmte Begleiter im Kinderalltag  
Medienforschung mit Kindern: Zum Design der Pokémon-Studie (Produktanalyse, Befragung der Kinder, Eltern-/Pädagogen-Interviews)  
Zur Faszination der Fernsehserie Pokémon: Ausgewählte Ergebnisse der Inhaltsanalyse  
Ausgewählte Ergebnisse der standardisierten Erhebung:  
Nutzung der Fernsehserie und des Computerspiels  
Die Lieblingsfiguren der Kinder  
Ergebnisse der Leitfadenbefragung der Kinder:  
Gemeinsamkeiten der 3-6-Jährigen und der 6-13-Jährigen  
14-15-jährige Jugendliche  
Befragung der Eltern, Pädagogen und Lehrer
81. **Göttlich, Udo, Jörg-Uwe Nieland:** Zur Rolle und Stellung der Alltagsdramatisierung in der Medienrezeption von Jugendlichen  
in: Achim Baum, Siegfried J. Schmidt (Hrsg.) Fakten und Fiktionen : über den Umgang mit Medienwirklichkeiten. Konstanz 2002. S. 405-418.  
Mas Uww (39)  
Im Vergleich von Daily Talks, Daily soaps und Real-Life-Soaps ("Big Brother").  
Zur Rezeption der Daily Soaps in ausgewählten Gruppendiskussionen  
Realitäts- und Fiktionsorientierung im Prozess der Medienaneignung
82. **Rosenbauer, Hansjürgen:** Biographien kennen. ORB-Intendant zur Auseinandersetzung um die DDR-Vergangenheit  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 4. S. 39.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Rede vor dem Rundfunkrat des Ostdeutschen Rundfunks Brandenburg am 22. Januar 2002. Anlass waren Meldungen über die Tätigkeit des ORB-Fernsehchefredakteurs Hagen Boßdorf als IM der Stasi.

83. **Kleber, Reinhard:** Die Schwierigkeiten des Erwachsenwerdens. Wilde Gemengelage: Schatten über dem Filmfestival Max-Ophüls-Preis  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 5. S. 3-5.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Zur Zukunft des „Filmfestivals Max-Ophüls-Preis“ als „wichtigstem Forum des deutschen Nachwuchsfilms“, zum 23. Festival (22. - 27. 1. 2002) und zu den Max-Ophüls-Preisen 2002.  
„Seid extremer und konzentrierter!“  
Innovatives aus Österreich und der Schweiz  
Senderrivalitäten im Nachwuchsbereich überwinden  
Die Preise beim 23. Max-Ophüls-Wettbewerb in Saarbrücken
84. **Malik, Maja:** Selbstthematization des Journalismus: Eine journalistische und theoretische Grenzerfahrung  
in: Armin Scholl (Hrsg.) Systemtheorie und Konstruktivismus in der Kommunikationswissenschaft. Konstanz 2002. S. 111-128.  
Mas Cb (39)  
Begriffsverwirrung  
Das Selbst der Selbstthematization  
Dimensionen journalistischer Reflexivität  
Journalismusjournalismus  
Der funktionale Widerspruch des Journalismusjournalismus
85. **Dernbach, Beatrice:** Public Relations als Funktionssystem  
in: Armin Scholl (Hrsg.) Systemtheorie und Konstruktivismus in der Kommunikationswissenschaft. Konstanz 2002. S. 129-145.  
Mas Cb (39)  
Der Funktionalismus als sozialwissenschaftliche Theorie  
Ein hilfreicher Vergleich: Theoriengeschichte der Journalistik  
Ansätze der PR-Forschung  
Erkenntnisgewinn durch Systemtheorie  
Das Drei-Ebenen-Konzept  
Mikroebene: Aufgaben der Public Relations in Organisationen  
Mesoebene: Leistungen der Public Relations für Märkte  
Makroebene: Funktionen der Public Relations für die Gesellschaft  
Strukturen des PR-Funktionssystems
86. **Zurstiege, Guido:** Werbung als Funktionssystem  
in: Armin Scholl (Hrsg.) Systemtheorie und Konstruktivismus in der Kommunikationswissenschaft. Konstanz 2002. S. 147-159.  
Mas Cb (39)  
Werbung als soziales System  
Werbung als Programm - der Code "Information / Nichtinformation"  
Werbung als Subsystem des Wirtschaftssystems - der Code Zahlen / Nichtzahlen  
Werbung als gesellschaftliches Funktionssystem - der Code "Teilnahmebereitschaft / Teilnahmeverzicht"

87. **Siegert, Gabriele:** Medienökonomie und Systemtheorie  
in: Armin Scholl (Hrsg.) Systemtheorie und Konstruktivismus in der  
Kommunikationswissenschaft. Konstanz 2002. S. 161-177.  
Mas Cb (39)  
Medienökonomische Relevanz der Systemtheorie  
Systemtheoretische Grundlagen (Wirtschaftssystem, Mediensystem)  
Beziehungsdimensionen zwischen Medien und Ökonomie  
Ökonomisierung des Mediensystems?  
Konvertierungsproblematik zwischen Mediensystem und Wirtschaftssystem  
Themen-Offenheit und Fremdreferenz des Mediensystems  
Selbstreferenz und Selbstthematisierung des Mediensystems
88. **Hoffjann, Olaf:** Angefreundete Feinde: Die Beziehungen zwischen  
Journalismus und Public Relations in sozialen Konflikten  
in: Armin Scholl (Hrsg.) Systemtheorie und Konstruktivismus in der  
Kommunikationswissenschaft. Konstanz 2002. S. 179-194.  
Mas Cb (39)
89. **Kimpeler, Simone:** Kritische Diskursanalyse der Medienberichterstattung am  
Beispiel des Ethnizismus  
in: Armin Scholl (Hrsg.) Systemtheorie und Konstruktivismus in der  
Kommunikationswissenschaft. Konstanz 2002. S. 197-213.  
Mas Cb (39)  
Öffentliche Themenstruktur und die Konstruktion von Alltagswissen  
Die Rolle der Medien für die öffentliche Themenstrukturierung  
Ethnizistische Berichterstattung in den Medien  
Ethnizismus als Form der Exklusion  
Medienanalyse und Ethnizismus  
Eine Analyse von Ethnizismus in Medienangeboten [Debatte über doppelte  
Staatsbürgerschaft 1997 in Deutschland]
90. **Illg, Beate:** Die soziale Konstruktion von Information in  
Unterhaltungsprogrammen am Beispiel der Rezeption einer Soapopera  
in: Armin Scholl (Hrsg.) Systemtheorie und Konstruktivismus in der  
Kommunikationswissenschaft. Konstanz 2002. S. 215-226.  
Mas Cb (39)  
Am Beispiel der Daily soap "Verbotene Liebe".  
Zum Dualismus von Information und Unterhaltung  
Reichweite der Sendung "Verbotene Liebe"  
Einschätzungen und Nutzungsmuster einer Soapopera  
Fiktionalität und Unterhaltung  
Realitätsbezug und Information  
Informations- und unterhaltungsorientierte Rezeption

91. **Kubisch, Susanne:** Mediensozialisation aus konstruktivistischer Perspektive:  
 Die Fernsehnutzung von Vorschulkindern  
 in: Armin Scholl (Hrsg.) Systemtheorie und Konstruktivismus in der  
 Kommunikationswissenschaft. Konstanz 2002. S. 227-246.  
 Mas Cb (39)  
 Mediensozialisation und Konstruktivismus?  
 Medien als Sozialisationsinstanzen für Kinder  
 Die Mediensozialisation von Vorschulkindern  
 Die Bedeutung der Medien für die interpersonalen Beziehungen der  
 Vorschulkinder  
 Der familiäre Medienkontext  
 Der gleichaltrigenorientierte Medienkontext  
 Der Fernsehgebrauch von Vorschulkindern  
 Das Schema "Zeichentrick"  
 Zeichentrickserien und die Bedürfnisse der Vorschulkinder  
 Identifikationsmöglichkeiten durch Zeichentrickserien  
 Identifikationsmöglichkeiten durch Zeichentrickfiguren  
 Die kindliche Fernsehrezeption  
 Kindgerechtes, konstruktivistisches Mediendesign  
 Denkposten als Konsequenz konstruktivistischer Forschung
92. **Huysmans, Frank:** Mediennutzung und die zeitliche Organisation des Alltags in  
 Haushalten  
 in: Armin Scholl (Hrsg.) Systemtheorie und Konstruktivismus in der  
 Kommunikationswissenschaft. Konstanz 2002. S. 247-260.  
 Mas Cb (39)  
 Soziale Systeme, psychische Systeme und Zeit  
 Haushalte als temporalisierte soziale Systeme  
 Massenmedien als temporalisiertes gesellschaftliches Teilsystem  
 Strukturelle Kopplungen: Synchronisierung der Eigenzeiten von Haushalten  
 und Massenmedien
93. **Gehrau, Volker:** Der Beitrag des Konstruktivismus zur neueren deutschen  
 Medienwirkungsforschung  
 in: Armin Scholl (Hrsg.) Systemtheorie und Konstruktivismus in der  
 Kommunikationswissenschaft. Konstanz 2002. S. 261-288.  
 Mas Cb (39)  
 Konstruktivismus und Konzepte der Medienwirkung  
 Konstruktivistische Grundpositionen  
 Konzepte der Medienwirkung  
 Die Agenda-Setting-Hypothese  
 Die Wissenskluff-Hypothese  
 Die Kultivierungs-Hypothese  
 Verbindungen der Medienwirkungshypothesen mit konstruktivistischen  
 Grundpositionen  
 Schlüsselkonzepte zwischen Konstruktivismus und Medienwirkung  
 Das Elaborations-Likelihood Modell (ELM)  
 Modelle kognitiver Schemata (MKS)

Das dynamisch-transaktionale Modell (DTM)  
Beispiele neuerer deutscher Forschung zu indirekten kognitiven  
Medienwirkungen  
Neuere deutsche Forschung zur Agenda-Setting-Hypothese  
Neuere deutsche Forschung zur Kultivierungs-Hypothese  
Neuere deutsche Forschung zur Wissenskluft-Hypothese

94. **Schmidt, Siegfried J.:** Zukunft der Werbung - Werbung der Zukunft  
in: Guido Zurstiege, Siegfried J. Schmidt (Hrsg.) Werbung, Mode und Design.  
Wiesbaden 2001. S. 73-88.  
1/70847  
Die Zukunft der Werbung  
Risiko der Prognose - Prognose des Risikos  
Erbschaften für die Werbung der Zukunft: Paradoxien des Werbesystems  
Das Werbesystem und die Aufmerksamkeitsfalle  
Das Werbesystem und die Öffentlichkeitsfalle  
Werbung der Zukunft - Zukunft der Werbung: Anmerkungen zu einem Szenario  
Wachstumsprognosen  
Koexistenz verschiedener Werbeformen [und -träger]  
Netvertising - Online-Werbung
95. **Kramer, Monika:** Mediaagenturen - Zum Management von  
Aufmerksamkeitsverknappung  
in: Guido Zurstiege, Siegfried J. Schmidt (Hrsg.) Werbung, Mode und Design.  
Wiesbaden 2001. S. 91-101.  
1/70847  
"Media-Experten [Mediaplaner] entscheiden, über welche Medien  
Werbebotschaften wann und wie häufig verbreitet werden, um die anvisierten  
Zielgruppen möglichst effizient zu erreichen. Sie legen fest, in welcher  
Zeitschrift eine Anzeige und auf welchen Websites ein Werbebanner  
erscheint, auf welchem Sender und in welchem Umfeld ein TV-Spot gesendet  
wird und in welchen Filmtheatern ein Kinospot läuft."  
Die Rolle der Mediaagenturen im Aufmerksamkeitswettbewerb  
Die Problematik der internen Aufmerksamkeitsverknappung
96. **Bleicher, Joan Kristin:** Erlebnispark Fernsehen : Senderdesign und  
Programmwerbung der neunziger Jahre  
in: Guido Zurstiege, Siegfried J. Schmidt (Hrsg.) Werbung, Mode und Design.  
Wiesbaden 2001. S. 163-177.  
1/70847  
Die wachsende Bedeutung des Fernsehdesigns  
Corporate Design als visuelle Verpackung des Markenartikels Programm  
Logos als visuelle Signale der Sendeanstalten  
Erlebnisangebote als Schwerpunkt der Programmwerbung von  
Sendeanstalten  
Formen der On-Air-Promotion  
Formen und Funktionen von Trailern als Werbespots des Fernsehens

Trailer als Parasiten der Genreästhetik  
Zeitformen der Trailer  
Veränderung der Trailergestaltung durch die Digitalisierungstechnik  
Neue Formen der Programmwerbung

97. **Hefter, Alex:** "Vielleicht muss man Trailer raffinierter, emotionaler verpacken - ganz so, wie man Seife verkauft" : Alex Hefter aus der ZDF-Marketingabteilung spricht über die Entwicklung und die Zukunft von Trailern und Eigenwerbung. Interview: Juliane Möcklinghoff  
in: Guido Zurstiege, Siegfried J. Schmidt (Hrsg.) Werbung, Mode und Design. Wiesbaden 2001. S. 179-182.  
1/70847
98. **Bunz, Mercedes:** Sind wir nicht alle ein bisschen Ally? : über das neue Verhältnis von Fernsehserien zur Realität  
in: Guido Zurstiege, Siegfried J. Schmidt (Hrsg.) Werbung, Mode und Design. Wiesbaden 2001. S. 269-276.  
1/70847  
Am Beispiel der Serie "Ally McBeal".  
The World of Ally McBeal  
Mode als Politik der Identität  
Die Rolle der Soap: Vom Vorbild zum Abbild der Realität  
Verschiebungen im Seriendesign: Von der in sich geschlossenen Welt zum Medienverbund  
Verschiebung der Aufmerksamkeit: Von den Wünschen der Zielgruppe zu ihren Problemen
99. **Jacke, Christoph:** Top of the Pops - Top of the Spots - Top of the Stocks: Zur Popularität von Subkulturen für das Werbesystem  
in: Guido Zurstiege, Siegfried J. Schmidt (Hrsg.) Werbung, Mode und Design. Wiesbaden 2001. S. 295-315.  
1/70847  
Über Medienwerbung als subkulturelles Teilsystem der Popkultur am Beispiel u.a. der Werbeanzeigen für die Musikkanäle MTV und VIVA.  
"Ein Blick auf zahlreiche Werbeangebote macht klar: die Werbeindustrie orientiert sich an jugendkulturellen Trends und damit einhergehenden subkulturellen Abweichungen; denn zum einen muss Werbung wie Jugend- bzw. Subkultur möglichst hip sein, um im Zeitalter der Berufsjugendlichen und ihrer Kinder, den echten Jugendlichen zu differieren und somit aufzufallen."  
Massen-, Pop-, Sub-, Medien-: welche Art von Kultur?  
Massenkultur  
Popkultur  
Subkultur  
Medienkultur  
Surfing on Surfaces: Werbung und medialisierte Subkulturen  
Das Spiel mit dem Spiel mit dem Stil und den Bedeutungen: Clubkultur der

Konsumtion

Beispiel 1: Rebellion: Feuersozietät Öffentliches Leben, Berlin (1998)

Beispiel 2: Authentizität: VIVA Fernsehen GmbH und Co. KG., Köln (1997)

Beispiel 3: Spiel mit der Rebellion: MTV Europe London (1994)

Beispiel 4: Spiel mit den Erwartungen an Werbung: VIVA Fernsehen GmbH und Co. KG., Köln (2000)

Beispiel 5: Spiel mit der Werbung, ohne zu werben: Adbusters

Irritation ja, Provokation vielleicht, Revolution nein

100. **Gute Unterhaltung!** : zeitgemäßes TV-Entertainment : [Themenheft] / Bernd Gäbler u.a.

in: Grimme : Zeitschrift für Programm, Forschung und Medienproduktion.  
Jg. 25. 2002. H. 1. S. 1-58.

3/4085-25-

Jochen Hörisch: Totalitäre Spaßgesellschaft [These: "Wir sind auf dem Weg zur Unsinnsgesellschaft"]. Interview: Bernd Gäbler

Künftig noch mehr zu lachen. Umfrage ... wo der Trend in der Unterhaltung hingeht: Ralf Husmann, Markus Andorfer, Ute Biernat, Harry Goehring, Matthias Alberti

Bernd Gäbler: Hier Leuchttürme, da weite Ebenen. TV-Jahr 2001

Tilmann P. Gangloff: Alles im Fluss. TV-Formate. Über die Formatierung des Fernsehens oder: Warum das Programm auch im Jahr 2002 immer gleicher wird

Reinhard Meyer: Reine Geschmackssache. Entertainertest

Birgit Obermeier: Arabella ohne Ende. Hinter den Kulissen

Unterhaltungsformate im deutschen Fernsehen. [Nach Sendern (öffentlich-rechtliche, kommerzielle) und Produktionsunternehmen geordnete Übersicht]

Peter Hanemann: Talkshow mit anderen Mitteln. Gerichtsshow

Holger Zander: Reden mit vollem Mund. Kochschows

Hans R. Beierlein: Keine falschen Töne. Volksmusik

Stefan Genrich: Todesspringer und böse Mütter. Werbung

Paul Youngbluth: Respektlos und anarchisch. British humour

Heinz H. Meyer: Ethnologie mit Musik [Karnevalssendungen]

Lothar Mikos: Schluss mit lustig. Grenzen der Unterhaltung

Klaudia Brunst: Toys for us. Unterhaltungswert

101. **Gäbler, Bernd:** Hier Leuchttürme, da weite Ebenen : TV-Jahr [TV-Nachlese] 2001: ein persönlicher Rückblick auf das vergangene Fernsehjahr in Stichwörtern

in: Grimme : Zeitschrift für Programm, Forschung und Medienproduktion.  
Jg. 25. 2002. H. 1. S. 12-17.

3/4085-25-

11. September

Dokumentationen

Die Flops

Politik im TV

Serien

Sport

TV-Movies  
Die Manns  
Unterhaltung

102. **Obermeier, Birgit:** Arabella ohne Ende : hinter den Kulissen  
in: Grimme : Zeitschrift für Programm, Forschung und Medienproduktion.  
Jg. 25. 2002. H. 1. S. 22-23.  
3/4085-25-  
"Ein Blick hinter die Kulissen der ältesten Talkshow im deutschen Fernsehen." Produktionsbeschreibung.
103. **Hanemann, Peter:** Talkshow mit anderen Mitteln : Gerichtsshows  
in: Grimme : Zeitschrift für Programm, Forschung und Medienproduktion.  
Jg. 25. 2002. H. 1. S. 32-33.  
3/4085-25-  
"Deutsche Juristen standen lange Zeit nicht im Verdacht, zu den Unterhaltungskünstlern zu gehören. Seit sie jedoch ihre Urteile im Fernsehen fällen, findet auch das Publikum an Recht und Ordnung Gefallen. Zumindest, wenn die verhandelten Delikte delikatsind."
104. **Zander, Holger:** Reden mit vollem Mund : Kochshows  
in: Grimme : Zeitschrift für Programm, Forschung und Medienproduktion.  
Jg. 25. 2002. H. 1. S. 34-35.  
3/4085-25-  
"Neben Volksmusik, Autorennen und Quizshows begeistert derzeit auch alles, was mit Essen und Trinken zu tun hat, das deutsche TV-Publikum. Die Zutaten der Erfolgsformate sind abwechslungsreich: Sie reichen von Sterne-Köchen über Prominente bis zur Lebenshilfe am Herd."
105. **Beierlein, Hans R.:** Keine falschen Töne : Volksmusik  
in: Grimme : Zeitschrift für Programm, Forschung und Medienproduktion.  
Jg. 25. 2002. H. 1. S. 36-37.  
3/4085-25-  
"Volksmusiksendungen im Fernsehen sind beim Publikum ebenso erfolgreich wie bei der Kritik umstritten. Macher wie Fans genießen kein gutes Image - zu umrecht, meint Musikmanager Hans R. Beierlein."  
Mit einer Übersicht über die Volksmusiksendungen im deutschen Fernsehen.
106. **Genrich, Stefan:** Todesspringer und böse Mütter : Werbung  
in: Grimme : Zeitschrift für Programm, Forschung und Medienproduktion.  
Jg. 25. 2002. H. 1. S. 38-40.  
3/4085-25-  
Zur Unterhaltungsfunktion von Werbespots.  
"Der Kult um die 'Cannes-Rolle' und Shows wie 'Die witzigsten Werbespots der Welt' machen deutlich, dass Werbung längst nicht mehr nur Produkte

anpreisen, sondern unterhalten soll. Unkonventionelle Werbefilme dienen als Grundstoff für TV-Formate und künftig auch als Material für interaktive Angebote."

107. **Youngbluth, Paul:** Respektlos und anarchisch : British humour  
in: Grimme : Zeitschrift für Programm, Forschung und Medienproduktion.  
Jg. 25. 2002. H. 1. S. 42-44.  
3/4085-25-  
"Filmkomödien und Fernsehserien aus Großbritannien haften das Etikett an, umwerfend trocken und komisch zu sein. Haben die Briten etwa mehr Humor als Nationen? Was macht das Erfolgsgeheimnis dieser Produktionen aus und was ist dran am britischen Humor?"
108. **Meyer, Heinz H.:** Ethnologie mit Musik  
in: Grimme : Zeitschrift für Programm, Forschung und Medienproduktion.  
Jg. 25. 2002. H. 1. S. 45.  
3/4085-25-  
Zum Boom der Karnevalsberichterstattung des Westdeutschen Rundfunks in Fernsehen und Hörfunk 2002.
109. **Mikos, Lothar:** Schluss mit lustig : Grenzen der Unterhaltung  
in: Grimme : Zeitschrift für Programm, Forschung und Medienproduktion.  
Jg. 25. 2002. H. 1. S. 46-47.  
3/4085-25-  
"Spielshows, Talkshows und Reality Soaps wollen zwar in erster Linie unterhalten, die Kandidaten einer Sendung müssen sich jedoch strengen Regeln unterwerfen. Kommt es dabei zu Grenzüberschreitungen, treten die Medienwächter auf den Plan. Wo hört der Spaß auf, wo beginnt der Ernst?"
110. **Lilienthal, Volker:** Das Nähere: eine Nachbesserung. Zur Mediennovelle in Nordrhein-Westfalen  
in: epd medien. 2002. H. 7. S. 3-6.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)
111. **Eumann, Marc Jan:** Innovativ mit klaren Konturen. Herausforderungen für ein neues Landesmediengesetz  
in: epd medien. 2002. H. 7. S. 26-31.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Vortrag des medienpolitischen Sprechers der nordrhein-westfälischen SPD zur Novellierung des Landesmediengesetzes Nordrhein-Westfalen, gehalten auf der Fachtagung „Programmqualität und gesellschaftliche Kontrolle“ am 15. Januar 2001 in Dortmund.

112. **Kammann, Uwe:** Schafschur. Das neue Urhebervertragsrecht: der falsche Kampf  
 in: epd medien. 2002. H. 8. S. 6-8.  
 3/8598-2002-, (Mikrofilm)
113. **Österreich:** Das Privatfernsehgesetz (PRTVG. 84. Bundesgesetz, mit dem Bestimmungen für privates Fernsehen erlassen werden.) Ausgegeben am 31. Juli 2001. ATV erhält die erste und einzige bundesweite Lizenz  
 in: epd medien. 2002. H. 9. S. 3-27.  
 3/8598-2002-, (Mikrofilm)
114. **Leder, Dietrich:** Gemischtwarenladen. Das lieblose Programm von Premiere World: Georg Kofler hat viel Arbeit  
 in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 6/7. S. 12-14.  
 3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
 Wiederholungen, Wiederholungen  
 Untermieter mit Profil  
 Guter Sport, schlecht präsentiert  
 Es kann nur besser werden
115. **Kurp, Matthias:** Umstrittenes Medienthema. Volker Lilienthals Buch über das ZDF, Sat 1 und den Fall Lebach  
 in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 6/7. S. 21-23.  
 3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
 Vorstellung des Buches „Senderfertig abgesetzt. ZDF, SAT 1 und der Soldatenmord von Lebach. Berlin 2001.  
 Lilienthal geht der Frage nach, warum das ZDF sein Dokumentarspiel „Der Soldatenmord von Lebach“ (1972) nie ausstrahlte. Rechtliche Ursache war die Diskrepanz zwischen Rundfunkfreiheit und Persönlichkeitsschutz. Die von einem der am Soldatenmord von Lebach (1969) Beteiligten beantragte Einstweilige Verfügung bzw. Verfassungsbeschwerde gegen die Ausstrahlung des Dokumentarspiels war Gegenstand des BVG-Beschlusses („Lebach-Urteil“) vom 5. Juni 1973, in dem das Bundesverfassungsgericht den Persönlichkeitsschutz über die Informationsfreiheit stellte und die Ausstrahlung des Dokumentarspiels untersagte.  
 Ein Fernseh-Tabu  
 Persönlichkeitsrecht und Pressefreiheit  
 Politischer Druck aus der CDU  
 Fatales Bilderverbot
116. **Meyer-Kalkus, Reinhart:** Die Stimme am Mikrophon - Theorien der Radiokunst (Tonfilm und Radio in der Weimarer Republik. T. 2)  
 in: Meyer-Kalkus: Stimme und Sprechkünste im 20. Jahrhundert. Berlin 2001. S. 363-381.  
 2/25984

117. **Unz, Dagmar, Frank Schwab, Peter Winterhoff-Spurk:** Der alltägliche Schrecken? : emotionale Prozesse bei der Rezeption gewaltdarstellender Fernsehnachrichten  
 in: Patrick Rössler ; Susanne Kubisch ; Volker Gehrau (Hrsg.) Empirische Perspektiven der Rezeptionsforschung. München 2002. S. 97-115.  
 Mas U (39)  
 Medienvermittelte Emotionen  
 Komponenten des Affektsystems  
 Das "Stimulus-Evaluation-Check"-Modell von Scherer  
 Ein Ansatz zur Emotionsgenese  
 Gewalt in Fernsehnachrichten  
 Emotionale Nachrichtenwirkungen  
 Untersuchungen zur Kultivierungshypothese
118. **Vorderer, Peter, Christoph Klimmt ; Dörte Liebetruh:** Spaß, Spannung, Spiel : eine Beobachtungsstudie zum Unterhaltungserleben drei- bis vierjähriger Kinder während der Rezeption formal unterschiedlich unterhaltsamer Varianten eines Hörspiels  
 in: Patrick Rössler ; Susanne Kubisch ; Volker Gehrau (Hrsg.) Empirische Perspektiven der Rezeptionsforschung. München 2002. S. 117-132.  
 Mas U (39)  
 Unterhaltung für Kinder - eine Kontroverse mit Tradition  
 Das formale Unterhaltungspotenzial von Hörspielkassetten  
 Kindliches Unterhaltungserleben  
 Vergleich der Hörspielvarianten: Positive Stimmung, Aktiver Musikgenuss
119. **Klimmt, Christoph, Peter Vorderer:** "Lara ist mein Medium" : parasoziale Interaktionen mit Lara Croft im Vergleich zur Lieblingsfigur aus Film und Fernsehen  
 in: Patrick Rössler ; Susanne Kubisch ; Volker Gehrau (Hrsg.) Empirische Perspektiven der Rezeptionsforschung. München 2002. S. 177-192.  
 Mas U (39)  
 Computerspielen als Rezeptionsprozess  
 Eine empirische Studie zu parasozialen Interaktionen im Computerspiel  
 Vergleich zwischen Lara Croft und allen genannten TV-Figuren  
 Korrelate der parasozialen Interaktion mit Lara Croft  
 Vergleiche zwischen Lara Croft und weiblichen versus männlichen TV-Figuren  
 Vergleich zwischen Lara Croft und speziellen Gruppen von TV-Figuren
120. **Hoffmann-Riem, Wolfgang:** Autonomie und Anspruch : zum Selbstverständnis eines wissenschaftlichen Instituts : 50 Jahre Hans-Bredow-Institut  
 in: Forschungsgegenstand Öffentliche Kommunikation : Funktionen, Aufgaben und Strukturen der Medienforschung. Hrsg. von Uwe Hasebrink, Christiane Matzen. Baden-Baden, Hamburg 2001. S. 185-194.  
 Mas Cg (39)

121. **Leschke, Rainer:** Medientheorie  
in: Handbuch der Mediengeschichte. Hrsg. von Helmut Schanze. Stuttgart  
2001. S. 14-40.  
Mas M (30)  
Grundlagen  
Primäre Intermedialität  
Einzelmedienontologien  
Generelle Medientheorien  
Generelle Medienontologien  
Intermedialitätsdebatten
122. **Kübler, Hans-Dieter:** Medienanalyse  
in: Handbuch der Mediengeschichte. Hrsg. von Helmut Schanze. Stuttgart  
2001. S. 41-71.  
Mas M (30)  
Begriffliche Sondierungen (Medienbegriffe, Analyse)  
Medienanalyse an historischen Beispielen:  
Presse und Journalismus  
Film: singuläres (Kunst)Produkt, Kino und Medienindustrie  
Universalmedium Fernsehen  
Medienkultur(en)
123. **Schnell, Rudolf:** Medienästhetik  
in: Handbuch der Mediengeschichte. Hrsg. von Helmut Schanze. Stuttgart  
2001. S. 72-95.  
Mas M (30)  
Begriffsbestimmung  
Entwicklungsgeschichte  
Magie und Illusionen  
Die Zentralperspektive  
Camera obscura  
Das Panorama  
Fotografie  
Film  
Wahrnehmungstechniken  
Fernsehen, Videoclips, Neue Medien  
Computerspiele, CD-ROM, Video- und Computerkunst
124. **Schwering, Gregor:** Medienpsychologie  
in: Handbuch der Mediengeschichte. Hrsg. von Helmut Schanze. Stuttgart  
2001. S. 96-118.  
Mas M (30)  
Medien und Psyche in der frühen Neuzeit - Buchdruck und Zentralperspektive  
Mesmerismus - Entgrenzung des Ichs durch mediale Stimulation  
Medium und Psychiatrie - Charcots photographische Klinik  
Freuds Entwurf - eine (Medien-)Technologie des Unbewussten?  
Medienpsychologie und Auraverlust - das "Optisch-Unbewusste" im Kino

Botschaften encodieren/decodieren - medienpsychologische Perspektiven  
Psychologik und digitale Logik - Lacans Lesart der Kybernetik  
Artificial Life - Psychologie des Internets

125. **Ludes, Peter:** Mediensoziologie  
in: Handbuch der Mediengeschichte. Hrsg. von Helmut Schanze. Stuttgart  
2001. S. 119-139.  
Mas M (30)  
Zivilisations- und Symboltheorie  
Kritische Theorie, Strukturwandel der Öffentlichkeit und Cultural Studies  
Theorien der Massenmedien  
Medienkulturen und Globalisierung
126. **Wermke, Jutta:** Medienpädagogik  
in: Handbuch der Mediengeschichte. Hrsg. von Helmut Schanze. Stuttgart  
2001. S. 140-164.  
Mas M (30)  
Der bewahrpädagogische Ansatz  
Der ideologiekritische Ansatz  
Der handlungsorientierte Ansatz  
Konzeptweiterungen
127. **Kohl, Helmut, Arne Hasse:** Medienrecht  
in: Handbuch der Mediengeschichte. Hrsg. von Helmut Schanze. Stuttgart  
2001. S. 165-185.  
Mas M (30)  
Die Steinzeit des Medienrechts - oder: Von Gutenbergs beweglichen Lettern  
zur Rotationspresse  
Von Mainz über die Paulskirche zu Bismarck  
Die Presse im Kaiserreich zwischen Freiheit und Repression  
Von der Weimarer Freiheit zur Nazidiktatur  
Das Aufkommen des Rundfunks und des Rundfunkrechts  
Massenmedien und Medienrecht als Manipulationsinstrumente des Nazi-  
Staates  
Der Wiederaufbau im geteilten Deutschland  
Medienrecht als Produkt des Besatzungsrechts  
Rundfunk und Presse unter dem Grundgesetz  
Presse und Rundfunk in der DDR  
Die Europäische Union und das Rundfunkrecht  
Die vernetzte Welt - eine Herausforderung an das Medienrecht
128. **Wiedemann, Arnd, Susanne Maeting:** Medienökonomie  
in: Handbuch der Mediengeschichte. Hrsg. von Helmut Schanze. Stuttgart  
2001. S. 186-205.  
Mas M (30)  
Medienökonomie im Rückblick

Gebührenfinanzierte Rundfunkökonomie  
Subventionierte Filmförderung unter kulturellen Aspekten  
Finanzierung Print  
Betriebswirtschaftslehre der Medien  
Medienökonomisches Unternehmensmodell  
Absatzkanäle für Medienunternehmen  
Privatwirtschaftliche Finanzierungsalternativen für Medienunternehmen  
Initial Public Offering  
Venture Capital-Gesellschaften  
Medienfonds  
Bankfinanzierung

129. **Kühnel, Jürgen:** Mediengeschichte des Theaters  
in: Handbuch der Mediengeschichte. Hrsg. von Helmut Schanze. Stuttgart  
2001. S. 316-346.  
Mas M (30)  
Mediengeschichte des Theaters bis ca. 1900  
Die Säkularisierung des Theaters  
Die Literarisierung des Theaters  
Die Professionalisierung und Institutionalisierung  
Der Ausbau des technischen Apparats  
Das Medium Theater im 20. Jahrhundert  
Festspiele und Ensembletheater  
Neue Formen der Bühne und der Szenographie  
Neue Konzeptionen des 'Medientextes' Drama  
Das Regietheater  
Das Theater des 20. Jahrhunderts in den Medien  
Der Theater- und Opernfilm  
Theater und Oper im Fernsehen
130. **Burow, Heinz W.:** Mediengeschichte der Musik  
in: Handbuch der Mediengeschichte. Hrsg. von Helmut Schanze. Stuttgart  
2001. S. 347-372.  
Mas M (30)  
Stadium der ausschließlich akustischen Form von Musik  
Stadium der Entwicklung der Notenschrift und des Notendrucks  
Entwicklung der technischen Schallaufzeichnung  
Verknüpfung der Schallaufzeichnung mit Film, Fernsehen und Video  
Technische Konsolidierung und Digitalisierung  
Wechselwirkungen zwischen Musik und Medien
131. **Schanze, Helmut, Gerd Steinmüller:** Mediengeschichte der Bildkünste  
in: Handbuch der Mediengeschichte. Hrsg. von Helmut Schanze. Stuttgart  
2001. S. 373-397.  
Mas M (30)  
Kunstgeschichte oder Mediengeschichte, Mediengeschichte und  
Kunstgeschichte?

Magische Laternen und und Phantasmagorien  
Lithographie  
Photogramme, Photographie  
Autotypie: Die Auflösung der Bilder  
Panorama und Diorama  
Kinematographie und Bildkunst  
Das Fernsehen und die Kunst  
Kunst im Fernsehen  
Videokunst versus Fernsehen  
Video, Multimedia und Computer

132. **Lersch, Edgar:** Mediengeschichte des Hörfunks  
in: Handbuch der Mediengeschichte. Hrsg. von Helmut Schanze. Stuttgart  
2001. S. 455-489.

Mas M (30)  
Der Hörfunk in der Weimarer Republik und während der Zeit des  
Nationalsozialismus (1918-45)  
Entstehung und organisatorische Grundlagen  
Programmgeschichte 1923-1933  
Der Hörfunk im Nationalsozialismus  
Hörfunk in den Westzonen und der Bundesrepublik  
Programmgeschichte des Hörfunks in der BRD  
Der Hörfunk in der SBZ/DDR

133. **Bleicher, Joan Kristin:** Mediengeschichte des Fernsehens  
in: Handbuch der Mediengeschichte. Hrsg. von Helmut Schanze. Stuttgart  
2001. S. 490-518.

Mas M (30)  
Zur Einbindung des Fernsehens in die Kulturgeschichte  
Die Nutzung kultureller Darstellungscharakteristiken durch das Fernsehen  
Teilbereiche der Mediengeschichte des Fernsehens  
Technische Entwicklungen  
Der Einfluss von Technik und Organisation auf die Programmgeschichte des  
Fernsehens  
Phasen der Mediengeschichte des deutschen Fernsehens  
Vor- und Frühgeschichte des Mediums: Das NS-Fernsehen  
Die Entwicklung des Nachkriegsfernsehens  
Diskussion und Planung eines zweiten Programms (1957-63)  
Die Ökonomisierung der öffentlich-rechtlichen Institution Fernsehen seit den  
60er Jahren  
Zur Programmentwicklung der 70er Jahre  
Die Programmentwicklung im dualen Rundfunksystem  
Veränderungen der Fernsehorganisation seit Einführung des dualen  
Rundfunksystems  
Das Fernsehen aus der Perspektive der Wahrnehmungsgeschichte  
Die Geschichte der individuellen Wirkung des Fernsehens  
Die Geschichte der gesellschaftlichen Wirkung des Fernsehens

Das Fernsehen im Zeitalter des Internet  
Von der Massen- zur Individualkommunikation

134. **Kammer, Manfred:** Geschichte der Digitalmedien  
in: Handbuch der Mediengeschichte. Hrsg. von Helmut Schanze. Stuttgart  
2001. S. 519-554.  
Mas M (30)  
Vorgeschichte  
Binäres Zahlensystem  
Geschichte des Computers  
Entwicklungen der Computertechnik  
Speichertechnologie  
Vernetzung  
Digitalmedium Computer  
Wandlung analog/digital  
Digitalisierung von Tönen  
Daten-Vermittlungsdienste  
Audio-CD  
Digitales Telefonieren  
Digitale Video-Speicherung  
Digitaler Rundfunk  
Digitales Fernsehen  
Ausbreitung der PC-Anwendungen  
World Wide Web  
Multimedia  
Digitale Plattform. Metamedien
135. **Schulz, Winfried:** Mehr Wettbewerb, weniger Programmqualität : was das  
private Fernsehen gebracht hat  
in: Medienethik : Freiheit und Verantwortung. Festschrift zum 65. Geburtstag  
von Manfred Kock. Hrsg. von Christian Dräger und Nikolaus Schneider.  
Stuttgart, Zürich 2001. S. 213-231.  
Mas Ljs (39)  
Über die Auswirkungen des Wettbewerbs um die Marktfähigkeit von  
Programmsparten im dualen Fernsehmarkt in Deutschland auf die  
Programmqualität.  
Die rundfunkpolitische Wende  
Das Fernsehen unter Bedingungen des Marktes  
Dominanz der Unterhaltung  
Information - ein kostenintensives Wirtschaftsgut  
Entpolitisierung der Programme  
Das Duale System hat Zukunft

136. **Pleitgen, Fritz:** Medien als Anwalt des Publikums?  
in: Medienethik : Freiheit und Verantwortung. Festschrift zum 65. Geburtstag von Manfred Kock. Hrsg. von Christian Dräger und Nikolaus Schneider. Stuttgart, Zürich 2001. S. 267-280.  
Mas Ljs (39)  
Fragestellung: Entspricht die Programmgestaltung des Rundfunks (Fernsehens) dem Programmauftrag und den Interessen des Publikums?
137. **Janowski, Hans Norbert:** Qualität, Kompetenz und Akzeptanz  
in: Medienethik : Freiheit und Verantwortung. Festschrift zum 65. Geburtstag von Manfred Kock. Hrsg. von Christian Dräger und Nikolaus Schneider. Stuttgart, Zürich 2001. S. 291-303.  
Mas Ljs (39)  
Medienbeobachtung und Medienqualifizierung  
Kontrolle und Qualifizierung  
Programmbeobachtung und Qualitätssicherung  
Die externe Beurteilung von Programmqualität  
Internes Qualitätsmanagement  
Medienqualifizierung und Medienkompetenz
138. **Thomas, Günter:** Medien als implizite Religion : theologische Herausforderungen  
in: Medienethik : Freiheit und Verantwortung. Festschrift zum 65. Geburtstag von Manfred Kock. Hrsg. von Christian Dräger und Nikolaus Schneider. Stuttgart, Zürich 2001. S. 397-418.  
Mas Ljs (39)  
Medien und Religion: Vier Beziehungsformen und der Ort impliziter Religion: Selbstdarstellungen und Fremddarstellungen traditioneller expliziter Religion im Medium  
Mediale Rezeptions- und Transformationsprozesse traditionell religiöser Motive, Bilder, Symbole, Themen und Geschichten  
Interaktion in Einzelsendungen bzw. Sendeformen, die eine Verwandlung, d.h. einen noch erkennbaren Umbau religiöser Rituale darstellen  
Religiöse Formen und Funktionen, die in den strukturellen und prozessualen Aspekten der Verarbeitung, der Konstruktion und Präsentation der medial konstruierten Wirklichkeit eingelagert sind  
Wahrnehmungen, Reaktionen und Unterscheidungen  
Theologische Herausforderungen  
Die Nacht- und Schattenseiten der natürlichen und kulturellen Schöpfung  
Die sichtbare Gestalt christlichen Lebens
139. **Schneider, Norbert:** Der tägliche Mord - Medien und Gewalt  
in: Medienethik : Freiheit und Verantwortung. Festschrift zum 65. Geburtstag von Manfred Kock. Hrsg. von Christian Dräger und Nikolaus Schneider. Stuttgart, Zürich 2001. S. 511-529.  
Mas Ljs (39)  
Gewalt lässt sich nicht umbringen

Ein Paradox: Ächtung und Verlangen  
Dargestellte Gewalt  
Kein Fernsehen ohne dargestellte Gewalt  
Gewalt kommt an  
Einfach, übersichtlich, schnell - Attraktion Gewalt  
Gewalt rechnet sich  
Durchblick als Medienkompetenz  
Den Gegensatz ertragen lernen

140. **Morhart, Claus:** Berlin macht ernst. Eine Weltpremiere: Das alte Fernsehen weicht DVB-T  
in: epd medien. 2002. H. 10. S. 6-8.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
„In der Hauptstadtregion Berlin-Potsdam soll der herkömmliche analoge Antennenempfang schon im kommenden Jahr [2003] beendet und durch digitales terrestrisches Fernsehen (DVB-T) ersetzt werden ... Während bei den Hauptverbreitungswegen Kabel und Satellit auch nach jahrelanger Diskussion der Abschied von der Analog-Technik nicht abzusehen ist, steht der Schwenk bei dieser fast schon ausgestorbenen Ur-Verbreitungsart des Fernsehen in einer ersten ‚Insel‘ nun bevor. In Berlin und Umgebung wird im nächsten Jahr die Zeit der weitgehend akademischen Digitalversuche vorbei sein.“
141. **Closs, Wolfgang:** Zahlen, Daten, Analysen. Ein Interview mit [dem] EAI-Direktor. [Interview:] Uwe Kammann  
in: epd medien. 2002. H. 11/12. S. 5-12.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Über die Funktionen der Europäischen Audiovisuellen Informationsstelle (EAI) als Instrument der Analyse und Förderung europäischer Medien und der europäischen Identität angesichts der US-amerikanischen Dominanz im Medienbereich.
142. **Gangloff, Tilmann (P.):** Labern ist Blech. Die Olympischen Winterspiele [2002] im Fernsehen  
in: epd medien. 2002. H. 13. S. 4-6.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)
143. **Liberty Media:** Erwiderung auf die Abmahnung des Bundeskartellamts. Zusammenfassung der Eckpunkte  
u.d.T.: „Unberechtigte Zweifel“  
in: epd medien. 2002. H. 13. S. 18-20.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
u.d.T.: Abwägungserhebliches bleibt außer Betracht  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 8. S. 3-5.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Das Papier betrifft die Anträge des amerikanischen Investors Liberty Media an das Bonner Bundeskartellamt „auf kartellrechtliche Genehmigungen von

Kaufabsichten für Breitbandkabelnetze in Deutschland“ (Deutsche Telekom)  
Die Abwägungsklausel  
Fehlerhafte Würdigung der wettbewerblichen Vorteile durch das  
Bundeskartellamt  
Unberechtigte Zweifel an den Geschäftsplänen von Liberty Media  
Fehlbewertung des durch die Transaktion angeblich ausgeschlossenen  
„Restwettbewerbs“ auf den Kabelmärkten - im Widerspruch zur  
Monopolkommission

144. **Kammann, Uwe:** Der 11. September im Spiegel der Mainzer Tage  
in: epd medien. 2002. H. 14. S. 3-8.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
„Die offene Gesellschaft und ihre Medien in Zeiten ihrer Bedrohung“ lautete  
der Titel der 35. Mainzer Tage der Fernseh-Kritik (18./19. Februar 2002)  
Könnte oder würde es als Folge der Anschläge in New York eine Bedrohung,  
eine Einengung der Pressefreiheit geben, weil sich - in ähnlichen oder  
gleichen Verteidigungsreflexen - die Medien stärker an funktionale Ziele wie  
Sicherheit binden?“  
Hysterisierung weicht Historisierung  
Schreckenspolitik als „Schreckensbildpolitik“  
Die Konstruktion des Bösen als Grund der Freiheit  
Das Fernsehen als ideales Medium der Angst-Lust  
Die journalistischen Reaktionen  
Kritik an Zensur und Selbstzensur in den USA  
Die Rolle von Al Dschasira  
Koexistenz von Normalität und Bedrohung  
Die vermutete Wirkung von Bildern  
Rückkehr zur Normalität
145. **Schneider, Norbert:** Platzhalter. Rupert Murdoch und die medienpolitische  
Debatte  
in: epd medien. 2002. H. 14. S. 8-10.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Gedanken zur öffentlichen Diskussion um Murdochs möglichen Einstieg in den  
deutschen Medienmarkt.
146. **„Je weiter ausgebaut wird ...“** Positionen der Landesmedienanstalten zur  
Kabelregulierung  
in: epd medien. 2002. H. 14. S. 22-25.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
„Die Positionen zur Kabelregulierung“ der Gemeinsamen Stelle Digitaler  
Zugang der Landesmedienanstalten wurden auf der Fachtagung „Regeln für  
den Zugang zum digitalen Kabel“ am 29. Januar 2002 in Berlin vorgelegt.  
Zugang zu den Kabelnetzen  
Vermarktung der Programme im Kabel  
Konditionen der Kabelverbreitung  
Offene technische Standards

Regelung des Analog-/Digital-Übergangs  
Abstimmung mit RegTP und Bundeskartellamt

147. **Knott-Wolf, Brigitte:** Die Normalität des Bösen. Die 35. Mainzer Tage der Fernsehkritik zum Medienereignis 11. September  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 8. S. 3-5.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Thema der 35. Mainzer Tage der Fernsehkritik“ (18./19. Februar 2002) war  
„Die offene Gesellschaft und ihre Medien in Zeiten ihrer Bedrohung“.  
Normalität und Bedrohung  
Struktureller Dauerkonflikt  
Bildermythos  
Zurück zur Normalität
148. **Martens, René:** Ein harter Gegner. Das Milosevic-Tribunal und ein polarisierender WDR-Film  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 9. S. 3-4.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Zur neuerlichen Diskussion um den WDR-Film „Es begann mit einer Lüge - Deutschlands Weg in den Kosovo-Krieg“ (Jo Angerer, Matthias Werth, 8. Februar 2001) anlässlich der Vorführung dieses Films als Verteidigungsinstrument Slobodan Milosevics vor dem Kriegsverbrechertribunal in Den Haag.
149. **Kabelnetzverkauf an Liberty Media** untersagt. Pressemitteilung des Bundeskartellamts vom 26. Februar 2002  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 9. S. 37.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)
150. **Schneider, Norbert:** Die Ära Stolte  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 53. 2002. H. 2. S. 7-9.  
(Mikrofilm)  
Rückblick auf vier Amtszeiten Dieter Stoltes als Intendant des ZDF (1982 - 2002).  
Reifer Umgang mit Gremien  
Kein Sisyphos  
Meister der Balance  
Im Dienst der Sache  
Keine Affäre  
Worttreu und verschwiegen  
Wenig Verrücktheiten  
Was zu lösen war  
Der Richtige am richtigen Platz

151. **Keilacker, Margarete:** Die normale Bedrohung. Disput über den 11. September und die Medien in Mainz. Mainzer Tage der Fernsehkritik  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 53. 2002. H. 2. S. 10-13.  
(Mikrofilm)  
Thema der 35. Mainzer Tage der Fernsehkritik“ (18./19. Februar 2002) war  
„Die offene Gesellschaft und ihre Medien in Zeiten ihrer Bedrohung“.  
Ohnmacht der Gesellschaft und Offenheit  
Medien können keinen „richtigen“ Erregungspegel erzeugen  
„Das Böse ist immer und überall“  
Angst-Lust  
Bilder und Realität  
Zuwenig Rechercheure  
Das Dilemma der Auslandskorrespondenten  
Die Zuschauer wollen Angenehmes
152. **Vieweg, Christine:** Der erste in der zweiten Reihe. Zehn Jahre Kabel 1  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 53. 2002. H. 2. S. 17-20.  
(Mikrofilm)  
Special-Interest-Profilierung  
Mit News zum Vollprogramm  
*Glücksrad*-Ritter  
Ersatz für die Heimvideothek  
Programm-Recycling-Anlage  
Am späten Abend auch Journalismus  
Auf Abenteuer-Kurs  
Zeitlos mit der „1“
153. **Meyer, Rudolph:** Kulturelle Vielfalt in Gefahr? Vivendi universal und die  
„exception culturelle“  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 53. 2002. H. 2. S. 21-26.  
(Mikrofilm)  
Über die Diskussion über die Kulturprotektion (kulturelle Identität in den  
Medien) in der französischen Medienpolitik. Anlass für die Diskussion sind  
der Zusammenschluss des Konzerns Vivendi mit Seagram und Canal + zum  
internationalen Medienkonzern Vivendi universal und die Äußerung seines  
Chefs Jean-Marie Messier, „die ‚kulturelle Ausnahme‘ sei tot“. Kulturelle  
Ausnahme bedeutet, „dass Kulturprodukte wie Kinofilme nicht üblichen  
Handelswaren gleichzusetzen seien“.  
Vom Mischkonzern zum multimedialen Global Player  
Internationale Aktivitäten, Beteiligungen und Strategie  
Engagement in Babelsberg und Berlin  
Pay-TV weltweit  
Vivendi und Liberty Media  
Messiers „geistige Verirrung“  
Rechtfertigung Messiers  
Stellungnahme der EU-Kommission  
Angriff auf den französischen Kulturprotektionismus

Folgen für die europäische Kulturpolitik  
Deutsche Filmförderungspolitik: Öffentlich-Rechtliche sollen zahlen

154. **Schwarzkopf, Dietrich:** Das Erbe. Zum Ausscheiden von ZDF-Intendant Dieter Stolte  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 10. S. 3-8.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Würdigung des Wirkens von Dieter Stolte (ZDF-Intendant 1982 - 2002) für das ZDF und die deutsche Medienpolitik.  
Bleibt das ZDF das ZDF?  
Die Weiterexistenz des ZDF  
Eine Oktober-Revolution  
Die Stärken des öffentlich-rechtlichen Systems  
Das ZDF, der faktische Single  
Ein Künstler der Gremienpflege  
In hohem Maße Programmphilosoph
155. **Kurath, Peter:** Handeln wider besseres Wissen. Der Jugendmedienschutz und die Verschleppung eines Staatsvertrags  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 10. S. 9-12.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Zum Entwurf des Jugendmedienschutz-Staatsvertrags (Herbst 2001).  
Dringender Handlungsbedarf der Medienpolitik  
Reformpläne  
Zertifizierung der Selbstkontrolle  
Landesmedienanstalten versus Bundesprüfstelle  
Streit um Zuständigkeiten  
Staatsferne und Unabhängigkeit von Veranstaltern
156. **Riepe, Manfred:** „Mein Gesicht ist unwichtig.“ Zum 65. Geburtstag des Dokumentarfilmers Hans-Dieter Grabe  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 10. S. 30-31.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Grabe, geb. 6. März 1937, ist seit 1962 festangestellter Auslandsredakteur des ZDF. Er schuf in dieser Zeit über 60 lange Dokumentarfilme für seinen Sender.  
Quälend nüchtern  
Reduktion auf das Wesentliche  
Keine kameraerfahrenen Selbstdarsteller
157. **Rusch, Gebhard:** Kommunikation  
in: Gebhard Rusch (Hrsg.). Einführung in die Medienwissenschaft :  
Konzeptionen, Theorien, Methoden, Anwendungen. Wiesbaden 2002.  
S. 102-117.  
Mas Cb (39)  
Wort- und Begriffsgeschichte von 'Kommunikation'

Meilensteine der Kommunikationstheorie  
Das Feldmodell der Massenkommunikation  
Der dynamisch-transaktionale Ansatz  
Konstruktivistische Ansätze I: Wirkung von Wirkungen  
Konstruktivistische Ansätze II: Kommunikation und Rezeption

158. **Vorderer, Peter, Holger Schramm:** Medienrezeption  
in: Gebhard Rusch (Hrsg.). Einführung in die Medienwissenschaft :  
Konzeptionen, Theorien, Methoden, Anwendungen. Wiesbaden 2002.  
S. 118-134.  
Mas Cb (39)  
Wirkungen der Medienrezeption  
Medienrezeption als Prozess  
Rezeptionsmotivation
159. **Hickethier, Knut:** Mediengeschichte  
in: Gebhard Rusch (Hrsg.). Einführung in die Medienwissenschaft :  
Konzeptionen, Theorien, Methoden, Anwendungen. Wiesbaden 2002.  
S. 171-188.  
Mas Cb (39)  
Einführung in die Mediengeschichtsforschung.  
Gegenstandsverständnis  
Darstellungsweisen der Mediengeschichte  
Kunst-, Sozial- oder Mediengeschichte?  
Mediengeschichte als Geschichte der Massenmedien  
Geschichte der einzelnen Massenmedien  
Mediengeschichte als Geschichte des Medienverbundes
160. **Hug, Theo:** Medienpädagogik : Begriffe, Konzeptionen, Perspektiven  
in: Gebhard Rusch (Hrsg.). Einführung in die Medienwissenschaft :  
Konzeptionen, Theorien, Methoden, Anwendungen. Wiesbaden 2002.  
S. 189-207.  
Mas Cb (39)  
Zum Begriff 'Medienpädagogik'  
Aufgabenbereiche und Zuständigkeiten  
Medienpädagogische Ansätze und Zugänge  
Medienkompetenz als Schlüsselbegriff der neueren Medien  
Tendenzen und Perspektiven
161. **Leschke, Rainer:** Von der Medienethik zur Analyse normativer Muster der  
Medienproduktion  
in: Gebhard Rusch (Hrsg.). Einführung in die Medienwissenschaft :  
Konzeptionen, Theorien, Methoden, Anwendungen. Wiesbaden 2002.  
S. 208-226.  
Mas Cb (39)  
Felder normativer Aussagen und Theorien

Ebenen medienethischer Vorstellungen und Konzepte  
Entwicklung von Paradigmen ethischer Theoriebildung  
Theoriemodelle der Medienethik:  
Hermeneutische Medienethik  
Systemtheoretische Medienethik  
Publizistische Medienethiken  
Produktorientierte Medienethiken  
Rezeptionsorientierte Medienethiken  
Institutionalisierte Medienethik

162. **Holznagel, Bernd:** Medienrecht  
in: Gebhard Rusch (Hrsg.). Einführung in die Medienwissenschaft :  
Konzeptionen, Theorien, Methoden, Anwendungen. Wiesbaden 2002.  
S. 227-241.  
Mas Cb (39)  
Das Nationale Medienrecht:  
Die verfassungsrechtliche Basis  
Das Recht der Presse  
Das Rundfunkrecht  
Das Filmrecht  
Das Recht der Neuen Medien  
Das Recht in der journalistischen Praxis  
Internationales und europäisches Medienrecht
163. **Spielmann, Yvonne:** Medienästhetik : Voraussetzungen und Grundlagen  
in: Gebhard Rusch (Hrsg.). Einführung in die Medienwissenschaft :  
Konzeptionen, Theorien, Methoden, Anwendungen. Wiesbaden 2002.  
S. 242-256.  
Mas Cb (39)  
Die formale Debatte des Films  
Die Ästhetikdebatte der Kunst  
Die postmoderne Ästhetikdebatte und die Avantgarde  
Die Mediendebatte des Ästhetischen  
Analog- und Digitalmedien
164. **Barsch, Achim:** Medienerziehung  
in: Gebhard Rusch (Hrsg.). Einführung in die Medienwissenschaft :  
Konzeptionen, Theorien, Methoden, Anwendungen. Wiesbaden 2002.  
S. 314-328.  
Mas Cb (39)  
Zum Begriff 'Medienerziehung'  
Vermittlung von Medienkompetenz als generelles Ziel von Medienerziehung  
Lernorte und Praxisbereiche (Kindergarten, Schule, Hochschule, Familie,  
Jugendarbeit, Medien, Berufswelt, Alltag)

165. **Action theoretical approaches** in European communication research: theory, methodology, and findings : [Themenheft]. Ed. by Karsten Renckstorf u.a. in: Communications : the European journal of communication research. Vol. 26. 2001. Nr 4. S. 331-513.  
2/9392-26-  
Beiträge eines gleichnamigen Colloquiums 18.-20. 10. 2001 in Nijmegen.  
Denis McQuail, Karsten Renckstorf: Actional theoretical approaches in European communication research: some introductory remarks  
Denis McQuail: With more hindsight: conceptional problems and some ways forward for media use research  
Veerle van Rompaey, Keith Roe: The home as a multimedia environment: families' conception of space and the introduction of information and communication technologies in the home  
Heidi Vandebosch: Media use as an adaptation or coping tool in prison  
Karsten Renckstorf, Fred Wester: The 'Media Use as Social Action' Approach: Theory, methodology, and research evidence so far  
Ruben König, Karsten Renckstorf, Fred Wester: Patterns in television news use  
Gabi Schaap: Using protocol analysis in television news research: proposal and first tests  
Judith E. Rosenbaum, Johannes W. J. Beentjes: Beyond the couch potato: reconceptualizing media literacy  
Liesbeth Hermanns: Occupational activities of Dutch journalists in a television newsroom  
Michael Charlton: 'Para-social Interaction' - social interaction as a matter of fact?
166. **50 Jahre Kinderfernsehen** in Deutschland : [Themenheft] / Hans-Dieter Kübler u.a.  
in: TelevIZion. Jg. 14. 2001. H. 2. S. 3-55.  
3/6537-14-  
Hans Dieter Kübler: Vom Fernsehkindergarten zum multimedialen Kinderportal  
Dieter Wiedemann: Kinderfernsehen zwischen Fantasie und Pädagogik.  
Notizen zum Kinderfernsehen in der DDR  
Hans Dieter Erlinger: Notizen zum goldenen Zeitalter des Angebotsfernsehens für Kinder  
Paul Löhr: Gut geträumt ist halb gewonnen. Die Träume der Kinderfernseh-Schaffenden  
Lothar Mikos: Fantasiewelten - Fantasiegeschichten. Erzählmuster und Ästhetik. Ästhetik des Kinderfernsehens und die Erinnerungen junger Erwachsener  
Susanne Müller: Als Maja mit Timm Thaler in der Kiste rappelte. Kinderprogrammredakteure sind keine Träumer  
Gert K. Müntefering: Die Träume der ARD zum Kinderfernsehen  
Margret Albers: Hauptsache bunt? Ein kurzer Überblick über die Entwicklung des Kinderfernsehens privater TV-Sender  
Was will die "neue" Generation der prägenden Schaffenden? Eine Podiumsdiskussion

Michael Charlton: Dr. Michael Schmidbauer - Drei Jahrzehnte Forscher und  
Berichterstatter aus der Medienwelt der Kinder und Jugendlichen

167. **Wiedemann, Dieter:** Kinderfernsehen zwischen Fantasie und Pädagogik :  
Notizen zum Kinderfernsehen in der DDR  
in: TelevIZion. Jg. 14. 2001. H. 2. S. 18-22.  
3/6537-14-  
"Das Kinderfernsehen in der DDR sollte Jungen und Mädchen einen festen  
Klassenstandpunkt vermitteln, dafür sorgen, dass sie sich für den Sozialismus  
und die Stärkung der DDR einsetzen u.v.m. Was wirklich erreicht wurde, wird  
jetzt wissenschaftlich untersucht."  
Zwischen Erziehung und Freizeitgestaltung  
Empirische Daten zum Mediengebrauch von Kindern in der DDR  
Von der Ästhetik des Gewünschten zur Ästhetik des Wünschenswerten?
168. **Erlinger, Hans Dieter:** Notizen zum goldenen Zeitalter des Angebotsfernsehens  
für Kinder  
in: TelevIZion. Jg. 14. 2001. H. 2. S. 23-26.  
3/6537-14-  
"Manche Programme des deutschen Kinderfernsehens sind zum kulturellen  
Besitz unserer Gesellschaft geworden. 'Die Biene Maja' (ZDF) und 'Die  
Sendung mit der Maus' (ARD/WDR) gehören dazu; beide Reihen  
repräsentieren klassisches Kinderfernsehen."  
Einleitung: Kinder mögen "ihr" Fernsehen  
Klassisches Kinderfernsehen: "Die Biene Maja"  
Klassisches Kinderfernsehen: Die Maus in der "Sendung mit der Maus"  
Biene und Maus: zwei Wegweiser für Kinder
169. **Albers, Margret:** Hauptsache bunt? : Ein kurzer Überblick über die Entwicklung  
des Kinderfernsehens privater TV-Sender  
in: TelevIZion. Jg. 14. 2001. H. 2. S. 44-46.  
3/6537-14-  
"Nach mehr als zehn Jahren ist das Kinderprogramm der privatrechtlichen  
Fernsehanbieter vielfältiger geworden: durch Steigerung der  
Eigenproduktionen, Verbreiterung des Programmspektrums und ein Mehr an  
hochwertigen Animationsserien."  
Die Herrschaft der Klappmaulpuppen  
Mitte der 90er-Jahre - Euphorie  
1998 - Katerstimmung  
Konsolidierung
170. **Charlton, Michael:** Dr. Michael Schmidbauer : drei Jahrzehnte Forscher und  
Berichterstatter aus der Medienwelt der Kinder und Jugendlichen  
in: TelevIZion. Jg. 14. 2001. H. 2. S. 52-55.  
3/6537-14-

Kommunikationswissenschaftler, zusammen mit Paul Löhr vor allem im Bereich der Kinder- und Jugendmedienforschung.

171. **Thema: Die Älteren** (Mediengenerationen 2) : [5 Beiträge] / Hans-Dieter Kübler u.a.  
in: Medien praktisch. Jg. 26. 2002. H. 1 (101). S. 4-27.  
3/3760-26-  
Hans-Dieter Kübler: 50 plus - aber kaum älter. "Senioren" und Medien  
Wolfgang Gast: Die Ausgegrenzten. Wahrnehmung der Medien- und Werbeangebote durch die 50+-Generation - eine Problemskizze  
Carmen Stadelhofer: www.senioren. Interneterschließung - auch für ältere Erwachsene  
Carmen Stadelhofer, Christian Carls: Virtuelle Selbstlerngruppen. Neue Anforderungen in der allgemeinen Weiterbildung für Ältere  
Hanns J. Fluere u.a.: Das Altersbild der deutschen Daily Soaps. Ergebnisse einer quantitativ-qualitativen Untersuchung
172. **Stadelhofer, Carmen:** www.senioren : Interneterschließung - auch für ältere Erwachsene!  
in: Medien praktisch. Jg. 26. 2002. H. 1 (101). S. 14-18.  
3/3760-26-  
Gesellschaftliche Notwendigkeiten  
Gesellschaftliche Gewinne  
Bestandsaufnahme  
Bewährte Wege  
Die Kampagne Senior-Info-Mobil  
Senior-Internet-Cafés und seniorInnenspezifische Einführungen  
Entwicklung adressatenspezifischer Materialien  
Entwicklungsbedarf
173. **Fluere, Hanns J., Marion Klein, Heidrun Redetzki-Rodermann:** Das Altersbild der deutschen Daily Soaps : Ergebnisse einer quantitativ-qualitativen Untersuchung  
in: Medien praktisch. Jg. 26. 2002. H. 1 (101). S. 23-27.  
3/3760-26-  
Altersbildforschung  
Altersbilder in deutschen Daily Soaps  
Datenbasis und Methode  
Ergebnisse der Untersuchung. Quantitative Merkmale der Altersdarstellungen.  
Interpretationen der Ergebnisse:  
Nutzen zum Nulltarif  
Neo-Liberale Leitbilder  
Ausblendung von Alterswirklichkeit  
Reproduktion der Ungleichheit der Geschlechter

174. **Thema: Die Jugend** (Mediengenerationen 2) : [6 Beiträge] - Jürgen Barthelmes u.a.  
 in: Medien praktisch. Jg. 26. 2002. H. 1 (101). S. 28-49.  
 3/3760-26-  
 Jürgen Barthelmes: "Im Meer der Bilder tauche ich immer wieder auf". Was suchen die Jugendlichen in den Medien? Ergebnisse einer Längsschnittstudie  
 Ekkehard Sander: Das neue Generationenverhältnis. Wie Medienkompetenz in der Familie entsteht  
 Waldemar Vogelgesang: "Wir müssen surfen lernen". Ein Beitrag zur ungleichen Internetnutzung von Stadt- und Landjugendlichen  
 Mädchenzeitung Görls. Ein Projekt von Mädchen für Mädchen: kreativ, kritisch und regelmäßig unregelmäßig  
 Hans-Ulrich Grunder: Mädchen und Medien. Geschlechtsspezifisch innovative Schulprojekte im Bereich der Neuen Medien  
 Cordula Gerhard, Horst Pohlmann: Projekt "Jumek". Vermittlung multimedialer Kompetenzen bei sozial benachteiligten Jugendlichen
175. **Sander, Ekkehard:** Das neue Generationenverhältnis : Wie Medienkompetenz in der Familie entsteht  
 in: Medien praktisch. Jg. 26. 2002. H. 1 (101). S. 33-37.  
 3/3760-26-  
 Das neue Generationenverhältnis als neue Kultur der Ablösung  
 Die Medienbiografien der Eltern  
 Das zweite Leben der Eltern im Kino  
 Die Medienbiografien der Jugendlichen  
 Medien als Brücke zwischen innerer und äußerer Welt
176. **Vogelgesang, Waldemar:** "Wir müssen surfen lernen" : Ein Beitrag zur ungleichen Internetnutzung von Stadt- und Landjugendlichen  
 in: Medien praktisch. Jg. 26. 2002. H. 1 (101). S. 38-43.  
 3/3760-26-  
 Der jugendliche Internet-Alltag: Nutzungshäufigkeit und Aneignungsmuster  
 Spaltet der "digital gap" die Jugend?  
 Fazit: "Wir müssen surfen lernen"
177. **Bickelhaupt, Thomas, Gerd Buschmann:** Die Erschaffung Adams in der Werbung : Michelangelos Deckenfresko der Sixtina in einem Massenmedium : kunstgeschichtliche Zitate religiösen Inhalts in der Werbung. T. 1 - 2  
 in: Medien praktisch. Jg. 26. 2002. H. 1 (101). S. 57-61, H. 2 (102). S. 50-55.  
 3/3760-26-  
 1. Michelangelos Deckenfresko in der Sixtinischen Kapelle  
 Religion in der Werbung und Werbung als Religion  
 Der grundsätzlich religiöse Charakter der Werbung  
 Religion in der Werbung: Wahrnehmen - analysieren - kritisieren  
 Funktionen von Religion in der Werbung - Werbewirkung  
 Aktivierung polymythischer Relikte zu Orientierung und Sinnstiftung  
 Re- und Dekonstruktion christlicher Symbole als "added value" und

- witzige Ironie  
Kunstgeschichtliche Zitate in der Werbung
2. Kunstgeschichtliche Zitate religiösen Inhalts in der Werbung  
Variationen des Motivs der Erschaffung Adams  
Das Motiv der Erschaffung Adams in Unterrichtseinheiten zum Thema Schöpfung
178. **Mikos, Lothar:** Eleven-Nine, das Fernsehen und die Folgen : Anmerkungen zur Katastrophen- und Kriegsberichterstattung  
in: Medien praktisch. Jg. 26. 2002. H. 1 (101). S. 61-63.  
3/3760-26-  
Zum Fernsehverhalten und zur Wirkung und "Deutungsmacht" der Bilder vom 11. September 2001 (Terroranschlag in New York und Washington).
179. **Heidtmann, Horst:** "Am coolsten sind Spiele so mit 3-D" : Multimedia im Medienalltag von Kindern und Jugendlichen  
in: Medien praktisch. Jg. 26. 2002. H. 1 (101). S. 63-66.  
3/3760-26-  
Krise der CD-ROM  
"Was gefällt dir an CD-ROMs?": Multimedia als Unterhaltungsmedium  
Multimedia als Lern- und Informationsmedium  
CD-ROM und Buch  
CD-ROM und AV-Medien  
Kommunikative und soziale Aspekte  
CD-ROM in der Schule  
CD-ROM in Bibliotheken
180. **Krewani, Angela:** Kultur und Masse : Die Birmingham Cultural Studies der 50er Jahre  
in: Irmela Schneider, Peter M. Spangenberg (Hrsg.) Medienkultur der 50er Jahre : Diskursgeschichte der Medien nach 1945. Wiesbaden 2002.  
S. 123-134.  
Mas Mrd 5 (39)  
"Das 1963 in Birmingham von Richard Hoggart, Raymond Williams und Stuart Hall gegründete Centre for Contemporary Cultural Studies (CCCS) gilt inzwischen als Institutionalisierung einer kritischen Kulturtheorie, die sich ab Mitte der 50er Jahre in England herauskristallisierte und gleichzeitig als Ausgangspunkt der angloamerikanischen Cultural Studies. Den Cultural Studies, einer inzwischen auf alle Lebensbereiche ausgeweiteten und vor allem in den USA und Australien akademisch beheimateten Kulturtheorie, liegt ein prozessualer Kulturbegriff zugrunde, der Kultur als die Gesamtheit sozialen Handelns begreift. Hieraus abgeleitet ergeben sich alle Bereiche menschlicher Aktivität und Kommunikation als Forschungsobjekte für die Cultural Studies. Im Rahmen der internationalen Medienwissenschaft stellen die Cultural Studies inzwischen ein zentrales Forschungsparadigma dar, das aufgrund seines nicht-hierarchischen Kulturbegriffs viele Phänomene des

Fernsehens wie z.B. Soap Operas und die unterschiedlichen Formen der Fernsehunterhaltung gut zu greifen mag."

181. **Ruchatz, Jens:** Konkurrenzen - Vergleiche : Die diskursive Konstruktion des Felds der Medien  
in: Irmela Schneider, Peter M. Spangenberg (Hrsg.) Medienkultur der 50er Jahre : Diskursgeschichte der Medien nach 1945. Wiesbaden 2002.  
S. 137-153.  
Mas Mrd 5 (39)  
Zum Diskurs über die Beziehungen der Massenmedien untereinander.
182. **Bartz, Christina:** Spiegel und Zauberspiegel : zur Beobachtung und Konstruktion des Fernsehens in der frühen Bundesrepublik  
in: Irmela Schneider, Peter M. Spangenberg (Hrsg.) Medienkultur der 50er Jahre : Diskursgeschichte der Medien nach 1945. Wiesbaden 2002.  
S. 155-175.  
Mas Mrd 5 (39)  
Zur Berichterstattung des "Spiegel" in den 50er Jahren über das Fernsehen in der BRD.  
Sinnlose Technik  
Fernsehen als Medium der Zukunft  
Dabeisein ist alles  
Mediale Wirklichkeit  
Zwischen Kulturanspruch und Unterhaltungsforderung  
Der autonome Zuschauer
183. **Jenke, Manfred:** Radiodiskurs in den 50er Jahren  
in: Irmela Schneider, Peter M. Spangenberg (Hrsg.) Medienkultur der 50er Jahre : Diskursgeschichte der Medien nach 1945. Wiesbaden 2002.  
S. 191-204.  
Mas Mrd 5 (39)  
Zur öffentlichen Diskussion über den Hörfunk in der BRD in den 50er Jahren.
184. **Bartz, Christina:** MedienUmstellung : Vom Hör- zum Fernsehspiel  
in: Irmela Schneider, Peter M. Spangenberg (Hrsg.) Medienkultur der 50er Jahre : Diskursgeschichte der Medien nach 1945. Wiesbaden 2002.  
S. 205-209.  
Mas Mrd 5 (39)  
"Welche Effekte produziert die seit den 20er Jahren geführte Hörspieldebatte im Fernsehdiskurs der 50er Jahre? Die Vorstellung sogenannter 'fernsehwürdiger Objekte', wozu besonders das Fernsehspiel gezählt wird, ist u.a. geprägt von bereits formulierten Thesen zum Hörspiel. Einerseits herrscht die Idee, aus anderen Medien bekannte Schemata auf das Fernsehen zu übertragen, so dass man analog zum Hörspiel das Fernsehspiel entwickelt. Beide gehen zum Teil aus dem Versuch der Adaption von Theaterstücken für das jeweilige Medium hervor. Andererseits weiß man, '[n]ichts wird

unverändert ins Fernsehen übernommen werden können' und formuliert damit eine Einsicht in Mediendifferenzen, die aber gerade in Hinsicht auf Hör- und Fernsehspiel durch die Bildkraft des ersteren konterkariert werden."

185. **Schneider, Irmela:** Konzepte vom Zuschauen und vom Zuschauer  
in: Irmela Schneider, Peter M. Spangenberg (Hrsg.) Medienkultur der 50er Jahre : Diskursgeschichte der Medien nach 1945. Wiesbaden 2002.  
S. 245-269.  
Mas Mrd 5 (39)  
Mediendispositive  
Zur Diätetik des Zuschauens  
Währung: Aufmerksamkeit  
Zum Problem "Audiovision"
186. **Siegert, Bernhard:** Das Hörspiel als Vergangenheitsbewältigung  
in: Irmela Schneider, Peter M. Spangenberg (Hrsg.) Medienkultur der 50er Jahre : Diskursgeschichte der Medien nach 1945. Wiesbaden 2002.  
S. 287-298.  
Mas Mrd 5 (39)  
Zur Hörspieltheorie der Nachkriegszeit im Vergleich zum Vorkriegshörspiel als ästhetischer Vergangenheitsbewältigung. Der Beitrag analysiert auch die inhaltliche (nationalsozialistische) Vergangenheitsbewältigung des deutschen Nachkriegshörspiels.
187. **Weingart, Brigitte:** Fatales Wort in Gänsefüßchen : "Unterhaltung" im Mediendiskurs der 50er Jahre  
in: Irmela Schneider, Peter M. Spangenberg (Hrsg.) Medienkultur der 50er Jahre : Diskursgeschichte der Medien nach 1945. Wiesbaden 2002.  
S. 299-321.  
Mas Mrd 5 (39)  
"In den publizistischen Debatten der 50er Jahre, die das Aufkommen des neuen Mediums Fernsehen in der BRD kritisch kommentieren, gehört Unterhaltung durchaus zu den prominenteren Themen. Zur Relevanz des Konzepts trägt nicht zuletzt die Tatsache bei, dass - anderslautenden Ansprüchen und Aufträgen der Programmverantwortlichen zum Trotz - bereits relativ früh das Fernsehen insgesamt als 'Unterhaltungsautomat' konzeptualisiert, also: TV mit Unterhaltung identifiziert wird. Entsprechend werden erste Krisen des Fernsehens auf die 'Krise der Unterhaltung' zurückgeführt."  
Unterhaltung - Bildung - Information  
Subtext Nationalsozialismus  
Die "Kalamität" der deutschen Fernsehunterhaltung

188. **Bartz, Christina:** Telepathologien : Der Fernsehzuschauer unter medizinischer Beobachtung  
in: Irmela Schneider, Peter M. Spangenberg (Hrsg.) Medienkultur der 50er Jahre : Diskursgeschichte der Medien nach 1945. Wiesbaden 2002. S. 373-386.  
Mas Mrd 5 (39)  
Zum Diskurs der 50er Jahre über "körperliche und seelische Leiden, von denen der Fernsehzuschauer betroffen ist." Im Mittelpunkt des Beitrags steht der medizinische Teilbereich Hypnose.  
Kochen mit Mesmer  
Der verbrecherische Zuschauer  
Krieg unter Einfluss  
Der trübe Blick des Zuschauers  
Diagnose Fernsehen
189. **Staatsvertrag über den Rundfunk** im vereinten Deutschland in der Fassung des Fünften Rundfunkänderungsstaatsvertrages (in Kraft seit 1. Januar 2001)  
in: Media-Perspektiven 2001. Dokumentation. H. I. S. 2-46.  
3/1491-2001-  
Rundfunkstaatsvertrag:  
Allgemeine Vorschriften  
Vorschriften für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk  
Vorschriften für den privaten Rundfunk  
Übertragungskapazitäten  
ARD-Staatsvertrag  
ZDF-Staatsvertrag  
Staatsvertrag über die Körperschaft des öffentlichen Rechts "Deutschlandradio" (Deutschlandradio-StV/DLR-StV)  
Rundfunkgebührenstaatsvertrag (RgebStV)  
Rundfunkfinanzierungsstaatsvertrag (RFinStV)  
Protokollerklärungen
190. **Staatsvertrag über Mediendienste** (Mediendienste-Staatsvertrag : Neufassung (in Kraft seit 1. Januar 2001)  
in: Media-Perspektiven 2001. Dokumentation. H. I. S. 47-52.  
3/1491-2001-  
Allgemeines  
Besondere Pflichten und Rechte der Anbieter  
Datenschutz  
Aufsicht

191. **Urteil des Bundesverfassungsgerichts** zur Zulässigkeit von Fernsehaufnahmen in Gerichtsverhandlungen und bei der Verkündigung von Entscheidungen vom 24. Januar 2001  
in: Media-Perspektiven 2001. Dokumentation. H. I. S. 53-67.  
3/1491-2001-  
Aus den Leitsätzen:  
"Der gesetzliche Ausschluss von Ton- und Fernseh-Rundfunkaufnahmen in Gerichtsverhandlungen durch § 169 Satz 2 GVG ist verfassungsgemäß."  
Mit abweichender Meinung.
192. **ARD-Richtlinien zur Sicherung** des Jugendschutzes vom 22. Juni 1988 in der Fassung vom 28. November 2000  
in: Media-Perspektiven 2001. Dokumentation. H. I. S. 68-71.  
3/1491-2001-  
Bewertung durch die Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK)  
Indizierung durch die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften (BPS)  
Ausnahmen und Selbstbeschränkungen in Einzelfällen  
Programmankündigung  
Kennzeichnung  
Verfahrensregelungen für Gemeinschaftsbeiträge  
Mediendienste
193. **38. Adolf Grimme Preis** [2002] : Fernsehpreis des Deutschen Volkshochschul-Verbandes e.V. : [Themenheft] / Bernd Gäbler u.a.  
in: Grimme : Zeitschrift für Programm, Forschung und Medienproduktion.  
Jg. 25. 2002. Grimme special. S. 1-58.  
3/4085-25-  
Ulrich Spies: Grandiose Schauspielkunst. Ein Hauch von Hollywood beim Grimme Preis 2002  
Die Nominierungen zum Grimme Preis 2002  
Grimme Preis mit Gold / Fiktion & Unterhaltung: Die Manns - Ein Jahrhundertroman  
Grimme Preis mit Gold / Fiktion & Unterhaltung: Ende der Saison  
Grimme Preis / Fiktion & Unterhaltung: Der Tanz mit dem Teufel - Die Entführung des Richard Oetker  
Grimme Preis / Fiktion & Unterhaltung: Romeo  
Grimme Preis / Fiktion & Unterhaltung: Tatort: Im freien Fall  
Grimme Preis / Fiktion & Unterhaltung: Wambo  
Grimme Preis mit Gold / Information & Kultur: Es war einmal Tschetschenien  
Grimme Preis / Information & Kultur: Die Todespiloten - Das Leben der Attentäter von New York  
Grimme Preis / Information & Kultur: Menschen hautnah: Der Tag, der in der Handtasche verschwand  
Grimme Preis / Information & Kultur: Otzenrather Sprung - Ein Landstrich verschwindet in der Kohlengrube  
Grimme Preis / Information & Kultur: Roter Stern über Deutschland - Die sowjetische Militärherrschaft 1945 bis 1994  
Sonderpreis des Ministeriums für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport

des Landes NRW: Broadway Bruchsal  
 Publikumspreis der "Marler Gruppe": Menschen hautnah - Der Tag der in der Handtasche verschwand  
 Die Auszeichnung des Stifters: Besondere Ehrung (Günther Jauch)  
 Grimme Preis / Spezial: Die Nominierungen  
 Aus den Nominierungskommissionen und Jurys:  
 Jenni Zylka: Haraldschmidtgegeißelt, daskleinfemsehspielerprobt. Aus der Nominierungskommission "Fiktion & Unterhaltung" / "Spezial"  
 Rainer Braun: Investigativer, kritischer TV-Journalismus tut sich schwer. Aus der Nominierungskommission "Information & Kultur" / "Spezial"  
 Helge Hopp: Klare Verhältnisse. Aus der Jury "Fiktion & Unterhaltung"  
 Ralph Kotsch: Fast ein Kinderspiel. Aus der Jury "Information & Kultur"  
 Die Marler Gruppe

194. **Best, Petra:** Flimmo : Fernsehen mit Kinderaugen  
 in: Medienkompetenz Version 2002 : Navigationshilfen für Kinder, Jugendliche und Erziehende / Hans-Jürgen Palme ; Natasa Basic (Hrsg.) Bielefeld 2001. S. 165-170.  
 Mas Up (39)  
 "Flimmo" ist eine Fernsehprogrammzeitschrift [und ein Online-Dienst] "für die Bedürfnisse der Kinder". Flimmo "berät Eltern und andere Erziehende zum Fernsehkonsum von Kindern zwischen drei und dreizehn Jahren". Flimmo wird herausgegeben vom Verein "Programmberatung für Eltern" und erscheint vierteljährlich. Die Bewertung berücksichtigt nicht nur das Kinderprogramm, sondern auch Programme, die in dem Zeitraum ausgestrahlt werden, in dem Kinder bevorzugt fernsehen (18.00 - 21.00 Uhr). Mit Orientierungshilfen zum aktuellen Programmangebot.
195. **Nagel, Tanja:** Politische Informationsleistungen deutlich reduziert. 3. ALM-Programmbereich zum Fernsehen in Deutschland 2000/2001  
 in: Tendenz. Magazin für Funk und Fernsehen der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien. 2001. H. 4. S. 28-31.  
 Ergebnisse des 3. Programmbereichs der Arbeitsgemeinschaft der Landesmedienanstalten (Autoren: Hans-Jürgen Weiß, Joachim Trebbe) über die Fernsehvollprogramme in Deutschland: „stetiger Rückgang der politischen Informationsleistungen, weniger Content, vielfältige Unterhaltung, mehr Wiederholungen sowie mehr Serien und Shows“.
196. **Quraishi, Bashy:** Islam in the Western Media  
 in: Mediaforum. 2001. Nr 4. S. 3-7.  
 (Mas Ordner)  
 Zur rassistischen Darstellung des Islams und der Araber in der Medienberichterstattung nach den Terroraktionen in den USA vom 11. September 2001.  
 Immediate results  
 Media surveys  
 Why is a response necessary?

Four principles of journalism  
What can be done?  
Ten media suggestions

197. **Anschlag, Dieter:** Erkenntnispraxis. Wie Markus Schächter der neue ZDF-Intendant wurde  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 11. S. 3-4.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)
198. **Leder, Dietrich:** Darf er wollen? Der neue Intendant und die Zukunft des ZDF-Programms  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 11. S. 5-7.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Parteitaktik: Wer wird neuer Programmdirektor?  
Garten-Geschichte und Lobby-Arbeit  
Eine Ursache für die Strukturkrise des ZDF-Programms
199. **Leder, Dietrich:** Menschen, die nicht altern. Zum 65. Geburtstag von Hanno Brühl und Peter Rüchel  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 11. S. 19-20.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
„Hanno Brühl ... und Peter Rüchel ... gehören zu den festangestellten Fernsehmitarbeitern, die Zeit ihrer Arbeit für den Westdeutschen Rundfunk (WDR) mit dem Synonym Jugend verbunden waren ... Die herausragenden Produktionen, mit denen sie bis heute identifiziert werden, waren Sendungen für Jugendliche: Bei Peter Rüchel war und ist es vor allem der von ihm mitentwickelte und bis heute produzierte ‚Rockpalast‘. Bei Regisseur Hanno Brühl waren und sind es in den letzten Jahren vor allem die hauseigen produzierten Fernsehfilme um Jugendliche (zuletzt: ‚Herzrasen‘).“
200. **Schmid, Waldemar:** Eine Art Verzweiflung. Länder sind zögerlich: Digitalradio wartet weiter auf Schwung  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 12. S. 3-5.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Abschaltdatum noch als Kann-Vorschrift  
Vorerst allein Sachsen-Anhalt mit UKW-Abschaltdatum  
UKW-Vergabestopp in Bayern und Thüringen  
Neuer Frequenzmangel im Digitalbereich?  
Der Markt, nicht die Politik soll es richten
201. **Meißner, Jochen:** Zwischen Seifenoper und Räuberpistole. Marlene Dietrich in „Time for Love“: Radio Kultur sendet vergessene Werke  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 12. S. 27.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Über Marlene Dietrich als Hörspiel(serien)-Darstellerin und -Produzentin in

den 30er bis 50er Jahren in den USA, am Beispiel vor allem der Serie „Time for Love“ (1953/54) anlässlich ihrer deutschen Erstaussstrahlung (Auszüge, Originalton mit zusammenfassender Übersetzung) in der „Radio Kultur (SFB, ORB) 2002.

202. **Schächter, Markus:** Antrittsrede des neuen ZDF-Intendanten am 15. März [2002] vor dem Fernsehrat  
u.d.T.: ... als Programmintendant  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 12. S. 33-35.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
u.d.T.: Tour d’horizon  
in: epd medien. 2002. H. 20. S. 3-5.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
u.d.T.: Kontinuität und Auffälligkeit. „Ich verstehe mich als Programmintendant“ [Auszüge]  
in: ZDF-Kontakt. 2002. H. 3/4. S. 5.  
3/2184-2002-  
Fünf Felder mit Problemen und Herausforderungen:  
Programm  
Finanzen  
Technologie  
Positionierung im Wettbewerbermarkt  
Interne Organisation und Führung
203. **Braun, Rainer:** Traditionen, Innovationen, Additionen. 38. Adolf-Grimme-Preis [2002]: Jenseits gängiger Maßstäbe und doch normal  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 13/14. S. 4-7.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)
204. **Keller, Harald:** Sehschwächen, Schauwerte, Sichtverhältnisse. 38. Adolf-Grimme-Preis [2002]: Subjektive Wahrnehmungen aus der Jury „Spezial“  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 13/14. S. 8-11.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)
205. **Wagner, Hans-Ulrich:** Erstmals Autoren ein zweites Mal prämiert. Der 51. Hörspielpreis der Kriegsblinden: Kontinuität im Wandel  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 13/14. S. 12-15.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Ein Autorenpreis  
Verzuckerung, Verkunstgewerblichung  
Varianten der Hörspielerzählungen  
Kopfgewalt will ihre Existenzgeschichte hören  
Geniale Ikarus-Variantenvernetzung  
Augenmerk auf Vorauswahl und Nominierung

206. **Die Preisträger des 38. Adolf-Grimme-Preises 2002.** Dokumentation  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 13/14. S. 40-51.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Besondere Ehrung für Günther Jauch  
Sämtliche Nominierungen  
Die Begründungen der Jurys:  
Fiktion und Unterhaltung  
Information und Kultur  
Spezial  
Sonderpreis des Ministeriums für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Publikumspreis der Marler Gruppe  
Die Nominierungskommissionen und die Jurys
207. **Saarländisches Mediengesetz (SMG) vom 27. Februar 2002**  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 13/14. Dokumentation. S. 1-29.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
„Das Saarland hat sich mit einem neuen Mediengesetz einen gemeinsamen  
Regelungsrahmen für Rundfunk (Radio / Fernsehen) und Presse gegeben.“  
Allgemeine Vorschriften  
Vorschriften für die Presse  
Vorschriften für den Rundfunk  
Saarländischer Rundfunk  
Privater Rundfunk  
Zuweisung von Übertragungskapazitäten, Weiterverbreitung  
Landesmedienanstalt Saarland  
Strafbestimmungen, Ordnungswidrigkeiten, Verjährung
208. **Vollberg, Susanne:** Sichere Landung für den „Goldenen Spatz“. Kinder-  
Film&Fernseh-Tage [20.-21. März 2002] erstmals in Erfurt  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 53. 2002. H. 3. S. 12-14.  
(Mikrofilm)  
Zielgruppe Kinder?  
Vom Befehls- zum Verhandlungshaushalt  
Blick auf Europa: Kinderzimmer-Kultur
209. **Vieweg, Christine:** Sehen, was Deutschland sieht. Auslandsfernsehen German  
TV gestartet  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 53. 2002. H. 3. S. 15-17.  
(Mikrofilm)  
Zum Start des ARD/ZDF-Auslandsfernsehens am 1. März 2002 in Berlin  
(zunächst nur für Nordamerika).  
Break Even nach sieben Jahren?  
Mit Maus und Mutter Beimer nach Amerika  
Öffentlich-rechtliches Meinungsbild mit *Tagesschau* und *heute journal*  
In Konkurrenz zu Channel D?

210. **Keilacker, Margarete:** Zwischen Linientreue und Kreativität. Erste Ergebnisse des DFG-Projekts DDR-Fernsehen vorgestellt. Jahrestagung des Studienkreises Rundfunk und Geschichte und der DFG-Forscherguppe Programmgeschichte DDR-Fernsehen - komparativ, 14. - 15. März 2002, HFF Potsdam-Babelsberg  
 in: Fernseh-Informationen. Jg. 53. 2002. H. 3. S. 18-20.  
 (Mikrofilm)  
 Kinderfernsehen zwischen Erziehung und künstlerischem Anspruch  
 Das wissenschaftliche „Zeitgefühl“?  
 Das breite Spektrum - nur angedeutet  
 Keine „allabendliche Auswanderung“ [der DDR-Zuschauer zu den Westprogrammen]  
 Der Alltag mit dem und im Westen
211. **Programmmacher und Theoretiker:** Dietrich Schwarzkopf wird 75  
 in: Fernseh-Informationen. Jg. 53. 2002. H. 3. S. 21-22.  
 (Mikrofilm)  
 1878 - 1992 Programmdirektor Deutsches Fernsehen (ARD-Programmdirektor).
212. **Scharf, Albert:** „Das schönste Amt nach dem Ministerpräsidenten.“  
 Abschiedsrede im Bayerischen Rundfunk  
 in: Fernseh-Informationen. Jg. 53. 2002. H. 3. S. 23-26.  
 (Mikrofilm)  
 Rede bei der Verabschiedung als Intendant des Bayerischen Rundfunks (1990 - 2001) am 19. Januar 2002.  
 „Sachbezogene Distanz und innere Freiheit  
 Streitgenossen und Freunde in aller Welt  
 „Das andere Programm“  
 Kompromisse, Stolpersteine und Minen  
 Föderale Strukturen und „die Größten, Stärksten, Lautesten“
213. **Deppendorf, Ulrich:** Ein preußischer Rheinländer. Interview: Heinz-Josef Hubert  
 in: WDR print. Nr 311. 2002. S. 4-5.  
 3/2665-2002-  
 Interview und Kurzporträt des neuen WDR-Fernsehdirektors (ab 1. Mai 2002).
214. **Hanno Brühl : Wanderer** zwischen Fiktionen und Dokumentationen  
 in: WDR print. Nr 311. 2002. S. 11.  
 3/2665-2002-  
 Porträt des WDR-Fernsehregisseurs (von 1976 bis 2002).

215. **Wegener, Matthias:** Radio-aktiv. Ingeborg Tröndle bleibt „Lilipuz“ treu  
in: WDR print. Nr 311. 2002. S. 11.  
3/2665-2002-  
Porträt der WDR-Kinderhörspiel-Redakteurin.
216. **Kino-Zeit**  
in: WDR print. Nr 312. 2002. S. 3-4.  
3/2665-2002-  
Über die Arbeit der WDR-Filmredaktion, ihr Filmangebot und ihre  
filmkundlichen Sendungen. Beispiel: „Kino-Zeit“ (Mittwochs, 23.15 Uhr), der  
Sendetermin für Eigenproduktionen und neue internationale Filme.
217. **Pokah, Katrin:** Die tägliche Erinnerung  
in: WDR print. Nr 312. 2002. S. 4-5.  
3/2665-2002-  
Über die Gedenktagssendungen des WDR-Hörfunks: „ZeitZeichen“ (WDR 3)  
und „Stichtag“ (WDR 2 innerhalb der „WestZeit“).  
ZeitZeichen - das WDR-Markenzeichen für den täglichen Ausflug in die  
Geschichte  
Der „Stichtag“: Das Kalenderblatt in WDR 2
218. **Hubert, Heinz-Josef (hu):** Der Produzent  
in: WDR print. Nr 312. 2002. S. 7.  
3/2665-2002-  
Porträt Fred Ilgners, WDR-Produktionsleiter (Fernsehspiel, Fernsehserie,  
Unterhaltung) anlässlich seines Eintritts in den Ruhestand. Mit  
Abschiedsworten von Jürgen Schlossmacher, Elke Ried und Monika Paetow.
219. **Angelo, Mario:** Die Kritiker  
in: WDR print. Nr 312. 2002. S. 9.  
3/2665-2002-  
Zum 35jährigen Bestehen des „Kritischen Tagebuchs“ im WDR-Hörfunk.  
Mit einem Beitrag von Claudia Wolff: Warum ich mein Journalistenleben dem  
„Kritischen Tagebuch“ verschrieben habe.
220. **Hubert, Heinz-Josef (hu):** Paul Karalus +. Filmemacher, Erzähler und Poet  
in: WDR print. Nr 312. 2002. S. 17.  
3/2665-2002-  
Paul Karalus machte „zwischen 1967 und 1990 mehr als hundert Filme -  
Reportagen, Porträts, Interviews und Dokumentationen - für das Fernsehen ...  
fast alle ... in der Ost-West-Redaktion des WDR (Jürgen Rühle)“.

221. **Lesch, Helwin:** Mehrwert in Ketten. Radio in der vernetzten Welt: warum es DAB braucht  
 in: epd medien. 2002. H. 15. S. 5-8.  
 3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
 Der Markt in Deutschland ist entscheidend  
 Die Industrie denkt in eigenen Bahnen  
 Einen alleinigen UKW-Nachfolger gibt es nicht  
 Dem Nutzer sind die Verbreitungswege egal  
 Das Radio der Zukunft für den „aktiven“ Nutzer  
 Radioposition als schnellstes Medium ist in Gefahr  
 Digitalradio: Evolution oder Revolution?
222. **„Restwettbewerb auf monopolistisch vermarkteten Märkten.“** Das Bundeskartellamt untersagt Liberty die Übernahme von sechs Telekom-Kabernetzen. Beschluss der 7. Beschlussabteilung vom 22. Februar 2002  
 in: epd medien. 2002. H. 17. S. 1-47.  
 3/8598-2002-, (Mikrofilm)
223. **Stolte, Dieter:** Anti-Sisyphus. Ein Interview (Uwe Kammann)  
 in: epd medien. 2002. H. 18. S. 3-12.  
 3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
 Interview zum Ende seiner 20jährigen Amtszeit als ZDF-Intendant.
224. **Stolte, Dieter:** Neuanfang. Abschied vom Intendantenam: die Rede [14. März 2002]  
 in: epd medien. 2002. H. 20. S. 6-8.  
 3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
 „Ich war gerne Intendant“  
 „Irritierende Begleitumstände bei der Nachfolgeregelung  
 Der Erfolg Zukunft nur durch ein Qualitätsprofil  
 „Öffentlich-rechtliche Anstalten dienen keinem Selbstzweck“  
 „Die kostbarste Ressource sind die Mitarbeiter“
225. **Schneider, Norbert:** Mischungsverhältnisse. Christentum im Medienmarkt  
 in: epd medien. 2002. H. 20. S. 8-11.  
 3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
 Rede zum Vorstandswechsel im Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik von Hans Norbert Jankowski zu Jörg Bollmann am 15. März 2002.
226. **Krönig, Jürgen:** Der Niedergang der BBC. Greg Dykes Populismus ruiniert das Programm  
 in: epd medien. 2002. H. 21. S. 3-6.  
 3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
 Zur Programmpolitik (Popularisierung) des BBC-Generaldirektors.  
 Das ITV mit den eigenen Waffen geschlagen

Greg Dyke, der populistische „Vulgarian“  
Der Bazillus der Popularisierung  
Das Elend der politischen Korrektheit  
Die Tugendhafteste im Lande  
BBC 4: Greg Dykes Kultur-Alibi

227. **„Der Fernsehrat besteht** aus 45 Mitgliedern.“ Zwei-Länder-Vorschlag zur Änderung des ZDF-Staatsvertrags  
in: epd medien. 2002. H. 21. S. 20-28.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Vorschlag der Länder Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen zur Zusammensetzung der ZDF-Gremien vom 27.2.2002.  
Synopsis zur gültigen Staatsvertrags-Fassung.
228. **38. Adolf Grimme Preis** [2002 : 3 Beiträge]  
in: epd medien. 2002. H. 22. S. 3-15, 30-39.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Uwe Kammann: Der Preis, der nicht im Zirkus verschwand. „Information & Kultur“: eine starke Sparte  
Sybille Simon-Zülch: Zentralkomitee. Die Jury „Fiktion & Unterhaltung“  
Tilmann P. Gangloff: Spezielle Fälle. Notizen aus der Jury „Spezial“  
Begründungen der Jurys: Preise, Publikumspreis und Besondere Ehrung
229. **Drews, Jörg:** Bitte anschnallen! „Hörspielpreis der Kriegsblinden“: zum einundfünfzigsten [2001]  
in: epd medien. 2002. H. 23/24. S. 3-7.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)
230. **Lenz, Eva-Maria:** Perfektionen. Vielfalt und Intensität als Programm: Peter Schulze-Rohr. (Medien-Köpfe. 2)  
in: epd medien. 2002. H. 23/24. S. 8-11.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Peter Schulze-Rohr, geb. 1926  
1964 - 1969 Redakteur und Regisseur beim NDR-Fernsehspiel, 1970 - 1978 freier Regisseur und Drehbuchautor, danach bis 1984 Leiter der Hauptabteilung Fernsehspiel und Musik beim SWF, Mitinitiator der „Tatort“-Reihe.  
Strenge Choreographie, chaotische Realität  
Anreger mit großer Bandbreite  
Der „Tatort“ als erfolgreiche Programmidee  
Eine Neuerung: Kommissarin Odenthal  
Realitätspartikel, Kolportageelemente  
Kluge Dramaturgie mit markierten Wendepunkten  
Literaturverfilmungen gegen die Mord-Serien  
Glanzstücke mit „Sperling“  
Symbole und Symptome eines Existenzkampfes

231. **Geishauser, Ines:** Kino im Ohr : ein Krimihörspiel in Produktion  
in: Doppelpfeil : das Magazin des Südwestrundfunks. 2002. H. 2. S. 16-19.  
3/2183-2002-  
Der Artikel beschreibt den Produktionsablauf eines Hörspiels am Beispiel des  
Krimihörspiels "Kismet" von Leonhard Koppelman nach dem Roman von  
Jakob Arjouni (SWR).
232. **Frey-Vor, Gerlinde, Heinz Gerhard, Annette Mende:** Daten der Mediennutzung  
in Ost- und Westdeutschland : Ergebnisse 1992 bis 2001 im Vergleich  
in: Media-Perspektiven 2002. H. 2. S. 54-69.  
3/1491-2002-  
Aus dem Inhalt:  
Stellenwert der audiovisuellen Medien in Ost- und Westdeutschland  
Sehdauer und Marktanteile beim Fernsehen Marktanteile nach Bundesländern  
Nutzung von Programmgenres in Ost und West  
Akzeptanz der einzelnen Nachrichten- und Informationssendungen in Ost und  
West  
Die Nutzung von Hörfunk und Printmedien im Ost-West-Vergleich
233. **Frey-Vor, Gerlinde, Heinz Gerhard, Annette Mende:** Mehr Unterschiede als  
Annäherung? : Informationsnutzung von Ost- und Westdeutschen:  
Erwartungen und Einstellungen  
in: Media-Perspektiven 2002. H. 2. S. 70-76.  
3/1491-2002-  
Der Artikel bezieht sich ausschließlich auf die Rundfunknutzung.  
"Trotz vieler Übereinstimmungen und einiger Annäherungen über die Jahre  
zwischen West und Ost prägen auch heute noch spezifische Erfahrungen mit  
DDR-Medien das Mediennutzungsverhalten der Ostdeutschen."  
Aus dem Inhalt:  
Erwartungen an verschiedene Programme anhand ausgewählter Items  
Wichtigkeit von Programmsparten
234. **Krüger, Udo Michael:** Politikvermittlung im Fernsehen : ARD, ZDF, RTL, Sat.1  
und ProSieben im Vergleich  
in: Media-Perspektiven 2002. H. 2. S. 77-87.  
3/1491-2002-  
Aus dem Inhalt:  
Umfang und Formen des Politikangebots  
Inhalte der Politikvermittlung  
Top-Themen in der Politikvermittlung  
Fernsehauftitte deutscher Politiker

235. **Eckhardt, Josef, Inge Mohr, Thomas Windgasse:** Mediennutzung bei Kindern: Radio im Abseits? : Ergebnisse einer Repräsentativbefragung in Berlin/Brandenburg und Nordrhein-Westfalen  
in: Media-Perspektiven 2002. H. 2. S. 88-102.  
3/1491-2002-  
Aus dem Inhalt:  
Mediengerätebesitz im Haushalt  
Tätigkeiten und Mediennutzung  
Frequenz und Dauer der Fernsehnutzung  
Lieblingssendungen im Fernsehen und Lieblingssender  
Stellenwert des Mediums Fernsehen  
Internetnutzung  
Beschäftigungen beim Radio hören  
Funktion, Interessen und Stellenwert des Radios  
Hörfunknutzung von Kindern aus der Sicht der Eltern
236. **Gleich, Uli:** Kinder und Fernsehen  
in: Media-Perspektiven 2002. H. 2. S. 103-109.  
3/1491-2002-  
Literaturübersicht.
237. **The Great War:** [5 Beiträge] / Jerome Kuehl u.a.  
in: Historical journal of film, radio and television. Vol. 22. 2002. Nr 1.  
S. 5-45.  
2/12767-22-  
Beiträge zur Produktion und Rezeption der BBC-Dokumentarfilmserie (1964) über den Ersten Weltkrieg.  
Jerome Kuehl: Introduction: The Great War - my first grown-up job in television  
J. A. Ramsden: The Great War: the making of the series  
M. L. Connelly: The Great War, Part 13: The Devil is Coming  
Dan Todman: The Reception of The Great War in the 1960s  
Stephen Badsey: The Great War Since The Great War
238. **Smid, Jörg F.:** Der Journalist als Insider aufgrund öffentlich zugänglicher Informationen?  
in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 33. 2002. H. 1.  
S. 13-17.  
3/1027A-33-  
"Im Folgenden soll (...) untersucht werden, unter welchen Voraussetzungen insbesondere Wirtschaftsjournalisten, die in Ausübung ihrer journalistischen Tätigkeit insbesondere Tatsachen über börsennotierte Unternehmen recherchieren und bewerten, Gefahr laufen, sich wegen verbotener Insidergeschäfte strafbar zu machen."  
Aus dem Inhalt:  
Verbot des Insiderhandels mit Wertpapieren:  
Ausgangsfälle

Der Fall P.  
Das Insiderhandelsverbot des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG)  
Das Insider-Handelsverbot im Einzelnen:  
Das Verbot  
Insiderpapiere  
Insidertatsache  
Primärinsider  
Der Fall P. - Ergebnis

239. **MüncH, Henning:** Der Schutz der Privatsphäre in der Spruchpraxis des Deutschen Presserats : eine Analyse der Arbeit der freiwilligen Presseselbstkontrolle  
in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 33. 2002. H. 1. S. 18-22.  
3/1027A-33-  
Aus dem Inhalt:  
Institution Deutscher Presserat  
Privatsphäre und Spruchpraxis (Pressekodex und Richtlinien - Konkretisierung in der Spruchpraxis)  
Öffentliches Interesse und Spruchpraxis  
Sanktionssystem
240. **Hess, Wolfgang:** Medienkartellrecht  
in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 33. 2002. H. 1. S. 29-33.  
3/1027A-33-  
Der Autor referiert die Entscheidungen des 4. Quartals 2001.  
Entscheidungspraxis der KEK  
Entscheidungspraxis der Europäischen Kommission  
Aktuelle Entwicklungen  
- Deutschland  
- Frankreich  
- Italien  
- USA
241. **Schiffer, Kathrin, Marco Ennemoser, Wolfgang Schneider:** Die Beziehung zwischen dem Fernsehkonsum und der Entwicklung von Sprach- und Lesekompetenzen im Grundschulalter in Abhängigkeit von der Intelligenz  
in: Zeitschrift für Medienpsychologie. Jg. 14 (N. F. 2). 2002. H. 1. S. 2-13.  
2/17662-14-  
"In einer Längsschnittstudie wurde versucht, unter Berücksichtigung von Intelligenzunterschieden mögliche Effekte des Fernsehens auf die Entwicklung von Sprach- und Lesekompetenzen von 332 Grundschulkindern aufzudecken ... Im Rahmen dieser Untersuchung wurden Kinder mit hohem Fernsehkonsum (Vielseher) und Kinder mit weniger stark ausgeprägtem Fernsehkonsum (Normal- und Wenigseher) in Bezug auf die Entwicklung ihrer (schrift-)sprachlichen Leistungen verglichen."

Die Vielseher  
Die Rolle der Intelligenz  
Das Ausmaß des Fernsehkonsums in den drei Sehergruppen  
Die Intelligenz der Kinder  
Die Entwicklung der Sprach- und Leseleistungen in Abhängigkeit von Intelligenz und Fernsehkonsum

242. **Leuker, Hendrik:** Radio Tien FM - de grootste Hits aller tijden  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2002. H. 6. S. 12-13.  
3/4168-2002-  
Über den niederländischen Pop-Musikkanal Radio 10 FM Amsterdam.
243. **Biener, Hansjörg:** "Zwei kleine Italiener" - "Gastarbeiter" für das Wirtschaftswunder  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2002. H. 6. S. 14-16.  
3/4168-2002-  
Über den Beginn und die Entwicklung der Hörfunk-Gastarbeitersendungen in Deutschland.  
Einsamkeit, Heimweh, fehlende Treffpunkte...  
Die ersten Gastarbeitersendungen  
Gastarbeitersendungen als Gemeinschaftsaufgabe  
Ausländerprogramme des Evangeliums-Rundfunks  
ARD-Ausländerprogramme nach dem Anwerbestopp  
Die Verdrängung der Gastarbeiterprogramme  
Vom Gastarbeiterprogramm zu Multikulti  
WDR Funkhaus Europa
244. **Kallio, Kari:** Frontradiostationen in Finnland  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2002. H. 6. S. 17.  
3/4168-2002-  
Über die finnischen Soldatensender im Kampf gegen die sowjetische Besetzung und Eroberung Kareliens 1941-1944. Das Programm bestand aus Nachrichten , Unterhaltung, Musik und Wunschkonzerten für die Soldaten an der Front.  
Propaganda über Lahti 254 kHz  
Aunuksen Radio am 1. 9. 1941  
Radiounterhaltung für die Landesverteidiger
245. **Periny, Johann, Harald Süss:** 5 Jahre Radio 1476 auf Mittelwelle  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2002. H. 7. S. 8-9.  
3/4168-2002-  
Über das multikulturelle Hörfunkprogramm des ORF auf Frequenz 1476 kHz, in der Nachfolge des ORF-Mittelwellenprogramms für die Länder Mitteleuropas. Radio 1476 (seit 1997) bietet auch freien Radiogruppen eine Plattform. Mit einem Rückblick auf die Geschichte des Mittelwellenrundfunks in Österreich und einer Übersicht über die Radio 1476-Redaktionen.

246. **Urban, Thomas:** Odessas "Harmonie-Radio" : ein Äther voller Geigen  
 in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2002. H. 7. S. 35.  
 3/4168-2002-  
 Über den ukrainischen privaten Musikkanal Garmonia Mira (Harmonie der Welt). Der nur von Frauen betriebene Sender bietet leichte Klassik, Jazz und Chansons und hat großen Erfolg beim Publikum in Odessa. (Aus SZ vom 22. 2. 2002)
247. **Kiesow, Rainer Maria:** Überwachen und Rächen : Todesstrafe Live  
 in: Kursbuch. H. 147. 2002. S. 30-38.  
 1/15223-147-  
 Der Autor plädiert in diesem Artikel für die öffentliche, von den Medien (Fernsehen) übertragene Hinrichtung von zum Tode verurteilten Verbrechern am Beispiel der Diskussion in den USA. Er vertritt die Meinung, daß der Kampf gegen die Todesstrafe nur auf diese Art gewonnen werden kann. "Der Kampf gegen die Todesstrafe braucht vor allem eines: Zeugen ... Das Volk muss überwachen dürfen, wie sich der Staat am Mörder rächt."
248. **Schurr, Stephan:** Die Gewalt der Fahndung : Verbrecher jagen mit "Aktenzeichen XY ... ungelöst"  
 in: Kursbuch. H. 147. 2002. S. 125-132.  
 1/15223-147-
249. **Fischer, Jörg-Uwe:** Bildschirmfotografie : Empfangsbelege für das DDR-Fernsehprogramm in den fünfziger Jahren : (Fotos aus dem Deutschen Rundfunkarchiv)  
 in: Info 7 : Information und Dokumentation in Archiven, Mediotheken, Datenbanken. Jg. 16. 2001. H. 3. S. 155-157.  
 3/5911-16-  
 Die Abbildung eines Fernsehbildes (Bildschirmfotografie) durch die Zuschauer dient der Kontrolle der richtigen Einstellung des Fernsehgeräts, dem "dokumentarischen Nachweis der Bildqualität sowie zum Festhalten durchlaufender Störungen an Fernsehempfangsanlagen bzw. zur Auswertung von Bildfehlern".
250. **Dippel, Helmut R.:** Vom Wunschkonzert zur Opernrarität : das Münchner Rundfunkorchester feiert seinen 50. Geburtstag  
 in: Opernwelt. Jg. 43. 2002. H. 3. S. 30.  
 3/1220-43-

251. **Kämpfer, Frank:** Offen für Gegenwart : Neue Musik im Deutschlandfunk heute und morgen. Interview: Rolf W. Stoll  
in: Neue Zeitschrift für Musik. Jg.163. 2002. H. 2. S. 64-65.  
3/1793-163-  
Über das Programmkonzept des Redakteurs für Neue Musik beim DeutschlandRadio Köln / Deutschlandfunk (seit August 2001).
252. **Wende, Waltraud:** Die Wirklichkeit der Medien : zur Konstruktion symbolischer Sinnwelten in Literatur und Film  
in: Weimarer Beiträge Jg. 48. 2002. H. 1. S. 99-112.  
1/19584-48-  
Am Beispiel von Literaturverfilmungen.
253. **Die Ära Stolte:** [Themenheft] / Dieter Stolte u.a.  
in: ZDF-Kontakt. 2002. extra / März. S. 1-36.  
3/2184-2002-  
Themenheft zum Abschied Dieter Stoltes aus dem Amt des ZDF-Intendanten (1982 - 2002).  
Aus dem Inhalt:  
Dieter Stolte - eine ausgewählte Kurzbiographie  
Einsicht: Reflexionen zum Abschied. Dieter Stolte: Für Mensch und Gesellschaft. Reflexionen über das Amt, das ZDF und seine Zukunft  
Ansicht: Stimmen von Mitarbeiter/innen  
Voraussicht: Zukunftsaufgaben  
Orden und Auszeichnungen, Fernsehpreise  
Funktionen und Ämter  
Dieter Stolte und seine medienpolitische Leistung  
Gesicht: Bilder aus 40 Jahren
254. **Bergmann, Wolfgang:** Das Jahrhundert des Theaters : eine Dokumentarreihe in 3sat und im ZDF Theaterkanal  
in: ZDF-Kontakt. 2002. H. 3/4. S.6-7  
3/2184-2002-  
'Theatergeschichte zum Anschauen' verspricht die neue sechsteilige Dokumentarreihe vom ZDF Theaterkanal und 3sat. Das ambitionierte Projekt unternimmt es erstmalig im Fernsehen, die Geschichte des Theaters im 20. Jahrhundert zu interpretieren."
255. **Blank, Rudolf:** Grabe geht - Grabe bleibt : zur Verabschiedung eines großen Dokumentarfilmers  
in: ZDF-Kontakt. 2002. H. 3/4. S. 35.  
3/2184-2002-  
Grabe, geb. 6. März 1937, war seit 1962 festangestellter Auslandsredakteur und Dokumentarfilmer im ZDF. Er schuf in dieser Zeit über 60 lange Dokumentarfilme für seinen Sender.

256. **Schwarze, Jürgen:** Grenzen der Harmonisierungskompetenz der EG im Presserecht : zugleich eine Anmerkung zum zweiten Vorschlag der Kommission über eine Tabakwerbe-Richtlinie vom 30. Mai 2001  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 46. 2002. H. 2.  
S. 89-97.  
3/4437-46-  
Inhalt:  
Die Aussagen des Tabakwerbe-Urteils des EuGH:  
Nichtigkeit eines umfassenden Tabakwerbeverbots  
Reichweite in Bezug auf Werbeverbote in der Presse  
Kritische Würdigung der Harmonisierungskompetenz der Gemeinschaft nach Art. 95 EG in Fällen mit Pressebezug:  
Grundsätzliche Erstreckung des Binnenmarktes auf Presseerzeugnisse  
Einschränkung des Anwendungsbereichs nach Art. 95 EG durch Art. 151 EG?  
Die Bedeutung der Querschnittsklausel des Art. 151 Abs. 4 EG  
Erforderlichkeit der Harmonisierung: Vorrang von Regelungen, die auf den grenzüberschreitenden Presseverkehr beschränkt sind  
Verhältnismäßigkeit im engeren Sinne unter maßgeblicher Berücksichtigung des Art. 151 Abs. 4 EG  
Das Verhältnis von gemeinschaftlichen und mitgliedstaatlichen Regelungsbedürfnissen im Medienrecht als Gegenstand einer präzisierenden Vertragsergänzung
257. **Görlitz, Niklas:** Tabakwerbung und Europa: Im zweiten Anlauf endlich am Ziel?  
Der Vorschlag der Kommission für eine Richtlinie über Werbung und Sponsoring zu Gunsten von Tabakerzeugnissen und dessen Vereinbarkeit mit primärem Gemeinschaftsrecht  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 46. 2002. H. 2.  
S. 97-106.  
3/4437-46-  
Aus dem Inhalt:  
Der Richtlinienvorschlag der Kommission vom 30. Mai 2001:  
Die Verbotstatbestände des Richtlinienvorschlags (Presse und "sonstige Printmedien"/Internet; Sponsoring und Gratisverteilung; Rundfunkwerbung)  
Begründung der Harmonisierungsmaßnahme durch die Kommission  
Unterschiede zur Vorgängerregelung  
Allgemeine Anforderungen an ein Tabakwerbeverbot nach dem Tabakurteil des EuGH  
Mögliche Unvereinbarkeit der geplanten Regelung mit primärem Gemeinschaftsrecht:  
Das Werbeverbot in Presse und sonstigen Printmedien  
Werbung in Diensten der Informationsgesellschaft (Art. 3 Absatz 2 RLV)  
Rundfunkwerbung (Art. 4 Absatz 1 RLV)  
Sponsoring von Veranstaltungen sowie Gratisverteilungen (Art. 5 Absatz 1 und 2 RLV)  
Verbot des Sponsorings von Rundfunkprogrammen (Art. 4. Absatz 2 RLV)

258. **Gersdorf, Hubertus:** Medienrechtliche Anforderungen an die Veranstaltung privater Vollprogramme unter besonderer Berücksichtigung des Merkmals der Information  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 46. 2002. H. 2.  
S. 106-114.  
3/4437-46-  
Aus dem Inhalt:  
Differenzierung zwischen Vollprogrammen und Spartenprogrammen  
"Vielfältige Inhalte"  
Begriffsquartett der "Information, Bildung, Beratung und Unterhaltung"  
Begriffsquartett als Konkretisierung des Erfordernisses der "vielfältigen Inhalte"
259. **Reinwald, Gerhard:** Jugendmedienschutz im Telekommunikationsbereich in Bundeskompetenz? : verfassungsrechtliche Überlegungen im Umfeld des Art. 74 Abs. 1 Nr. 7 GG  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 46. 2002. H. 2.  
S. 119-126.  
3/4437-46-  
Aus dem Inhalt:  
Jugendschutz als öffentliche Fürsorge i. S. d. Art. 74 Abs. 1 Nr. 7 GG:  
Jugendmedienschutz als Präventivmaßnahme  
Die Zuverlässigkeit von Präventivmaßnahmen im Rahmen des Art. 74 Abs. 1 Nr. 7 GG  
Die Sicht des Bundesverfassungsgerichts:  
Die Aussagen zur Kompetenz für das Jugendmedienschutzgesetz  
Schlussfolgerungen aus der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts
260. **Hopf, Kristina:** Zwischen Intendantenbefugnis und Zensurverbot:  
Jugendschutz in privaten Rundfunkangeboten in Bayern : Tagungsbericht zum 4. BLM-Symposium Medienrecht 2001  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 46. 2002. H. 2.  
S. 126-130.  
3/4437-46-  
Inhalt:  
Jugendschutz in der Informationsgesellschaft  
Jugendschutz im Fernsehen - Beurteilungskriterien und praktische Beispiele  
Medienrechtliche Befugnisse und Instrumente zur Gewährleistung des Jugendschutzes nach BayMG und RStV  
Effizienter Jugendschutz im Rundfunk durch Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht?  
Diskussion

261. **Schaefer, Klaus, Johannes Kreile, Sascha Gerlach:** Nationale Filmförderung: Einfluss und Grenzen des europäischen Rechts  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 46. 2002. H. 3.  
S. 182-194.  
3/4437-46-  
Aus dem Inhalt:  
Rechtmäßigkeit der Filmförderung im Sinne des Art. 87 EG (Wann ist ein Fördermittel staatliche oder aus staatlichen Mitteln gewährte Beihilfe? - Wettbewerbsverfälschung - Handelsbeeinträchtigung - Ausnahmen)  
Einfluss der Regionalbindungen auf den Wettbewerb  
Drehbuch-, Projektentwicklungs- und Verleih-/Vertriebsförderung
262. **Kläver, Magdalene:** Vermögensrechtliche Aspekte des zivilrechtlichen allgemeinen Persönlichkeitsrechts  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 46. 2002. H. 3.  
S. 205-210.  
3/4437-46-  
Inhalt:  
Die Kommerzialisierbarkeit von Persönlichkeitsmerkmalen  
Die rechtliche Anerkennung der wirtschaftlichen Verwertung von Persönlichkeitsmerkmalen:  
Verfassungsrechtliches und zivilrechtliches allgemeines Persönlichkeitsrecht  
Kritische Stimmen im Schrifttum  
Die richterliche Rechtsfortbildung  
"Persönlichkeitsnutzungsrecht" und "Wirtschaftspersönlichkeitsrecht":  
Rechtlicher Schutz der materiellen Interessen an der Persönlichkeitssphäre  
Das wirtschaftliche Persönlichkeitsrecht als Teilaspekt des allgemeinen Persönlichkeitsrechts
263. **Videorechte an Fernsehproduktionen** : Urteil des Oberlandesgerichts Düsseldorf vom 23. Oktober 2001  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 46. 2002. H. 3.  
S. 221-226.  
3/4437-46-
264. **Urheberrechtsschutz für Filmbeiträge** der Reihe "Meisterwerke" : Urteil des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main vom 7. Dezember 2001  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 46. 2002. H. 3.  
S. 226-228.  
3/4437-46-  
Zur urheberrechtlichen Einstufung der Filmbeiträge der Reihen "1000 Meisterwerke" und "Deutsche Meister" als "persönliche geistige Schöpfung".

265. **Computerspiele:** [Themenheft]. Red.: Britta Neitzel  
in: Ästhetik und Kommunikation. Jg. 32. 2001/2. H. 115. S. 16-99.  
2/4547-32-  
Aus dem Inhalt:  
Natascha Adamowsky: Was ist ein Computerspiel?  
Friedrich Krotz: Die Welt im Computer. Überlegungen zu dem unterschätzten Medium 'Computerspiel'  
Dierk Spreen: Schachmatt? Nach Kasparows Niederlage  
Claus Pias: Welt im Raster. Historische Szenen strategischer Interaktivität  
Gesa Mietzner: Die Lust an der Maschine. Frauen und Computerspiele  
Britta Neitzel: Die Frage nach Gott oder Warum spielen wir eigentlich so gerne Computerspiele  
Klaus Bartels: Körper ohne Gewicht. Über Götter, Spieler und Avatare  
Sören Ingwersen: Elektrowahn. Von Sodoms-Äfflingen und Avataren  
Andreas Lange: Storykiller. Von der Zerstörung der Geschichte in Computerspielen  
Karin Wenz: Transfer. Computerspiele als hybride Formen  
Joan Kristin Bleicher: Online Spielen in der Medienkonkurrenz
266. **Neitzel, Britta:** Die Frage nach Gott oder Warum spielen wir eigentlich so gerne Computerspiele  
in: Ästhetik und Kommunikation. Jg. 32. 2001/2. H. 115. S. 61-67.  
2/4547-32-  
Über den Zusammenhang vom Vergnügen an Computerspielen mit "göttlicher Allmacht, Gott-Sein und Gott-Werden". Computerspiele "bieten viele Möglichkeiten zu Allmachtsphantasien ... Eine Möglichkeit eine Erzählposition im Videospiele zu bestimmen, bietet der Avatar. Der Begriff Avatar wird heutzutage für fast jede computeranimierte Figur benutzt. Die Bezeichnung des elektronischen oder digitalen Stellvertreters im Computerspiel kommt der ursprünglichen Bedeutung des Begriffs jedoch am nächsten."  
'[Der Avatar] bezeichnet eine Inkarnation des Gottes Vishnu, der zwar ständig in seinem göttlichen Reich bleibt, aber zeitlich begrenzt zugleich auch auf Erden als endliches Wesen erscheinen kann, um dem Bösen zu wehren und Unheil abzuwenden.' (Christian Wessely)."  
God-Games  
Autor und Schöpfer  
Die Inkarnation Vishnus
267. **Bartels, Klaus:** Körper ohne Gewicht : über Götter, Spieler und Avatare  
in: Ästhetik und Kommunikation. Jg. 32. 2001/2. H. 115. S. 69-74.  
2/4547-32-  
Über virtuelle (Medien-)Figuren.  
Der Begriff Avatar  
Agenten, Stars, Servonen  
Gendernautik: Servonen des Geschlechts  
Körper goes Internet

268. **Krützen, Michaela:** "Ja, nun sind wir also zum ersten Mal da" : neun Jahre Daily Talk im deutschen Fernsehprogramm - ein dreiteiliger Rückblick  
in: Claudia Gerhards, Renate Möhrmann (Hrsg.) Daily Talkshows :  
Untersuchungen zu einem umstrittenen TV-Format. Frankfurt a.M. 2002.  
S. 43-62.  
Mas Rfg 5 (39)  
Rückblick auf die erste Daily Talk-Show ("Hans Meiser", RTL) im deutschen Fernsehen am Beispiel dreier Sendungen.  
Die erste Sendung, 14. September 1992  
Etablierung: Die Charakteristika des neuen Formats  
Serialisierung: Die Affinität des neuen Formats zum Medium Fernsehen  
Die 850. Sendung, 4. November 1996  
Konkurrenz: Strategien der Programmplanung  
Skandal: Die öffentliche Debatte um die Talkshow und der Jugendschutz  
Die letzte Sendung, 16. März 2001  
Soapisierung: Figurenkonstellationen im Daily Talk  
Krise: Quotenrückgang beim Daily Talk
269. **Schneider, Norbert:** Homo homini iocus - Big Brother als jüngstes Beispiel entfesselter Selbstdarstellung im Gefolge der Daily Talks  
in: Claudia Gerhards, Renate Möhrmann (Hrsg.) Daily Talkshows :  
Untersuchungen zu einem umstrittenen TV-Format. Frankfurt a.M. 2002.  
S. 169-180.  
Mas Rfg 5 (39)
270. **Ritzenhofen, Medard:** Amélie's Ruhm und Messiers Rendite : die kulturelle Ausnahme bestätigt das Risiko  
in: Dokumente : Zeitschrift für den deutsch-französischen Dialog. Jg. 58.  
2002. H. 1. S. 71-75.  
2/4744-58-  
Über die Gefährdung der kulturellen Identität (exception culturelle = Förderung der nationalen Filmproduktion) in der französischen Filmwirtschaft in Zusammenhang mit der Rolle des Medienunternehmens Vivendi Universal (Canal +).  
"Frankreichs Filme haben 2001 an den Kinokassen erstmals die Hollywood-Produkte geschlagen. Aber trotz dieses Erfolgs, trotz auch der beeindruckenden Phalanx französischer Leinwandstars und trotz aller protektionistischen Maßnahmen zur Unterstützung der hexagonalen Filmproduktion ist die Kinozukunft vor allem von der Finanzierung durch Canal + abhängig. Die aber scheint gefährdet, seit Jean Marie Messier, der Herrscher über Vivendi Universal und damit auch über Canal +, die Parole ausgegeben hat: Die kulturelle Ausnahme à la française ist tot."  
Renaissance des Genre-Films  
Streit um Canal Plus  
Vertreibung aus dem Filmparadies

271. **Bernard, Birgit:** Die Amtseinführung des ersten NS-Intendanten des Westdeutschen Rundfunks, Heinrich Glasmeier, durch Joseph Goebbels am 24. 4. 1933  
in: Geschichte in Köln. H. 48. 2001. S. 105-134.  
1/33325-1999-2001-  
Mit dem Wortlaut der Rundfunkübertragung des Westdeutschen Rundfunks.
272. **Ritter, Werner:** Annäherungen an das Absolute : Gottesvorstellungen im Medienzeitalter : die sinnliche Kraft der Bilder  
in: Zeitzeichen : evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft.  
Jg. 3. 2002. H. 2. S. 47-49.  
3/1443-3-  
"In einer von Bildern beherrschten Welt entdecken Christen wieder die Möglichkeit, Gott bildhaft auszudrücken - sei es in sprachlichen Bildern auf der Ebene der Metapher oder in konkreten sinnlichen Darstellungen ... Im Medienzeitalter kommt man an den Bildern nicht vorbei ... Zwar ist Gott im Bild nie zu erfassen. Doch im 'Modus des Entwerfens' helfen Bilder wie Worte und Symbole dabei, sich dem verborgenen Gott zu nähern."  
Sinn des Bilderverbots  
Gottesbilder neu sehen
273. **Hurth, Elisabeth:** Ich sehe was, was du nicht siehst : was machen die Menschen mit dem Fernsehen, was macht das Fernsehen mit den Menschen?  
in: Zeitzeichen : evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft.  
Jg. 3. 2002. H. 3. S. 22-25.  
3/1443-3-  
Zur Konstruktion von Wirklichkeit durch das Fernsehen und die Zuschauer, zur Bedeutung des Fernsehens für Alltag und Orientierung der Zuschauer (Fernsehen als Religionsersatz, als "Ersatz traditioneller Lebensformen und Sinnsysteme").
274. **Hurth, Elisabeth:** Lotte löst alle Fälle : Ordensleute als Serienhelden für das Fernsehen  
in: Herder-Korrespondenz Jg. 56. 2002. H. 4. S. 190-193.  
3/1790-56-  
Über die Genreserien (Pfarrerserien, Nonnenserien) "Um Himmels willen" (ARD) und "Der kleine Mönch" (ZDF).  
"Die religiöse Dimension des Ordenslebens wird mal mehr, mal weniger stark unterbelichtet, das Kloster leistet im Serienalltag vor allem individuelle soziale Hilfe - was nach dem Gesetz der Serien auch immer zu einem guten Ende führt."  
Donna Camilla und Co.  
Der Mönch ist ein Mensch wie du und ich  
Das Unterhaltungspotenzial der Ordenswelt

275. **Noppene, Petra:** Durchtriebene Gesetzlosigkeit : neues Ermittlerduo aus dem Münsterland : Tatort Westfalen  
in: Westfalenspiegel. Jg. 51. 2002. H. 1. S. 11.  
3/433-51-  
Über das neue, in Münster angesiedelte "Tatort"-Projekt des WDR mit einem Seitenblick auf die "Wilsberg"-Reihe des ZDF und unter dem Aspekt der Darstellung des Münsterlandes im Fernsehen.
276. **Lachner, Harry:** Meistsprachig. Die „intermedium2“ im ZMK: in allem auch ihr Gegenteil  
in: epd medien. 2002. H. 25/26. S. 6-9.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Über die 2. Intermedium, ein von der Abteilung Hörspiel und Medienkunst des Bayerischen Rundfunks initiiertes Medienfestival für intermediale Medienformen, vom 22. - 24. März 2002 im ZKM (Zentrum für Kunst und Medientechnologie) Karlsruhe.  
Das ZKM: Laboratorium, Spielplatz, Museum, Aufführungsort  
Versuch des Rundfunks zur (Selbst-)Positionierung  
Über die Hörkunst hinaus erweitertes Feld: Video- und Netz-Kunst  
Im Zentrum: die Ausfaserung des alten Identitätsbegriffs  
Identitäts-Montage über Rauchzeichen im Netz  
Der „intermedium“-Preis wurde dreigeteilt  
Subtil politisch: Christin Lahr  
Ein sozialer Raum bei der Gruppe 21v.2.0  
Klassisch und ironisch: Hörl, Römer und Wiesner  
Widersprüchlichkeit, Kunstfertigkeit und Dilettantismus
277. **Selg, Olaf:** Vogelfutter. Der „Goldene Spatz“ im Spannungsfeld - von Gruppen und Orten  
in: epd medien. 2002. H. 25/26. S. 10-13.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Über die Kinder-Film&Fernseh-Tage 2002, die erstmals in Erfurt stattfanden.  
Standortdebatte in Thüringen  
Neuer Schwung erhofft  
Neue Aufgabe für Gera?  
Die Relativitätstheorie der Fernseh-Wahrnehmung  
Die mediale Vorstellungswelt von Kindern  
Gleiche Moral für alle Altersgruppen  
Große Bandbreite bei Produktionen für Kinder  
Der wichtige Dialog zwischen Machern und Zuschauern  
Eklatanter Mangel an Kinderdarstellern  
Kinder- und Jugendschutz: neue Modelle gefragt
278. **Kammann, Uwe:** Urknall II, paradox. Der Kirch-Zusammenbruch: ein Multi-Menetekel  
in: epd medien. 2002. H. 27. S. 3-7.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)

Das Weltmodell des absolut gesetzten Ertrags  
Von Maßlosigkeit befallen  
Wirtschaftlich injizierte Entfesselung  
Am Hegemonial-Anspruch gescheitert  
Das eigene Imperium schlug zurück  
Die Politik hat am Kirch-Fall ihren Anteil  
Die Manager - keine Spitzenspieler  
Ist am Ende Springer der Sieger?  
Neue Gesetze nicht nötig

279. **Lindenmeyer, Christoph:** Wertekonsens, Wertedissens. Quotendruck bestimmt auch Kulturprogramme. „Intermedium2“: Rede und Jury-Begründung  
in: epd medien. 2002. H. 27. S. 25-28.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
„Programmatische Rede“ über Kulturprogramme im Rahmen des „Intermedium2“ im ZKM, Zentrum für Kunst und Medientechnologie in Karlsruhe (21.-24. März 2002).  
Das Festival „Intermedium“ versteht sich als „Forum moderner medialer Vermittlungsformen“.  
Öffentlich-rechtliche Sender: übersehen in der Kulturdebatte  
Keine Geborgenheit in splendid isolation der Kulturprogramme  
„Intermedium“ als signifikantes Bekenntnis  
Hörspielgeschichte ist Dokument für Veränderung, Diskurs, Provokation  
Nur noch Zielvereinbarung von ökonomischen Sanierungsprozessen?  
Begründung der Jury
280. **Nathusius, Ingo:** Das Bild der Fernsehbilder. Manipulation und Journalismus im Aktuellen  
in: epd medien. 2002. H. 28. S. 3-9.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Die suggerierte Authentizität  
Wer inszeniert wie?  
Die arrangierte Wirklichkeit  
Die PR-Inszenierungen  
Gesendete Unternehmensvideos  
Fernsehjournalen ohne Journalisten  
Faulheit und fehlende Distanz  
Die flotten Producer  
Der Supermann, die Superfrau  
Die starken Bilder der Konkurrenz  
Die Chance der Öffentlich-Rechtlichen
281. **Plog, Jobst:** Film und Fernsehen auf dem Weg nach Europa. „Von europäischer Öffentlichkeit weit entfernt  
in: epd medien. 2002. H. 28. S. 19-22.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Einführendes Referat des Kolloquiums „Bilder für Europa - für welches

Publikum“ (ARTE, Filmstiftung Nordrhein-Westfalen, Centre Nationale des la Cinématographie Paris, 4. 3. 2002 in Paris) zur Frage, „wie europäische Film- und Fernsehproduktionen über die jeweiligen nationalen Landesgrenzen hinaus ein europäisches Publikum ansprechen könnten ... wie der europäische Film gefördert werden kann“.

Europa zunächst in den Brieftaschen angekommen

Das frühe europäische Gemeinschaftsgefühl

Der selbstverständliche Kosmopolitismus

Wichtige Themen sind nur spärlich präsent

Kultur bedeutet Austausch und Offenheit

Kultur ist auf vielen Gebieten längst international

Das gemeinsam Bewegende

Nationale Film- und TV-Politik reicht nicht aus

Über den eigenen nationalen Schatten springen

Mehr als die Summe der nationalen Egoismen

282. **Schütz, Holger, Hans Peter Peters:** Risiken aus der Perspektive von Wissenschaft, Medien und Öffentlichkeit  
in: Aus Politik und Zeitgeschichte. Jg. 52. 2002. H. 10/11. S. 40-45.  
3/5241-52,1-  
"Wissenschaftliche Risikoforschung, Massenmedien und Öffentlichkeit kommen häufig zu sehr unterschiedlichen Risikoeinschätzungen ... Oftmals gibt es nicht nur einen Dissens zwischen Experten und Medien/Öffentlichkeit, sondern auch unter den Experten selbst ... Gleichwohl ist auch dann noch das - wenn auch begrenzte - Risikowissen der Experten von zentraler Bedeutung, und es wäre fatal, wenn man es durch die Risikokonstrukte von Medien und Laien ersetzen wollte."  
Die wissenschaftlich-technische Sicht auf Risiken: Risikoabschätzung  
Die Sicht der Medien auf Risiken: Risikojournalismus  
Die Sicht der Laien auf Risiken: Risikowahrnehmung  
Divergierende Risikokonstrukte: Konsequenzen für die politische Risikoregulation
283. **Wagner, Bernd:** Kulturelle Globalisierung : von Goethes "Weltliteratur" zu den weltweiten Teletubbies  
in: Aus Politik und Zeitgeschichte. Jg. 52. 2002. H. 12. S. 10-18.  
3/5241-52,1-  
„Was ist unter kultureller Globalisierung zu verstehen? Ist der populären Kritik zuzustimmen, nach der eine immer stärker weltweit verbreitete US-amerikanische bzw. westliche Kultur die anderen Kulturen verdrängt und alles zum großen Einheitsbrei der ‚McDonaldisierung‘ verschmelzt?“  
Aus dem Inhalt:  
Der 11. September als Signatur einer kulturell globalisierten Welt  
Was meint kulturelle Globalisierung?  
Nicht Mosaik, sondern Fluss  
Weltliteratur, Kosmopolitismus und Nationalisierung der Kultur  
Weltmusik und Weltkunst: frühe Formen kultureller Globalisierung  
Grundlagen heutiger kultureller Globalisierung

Eine Welt  
Migration  
Medienentwicklung  
Kennzeichen heutiger kultureller Globalisierung  
Die Eine-Waren-Welt  
Lokal - Global - Glokal  
„Hybride Kulturen“

284. **Meyer, Thomas:** Mediokratie - Auf dem Weg in eine andere Demokratie?  
in: Aus Politik und Zeitgeschichte. Jg. 52. 2002. H. 15/16. S. 7-14.  
3/5241-52,1-  
"Medien und Politik haben ihre ursprünglichen Rollen vertauscht: Die Medien agieren nicht mehr nur als Beobachter der Politik, sondern werden zunehmend von den politischen Akteuren beobachtet und instrumentalisiert. Dies geht so weit, dass die Politik sich immer mehr den Normen medialer Vermittlung anpasst. Dies führt zu einer problematischen Symbiose von Medien und Politik. Der Beitrag beschreibt die Risiken des 'Politainments' für die Demokratie, welche aus der Überlagerung von Politik durch die Medien resultieren."  
Politische Zeit und Medien-Zeit  
Strategische Kommunikation statt Verständigung  
Die Marginalisierung der politischen Parteien  
Parlamentarismus unter Druck  
"Politainment": Na und?
285. **Holtz-Bacha, Christina:** Massenmedien und Wahlen: Die Professionalisierung der Kampagnen  
in: Aus Politik und Zeitgeschichte. Jg. 52. 2002. H. 15/16. S. 23-28.  
3/5241-52,1-  
"Mit der Professionalisierung medialer Wahlkampagnen haben sich auch die Fragen der Wahlkampfforschung und der Blick auf die Rolle der Medien verändert. Wurden zunächst vor allem Wirkungen bei der Wählerschaft, insbesondere hinsichtlich des Fernsehens, untersucht, so vollzog die Forschung die Hinwendung zum aktiven Wahlkampfmanagement auf Seiten der Politik nach und weitete ihre Perspektive, indem zunehmend auch die Organisation und Selbstdarstellung der politischen Akteure analysiert wurden. Die professionalisierten Wahlkampagnen ... unterliegen indessen der Kritik, die sich vielfach im Vorwurf der Amerikanisierung äußert: des Vorrangs der Darstellung von Politikern vor der Politik."  
Fernsehen als zentrales Wahlkampfmedium  
Hinwendung zum aktiven Kommunikationsmanagement  
Die Amerikanisierungsthese  
Der postmoderne Wahlkampf

286. **Denzer, Kurt:** Fest für Fans und Fachleute : Cinarchea  
in: Archäologie in Deutschland. Jg. 18. 2002. H. 1. S. 62-63.  
3/5909-18-  
Über das Festival für Archäologiefilme (Dokumentarfilme, Spielfilme) in Film  
und Fernsehen.
287. **Werth, Christoph H.:** Von der Weimarer Klassik zum Kindermedienland : zur  
Medienentwicklung in Thüringen seit 1989  
in: Deutschland-Archiv. Jg. 35. 2002. H. 2. S. 277-284.  
2/6108-35,1-  
Medien als Standortfaktor  
Der öffentlich-rechtliche Rundfunk  
Kindermedienland Thüringen  
Der private Rundfunk  
Bürgerrundfunk  
Printmedien  
Medienwirtschaft  
Entwicklungspotentiale  
Zukunftsperspektiven
288. **Handke, Silvia:** Regionale Musikprogramme im WDR-Hörfunk  
in: Musikalische Regionalforschung heute : Perspektiven rheinischer  
Musikgeschichtsschreibung. Bericht von der Jahrestagung Düsseldorf  
1998. Hrsg. von Norbert Jers. Kassel 2002. S. 169-176.  
1/18415-159-  
Zs.fass.der Diss. der Autorin: Präsenz und Dynamik regionaler Musikkulturen  
in den Sendekonzepten des WDR-Hörfunks, Kassel 1997 (Beiträge zur  
rheinischen Musikgeschichte , Band 158).  
Es wird untersucht, "in welcher Form der WDR-Hörfunk auf die Musikszene in  
Nordrhein-Westfalen Bezug nimmt, wie sich regionale Musikkulturen in die  
Programme integrieren und welche kulturellen Leistungen der Hörfunk mit  
hier ansässigen und wirkenden Künstlern initiiert."
289. **Körperwelten :** [3 Beiträge] / Swen Körner u.a.  
in: Medien und Erziehung. Jg. 46. 2002. H. 2. S. 74-94.  
1/12489-46-  
Swen Körner: Den Body checken. Versuch über den Körper in Medien, Sport  
und Biowissenschaften  
Christoph Bieber: Der Körper als Kapitalanlage. Politiker in alten und neuen  
Medien  
Kornelia Hahn: Körperrepräsentation in der Mediengesellschaft
290. **Bieber, Christoph:** Der Körper als Kapitalanlage : Politiker in alten und neuen  
Medien  
in: Medien und Erziehung. Jg. 46. 2002. H. 2. S. 83-88.  
1/12489-46-

"Das Wort vom Medienkanzler ist inzwischen in aller Munde. Mit der zunehmenden Bedeutung von Körperlichkeit im Sinne von körperlicher Präsenz und ihrer medialen Vermittlung wird das Kapital 'Körper' immer wertvoller."

Visualisierung - Medialisierung - Inszenierung  
Popularisierung und Entertainingisierung  
Digitalisierung und Virtualisierung  
Kapital für's Kapitol - Anlagestrategien für Politiker

291. **Gangloff, Tilmann P.:** 25. Stuttgarter Tage der Medienpädagogik : wie Schulbildung aussehen muss, um den Herausforderungen von morgen zu genügen  
in: Medien und Erziehung. Jg. 46. 2002. H. 2. S. 110.  
1/12489-46-
292. **Weyland, Beate:** Eine noch junge Disziplin: Medienpädagogik in Italien  
in: Medien und Erziehung. Jg. 46. 2002. H. 2. S. 111-117.  
1/12489-46-  
Zum Begriff der Media Education  
Die Rolle von MED bei der Entwicklung der Media Education in Italien  
Das Konzept von Len Mastermann  
Überlegungen zur Theorie der Media Education  
Media Education in der Schule und an der Universität  
Zukunftsperspektiven für die Medienerziehung in Italien
293. **Hüther, Jürgen:** Martin Keilhacker (1894-1989) : (Wegbereiter der Medienpädagogik. 4)  
in: Medien und Erziehung. Jg. 46. 2002. H. 2. S. 118-121.  
1/12489-46-  
Zur Person  
Medien und Medienpädagogik nach 1945  
Das Konzept der Filmerziehung und seine Wurzeln  
Wissenschaft und Praxis
294. **"Rundfunk online"** - Ein Symposium der Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten (KEF) : [Themenheft] / Rainer Conrad u.a.  
in: Media-Perspektiven 2002. H. 3. S. 113-152.  
3/1491-2002-  
"Die Onlineaktivitäten der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten stehen derzeit weit oben auf der Tagesordnung der medienpolitischen Debatte. Ausgelöst durch die jüngsten Ausführungen der Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten (KEF) in ihrem 13. Zwischenbericht ist es zu einer Diskussion über die Frage gekommen, ob und wieweit die Onlineaktivitäten des öffentlich-rechtlichen Rundfunks zu begrenzen seien. Da die schnelle Entwicklung des Internets die Rundfunkanstalten zur

Verstärkung ihres Onlineengagements zwang, hatten sich deren frühere Planung im Hinblick auf die notwendigen Finanzmittel überholt und eine deutliche Erhöhung des bei der KEF angemeldeten Finanzbedarfs nach sich gezogen. Die KEF hatte vor diesem Hintergrund gefordert, dass die Onlineaktivitäten der Rundfunkanstalten nicht zu einer ungebremsten Erhöhung der Rundfunkgebühr führen dürften."

Rainer Conrad: Rundfunk online

Jürgen Sewczyk: Online heute aus der Sicht eines kommerziellen Anbieters

Fritz Raff: Online heute aus der Sicht der ARD

Christa-Maria Ridder: Onlinenutzung in Deutschland

Ulrich Reimers: Online: Was ist technisch möglich?

Helmut Reitze: Online morgen aus der Sicht des ZDF

Erich Heitzer: Vision Breitbandkabel

Klaus Rüter: Medienrechtliche und -politische Aspekte von Rundfunk online

Christa-Maria Ridder: KEF-Symposium: Rundfunk online

295. **Bonfadelli, Heinz:** The internet and knowledge gaps : a theoretical and empirical investigation - graph. Darst./Tab.  
in: European journal of communication. Vol. 17. 2002. Nr 1. S. 65-84.  
1/44980-17-  
Zur Anwendung der Wissensklufthypothese auf die Internetnutzung, bezogen auf Informations- bzw. Unterhaltungsbedürfnis. Am Beispiel der Internetnutzung in der Schweiz.  
The knowledge gap perspective  
Deficits, differences and contingencies  
Different types of information and knowledge  
Different types of gaps in the communication process  
Internet gaps: new empirical evidence  
Gaps in access to the internet  
Gaps in use of the internet  
Gaps in skills and attitudes towards the internet
296. **Snoeijer, Roland, Vlaes H. de Vreese, Holli A. Semetko:** The effects of live television reporting on recall and appreciation of political news  
in: European journal of communication. Vol. 17. 2002. Nr 1. S. 85-101  
1/44980-17-  
Über Wahrnehmung und Erinnern politischer Live-Berichterstattung in Fernsehnachrichten. Ergebnisse einer niederländischen Untersuchung.
297. **Mühlenfeld, Hans-Ullrich:** Mass communication as participation : web-radio in Germany : legal hazards and its contribution to an alternative way of mass communication  
in: European journal of communication. Vol. 17. 2002. Nr 1. S. 103-113.  
1/44980-17-  
Alternative forms of mass media in Germany  
Web-radio  
Legal problems in relation to web-radio in Germany

The 'Medienführerschein'  
The recipient

298. **Eichel, Manfred:** Kulturmagazine im Fernsehen: Spielfeld zwischen Nische und Quote  
in: Michael Haller (Hrsg.) Die Kultur der Medien : Untersuchungen zum Rollen- und Funktionswandel des Kulturjournalismus in der Mediengesellschaft : Festschrift für Siegfried Schmidt. Münster 2002. S. 21-28.  
Mas Rk (39)
299. **Steinmetz, Rüdiger:** Medienkommerz - Medienkultur : Anmerkungen zum Zusammenhang von Ökonomie und Big Brother  
in: Michael Haller (Hrsg.) Die Kultur der Medien : Untersuchungen zum Rollen- und Funktionswandel des Kulturjournalismus in der Mediengesellschaft : Festschrift für Siegfried Schmidt. Münster 2002. S. 41-52.  
Mas Rk (39)  
Zur (Selbst-)Kommerzialisierung des Fernsehens durch "hohen Investitions- und Akzeptanzdruck" am Beispiel "Big Brother".  
Die kurze, intensive Big Brother-Story  
Die Spielregeln  
Die Technik  
Die BB-Prinzip: Was machte für die junge Zielgruppe der 14- bis 24-(29-) Jährigen den Reiz des Big Brother aus?
300. **Roche, Walther von la:** Hörfunk: Programmkulturen  
in: Michael Haller (Hrsg.) Die Kultur der Medien : Untersuchungen zum Rollen- und Funktionswandel des Kulturjournalismus in der Mediengesellschaft : Festschrift für Siegfried Schmidt. Münster 2002. S. 73-92.  
Mas Rk (39)  
Zur wachsenden Nutzungsdauer des Hörfunks unter dem Gesichtspunkt des Programmnieaus. Der Autor setzt die wachsende Nutzung nicht in Verbindung zum Hörfunk als Pop- und Nebenbei-Medium sondern in Verbindung zu dem breiten Programmangebot des Hörfunks.  
Die Position des Hörfunks  
Die Nutzungsmotive  
Die Medienspezifika  
Die Programme  
Zielgruppenprogramme im weiteren Sinn  
Wortanteil - Werbeanteil  
Zielgruppenprogramme im engeren Sinn  
Vollprogramme - Mischprogramme  
Die Spartenprogramme  
Nebenbei-Medium

Dudelfunk  
Einschaltprogramme / Zuhörprogramme

301. **Mikos, Lothar:** Fernsehkultur: Vermittler zwischen Lebenswelten  
in: Michael Haller (Hrsg.) Die Kultur der Medien : Untersuchungen zum  
Rollen- und Funktionswandel des Kulturjournalismus in der  
Mediengesellschaft : Festschrift für Siegfried Schmidt. Münster 2002.  
S. 93-106.  
Mas Rk (39)  
Über die Rolle des Fernsehens als Leitmedium im Alltag.  
Fernsehen, Individualisierung und reflexive Moderne  
Fernsehen als kulturelles Forum
302. **Fiedler, Elisabeth:** Journalistischer Sprachgebrauch und journalistische  
Sprachkultur  
in: Michael Haller (Hrsg.) Die Kultur der Medien : Untersuchungen zum  
Rollen- und Funktionswandel des Kulturjournalismus in der  
Mediengesellschaft : Festschrift für Siegfried Schmidt. Münster 2002.  
S. 109-128.  
Mas Rk (39)  
Beispielsammlung falschen bzw. unangemessenen Sprachgebrauchs in den  
Massenmedien.  
Kasusfehler  
Falsche Präpositionen  
Inhaltlich falsche Bezüge  
Sachlich falsche Bezeichnungen  
Sachlich richtige Bezeichnungen in fragwürdigem Kontext  
Unangemessene Verwendung von Anglizismen  
Phraseologismen aus der Militär- bzw. Jägersprache  
Irritierende Anschaulichkeit  
Übertrieben gehobene Ausdrucksweise
303. **Knieper, Thomas:** Zur visuellen Kultur der Medien  
in: Michael Haller (Hrsg.) Die Kultur der Medien : Untersuchungen zum  
Rollen- und Funktionswandel des Kulturjournalismus in der  
Mediengesellschaft : Festschrift für Siegfried Schmidt. Münster 2002.  
S. 129-140.  
Mas Rk (39)  
Von der biblia pauperum zum visuellen Zeitalter: Wie die visuelle  
Zeitenwende den interdisziplinären Zugang zum Bild ermöglichte  
Bildkompetenz in der Wissenschaft als Resultat der visuellen Zeitenwende  
Über die Inszenierung der Authentizität durch Bilder  
Die globale Verbreitung und Verfügbarkeit von Bildern als Chance für eine  
Akkulturation?  
Bilder erzeugen die Illusion von Glaubwürdigkeit und Authentizität  
Medial vermittelte Bilder als "Determinanten" der gegenwärtigen Kultur, der  
visuellen Kultur

304. **Schaffrath, Michael:** Kein Spiel dauert 90 Minuten : Zeitlupen und andere Perspektiven im Sportfernsehen : quantitative Aspekte und qualitative Einschätzungen  
in: Zeit in den Medien - Medien in der Zeit. Hrsg. von Werner Faulstich und Christian Steininger. Tübingen 2002. S. 95-110.  
Mas Udf (39)  
Zeit im Sport ist Geld und Sportzeit ist Geld  
Zeit als Wettbewerbsfaktor (Zeit im Sportsystem, Zeit im Mediensystem)  
Sport als zeitintensives Kulturphänomen  
Sport - der Einschaltquotengigant  
Sportsendezeit - absolut steigend, aber relativ stagnierend  
Zeitliche Ausweitung von TV-Sport-Events  
Vergleichzeitigungsepidemie im Sportjournalismus  
Zeitliche Beschleunigung im Zusammenschritt  
Zeitabhängigkeit der Sportarten  
Zeitnahe Verwertung
305. **Bernard, Birgit, Renate Schumacher:** Fritz Worm oder der obsolet gewordene Bildungsauftrag  
in: StadtLandFluß. Urbanität und Regionalität in der Moderne : Festschrift für Gertrude Cepl-Kaufmann zum sechzigsten Geburtstag. Hrsg. von Antje Johanning und Dietmar Lieser unter Mitarbeit von Jens Knipp. Neuss 2002. S. 109-128.  
(Mas Ordner)  
Über Fritz Worm Rolle innerhalb der Bildungssendungen der WERAG.  
Fritz Worm (1187-1940), seit 1927 freier Mitarbeiter der WERAG, Anfang der 30er Jahre " Leiter der literarischen Abteilung". Zuständig für Literatur und Geisteswissenschaft in der Vortragsabteilung der WERAG.
306. **Siebold, Frauke:** Liebe in fiktionalen Kindersendungen des deutschen Fernsehens  
in: Werner Faulstich (Hrsg.) Liebe 2000: Konzepte von Liebe in der populären Kultur heute. Bardowick 2002. S. 17-49.  
Mas Rhm 3 (39)  
Begriffsdefinition 'Liebe' und Abgrenzung von Konzepten der Liebe  
Freundschaft  
Elternliebe  
Nichtpersonale Liebe  
Paarliebe  
Menschen- und Nächstenliebe  
Gottesliebe und Liebe zur übergeordneten Instanz  
Selbstliebe  
Großelternliebe  
Die Darstellung des Phänomens Liebe am Beispiel der von verbaler Kommunikation geprägten Kinderfreundschaft

307. **Gebhard, Una:** Versionen von Verliebtheit und Liebe in den deutschen Daily Soaps  
 in: Werner Faulstich (Hrsg.) Liebe 2000: Konzepte von Liebe in der populären Kultur heute. Bardowick 2002. S. 81-105.  
 Mas Rhm 3 (39)  
 Theoretische Liebeskonzepte als Kategorien  
 Selbstliebe  
 Freundschaft  
 Paarliebe  
 Romantische Liebe  
 Sexuelle Liebe  
 Elternliebe  
 Geschwisterliebe  
 Nichtpersonale Liebe  
 Drei wichtige Liebeskonzepte (Elternliebe, Geschwisterbindung, Freundschaft)  
 Die dominierenden Liebeskonzepte  
 Mischformen von Liebeskonzepten
308. **Herrmann, Friederike:** "Ich muss da'n bisschen weiter ausholen" : zur Präsentation von Personen und Gefühlen in den Medien  
 in: Julia Neissl (Hrsg.) Der/Die Journalismus : Geschlechterperspektiven in den Medien. Innsbruck usw. 2002. S. 113-132.  
 1/71598  
 "Medienbeiträge, die persönliche Erfahrungen und Gefühle schildern, werden üblicherweise dem Bereich der Unterhaltung zugerechnet. Aus der Perspektive der Geschlechterforschung kann solchen Inhalten jedoch eine öffentliche Funktion zukommen, das Private kann als politisch gelten. In diesem Beitrag sollen zunächst theoretische Voraussetzungen entwickelt werden, die die Relevanz persönlicher Erfahrungen und Emotionen für die öffentliche Kommunikation begründen. Im zweiten Teil wird an zwei Beispielen untersucht, ob und unter welchen Umständen die Präsentation individueller Erfahrungen in den Medien gelingen kann."  
 Private Erfahrung und Politik  
 Private Erfahrungen im Fernsehgespräch
309. **Paus-Haase, Ingrid:** Geschlechtsspezifische Medienrezeption von Jugendlichen  
 in: Julia Neissl (Hrsg.) Der/Die Journalismus : Geschlechterperspektiven in den Medien. Innsbruck usw. 2002. S. 133-156.  
 1/71598  
 Geschlecht und Identität: Prämissen zur Medienforschung bei Jugendlichen  
 Medienumgang von Jungen und Mädchen  
 Talks und Soaps im Alltag von Jugendlichen  
 Geschlechtsspezifische Medienhandlungsweisen: eine Herausforderung für die Genderforschung

310. **Prokop, Sabine:** Das Frauenbild des Fernsehens  
in: Julia Neissl (Hrsg.) Der/Die Journalismus : Geschlechterperspektiven in  
den Medien. Innsbruck usw. 2002. S. 157-181.  
1/71598  
Apparatus und Diskurs  
Macht des Blickes  
Wie sieht nun eine Frau fern?  
Emotionalität  
Attraktivität  
Sinnfindung  
Vergnügen  
Die Freude des Wiedererkennens?  
Realitäten bauen
311. **Ory, Stephan:** Das neue Urhebervertragsrecht  
in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 33. 2002. H. 2.  
S. 93-104.  
3/1027A-33-  
Zum Gesetz zur Stärkung der vertraglichen Stellung von Urhebern und  
ausübenden Künstlern (2002).  
Vorgeschichte der Neuregelung  
Das Gesetzgebungsverfahren  
Arbeitnehmerurheber und freie Urheber  
Angemessene Vergütung § 32  
Weitere Beteiligung § 32a  
Gemeinsame Vergütungsregeln §§ 36, 36a
312. **Janik, Viktor:** Kapitulation vor der eingetretenen Konzentration? : die  
Sicherung der Meinungsvielfalt im privaten Rundfunk nach dem Sechsten  
Rundfunkänderungsstaatsvertrag  
in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 33. 2002. H. 2.  
S. 104-114.  
3/1027A-33-  
Meinungsvielfaltssicherung - ein Postulat des Grundgesetzes  
Die Funktion der Rundfunkfreiheit  
Schutz der Rundfunkfreiheit durch Meinungsvielfaltssicherung  
Sicherung der Meinungsvielfalt nach dem Rundfunkstaatsvertrag  
(horizontaler/vertikale Medienkonzentration)  
Regionalfensterprogramme  
Das Zuschaueranteilsmodell  
Konzentrationskontrolle als Mittel der Bestandssicherung  
Meinungsvielfalt durch ökonomischen Wettbewerb?  
Keine Antwort auf "Cross-Media-Ownership"

313. **Global Networks** : 90. Tagung des Studienkreises für Presserecht und Pressefreiheit am 2./3. 11. 2001 in Essen / Christoph Engel u.a.  
in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 33. 2002. H. 2.  
S. 119-138, 157-160.  
3/1027A-33-  
Über die Folgen der Globalisierung durch das Internet auf lokale/regionale gesellschaftliche Rechts- und Wertetraditionen am Beispiel der unterschiedlichen Risikoeinschätzung und der Ablehnung von Internetinhalten (Rassismus, Gewalt, Pornographie, radikale politische Meinungsäußerungen, Nacktdarstellungen) in den USA und Deutschland.  
Christoph Engel: Globale Netze und lokale Werte  
Bernd Holznapel: Meinungsfreiheit oder Free Speech im Internet.  
Unterschiedliche Grenzen tolerierbarer Meinungsäußerungen in den USA und Deutschland  
Dieter Weingärtner: Globale Netze und lokale Werte. Möglichkeiten und Grenzen strafrechtlicher Regulierung  
Wolfgang Thaenert: Global Networks. Anmerkungen aus der Sicht der Regulierungspraxis für die Landesmedienanstalten  
Georg Wallraf: Tagungsbericht
314. **Hess, Wolfgang:** Medienkartellrecht  
in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 33. 2002. H. 2.  
S. 151-157.  
3/1027A-33-  
Der Autor referiert die Entscheidungen des 1. Quartals 2002.  
Entscheidungspraxis der KEK  
Entscheidungspraxis des Bundeskartellamts  
Entscheidungspraxis der Europäischen Kommission  
Aktuelle Entwicklungen  
- Frankreich  
- Großbritannien  
- Italien  
- USA  
- Australien
315. **Viallon, Philippe:** Das Fernsehen als Katalysator der Bewegung oder die Postmodernität des sportlichen Ereignisses  
in: Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik ; LiLi. Jg. 31. 2001.  
H. 123 (Beschleunigung). S. 47-58.  
1/32418-123-  
Analyse der Bewegung im Fernsehen und Entwicklung einer Typologie der Bewegung (Beschleunigung, Geschwindigkeit, Rhythmus in Bild und Ton und ihre Wechselwirkungen) am Beispiel von sportlichen Ereignissen im Fernsehen.  
Diachronische Bewegungsbilder  
Die verschiedenen Formen der Bewegung im Fernsehen  
Die gezeigte Bewegung  
Die zeigende Bewegung

Mit welcher Bedeutung?  
Bewegung und Botschaft  
Bewegung und Sender  
Die Botschaft und der Empfänger

316. **Krewani, Angela:** Multimediale Praxis und anachronistische Theoriebildung? : zu einigen Aporien der Film-, Fernseh- und Medienwissenschaft  
in: Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik ; LiLi. Jg. 31. 2001.  
H. 123 (Beschleunigung). S. 73-84.  
1/32418-123-  
Überlegungen zu intermedialen Verschmelzungen innerhalb von Film- und Fernsehproduktionen  
Theoretische Differenzen hinsichtlich der Medien Film und Fernsehen  
Aspekte einer möglichen Theorie apparativer und ästhetischer Mischformen
317. **Leschke, Rainer:** 'Zwischenraum, um Durchzuschauen' : Anmerkungen zur Paradigmenbildung der Medientheorie  
in: Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik ; LiLi. Jg. 31. 2001.  
H. 123 (Beschleunigung). S. 85-103.  
1/32418-123-  
"Für die Medientheorie existieren neben dem metatheoretischen Grenzdiskurs ... und der jegliches wissenschaftliches Feld bestimmenden Grenze von Gegenstand und Nicht-Gegenstand, also der von Medien und Nicht-Medien oder der ... von Information und Nicht-Information, eben noch die Grenzen der diversen Einzelmedien. Spätestens seit Theorien der Literatur, bildenden Kunst, Musik und Theater sich des Medienbegriffs annahmen und ihn auf ihr jeweiliges Terrain applizierten, war ein vergleichsweise komplexes Feld von Grenzen etabliert. Dieses Geflecht immanenter Grenzbeziehungen unterläuft die zunächst recht einfache Differenz des medienwissenschaftlichen Objektbereichs gegenüber anderen Wissenssystemen."  
Wissenschaftliche Grenzverhältnisse  
Mediale Grenzdiskurse  
Primäre Intermedialität  
Sekundäre Intermedialität  
Überlagerungen  
Vergessene Grenzen  
Perspektiven einer diskursiven Medientheorie
318. **Weber, Stefan:** Was sind und wo stehen die Medien- und Kommunikationswissenschaften? : ein Gespräch mit Stefan Weber / Interview: Lars Rademacher  
in: Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik ; LiLi. Jg. 31. 2001.  
H. 123 (Beschleunigung). S. 138-149.  
1/32418-123-  
Zur Definition und Situation der Medien- bzw. Kommunikationswissenschaft als übergreifender Wissenschaft anstatt der früher üblichen terminologischen

Differenzierung in die einzelnen Wissenschaften "Publizistik / Kommunikationswissenschaften als (empirische) Sozialwissenschaften einerseits und (ästhetische / pädagogische) Medienwissenschaften andererseits".

"Die Medienwissenschaften schicken sich an, die angestammten Grenzen zwischen Publizistik, Kommunikationswissenschaften, Kulturwissenschaften und möglicherweise auch den Philologie völlig einzureißen. Endet die Auflösung des akademischen Fächerkanons im Chaos? Wo stehen die Medienwissenschaften heute?"

319. **Greshake, Gisbert:** Der Ursprung der Kommunikationsidee

in: *Communicatio socialis*. Jg. 35. 2002. H. 1. S. 5-26.

2/6004-35-

Der Autor vertritt die "These, dass Kommunikation von ihrem Ursprung her eine dezidiert theologische, in der spezifisch christlichen Offenbarung gründende Idee ist, die das Zentrum des christlichen Gottes- und Weltverständnisses thematisiert. Greshake kommt auf dem Hintergrund seiner theologischen Reflexionen zu dem Ergebnis, dass die christliche Theologie nicht nur am Anfang einer spezifischen Kommunikationsidee stand, sondern auch in den aktuellen Diskussionen Gewinn bringende Einsichten zu Verständnis von Kommunikation beisteuern kann."

Das vorchristliche abendländische Kommunikationsverständnis

Hintergrund der christlich-theologischen Kommunikationsidee

Geschichtliche Etappen

Einschränkungen

Konsequenzen

Das neuzeitliche Subjekt contra kommunikative Strukturen

Neuzeitliches Kommunikationsverständnis und die Theologie

320. **Ruppert, Helmuth S.:** "Gobal prayer" im Äther : Radio Vatikan: Vom Dampfradio zum Weltsender

in: *Communicatio socialis*. Jg. 35. 2002. H. 1. S. 27-38.

2/6004-35-

"Überblick über die Entwicklung von Radio Vatikan von einem einstmals leistungsschwachen Kurzwellensender zu einer heute weltumspannenden Rundfunkanstalt mit eigener Online-Verbreitung im Internet."

Auslandsrundfunk ohne Ausländer

Chancen und Tücken der Kurzwelle

Vom Nachrichtensprecher zum Kardinal

Auf dem Weg zum Weltrundfunk

Pilgerservice in UKW und Stereo

Hofberichterstattung oder "harte Information"?

Wie viele Hörer hat der Papst?

Sein Radio ist dem Papst lieb und teuer

Plädoyer für Internet u n d Kurzwelle

321. **Verst, Ludger:** Neue Organisationsstrukturen für die katholische Medienarbeit in Deutschland  
in: *Communicatio socialis*. Jg. 35. 2002. H. 1. S. 47-52.  
2/6004-35-  
"In ihrer Frühjahrs-Vollversammlung vom 18. bis 21. Februar 2002 in Stuttgart-Hohenheim haben die katholischen Bischöfe einen weiteren Schritt zur organisatorischen Erneuerung [strafferen Organisation] der katholischen Medienarbeit unternommen."  
Auflösung der Zentralstelle Medien  
Gründung einer "Strategiekommission Medien"  
Aufhebung des Statuts der Katholischen Rundfunkarbeit Deutschlands (KRD)  
Ziel: Dynamisierung kirchlicher Medienarbeit
322. **Oertel, Ferdinand:** USA: Kirche kein Medienthema mehr?  
in: *Communicatio socialis*. Jg. 35. 2002. H. 1. S. 53-57.  
2/6004-35-  
"Wer die aktuelle Berichterstattung in den amerikanischen Medien von der Tagespresse bis zum Fernsehen nach dem 11. September 2001 verfolgte, sah im Zusammenhang mit Trauerfeiern, Hilfsaktionen, Terrorismusbekämpfung und Kriegseinsatz so viele Vertreter von Religionsgemeinschaften involviert wie nie zuvor. Doch das scheint eine durch das ungewöhnliche Ereignis hervorgerufene Ausnahme zu sein, denn jüngste Untersuchungen haben ergeben, dass Kirche und religiöse Vorgänge in den USA bei den säkularen Medien an Stellenwert verloren haben. Katholische Medienfachleute sprechen sogar von einer alarmierenden Trendwende, denn seit Mitte der 90er Jahre war eine zunehmende Tendenz an Abdeckung religiöser Ereignisse in Presse und Rundfunk zu verzeichnen gewesen."
323. **Ethik im Internet** / Päpstlicher Rat für die sozialen Kommunikationsmittel ; John P. Foley ; Pierfranco Pastore  
in: *Communicatio socialis*. Jg. 35. 2002. H. 1. S. 60-74.  
2/6004-35-
324. **Kirche und Internet** / Päpstlicher Rat für die sozialen Kommunikationsmittel ; John P. Foley ; Pierfranco Pastore  
in: *Communicatio socialis*. Jg. 35. 2002. H. 1. S. 75-89.  
2/6004-35-  
Zur Bedeutung des Internet als Kommunikationsmedium der (katholischen) Kirche.
325. **Internet:** Ein neues Forum zur Verkündigung des Evangeliums : Botschaft von Papst Johannes Paul II. zum 36. Welttag der sozialen Kommunikationsmittel 2002  
in: *Communicatio socialis*. Jg. 35. 2002. H. 1. S. 90-93.  
2/6004-35-

Zur Bedeutung des Internet als Verkündigungsmedium der (katholischen) Kirche und zur ethischen Verantwortung im Internet.

326. **Pleitgen, Fritz:** Dramatische Veränderungen erwarte ich nicht. Ein Interview (Uwe Kammann) mit dem ARD-Vorsitzenden  
in: epd medien. 2002. H. 29. S. 3-7.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Über aktuelle medienpolitische Fragen. Im Mittelpunkt stehen die Sortübertragungsrechte (Bundesliga, Fußball-Weltmeisterschaften) und die Situation des Pay TV nach der Kirch-Insolvenz.
327. **Schulz, Wolfgang:** Baukastensystem. Wie konvergente Inhalte reguliert werden könnten  
in: epd medien. 2002. H. 29. S. 8-10.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Zusammenfassung der Ergebnisse eines Gutachtens (Wolfgang Schulz, Uwe Jürgens) im Auftrag der Direktorenkonferenz der Landesmedienanstalten: „Die Regulierung von Inholdediensten in Zeiten der Konvergenz“, Berlin 2002.
328. **Kammann, Uwe:** Wundervogel. Fünf Jahre Phoenix: aus der Randlage zur Zielgruppe  
in: epd medien. 2002. H. 30. S. 3-7.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Schwerpunkte, Verklammerungen, Vertiefungen  
Die erste Polit-Garnitur talkt lieber woanders  
Die alte Formel reicht: Relevanz als Auswahlkriterium  
Wie telegen ist die arbeitsame Politik?  
Rare Spitzen-Dokumentationen als Markenzeichen
329. **Lilienthal, Volker:** Fixer auf Draht. Online-Journalismus: Chancen und Probleme  
in: epd medien. 2002. H. 30. S. 7-11.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Das neue Massenmedium  
Der Trend zur Kommerzialisierung  
Online-Angebote ausgewählter Medien März 2002  
Fernsehen via Internet  
Investigativ fürs Internet
330. **DW-Unternehmensprofil.** Unternehmenspolitische Neuausrichtung der Deutschen Welle (Kurzfassung)  
in: epd medien. 2002. H. 30. S. 32-35.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Das neue Unternehmensprofil der Deutschen Welle wurde von DW-Intendant Erik Bettermann am 15. März 2002 vorgestellt. Das Papier gibt insbesondere

programmpolitische Leitlinien vor.  
Leitlinien und Zielsetzungen  
Forderungen an den Bund  
Programmauftrag schärfen  
Zielgruppen präziser definieren  
Rechtsgrundlage für Internet schaffen  
Regionale Schwerpunkte setzen (Mittel- und Osteuropa, Südosteuropa,  
Europäische Union, Staaten der islamischen Welt, Afrika, Asien,  
Lateinamerika)  
Finanzielle Planungssicherheit gewährleisten

331. **Gangloff, Tilmann P.:** Russisches Roulette. Die Mip-TV in Cannes: Formatierter Furchtfaktor  
in: epd medien. 2002. H. 31. S. 5-11.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Mip-TV ist die jährlich in Cannes stattfindende internationale Fernsehprogramm-Messe.
332. **Versprechen und Wirklichkeit.** Deutsche-Welle-Debatte des Bundestags:  
Neumann, Nida-Rümelin, Otto  
in: epd medien. 2002. H. 31. S. 26-31.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Auszüge aus der Debatte des Deutschen Bundestags (19. April 2002) über die Deutsche Welle und die Zukunft des Auslandsrundfunks/-fernsehens in der Bundesrepublik Deutschland. Debattenbeiträge von Bernd Neumann (CDU), Julian Nida-Rümelin (Staatsminister), Hans-Joachim Otto (FDP)
333. **Gangloff, Tilmann P.:** Teurer ist billig. Mipdoc in Cannes: Neue Trends im Dokumentarfilm  
in: epd medien. 2002. H. 32. S. 3-6.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Die Mipdoc in Cannes ist eine vor der Mip-TV veranstaltete Fernseh-Programm-Messe ausschließlich für Dokumentationen.  
Weg von den Müll-Produktionen  
Größere Schere zwischen Alltagsware und Hochglanz  
Immer öfter: Dokumentarfilme aus der Computerwerkstatt  
Erfolgreich: die ZDF-Marke „Terra X“  
Die Attraktion der Geschichte  
Natürlich im Mittelpunkt: der 11. September  
Interessante Beispiele von deutschen Vertriebsgemeinschaften  
Auch Dokumentationen sollen einen Helden haben  
Mixturen bei den „Hybrid-Filmen“

334. **Lück, Hartmut:** Billiges Glück contra erhabenes Leid. Eine Bremer Tagung über „Musik im Fernsehen der Zukunft“  
in: epd medien. 2002. H. 32. S. 7-10.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
„Unter dem Titel ‚The Look of Sound‘ fand vom 18. bis 21. April [2002] in Bremen ein Fernsehforum für Musik statt, welches Perspektiven für ‚Musik im Fernsehen der Zukunft‘ zeichnen wollte.“  
Wie lässt sich Musik visuell vermitteln?  
Die Provokation: Warum überhaupt Musik im Fernsehen?  
Digitaler Musik-Spartenkanal bei der ARD?  
Kann/darf ein starkes Bild den Klang überdecken?  
Auch präsent: Musik live
335. **Gewalt und Medien.** [Themenheft]  
in: epd medien. 2002. H. 33 S. 1-36.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Beiträge der 35. Mainzer Tage der Fernseh-Kritik 2002 zum Themenkreis Terrorismus, Gewalt und Medien.  
Uwe Kammann: Einführung zur Sonderausgabe  
Wolfgang Sofsky: Unlösbarer Widerstreit. Zum Verhältnis von Kultur und Gewalt  
Konrad Paul Liessmann: Immer und überall. Das Böse - ein blinder Fleck in der Gesellschaft?  
Karl Otto Hondrich: Siamesische Zwillinge. Welche Normalität zu welchem Preis?  
Michael Haller: Inszenierungen. Der Journalismus im Medien-Theater  
Florian Rötzer: Doppelter Boden. Internet: erstmals eine globale Öffentlichkeit  
Dieter Stolte: Bei Vernunft bleiben. Das offene Gespräch kann der Bedrohung entgegenwirken
336. **Kammann, Uwe:** Wachschlaf der Ungeheuer. Erfurt, die Medien und gesellschaftliche Moral  
in: epd medien. 2002. H. 31. S. 3-8.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Über Gewalt in den Medien als Anreiz und Bühne für Nachahmer. Senkt durch mediale Darstellung „hoffähig gewordene Gewalt“ die Gewalthemmschwelle?  
Die Medien als Bühne der Wahrnehmung  
Medien: zur Gewalt anstachelnd?  
Die allgegenwärtigen Gewaltformen  
Kaum noch akzeptiert: die Katharsis-Theorie  
Die letzte und große Gewaltdebatte: vor zehn Jahren  
Breite gesellschaftliche Diskussion zur Bewusstseinsindustrie  
Runder Tisch und Ehrenkodex  
Die Wertediskussion und die gesellschaftliche Moral  
Die Chance der Rück- und Vorbesinnung  
Globale Öffentlichkeit vermindert/vermehrt Kontrollen  
Die Veränderungen des gesellschaftlichen Klimas  
Das richtige Maß der medialen Gewalt

Die Reiz-Spirale darf nicht bewusstlos machen  
Die Grenzen der Vernunft, die Präsenz des Bösen

337. **Packeiser, Karsten:** Glasnost ade. Kritische Journalisten leben in Russland gefährlich  
in: epd medien. 2002. H. 34. S. 23.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)
338. **Quinque, Venio Piero:** Eine Frage der Ehre. Im Wahljahr viel Stoff für's „Netzwerk Recherche“  
in: epd medien. 2002. H. 35/36. S. 3-7.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Bericht über eine Tagung der Journalisten-Vereinigung „Netzwerk Recherche“ zur Förderung des investigativen Journalismus (27. April 2002, Hamburg) zu den Themenbereichen Korruption, Medien im Wahlkampf, Berichterstattung nach dem 11. September 2001.
339. **Kaspar, Frank:** Mischformen. Das „Hörspiel des Jahres“ [2001]: eine Grenzreise  
in: epd medien. 2002. H. 35/36. S. 7-10.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)
340. **Gross, Thomas:** Stichpunkte zum Gespräch über den Fusionsstaatsvertrag ORB-SFB. „...dass der Fusionsintendant nicht Rosenbauer heißt.“ Stichpunkte eines CDU-Beraters  
in: epd medien. 2002. H. 35/36. S. 33-35.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Konzeptpapier für die CDU Brandenburg für die Fusionsverhandlungsgespräche mit der SPD am 30. April 2002.  
Gründungsbeauftragter  
Wirtschaftlichkeitskonzept  
Gremien  
Programmgrundsätze
341. **Struve, Günter:** In keiner Schublade. Zum 75. Geburtstag von Dietrich Schwarzkopf  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 15. S. 3-4.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Dietrich Schwarzkopf, geb. 4. April 1927  
1966 - 1978 Fernsehprogrammdirektor NDR  
1978 - 1992 ARD Programmdirektor  
1992 - 1997 Vizepräsident ARTE

342. **Kurath, Peter:** Jenseits von Schuldzuweisungen. Krise und Insolvenz von Leo Kirch stärken das Problembewusstsein  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 15. S. 5-7.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Zum Zusammenbruch des Medienkonzerns.  
Die Familiarisierung Leo Kirchs  
Erst der Mensch, dann die Verhandlungsmasse  
Im Brennpunkt des Fußballs
343. **Braun, Rainer:** Im Osten angekommen, aber danebengegangen. Grob gewebter Flickenteppich: „Liebesau - die andere Heimat im ZDF“  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 15. S. 8-9.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Zur Darstellung des DDR-Alltags im Fernsehfilm-Mehrteiler „Liebesau - die andere Heimat“ von Peter Steinbach
344. **Schmid, Waldemar:** Viel Routine und ein Erinnerungs-Experiment. Die Hörkunstproduktion der ARD-Sender im Jahr 2001: Ein Rückblick  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 16. S. 3-7.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Überblick über das Hörspielangebot des Jahres 2001 anlässlich der Vergabe des Hörspielpreises „Hörspiel des Jahres“ 2001.  
Arme und reiche Anstalten  
Monologstücke ohne Larmoyanz  
Nach-Nazi-Reflexionen  
Geradeausflug nach dem 11. September  
Abbild des Produktionsalltags
345. **Leder, Dietrich:** Rätsel und Geheimnisse. Der Kirch-Kollaps als Schulbeispiel deutscher Medienökonomie  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 17/18. S. 3-5.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Die Kette  
Das Monopol  
Die Hybris  
Die Unkenntnis  
Die Unübersichtlichkeit  
Die Klandestinität
346. **Hörburger, Christian:** Radiokunst als Gegenstand von Medienkritik. Geschichtliche und regionale Aspekte zum Stand der Hörspielrezeption  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 17/18. S. 6-13.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Vortrag auf den Regionalen Hörspieltagen am 17. April 2002 in Zons zum Stand der Hörspielkritik aus geschichtlicher und regionaler (z.B. Mundarthörspiel) Perspektive.

Radiokunst als liberale Errungenschaft  
Preise sind wichtig für den Überlebenskampf  
Neue Bekanntheit durch Hörverlage  
Mundart-Autoren nur die Hälfte wert  
Diskurs mit der Technik statt mit dem Hörer  
Der Apparat neigt zur Rechthaberei  
Hörfunkkritik: stumme, ergebnislose Dialoge?

347. **Janke, Hans, Reinhold Elschot:** Alles keine Naturgesetze. Ein Gespräch.  
Interview: Dieter Anschlag, Lutz Hachmeister. (Produzenten-Reihe. Über das  
Selbstverständnis des Film- und Fernsehproduzenten. 11)  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 17/18. Beilage. S. 3-24.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Zur Praxis der Film- und Fernsehproduktion zwischen Auftraggeber (Hans  
Janke, ZDF) und Auftragnehmer (Reinhold Elschot, Network Movie,  
Tochterunternehmen des ZDF)  
Vier Gründe für die Gründung von Network Movie  
Programm für alle Sendeplätze oder: Es darf auch etwas mehr werden  
Die reale Vielfalt oder: Network Movie kann nie alles machen  
Die Serie als Herausforderung oder: Warum immer gemütliches  
Familienfernsehen?  
Die Krise des Fiktionalen oder: Vertreibung aus dem Quotenparadies  
Der politisch-historische Fernsehfilm oder: Die Konzentration der Kraft  
Die Rechtefrage oder: Wir können nichts verschenken  
Kalkulieren zwischen Wunsch und Wirklichkeit oder: Jedes Movie ist ein  
schwieriges Ding  
Warum Kontrolle gut ist  
Warum gutes Catering wichtig ist
348. **Leder, Dietrich:** Trugbild. Wie Fernsehen und Politik auf die Tat von Erfurt  
reagierten  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 19. S. 3-6.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Spekulationen, Widersprüche, Verwirrung  
Neid auf Medienpräsenz  
Die Diskussion verrät Unsicherheit  
Von Unkenntnis geprägte Talkrunden  
Schießen an Computern, Schießen beim Biathlon  
Gesellschaftliche Blindheit
349. **Schmid, Waldemar:** Der ideale Funkspot ist lustig. Radio Day 2002: Werbung  
ist nicht das Programm, aber das Unterfutter  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 19. S. 7-9.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Bericht über den Radio Day und die dazu gehörende Hörfunkprogrammmesse  
der deutschen Rundfunkwerbung am 25. April 2002 in Köln.  
Lautsprechen gehört zum Geschäft

Sorgfalt bei Radiospots angemahnt  
Internet-Radios kaum mehr unabhängig  
Humor als Hauptingredienz

350. **Braun, Rainer:** Wann in Büros geputzt wird. Die dritte Staffel der ARD-Reihe „Lauter tolle Frauen“  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 19. S. 25-26.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Zur ARD/Degeto-Fernsehspielreihe „Lauter tolle Frauen“.  
Kitsch und Klamauk  
Am unteren Rande  
Die Rolle der Produzenten
351. **Körner, Torsten:** Ich bin Himmel und Hölle. Die Tat von Erfurt: Wenn sich Lebens- und Mediendramaturgie verweben  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 20/21. S. 3-4.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
„Spiegel“-Titelbild adelt den Killer zum Helden  
Seltsam: Wie im Film
352. **Martens, René:** Mehr Frauen und mehr Provinz. Langlebige Marke: 500. Folge des ARD-Krimiklassikers „Tatort“  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 20/21. S. 5-8.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Zur aktuellen „Tatort“-Szene mit Rückblick auf die Geschichte der Reihe und Kurzanalyse der 500. „Tatort“-Folge „Endspiel“ (Buch: Britta Stöckle, Regie: Ciro Cappellari).  
Wie man eine Art Event kreiert  
SWR lässt gleich an drei Schauplätzen ermitteln  
Jubiläumsfolge aus Bremen zum Thema Sklaverei im Fußball  
Die aktuellen „Tatort“-Kommissare  
Abgelehnt: „Tatort“ von Rainer Werner Fassbinder
353. **Martens, René:** Die Sache mit dem Elfenbeinturm. Arte feiert am 30. Mai sein zehnjähriges Sendejubiläum  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 20/21. S. 9-10.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Arithmetische Kunstfertigkeit  
...ein besseres Fernsehen zu sein  
Acht neue Formate am Nachmittag  
„Die Glotze spielt verrückt“

354. **Bayerischer Fernsehpreis** [2002]: „Die Manns“ dominieren  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 20/21. S. 25-27.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Preisträger und Begründungen der Jurys.
355. **Braun, Rainer:** Dieter Hildebrandt wird 75: Das Fernsehen und die Satire  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 20/21. S. 27-28.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Kurzer Rückblick auf die Satire und ihre Beschränkungen im deutschen  
Fernsehen.  
Wo es weniger weh tut  
Innovationen nicht in Sicht  
Kein Anlass zur Larmoyanz
356. **Klaehn, Jeffery:** A critical review and assessment of Herman and Chomsky'  
"Propaganda model"  
in: European journal of communication. Vol. 17. 2002. Nr 2. S. 147-182.  
1/44980-17-  
Das Propagandamodell der Massenkommunikation von Edward S. Herman  
und Noam Chomsky ("Manufacturing Consent: The Political Economy of the  
Mass Media", 1988) besagt, dass Massenmedien Machtinstrumente im Dienst  
spezieller Interessen von Staat und privaten Aktivitäten sind, dass  
Massenmedien als zentrale Propagandamechanismen in kapitalistischen  
Demokratien wirken und dass Klasseninteressen Auswirkungen auf  
Medieninteressen und Medienwahl haben.
357. **Chalaby, Jean K.:** Transnational television in Europe : the role of the Pan-  
European channels  
in: European journal of communication. Vol. 17. 2002. Nr 2. S. 183-203.  
1/44980-17-  
Überblick und Fallbeispiele Eurosport und MTV.  
Decentralization and transnationalization in European television  
Transnational television in Europe  
The pan-European television industry  
Classifying PETV channels  
A change of corporate strategy: the drive for localization  
MTV: from universalism to local realism  
Approaches to localization  
Local music - global strategy
358. **Jewkes, Yvonne:** The use of media in constructing identities in the masculine  
environment of men's prisons  
in: European journal of communication. Vol. 17. 2002. Nr 2. S. 205-225.  
1/44980-17-

359. **Picard, Robert G.:** Assessing audience performance of public service broadcasting  
 in: European journal of communication. Vol. 17. 2002. Nr 2. S. 227-235.  
 1/44980-17-  
 Über die Akzeptanz des öffentlichen Rundfunks in den Staaten der Europäischen Union. Der öffentliche Rundfunk (Public service broadcasting) ist in allen Ländern Marktführer.
360. **Keilacker, Margarete:** Die ganz „andere Heimat“  
 in: Fernseh-Informationen. Jg. 53. 2002. H. 4. S. 3-4.  
 (Mikrofilm)  
 Zur Darstellung des DDR-Alltags im Fernsehfilm-Mehrteiler „Liebesau - die andere Heimat“ von Peter Steinbach
361. **Vieweg, Christine:** Geburtstag bei Tabaluga und Tigerente. Der KI.KA wird fünf und hat Probleme am Abend  
 in: Fernseh-Informationen. Jg. 53. 2002. H. 4. S. 12-15.  
 (Mikrofilm)  
 „Kindermedienland“ Thüringen  
 Primetime ohne KI.KA?  
 Wenig Geld, aber starke Partner  
 Altersgerechte Markensendungen und innovative Formate  
 2002: Jungen, Umwelt und „Familien-Filme“  
 Multimediale Medienkompetenz gefragt
362. **Hesse, Marlies:** Frauen-Fernsehen und Fernseh-Frauen. Im Wechselspiel der Zahlen  
 in: Fernseh-Informationen. Jg. 53. 2002. H. 4. S. 16-20.  
 (Mikrofilm)  
 Ergebnisse der Untersuchung von Wolfgang und Heike Becker (Universität Osnabrück, 1999) im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Materialien zur Gleichstellungspolitik 83/2001) zur Darstellung und zum Berufsbild von Frauen im Fernsehen im Vergleich mit den Daten der Küchenhoff-Studie (Erich Küchenhoff: Die Darstellung der Frau und die Behandlung von Frauenfragen im Fernsehen) 1975.  
 Von der Assistentin zur Showmasterin  
 „Schicke“ Moderatorinnen  
 Themenspektrum in Frauenmagazinen  
 Themenwahl für Dokumentationen  
 Stellenwert der Nachrichten und aktuellen Informationssendungen  
 Frauen als politische Berichterstatter  
 Rollenverhalten in Fernsehfilmen  
 Karrierestart durch Fernsehserien  
 Frauen als kommerzielle Talkmaster

363. **Rawan, Shir M.:** Ein Transistorradio im Dorf reicht... Hörfunk und Fernsehen im kriegserschütterten Afghanistan  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 53. 2002. H. 4. S. 21-23.  
(Mikrofilm)  
Hörfunk mit langer Tradition  
Radio als dominierendes Medium  
Wichtige Informationsquellen: Ausländische Radiosender  
Fernsehen - nicht nur „Teufelszeug“
364. **Meyer, Rudolph:** Die Stunde der Wahrheit. Vivendi universal nach Messiers Übernahmefeldzügen“  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 53. 2002. H. 5. S. 28-30.  
(Mikrofilm)  
Zur wirtschaftlichen Situation des französischen Medienkonzerns Vivendi Universal angesichts vor allem der großen Verluste seiner Konzerngruppe Canal +.  
Rekordverlust  
Bewertung der Aktiva von Vivendi Universal  
Wenig andere Verkaufsmöglichkeiten
365. **Plasberg, Frank, Christine Westermann:** Letzte Worte vor der „Scheidung“. Das ultimativ letzte öffentliche Gespräch mit dem „Ehepaar“ Frank Plasberg - Christine Westermann. Interview: Reiner Brückner  
in: WDR print. Nr 313. 2002. S. 4-5.  
3/2665-2002-  
Gespräch mit den beiden Moderatoren der „Aktuellen Stunde“ über ihre 15jährige gemeinsame Doppelmoderation der Sendung von 1987 bis zum 26. April 2002.
366. **Niehüsener, Gaby:** Peter Rüchel. Ein Leben für den Rockpalast  
in: WDR print. Nr 313. 2002. S. 6.  
3/2665-2002-  
Zum 65. Geburtstag des „Rockpalast“-Begründers und -produzenten.
367. **Gefangen im Medienghetto?** Migranten in Deutschland. [12 Beiträge.] Karl-Heinz Meier-Braun u.a.  
in: Tendenz. Magazin für Funk und Fernsehen der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien. 2002. H. 1. S. 4-35.  
Beiträge zur Mediennutzung von Migranten in Deutschland und zum Medienangebot für Ausländer in Deutschland unter besonderer Berücksichtigung der Türken.  
Karl-Heinz Meier-Braun: Gefangen im Medienghetto? Migranten in Deutschland  
Joachim Schulte, Hans-Jürgen Weiß: Medienghetto - Nutzen türkische Migranten hauptsächlich türkische Medien? Pro / Contra  
Istiklal Durak, Irena Werner, Anna Koktsidou: Erfahrungen mit

heimatsprachlichen und deutschen Medien  
 Hatice Ögüt: Dumpfe Klischees sind nicht gefragt. Ethnomarketing:  
 Anmerkungen zu einer vernachlässigten Zielgruppe  
 Jörg Becker: „Enormer Nachholbedarf in Forschung und Politik.“ Interview  
 (Bettina Pregel) zu Migration und Medien  
 Bettina Pregel: Kompetente Eltern - kompetente Kinder. Medienerfahrungen  
 austauschen: Der „Elterntalk“ soll vor allem belastete Familien erreichen  
 Helga Theunert: „Kenntnislage ist mehr als dürftig.“ JFF erstellt Expertise zum  
 Forschungsbedarf über das Medienverhalten in Migrantenfamilien  
 Gualtiero Zambonini: Funkhaus Europa. Wie ein interkulturelles Radio in  
 Deutschland funktionieren kann  
 Michael Stadik: „Heimwehtröster“ auf der Mattscheibe. Vielfältiges  
 Programmangebot für EU-Ausländer in Deutschland via Satellit und Kabel  
 Volker Lilienthal: Paneuropäische Medien haben es schwer  
 Gerti Schön: Suche nach neuen Märkten in harten Zeiten. Ethnische  
 Minderheiten sind in den USA mit eigenen Radio- und TV-Kanälen gut versorgt  
 Katharina Born: Radio 94,8 Metropol FM

368. **Zambonini, Gualtiero:** Realisierung einer grenzübergreifenden Vision.  
 Funkhaus Europa: Wie ein interkulturelles Radio in Deutschland funktionieren  
 kann  
 in: Tendenz. Magazin für Funk und Fernsehen der Bayerischen  
 Landeszentrale für neue Medien. 2002. H. 1. S. 22-23.  
 Funkhaus Europa ist ein mehrsprachiges Hörfunk-Vollprogramm des  
 Westdeutschen Rundfunks mit dem Ziel der Integration von Migranten, der  
 europäischen Integration und der Darstellung kultureller Vielfalt in Europa.
369. **Lilienthal, Volker:** Utopie mit Grenzen. Paneuropäische Medien haben es  
 schwer  
 in: Tendenz. Magazin für Funk und Fernsehen der Bayerischen  
 Landeszentrale für neue Medien. 2002. H. 1. S. 28-30.  
 Überblick über die Europaberichterstattung in nationalen Medien und über  
 gesamteuropäische Medien (Presse, Internet, vor allem Fernsehen: Euronews,  
 Eurosport, ARTE, 3sat, TV5, MTV).  
 Euro-Thema bewegt Publikum mehr als Europa-Thema  
 Eurikon und Europa-TV von kurzer Dauer  
 Sprachbarrieren und fehlender paneuropäischer Werbemarkt als strukturelle  
 Probleme  
 Europäische Koproduktionen als Chance
370. **Born, Katharina:** Günaydin Berlin - Guten Morgen Berlin. Radyo 94,8 Metropol  
 FM: Unterhaltung für die zweite und dritte Einwanderer-Generation  
 in: Tendenz. Magazin für Funk und Fernsehen der Bayerischen  
 Landeszentrale für neue Medien. 2002. H. 1. S. 34-35.  
 „In Berlin macht der türkischsprachige Unterhaltungssender Metropol FM seit  
 über drei Jahren Programm für Hörer der zweiten und dritten Einwanderer-  
 Generation. ‚Radyo 94,8 Metropol FM‘ ist noch immer der einzige

türkischsprachige Sender außerhalb der Türkei. ‚Bizim dalga‘ nennt er sich, ‚unsere Welle‘, und tatsächlich bindet er auf einzigartige Weise Generationen türkisch-stämmiger Einwanderer in der Hauptstadtregion ... Radyo Metropol wird heute von rund 70 Prozent der Berliner Türken gehört.“

371. **Klarstellung durch Gesetzgeber** wünschenswert. Studie zum „Rundfunk und Pornographieverbot“ vorgestellt. Pornographieverbot im Rundfunk. Eine Untersuchung zur Reichweite des Pornographieverbots im Rundfunk  
in: Tendenz. Magazin für Funk und Fernsehen der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien. 2002. H. 1. S. 36-37.  
Zu einer Studie von Hans-Jörg Albrecht im Auftrag der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien und zu einer Diskussion zum Thema anlässlich der Präsentation der Studie am 19. April 2002 in der BLM.  
Pornographieverbot im Rundfunk gilt auch für Pay per View  
Pornographieverbot verfassungswidrig?
372. **Gewalt-Frage.** [5 Beiträge]  
in: WDR print. Nr 314. 2002. S. 4-5.  
3/2665-2002-  
Beiträge von Programmverantwortlichen des WDR zum Umgang mit Gewaltdarstellungen im Fernsehen vor dem Hintergrund des 11. September 2001 und des Amoklaufs von Erfurt 2002.  
Ulrich Deppendorf (TV-Direktor): Weniger Gewalt  
Gebhard Henke (TV-Film-Chef): Gewalt liegt unserer Kultur zugrunde  
Jörg Schönenborn (Chefredakteur): Beweise für Menschenrechtsverletzungen  
Sonia Mikich („Monitor“-Chefin): Die Opfer brauchen eine Stimme  
Hans Diederhoben (Jugendschutzbeauftragter): Erwachsene müssen auch wieder Vorbild sein
373. **Hubert, Heinz-Josef** (hu): Kulturpartner  
in: WDR print. Nr 314. 2002. S. 11.  
3/2665-2002-  
„60 Museen, Theater, Konzerthäuser und Kulturorganisationen in ganz Nordrhein-Westfalen sind mit WDR 3 eine „Partnerschaft für mehr Kultur“ eingegangen.“ Bericht über den „ersten Gedankenaustausch“ Anfang Mai 2002 in der Essener Zeche „Zollverein“.  
Werbung  
Vielfalt  
Mäzenatentum
374. **Darschin, Wolfgang, Heinz Gerhard:** Tendenzen im Zuschauerverhalten : Fernsehgewohnheiten und Programmbewertungen im Jahr 2001  
in: Media-Perspektiven. 2002. H. 4. S. 154-165.  
3/1491-2002-  
"Im Jahr 2001 hat sich der Fernsehkonsum der Bundesbürger auf hohem Niveau stabilisiert. So saßen an einem durchschnittlichen Wochentag 74

Prozent aller Erwachsenen und 61 Prozent aller Kinder vor dem Bildschirm. Nach wie vor sehen Ostdeutsche länger fern als Westdeutsche, wobei die geringste Diskrepanz in der Altersgruppe der 20- bis 29-Jährigen besteht. RTL wurde nun wieder zum meistgesehenen Fernsehprogramm vor dem Ersten und dem ZDF."

Der Fernsehkonsum der Bundesbürger stabilisiert sich auf hohem Niveau  
Das Sehbeteiligungsverhältnis zwischen den Programmen verschiebt sich nur minimal

Vor allem am Abend wird etwas anders ferngesehen

Auch im Jahr 2001 spielten Informationssendungen und Fictionsendungen die größte Rolle für die Akzeptanz der Fernsehprogramme

Der Unterhaltungs- und Fictionkonsum der Fernsehzuschauer bleibt konstant

Die Nachfrage nach Informationssendungen steigt jedoch an

Das Publikumsurteil über das öffentlich-rechtliche Fernsehen wird nach wie vor von seiner Informationsleistung geprägt

375. **Emmer, Martin, Christoph Kuhlmann, Gerhard Vowe, Jens Wolling:** Der 11. September - Informationsverbreitung, Medienwahl, Anschlusskommunikation: Ergebnisse einer Repräsentativbefragung zu einem Ereignis mit extremem Nachrichtenwert  
in: Media-Perspektiven. 2002. H. 4. S. 166-177.  
3/1491-2002-  
Thema der Umfrage des Instituts für Medien- und Kommunikationswissenschaft der TU Ilmenau: "Wie erfuhr man von den Ereignissen und wie reagierte man darauf?"  
Der 11. September - ein Extremereignis  
Information und Kommunikation bei Extremereignissen  
Am schnellsten informiert waren Jüngere, höher Gebildete, Erwerbstätige und Männer  
Internet sorgte für die schnellste Informationsverbreitung  
Häufigste Primärquelle war das Fernsehen, gefolgt vom Radio  
Nachricht verbreitete sich am Arbeitsplatz über Radio und interpersonal  
Extremereignisse sind große Stunde des Fernsehens  
Internetzugang nur bei Jüngeren von Bedeutung  
Viele Menschen unterrichteten andere vom Ereignis / Informationsweitergabe an Dritte
376. **Krüger, Udo Michael, Thomas Zapf-Schramm:** Öffentlich-rechtliches und privates Fernsehen: Typische Unterschiede bleiben bestehen :  
Programmanalyse 2001/I  
in: Media-Perspektiven. 2002. H. 4. S. 178-189.  
3/1491-2002-  
Spartenprofile öffentlich-rechtlicher und privater Sender  
Profile der Sendungsformen  
Spartenprofile in der Hauptsendezeit  
Formen des Informationsangebots  
Vielfalt der Sendereihen und "Marken" im Informationsangebot

377. **Gleich, Uli:** Aktuelle Ergebnisse der Werbewirkungsforschung  
in: Media-Perspektiven. 2002. H. 4. S. 190-196.  
3/1491-2002-  
Literaturüberblick.
378. **Woldt, Runar:** Selbstverpflichtungen bei der BBC : ein Modell für Transparenz  
im öffentlich-rechtlichen Rundfunk?  
in: Media-Perspektiven. 2002. H. 5. S. 202-209.  
3/1491-2002-  
"Von den Ministerpräsidenten der Länder wurde im Oktober [2001] die  
Einführung von so genannten Selbstverpflichtungen für ARD und ZDF in die  
medienpolitische Debatte eingebracht. Die Selbstverpflichtungen sollen dazu  
dienen, den öffentlich-rechtlichen Programmauftrag quantitativ und qualitativ  
näher zu bestimmen und eine entsprechende regelmäßige  
Rechenschaftslegung zu ermöglichen. Dabei wurde das Beispiel der BBC als  
Modell auch für Deutschland genannt."  
Politischer Hintergrund und rechtliche Grundlagen der BBC-  
Selbstverpflichtungen  
Inhalte der Promises  
Vier Varianten: "Core Promises", "Continuing Commitments", "Objectives",  
"Promises"  
Wirksamkeit der Selbstverpflichtungen und Feedback in der Öffentlichkeit  
Kriterien und Leistungsbewertung im Zusammenhang mit den Promises bei  
der BBC  
Selbstverpflichtungen der BBC sind vor allem Bestätigung des "value for  
money" (eines angemessenen Gegenwerts für die Rundfunkgebühr)
379. **Darschin, Wolfgang, Camille Zubayr:** Politische Diskussionssendungen und  
Magazine im Urteil der Zuschauer : Ergebnisse einer Repräsentativbefragung  
in: Media-Perspektiven. 2002. H. 5. S. 210-220.  
3/1491-2002-  
Die Diskussionssendung "Sabine Christiansen" findet inzwischen ein  
größeres Interesse als die klassischen Magazine  
Durchschnittliche Reichweiten der politischen Diskussionssendungen und  
Magazine im Jahr 2001  
Pauschale Bewertung der politischen Diskussionssendungen  
Alle Diskussionssendungen werden von ihren Zuschauern sehr wohlwollend  
beurteilt  
Ausschlaggebend für die Akzeptanz der Diskussionssendungen ist die  
Prominenz der Diskussionsteilnehmer, die Aktualität der Themen und die  
Pluralität der dazu geäußerten Meinungen  
Trotz punktueller Kritik gelten politische Diskussionssendungen mehrheitlich  
als unverzichtbar  
Die Moderatorenleistung trägt in unterschiedlicher Weise zur Akzeptanz der  
Diskussionssendungen bei  
Pauschale Bewertung der politischen Magazinsendungen  
Das Publikumsurteil über die klassischen Politikmagazine wird von ihrer  
Kritik- und Kontrollfunktion geprägt

Die Übereinstimmung mit der politischen Position der Magazine ist nicht entscheidend für ihre Akzeptanz  
 Wer regelmäßig politische Diskussionen oder klassische Politikmagazine sieht, hat ein größeres politisches Selbstvertrauen  
 Zu einem positiveren Bild von der Politik führt die regelmäßige Nutzung von Diskussions- und Magazinsendungen jedoch nicht

380. **Feierabend, Sabine, Walter Klingler:** Was Kinder sehen : eine Analyse der Fernsehnutzung 2001 von Drei- bis 13-Jährigen  
 in: Media-Perspektiven. 2002. H. 5. S. 221-231.  
 3/1491-2002-  
 Entwicklung der Fernsehnutzung bei Kindern  
 Fernsehnutzung nach verschiedenen Wochentagen  
 Jahresverlaufsbedingte Nutzungsunterschiede  
 Fernsehnutzung im Tagesverlauf  
 Programmpräferenzen und Marktanteile  
 Mittelfristige Veränderungen seit 1997: Fünf Jahre KI.KA  
 Entwicklung der abendlichen Fernsehnutzung  
 Programmsparten
381. **Zöllner, Oliver:** Deutsches Auslandsfernsehen: Akzeptanz von DW-TV :  
 Ergebnisse der internationalen Nutzungsforschung  
 in: Media-Perspektiven. 2002. H. 5. S. 232-238.  
 3/1491-2002-  
 Zehn Jahre DW-TV  
 Methoden und Probleme der Akzeptanzmessung transnationaler Fernsehangebote  
 Die weltweite Nutzung von DW-TV  
 Das Deutschlandbild im Ausland und der "DW-Effekt"
382. **Hallin, Daniel C., Stylianos Papathanassopoulos:** Political clientelism and the media: southern Europe and Latin America in comparative perspective  
 in: Media, culture and society. Vol. 24. 2002. Nr 2. S. 175-195.  
 2/14158-24-  
 Vergleich der politischen und der Mediensysteme in Südeuropa (Griechenland, Italien, Spanien, Portugal) und in Lateinamerika (Brasilien, Kolumbien, Mexiko).  
 Common characteristics of Latin American and southern European media systems  
 Low levels of newspaper circulation  
 Tradition of advocacy reporting  
 Instrumentalization of privately-owned media  
 Participation of public broadcasting and broadcast regulation  
 Limited development of journalism as an autonomous profession  
 Explaining the southern European and Latin American model  
 Democracy, clientelism, civic community and rational-legal authority  
 Clientelism and the development of the news media

Clientelism, rational-legal authority and democratic corporatism  
Clientelism and the development of the press  
Clientelism and the profession of journalism  
Forces for change

383. **Clayman, Steven E.:** Tribune of the people: maintaining the legitimacy of aggressive journalism  
in: Media, culture and society. Vol. 24. 2002. Nr 2. S. 197-216.  
2/14158-24-  
Untersuchung des journalistischen Selbstverständnisses in US-amerikanischen Nachrichteninterviews und Pressekonferenzen: aggressiver Fragestil, Journalisten als Anwälte des Publikums.  
Aligning with the public  
Environments of use  
Broaching a sensitive matter  
Countering, criticizing, condemning  
Defending and persuading  
Interactional consequences  
The journalist-interviewer as populist
384. **Kim, Pyungho, Harmeet Sawhney:** A machine-like new medium - theoretical examination of interactive TV  
in: Media, culture and society. Vol. 24. 2002. Nr 2. S. 217-233.  
2/14158-24-  
Untersuchung der Bedeutung von interaktiver Kommunikation, bezogen auf interaktives Fernsehen.  
The concept of interactivity  
Incorporation of interactivity into the TV model  
Technical structure of interactive TV  
The machine-nature of interactive TV
385. **Hajkowski, Thomas:** The BBC, the Empire, and the Second World War, 1939 - 1945  
in: Historical journal of film, radio and television. Vol. 22. 2002. Nr 2. S. 135-155.  
2/12767-22-  
Zum Bild und zur nationalen Rolle des Britischen Empire in der Berichterstattung der BBC während des Zweiten Weltkriegs.
386. **Mediale Lernwelten:** [5 Beiträge] / Christina Schachtner u.a.  
in: Medien und Erziehung. Jg. 46. 2002. H. 3. S. 144-172.  
1/12489-46-  
Beiträge über (neue) Medien als Lehr- und Lernmedien.  
Christina Schachtner: Entdecken und Erfinden. Neue Medien - neues Lernen?  
Die Neuen Medien als Gegenstand von Bildung  
Burkhard Priemer, Rolf Zajonc: Das Internet in der Welt der Bildungsmedien.

Eine aktuelle Einschätzung aus didaktischer Sicht. Wann und wie das Internet als Bildungsmedium in den Unterricht integriert werden soll  
Heinz-Jürgen Kliewer: Literatur hören. Überlegungen zu einem Curriculum  
Hannelore Ohle-Nieschmidt: Mediale und reale Lernwelten. Noch ein Widerspruch, bald integrale Bestandteile des Schulalltags. Online-Lernangebote  
Kathrin Demmler: Edutainment - der Spagat zwischen Vermarktung und pädagogischem Anspruch

387. **Kliewer, Heinz-Jürgen:** Literatur hören : Überlegungen zu einem Curriculum  
in: Medien und Erziehung. Jg. 46. 2002. H. 3. S. 164-168.  
1/12489-46-  
Plädoyer "für eine generelle Hörästhetik im Deutschunterricht".  
Didaktik des Hörspiels  
Das Hörspiel im Lehrplan  
Omnipräsenz der Schriftlichkeit  
Hörästhetik  
Literaturunterricht als Ästhetikunterricht
388. **Schaar, Erwin:** Stories, Slides und Fotografien : die Indienstnahme technischer Medien für die Kunst  
in: Medien und Erziehung. Jg. 46. 2002. H. 3. S. 177-179.  
1/12489-46-  
Über die Medienkunst in der Ausstellung "Erzählstrukturen in der zeitgenössischen Kunst" des Münchner Hauses der Kunst 2002.
389. **Oberst-Hundt, Christina, Walter Oberst:** Zum "Umgang Heranwachsender mit Konvergenz im Medienensemble" : eine ExpertInnendiskussion  
in: Medien und Erziehung. Jg. 46. 2002. H. 3. S. 180-182.  
1/12489-46-  
Bericht über die von der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) und dem ZDF veranstaltete und vom JFF - Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis organisierte Tagung (14. März 2002)  
Explorationsstudie (Ulrike Wagner, Helga Theunert / JFF: Nutzung von fernsehkongergenten Internetangeboten durch Kinder und Jugendliche)  
tivi.de - ein öffentlich-rechtliches Angebot für Kinder  
Cross media und Konvergenz  
Ökonomie - Medienpolitik - Jugendschutz  
Zugänge Heranwachsender zum Medienensemble
390. **Haan, Stephanie:** www.d-a-s-h.org : Medienarbeit im Internet  
in: Medien und Erziehung. Jg. 46. 2002. H. 3. S. 183-186.  
1/12489-46-  
"Seit Februar [2002] ist das Projekt 'D-A-S-H - für Vernetzung, gegen Ausgrenzung' online. D-A-S-H besteht aus einer Internetplattform, die vom JFF - Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis München und dem

Lehrstuhl für Medienpädagogik der Universität Leipzig aufgebaut wurde. Ihr Anliegen ist es, politisches Engagement junger Menschen gegen Ausländerfeindlichkeit mit der aktiven Auseinandersetzung mit Medien zu verknüpfen und medienpädagogisch zu unterstützen. Durch Medienarbeit, v.a. durch den projektorientierten Einsatz des Internets und die Vermittlung von Medienkompetenz sollen Jugendliche politisches Bewusstsein entwickeln und gemeinsam aktiv werden."

D-A-S-H

Die Modellprojekte

Pädagogische Tendenzen der Modellprojekte

Erwerb von Medienkompetenz

Netzgebundene Kommunikationsprozesse

Neue Dimensionen der gesellschaftlichen Partizipation

Perspektiven

391. **Hüther, Jürgen:** Bertolt Brecht (1898 - 1956) : (Wegbereiter der Medienpädagogik. 5)

in: Medien und Erziehung. Jg. 46. 2002. H. 3. S. 187-190.

1/12489-46-

Über die Brechtsche Radiotheorie als "Pionierleistung" der Medienpädagogik.

Brechts " 'radiotheoretischer' Kernsatz, der Rundfunk müsse aus einem Distributions- in einen Kommunikationsapparat verwandelt werden, der den Hörer eben nicht nur hören, sondern auch sprechen lässt, zählt zu den meist zitierten medienpädagogischen Formeln".

Zur Person

Die Radiotheorie

Verbindungen und Zusammenhänge [Arbeiter-Radio-Bewegung, Sergej Tretjakov]

Die posthume Einlösung der Brechtschen Utopie durchs Internet?

392. **Everschor, Franz:** Von Realität wenig zu spüren. Die Pläne der US-Networks für die Fernsehseason 2002/3

in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 22. S. 5-7.

3/1429-2002-, (Mikrofilm)

„Mit mehr Aufmerksamkeit als sonst verfolgen Kolumnisten in den USA die Ankündigungen der sechs Broadcast-Networks für die TV-Saison 2002/03. Nach den Ereignissen vom 11. September schien es gewiss, dass die Networks auf die allgemeine Betroffenheit des amerikanischen Volkes reagieren würden. Schließlich standen Versprechungen im Raum, sich mehr positiven, aufbauenden und familienfreundlichen Programmen widmen zu wollen. Doch in den 35 neuen Serien, die jetzt der Presse und den Werbekunden vorgestellt wurden, ist nicht viel von den guten Vorsätzen zu finden. Die Inhalte kreisen nach wie vor um Gangster, Polizisten, Ärzte und Teenager. Die Storys sind austauschbar, in einigen Fällen geht es bis zur Duplikation existierender Sendereihen.“

ABC macht schweren Fehler mit Millionärs-Quiz

Imitationen einstiger Erfolge stehen hoch im Kurs

Weiterhin Run auf junges Publikum  
Kein Platz für aktuelle Themen

393. **Leder, Dietrich, Reinhard Lüke, Dieter Anschlag, Manfred Riepe:** Viererkette. Das WM-Tagebuch: Notizen zum Fernsehfußball-Spektakel. T. 1-5  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 23. S. 3-8, H. 24. S. 3-10, H. 25. S. 3-12,  
H. 26. S.5-14, H. 27. S. 3-9.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Eindrücke von der Fernsehberichterstattung über die Fußball-  
Weltmeisterschaft 2002.  
2. Mein neues Lieblingsblatt. Fußball im Fernsehen, im Kino und im „Midi  
Libre“. Mit einem Beitrag von René Martens: Halluzinatorische  
Empfindungen: Fußball-WM im Kino  
3. Heribert. Ja, sind die denn inzwischen total verrückt?!  
4. Big in Japan. Gerd Rubenbauer wird den Jubel begleiten  
5. Das Spiel ist aus. Kommt ein Flugzeug geflogen...
394. **Kurath, Peter:** Schröder hier, Stoiber da, Westerwelle dort. Fernseh-Talkshows  
als Mittel der Politik im Bundestagswahlkampf  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 23. S. 9-10.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Warten auf das Duell der Duelle  
Jeder will zur Nachricht werden
395. **Lacher, Nicole:** Ausland light. 21 Tutzinger Medientage: Standortbestimmung  
der Fernsehberichterstattung  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 23. S. 11-12.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Thema der 21 Tutzinger Medientage am 27. und 28. Mai 2002 war die  
Auslandsberichterstattung im deutschen Fernsehen.
396. **Gerle, Jörg:** Überzeugungsarbeit. 12. Cologne Conference 2002: Filme zu  
entdecken  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 24. S. 13-16.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Die „Cologne Conference“ im Rahmen des Medienforums Nordrhein-  
Westfalen ist das „renommierteste deutsche Fernsehfestival“ mit dem Ziel,  
die jeweils weltbesten Fernsehproduktionen (fiktionale Programme und  
Dokumentationen) auszuwählen und vorzustellen.
397. **ORB-Rundfunkrat:** „Kein positives Beispiel“  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 24. S. 19.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Beschluss des ORB-Rundfunkrats vom 10. Juni 2002 zum Entwurf des RBB-

Staatsvertrags in der Fassung vom 4. Juni 2002 (Fusion von ORB und SFB zur neuen ARD-Anstalt Rundfunk Berlin-Brandenburg, RBB).

398. **Boyer, Elisabeth:** "Wir gehen solange, bis Ihr geht" : "Widerstand" gegen die ÖVP/FPÖ-Regierung in Österreich  
in: Medien & Zeit. Jg. 17. 2002. H. 1. S. 67-72.  
3/6039-17-  
Über die Berichterstattung der österreichischen Massenmedien über den Widerstand gegen die Regierungskoalition von ÖVP und FPÖ seit Februar 2000 sowie über alternative Medien im Dienst des Widerstands.  
Die Begriffe "O5" und "Widerstand" werden neu besetzt  
Botschaft im eigenen Land  
Demonstrationen  
Kommunikationsmittel und alternative Medien  
Mainstream-Medien  
Ein Bild, zwei Versionen  
Kunst und Kreativität: Politik der Symbole
399. **Kontinuitäten und Umbrüche:** Von der Zeitungs- zur Publizistikwissenschaft : [Themenheft] / Horst Pöttker u.a.  
in: Medien & Zeit. Jg. 17. 2002. H. 2/3. S. 1-163.  
3/6039-17-  
Beiträge zu "den Wurzeln der heutigen Kommunikationswissenschaft, insbesondere zur Vergangenheit des Faches im NS-Regime".  
Mehrheitlich Ergebnisse und Berichte der Tagung der Fachgruppe Kommunikationsgeschichte der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (DGPK) in Dortmund, 18./19. Januar 2002.  
Horst Pöttker: Momente einer Debatte. Wie die deutsche Kommunikationswissenschaft sich heute vor ihrer Vergangenheit schützt  
Hans Bohrmann: Als der Krieg zu Ende war. Von der Zeitungswissenschaft zur Publizistik  
Hanno Hardt: Am Vergessen scheitern. Essay zur historischen Identität der Publizistikwissenschaft, 1945 - 1968  
Bernd Sösemann: Kämpferische Wissenschaft. Zeitungs- und Publizistikwissenschaftler zwischen Versailles und Kaltem Krieg  
Horst Pöttker: Konformität - Opportunismus - Opposition. Zur Typologie von Verhaltensweisen im NS-Regime und danach  
Stefanie Averbeck, Arnulf Kutsch: Thesen zur Geschichte der Zeitungs- und Publizistikwissenschaft 1900 - 1960  
Rudolf Stöber: Emil Dovifat, Karl d'Ester und Walter Hagemann. Die Wiederbegründung der Publizistik in Deutschland nach 1945  
Walter J. Schütz: Neuanfang mit brauner Lektüre. Studienbedingungen nach 1945 - ein Erfahrungsbericht  
Christian Oggolder: Wissenschaft und Forschung in der nationalsozialistischen Presse 1938 - 1945  
Heinz Pürer: Zur Fachgeschichte der Publizistikwissenschaft  
Wolfgang Duchkowitsch: Von Karl Oswin Kurth zu Kurt Paupié. Eine Geschichte ideologischer Konformität?

und Beiträge zur Rolle Franz Ronnebergers in der deutschen Kommunikationswissenschaft vor und nach 1945.

400. **Heinelt, Peer:** Portrait eines Schreibtischtäters : Franz Ronneberger (1913 - 1999)  
in: Medien & Zeit. Jg. 17. 2002. H. 2/3. S. 92-111.  
3/6039-17-  
Zur Rolle des Kommunikationswissenschaftlers im Dritten Reich und nach 1945.
1. Der NS-Intellektuelle  
Aufstieg eines Studentenfunktionärs  
Pressearbeit und "Südostforschung"  
Journalismus und Medienanalyse  
"Akademische Legion" der SS
  2. Der Politik- und Kommunikationswissenschaftler  
Entnazifizierung und Neubeginn  
Zweite Habilitation  
Kommunikationspolitik  
PR-Forschung  
Gesellschaftspolitisches Engagement
401. **Hausjell, Fritz:** Franz Ronnebergers Wiener Jahre : seine journalistische Tätigkeit und seine Mitarbeit am "Institut zur Erforschung und Förderung des internationalen Pressewesens der Union Nationaler Journalistenverbände (UNJ)" in Wien 1941 - 45  
in: Medien & Zeit. Jg. 17. 2002. H. 2/3. S. 151-163.  
3/6039-17-  
Die UNJ war ein "Zusammenschluss der journalistischen Berufsverbände des nationalsozialistischen Deutschland mit jenen besetzter oder im Krieg verbündeter Staaten". Ihr eigentlicher Zweck: "Instrument und Organ der geistigen Kriegsführung".  
Motive und Ziele der UNJ  
Warum Wien Sitz der UNJ wurde  
Personal und Struktur der UNJ  
Der I. UNJ-Kongress in Venedig (10. bis 12. April 1942)  
Der II. UNJ-Kongress in Wien (22. bis 25. Juni 1943)  
III. UNJ-Arbeitstagung in Wien ( 12. bis 14. Dezember 1944)  
Das Institut zur Erforschung und Förderung des internationalen Pressewesens [EFIP]  
Franz Ronnebergers Arbeit für das Institut zur Erforschung und Förderung des internationalen Pressewesens  
Franz Ronnebergers journalistisches Schaffen in den Wiener Jahren  
Offene Fragen

402. **Medienkompetenz - Kritik einer** populären Universalkonzeption :  
 [Themenheft]. Gerfried W. Hunold ; Andreas Greis u.a.  
 in: Forum Medienethik. 2002. H. 1. S. 1-85.  
 2/20467-2002-  
 "Medienkompetenz ist in einer durchmediatisierten Gesellschaft, in der viele Lebensbezüge medial vermittelt werden, unerlässliche Basiskompetenz, um dem Einzelnen eine selbstbestimmte und selbstverantwortliche Lebensgestaltung zu ermöglichen. Zu den technischen Kompetenzen müssen in einem integrativen Konzept von Medienkompetenz weitere Kompetenzen hinzukommen." Die Beiträge dieses Heftes stellen die medienethische Kompetenz in den Mittelpunkt.  
 Gerfried W. Hunold, Andreas Greis: Medienkompetenz. Ein ethisches Plädoyer  
 Hans-Dieter Kübler: Modalitäten von Medienkompetenz. Von der Medienerziehung zum Wissensmanagement  
 Harald Gapski: Medienkompetenz anders denken - ein Plädoyer für die Soziologisierung eines Begriffs  
 Manfred Mai: Medienethik in der modernen Gesellschaft. Zum Verhältnis zwischen gesellschaftlicher Integration, Medienethik und Medienkompetenz  
 Dieter Spanhel: Medienkompetenz als Schlüsselbegriff der Medienpädagogik?  
 Ida Pöttinger: Medienkompetenz - heiter bis wolkeig  
 Ursula Arbeiter: Medienkompetenz und Nutzungsaspekte  
 Winand Gellner, Holger Schrader: Learning by doing! Bürgermedien als Vermittler von Medienkompetenz  
 Volker Gehrau: Medienkompetenz und Volks-Computer  
 Franz Josef Röhl: Medienkompetenz ist machbar. Thesen aus konstruktivistischer Sicht  
 Annegret Trinkl, Bettina Kaul: Literaturdienst
403. **Utz, Sonja, Kai J. Jonas:** MUDs - Ergänzung oder Ersatz traditioneller Bindungen bei jungen Erwachsenen?  
 in: Zeitschrift für Medienpsychologie. Jg. 14 (N. F. 2). 2002. H. 2. S. 52-59.  
 2/17662-14-  
 "Welche Folgen bringt die Partizipation in virtuellen Gemeinschaften auf das gesellschaftliche Engagement zum Beispiel von Jugendlichen mit sich ... In der Diskussion über die Auswirkungen der Partizipation an virtuellen Gemeinschaften haben sich zwei entgegengesetzte ... Positionen herauskristallisiert, die man grob als die kulturpessimistische und die kulturoptimistische bezeichnen kann. Beide postulieren Auswirkungen auf politisches und gesellschaftliches Engagement, Bedeutung der Region und Wertorientierung. Diese Studie vergleicht Mitglieder eines Typs virtueller Gemeinschaften (multi-user-dungeons, MUDs) mit einer bezüglich soziodemografischer Charakteristika parallelisierten Stichprobe von Personen ohne Erfahrung mit virtuellen Gemeinschaften ... Aus den Ergebnissen wird deutlich, dass virtuelle Gemeinschaften dem Trend zur Individualisierung und freien Wählbarkeit von Bindungen entgegenkommen. Das gesellschaftliche Engagement selbst der hoch identifizierten MUDder lässt nicht nach."  
 Mitgliedschaft in virtuellen Gemeinschaften und potenzielle Konsequenzen  
 Soziale Identifikation mit virtuellen Gemeinschaften  
 Ergebnisse:

Politisches und gesellschaftliches Engagement  
Wertorientierung  
Ebene der Zugehörigkeit

404. **Bilandzic, Helena:** Genrespezifische Kultivierung durch Krimirezeption  
in: Zeitschrift für Medienpsychologie. Jg. 14 (N. F. 2). 2002. H. 2. S. 60-68.  
2/17662-14-  
"Die Frage, ob Fernsehen bei seinen Zuschauern ein Weltbild prägt, das die Zustände der Fernsehwelt widerspiegelt, beschäftigt die Kultivierungsforschung seit nunmehr über 30 Jahren. Das beeinflussende Potenzial des Fernsehens wird in den kulturellen Indikatoren gesehen, die bestimmte Aspekte der Kultur sichtbar machen, z.B. die Häufigkeit von Gewalt, der Anteil bestimmter Berufe (Polizist, Anwalt) unter allen Berufstätigen, oder die Geschlechterrollen ... Ein großer Teil der Kultivierungsforschung bezieht sich auf Gewalt und Verbrechen: Vielseher überschätzen die Wahrscheinlichkeit, Opfer von Verbrechen zu werden, den Anteil von Personen, die einen verbrechensbekämpfenden Beruf ausüben und ergreifen mehr Maßnahmen, um sich vor Verbrechen zu schützen ... Die vorliegende Untersuchung widmet sich der Frage, ob die Nutzung von Krimis nicht die einschlägigere erklärende Variable für die Kultivierung darstellt als die Gesamtfernsehnutzung."  
Einführung: Die Kultivierungsforschung  
Genrespezifität der Kultivierung  
Prozesse der Kultivierung  
Hypothesen der Untersuchung  
Ergebnisse:  
Fernsehnutzung und Fernsehkriminutzung  
Krimirezeption in Fernsehen, Buch und Kino  
Lebhafte Information  
Intensität der Krimirezeption
405. **Preston, Joan M., Michael Eden:** Viewing music videos: emotion and viewer interpretation  
in: Zeitschrift für Medienpsychologie. Jg. 14 (N. F. 2). 2002. H. 2. S. 69-79.  
2/17662-14-  
"Die Erfassung von sexuell expliziten oder gewalthaltigen Inhalten von Musikvideos beruht in der Regel auf der Einschätzung der Forscher. In der vorliegenden Studie wurde eine Einschätzung von 168 Studierenden zu neun Mainstream-Musikvideos bzgl. dieser Variablen erhoben ... Die Bewertung von Sex und Gewalt im Video geht mit höherem Alter und einer geringen individuellen Ausprägung von Instrumentalität einher. Rezipienten mit weniger Erfahrung mit sexuell expliziten Video-Inhalten schätzen die Auftretenshäufigkeit dieser Inhalte höher ein und bewerten sie insgesamt als sex- und gewalthaltiger als erfahrene Zuschauer."  
Viewer characteristics (Gender differences, age, viewing experience, personality)  
Results: Researcher-viewer agreement

Homogeneity among viewers  
Gender differences

406. **Thema: Neues Lernen** - neue Bildung : [11 Beiträge] / Hans-Dieter Kübler u.a.  
in: Medien praktisch. Jg. 26. 2002. H. 2 (102). S. 4-41.  
3/3760-26-  
Johannes Gawert: Suche im Nadelhaufen. Können die Neuen Medien der Bildung auf die Sprünge helfen?  
Hans-Dieter Kübler: PISA und die Medienkompetenz. Warum empirische Begründungen mehr als dringlich sind  
Johannes Fromme: Spiel und Bildung im Zeitalter der Neuen Medien. Zur Bildungsrelevanz von spielerischem und medialem Probehandeln  
Wolf-Rüdiger Wagner: Wege in eine neue Lernkultur. [www.literatur@tlas.de](http://www.literatur@tlas.de)  
Franz Josef Röhl: Lernen in der Wissensgesellschaft. Wie Lehrende zu Navigatoren des Lernprozesses werden  
Norbert Neuß: Screenrecording. Evaluation der Rezeption von Neuen Medien  
Petra Müller: Kinderwelt und Internet. Kommunikationsmacht Internet und kindgerechte Entwicklung  
Ina Hochreuther: DVD im Bildungsbereich. Das neue Unterrichtsmedium DVD-educativ  
Franziska Seeber: Chancen und Möglichkeiten Neuer Medien in der Schule. Können andere Lehr- und Lernformen durch Neue Medien entstehen?  
Sabine Bobert-Stützel: Zukunft E-Learning?. Religionspädagogik zwischen Bewahrpädagogik und selbstgesteuertem Lernen  
Simone Feußner: E-Learning - Lernen in der Mediengesellschaft. Neues Lernen im Zeichen der Globalisierung
407. **Schütz, Raimund, Thorsten Attendorf:** Das neue Kommunikationsrecht der Europäischen Union - Was muss Deutschland ändern?  
in: MMR - Multimedia und Recht. Jg. 5. 2002. H. 4. Beilage. S. 370-376.  
3/9267-5-  
Zusammenfassung der vier EU-Richtlinien (Europäisches Parlament, Europäischer Rat, 12. 12. 2001/14. 2. 2002) für die Regulierung der Kommunikationsmärkte in der EU ("Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über einen gemeinsamen Rechtsrahmen für elektronische Kommunikationsnetze und -dienste: Rahmenrichtlinie, Genehmigungsrichtlinie, Zugangsrichtlinie, Universaldienstrichtlinie) und Überlegungen zu ihrer Umsetzung in Deutschland.
408. **Keilbach, Judith:** Video als mediales Phänomen : Tagungsbericht: Bochum [Institut für Film und Fernsehwissenschaft] 20./21. 10. 2001  
in: Medienwissenschaft: Rezensionen, Reviews. Jg. 19. 2002. H. 1.  
S. 9-12.  
2/20781-19-

409. **Hoffmann, Stefan:** Wiedergelesen : Marshall McLuhan: Understanding Media. London 1964/2001  
in: Medienwissenschaft: Rezensionen, Reviews. Jg. 19. 2002. H. 1.  
S. 118-121.  
2/20781-19-
410. **Peter, Jochen:** Medien-Priming - Grundlagen, Befunde und Forschungstendenzen  
in: Publizistik. Jg. 47. 2002. H. 1. S. 21-44.  
2/4553-47-  
Der Autor untersucht Medien-Priming im Hinblick auf Integration bzw. Abgrenzung von anderen Konzepten kognitiver Medieneffekte, Framing und Agenda setting.  
"In Anlehnung an psychologische Definitionen des allgemeinen Priming ... kann Medien-Priming definiert werden als der Prozess, in dem massenmedial vermittelte Informationen (als 'Primes') im Gedächtnis des Rezipienten verfügbare Wissensseinheiten temporär leichter zugänglich machen. Dadurch erhöht sich die Wahrscheinlichkeit, dass die nunmehr leichter zugänglichen Wissensseinheiten auch bei der Rezeption, Interpretation oder Beurteilung nachfolgend angetroffener Umweltinformationen (dem 'Zielstimulus') eher aktiviert und benutzt werden als weniger leicht zugängliche Wissensseinheiten (und letztlich somit auch Verhalten beeinflussen können). Grundsätzlich ist die Aktivierung und Benutzung der leichter zugänglichen Wissensseinheiten desto wahrscheinlicher, je kürzer der Medien-Prime zeitlich zurückliegt bzw. je öfter der Medien-Prime auftritt."  
Grundlagen  
Das Priming von Wissensseinheiten  
Bedingungen für Primingeffekte  
Aktivierung von Wissensseinheiten im Gedächtnis  
Wesentliche Befunde empirischer Forschung  
Prime, Zugänglichkeit, Zielstimulus  
Kürzlich zurückliegendes und häufiges Priming  
Anwendbarkeit  
Mediatizierende und moderierende Variablen  
Forschungstendenzen  
Der potenzielle Einfluss von Quelle, Form, Inhalt und Anzahl der Primes  
Medien-Priming - tatsächlich ein Zugänglichkeitseffekt?
411. **Seibold, Balthas:** Die flüchtigen Web-Informationen einfangen : Lösungsansätze für die Online-Inhaltsanalyse bei dynamischen Inhalten im Internet  
in: Publizistik. Jg. 47. 2002. H. 1. S. 45-56.  
2/4553-47-  
"Das Internet wird durch einen neuen Publikationsstil geprägt, bei dem die Inhalte dynamisiert, multimedialisiert, entgrenzt und partikularisiert werden. Dies stellt die Inhaltsanalyse vor neue Aufgaben. Über Jahrzehnte hinweg hat sie sich als zentrale Methode der Kommunikationswissenschaft erwiesen. Nun sollte sie erweitert werden, um den neuen Gegebenheiten des Internets

gerecht zu werden. Als Beitrag dazu werden fünf neue theoretische und vier praktische Besonderheiten der Online-Inhaltsanalyse dargestellt."

412. **Rolke, Lothar:** "Don Quichotte never dies!" : Auf dem gefährlichen Weg zu einer Theorie der Public Relations : Replik auf Michael Kunczik: Dr. Fox lebt oder warum laut Lothar Rolke Public Relations gesellschaftlich erwünscht sind: "If you can't convince them, confus them (Publizistik. 46. Jg. 2001, S. 425-437)  
in: Publizistik. Jg. 47. 2002. H. 1. S. 83-89.  
2/4553-47-  
Replik auf die Anmerkungen von Michael Kunczik zu: Lothar Rolke: Die gesellschaftliche Kernfunktion von Public Relations - ein Beitrag zur kommunikationswissenschaftlichen Theoriediskussion (Publizistik. Jg. 44. 1999. H. 4. S. 431-444.)
413. **McLeod, Jack M.:** Zum 85. Geburtstag von Elisabeth Noelle-Neumann  
in: Publizistik. Jg. 47. 2002. H. 1. S. 90.  
2/4553-47-
414. **Viehoff, Reinhold:** Edgar Lersch Honorarprofessor für Mediengeschichte und Archivkunde der Medien an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
in: Publizistik. Jg. 47. 2002. H. 1. S. 92.  
2/4553-47-
415. **Tillmanns, Lutz:** Stellungnahme des Deutschen Presserats zur öffentlichen Anhörung des Innenausschusses des Deutschen Bundestages zum „Gesetz über die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehem. DDR (Stasi-Unterlagen-Gesetz - StUG)“ am 25. April 2002 in Berlin. „Gesellschaft ohne Gedächtnis.“ Deutscher Presserat: Journalisten müssen freien Zugang zu Stasi-Akten haben  
in: epd medien. 2002. H. 37. S. 27-34.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Kritische Analyse des Urteils des Bundesverwaltungsgerichts  
Grundsatz der Pressefreiheit bleibt unberücksichtigt  
Betonung des Verwendungszweckes  
Bilanz und Ausblick
416. **Scheuer, Alexander:** Content oder Commerce?. Plädoyer: maßvolle Revision der Fernseh-Richtlinie  
in: epd medien. 2002. H. 38. S. 3-8.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Zur Überarbeitung und Fortentwicklung der EG-Fernsehrichtlinie („Fernsehen ohne Grenzen“) unter dem Aspekt der fortentwickelten Technik (Konvergenz, Digitalisierung).  
EU-Fernsehrichtlinie und Konvergenz

Content: Horizontaler Ansatz auch für alle Inhalts(-bezogenen)-Dienste  
Bessere Wettbewerbschancen für die europäische Industrie durch frühzeitige  
(Mindest-)Harmonisierung  
Anwendungsbereich: Fernsehen oder neue Medien(-dienste)  
Die Sicht des Nutzers  
Deregulierung der Werbung  
Jugendschutz durch Co-Regulierung  
Abgestufter Regelungsrahmen

417. **„Eine der begehrtesten Auszeichnungen** für Fernsehschaffende.“ Der Bayerische Fernsehpreis 2002 - Preisträger und Jury-Begründungen  
in: epd medien. 2002. H. 38. S. 29-31.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)
418. **Morhart, Claus:** Bröckelnde Barriere. Das Berliner Urteil könnte TV-Pornografie ermöglichen  
in: epd medien. 2002. H. 39/40. S. 3-4.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Zum Urteil des Bundesverwaltungsgerichts zum Thema Pornographie im Fernsehen vom 20. 2. 2002. Thema des Urteils waren fünf „möglicherweise pornografische“ Premiere-Filme.  
Kurios: Nur Live-Pornos verboten  
Kein Freibrief für ungezügelter Programmpolitik  
Voraussetzungen: Vorsperre plus Einzelabruf  
Sollen die Länder das Verbot wasserdicht machen?  
Gesetzgeber mit weitem Spielraum
419. **Hadamik, Sabine:** Verfehlung vorprogrammiert. Anmerkungen zum Entwurf des Landesmediengesetzes NRW  
in: epd medien. 2002. H. 39/40. S. 5-10.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Zusammenhang von Medien und Demokratie  
Politik nur noch in Rudimenten  
Zielsetzung des Regierungsentwurf  
Medienkompetenz und Mediennutzerschutz  
Und was ist mit der Medienkonzentration  
Zusammenfassung: erheblich abgespeckt  
Das Innovative: zu vage und unbestimmt  
Was der Landtag tun kann
420. **Bundesverwaltungsgericht:** Pornografie-Urteil zum Streit Premiere/HAM.  
„Effektive Barriere“  
in: epd medien. 2002. H. 39/40. S. 27-38.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Wortlaut des Urteils vom 20. 2. 2002 zum Streitpunkt „möglicherweise pornografischer“ Premiere-Filme.

421. **Kammann, Uwe:** Ausnahme culturelle. 10 Jahre ARTE und die Folgen: Was nun?  
 in: epd medien. 2002. H. 41/42. S. 3-10.  
 3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
 „Vor zehn Jahren, am 30. Mai 1992, begann der deutsch-französische Kultursender ARTE mit seinem Programm. Wie steht es mit diesem Sender, der - als weltweit einmaliges Experiment - zwei Sprach- und Kulturräume verbindet? ... Bestandsaufnahme und Perspektivzeichnung.“
422. **Lilienthal, Volker:** Das Fremde: so fern. Auslandsberichterstattung heute: Die Tutzinger Medientage [27./28. Mai 2002]  
 in: epd medien. 2002. H. 41/42. S. 10-14.  
 3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
 Sprunghaftes Interesse und verlorene Erinnerung  
 „Dialog der Kulturen“: eine Einbahnstraße?  
 Die bedingten Reflexe des Krisenreporters  
 Erfreulich: Bereitschaft zur Selbstkritik  
 Das Paradoxon der News-Networks  
 „Ausland muss knallen“?
423. **Medien, Freiheit und Verantwortung.** Grundsätze der CDU Deutschlands zur Medienpolitik. „Wirksame Kontrolle staatlicher Macht.“ Medienpolitischer Beschluss des Bundesvorstands der CDU [13. Mai 2002]  
 in: epd medien. 2002. H. 41/42. S. 27-29.  
 3/8598-2002-, (Mikrofilm)
424. **Lilienthal, Volker:** Nahaufnahme in der Fremde. Das Ausland im Fernsehen - eine Programmebeobachtung  
 in: epd medien. 2002. H. 43. S. 6-14.  
 3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
 Referat der 21. Tutzinger Medientage am 27./28. Mai 2002 zum Thema Auslandsberichterstattung im Fernsehen.  
 Erkennbares Bemühen um good news  
 Vielfalt als Qualitätskriterium  
 Außer Krise auch Komik und Kulinarik  
 Europa: Ausland in der Nachbarschaft  
 Rätselraten über Le Pen  
 Die moralische Optik  
 Das Ausland im Spiegel seiner Medien  
 Grabes Vietnam-Film: geht das noch?  
 Temperamente: selten auf Auslandsreise  
 Die Innenwelt des Auslands

425. **Gewalt in der** Gesellschaft - Gewalt in den Medien. „Immer schon auch ein Inhalt der Medien.“ ALM-Positionspapier  
in: epd medien. 2002. H. 43. S. 20-23.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Das Positionspapier der Arbeitsgemeinschaft der Landesmedienanstalten wurde am 27./28. Mai 2002 verabschiedet.
426. **Packeiser, Karsten:** Russland: TW-6 als TWS wieder auf Sendung. Altneues Team - finanziert vom Expremier  
in: epd medien. 2002. H. 43. S. 25-26.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
„Russlands umkämpfter Fernsehsender TW-6 ist als TWS wieder auferstanden. Seit dem i. Juni [2002] ist das Journalistenteam des einstigen NTW und späteren TW-6-Chefredakteurs Jewgenij Kisseljow wieder auf Sendung.
427. **Staatsvertrag über eine** gemeinsame Rundfunkanstalt in Berlin und Brandenburg [Rundfunk Berlin-Brandenburg]. (Entwurf, 11. 6. 2002)  
in: epd medien. 2002. H. 45. S. 23-35.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Allgemeine Vorschriften  
Organisation  
Finanzwesen  
Satzung, Personalvertretung, anzuwendendes Recht  
Datenschutz  
Rechtsaufsicht  
Übergangs- und Schlussbestimmungen
428. **51. Hörspielpreis der** Kriegsblinden. [4 Beiträge]  
in: epd medien. 2002. H. 46. S. 3-11.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Den 51 Hörspielpreis der Kriegsblinden [2001] erhielt das Autorenduo Andreas Ammer / FM Einheit für „Crashing Aeroplanes“.  
Jörg Drews: Klangrealitäten. Laudatio auf Andreas Ammer und FM Einheit  
Andreas Ammer: Der Luxus der Intensität. Dankesrede für das Autorenduo Ammer / Einheit  
Miriam Meckel: Grenzgänger. Hörspiel: Perspektiven der Medienkultur  
Monika Piel: Gartenpflege. Das Jahr 2002: Steilkurs für das Hörspiel
429. **Fernsehen nach Kirch:** was war, was bleibt, was sich ändert : [Themenheft] / Bernd Gäbler u.a.  
in: Grimme : Zeitschrift für Programm, Forschung und Medienproduktion.  
Jg. 25. 2002. H. 2. S. 3-43.  
3/4085-25-  
"Wie ist das Kirch-Imperium entstanden, wer war bei Aufstieg und Fall beteiligt, welche Rolle haben die Banken dabei gespielt, welche

Auswirkungen wird die 'Kirch-Krise' haben, welche Konsequenzen sind für das Programmangebot des [privaten] Fernsehens zu erwarten?"

Bernd Gäbler: Die Branche bebt. Strukturen. Ein Essay zu den Auswirkungen der Kirch-Krise auf den deutschen Medienmarkt und die hiesige Medienkultur Irrwege und Auswege. Die Kirch-Krise - was sind die Ursachen und welche Konsequenzen sind zu erwarten? Umfrage unter Deutschlands wichtigsten Medienjournalisten: Marcel Rosenbach, Joachim Huber, Hans-Jürgen Jakobs, Michael Hanfeld

René Martens: Ballbesitz. Krank nur das Fernsehen oder ist auch der deutsche Fußball weniger gesund, als er sich darstellt?

Steffen Grimberg: Was guckst Du - jetzt? Programminhalte. Wider anders lautenden Gerüchten: Die Kirch-Krise wirkt sich durchaus auf die Programminhalte des Fernsehens aus

Rüdiger Kind: Leo allein zu Haus. Was macht eigentlich Leo Kirch in diesen Tagen? Eine Homestory. Glosse

Kirch-Chronologie

Veranstalterbeteiligungen und zuzurechnende Programme der KirchGruppe

Hans Hoff: Standort Wahnsinn. Medienstandorte

Sabine Magerl: Planet Kirch. Die Party ist zu Ende. Wie der Schuldenberg das TV-Biotop München-Unterföhring überschattet

Kai-Hinrich Renner: Friede sei mit Euch. Wird der Axel Springer Verlag unter seinem jungen Vorstandsvorsitzenden, dem promovierten

Musikwissenschaftler Mathias Döpfner, als Sieger aus der Kirch-Krise hervorgehen?

Lutz Meier: Von der Subvention zur Pleite. Der bedenkenlose Einsatz öffentlicher Banken als Instrument der Medienpolitik hat nicht nur im Fall Kirch fatale Folgen

Pit Klein: Ausgeklickt. Was wird aus den Online-Aktivitäten des gescheiterten Kirch-Imperiums? Eine weitere Insolvenz droht

Bernd Gäbler: Ereignis statt Kanal. Wie das Pay-TV in Deutschland trotz des dichten Fernsehmarktes noch eine Chance haben könnte

Hans-Jürgen Jakobs: Der Patriarch. Das fantastische Märchen vom Aufstieg eines fränkischen Spengler-Sohnes in die Weltliga der Unterhaltungsindustrie

430. **Hoff, Hans:** Standort Wahnsinn : Medienstandorte  
in: Grimme : Zeitschrift für Programm, Forschung und Medienproduktion.  
Jg. 25. 2002. H. 2. S. 26-28.  
3/4085-25-  
"Gerade die Medien gehören zu der eher scheuen Spezies. Oft siedeln sie sich gerade da nicht an, wo die Politik sie hinbugsieren will."  
Am Beispiel des Medienstandorts Nordrhein-Westfalen.
431. **Voß, Peter:** Neue Verwundbarkeit. Die Macht, die Medien, die Moral und die Gewaltbereitschaft. Und wir alle  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 25. S. 13-21.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Über das journalistische Selbstverständnis bei Gewaltdarstellungen in den Medien. Im Hinblick auf den 11. September 2001 und den Amoklauf von

Erfurt. Beitrag aus dem Buch des Autors: Wem gehört der Rundfunk? Medien und Politik in Zeiten der Globalisierung. Baden-Baden 2002.

Einmal Medienheld sein?

Schnelligkeit geht oft vor Wahrhaftigkeit

Johannes B. Kerner contra Harald Schmidt

Die Vermischung von Moral und Interesse

Der Medienwettbewerb liefert die Zweifel an den Bildern gleich mit

Keine globale Instanz, kein globales Nirwana

Die Bindekraft von Gemeinschaften

Pim Fortuyn, der als Medienstar provozierte

432. **Boits, Rosemarie:** Der Stoff, aus dem gute Filme sind. 20. Prix Jeunesse 2002:

Kinderprogramme jenseits des TV-Junk-Foods

in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 25. S. 35-36.

3/1429-2002-, (Mikrofilm)

Skandinavisch-holländische TV-Achse

15 Minuten ohne Peinlichkeit

Preise für ZDF und WDR

Kommerzialisiert, überdreht, schrill

433. **Schmid, Waldemar** (ws): Kulturradio-Hörgemeinden wachsen. Auch Akt der

Autorenförderung: Hörspielpreis der Kriegsblinden verliehen

in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 25. S. 43-44.

3/1429-2002-, (Mikrofilm)

Zum 51. Hörspielpreis der Kriegsblinden 2001.

Material immer medial vermittelt

Hörspiel nicht im Programmzentrum

Voice Recorder idealer Hörspielautor

434. **Gangloff, Tilmann P.:** Gute Seiten schlechte Seiten. Der zweite Grimme Online Award

in: epd medien. 2002. H. 47. S. 4-6.

3/8598-2002-, (Mikrofilm)

Zwei Kategorien [Der Grimme Online Award zeichnet Online-Angebote aus,

„die einen Bezug zum Medium Fernsehen herstellen“, der im Rahmen des

Grimme Online Award verliehene Förderpreis Medienkompetenz zeichnet

Websites aus, „die zur Auseinandersetzung mit den Medien motivieren, aktive

Medienarbeit fördern oder das Internet für Bildung und Wissenserweiterung

nutzen“]

Entwicklungen bei der Medienkompetenz

Die Selbstdarstellung bei „jetzt.de“

Vorbildlich: „Bielewelt“ als Orientierungsnetz

Online-Jury vermisst inhaltliche Tiefe

Dämpfer in Sachen Emanzipationserwartung

Kritik an lediglich braver Programmbegleitung

Mit einem zusätzlichen Beitrag: Grimme Online Award: Preise für WDR und

SWR. Förderpreis Medienkompetenz an „dol2day“, „jetzt.de“ und „bielewelt“.  
S. 17-18.

435. **Regulierte Selbstregulierung als** Form modernen Regierens:  
Zusammenfassung  
in: epd medien. 2002. H. 47. S. 25-30.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Zusammenfassung einer Studie des Hans-Bredow-Instituts für  
Medienforschung an der Universität Hamburg (Wolfgang Schulz, Thorsten  
Held).  
„Regulierte Selbstregulierung wird dabei in geeigneten Bereichen als ‚dritter  
Weg‘ zwischen ‚in vielen Bereichen weiterhin unverzichtbarer rein staatlicher  
Regulierung‘ auf der einen und ‚rein freiwilliger Selbstkontrolle‘ auf der  
anderen Seite verstanden.“
436. **Gangloff, Tilmann P.:** Nullzueins. Die WM im TV: So schön kann Fußball sein  
in: epd medien. 2002. H. 48. S. 5-8.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Zickzack der Bedeutungen  
Uninspirierte öffentl.-rechtl. Fußball-Verwalter  
Sportrechtliche Vertrags-Tücken  
Die Bilder: wirklich vom Feinsten  
Verpackung bei ARD/ZDF: Gähnen statt Fieber  
Keine Spontaneität, dafür peinliche Bierreklame  
Verzicht auf technische Analysemittel  
Gar nicht mal so schlecht: Sat.1  
Richtig schön: WM bei Premiere
437. **Zippert, Christian:** Makaber. Robert-Geisendörfer-Preis: die Ansprache  
in: epd medien. 2002. H. 49. S. 8-10.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Die Ansprache bei der Verleihung des 19. Robert-Geisendörfer-Preises 2002  
behandelte Medienpolitik und Medienkultur aus christlicher und ethischer  
Perspektive.  
Delegation der Verantwortung an Spezialisten  
Wachablösung der Generationen  
Manches Leid, viel Jammer, großes Elend [in den Wettbewerbsbeiträgen]  
Soziale Gerechtigkeit als Programmauftrag
438. **[19. Robert-]Geisendörfer-Preis [2002]:** Die Begründungen / Laudatio auf  
Hannelore Hoyer  
in: epd medien. 2002. H. 49. S. 30-35.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Christian Zippert: Begründungen:  
Soll/darf man Triviales auszeichnen?  
Die Preise für zwei Hörfunkprogramme

Die beiden Fernsehpreise  
Hans Janke: Laudatio auf Hannelore Hoger [Sonderpreis]

439. **Liess, Maïke:** Im Zentrum der Macht. Die Mannschaft des Washingtoner ARD-Studios arbeitet im Machtzentrum der Welt - seit Juli unter der Leitung des WDR-Korrespondenten Tom Buhrow  
in: WDR print. Nr 315. 2002. S. 4-5.  
3/2665-2002-  
Über die Arbeit und die Mitarbeiter des Studios.  
Mit einem Interview mit Tom Buhrow: Ich bin Amerika stark verbunden.
440. **Annemie talkt.** Reden kann sie und mit dem Zuhören, das will sie noch lernen: Ja, Frau Hülchrath bekommt 'ne Talkshow...  
in: WDR print. Nr 315. 2002. S. 6-7.  
3/2665-2002-  
Über Cordula Stratmann als Fernsehfigur Annemie Hülchrath und ihre eigene Talkshow „Annemie Hülchrath - der Talk“, Comedy-Show in 8 Folgen, ab 7. Juli 2002.
441. **Pokahr, Katrin** (kp): Zehn Jahre ARD-Morgenmagazin  
in: WDR print. Nr 315. 2002. S. 11.  
3/2665-2002-  
Premierensendung war am 13. Juli 1992.
442. **Müntefering, Gert K.:** Hans Posegga +. Der Komponist der Maus  
in: WDR print. Nr 315. 2002. S. 15.  
3/2665-2002-
443. **Pokahr, Katrin** (kp): Unter der Lupe  
in: WDR print. Nr 315. 2002. S. 16.  
3/2665-2002-  
„ ‚Lilipuz‘, das Radioprogramm auf WDR 5 für Kinder im Grundschulalter, ‚will im Geschäft bleiben!‘. Deshalb ändert sich manches, nachdem junge Radiohörer den erwachsenen Radiomachern gesagt haben, wie's laufen soll.“
444. **Schulzki-Haddouti, Christiane:** Journalismus im Netz : Virtualisierung von Arbeitswelt: Nachrichtenproduktion online  
in: ZfK - Zeitschrift für Kommunikationsökologie. Jg. 3. 2001. H. 1. S. 8-11.  
3/10239-3-  
Persönliche Erfahrungen zum Berufsbild von Online-Journalisten.  
Quellen im Netz  
Offline recherchieren  
Veröffentlichungen in Print- und Online-Medien  
Freiheiten und Zwänge

Feedback  
Taktische Veröffentlichungen  
Schreibstile  
Marketing

445. **Brosda, Carsten:** Verständigung in virtualisierten Kommunikationsnetzen :  
Thesen zum Verhältnis von neuen Medien und kommunikativem Handeln  
in: ZfK - Zeitschrift für Kommunikationsökologie. Jg. 3. 2001. H. 1. S. 14-21.  
3/10239-3-  
Hindernisse für die kommunikative Übereinkunft  
Benutzerillusion  
Erschwerung der intersubjektiven Weltrezeption  
Erschwerung der intersubjektiven Normenverständigung  
Verschwinden von Wertgemeinschaften  
Auswirkungen auf die Lebenswelt  
Lebenswelt und System  
Das Kommunikationsmodell von Steinmüller
446. **Schicha, Christian:** Kommunikationsstrategien von Greenpeace :  
Eventmanagement zwischen dramatisierender Symbolik und konstruktivem  
Engagement  
in: ZfK - Zeitschrift für Kommunikationsökologie. Jg. 3. 2001. H. 1. S. 22-26.  
3/10239-3-  
Aufgaben und Ziele neuer sozialer Bewegungen  
Konstruktive Problemlösungsstrategien von Greenpeace  
"Events" in den Massenmedien  
Merkmale und Ziele des Ereignismanagement  
Dramatisierte Symbolaktionen: Protest als "Event"  
Greenpeace-TV
447. **Schicha, Christian:** Vernachlässigte Themen : die Initiative  
Nachrichtenaufklärung präsentiert ihre Auswahl für das Jahr 2000  
in: ZfK - Zeitschrift für Kommunikationsökologie. Jg. 3. 2001. H. 1. S. 41-42.  
3/10239-3-  
"Obwohl die Anzahl der Nachrichten und Meldungen ständig zunimmt und  
demzufolge eher von einer Nachrichtenüberflutung als von einem  
Nachrichtenmangel ausgegangen werden kann, werden häufig nicht die  
Themen über die Medien transportiert, die gesellschaftlich relevant sind und  
im Verständnis eines investigativen Journalismus einer kritischen und  
reflektierten Form der Hintergrundberichterstattung bedürfen."  
Über die Initiative [Nachrichtenaufklärung]  
Die [vernachlässigten] Top-Fünf-Themen des Jahres 2000:  
Das HAARP-Projekt  
Vergewaltigung Behinderter  
Diskriminierung der serbischen Minderheit in Kroatien  
Internet-Provider sabotieren Kündigungen  
Verzögern Großunternehmen die Nutzung von Zukunftstechnologien?

448. **Buchkremer, Jens:** Wieviel Aufsicht braucht der Rundfunk? : zu teuer, zu uneffektiv: Experten kritisieren Regulierung in Deutschland  
in: ZfK - Zeitschrift für Kommunikationsökologie. Jg. 3. 2001. H. 1. S. 43-45.  
3/10239-3-  
Bestandsaufnahme  
Kritik  
Lösungsmöglichkeiten
449. **Schicha, Christian:** Das Private in der öffentlichen Kommunikation Big Brother und die Folgen : Workshop am 24. 11. 2000 im Gerhard-Mercator-Haus der Universität Duisburg : Veranstalter: Rhein-Ruhr-Institut für Sozialforschung (RISP) an der Universität Duisburg in Kooperation mit der Universität Vechta und dem Institut für Informations- und Kommunikationsökologie (IKÖ)  
in: ZfK - Zeitschrift für Kommunikationsökologie. Jg. 3. 2001. H. 1. S. 47-49.  
3/10239-3-  
Zum Verhältnis von Fiktion und Non-Fiktion in Real-Life-Formaten des Fernsehens (Big Brother).  
Die Beiträge der Tagung sind veröffentlicht in: Jörg-Uwe Nieland, Christian Schicha, Martin K. W. Schweer: Das Private in der öffentlichen Kommunikation - Big Brother und die Folgen, Köln 2002. (Fiktion und Fiktionalisierung. Bd 5.)
450. **Schicha, Christian:** Medienethik in den USA und Deutschland : eine Tagung der Atlantischen Akademie Rheinland-Pfalz e.V. und dem Amerika Haus Frankfurt am Main im Funkhaus Mainz des Südwestrundfunks (SWR) am 2. 3. 2001  
in: ZfK - Zeitschrift für Kommunikationsökologie. Jg. 3. 2001. H. 1. S. 51-53.  
3/10239-3-  
Journalistische Objektivität, Unabhängigkeit und Verantwortung: Ethische Richtlinien für Journalisten im Vergleich  
Politik und Medien: "Kultur des Misstrauens" oder "Medien als Schaubühne für Politiker". Journalisten und Politiker in Berlin und Washington D.C.
451. **Schicha, Christian:** Ethik der Werbung? : zu den Grenzen der persuasiven Kommunikation bei Produkten und Politikern  
in: ZfK - Zeitschrift für Kommunikationsökologie. Jg. 3. 2001. H. 2. S. 20-28.  
3/10239-3-  
Funktionen der Werbung  
Zu den moralischen Grenzen der Produktwerbung  
Provokative Werbung  
Frauenfeindliche Werbung  
Die Entdeckung der Unternehmensethik als Werbeargument  
Moralisch fragwürdige Produkte  
"Product-Placement"  
Werbung mit Prominenten  
Die moralische Instanz: der Deutsche Werberat  
Politische Werbung [Wahlwerbung]

452. **Mettler-von Meibom, Barbara:** Technik, bewältigen, heißt, sie gestalten :  
Leitlinien für eine ökologische und soziale Bewältigung von Medientechniken  
in: ZfK - Zeitschrift für Kommunikationsökologie. Jg. 3. 2001. H. 2. S. 39-40.  
3/10239-3-  
Über die "Wirkungen der massierten und massiven  
Medientechnikanwendungen auf Körper, Seele und Geist" und über Fragen  
und Möglichkeiten gezielter Medienaneignung.  
Den Menschen als Medium von Erfahrungen und Kommunikation würdigen  
und fördern  
Räume der Wahrnehmung, des Ausdrucks und der Kommunikation bewahren  
und schaffen
453. **Matuschek, Ingo:** Personale Arbeitsstruktur bei der Nutzung neuer Medien :  
zum Umgang mit neuen Medien in der Arbeitswelt  
in: ZfK - Zeitschrift für Kommunikationsökologie. Jg. 3. 2001. H. 2. S. 48-52.  
3/10239-3-  
Vier Grundtypen medienvermittelter Arbeit  
Folgen für die neue Arbeitsgesellschaft
454. **Das Salz in der Mittagssuppe :** 1500 Sendungen "ZDF-mittagsmagazin"  
in: ZDF-Kontakt. 2002. H. 1. S. 22.  
3/2184-2002-  
Kurzer Rückblick auf die 12jährige Geschichte des Magazins (2. Oktober 1989  
bis 30. November 2001).
455. **Von Nullen und Einsen:** Mit ZDFmobil mobil : [4 Beiträge] / Andreas Schrott  
u.a.  
in: ZDF-Kontakt. 2002. H. 5. S. 3-7.  
3/2184-2002-  
Zum Beginn des terrestrischen Digitalfernsehens in Deutschland im Großraum  
Berlin/Brandenburg. Vorstellung des mobil empfangbaren Digitalbouquets  
des ZDF (ZDFmobil) für das DVB-T.  
Die Wiedergeburt der Terrestrik  
Die neue Technik DVB-T  
Eine Technik mit Mehrwert  
Der Umstieg auf DVB-T  
Der wichtige erste Schritt: Umstieg in Berlin  
Die zwei Stufen der Einführung von DVB-T  
Die mobile Nutzung  
Mit Beiträgen von:  
Wieland Bosmann: Auf sicherer Grundlage. Die Neufassung des  
Rundfunkstaatsvertrags zur digitalen terrestrischen Rundfunkverbreitung  
Susanne Emmelius: Angebot für die mobile Gesellschaft. Die Inhalte von  
ZDFmobil  
Bernhard Engel: Wie DVB-T genutzt wird. Aufgaben für die (Medien-)  
Forschung

456. **Emmelius, Simone:** ZDFdokukanal : ein visionäres Programm mit Zukunft seit zwei Jahren im Digitalbouquet  
in: ZDF-Kontakt. 2002. H. 5. S. 8-9.  
3/2184-2002-
457. **Simonis, Heide, Wolfgang Clement:** Ein Vorschlag zur Änderung des ZDF-Staatsvertrags  
in: ZDF-Kontakt. 2002. H. 5. S. 28-31.  
3/2184-2002-  
Synopsis des ZDF-Staatsvertrags mit den Änderungsvorschlägen der Ministerpräsidenten der Länder Schleswig-Holstein (Heide Simonis) und Nordrhein-Westfalen (Wolfgang Clement) vom 27. Februar 2002 zur Zusammensetzung der Gremien.
458. **Gültner, Rudi:** Verantwortung für die Bilder : Das Fernsehen und die Tat von Erfurt  
in: ZDF-Kontakt. 2002. H. 6. S. 3-7.  
3/2184-2002-  
Zum Thema Gewalt und Fernsehen anlässlich des Amoklaufs von Erfurt 2002. Mit einem Beitrag von Brigitte Weismann: Protokoll einer Dienstreise
459. **Rothaus, Ulli:** Nur wo du zu Fuß warst, warst du wirklich : ein tiefer Seufzer aus der Hamburger Speicherstadt  
in: ZDF-Kontakt. 2002. H. 6. S. 12-14.  
3/2184-2002-  
Beschreibung des Produktionsablaufs der fünfteiligen ZDF-Doku-soap "Hamburger Hafen". Ausstrahlung: ab 30. Juni 2002.
460. **Große Holtforth, Dominik:** ZDF Enterprises : T. 1 - 2  
in: ZDF-Kontakt. 2002. H. 6. S. 34-36, H. 7/8. S. 16-19  
3/2184-2002-  
Zu "Aufgaben und Werdegang der ZDF-Tochter".  
1. Unternehmenslust. Zehn Jahre ZDF Enterprises im Dienst des ZDF Internationaler Programmvertrieb  
ZDF-Programm - all around the world  
ZDF Enterprises - Von der Lizenzhandels-gesellschaft zur Mediengruppe  
2. Aufs Programm kommt's an. Produzenten und Produktionen der ZDF Enterprises-Gruppe
461. **Wilfert, Otto:** Radikal unvollständig : Anmerkungen und Gegenvorschläge - zum Simonis/Clement Entwurf  
in: ZDF-Kontakt. 2002. H. 6. S. 38-39.  
3/2184-2002-  
Anmerkungen zu den Änderungsvorschlägen der Ministerpräsidenten der Länder Schleswig-Holstein (Heide Simonis) und Nordrhein-Westfalen

(Wolfgang Clement) vom 27. Februar 2002 zur Neufassung des ZDF-Staatsvertrags (vor allem zur Zusammensetzung der Gremien).  
Zum Fernsehrat  
Zum Verwaltungsrat  
Zum Intendanten

462. **Mit dem Zweiten** surft man besser : zum Relaunch von ZDF.de  
in: ZDF-Kontakt. 2002. H. 7/8. S. 3-7.  
3/2184-2002-  
Mit Interviews mit den Webmastern Harald Steif und Alexander Irion, den Multimediaeditoren Heike Schmidt und Rudi Leitermann, den Online-TV-Redakteuren Dana Ritzmann und Thomas Kirwel und den Online-Redakteuren Kirsten Bode und Karin Müller.  
Mit einem Beitrag von  
Jochen Schmidt: ZDForange - das neue Online-Produktionssystem
463. **Stensland, Jorgen:** Jugendmedienschutz in Norwegen : strenge Regeln, pragmatische Umsetzung ; Interview: Claudia Mikat  
in: TV Diskurs. H. 20. 2002. S. 4-9.  
3/9268-2002-  
"Das norwegische Filmboard Statens Filmtilsyn vergibt die Alterskennzeichen für Kinofilme und ist zuständig für die Registrierung von Videofilmen. Auch das weite Feld der Computerspiele und das Internet werden von Mitarbeitern des Statens Filmtilsyn beobachtet, darüber hinaus beschäftigt sich die Einrichtung mit Themen wie 'Konvergenz' oder 'E-Cinema'. Obwohl manch norwegische Regelung strenger ist als etwa in den Nachbarländern Dänemark oder Schweden, geht man allgemein mit den Gesetzen eher pragmatisch um, setzt zunehmend auf Elternverantwortung, Information und Medienkompetenz."  
Der Autor ist Filmprüfer und Leiter der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit des Statens Filmtilsyn.
464. **Bussek, Axel:** "Le Regard croise" - Mit gekreuztem Blick : wie der Fernsehsender ARTE Jugendmedienschutz für zwei Nationen praktiziert ; Interview: Simone Neteler  
in: TV Diskurs. H. 20. 2002. S. 12-17.  
3/9268-2002-
465. **Mikos, Lothar:** Dem Verbrechen auf der Spur : Ästhetik der Gewaltdarstellung im Krimi  
in: TV Diskurs. H. 20. 2002. S. 18-23.  
3/9268-2002-  
Der Krimi als intermediales Genre  
Gewaltdarstellung an Tatorten und in Milieus  
Täter, Opfer und Ermittler  
Exkurs: Aktenzeichen XY...ungelöst

466. **Frank, Sabine:** Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia fsm : Arbeit und Erfolge  
in: TV Diskurs. H. 20. 2002. S. 24-26.  
3/9268-2002-  
"Die Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter (FSM) existiert seit 1997. Die Mitglieder der FSM sind Medien- und Telekommunikationsverbände sowie Unternehmen, die Onlineangebote betreiben ... Das vornehmliche Augenmerk des Vereins gilt dem Jugendschutz sowie der Bekämpfung illegaler, öffentlich in Onlinemedien verbreiteter Inhalte. Darüber hinaus nimmt die FSM für ihre Mitgliedunternehmen die Aufgaben des gesetzlich vorgeschriebenen Jugendschutzbeauftragten wahr."  
Dienstleistungen der FSM  
Beschwerdestelle  
Beschwerdeaufkommen im Jahr 2001  
Prävention von Rechtsverstößen durch Aufklärung der Mitglieder und der Öffentlichkeit  
Die juristische Gutachterkommission  
Zusammenarbeit und Kooperationen
467. **Schindler, Friedemann:** Jugendschutz.net : Zentralstelle der Länder für Jugendschutz im Internet  
in: TV Diskurs. H. 20. 2002. S. 27-28.  
3/9268-2002-  
"Jugendschutz.net wurde im Oktober 1997 gegründet und ist die gemeinsame Zentralstelle der Obersten Landesjugendbehörden für Jugendschutz in Mediendiensten mit Sitz in Mainz. Jugendschutz.net wird von allen Bundesländern gemeinsam finanziert ... Jugendschutz.net hat keine hoheitlichen Aufgaben und ist auf der Grundlage des Mediendienste-Staatsvertrags (MDStV) für die Kontrolle der Internetdienste zuständig, die frei zugänglich sind und sich an die Allgemeinheit richten (insbesondere World Wide Web). Die so genannten Teledienste, in denen Individualkommunikation im Vordergrund steht (z.B. Chats) fallen in den Zuständigkeitsbereich des Bundes."  
Auftrag von jugendschutz.net  
Arbeitsweise von jugendschutz.net  
Meldestelle  
Kampagnen  
Auseinandersetzung mit "relevanten" Angeboten  
Rechercheprojekte (Rechtsextreme Jugendszene im Internet, Netz für Kinder)  
Kommunikation mit wichtigen Schnittstellen im Netz  
Internationale Zusammenarbeit
468. **Rickert, Thomas:** Eco ICTF-Hotline : auf nationaler Ebene im internationalen Kontext  
in: TV Diskurs. H. 20. 2002. S. 29-31.  
3/9268-2002-  
"Die ICTF-Hotline (vormals NewsWatch) wird vom eco Electronic Commerce Forum e. V., dem Verband der Internetwirtschaft in Deutschland betrieben ... Ziel des Verbandes eco ist, die kommerzielle Nutzung des Internets

voranzutreiben, um die Position Deutschlands in der globalen Internetökonomie und damit den Wirtschaftsstandort Deutschland insgesamt zu stärken."

Der eco-Arbeitskreis ICTF (Internet Content Task Force) befasst sich mit "Fragen des Umgangs mit rechtswidrigen und bedenklichen Inhalten im Internet ... eco war einer der Initiatoren der FSM [Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia]..."

469. **Karge, Sven, Thomas Rickert:** INHOPE : gegen illegale Inhalte im Internet auf internationaler Ebene  
in: TV Diskurs. H. 20. 2002. S. 32-33.  
3/9268-2002-  
"Die INHOPE-Association ist der Dachverband europäischer Hotlines, die Beschwerden über Internetinhalte mit dem Ziel entgegennehmen, illegale Inhalte zu bekämpfen."
470. **Gangloff, Tilmann P.:** Schamhaarspaltereien : bald Pornographie im Pay-TV?  
in: TV Diskurs. H. 20. 2002. S. 38-39.  
3/9268-2002-  
Anlässlich des Starts von Premiere Erotik, einem Pay TV-Service rund um die Uhr mit vier verschiedenen Angeboten, ab April 2002.
471. **Hausmanning, Thomas:** Sehnsucht nach Normen : das neue Ordnungsfernsehen der Gerichtsshow  
in: TV Diskurs. H. 20. 2002. S. 40-45.  
3/9268-2002-  
Analyse von: "Richterin Barbara Salesch" (Sat.1), "Richter Alexander Hold" (Sat.1) und "Jugendgericht" (RTL).  
Publikumsbedürfnisse und Angebotstrends  
Die ästhetische Gestalt der Ordnung  
Typen und Charaktere: Messages für sozialmoralische Orientierung  
Ethische Fragen
472. **Gemeinsames Ziel** - unterschiedliche Methoden : Kinderfilmer und Jugendmedienschützer im Clinch über Altersfreigaben : [9 Beiträge] / Margret Albers u.a.  
in: TV Diskurs. H. 20. 2002. S. 10, 46-77, 120  
3/9268-2002-  
Anlass der Debatte ist die Freigabe der Film-Fernseh-Koproduktion "Die grüne Wolke" (Claus Strigel) durch die FSK erst ab 12 Jahren.  
Jugendmedienschutz in Europa. Filmfreigaben im Vergleich  
Margret Albers: Fordern, unterhalten, schützen. ["Die grüne Wolke" beim Deutschen Kinder-Film&Fernseh-Festival Goldener Spatz]  
Joachim von Gottberg: Auch Kinderfilme haben Jugendschutzprobleme.  
Lösen zusätzliche Alterstufen das Problem?  
Claus Strigel: "Schlichtweg weltfremd!" Der Regisseur von 'Die grüne Wolke'

über seine Erfahrungen mit den Altersfreigaben der FSK. Interview: Joachim von Gottberg  
 Helga Theunert: Nicht mehr zeitgemäß. Altersstufen aus entwicklungspsychologischer Sicht. Interview: Joachim von Gottberg  
 Lothar Mikos: Jugendschutz zwischen Altersfreigaben und Filmbewertung. Ein Vorschlag zur Anpassung des Jugendschutzes an die gesellschaftlichen Bedingungen zu Beginn des 21. Jahrhunderts  
 Klaus Schaefer: Altersfreigaben stärker differenzieren. Zwei zusätzliche Altersstufen helfen dem Kinderfilm und dem Jugendschutz. Interview: Joachim von Gottberg  
 Leopold Grün, Christian Kitter: Erwachsene Kinder. Gespräch mit Schülerinnen und Schülern ... über Altersfreigaben, den Begriff "Kinderfilm" und die Serie 'Dragon Ball Z.'

473. **Hofmann, Ole:** Der Fernseher im Kinderzimmer  
 in: TV Diskurs. H. 20. 2002. S. 82-86.  
 3/9268-2002-  
 Kinder haben eigene Fernseher  
 Steigt mit dem eigenen Fernseher der Fernsehkonsum?  
 Alltag mit dem Fernseher im Kinderzimmer  
 Fallbeispiel 1: Katharina sieht alleine fern  
 Fallbeispiel 2: Gemeinsam inszeniertes Vorabendritual: Sitcoms auf RTL  
 Kinder übernehmen und gestalten Fernsehrituale  
 Der Fernseher im Kinderzimmer - Chance oder Risiko
474. **Vocke, Eva-Susanne:** Faszination Daily Soap : "wir reden über unsere Lieblingsstars, was passiert ist und wie es wahrscheinlich weitergeht!"  
 in: TV Diskurs. H. 20. 2002. S. 87-90.  
 3/9268-2002-  
 "Daily Soaps sind die wochentäglich ausgestrahlten Endlosserien um Liebe, Leid und Intrigen. Basierend auf amerikanischen oder australischen Vorlagen, adaptiert an bundesdeutschen Fernsehgewohnheiten und Stil, haben sie sich schnell zu Quotensiegern des Vorabendprogramms entwickelt. Daily Soaps ... erfreuen sich besonders bei Mädchen großer Beliebtheit. Was aber bietet das Genre Vorabendserie seinen überwiegend weiblichen Fans? Und welche Faszination übt die Soap auf ihre jungen Zuschauerinnen aus?"  
 Im Mittelpunkt des Beitrags steht die Folgekommunikation / Anschlusskommunikation, d.h. die Gespräche der Rezipienten untereinander über die Inhalte und Themen der Soaps.  
 Folgekommunikation und interaktive Funktion  
 Kinder, Jugendliche und Soaps - eine Untersuchung zur Folgekommunikation und interaktiven Funktion  
 Drei interaktive Funktionen der Folgekommunikation:  
 Anbahnung und Pflege von Freundschaft  
 Gruppenbildung und Abgrenzung  
 Verhandlung von Werten  
 Folgekommunikation - ein Aspekt der Faszination Daily Soap

475. **Perspektiven: 11. 9. 2001:** [3 Beiträge] / Andrew Gross ; Ingrid Stapf u.a.  
in: ZfK - Zeitschrift für Kommunikationsökologie. Jg. 3. 2001. H. 3. S. 42-52.  
3/10239-3-  
Beiträge zur US-amerikanischen und internationalen Medienreaktion auf die Terroranschläge vom 11. September 2001 in den USA.  
Andrew Gross, Ingrid Stapf: Wer das Wort hat, hat das Sagen. Die Hegemonie der Metapher und Reaktionen der US-Medien infolge des Terroranschlags vom 11. September  
Norbert Cobabus: Überlegungen zur Toleranz. Das Konzept der gemäßigten Toleranz  
Christian Schicha: "War on America." Medienberichterstattung und symbolische Politikinszenierungen nach den Terroranschlägen in den USA
476. **Schicha, Christian:** Machtdarstellung und Darstellungsmacht : Tagung vom 1. bis 3. November 2001 an der Universität Koblenz-Landau, Campus Landau  
in: ZfK - Zeitschrift für Kommunikationsökologie. Jg. 3. 2001. H. 3. S. 58-62.  
3/10239-3-  
Thema der Tagung war unter dem Untertitel " Wissenschaft und Praxis moderner Politikvermittlung im Diskurs" das Verhältnis von Politik und Massenmedien.  
Einzelthemen:  
Machtfaktor Medien - Regieren in der Mediendemokratie  
Modernisierung und Professionalisierung der politischen Kommunikation  
Krisen in Politik und Medien - Konflikte und Konstruktionen  
Akteure politischer Kommunikation: Politiker, Journalisten, Kommunikationsexperten und Lobbyisten  
Die fünfte Gewalt: Lobbyismus im Interaktionsfeld von Politik und Medien  
Mythos 'Spin doctors'  
Wahlkampfshow auf allen Kanälen  
Unterhalten statt überzeugen? - Politik als Entertainment  
Politics goes online - Internetisierung der politischen Kommunikation?
477. **Schoo, Andreas:** Programmzeitschriften  
in: Jörg Eberspächer (Hrsg.) Die Zukunft der Printmedien. Berlin usw. 2002. S. 185-194.  
Mas Tkd 9 (39)  
Zur Lage der Programmzeitschriften im digitalen Fernseh- und Pressemarkt und ihrer zukünftigen Print- und Online-Entwicklung am Beispiel von TV Movie.
478. **Politische Kommunikation in** der Mediengesellschaft : (16 Beiträge) / Jürgen Falter u.a.  
in: Vorgänge Jg. 41. 2002. H. 2 (158). S. 5-114.  
3/993-41-  
Anlass zur Frage "nach dem Verbleib des Politischen in der Mediengesellschaft" ist der laufende Bundestagswahlkampf 2002.  
"Neue Formen der politischen Kommunikation verändern auch die politische

Kultur. Es kommt zu tektonischen Verschiebungen im klassischen Dreieck von Politik, Bürgern und Medien. Während die Politiker den Journalisten hinterherlaufen, laufen die Bürger zunehmend vor beiden weg."

Jürgen Falter: Politik im medialen Wanderzirkus. Wie Inszenierung die Politikverdrossenheit befördert

Ulrich Sarcinelli: Politik als "legitimes Theater"?. Über die Rolle des Politischen in der Mediendemokratie

Thomas Meyer, Christian Schicha, Carsten Brosda: Die Theatralität des Wahlkampfes. Politische Kampagnen und sozialwissenschaftlicher Theatralitätsbegriff

Klaus Schütz: Die Lehren aus Kennedys Kampagne. Ein Rückblick auf den Bundestagswahlkampf 1961

Thomas Leif: Verkürzte Realität, verflachter Sinn, stillgelegter Diskurs. Von den Auswirkungen medialer Präsenz

Jenny Simon, Günter Bentele: Spin Doctors [2 Beiträge]

Thymian Bussemer: Propaganda als Herrschaftstechnik. Zur Demokratieerträglichkeit persuasiver Kommunikation

Andreas Dörner, Ludgera Vogt: Politikvermittlung zur Primetime

Uwe-Karsten Heye: Kommunikation als Dienstleistung. Die Neuorientierung des Bundespresseamtes

Matthias Machnig: Für eine Wertedebatte im Wahljahr. Über die Möglichkeiten politischer Kommunikation

Richard Hilmer: Die Konfrontation wird 2002 nicht von den Kandidaten ausgehen." Über den Bundestagswahlkampf, die Erwartungen der Wähler und die Rolle der Demoskopie. Interview: Jenny Simon, Thymian Bussemer

Thymian Bussemer, Jenny Simon: Ausflüge in die schöne neue Medienwelt. Ein aktueller Literaturbericht

479. **Spin doctors:** (2 Beiträge) / Jenny Simon ; Günter Bentele

in: Vorgänge Jg. 41. 2002. H. 2 (158). S. 48-58.

3/993-41-

"Erstmals wurde der Begriff Spin Doctor 1984 von amerikanischen Journalisten verwendet, die die damalige Fernsehdebatte zwischen dem Präsidentschaftskandidaten Walter Mondale und dem Amtsinhaber Ronald Reagan analysierten. Die Berater beider Kandidaten wurden hier als Spin Doctors bezeichnet, die hinter der Bühne, der spin alley, bereitstanden, um den anwesenden Journalisten jeweils verschiedene Bewertungen des selben Geschehens anzubieten und so der anschließenden Berichterstattung den richtigen Spin (Dreh oder Drall) zu verleihen ... to spin doctor something bedeutet, das Image von etwas/jemanden zu verbessern bzw. aufzupolieren. Im Begriff Spin Doctor schwingt nach diesem Verständnis ein vorwurfsvoller Unterton mit, der auf das Schönfärben von Informationen und eine manipulative Darstellung bzw. Verfälschung hinweist."

Jenny Simon: Und ewig lockt der Spin Doctor ... Zur Genealogie eines neuen Berufszweigs:

Im transatlantischen Vergleich: Spin Doctoring in Deutschland

Spin-Techniken in Theorie und Praxis

Spin Doctoring - eine Gefahr für die Demokratie?

Günter Bentele: Inszenierung als Kulturtechnik. Warum die moderne

Gesellschaft ihre Spin Doctors braucht:  
Vom Literarischen Kabinett zur Kampa [Wahlkampfhauptquartier der SPD  
1998]: Stilwandel politischer Kommunikation  
Die gesellschaftliche Funktion der Öffentlichkeitsarbeit

480. **Dörner, Andreas, Ludgera Vogt:** Das 'Forsthaus' als eine moralische Anstalt betrachtet : Politikvermittlung zur Primetime  
in: Vorgänge Jg. 41. 2002. H. 2 (158). S. 70-79.  
3/993-41-  
"Die Inszenierung des Politischen in fiktionalen Unterhaltungsformaten ist ein Bestandteil dessen, was sich seit den neunziger Jahren als ein vergleichsweise neues Phänomen in der deutschen Medienöffentlichkeit etabliert hat: Sie ist Teil des allgegenwärtigen Politainment. Im Folgenden soll erläutert werden, wie Politainment die politische Kommunikation der Gegenwartsgesellschaft prägt, um dann anhand eines konkreten, zunächst ganz unpolitisch erscheinenden Beispiels die Wirkpotentiale im Sinne der Schillerschen Schaubühne aufzuzeigen: Das 'Forsthaus Falkenau', als eine 'moralische Anstalt' betrachtet."  
Gezeigt wird dies an der Darstellung der Themen Heimat, Familie, Ordnung/Autorität, Natur und Umwelt.
481. **Brunst, Klaudia:** Das Fernsehen der neuen Mitte : Formen und Effekte der Polit-Talkshows  
in: Jahrbuch Fernsehen. 2002. Marl [usw.] 2002. S. 11-20.  
Mas Drf (3) ; 2/18701-2002-  
Das heiße Herz der Parlamentarier  
Aufklärung im, nicht durch das Fernsehen  
Die gefühlsechte Wirklichkeit des Fernsehens  
Die Polit-Talkshows als Ort politischer Indifferenz
482. **Kegel, Sandra:** Same procedure as every week : das deutsche Fernsehen setzt auf Sitcoms - in den USA steckt das Genre in der Sinnkrise  
in: Jahrbuch Fernsehen. 2002. Marl [usw.] 2002. S. 21-30.  
Mas Drf (3) ; 2/18701-2002-  
Programmvergleich und Geschichte US-amerikanischer und deutscher Fernseh-Sitcoms.  
Eine kleine Mentalitätsgeschichte der amerikanischen Gesellschaft  
Pioniere auf dem Campingplatz  
Verfall der Ideen: Sitcom-Krise in den USA
483. **Schuler, Thomas:** "Europa wird aussehen wie die USA" : John Malone und sein Versuch, die deutschen Kabelnetze zu übernehmen  
in: Jahrbuch Fernsehen. 2002. Marl [usw.] 2002. S. 31-40.  
Mas Drf (3) ; 2/18701-2002-  
Über den Versuch von John Malone und seines Medienkonzerns, das Kabelnetz der Deutschen Telekom zu kaufen, auf dem die Programme der

KirchGruppe transportiert werden.  
John C. Malone - der Darth Vader des Kabelgeschäfts  
Jede Menge Bargeld, Flugangst und eine Yacht namens Liberty  
Nettigkeiten mit Atemnot: Kennenlernen in Berlin  
Das Tandem Murdoch und Malone  
Liberty - die Freiheit, die er meint: John Malone und die Politik  
Die letzte Meile auf dem Weg zum Monopol  
"Nicht die richtige Firma für Germany?"

484. **Minkmar, Nils:** In der Zeitschleife der Medienpolitik : die Odyssee der ZDF-Intendantenwahl  
in: Jahrbuch Fernsehen. 2002. Marl [usw.] 2002. S. 41-50.  
Mas Drf (3) ; 2/18701-2002-  
Zur (partei)politischen Auseinandersetzung im ZDF-Fernsehrat bei der ZDF-Intendantenwahl 2001/2002 (Nachfolge Dieter Stolte).  
Magisches Denken auf der Suche nach dem richtigen Namen  
Ungelöste Modernisierungsfragen der Linken  
Umfassende Konfusion der politischen Eliten  
Die Zeit der großen Männer im Hintergrund ist abgelaufen
485. **Gaus, Bettina:** Ein Quantensprung an Bedeutung : das Fernsehen und der 11. September 2001  
in: Jahrbuch Fernsehen. 2002. Marl [usw.] 2002. S. 51-61.  
Mas Drf (3) ; 2/18701-2002-  
Das unvermeidliche Übel der Gefühle  
Man sieht nur, was man weiß  
Zur internationalen Ökonomie des Mitgefühls  
"Terrorismus ohne Medien ist ziemlich schwierig"  
Vom Chronisten zum Akteur: Fernsehen im Wandel  
Anspruch an die globalisierte Fernsehwelt
486. **Braun, Rainer:** Leise Töne, neue Impulse : eine Zwischenbilanz der Medienpolitik des Bundesbeauftragten für Kultur und Medien (BKM)  
in: Jahrbuch Fernsehen. 2002. Marl [usw.] 2002. S. 62-72.  
Mas Drf (3) ; 2/18701-2002-  
Zur Medienpolitik Julian Nida-Rümelins.  
Die Deutsche Welle  
Das filmpolitische Konzept
487. **Leder, Dietrich:** Das Fernsehjahr 2001 : Vor und nach dem 11. September : der Rückblick auf das Fernsehjahr 2001  
in: Jahrbuch Fernsehen. 2002. Marl [usw.] 2002. S. 75-104.  
Mas Drf (3) ; 2/18701-2002-  
Prozessrecht  
Leitkultur  
Evolution

Sichtbarkeit  
Un-Sichtbarkeit  
Wiederholung  
Verdacht  
Krieg  
Videothek  
Normalität  
Entdeckung

488. **38. Adolf Grimme Preis 2002** : [4 Beiträge]  
in: Jahrbuch Fernsehen. 2002. Marl [usw.] 2002. S. 219-240.  
Mas Drf (3) ; 2/18701-2002-  
Adolf Grimme Preis  
Die Nominierungen zum 38. Adolf Grimme Preis 2002  
Preisträger 2002  
Begründungen der Jury  
Besondere Ehrung an Günter Jauch
489. **Die größten Medienkonzerne** der Welt : Medienumsatz 2000 in Mrd. Euro  
in: Jahrbuch Fernsehen. 2002. Marl [usw.] 2002. S. 247.  
Mas Drf (3) ; 2/18701-2002-
490. **Hoeren, Thomas, Michael Veddern:** Voraussetzungen und Grenzen  
klauselmäßiger Beteiligungen der Sendeunternehmen an den gesetzlichen  
Vergütungsansprüchen  
in: UFITA : Archiv für Urheber- und Medienrecht. 2002. Bd 1. S. 7-47.  
1/12853-2002,1-  
Zum Anspruch von Rundfunkunternehmen an einer Beteiligung an der  
urheberrechtlichen Vergütung.  
"Im Zusammenhang mit der Verwertung von Filmproduktionen sind neben  
dem Vergütungsanspruch für die Kabelweitersendung insbesondere die  
Vergütungsansprüche betreffend die Vervielfältigung von Funksendungen auf  
Bild- und Tonträger sowie betreffend die Vermietung und Verleihung von Bild-  
und Tonträgern von besonderer wirtschaftlicher Bedeutung ... Es verwundert  
daher nicht, dass die Verwerter und unter diesen insbesondere die  
Sendeanstalten bestrebt sind, Beteiligungen an diesen Einnahmen zu  
erlangen."  
Die gesetzlichen Vergütungsansprüche  
Übertragbarkeit gesetzlicher Vergütungsansprüche  
Anwendbarkeit der Abtretungsregeln  
Erfordernis einer ausdrücklichen Abtretung  
Die filmrelevanten Vergütungsansprüche  
Kabelweitersendung  
Vermieten und Verleihen  
Vervielfältigung auf Bild- und Tonträger  
Sendeanstalten als Tonträger- und Filmhersteller  
Bedürfnis für eine Inhaltskontrolle nach dem AGB-Gesetz

Urherrechtliche Schranken  
Schranken aus allgemeinen Vorschriften

491. **Franke, Thomas:** Das Zensurverbot des Art. 5 I 3 GG - ein Überblick  
in: UFITA : Archiv für Urheber- und Medienrecht. 2002. Bd 1. S. 89-115.  
1/12853-2002,1-  
"Dem Zensurverbot des ART. 5 I 3 GG gebührt besondere Beachtung, da es den Schutzbereich der zuvor garantierten Medienfreiheiten erweitert."  
Begrifflichkeiten (Formeller Zensurgebrieff, Faktischer Zensurbegriff, Materieller Zensurbegriff)  
Dogmatische Einordnung des Zensurverbotes: Eigenständiges Grundrecht  
Schutzrichtung:  
Schutz der Massenmedien  
Schutz der Meinungsäußerung und -verbreitung  
Schutz der Informationsbeschaffung  
Schutzbereich des Zensurverbotes  
Adressaten: Der Staat, Privatpersonen, Sonderfall "Kirche"
492. **Püschel, Heinz:** Erste Vorarbeiten für ein Urheberrechtsgesetz der DDR [1954]  
in: UFITA : Archiv für Urheber- und Medienrecht. 2002. Bd 1. S. 145-177.  
1/12853-2002,1-  
Das Arbeitsprogramm der [Urheberrechts-]Kommission  
Die Thesen Hans Nathans zum Inhalt des subjektiven Urheberrechts und ihre Behandlung in der Kommission  
Die Beiträge G. Münzers in dieser Phase der Gesetzgebungsarbeit  
Die Diskussionen zu den Thesen der weiteren Themenkomplexe  
Anhang 1: G. Münzer: Thesen zum Recht des Films  
Anhang 2: Dem Ministerrat der DDR eingereichter Entwurf einer Novelle zum LUG (Minister für Kultur)  
Anhang 3: Offizielle Liste der Mitglieder der Urheberrechtskommission
493. **Europäische Kommission:** Mitteilung vom 17. Oktober 2001 über die Anwendung der Beihilfenvorschriften auf den öffentlich-rechtlichen Rundfunk  
in: UFITA : Archiv für Urheber- und Medienrecht. 2002. Bd 1. S. 266-268.  
1/12853-2002,1-  
Die Meinung der EU-Kommission: "Rundfunkgebühren könnten unerlaubte Beihilfen des Staates sein, die den Wettbewerb zu Ungunsten von Privatsendern verzerren. Zumindest reklamiert die Kommission für sich das Recht, dies permanent zu prüfen, und zwar auch für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk in Deutschland."
494. **Gangloff, Tilmann P.:** Tabubrüche. 20. Prix Jeunesse [2002]: alte Verpackung, neue Geschichten  
in: epd medien. 2002. H. 50. S. 6-9.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Der Reiz des kulturellen Unterschieds

Beeindruckende Durchschnittsqualität  
Mängel bei den dokumentarischen Filmen  
Filme im Tross des Elends-Tourismus  
Hohes handwerkliches Niveau in Filmen aus der Dritten Welt  
„Teletubbies“ ohne Schnullerkind-Barrieren  
Immer wieder Spitze: die „Sendung mit der Maus“  
Manche Favoriten gingen preislos heim

495. **Kammann, Uwe:** Die ganze Palette. Cologne Conference [2002]: Das Medium scheint ausgereizt  
in: epd medien. 2002. H. 51. S. 3-6.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Die „Cologne Conference“ im Rahmen des Medienforums Nordrhein-Westfalen ist das „renommierteste deutsche Fernsehfestival“ mit dem Ziel, die jeweils weltbesten Fernsehproduktionen (fiktionale Programme und Dokumentationen) auszuwählen und vorzustellen.
496. **Krause, Leonhardt:** In Oriente. Udo Reiter: MDR-Intendant bis zur Rente. (Medien-Köpfe. 3)  
in: epd medien. 2002. H. 51. S. 6-9.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Folgeschwerer Unfall  
Expressionistischer Lyriker, Erlösung im Lotussitz  
Einstieg beim Bayerischen Rundfunk  
Rote Zelle im Unterhemd  
Der Weg gen Osten  
Stasi-Enthüllungen als Lernprozess  
Fehler: nur bei wem?  
Krötenschlucken bei der Rechnungslegung  
Wo bleibt das Freche und Gewagte
497. **Henke, Gebhard:** Nische oder Kampfplatz. Über den Umgang mit dem filmischen Nachwuchs  
in: epd medien. 2002. H. 52. S. 5-7.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Referat der Veranstaltung „Internationale Nachwuchsstrategien für Fernsehen und Film“ innerhalb der Cologne Conference am 19. Juni 2002.  
Der Selbsthass der deutschen Filmkritik  
Nichts ist so schwer wie der zweite Film  
Der entideologisierte Nachwuchs  
Die Gruselmärchen vom schlechten Redakteur
498. **Hempel, Heike:** Keine Kür, sondern Pflicht. Das Kleine Fernsehspiel des ZDF  
in: epd medien. 2002. H. 52. S. 8-11.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Referat der Veranstaltung „Internationale Nachwuchsstrategien für Fernsehen

und Film“ innerhalb der Cologne Conference am 19. Juni 2002.  
Zur Geschichte der Redaktion  
Die Eckdaten des Kleinen Fernsehspiels (Produktion, Redaktion, Sendeplatz)  
Die Reihen und der Reihensendeplatz  
Quantum (Laboratorium für Formatentwicklung)  
Der Auftrag der Redaktion  
Die Arbeitsweise der Redaktion (Projekteinreichungen, Ausschreibungen, Kooperationen)  
Die Philosophie hinter der Strategie  
Ausbildung und die TV-Wirklichkeit  
Wo lernt man Fernsehen-Machen?

499. **Der Sechste Rundfunkänderungsstaatsvertrag** (gültig seit 1. Juli 2002)  
in: epd medien. 2002. H. 53. S. 1-46.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
„Zum 1. Juli 2002 haben die Länder drei medienrechtliche Staatsverträge novelliert. Im Einzelnen enthält der ‚Sechste Rundfunkänderungsstaatsvertrag‘ Änderungen des Rundfunkstaatsvertrags, des Rundfunkfinanzierungsstaatsvertrags und des Mediendiensteleistungsstaatsvertrags, der der ‚E-Commerce-Richtlinie‘ der EU angepasst wurde.“
500. **Merz, Bernd:** Ein Schritt vor und zwei zurück. Zur geplanten Reform des Jugendmedienschutzes  
in: epd medien. 2002. H. 54. S. 3-6.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Perspektive des Rundfunkbeauftragten der Evangelischen Kirche in Deutschland.  
Insgesamt eher ein Rückschritt  
Eine Aufgabe der Verfassung  
Geeignetes Verfahren: Nicht vorgesehen (Selbstkontrolle)  
Maßstäbe der inhaltlichen Bewertung  
Für ein einheitliches Schutzniveau
501. **Krönig, Jürgen:** Der Techno-Wahn. Eine Hiobsbotschaft nach der anderen: die IT-Branche  
in: epd medien. 2002. H. 54. S. 6-13.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Referat des Fachkongresses „Agenda 2002 - Digitalisierung“ des Medienforums NRW 2002.  
Aus dem Inhalt:  
Ganz düster: das digitale Fernsehen  
Tausend Internet-Blumen welken  
Das analoge Signal abschalten? Irgendwann  
Geblendet vom angeblichen Profit-Potenzial  
Die technischen Nachteile von Digital-TV  
Millionen von Fernsehern auf den Müll?

Das Zauberwort Interaktivität  
Die Ernüchterung des Konsumenten  
DVB-T Keine Nachfrage beim Verbraucher

502. **Urteil des Bundesgerichtshofs** (6. Dezember 2001) zu einer BR-Ratgebersendung. „Nur allgemein interessierende Fälle“  
in: epd medien. 2002. H. 54. S. 22-27.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Zur Frage, ob rechtliche Auskünfte in Ratgebersendungen (des Fernsehens) gegen das Rechtsberatungsgesetz verstoßen. Der Bundesgerichtshof hat in fünf Parallelfällen diese Frage weitgehend verneint.  
Wortlaut des Urteils betr. die BR-Sendung „Wir Schuldenmacher“.
503. **Steglich, Ulrike:** Marie Winn lesen! Unsere missratenen Kinder und das Fernsehen  
in: epd medien. 2002. H. 55. S. 7-10.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Über die Funktion/Wirkung des Fernsehens für/auf Kinder und die Rolle des Fernsehens für Elternberatung, Medienpädagogik und Kindererziehung.  
Die Kinder als Wahlkampfthema  
Die Eltern in der Zwickmühle  
Die trostlose Realität  
Die Droge im Wohnzimmer  
Die „pädagogisch wertvollen“ Sendungen
504. **Mikich, Sonia:** Die Emo-Schiene. Tutzing Medientage [2002]: Sonia Mikich kritisiert TV-Auslandsberichterstattung  
in: epd medien. 2002. H. 55. S. 20-24.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Eröffnungsvortrag der 21. Tutzing Medientage 2002 (Thema Auslandsberichterstattung).  
Krieg, Katastrophe, Krise, Krankheit [die vier Ks]  
Nord-Süd-Gefälle  
Auslandsberichterstattung als Frühwarnsystem  
Gehobene Reisetipps  
Ausland fix: Technik beschleunigt  
Der Tyrannei der Aktualität unterworfen  
Nachhaken nur zur Nachtzeit  
Gegen die political correctness  
Augenzeuge, Detektiv und Humanist [Journalistisches Selbstverständnis]
505. **Spital, Hermann Josef:** Mediale Entwicklungen prägen. Ein Mann der Tatkraft, des Maßes und der menschlichen Beziehungen: Medienbischof Friedrich Ostermann vollendet sein 70. Lebensjahr  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 26. S. 3-4.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)

Chancen und Risiken der Mediengesellschaft  
Spannungsfeld von Werten und Zielen

506. **Knott-Wolf, Brigitte:** Von Kabel bis Kirch. Medienpolitische Trends auf dem 14. Medienforum NRW [2002]  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 26. S. 15-19.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Kabelbetreibersalat  
Am Ende des Duopols  
Wer bekommt den Kirch-Kuchen?  
Neues Schlagwort: Media Governance  
Lokal-TV-Runde für NRW  
Content is not king
507. **Staatsvertrag über die** Errichtung einer gemeinsamen Rundfunkanstalt der Länder Berlin und Brandenburg [Rundfunk Berlin-Brandenburg] in der Fassung vom 25. Juni 2002  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 27. Dokumentation. S. 15-19.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Allgemeine Vorschriften  
Organisation  
Finanzwesen  
Satzung, Personalvertretung, anzuwendendes Recht  
Datenschutz  
Rechtsaufsicht  
Übergangs- und Schlussbestimmungen
508. **Bauer, Christian:** Das Gold am Ende des Regenbogens. Über die unentdeckten Möglichkeiten des Dokumentarfilms. (Produzenten-Reihe. Über das Selbstverständnis des Film- und Fernsehproduzenten. 12)  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 28. S. 3-16.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Nur eine Zwischenstation zum Spielfilm...?  
Die Dokumentarfilmer - ein bunter Haufen von Leuten  
Das einzig Interessante im deutschen Fernsehen  
Sie fühlen sich vom Fernsehen verlassen und verkauft  
Mangelnde Professionalisierung, Verachtung der Realitäten  
Der deutsche Dokumentarfilm könnte erfolgreicher sein  
Die Filme müssen vom Publikum angenommen werden
509. **Leuker, Hendrik:** 15 Jahre "Hier ist Brüssel!" - Inforadio aus Flandern  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2002. H. 8. S. 12-14.  
3/4168-2002-  
Über den deutschsprachigen Dienst von Radio Vlaanderen International und seine Sendung "Hier ist Brüssel" (seit 1986).  
Inforadio aus Flandern

Was sind die Themen?  
Bleibt uns der Deutsche Dienst erhalten?  
DRM (Digital Radio Mondiale) und RVI  
Zukunft der Kurzwelle  
Historisches [über den belgischen Auslandsrundfunk]

510. **Biener, Hansjörg:** Deutsche Sendungen der Stimme Griechenlands  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2002. H. 9. S. 7.  
3/4168-2002-
511. **Kuhl, Harald:** Stimmen Nigerias  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2002. H. 9. S. 8-10.  
3/4168-2002-  
Überblick über den nigerianischen Auslandsrundfunk Voice of Nigeria (VON)  
den Auslandsdienst der Nigerian Broadcasting Corporation.  
Niedergang in den 1980ern  
Gigant ohne Größe  
Unerwarteter Neustart 2001  
Inlandsdienste  
Kriegserklärung im Äther: Voice of Biafra International
512. **Lange, Hans Werner:** Special Broadcasting Service - Ethnisches Radio in  
Australien in 68 Sprachen  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2002. H. 10. S. 11.  
3/4168-2002-  
Über SBS Radio, den multikulturellen ethnischen Minderheitenhörfunk in  
Australien. Im Mittelpunkt stehen das deutschsprachige Programm.
513. **Fröhlich, Romy:** Die mediale Wahrnehmung von Frauen im Krieg:  
Kriegsberichterstatte(r)innen und Kriegsberichterstattung aus Sicht der  
Kommunikationswissenschaft  
in: Ulrich Albrecht, Jörg Becker (Hrsg.) Medien zwischen Krieg und Frieden.  
Baden-Baden 2002. S. 182-193.  
Mas Rif (39)
514. **Gruteser, Michael:** Der verkaufte Körper : Prostitution im Film  
in: Marcus Stiglegger (Hrsg.) Kino der Extreme : kulturanalytische Studien.  
St. Augustin 2002. S. 131-149.  
The Gz (39)  
Der Beitrag behandelt auch die (Selbst-)Darstellung von Prostituierten in  
Fernsehtalkshows.  
Fluchthelfer  
Der Mythos des prostituierten Menschen  
Flucht nach Innen  
Flucht nach vorn

Kein Entkommen  
Das Ende des Privaten

515. **Kiefer, Bernd:** Home Invasion : die Zerstörung des privaten Lebens und die Medien  
in: Marcus Stiglegger (Hrsg.) Kino der Extreme : kulturanalytische Studien. St. Augustin 2002. S. 198-202.  
The Gz (39)  
Zur Bedrohung und Zerstörung von Häuslichkeit und Privatshäre in Fernsehen, Fotografie und Film. Die Filmbeispiele "Lonely Villa" (D. W. Griffith, 1909), "A Clockwork Orange" (Stanley Kubrick, 1971), "Henry - Portrait of a Serial Killer" (John McNaughton, 1986), "Mann beißt Hund" (Remy Belvaux, 1992) und "Funny Games" (Michael Haneke, 1997) zeigen die Zerstörung der Privatsphäre durch Gewalt und (Serien-)Mord.
516. **Metelmann, Jörg:** Kultur und Quote. Willemsen moderiert: Georg Franck und Pierre Bourdieu zum sozialen Tausch  
in: Joan Kristin Bleicher, Knut Hickethier (Hrsg.) Aufmerksamkeit, Medien und Ökonomie. Münster 2002. S. 87-104.  
Mas U (39)  
Über die Ökonomie der Aufmerksamkeit (Georg Franck, Pierre Bourdieu) angewandt auf das Fernsehen und besonders auf Roger Willemsen, der als "TV-Vorzeige-Intellektueller" (trotzdem) hohe Aufmerksamkeit und Popularität genießt.  
"Wie aber ist es möglich, daß ein und dieselbe Person sich in zwei so verschiedenen Bereichen wie Wissenschaft und Fernsehen als sozialer Akteur profilieren kann? Bestehen nicht ganz unterschiedliche Anforderungen und vor allem Anerkennungsmechanismen? Formen der Anerkennung, die in beiden Bereichen nur indirekt mit Geld zusammenhängen, denn die Wissenschaft bezahlt etwas mit dem Honorar (honor!) der Reputation und das Fernsehen vor allem mit Popularität?"  
Ökonomie des Unsichtbaren:  
Kapital als Rekursivität  
Kapital als investierte Arbeit: mehrere Formen, verschiedene Felder  
Bourdieu's Primat der Soziologie  
Franck's Primat der Ökonomie  
Fernsehen  
Vom Eros der Nachtkultur - Willemsens Welten
517. **Hickethier, Knut:** Der Krieg um das Kosovo - und die Aufmerksamkeitsökonomie : Anmerkungen zu einem laufenden Geschehen  
in: Joan Kristin Bleicher, Knut Hickethier (Hrsg.) Aufmerksamkeit, Medien und Ökonomie. Münster 2002. S. 105-123.  
Mas U (39)  
Die Medien und der Krieg  
Pluralismus der Medien als zusätzliche Aufmerksamkeitsverstärkung  
Der Krieg in den Medien als Ergebnis von Öffentlichkeitsarbeit

Die Logik der Kriegsbilder  
Zwei ungleiche Kriegsfronten  
Der Diskurs der Opfer und der Diskurs der Sieger  
Der Diskurs über die Kriegsberichterstattung selbst  
Krieg um Aufmerksamkeiten - die Frage nach der Ökonomie?  
Kontrollsehen und Medienökonomie

518. **Pokahr, Katrin** (kp): Thiel & Boerne. Tatort  
in: WDR print. Nr 316. 2002. S. 4-5.  
3/2665-2002-  
Über das neue, in Münster angesiedelte "Tatort"-Projekt des WDR und  
Vorstellung der Ermittler-Figuren Frank Thiel (Kommissar) und Karl-Friedrich  
Boerne (Gerichtsmediziner). Mit einem Beitrag von Helga Poche: Im  
Münsterland finden Verbrechen meist hinter schönen Gardinen statt.
519. **Liess, Maike**: Abwasch ade!  
in: WDR print. Nr 316. 2002. S. 12.  
3/2665-2002-  
Zum Abschied von Ute Remus vom WDR und ihrer Hörfunk-Frauensendung  
„Abwasch“.
520. **Dickmeis, Maria**: Ulrich Böhm. Philosophie ist trotzdem telegen  
in: WDR print. Nr 316. 2002. S. 12.  
3/2665-2002-  
Zum Abschied von Ulrich Böhm vom WDR. Ulrich Böhm ist mit seiner Sendung  
„Philosophie heute“ zum Pionier des Themas Philosophie im Fernsehen  
geworden.
521. **ARD-Raumfahrtexperte Günter Siefahrt** - „Mr. Apollo“ - gestorben  
in: WDR print. Nr 316. 2002. S. 13.  
3/2665-2002-  
Günter Siefarth (1929 - 2002), seit 1954 Mitarbeiter des WDR in vielen  
Bereichen (Regionales, Sport), seit 1962 Redakteur für wissenschaftlich-  
technische Sendungen, besonders bekannt geworden durch seine Raumfahrt-  
Übertragungen (Apollo-Mondlandung 1969) und als Moderator der ARD-  
Wahlsendungen (Hochrechnungen), zuletzt 1988 - 1992 stellvertretender  
Produktionsdirektor des WDR.  
Biermann, Elke (EB), Heinz-Josef Hubert (Hu): Die Legende  
Heinz Werner Hübner: Günter Siefahrt hatte ein sicheres Gespür für Qualität
522. **Hoff, Hannes**: H.-J. Hüttenrauch: Der kreative Ausnahme-Redakteur  
in: WDR print. Nr 316. 2002. S. 13.  
3/2665-2002-  
Nachruf auf den Fernseh-Unterhaltungsredakteur des WDR und Programmchef  
des Westdeutschen Werbefernsehens (1980 - 1994).

523. **Corves, Gisela:** WDR 3 - open open open  
 in: Ruth Blaes, Arnd Richter, Michael Schmidt (Hrsg.) Zentrale Fortbildung  
 Programm-Mitarbeiter ARD/ZDF (ZFP). Zukunftsmusik für Kulturwellen :  
 neue Perspektiven der Kulturvermittlung im Hörfunk / /. Berlin 2002.  
 S. 54-58.  
 Mas Rk (39)  
 "Open" ist eine Kulturschiene des WDR-Hörfunks (WDR 3, täglich 23.05 Uhr -  
 24.00 Uhr), die "mit neuen Formen und Darstellungsweisen von Kultur  
 Zugang zu jungen und/oder kulturinteressierten Hörergruppen sucht".  
 Die Brigaden  
 Das Kollektiv  
 Die Hofsänger, remixed  
 Die Surfpoeten
524. **Bierbaum, Angelika:** hr-klassik - Programm-Recycling ohne Substanzverlust  
 in: Ruth Blaes, Arnd Richter, Michael Schmidt (Hrsg.) Zentrale Fortbildung  
 Programm-Mitarbeiter ARD/ZDF (ZFP). Zukunftsmusik für Kulturwellen :  
 neue Perspektiven der Kulturvermittlung im Hörfunk / /. Berlin 2002.  
 S. 59-66.  
 Mas Rk (39)  
 hr-klassik ist die Ergänzungswelle der Kulturwelle des Hessischen Rundfunks  
 hr 2 für klassische Musik.  
 Der Ausgangspunkt: hr 2 - Vielfalt in Kultur  
 Die Ableitung der ergänzenden Klassikwelle aus der Kulturwelle  
 Die Ausgestaltung der Klassikwelle  
 Spielarten des Programm-Recyclings  
 Das Team  
 Die Programmabwicklung  
 Die Empfangbarkeit  
 Layout, Kommunikation und Marketing  
 [Programm]schema hr-klassik - Die Klassikwelle
525. **Hondrich, Curt:** Kulturtankstelle Radio - Das Konzept WDR 3.pm  
 in: Ruth Blaes, Arnd Richter, Michael Schmidt (Hrsg.) Zentrale Fortbildung  
 Programm-Mitarbeiter ARD/ZDF (ZFP). Zukunftsmusik für Kulturwellen :  
 neue Perspektiven der Kulturvermittlung im Hörfunk / /. Berlin 2002.  
 S. 164-175.  
 Mas Rk (39)  
 WDR 3.pm (Samstag Nachmittag, 3.00 Uhr) ist eine Kultursendung, die  
 versucht, die Genres Wort, Musik und Klang und ihre Subgenres sowie die  
 Medien Radio, Internet, Telefon, Fax und RDS konsequent miteinander zu  
 verbinden.  
 Kulturfaktor Radio  
 Wort - Musik - Klang - WDR 3.pm  
 WDR 3.pm - Radio für junge Köpfe  
 Crossover von Musik und Wort  
 WDR 3.pm ist eine Kulturtankstelle  
 Begleitmedien statt Moderation

WDR 3.pm - Radio, das man nicht selbst machen kann  
WDR 3.pm ist interaktiv

526. **Wilke, Jürgen:** Deutsch-Deutsche Militärpropaganda im Kalten Krieg  
in: Medien und Mittler sozialer Kommunikation : Beiträge zu Theorie,  
Geschichte und Kritik von Journalismus und Publizistik : Festschrift für  
Hans Wagner. Hrsg. von Ute Nawratil, Philomen Schönhagen, Heinz  
Starkulla jr. Leipzig 2002. S. 73-105.

2/26334

Zur Militärpropaganda der Nationalen Volksarmee (NVA) der DDR und der  
Bundeswehr über die Massenmedien Flugblatt, Presse, Rundfunk.

Die Militärpropaganda der Nationalen Volksarmee (NVA):

Anfänge, Zielgruppen und Organisation

Ziele, Mittel und Methoden

Personal und Mitarbeiter

Resonanz und Erfolgskontrolle

Einstellung

Die Psychologische Kampfführung der Bundeswehr:

Anfänge, Zielsetzung und Organisation

Mittel und Methoden

Personal und Mitarbeiter

Resonanz und Reaktionen

Einstellung

Exkurs in die Gegenwart

527. **Kutsch, Arnulf:** Zum Verhältnis zwischen Karl Bücher und Karl d'Ester : ein  
Beitrag zur Frühgeschichte der Zeitungswissenschaft in Deutschland  
in: Medien und Mittler sozialer Kommunikation : Beiträge zu Theorie,  
Geschichte und Kritik von Journalismus und Publizistik : Festschrift für  
Hans Wagner. Hrsg. von Ute Nawratil, Philomen Schönhagen, Heinz  
Starkulla jr. Leipzig 2002. S. 125-153.

2/26334

528. **Stappers, James G.:** Kommunikation ist nicht gleich Kommunikation : aber  
Kommunikation ist sicher auch nicht gleich communication  
in: Medien und Mittler sozialer Kommunikation : Beiträge zu Theorie,  
Geschichte und Kritik von Journalismus und Publizistik : Festschrift für  
Hans Wagner. Hrsg. von Ute Nawratil, Philomen Schönhagen, Heinz  
Starkulla jr. Leipzig 2002. S. 177-195.

2/26334

Zur begrifflichen Definition von Kommunikation und

Kommunikationswissenschaft in der Entwicklung des Faches.

Von der Zeitungswissenschaft zur Kommunikationswissenschaft

Kommunikation: ein neues Wort, jedenfalls ein Modewort

529. **Donsbach, Wolfgang:** Psychologische Faktoren hinter Nachrichtenentscheidungen  
 in: Medien und Mittler sozialer Kommunikation : Beiträge zu Theorie, Geschichte und Kritik von Journalismus und Publizistik : Festschrift für Hans Wagner. Hrsg. von Ute Nawratil, Philomen Schönhagen, Heinz Starkulla jr. Leipzig 2002. S. 203-224.  
 2/26334  
 "Theorien der Nachrichtenauswahl sind ein zentraler Bereich der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft ... Mehrere Kommunikationswissenschaftler haben Modelle entwickelt, welche Faktoren an diesem Prozess beteiligt sind ... Eine Theorie, die alle möglichen Faktoren integriert, steht aber noch aus und ist wahrscheinlich auf Grund der Komplexität des Prozesses auch nicht möglich. Stattdessen finden wir in der Literatur Theorien, die die Wirkungsstärke einzelner Faktoren zu ermesen versuchen. Zu den wichtigsten zählen hier die Nachrichtenwert-Theorie, die Theorie der instrumentellen Aktualisierung, Theorien der sozialen Interaktion, Systemtheorien und die Hypothesen-Theorie."  
 Psychologische Konzepte in der Kommunikationswissenschaft  
 Traditionelle Erklärungen für die Nachrichtenauswahl  
 Soziale Validierung von Urteilen (Journalismus und unbestimmte Situationen, Shared Reality, Formen der Kollegenorientierung)  
 Die Macht der Prädispositionen (Merkmale der Wahrnehmung, Selektive Aufmerksamkeit, Selektive Wahrnehmung, Selektive Erinnerung, Wahrnehmungsprozesse im Journalismus)
530. **Fröhlich, Romy:** Die Freundlichkeitsfalle : über die These der kommunikativen Begabung als Ursache für die "Feminisierung" des Journalismus und der PR  
 in: Medien und Mittler sozialer Kommunikation : Beiträge zu Theorie, Geschichte und Kritik von Journalismus und Publizistik : Festschrift für Hans Wagner. Hrsg. von Ute Nawratil, Philomen Schönhagen, Heinz Starkulla jr. Leipzig 2002. S. 225-243.  
 2/26334  
 Zum Anteil von Frauen in Kommunikationsberufen und ihrem Berufsbild.  
 Zwischen Fakten und Mythos: Die 'Feminisierung' auf dem Prüfstand  
 Qualifikationsvorsprung oder 'Freundlichkeitsfalle'? Die Kommunikationskompetenz auf dem Prüfstand  
 Fazit: Hinter den Kulissen verliert der Mythos an Glanz
531. **Ruß-Mohl, Stephan:** Nur dritte Klasse: Die fünfte Gewalt in Deutschland : eigeninteressierte Aufklärung : warum sich im Medienjournalismus" mehr "falsche Publizisten" als "investigative Reporter" tummeln  
 in: Medien und Mittler sozialer Kommunikation : Beiträge zu Theorie, Geschichte und Kritik von Journalismus und Publizistik : Festschrift für Hans Wagner. Hrsg. von Ute Nawratil, Philomen Schönhagen, Heinz Starkulla jr. Leipzig 2002. S. 245-254.  
 2/26334  
 Über Medienjournalismus als "fünfte Gewalt", die die "vierte Gewalt" (die Massenmedien) beobachtet und reflektiert, im Spannungsfeld zwischen

investigativem Journalismus und parteilicher Interessenvertretung ("falsche Publizisten").

532. **Noack, Paul:** Das Schweigen der Redseligen : ein Versuch über journalistische Biographien  
in: Medien und Mittler sozialer Kommunikation : Beiträge zu Theorie, Geschichte und Kritik von Journalismus und Publizistik : Festschrift für Hans Wagner. Hrsg. von Ute Nawratil, Philomen Schönhagen, Heinz Starkulla jr. Leipzig 2002. S. 255-263.  
2/26334  
Über journalistische Autobiographien und ihr Defizit an Reflexion über die eigene journalistische Rolle der Autoren.
533. **Keplinger, Hans Mathias, Kerstin Knirsch:** Erlaubte Übertreibungen : Anmerkungen zu den berufsethischen Ursachen des Skandaljournalismus  
in: Medien und Mittler sozialer Kommunikation : Beiträge zu Theorie, Geschichte und Kritik von Journalismus und Publizistik : Festschrift für Hans Wagner. Hrsg. von Ute Nawratil, Philomen Schönhagen, Heinz Starkulla jr. Leipzig 2002. S. 265-276.  
2/26334  
Ansichten zur Wirkung der Massenmedien  
Verantwortung für unbeabsichtigte Folgen von Übertreibungen
534. **Pürer, Heinz:** Medien und Journalismus zwischen Macht und Verantwortung  
in: Medien und Mittler sozialer Kommunikation : Beiträge zu Theorie, Geschichte und Kritik von Journalismus und Publizistik : Festschrift für Hans Wagner. Hrsg. von Ute Nawratil, Philomen Schönhagen, Heinz Starkulla jr. Leipzig 2002. S. 277-287.  
2/26334  
Über die Rolle von Massenmedien und Journalisten im Staat und in der Demokratie ("Vierte Gewalt").  
Nicht "Vierte Gewalt", sonder "öffentliche Aufgabe"  
Die Massenmedien - Organe der Meinungs- und Willensbildung  
Funktionen der Massenmedien für die demokratische Gesellschaft  
Die Macht der Massenmedien und des Journalismus  
Zur Verantwortung im Journalismus
535. **Hömberg, Walter:** Nachrichten-Dichter : Journalismus zwischen Fakten und Fälschung  
in: Medien und Mittler sozialer Kommunikation : Beiträge zu Theorie, Geschichte und Kritik von Journalismus und Publizistik : Festschrift für Hans Wagner. Hrsg. von Ute Nawratil, Philomen Schönhagen, Heinz Starkulla jr. Leipzig 2002. S. 289-306.  
2/26334  
Mit Fallbeispielen vom Grubenhund des Arthur Schütz (1911) bis Michael Born (1994 ff).

536. **Nawratil, Ute:** Echt falsch? : zur Klassifikation von Enten, Grubenhunden und verwandten Spezien  
in: Medien und Mittler sozialer Kommunikation : Beiträge zu Theorie, Geschichte und Kritik von Journalismus und Publizistik : Festschrift für Hans Wagner. Hrsg. von Ute Nawratil, Philomen Schönhagen, Heinz Starkulla jr. Leipzig 2002. S. 307-327.  
2/26334  
Klassifizierung von Medienfälschungen.  
Durchschaubares  
Undurchschaubares
537. **Eichhorn, Wolfgang:** Journalismus, Öffentlichkeit und Demokratie : die Idee des "Public Journalism"  
in: Medien und Mittler sozialer Kommunikation : Beiträge zu Theorie, Geschichte und Kritik von Journalismus und Publizistik : Festschrift für Hans Wagner. Hrsg. von Ute Nawratil, Philomen Schönhagen, Heinz Starkulla jr. Leipzig 2002. S. 329-350.  
2/26334  
Über die in den USA entwickelte Form des anwaltschaftlichen Journalismus "im Sinne einer aktiven Mitgestaltung der demokratischen Gesellschaft".  
"Public Journalism [Communitarian Journalism] ist ... nicht einfach eine Neuorientierung für den Journalismus, sondern eine Neudefinition von Rollen im öffentlichen Diskurs, in dem Journalismus und Wissenschaft gleichzeitig engagiertere und in ihrer Zielsetzung dem öffentlichen Interesse untergeordnete Rollen zukommen."  
Politische und publizistische Malaise  
Zerfall der Öffentlichkeit  
Die kommunitaristische Gegenbewegung  
Demokratie und Öffentlichkeit in den USA im 20. Jahrhundert  
Die Kritik am traditionellen US-amerikanischen Journalismus  
Theorie und Praxis des Public Journalism  
Kritik an der Reformbewegung
538. **Schönbach, Klaus:** Mythen von Menschen und Medien  
in: Medien und Mittler sozialer Kommunikation : Beiträge zu Theorie, Geschichte und Kritik von Journalismus und Publizistik : Festschrift für Hans Wagner. Hrsg. von Ute Nawratil, Philomen Schönhagen, Heinz Starkulla jr. Leipzig 2002. S. 353-367.  
2/26334  
Über Mythenbildung im Umgang mit Massenmedien und ihrem Publikum:  
"Mythen, die an das Publikum (und die Medien) glauben und Mythen, die dem Publikum (und auch den Medien) mißtrauen", z.B. der Mythos vom "gefährlichen neuen Medium".

539. **Brosius, Hans-Bernd:** Rezipienten und Rezeption : ein medienpsychologischer Zugang  
 in: Medien und Mittler sozialer Kommunikation : Beiträge zu Theorie, Geschichte und Kritik von Journalismus und Publizistik : Festschrift für Hans Wagner. Hrsg. von Ute Nawratil, Philomen Schönhagen, Heinz Starkulla jr. Leipzig 2002. S. 397-417.  
 2/26334  
 "Warum nutzen Menschen massenmedial vermittelte Inhalte und welche Konsequenzen ergeben sich aus dieser Nutzung? ... Im ersten Teil werden Art und Umfang der Mediennutzung der deutschen Bevölkerung anhand von repräsentativen Bevölkerungsdaten dargestellt ... Im zweiten Teil werden Theorien dargestellt, die sich mit Nutzungsmotiven befassen ... Im dritten Teil werden Ansätze dargestellt, die sich der Beschreibung von psychologischen Merkmalen widmen, die im Laufe des Nutzungsprozesses wirksam werden und die Stärke der Medienwirkung beeinflussen."  
 Umfang und Qualität der Mediennutzung  
 Theorien zur Erklärung von Mediennutzung (Uses-and-Gratifications-Ansatz, Mood Management, Theorien zur Nutzung und Anmutung von Unterhaltung)  
 Beschreibung der Rezipienten nach ihren Attributen  
 (Persönlichkeitspsychologische Skalen, Einstellung gegenüber Medien, Mediennutzung, Medienwirkung)
540. **Schröter, Detlef, Karin Lattner:** Wer wird Millionär: Ein Erlebniskosmos mit funkelnden Sternen : Werkstattbericht aus der angewandten Rezeptionsforschung  
 in: Medien und Mittler sozialer Kommunikation : Beiträge zu Theorie, Geschichte und Kritik von Journalismus und Publizistik : Festschrift für Hans Wagner. Hrsg. von Ute Nawratil, Philomen Schönhagen, Heinz Starkulla jr. Leipzig 2002. S. 419-442.  
 2/26334  
 Fernsehverhalten rund um Wer wird Millionär  
 Erlebnisse, die mit Wer wird Millionär vergleichbar sind  
 Geschichten rund um Wer wird Millionär  
 Die Gefühlswelten im Fernseherlebnis Wer wird Millionär  
 Bildung für alle: Wer wird Millionär macht es möglich  
 Wer wird Millionär: Ein kommunikatives und interaktives Fernseherlebnis  
 Wer wird Millionär: Ein Beispiel für parasoziale Interaktion und tiefenpsychologische Prozesse beim Fernsehen  
 Günter Jauch: der "gute Bekannte" in der Sendung  
 Wer wird Millionär: Eine Begegnung mit anderen Menschen  
 Die Sterne im Kosmos von Wer wird Millionär  
 Wer wird Millionär: Ein Schauplatz für Freud und Leid, Spielen, Lernen und soziale Begegnung  
 Wer wird Millionär: Analysiert mit dem Modell eines ganzheitlichen Rezeptionsansatzes

541. **Langenbucher, Wolfgang R.:** Komplementarität und Konkurrenz im Medienwandel : Nachfragen - drei Jahrzehnte nach der Wiederentdeckung von Wolfgang Riepl  
 in: Medien und Mittler sozialer Kommunikation : Beiträge zu Theorie, Geschichte und Kritik von Journalismus und Publizistik : Festschrift für Hans Wagner. Hrsg. von Ute Nawratil, Philomen Schönhagen, Heinz Starkulla jr. Leipzig 2002. S. 443-452.  
 2/26334  
 "Riepl" - wer ist das? [Journalist, Autor des Buches "Das Nachrichtenwesen des Altertums. Mit besonderer Rücksicht auf die Römer." Diss., 1913, Neudruck 1972), in dem eine Theorie der Ergänzung (Komplementarität) und Konkurrenz der Nachrichtenmedien vorgelegt wird.]  
 Schlüsselthema: Das "neue" Medium Fernsehen  
 Massenkommunikation im Längsschnitt
542. **Starkulla, Heinz:** Theorie und Typologie der getarnten (Feind-)Propaganda  
 in: Medien und Mittler sozialer Kommunikation : Beiträge zu Theorie, Geschichte und Kritik von Journalismus und Publizistik : Festschrift für Hans Wagner. Hrsg. von Ute Nawratil, Philomen Schönhagen, Heinz Starkulla jr. Leipzig 2002. S. 453-476.  
 2/26334  
 Typologie der weißen Propaganda und der Tarnpropaganda (schwarze und graue Propaganda).  
 Der Gegenstand und sein Erscheinungsbild  
 Der Gegenstand und seine Erklärung  
 Feindpropaganda: Prozeßmodelle  
 Tarnpropagandatypen: Inhalts- und Formalkriterien  
 Spezialfall "graue" Propaganda
543. **Glottz, Peter:** Telekratie als Problem der Kommunikationswissenschaft  
 in: Medien und Mittler sozialer Kommunikation : Beiträge zu Theorie, Geschichte und Kritik von Journalismus und Publizistik : Festschrift für Hans Wagner. Hrsg. von Ute Nawratil, Philomen Schönhagen, Heinz Starkulla jr. Leipzig 2002. S. 477-487.  
 2/26334  
 Der Begriff Telekratie bezeichnet eine Kommunikationsordnung, in der die wichtigsten Massenmedien, vor allem das Fernsehen, in einer Hand sind (z.B. Staatsfernsehen). Beispiele: Italien (Berlusconi), Serbien zur Zeit von Milosevic.
544. **Lilienthal, Volker:** Teletechnikum. „galileo“ & Co.: Technik- und Wissensmagazine im TV  
 in: epd medien. 2002. H. 56. S. 3-8.  
 3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
 Überblick und Programmbeobachtung.  
 Zwischen Euphorie und Ökokritik  
 Technik ist telegen

Besonderes Engagement der Privatsender  
Ein Vorteil: der tägliche Sendeplatz  
Zuschauerzahlen der TV-Technikmagazine  
Beim Publikum liegen die Privaten vorn  
Der ARD fehlt der Mut

545. **Jugendschutzgesetz (JuSchG)**  
in: epd medien. 2002. H. 57. S. 3-16.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
„Das Jugendschutzgesetz (JuSchuG) ist ein völlig neues Bundesgesetz. Es führt zwei Gesetze zusammen, nämlich das ‚Gesetz über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften und Medieninhalte‘ (GjS) und das Gesetz zum Schutze der Jugend in der Öffentlichkeit‘ (JÖSchG).“
546. **Reformkonzept für die Deutsche Welle.** Diskussionspapier mit Vorschlägen zur Neugestaltung des deutschen Auslandsrundfunks des Beauftragten der Bundesregierung für Angelegenheiten der Kultur und der Medien  
Staatsminister Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin, 29. Mai 2002  
in: epd medien. 2002. H. 57. S. 17-36..  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Die Zielvorstellungen der Bundesregierung  
Reformvorstellungen der Deutschen Welle  
Realisierungswege für die Reform der Deutschen Welle (Begrenzung und Konkretisierung des Programmauftrags, Selbstregulierung, Schwerpunktbildung bei den Zielregionen, Möglichkeiten und Formen der Kooperation, Finanzierungsverfahren)
547. **Lilienthal, Volker:** Die Welt zum Hören. Aktuelle ARD-Bemühungen ums Hörbuch  
in: epd medien. 2002. H. 58. S. 3-6.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Neues Label „NDR Audio“  
Fehlentscheidung bei der Bestenliste  
Gefahr der Selbstabnutzung bei Brückner  
Wie spannend Wissenschaft sein kann  
Bildungsauftrag: unterhaltsam  
Zeitgeschichte wird lebendig  
Unterhaltung großgeschrieben  
Martin Walsers Lesemarathon  
Jüngere Literatur: unterbelichtet  
Ideales Medium für die Werkschau  
Noch verkäuflich: Hörspiele aus den 50ern

548. **Schulz, Wolfgang, Thorsten Held:** Inkonsistenzen optimieren. Anregungen für verbesserten Jugendmedienschutz  
in: epd medien. 2002. H. 58. S. 27-31.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Empfehlungskatalog des Hans-Bredow-Instituts zum neuen  
Jugendmedienschutz-Staatsvertrag.  
Verhältnis von Einzelfallregulierung und Regulierung der Selbstregulierung  
Anforderungen an die Anerkennung der Selbstregulierungseinrichtungen  
Technische Sperren  
Weitere Empfehlungen
549. **Kammann, Uwe:** Kampf der Kulturen. Middelhoff verläßt Bertelsmann: eine Systemkorrektur  
in: epd medien. 2002. H. 59. S. 3-7.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Das Ziel: der integrierte Medienkonzern  
Die Börse als Dampfmaschine  
Neue Kraft im Fernsehgeschäft  
Konsolidierung statt Expansion  
Kulturelle Identitäten: von Middelhoff unterschätzt  
Parallelen bei Jean Marie Messier [Vivendi Universal]  
Medien-Verwerfungen im Turbokapitalismus  
Wechsel der Geschäftsmodelle
550. **Kurath, Peter:** Nicht ohne Risiken für die Demokratie. Masse statt Klasse: So viel TV-Wahlkampf gab es noch nie  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 29/30. S. 3-5.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Zur Wahlkampfberichterstattung der deutschen Fernsehsender im  
Bundestagswahlkampf 2002.  
Hauptsache drin, egal wo  
RTL entdeckt die Politik  
Dethematisierung des Politischen  
n-tv und die Vorzüge eines Nischenplatzes
551. **Schmid, Waldemar:** Radio-Fußball im Griff der Liga GmbH. Das Imperium DFL will auch Logos und Werbung senden lassen  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 31. S. 3-5.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Vom Hörfunk soll abkassiert werden  
ARD verliert Radioreportage-Domäne  
Löst das „Hausrecht“ die Lizenz ab?  
Rechte-Vorsprung der Privaten gegenüber ARD  
Unter Druck: Wer Fußball senden will, muss schnell unterschreiben

552. **Kurath, Peter:** Das Verhalten demonstriert die Haltung. In drei Dokumentationen erkundet das ZDF die „Macht des Glaubens“  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 31. S. 17-18.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
„Die Macht des Glaubens“ war ein Programmschwerpunkt der ZDF-Redaktion  
„Kirche und Leben“ im Juli 2002.
553. **Leder, Dietrich:** Die Bertelmanns. Middelhoff, der Medienkonzern und die Medien - eine Nachbetrachtung  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 32. S. 3-4.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Zur Ablösung Thomas Middelhoffs als Vorstandsvorsitzender der Bertelsmann AG und der Resonanz auf diesen Vorgang in medienjournalistischen Beiträgen.
554. **Keller, Harald:** Die im Dunkeln sieht man nicht. Über die Arbeit der Synchronautoren, und warum sich Sorgfalt selten auszahlt  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 32. S. 5-8.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Berufswege - so ungewöhnlich wie typisch [am Beispiel der Synchronautoren/-sprecher Axel Malzacher und Kathrin Kabbathas]  
Erfahrungen als Schauspieler und Sprecher  
Herausforderungen und Problemfälle  
Qualität ist mit Geld verbunden
555. **Kurath, Peter (pk):** Bibel-TV: Verzögerter Start zum 1. Oktober [2002]  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 32. S. 13-14.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Musik und Bibeltexte  
Kostengünstigstes Fernsehen  
Keine missionarischen Absichten
556. **Scheffler, Ingrid:** Zwischen Journalismus und Literatur : der Schriftsteller Paul Schallück im Hörfunk des NWDR/WDR  
in: "Wenn man aufhören könnte zu lügen" : der Schriftsteller Paul Schallück (1922-1976). Hrsg. im Auftr. d. Literaturkommission für Westfalen von Walter Gödden und Jochen Grywatsch. Bielefeld 2002. S. 247-259.  
1/71899  
"Paul Schallück war einer der meistbeschäftigten Schriftsteller im NWDR/WDR, der beim Hörfunk und seit Mitte der 60er Jahre auch beim Fernsehen bis in die 70er Jahre hinein für den Sender arbeitete. Schallück fertigte für diverse Ressorts Beiträge an, auch für den Schulfunk, von denen eine Reihe anschließend in Zeitschriften oder Buchanthologien erschien. Mindestens 164 Rundfunkarbeiten unterschiedlichster Genres, davon ungefähr knapp die Hälfte im NWDR/WDR erstgesendet, sind nachweisbar."  
Die Nachkriegsphase des Senders

Paul Schallücks Hörfunkschaffen  
Fazit: Wirklichkeitsgestaltung zwischen Literatur und Journalismus

557. **Gödden, Walter:** Gestern gelesen, heute gesendet : im Dschungel des Fernsehgeschäfts  
in: "Wenn man aufhören könnte zu lügen" : der Schriftsteller Paul Schallück (1922-1976). Hrsg. im Auftr. d. Literaturkommission für Westfalen von Walter Gödden und Jochen Grywatsch. Bielefeld 2002. S. 281-289.  
1/71899  
Über Paul Schallücks Fernsehspiele.  
"Die Träume des Herrn Jules Verne"  
"Rund um den Ochsenkopf"  
"Der Mann aus Casablanca"  
"Beim Metzger"  
"Unter Ausschluß der Öffentlichkeit"  
"Babysitter gesucht"  
"Diagnose"
558. **Raff, Fritz:** Es gibt uns nur wegen des Programms. Interview mit Fritz Raff, Intendant des Saarländischen Rundfunks: Margarete Keilacker  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 53. 2002. H. 6. S. 10-15.  
(Mikrofilm)  
Zur wirtschaftlichen Situation des Saarländischen Rundfunks und seiner Position in der ARD.  
Mittels Finanzausgleich zum Problem erklärt  
2006: Mehr Geld für ARD als für das eigene Programm  
Kooperationen neu durchdenken  
ARD-Strukturhilfen  
ARD-Spareffekte  
Den öffentlich-rechtlichen Rundfunk gibt es wegen des Programms  
Bei Jugendlichen um Akzeptanz kämpfen  
Frankreich im Programm und als Partner
559. **Engels-Weber, Marianne:** Suche nach Programmperspektiven. Das 14. Medienforum Nordrhein-Westfalen. Medienforum NRW, Cologne Conference; Cologne Screenings, Internationaler Filmkongreß, 11. bis 21. Juni 2002, Köln  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 53. 2002. H. 6. S. 16-21.  
(Mikrofilm)  
Weniger Regulierung durch den Staat  
Beim Kabel ist die Politik am Zuge  
Cologne Conference & Screenings: Qualitäts-TV von Morgen  
„Vorzügliches Forum für vorzügliches Fernsehen“  
Oscar und Globe-Gekröntes ausgewählt  
Der Internationale Filmkongreß: auch gute Nachrichten

560. **Brunnen, Andrea:** Für unsere Kinder nur das Beste. 20. Prix Jeunesse International, 5. bis 11. Juni 2002 in München  
 in: Fernseh-Informationen. Jg. 53. 2002. H. 6. S. 22-26.  
 (Mikrofilm)  
 Ein Rückblick zum Jubiläum  
 Programme aus dem „Koffer“  
 Neu: Prix Jeunesse Lateinamerika 2003  
 München 2002: Rekordbeteiligung  
 Macht Geldmangel stumm?  
 Niederlande mit Tabu-Themen  
 Unterhaltsame Wissensvermittlung  
 Preis der Kinder-Jury  
 Light Entertainment
561. **Einseitige Bevorzugung.** Fernsehproduzenten protestieren bei Politik und ARD gegen Bavaria-Expansion  
 in: epd medien. 2002. H. 61. S. 23-24.  
 3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
 „Mit zwei Briefen (30. Juli 2002) an die Ministerpräsidenten der Länder sowie an die Intendanten der ARD wendet sich der Bundesverband deutscher Fernsehproduzenten (Bernd Burgemeister, Vorsitzender) gegen das Vorhaben der Bavaria Film aus München, in Ostdeutschland zu expandieren und dabei die Unterstützung des MDR zu suchen. Weil die Bavaria schon jetzt sehr marktstark und mehrheitlich im Besitz öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten (WDR, BR, SWR und demnächst MDR), also der Auftraggeber privater TV-Produzenten, ist, fürchtet der Interessenverband Auftragsverluste für die mittelständischen Firmen.“
562. **Resolution der Konferenz** „Informationskulturen und Informationsinteressen - Europäische Perspektiven zur Informationsgesellschaft“. UNESCO-Vorbereitungskonferenz für die Region Europa zum Weltgipfel Informationsgesellschaft (WSIS), Mainz, 27. bis 29. Juni 2002  
 in: epd medien. 2002. H. 61. S. 24-27.  
 3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
 Schlussresolution der von der Deutschen UNESCO-Kommission ausgerichteten Vorbereitungskonferenz.  
 Zugang zu Information  
 Geistiges Eigentum  
 Infrastruktur  
 Meinungsfreiheit und Ethik der Informationsgesellschaft  
 Capacity-Building

563. **Landesmediengesetz Nordrhein-Westfalen** (LMG NRW) vom 2. Juli 2002, in Kraft getreten am 31. Juli 2002  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 34. S. 1-27.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
in: epd medien. 2002. H. 63. S. 1-40.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Das „Gesetz gilt für die Veranstaltung, Verbreitung und Weiterverbreitung von Rundfunkprogrammen [Ausnahme: WDR] und für das Angebot von Mediendiensten in Nordrhein-Westfalen.
564. **Krause, Leonhardt:** Bavaria in Saxonia. Das Geschäft mit dem MDR kann dem Osten helfen  
in: epd medien. 2002. H. 64. S. 5-7.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Zur Expansion der Bavaria Film in Ostdeutschland durch den Einstieg des Mitteldeutschen Rundfunks in die Produktionsfirma (der ARD).  
Äußerst lukrativer Gebührenkreis  
Angst bei den freien Produzenten  
Das Experiment wert
565. **Reformkonzept für die Deutsche Welle.** Krisenrundfunk beginnt nicht, wenn der erste Schuss fällt. Reform der Deutschen Welle: Note der DW-Organen an Minister Nida-Rümelin  
in: epd medien. 2002. H. 64. S. 19-22.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
„Die drei Organe der Deutschen Welle (DW) haben ihre Vorstellungen von einer Reform des Auslandsrundfunks nochmals in einem Brief [25. Juli 2002] an den zuständigen Staatsminister Julian Nida-Rümelin erläutert. Intendant Erik Bettermann, Rundfunkratsvorsitzender Valentin Schmidt und Verwaltungsratsvorsitzender Franz Schoser nehmen darin Stellung auch zu einem DW-Reformkonzept, das Nida-Rümelin als Beauftragter der Bundesregierung für Angelegenheiten der Kultur und der Medien Ende Mai vorgelegt hatte.“
566. **Knott-Wolf, Brigitte:** Wie öffentlich darf das Private sein? Eine Studie untersucht den Einfluss des Fernsehens auf kulturellen Wandel  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 33. S. 3-8.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Über die von Ralph Weiß und Jo Groebel herausgegebene Studie „Privatheit im öffentlichen Raum. Medienhandeln zwischen Individualisierung und Entgrenzung“, Opladen 2002 (Schriftenreihe Medienforschung der Landesanstalt für Rundfunk Nordrhein-Westfalen. Bd 43).  
Trash-TV in der Kritik  
Medienkritik ist Gesellschaftskritik  
Fernsehen als Medium und Faktor  
Die Grenzen des Verfassungsrechts  
Das duale Rundfunksystem wird brüchig

567. **Vieweg, Christine:** Früher Vogel fängt den Wurm. 10 Jahre Morgenmagazin bei ARD und ZDF  
 in: Fernseh-Informationen. Jg. 53. 2002. H. 7. S. 7-10.  
 (Mikrofilm)  
 Anlaufschwierigkeiten und Konkurrenz-Druck  
 Kreuz und quer durchs globale Dorf  
 An der Spitze des Frühstücksfernsehens  
 Politiker werden Frühaufsteher  
 Jung und innovativ  
 Kampf gegen Kräfte-Verschleiß  
 Jubiläums-Zeitreise
568. **Vollberg, Susanne:** Besonderheiten des (DDR-)Alltags. Außenseiter - Spitzenreiter feierte 30-Jähriges  
 in: Fernseh-Informationen. Jg. 53. 2002. H. 7. S. 11-13.  
 (Mikrofilm)  
 "Außenseiter - Spitzenreiter" ist eine Unterhaltungssendereihe [seit 1972] des DDR-Fernsehens, die ausgefallene Zuschauerfragen beantworten will. Post, die keiner wollte...  
 Unterhaltung mit Fragen  
 Menschen mit Kleinigkeiten ernstgenommen  
 Untergründige Dramatik verloren  
 Kein Grund zum Gratulieren
569. **„Im besten Sinne öffentlich-rechtlich.“** Karl-Heinz Klostermeier ist tot. Politische Unabhängigkeit gewahrt  
 in: Fernseh-Informationen. Jg. 53. 2002. H. 7. S. 22.  
 (Mikrofilm)  
 22. 8. 1936- 25. 6. 2002, 1985 - 1999 Intendant von Radio Bremen.
570. **Tietje, Christian:** Grundzüge und rechtliche Probleme einer internationalen Medienordnung  
 in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003. Baden-Baden 2002. S. 15-36.  
 Mas O (3) #  
 Zur Dynamik der Informationstechnologie und zu ihren Auswirkungen auf den internationalen Regelungsbedarf  
 Akteure / Subjekte in der internationalen Informationsordnung  
 Geschichte, Begriff und Rechtsgrundlagen der internationalen Informationsordnung im Überblick  
 Die internationale Informationsordnung im Zeichen von Deregulierung und Marktöffnung: Einzelne Regelungen des internationalen Wirtschaftsrechts (GATS, WTO/GATT, geistiges Eigentum, Electronic Commerce)  
 Dirigismus v. liberale Informationsordnung: Verschiedene Regelungsansätze zu Schranken des freien Informationsflusses

Global Governance in der internationalen Informationsordnung: Die Nutzung des Internet zwischen Regulierung und Selbstkontrolle

571. **Dörr, Dieter:** Die europäische Medienordnung  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003. Baden-Baden 2002. S. 37-74.  
Mas O (3) #  
Die Bestimmung des Art. 10 EMRK als Grundlage der europäischen Medienordnung  
Die Medienordnung der Gemeinschaft und die Kompetenzproblematik  
Der EG-Vertrag als rechtlicher Rahmen  
Die Grenzen der Gemeinschaftskompetenzen im Rundfunkbereich  
Die Vorgaben des Europarechts und die Finanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks  
Richtlinien und Verordnungen im Bereich der Medien (EG-Fernsehrichtlinie, Richtlinien zum Urheberrecht, zu Ausstrahlungsnormen, zur Liberalisierung des Telekommunikationssektors, Multimedia)  
Aktivitäten der Europäischen Union auf dem Gebiet des Presserechts  
Einzelentscheidungen europäischer Organe im Bereich der Medien (Europäischer Gerichtshof, Europäische Kommission)  
Die Aktivitäten des Europarats  
Verfassungsrechtliche Aspekte der europäischen Medienordnung
572. **Sjurts, Insa:** Integration der Wertschöpfungsketten im globalen Medienmarkt - eine Analyse und Erklärung der Strategien der größten Medienkonzerne der Welt  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003. Baden-Baden 2002. S. 75-87.  
Mas O (3) #  
Die aktuellen Strategien der größten Medienkonzerne der Welt  
Die Strategiemuster im Einzelnen:  
AOL Time Warner Inc.  
The Walt Disney Company  
Vivendi Universal  
Viacom Inc.  
Bertelsmann AG  
The News Corporation Ltd.  
Die Strategiemuster im globalen Medienmarkt  
Eine strategietheoretische Erklärung

573. **Kleinsteuber, Hans J., Barbara Thomaß:** Kommunikationspolitik international - ein Vergleich nationaler Entwicklungen  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003. Baden-Baden 2002. S. 88-107.

Mas O (3) #

Die Autoren ersetzen den Begriff Medienpolitik durch den Begriff Kommunikationspolitik, weil der "besser in der Lage ist, die aktuellen Konvergenz-Tendenzen begrifflich einzufangen, das Zusammenwachsen klassischer Medien mit der Welt von Telekommunikation, Multimedia und Online zu beschreiben".

Kommunikations- oder Medienpolitik?

Räume der Kommunikation

Ebenen der Kommunikationspolitik

Bereiche der Kommunikationspolitik

Globale Kommunikation: Technische und politische Aspekte

Medienordnungen/polities

Eine Typologie der globalen Kommunikation

Freie versus unfreie Mediensysteme

Offene versus monopolisierte Märkte

Kommerz versus Public Service

Institutionen und Strukturen der Regulierung

Wandel von Mediensystemen - Transformation in Osteuropa

Akteure der Kommunikationspolitik

Akteure der Kommunikationspolitik auf staatlicher Ebene

Public Service

Medienmogule

Zivilgesellschaftliche Medienangebote

Parteien und Verbände

Ziele von Kommunikationspolitik

Felder der Kommunikationspolitik

Möglichkeiten internationaler Kommunikationspolitik

574. **Hasebrink, Uwe, Anja Herzog:** Mediennutzung im internationalen Vergleich  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003. Baden-Baden 2002. S. 108-129.

Mas O (3) #

Mediennutzung als Bestandteil von Alltagskulturen

Infrastrukturelle Zugangsvoraussetzungen zu verschiedenen Medien

Zugang zu Hörfunk und Fernsehen

Zugang zu neuen Informations- und Kommunikationstechniken

Merkmale der Mediennutzung:

Printmedien

Hörfunk

Fernsehen

Online-Medien

Internationale und transnationale Bezüge der Mediennutzung

Nutzung ausländischer Medienangebote

Nutzung internationaler Angebote in nationalen Medien  
Publika länderübergreifender Medienangebote  
Zur Bedeutung der Sprache bei der Nutzung internationaler Medienangebote

575. **Hallenberger, Gerd:** Fernsehformate und internationaler Formathandel  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
Baden-Baden 2002. S. 130-137.  
Mas O (3) #  
Vom "Konzept" zum "Format"  
Das "Format" als globaler Markenartikel  
Rechtliche Probleme des Formathandels  
Erfolgchancen von Formatadaptionen im Vergleich mit Eigenproduktionen  
und Programmimporten  
Ausgangsbedingungen des Formathandels nach Programmsegmenten  
Frühere und heutige Schwerpunkte des Formathandels  
Trend zur Internationalisierung
576. **Zimmer, Jochen:** Die Entwicklung des Internets in globaler Perspektive  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
Baden-Baden 2002. S. 138-148.  
Mas O (3) #  
Die Entwicklung bis Anfang der 90er Jahre  
Die Boomphase seit der Einführung des World Wide Web  
Die Geographie des Internet  
Nutzungsprofile des Internet  
Rechts- und Regulierungsprobleme weltweiter Datennetze  
Der wirtschaftliche Stellenwert des Internet  
Die künftige Entwicklung des Onlinesektors
577. **Kuhl, Harald:** Internationaler Auslandsrundfunk  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
Baden-Baden 2002. S. 149-161.  
Mas O (3) #  
Geschichte  
Technik: Transportschienen für den Auslandsrundfunk  
Internationales Regelwerk  
Organisation, Finanzierung und Kontrolle  
Staatliche Sender  
Kommerzielle Auslandssender  
Missionssender  
Untergrundsender  
Ziele und Funktionen von Auslandsrundfunk  
Programmangebot und Programmnutzung  
Monitordienste

Hörer- und Zielgruppen  
Hörerforschung  
Auslandsrundfunk als Krisenmedium

578. **Milev, Rossen:** Europäische Medienchronik  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
Baden-Baden 2002. S. 162-188.  
1609 - 2001.  
Mas O (3) #
579. **Gjergji, Bashkim:** Das Mediensystem Albaniens  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
Baden-Baden 2002. S. 193-206.  
Mas O (3) #  
Presse:  
Historische Entwicklung  
Heutige Situation  
Hörfunk:  
Historische Entwicklung  
Privater Hörfunk  
Fernsehen:  
Historische Entwicklung  
Neuere Entwicklungen  
Privates Fernsehen  
Aktueller Stand des Fernsehens
580. **Bens, Els de, Guido Ros:** Medien in Belgien  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
Baden-Baden 2002. S. 206-222.  
Mas O (3) #  
Printmedien:  
Historische Entwicklung und Rechtsgrundlagen  
Organisation und ökonomische Lage  
Entpolitisierung und Boulevardisierung  
Presseförderung  
Die Rundfunkordnung:  
Historische Entwicklung und Rechtsgrundlagen  
Rundfunk in Flandern: (Öffentlich-rechtlicher Rundfunk, Finanzierung,  
Regulierung, Angebot und Nutzung)  
Rundfunk in der französischen Gemeinschaft (Öffentlich-rechtlicher Rundfunk,  
Privater Rundfunk, Finanzierung, Regulierung, Angebot und Nutzung)  
Rundfunk in der deutschsprachigen Gemeinschaft  
Neue Medienentwicklungen

Telekom- und Internetentwicklung  
Traditionelle Medien versus neue Medien

581. **Udovicic, Zoran:** Medien in Bosnien-Herzegowina  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
Baden-Baden 2002. S. 222-233.  
Mas O (3) #  
Radio und Fernsehen  
Presse  
Internet in BiH  
Die Zukunft der Medien
582. **Milev, Rossen:** Die aktuelle Medienentwicklung in Bulgarien  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
Baden-Baden 2002. S. 233-241.  
Mas O (3) #  
Politische und wirtschaftliche Hintergründe  
Erneuerung der Mediengesetzgebung  
Dynamische Entwicklungen im Bereich der elektronischen Medien  
Die Print-Medien  
Online-Dienste und die neuen Herausforderungen der  
Informationsgesellschaft
583. **Prehn, Ole:** Medien in Dänemark  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
Baden-Baden 2002. S. 242-253.  
Mas O (3) #  
Presse: Geschichte, Neuere Entwicklungen  
Zeitschriften: Geschichte, Neuere Entwicklungen  
Rundfunk: Geschichte, Rechtliche Grundlagen, Fernsehen, Radio, Der  
Presserat  
Online-Medien
584. **Dreier, Hardy:** Das Mediensystem der Bundesrepublik Deutschland  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
Baden-Baden 2002. S. 253-275.  
Mas O (3) #  
Historische Entwicklung der Medien  
Entwicklung der Medien in der Bundesrepublik  
Entwicklung der Medien in der DDR  
Medienentwicklung seit 1990  
Presse

Elektronische Medien:  
Rechtsgrundlagen und Struktur  
Finanzierung  
Wirtschaftliche Lage des Rundfunks  
Technische Rundfunkinfrastruktur  
Programmgebote (Öffentlich-rechtliche/private/nicht-kommerzielle  
Rundfunkangebote, Digitales Pay-TV, Online-Angebote  
Mediennutzung  
Perspektiven der Entwicklung des deutschen Mediensystems

585. **Lauk, Epp, Hagi Shein:** Medien in Estland  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
Baden-Baden 2002. S. 276-295.  
Mas O (3) #  
Historische Entwicklung  
Rechtliche Grundlagen  
Die Dynamik des Pressemarktes  
Konzentration auf dem Pressemarkt  
Rundfunk:  
Kurzer historischer Überblick  
Rechtliche Grundlagen  
Organisation und Finanzierung  
Programmangebot und -nutzung  
Neueste Entwicklungen  
Neue Medien
586. **Österlund-Karinkanta, Marina:** Medien in Finnland  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
Baden-Baden 2002. S. 295-308.  
Mas O (3) #  
Presse: Zeitungen, Medienumsatz und Medienwerbung, Zeitungsauflagen, Die  
größten Verlage, Zeitschriften  
Rundfunk:  
Gesetzgebung  
Finanzierung des öffentlichen Rundfunks  
Rundfunk auf nationaler Ebene  
Lokaler und regionaler Hörfunk  
Hörfunknutzung  
Fernsehnutzung und -programmgestaltung  
Digitaler Rundfunk (DAB und DVB)  
Künftige Entwicklungen  
Online-Dienste

587. **Miege, Bernard:** Das Mediensystem Frankreichs  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
Baden-Baden 2002. S. 309-320.  
Mas O (3) #  
Historische Entwicklung und Rechtsgrundlagen  
Medienpraktiken: Tendenzen  
Die Produktion  
Dringend erforderliche Maßnahmen  
Nutzung und Programmangebot  
Aktuelle Herausforderungen
588. **Seri, Persephone:** Das Mediensystem Griechenlands  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
Baden-Baden 2002. S. 320-329.  
Mas O (3) #  
Das Pressewesen  
Das Rundfunkwesen:  
Historische Entwicklung  
Öffentlicher Rundfunk  
Privater Rundfunk  
Einschätzung der neuesten Entwicklungstendenzen  
Internet und Online-Medien
589. **Humphreys, Peter:** Das Mediensystem Großbritanniens  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
Baden-Baden 2002. S. 330-341.  
Mas O (3) #  
Presse:  
Historische Entwicklung und gesetzliche Grundlagen  
Organisation, Auflagenzahlen und Finanzierung  
Inhalte und Leserschaft  
Rundfunk:  
Historische Entwicklung und gesetzliche Grundlagen  
Organisation und Finanzierung des britischen Rundfunks  
Inhalt und Publikum  
Online:  
Regulierung des Internet  
Verbreitung und Finanzierung  
Nutzer, Nutzung und Inhalte  
Konvergenz

590. **Trützscher, Wolfgang von:** Das Mediensystem der Republik Irland  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
Baden-Baden 2002. S. 342-352.  
Mas O (3) #  
Historische Entwicklung und rechtliche Grundlagen  
Presse  
Online-Dienste  
Organisation und Finanzierung (Rundfunk, Presse, Online-Dienste)  
Angebot und Nutzung (Rundfunk, Presse, Online-Dienste)  
Konvergenz
591. **Broddason, Thorbjörn, Ragnar Karlsson:** Medien in Island  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
Baden-Baden 2002. S. 353-366.  
Mas O (3) #  
Tageszeitungen in turbulenten Zeiten  
Frühe Entwicklung der modernen Presse  
Das Ende der politischen Parteipresse  
Das abnehmende Interesse an den Zeitungen  
Rundfunk: Kurze historische Einführung  
Die Entwicklung des öffentlichen Rundfunksektors  
Deregulierung des Äthers  
Privater Rundfunk: die Hauptakteure  
Radio- und Fernsehnutzung  
Entwicklungstrends
592. **Natale, Anna Lucia:** Das Mediensystem Italiens  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
Baden-Baden 2002. S. 366-375.  
Mas O (3) #  
Presse:  
Historische Entwicklung und Reglementierung  
Organisation, Angebote und Leserschaft  
Radio und Fernsehen: Historische Entwicklung und Reglementierung  
Organisation und Finanzierungsquellen  
Programmgestaltung und -nutzung  
Online  
Entwicklungstendenzen
593. **Plenkovic, Mario, Vlasta Kucis:** Das Mediensystem Kroatiens  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
Baden-Baden 2002. S. 376-382.  
Mas O (3) #

Historische Entwicklung  
Rechtliche Grundlagen  
Die gegenwärtige Mediensituation  
Organisation des Mediensystems (Presseagenturen, Printmedien,  
Elektronische Medien (Radio und Fernsehen), Neue Medien)

594. **Skudra, Ojars:** Das Mediensystem Lettlands  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
Baden-Baden 2002. S. 382-393.  
Mas O (3) #  
Rundfunk:  
Kurzer historischer Überblick  
Rechtliche Grundlagen  
Programmangebot und -nutzung (Radio, Fernsehen)  
Printmedien  
Internet
595. **Marxer, Wilfried:** Das Mediensystem Liechtensteins  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
Baden-Baden 2002. S. 393-401.  
Mas O (3) #  
Rechtsgrundlagen  
Presse:  
Pressegeschichte  
Kooperationen, Auflagen, Reichweiten  
Nutzung und öffentliche Kommunikation  
Elektronische Medien (Radio, Fernsehen)  
Internet  
Medienförderung
596. **Balcytiene, Aukse:** Das Mediensystem Litauens  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
Baden-Baden 2002. S. 401-418.  
Mas O (3) #  
Die Übernahme globaler Medientrends  
Rechtliche Grundlagen  
Die Medien in Fakten und Zahlen (Printmedien / Presse, Rundfunk)  
Aussichten und Probleme des Medienbereichs  
Online-Entwicklungen  
Fazit: Die Herausforderungen von heute

597. **Hirsch, Mario:** Das Mediensystem Luxemburgs  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
Baden-Baden 2002. S. 419-425.  
Mas O (3) #  
Historische Entwicklung und Rechtsgrundlagen  
Organisation und Finanzierung  
Angebot und Nutzung  
Stand der Konvergenzentwicklung
598. **Trpevska, Snezana:** Das Mediensystem Mazedoniens  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
Baden-Baden 2002. S. 425-435.  
Mas O (3) #  
Presse (Gesetzliche Grundlagen, Organisation und Finanzierung, Angebot und  
Nutzung, Neueste Entwicklungen)  
Rundfunk (Gesetzliche Grundlagen, Organisation und Finanzierung,  
Programmangebot und -nutzung, Elektronische Medien und nationale  
Minderheiten)  
Online-Dienste (Organisation und Finanzierung, Online-Angebote und Online-  
Nutzung, Neueste Entwicklungen)
599. **Vladica, Viorica, Arthur Corghencea:** Medien in Moldawien  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
Baden-Baden 2002. S. 435-444.  
Mas O (3) #  
Die moldawische Presse (Zeitungen, Zeitschriften, Nachrichtenagenturen)  
Entwicklung der audiovisuellen Medien (Fernsehen, Radio)  
Die Online-Medien  
Konvergenzentwicklung im Medienbereich
600. **Bardoel, Jo, Ben van Reenen:** Medien in den Niederlanden  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
Baden-Baden 2002. S. 444-460.  
Mas O (3) #  
Presse:  
Historische Entwicklung, rechtliche Grundlagen und Regierungspolitik  
Zeitschriften  
Jüngste Entwicklungen  
Rundfunk:  
Historische Entwicklung und rechtliche Grundlagen  
Entwicklung 1920 - 1989  
Die 90er Jahre  
Die jüngste Regierungspolitik

Öffentlicher und privater Rundfunkmarkt  
Onlinemedien / Internet  
Internetnutzung  
Journalismus im Internet  
Öffentliche Rundfunkveranstalter im Internet

601. **Ostbye, Helge:** Das Mediensystem Norwegens  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
Baden-Baden 2002. S. 460-472.

Mas O (3) #

Presse:

Rechtsgrundlagen und historische Entwicklung

Parteipresse und Lokalzeitungen

Depolitisierung, lokale Monopolisierung und nationale Zeitungen

Die derzeitige Zeitungslandschaft

Konzentration

Die Zeitungsnutzung

Andere Printmedien

Aktuelle medienpolitische Themen

Rundfunk:

Historische Entwicklung

Ende des Monopols und Einführung eines dualen Systems

Die derzeitige Struktur des Rundfunks

Programmangebot und -nutzung

Aktuelle Entwicklungen

Online-Medien

602. **Filas, Ryszard, Pawel Planeta:** Das Mediensystem Polens  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
Baden-Baden 2002. S. 486-501.

Mas O (3) #

Rechtliche Grundlagen

Politischer Einfluss

Organisation und Besitzverhältnisse

Printmedien

Internet

Printmedienangebot und -nutzung

Radio- und TV-Nutzung

Werbemarkt

Journalistenausbildung und -organisation

603. **Moreira Teixeira, Antonio:** Das Mediensystem Portugals  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
Baden-Baden 2002. S. 502-511.  
Mas O (3) #  
Presse:  
Historische Entwicklung und rechtliche Grundlagen  
Organisation und Finanzierung  
Angebot und Nutzung  
Jüngste Entwicklungen  
Rundfunk:  
Historische Entwicklung und rechtliche Grundlagen  
Organisation und Finanzierung des Rundfunks  
Programmangebot und -nutzung  
Jüngste Entwicklungen  
Online-Medien  
Historische Entwicklung  
Organisation und Finanzierung der Provider  
Basisdaten zu Online-Angeboten und Online-Nutzung  
Stand der Konvergenzentwicklung
604. **Marinescu, Valentina:** Das Mediensystem Rumäniens  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
Baden-Baden 2002. S. 512-525.  
Mas O (3) #  
Presse:  
Gesetzliche Grundlagen und historische Entwicklung  
Organisation und Finanzierung  
Angebot und Nutzung  
Neueste Entwicklungen  
Rundfunk:  
Gesetzliche Grundlagen und historische Entwicklung  
Organisation und Finanzierung der Sender  
Programmangebot und Nutzung  
Neueste Entwicklungen  
Online:  
Gesetzliche Grundlagen, Organisation und Finanzierung der Anbieter  
Basisdaten zu Online-Angeboten und ihrer Nutzung  
Stand der Konvergenzentwicklung
605. **Kharina, Nathalie:** Das Mediensystem Russlands  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
Baden-Baden 2002. S. 525-537.  
Mas O (3) #  
Mediensystem im Wandel: Politische und ökonomische Rahmenbedingungen  
Medienrechtliche Grundlagen

Grundlegende Strukturprobleme im Printbereich  
Neuordnung des Printmarktes nach Auflagenverlusten  
Rundfunk:  
Hauptakteure des Fernsehmarktes: überregionale Sender (ORT, RTR/Rossija, NTV, TV-Zentr, TV 6, Kulture)  
Regionale TV-Sender  
Hörfunk  
Medieneigentumsstrukturen  
Die Internetverbreitung

606. **Jönsson, Anna Maria:** Das schwedische Mediensystem  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003. Baden-Baden 2002. S. 537-548.  
Mas O (3) #  
Aktuelle Trends in der schwedischen Medienlandschaft  
Presse (Zeitungen, Rechtsgrundlagen und Finanzierung, Zeitschriften)  
Das schwedische Rundfunksystem (Hörfunk, Fernsehen, Rechtsgrundlagen, Digitaler Rundfunk)  
Professionelle Organisation und Verhaltenskodex  
Nationale Medienthemen und Medienpolitik  
Onlinemedien
607. **Meier, Werner A.:** Das Mediensystem der Schweiz  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003. Baden-Baden 2002. S. 548-558.  
Mas O (3) #  
Historische Entwicklung  
Rechtsgrundlagen  
Organisation und Finanzierung  
Medienangebote und Mediennutzung  
Entwicklungstendenzen. Aktuelle Probleme und Konvergenz
608. **Radojkovic, Miroljub:** Massenmedien in Serbien und Montenegro  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003. Baden-Baden 2002. S. 559-570.  
Mas O (3) #  
Beschreibung der Mediensituation in der Konföderation Serbien und Montenegro (früher: Jugoslawien), nach Teilrepubliken getrennt, weil die Verantwortung für den Medienbereich nicht zentral geregelt ist, sondern in der Verantwortung der einzelnen Teilrepubliken bleibt.  
Der Printbereich (Historische Entwicklung, Organisation, Finanzierung)  
Rundfunk (Rechtsgrundlagen, Organisation, Finanzierung, Programmproduktion und -angebot)

Online-Medien  
Stand der Konvergenzentwicklung

609. **Brecka, Samuel:** Medien in der Slowakei  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
Baden-Baden 2002. S. 570-583.  
Mas O (3) #  
Presse:  
Rechtliche Grundlagen  
Entwicklung und gegenwärtige Struktur (Tageszeitungen, Wochenzeitungen,  
Monatliche Zeitschriften)  
Rundfunk:  
Rechtliche Grundlagen (Radio/Fernsehen: öffentlich/privat)  
Internet  
Medien im Internet
610. **Hrvatín, Sandra B., Marko Milosavljević:** Medien in Slowenien  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
Baden-Baden 2002. S. 584-592.  
Mas O (3) #  
Rechtliche Grundlagen  
Presse:  
Medienmarkt ohne Fremdkapitalanteile  
Das Projekt Finance  
Rundfunk:  
Historische Entwicklung  
Organisation, Finanzierung und neue Entwicklungen (Fernsehen, Radio)  
Programmangebot und -nutzung  
Online und Internet
611. **Mateo, Rosario de:** Medien in Spanien  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
Baden-Baden 2002. S. 593-606.  
Mas O (3) #  
Presse (Rechtliche Situation, Organisation und Finanzierung, Angebote und  
Nutzung, Neueste Entwicklungen)  
Rundfunk:  
Historische Entwicklung und rechtlicher Rahmen  
Organisation, Struktur und Finanzierung  
Nutzung und Programmstruktur  
Neueste Entwicklungen  
Online (Rechtliche Situation und Entwicklung, Struktur und Finanzierung,  
Online-Angebote und Online-Nutzung)

Aktueller Stand der Konvergenz im Mediensektor und Auswirkungen dieser Entwicklung

612. **Smid, Milan:** Medien in der Tschechischen Republik  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003. Baden-Baden 2002. S. 606-615.  
Mas O (3) #  
Presse  
Rundfunk (Hörfunk/Fernsehen/, öffentlich-rechtlicher Sektor/privater Sektor)  
Neue Medien
613. **Sümer, Burcu, Bülent Capli:** Das Mediensystem der Türkei  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003. Baden-Baden 2002. S. 615-622.  
Mas O (3) #  
Die türkische Presse: Von Familienunternehmen zu Medienmagnaten  
Der Rundfunk: Darstellung der aktuellen Situation  
Probleme des Rundfunkrechts  
Die finanzielle Situation der TRT  
Das Programmangebot  
Digitaler Rundfunk  
Online-Medien  
Auswirkungen der EU-Kandidatur auf den Medienbereich
614. **Iwanow, Walerij:** Medien in der Ukraine  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003. Baden-Baden 2002. S. 622-632.  
Mas O (3) #  
Rechtliche Grundlagen  
Presse(Finanzierung und Organisation, Angebot und Nutzung, Neueste Entwicklungen)  
Rundfunk (Organisation, Neueste Entwicklungen)  
Nachrichtenagenturen  
Online-Medien  
Polit-ökonomische Verflechtungen  
Der Sprachenstreit  
Der Fall Gongadse
615. **Szekfü, Andras:** Das Mediensystem Ungarns  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003. Baden-Baden 2002. S. 632-642.  
Mas O (3) #

Die Entwicklung des dualen Rundfunksystems in Ungarn  
 Das Mediengesetz  
 Die Privatisierung des Fernsehens  
 Der Wettbewerb des alten und neuen Fernsehens  
 Die Privatisierung des Hörfunks  
 Wettbewerb im Hörfunk  
 Entwicklungen im Kabelbereich  
 Die Situation der Printmedien (Tageszeitungen Wochenzeitungen, Magazine)  
 Internet und Online-Medien (Entwicklung und Rechtsgrundlagen,  
 Organisation und Finanzierung, Angebot und Nutzung)  
 Beurteilung durch die EU

616. **Dorochow, Wladimir:** Massenmedien in Weißrussland  
 in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
 Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
 Baden-Baden 2002. S. 643-656.  
 Mas O (3) #  
 Presse (Gesetzliche Grundlagen, Historische Entwicklung, Organisation,  
 Finanzierung, Angebot und Nutzung, Neueste Entwicklungen)  
 Fernsehen und Radio (Rechtliche Grundlagen, historischer Überblick,  
 Organisation und Finanzierung des Fernsehens, Angebot und Nutzung,  
 Neueste Entwicklungen)  
 Online-Medien (Rechtliche Grundlagen, historischer Überblick, Organisation  
 und Finanzierung von Providern, Angebot und Nutzung, Neueste  
 Entwicklungen)  
 Entwicklungstendenzen der weißrussischen Medienlandschaft
617. **El Gody, Ahmed:** Medien in Ägypten  
 in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
 Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
 Baden-Baden 2002. S. 659-676.  
 Mas O (3) #  
 Presse (Geschichtliche Entwicklung, Entwicklung der Pressegesetze, Aktueller  
 Status der Printmedien)  
 Rundfunk: Rechtsgrundlagen  
 Hörfunk: Geschichte und Entwicklung  
 Heutige Situation des Hörfunks  
 Fernsehen: Geschichte und Entwicklung  
 Aktuelle Lage des Fernsehens  
 Onlinemedien  
 Probleme der Onlineentwicklung
618. **Uranga, Washington, Guillermo Mastrini:** Medien in Argentinien  
 in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
 Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
 Baden-Baden 2002. S. 673-681.  
 Mas O (3) #

Wirtschaftlicher und rechtlicher Rahmen  
Presse  
Rundfunk  
Neue Kommunikationstechnologien  
Entwicklung der Konvergenz

619. **Martirosyan, Karen:** Medien in Armenien  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
Baden-Baden 2002. S. 681-689.  
Mas O (3) #  
Entwicklung der Massenmedien  
Rechtliche Grundlagen  
Struktur der Medienlandschaft (Fernsehen, Radio, Internet, Printmedien)
620. **Amaschow, Aflatun, Chugug Salmanow:** Medien in Aserbaidschan  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
Baden-Baden 2002. S. 690-696.  
Mas O (3) #  
Historische Entwicklung der Rechtsgrundlagen  
Rechtliche Grundlagen  
Struktur der Medienlandschaft (Printmedien, Rundfunk, Internet)  
Aktuelle Entwicklungen
621. **Armstrong, Mark, Nico Roehrich:** Medien in Australien  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
Baden-Baden 2002. S. 696-714.  
Mas O (3) #  
Presse (Historischer Überblick, Rechtliche Grundlagen, Organisation und  
Finanzierung, Angebote und Nutzung)  
Rundfunk:  
Geschichte und Entwicklung des Rundfunksystems  
Rechtliche Grundlagen  
Organisatorische Grundlagen  
Nationaler öffentlich-rechtlicher Rundfunk  
Kommerzieller Rundfunk  
Community-Rundfunk  
Pay-TV  
Neue Rundfunkdienste  
Programmangebot und Nutzung  
Neueste Entwicklungen (Digitales Fernsehen, Digitales Radio)  
Online-Medien (Rechtliche Grundlagen, Organisation und Finanzierung,  
Online-Angebote und Nutzung, Neueste Entwicklungen)  
Konvergenzentwicklung

622. **Grebe, Ronald:** Das Mediensystem Boliviens  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
Baden-Baden 2002. S. 715-727.  
Mas O (3) #  
Historische Entwicklung der Kommunikationsmedien  
Presse (Rechtliche Situation, Besitzverhältnisse und Besonderheiten)  
Hörfunk (Rechtliche Situation, Regionale Organisation, Organisation und  
Eigentumsverhältnisse, Sendestärken und Netzwerke, Finanzierung,  
Programminhalte, Beschäftigte)  
Fernsehen (Rechtliche Situation, Organisation und Akteure,  
Besitzverhältnisse, Reichweite, Finanzierung, Programminhalte,  
Kabelfernsehen)  
Neue Technologien
623. **Grünewald, Andreas, Thomas Kirsch:** Medien in Brasilien  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
Baden-Baden 2002. S. 727-741.  
Mas O (3) #  
Medienrecht (Rechtsgrundlagen, Aufsicht, Reform)  
Presse (Zeitungen, Zeitschriften)  
Hörfunk (Organisation und Finanzierung, Reichweite und Nutzung, Radios  
Communitarias)  
Fernsehen (Organisation und Finanzierung, Die Programmstruktur des Free-  
TV, Pay-TV)  
Internet
624. **Wittmann, Frank:** Medien in Burkina Faso, Mali und Senegal  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
Baden-Baden 2002. S. 742-755.  
Mas O (3) #  
Printmedien (Historische Entwicklung und Rechtsgrundlagen, Organisation  
und Finanzierung, Angebot und Nutzung)  
Rundfunk (Historische Entwicklung und Rechtsgrundlagen, Organisation und  
Finanzierung, Angebot und Nutzung)  
Online-Dienste  
Konvergenz
625. **Carvajal Rivera, Julio:** Informationsmedien und neue Technologie in Chile  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
Baden-Baden 2002. S. 755-761.  
Mas O (3) #  
Presse (Historische Entwicklung, Situation heute)  
Audiovisuelle Medien (Hörfunk, Fernsehen)

Rechtsrahmen und Medieninstitutionen  
Programminhalte  
Neue Technologien

626. **Abels, Sigrun:** Das Mediensystem in der VR China  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
Baden-Baden 2002. S. 761-780.  
Mas O (3) #  
Medien allgemein - Reform und Öffnung (Funktion des Staates - Funktion der  
Medien, Struktur und Organisation, Rechtsgrundlagen, Staatskontrolle,  
innere Zensur und Pressefreiheit, Finanzierung und Werbung)  
Print (Geschichtliche Entwicklung, Organisation und Finanzierung, Angebot  
und Nutzung)  
Hörfunk (Geschichtliche Entwicklung, Organisation und Finanzierung)  
China National Radio (CNR) - der nationale Staatssender  
China Radio International (CRI) - der Auslandsrundfunk  
Fernsehen (Geschichtliche Entwicklung, Organisation und Finanzierung,  
Angebot und Nutzung)  
Online-Medien - Internet-Daten (Zensur und Kontrollmechanismen,  
Historische Entwicklung, Rechtsgrundlagen, Angebot und Nutzung, Profil der  
Internet-Nutzer, Trends in der Internetindustrie)  
Entwicklungstendenzen
627. **Ayish, Muhammad I(brahim):** Medien in den Golfstaaten Bahrein, Katar,  
Kuwait, Oman, Saudi-Arabien und den Vereinigten Arabischen Emiraten  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
Baden-Baden 2002. S. 782-794.  
Mas O (3) #  
Historische Entwicklung  
Der ökonomische Kontext  
Globalisierung  
Rechtliche Grundlagen der GCC-Medien  
Organisation und Finanzierung  
Medieninhalte  
Online-Kommunikation
628. **Joshi, Subhash R., B. S. Bhatia:** Medien in Indien  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
Baden-Baden 2002. S. 794-804.  
Mas O (3) #  
Rundfunk (Fernsehen, Radio)  
Kino  
Presse  
Internet

629. **Rawan, Shir Mohammad:** Medien im Iran  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
Baden-Baden 2002. S. 804-817.  
Mas O (3) #  
Presse zwischen Zensur und Freiheit  
Gegenwärtige politische und rechtliche Rahmenbedingungen für Printmedien  
Khatami und die Wende in der Pressepolitik  
Publikums- und Fachzeitschriften  
Die ausländische Presse im Iran  
Verbreitungsmöglichkeiten und Rezipientenkreise  
Rundfunk:  
Geschichtliche Entwicklung  
Hörfunk und Fernsehen nach der "Islamischen Revolution" 1979 bis heute  
Rechtsgrundlagen und Organisation  
Programmangebot und -nutzung  
Entwicklungstendenzen  
Internet
630. **Schejter, Amit:** Medien in Israel  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
Baden-Baden 2002. S. 817-824.  
Mas O (3) #  
Presse (Gesetzliche Grundlagen und historische Entwicklung, Organisation  
und Finanzierung, Angebot und Nutzung, Neueste Entwicklungen)  
Rundfunk (Gesetzliche Grundlagen und historische Entwicklung, Organisation  
und Finanzierung, Angebot und Nutzung, Neueste Entwicklungen)  
Online-Medien
631. **Löhr, Marc:** Das Mediensystem Japans  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
Baden-Baden 2002. S. 824-838.  
Mas O (3) #  
Japans Presse (Rechtsgrundlagen, Historische Entwicklung, Gegenwärtige  
Struktur und Charakteristika, Inhalte und Nutzung, Neueste Entwicklungen,  
Historische Entwicklung der Zeitschriften, Japans Zeitschriften in der  
Gegenwart - Marktstrukturen und Inhalte, Nutzung)  
Japans Rundfunksystem:  
Historische Entwicklung  
Heutige Rechtsgrundlagen  
Die Rundfunkveranstalter (Japan Broadcasting Corporation/NHK, Die  
Rundfunkuniversität, Traditionelle private Rundfunkveranstalter, Neue  
Anbieter)  
Kabelnetzwerke  
Programmangebot und -nutzung  
Neue Tendenzen

Das Internet in Japan (Rechtliche Grundlagen, Die Provider, Nutzung und Inhalte des Internet)

632. **Raboy, Marc, Mike Gasher:** Medien in Kanada  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003. Baden-Baden 2002. S. 839-849.  
Mas O (3) #  
Presse  
Rundfunk  
Onlinemedien
633. **Kim Kwang-Ho:** Medien in der Republik Korea  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003. Baden-Baden 2002. S. 849-866.  
Mas O (3) #  
Historische Entwicklung und Rechtsgrundlagen des Presse- und Rundfunksystems  
Aktuelle Lage und Entwicklungstendenzen:  
Allgemeine Trends der koreanischen Presse  
Ökonomische Entwicklung  
Gegenwärtige Struktur des Printbereichs  
Technische Innovationen (Elektronische Zeitungen)  
Die Wiederannäherung von Süd- und Nordkorea und die Presse  
Struktur des Rundfunkwesens  
Programmangebot und -nutzung  
Kabelfernsehen  
Satellitenrundfunk  
Entwicklungstendenzen
634. **Saavedra Hurtado, Carola:** Die Medien in Kuba  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003. Baden-Baden 2002. S. 867-875.  
Mas O (3) #  
Historische Entwicklung und Rechtsgrundlagen  
Organisation (Presse, Fernsehen, Hörfunk, Internet)  
Finanzierung  
Angebot und Nutzung  
Entwicklungstendenzen

635. **Abdul Halim, Zalina:** Medien in Malaysia  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
Baden-Baden 2002. S. 876-888.  
Mas O (3) #  
Allgemeine Rechtsgrundlagen  
Printmedien (Rechtliche Grundlagen, Organisation und wichtige Akteure)  
Elektronische und Onlinemedien (Das Multimediagesetz,  
Telekommunikationswesen, Fernsehen, Onlinedienste)
636. **Ibahrine, Mohammed:** Das marokkanische Mediensystem im digitalen Zeitalter  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
Baden-Baden 2002. S. 889-896.  
Mas O (3) #  
Historische Entwicklung  
Rechtsgrundlagen  
Organisation und Finanzierung  
Angebot und Nutzung (Presse, Radio, Fernsehen, Satellitenfernsehen,  
Internet)  
Entwicklungstendenzen
637. **Trejo Delabre, Raul:** Kommunikationsmedien in Mexiko  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
Baden-Baden 2002. S. 897-903.  
Mas O (3) #  
Presse  
Radio  
Fernsehen  
Internet
638. **Thompson, Peter A.:** Die nationalen Medien in Neuseeland  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
Baden-Baden 2002. S. 903-920.  
Mas O (3) #  
Presse  
Rundfunk (Radio, Fernsehen)  
Online-Medien  
Konvergenzentwicklung

639. **Ang Peng Hwa:** Medien in Singapur  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
Baden-Baden 2002. S. 920-930.  
Mas O (3) #  
Presse (Gesetzliche Rahmenbedingungen, Historische Entwicklung, Struktur  
und Organisation, Jüngste Entwicklungen)  
Rundfunk (Historische Entwicklung, Organisation, Neueste Entwicklungen)  
Online-Medien  
Herausforderungen
640. **Fourie, Pieter J., David Wigston:** Das Mediensystem Südafrikas  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
Baden-Baden 2002. S. 930-947.  
Mas O (3) #  
Rassismus in den südafrikanischen Medien  
Rundfunk:  
Kurzer geschichtlicher Überblick  
Rechtliche Grundlagen  
Das dreistufige Rundfunksystem (Öffentlicher Rundfunk, Kommerzieller  
Rundfunk, Kommunalen Rundfunk)  
Die South African Broadcasting Corporation (SABC)  
Electronic Media Network (M-Net)  
e.tv  
Satellitenanbieter  
Die Printmedien (Kurzer historischer Überblick, Die wichtigsten  
Zeitungsgruppen, Der Presse-Ombudsmann)  
Telekommunikation und das Internet
641. **Shyr Shyr-Hau:** Massenmedien in Taiwan  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
Baden-Baden 2002. S. 947-959.  
Mas O (3) #  
Historische Entwicklung  
Rechtliche Grundlagen  
Organisation und Finanzierung  
Angebot und Nutzung  
Umstrukturierungen für die Konvergenzentwicklung  
Entwicklungs- und Reformpläne in Zeiten der Konvergenz
642. **Kleinsteuber, Hans J.:** Das Mediensystem der USA  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für  
Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003.  
Baden-Baden 2002. S. 959-972.  
Mas O (3) #

Grundlagen: Geschichte und Recht  
Die Tageszeitungen (Historische Entwicklung, Organisation und Finanzierung, Angebot und Nutzung)  
Zeitschriften (Historische Entwicklung, Organisation und Finanzierung, Angebot und Nutzung)  
Rundfunk (Historische Entwicklung, Rechtsgrundlagen, Organisation und Finanzierung, Angebot und Programmnutzung, Neuere Entwicklungen)  
Online (Geschichte, Rechtliche Grundlagen, Organisation und Finanzierung, Angebot und Nutzung, Neuere Entwicklungen)  
Konvergenz

643. **Shukowa, Galina:** Medien in Usbekistan  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003. Baden-Baden 2002. S. 972-979.  
Mas O (3) #  
Rechtliche Grundlagen (Regelungen der Verfassung und Gesetzgebung, Die Rolle der Gerichte für die Tätigkeit der Massenmedien, Staatsgeheimnisse und Zugang zu Informationen der Regierung, Zensur)  
Organisation und Finanzierung (Struktur der Medien, Printmedien, Rundfunk)  
Online-Medien (Kommunikationsinfrastruktur, Internet)  
Konvergenzentwicklungen
644. **Simon, Jutta:** Medien und Kommunikation : Auswahlbibliographie : Stand: April 2002  
in: Internationales Handbuch für Medien. Hrsg. vom Hans-Bredow-Institut für Medienforschung an der Universität Hamburg. 26. Aufl. 2002/2003. Baden-Baden 2002. S. 983-1029.  
Mas O (3) #  
Monographien, Reader:  
Nachschlagewerke  
Kommunikation  
Massenkommunikation  
Telekommunikation  
Massenmedien  
Publikum, Rezeptionsforschung  
Rundfunk  
Journalismus  
Zeitschriften
645. **Förtig, Helene:** Darstellung der Jugendbanden in den Medien  
in: Förtig, Helene: Jugendbanden. München 2002. S. 71-75.  
1/72001  
Art der Medienberichterstattung  
Auswirkungen der Medienberichterstattung:  
Befriedigung des Geltungsdrangs  
Selbsterfüllende Vorhersage

Vorbild für andere Jugendliche  
Wechselwirkung zwischen Öffentlichkeitsmeinung und Verhalten der  
Jugendbanden  
"Medien-Forschungs-Kreislauf"

646. **Stolte, Dieter:** Dauerauftrag im Wechsel der Zeiten. Versuch einer Bilanz nach 20 Jahren Intendant des ZDF  
in: ZDF Jahrbuch 2001. Mainz 2002. S. 61-65.  
Mas Nr (3) #
647. **Die offene Gesellschaft** und das Fernsehen in Zeiten der Bedrohung : sechs Beiträge zum 11. September / Markus Schächter u.a.  
in: ZDF Jahrbuch 2001. Mainz 2002. S. 66-81.  
Mas Nr (3) #  
Markus Schächter: Politische Krise und öffentlich-rechtliche Programmpolitik. Reflexionen nach dem 11. September 2001  
Nikolaus Brender: Der Umgang mit den Bildern des Terrors  
Steffen Seibert: Der Moderator als Augenzeuge  
Bettina Warken: Nachrichtenauswahl in Krisenzeiten  
Dirk Sager: Afghanische Albträume  
Uwe Kröger: Die Bilder brauchen Skepsis. Aus der Praxis der Afghanistan-Berichterstattung
648. **Janke, Hans:** Ein Event für die Wertsache Programm : "Die Affäre Semmeling", nachbetrachtet  
in: ZDF Jahrbuch 2001. Mainz 2002. S. 85-86.  
Mas Nr (3) #
649. **Hillrichs, Hans Helmut:** Sommer des Wissens  
in: ZDF Jahrbuch 2001. Mainz 2002. S. 87-89.  
Mas Nr (3) #  
"Sommer des Wissens" war ein Themenschwerpunkt des ZDF zu Natur und Naturwissenschaft im Sommer 2001.
650. **Myrell, Günter:** Was Menschen im Grunde bewegt : 37° plus - ein besonderer Akzent im ZDF-Sommerprogramm  
in: ZDF Jahrbuch 2001. Mainz 2002. S. 90-92.  
Mas Nr (3) #  
"37°" ist ein Dokumentationsendeplatz der ZDF-Redaktionen "Kirche und Leben" und "Geschichte und Gesellschaft" - an der "Schnittstelle von Kultur, Religion und Gesellschaft". "37° plus" war im Sommer 2001 ein zusätzliches Angebot einer Studiodiskussion (Moderator: Michael Steinbrecher) zur Vertiefung der in den Dokumentationen behandelten Themen. Mit einem Interview mit Michael Steinbrecher.

651. **Roll, Evelyn:** Berühmt aus Trotz : warum der gefürchtete Kritiker sich jetzt eine andere Bühne sucht  
in: ZDF Jahrbuch 2001. Mainz 2002. S. 93-95.  
Mas Nr (3) #  
Porträt Marcel Reich-Ranickis.  
Artikel aus der Süddeutschen Zeitung vom 14. 12. 2001 anlässlich des Endes des "Literarischen Quartetts" und der Planung einer eigenen Solo-Sendung.  
Mit einer Einleitung von Manfred Eichel.
652. **Alexander, Georg:** Das Geheimnis der roten Schuhe : zehn Jahre "Montagskino im ZDF"  
in: ZDF Jahrbuch 2001. Mainz 2002. S. 96-97.  
Mas Nr (3) #
653. **Labenski, Jürgen:** Romy Schneider und James Dean im neuen, alten Glanz : 30 Jahre ZDF-Rekonstruktionen und Restaurierungen - über 200 Kinoklassiker gerettet  
in: ZDF Jahrbuch 2001. Mainz 2002. S. 98-99.  
Mas Nr (3) #
654. **Teubner, Manfred:** Immer gefragt: Feel Good : die Show im ZDF nach dem 11. September  
in: ZDF Jahrbuch 2001. Mainz 2002. S. 100-101.  
Mas Nr (3) #
655. **Weber, Beate:** "Wetten, dass...?" - ein Show-Dinosaurier wird 20!  
in: ZDF Jahrbuch 2001. Mainz 2002. S. 102-103.  
Mas Nr (3) #
656. **Bassiner, Klaus:** Die "SOKO"-Familie  
in: ZDF Jahrbuch 2001. Mainz 2002. S. 105-106.  
Mas Nr (3) #  
Über die unter der Dachmarke SOKO laufenden Kriminalfilmserien des ZDF auf der 18-Uhr-Leiste seit 1978.
657. **Seibert, Steffen:** Wie wir (dann doch nicht) auszogen, das Programm zu verflachen  
in: ZDF Jahrbuch 2001. Mainz 2002. S. 110-111.  
Mas Nr (3) #  
Über das ZDF-Reportagemagazin "ZDF.reporter".

658. **Richter, Claus:** "Frontal 21" - kritisch, investigativ, unerschrocken  
in: ZDF Jahrbuch 2001. Mainz 2002. S. 112-114.  
Mas Nr (3) #  
Über das neue politische Magazin des ZDF (seit April 2001).
659. **Knopp, Guido:** Solange noch Zeit ist: Erinnerung an Flucht und Vertreibung  
in: ZDF Jahrbuch 2001. Mainz 2002. S. 122-123.  
Mas Nr (3) #  
Über die zeitgeschichtliche ZDF-Filmreihe "Flucht und Vertreibung".
660. **Gatzemeier, Heiner:** Nichts ist spannender als die Wirklichkeit : oder: Es wird  
das erzählt, was wirklich passiert  
in: ZDF Jahrbuch 2001. Mainz 2002. S. 124-126.  
Mas Nr (3) #  
Über Dokumentarserien / Doku-soaps des ZDF: "OP. Schicksale im Klinikum",  
"Frankfurt Airport", "Wunschkinder" u.a.
661. **Langenstein, Gottfried:** Zehn Jahre ARTE  
in: ZDF Jahrbuch 2001. Mainz 2002. S. 163-164.  
Mas Nr (3) #
662. **Sauter, Engelbert:** Anspruch eingelöst : Kennzeichen des besonderen 3sat-  
Profils  
in: ZDF Jahrbuch 2001. Mainz 2002. S. 165-166.  
Mas Nr (3) #
663. **Classen, Inge:** Dokumentarische Filme für 3sat : produzieren zwischen  
Filmkultur und Kulturfernsehen  
in: ZDF Jahrbuch 2001. Mainz 2002. S. 167-169.  
Mas Nr (3) #
664. **Bergmann, Wolfgang:** "Das ist eine Welt" : ZDF Theaterkanal als geistiger  
Spielraum  
in: ZDF Jahrbuch 2001. Mainz 2002. S. 170-172.  
Mas Nr (3) #
665. **Müller, Susanne:** Fünf Jahre Kinderkanal : ein Glückwunsch  
in: ZDF Jahrbuch 2001. Mainz 2002. S. 173-175.  
Mas Nr (3) #

666. **Hauser, Bodo H.:** PHOENIX - eine Erfolgsstory  
in: ZDF Jahrbuch 2001. Mainz 2002. S. 176-177.  
Mas Nr (3) #
667. **Elschot, Reinhold:** Erfolgreiche Tochter-Mutter-Beziehung : Network Movie liefert Qualität und Attraktion im Wettbewerb  
in: ZDF Jahrbuch 2001. Mainz 2002. S. 178-179.  
Mas Nr (3) #  
Network Movie ist die Film- und Fernsehproduktionstochter des ZDF. Bilanz der Produktionen der ersten Jahre.
668. **Wagner, Peter:** Teil unserer Zukunft : ZDF Medienpark: ein weiterer "Kanal"  
in: ZDF Jahrbuch 2001. Mainz 2002. S. 180-181.  
Mas Nr (3) #
669. **Elitz, Ernst:** DeutschlandRadio-Online  
in: ZDF Jahrbuch 2001. Mainz 2002. S. 182-183.  
Mas Nr (3) #
670. **Hefter, Alex:** Tradition und Vision eines modernen Medienunternehmens : das neue Erscheinungsbild des ZDF  
in: ZDF Jahrbuch 2001. Mainz 2002. S. 187-189.  
Mas Nr (3) #  
Neue Anforderungen an eine Marke und ihr Design  
Der Redesign-Prozess  
Das neue ZDF-Erscheinungsbild  
Der Start
671. **Eberle, Carl-Eugen:** Die Rundfunkgebühr auf dem EU-Prüfstand  
in: ZDF Jahrbuch 2001. Mainz 2002. S. 192-197.  
Mas Nr (3) #  
Gekürztes Referat des Kolloquiums "Regulierung im Bereich von Medien und Kultur - Gestaltungsmöglichkeiten rechtliche Grenzen" (Europäisches Institut Freiburg, 9./11. 10. 2001).  
Zum "Streit um die beihilfrechtliche Einordnung der öffentlichen Rundfunkfinanzierung".  
Die Meinung der EU-Kommission: "Rundfunkgebühren könnten unerlaubte Beihilfen des Staates sein, die den Wettbewerb zu Ungunsten von Privatsendern verzerren. Zumindest reklamiert die Kommission für sich das Recht, dies permanent zu prüfen, und zwar auch für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk in Deutschland."  
Etappen der Beihilfe-Diskussion  
Die Mitteilung der Kommission über die Anwendung der Vorschrift über staatliche Beihilfen auf den öffentlich-rechtlichen Rundfunk  
Öffentlich-rechtlicher Auftrag

Finanzierungsmodus  
Die Kernfrage: Rundfunkgebühr als Beihilfe?  
Beihilfe-Tatbestandsmerkmal "Begünstigung"  
Beihilfe-Tatbestandsmerkmal "aus staatlichen Mitteln"

672. **Kayser, Susanne:** Leitmedium Fernsehen : Teletext und Online bleiben Begleitmedium  
in: ZDF Jahrbuch 2001. Mainz 2002. S. 198-200.  
Mas Nr (3) #  
Vergleichende Betrachtung der Mediennutzung (Fernsehen, Internet, Videotext).
673. **Gerhard, Heinz:** Facetten des Wettbewerbs: das ZDF und die Konkurrenz : zweierlei Konkurrenz  
in: ZDF Jahrbuch 2001. Mainz 2002. S. 201-205.  
Mas Nr (3) #  
Zur Position des ZDF im deutschen Fernsehmarkt 2001.  
Erfolg in der Konkurrenz  
Segmente der Konkurrenz  
Marktanteile 2001  
Marktanteile 2001 Prime Time  
Die Rangliste der Konkurrenz  
Die Images in der Konkurrenz  
Einschaltquoten Top Ten 2001
674. **Kahmann, Lisa:** Gleichstellungsbeauftragte im ZDF - noch zeitgemäß?  
in: ZDF Jahrbuch 2001. Mainz 2002. S. 206-207.  
Mas Nr (3) #  
Gleichstellungspolitik - Schnee von gestern  
Zahlen allein zählen nicht  
Hindernisse auf dem Weg nach oben  
Gleichstellung durch Väterförderung  
Nase vorn durch die Elternförderung
675. **Köhler, Wolfgang:** Das Werbejahr 2001 - ein Wechselbad  
in: ZDF Jahrbuch 2001. Mainz 2002. S. 208-209.  
Mas Nr (3) #  
Überblick über den Fernsehwerbemarkt 2001 in Deutschland. Aus Sicht des ZDF.  
Die allgemeine Marktsituation  
Der intermediale Wettbewerb  
Die Wettbewerbssituation beim Fernsehen  
Netto-Werbeaufwendungen (nach Sendern) in Mio DM  
Sponsoring  
Werbung in neuen elektronischen Medien  
Forschung des ZDF Werbefernsehens

676. **Bundenthal, Axel, Wolfgang Habekost:** Vom Newsroom zum Digitalen Archiv  
in: ZDF Jahrbuch 2001. Mainz 2002. S. 210-211.  
Mas Nr (3) #  
Über die Auswirkungen des Digitalen Produktionssystem Aktuelles (DPA) auf  
die Archive des ZDF (ABD).
677. **Cenan, Sarah Z., Heiko von Debschitz:** Medienhilfe Südosteuropa : das ZDF  
unterstützt den Aufbau in der Krisenregion  
in: ZDF Jahrbuch 2001. Mainz 2002. S. 212-213.  
Mas Nr (3) #  
Bericht über die Hilfs- und Förderungsmaßnahmen des ZDF für den Aufbau  
und die Reorganisation des Fernsehens in Montenegro, Kroatien, Mazedonien  
und Albanien.
678. **Braun, Heinz:** Zuschauerservice im Wandel : Was die Zuschauer bewegt und  
erregt : das ZDF als Veranstalter  
in: ZDF Jahrbuch 2001. Mainz 2002. S. 214-215.  
Mas Nr (3) #  
Über Formen der Publikumsbeteiligung des ZDF: Zuschauerkontakte (Briefe,  
Telefonate) und Zuschauerbesuche (Sendungen, Veranstaltungen).  
Bilanz des Jahres 2001.
679. **Ziemer, Albrecht:** Auch ein Grundrecht: der (technisch) freie Zugang zu den  
elektronischen Medien  
in: ZDF Jahrbuch 2001. Mainz 2002. S. 219-221.  
Mas Nr (3) #  
Über Übertragungsnormen für digitales Fernsehen. Im Mittelpunkt stehen  
DVB und MHP (Multimedia Home Platform).
680. **Leder, Dietrich:** Dauerwahlwerbesendung. Der Sieger des TV-Duells zwischen  
Schröder und Stoiber heißt RTL  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 35. S. 3-5.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Über das erste Bundestagswahlkampf-Fernsehduell zwischen Gerhard  
Schröder und dem Herausforderer Edmund Stoiber am 25. 8. 2002.  
Der Einfluss der PR-Manager aufs Programm  
Nicht Kloeppel ist der Bundeskanzler  
Dieser Umfrageschwachsinn  
Mit Einschaltquoten (TV-Duell, Vergleichsquoten anderer Programme, Quoten  
der Nachbetrachtungen).
681. **Kurath, Peter:** Die Historisierung eines furchtbaren Tages. 11. September: Das  
Fernsehen erinnert an den Terroranschlag vor einem Jahr  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 35. S. 17-18.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)

Jahrestag als TV-Retrospektive  
Unmittelbarkeit des Schreckens  
Täter und Opfer  
Gedenkkonzerte

682. **Schmid, Waldemar** (ws): Media-Analyse Radio: Hördauer leicht gesunken  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 35. S. 23-24.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Ergebnisse der MA 2000 II.  
SWR läuft zur Nummer I auf  
Bayern 3 sammelt Antenne-Hörer ein  
Berlin: „Erfolgsstory“ von Inforadio  
NRW-Lokalradios uneinheitlich  
Rätsel in Niedersachsen  
Ein Problem mit HR 3  
MDR I down, MDR Jump up  
Hamburg: NDR 90,3 mit Furore  
Eitel Sonneschein im Saarland
683. **Schmitz, Wolfgang**: Neugier genügt  
in: WDR print. Nr 317. 2002. S. 3.  
3/2665-2002-  
Das Interview mit dem Programmchef WDR 5 und stellvertretendem  
Hörfunkdirektor des WDR über die „wortgeprägte“ Hörfunkkulturwelle WDR 5  
führte Heinz-Josef Hubert.
684. **Pokahr, Katrin** (kp): Premiere in Berlin  
in: WDR print. Nr 317. 2002. S. 4-5.  
3/2665-2002-  
Überblick und Programmvorschau (September 2002) über die ARD/WDR-  
Wahl- und Wahlkampfberichterstattung zur Bundestagswahl 2002.  
Mit zwei Beiträgen: 18-Uhr-Prognose: Präzisionsarbeit, keine Hexerei (Gerd  
Depenbrock)  
Das Duell wird zum Höhepunkt [2. TV-Duell Gerhard Schröder/Edmund  
Stoiber, 8. September 2002, ARD/ZDF] (li)
685. **Ein Fall für Bloch**  
in: WDR print. Nr 317. 2002. S. 8-9.  
3/2665-2002-  
Über die neue von WDR und SWR produzierte Fernsehfilmreihe „Bloch“. Die  
Rolle des Psychiaters Maximilian Bloch in diesen Psychodramen spielt Dieter  
Pfaff.

686. **Kammann, Uwe:** Wasserstandsmeldungen. Die Flutkatastrophe - auch ein Medienereignis  
 in: epd medien. 2002. H. 65. S. 3-6.  
 3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
 Zur Medienberichterstattung über die Flutkatastrophe 2002 in Deutschland.  
 Der nationale Faktor  
 Der moralische Mehrwert  
 Intensive journalistische Begleitung  
 Die Rahmenproblematik einer Benefiz-Gala  
 Berührend: die Sprache der betroffenen Menschen  
 Die Kehrseite des publizistischen Bewusstseins  
 Nachgeholte Entdeckungen  
 Exemplarische Möglichkeiten: die Reportage  
 Eine Fehlstelle: anschauliche Computer-Simulationen  
 Die Glaubensfrage der Klima-Modelle  
 Wenn Bilder erzählen
687. **Wellmann, Georg:** Traumfabrik ohne Nachfrage. Krise in Köln: Dem TV-Studio „Coloneum“ fehlen Kunden  
 in: epd medien. 2002. H. 65. S. 7-10.  
 3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
 „Im Kölner ‚Coloneum‘, wo gerade die diesjährige ‚Telemesse‘ stattfand, sollten eigentlich Fernsehproduktionen en masse entstehen. Doch seit die privaten Fernsehsender unter Werbeeinbrüchen leiden, ist auch ihre Nachfrage nach Neuproduktionen zurückgegangen. Die Folge: Der Studiokomplex in Köln-Ossendorf, der von Anfang an als überdimensioniert galt, kann nicht mehr ausgelastet werden. Während sich die Betreibergesellschaft MMC zur Schließung ganzer Studios gezwungen sieht, halten Kölner Standortpolitiker an einem weiteren Ausbau ihrer Kapazitäten für Film- und Fernsehproduktionen fest.“  
 Sechs Studios werden dichtgemacht  
 Nur mangelhafte Kontakte ins Ausland  
 NOB und CBC: beide wollten nicht  
 Der WDR soll einspringen
688. **Prümm, Karl:** Kontrollraum der Macht. Polit-Talk-Shows in Zeiten des Wahlkampfes  
 in: epd medien. 2002. H. 66. S. 3-7.  
 3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
 Sender-Trailer und Parteien-Spots gleichen sich  
 Die Wahl-Erziehung  
 Die Suche nach Glanz und Flair  
 Veränderungen auch im Ritualen  
 Die Reformulierung des Bekannten  
 Eine Kaste unter sich  
 Demonstrative und explizite Sichtbarkeit  
 Selbstverliebtheit und Kommunikationsverweigerung  
 Die Flutkatastrophe verändert das Ego-Theater

689. **Kammann, Uwe:** Anverwandlungen. Riefenstahl, ein ARTE-Abend und der Medien-Hype  
 in: epd medien. 2002. H. 66. S. 7-10.  
 3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
 Zur Behandlung Leni Riefenstahls in den deutschen Massenmedien anlässlich ihres 100. Geburtstags am 22. August 2002. Im Mittelpunkt steht der ARTE-Themenabend.  
 Die Verwirbelung des Phänomens  
 Das Risiko beim Interviewen  
 Keine neuen Antworten  
 Ein Gespräch für Vor-Wissende  
 Das Fehlen einer kritischen Diskussion  
 Schauspielerei in der Talkshow
690. **Wolf, Fritz:** Lauter neue Folgen. Beobachtungen auf der ersten „Telemesse“ [2002] im Kölner „Coloneum“  
 in: epd medien. 2002. H. 66. S. 10-12.  
 3/8598-2002-, (Mikrofilm)
691. **Packeiser, Karsten:** Moskau ist nicht Bagdad. Ist die Pressefreiheit in Russland bedroht?  
 in: epd medien. 2002. H. 66. S. 13-14.  
 3/8598-2002-, (Mikrofilm)
692. **Kammann, Uwe:** Wie war ich, Wähler? Duellanten ohne Wahl der Waffen: Die TV-Inszenierung  
 in: epd medien. 2002. H. 67. S. 3-7.  
 3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
 Über das erste Bundestagswahlkampf-Fernsehduell zwischen Gerhard Schröder und dem Herausforderer Edmund Stoiber am 25. 8. 2002.  
 Ein Medien-Ereignis  
 Triumph der Selbstbezüglichkeit  
 Opulenz in der Beschränkung  
 Die äußerliche und innerliche Zähmung  
 Staatstragendes im Dressurviereck  
 Inhaltlicher Ertrag: Null  
 Was steht auf dem Spiel? Gar nichts!  
 Der Geburtsmythos: das Nixon/Kennedy-Duell  
 Kollateral-Profite
693. **Die Änderungen des** Medienkonzentrationsrechts im 6. Rundfunkänderungsstaatsvertrag. „Fortbestehender Reformbedarf.“ Die KEK zu den neuen Konzentrationsvorschriften des Rundfunkstaatsvertrags  
 in: epd medien. 2002. H. 67. S. 16-21.  
 3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
 Zu den Neuregelungen des Zuschaueranteilsmodells.

Neufassung des zweiten Vermutungstatbestands für vorherrschende Meinungsmacht  
Die neue 25-Prozent-Grenze  
Die Bonusregelung  
Bonusregelung für Regionalfenster  
Stichwort: „bisheriger Umfang“  
Stichwort: „angemessener Umfang“  
Bonusregelung für Drittfenster  
Bestimmung der Zuschaueranteile

694. **Frenzel, Eike Michael:** Von Josefine Mutzenbacher zu American Psycho : das Jugendschutzgesetz 2002 und das Ende des Gesetzes über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften und Medieninhalte?  
in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 33. 2002. H. 3. S. 191-195.  
3/1027A-33-  
Der literarische Ausgangspunkt  
Rechtliche Implikationen des Jugendmedienschutzes  
Das BVerfG im Umgang mit Kunst und Pornografie  
Der vorläufige Höhepunkt: Die Mutzenbacher-Entscheidung des BverfG  
Von Josefine Mutzenbacher zu American Psycho  
Die Entscheidung des OVG Nordrhein-Westfalen  
Konsequenzen: Bewertung des GjS und des JuSchG
695. **Ory, Stephan:** Fußballrechte im untechnischen Sinn  
in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 33. 2002. H. 3. S. 195-198.  
3/1027A-33-  
Zur Entscheidung des Landgerichts Hamburg über die Hörfunk-Übertragungsrechte der Fußball-Bundesliga.  
Argumentation des Landgerichts  
Tatsächlicher Unterschied Radio/Fernsehen  
Unzutreffende Sicht der Rundfunkfreiheit  
Fehlerhafte Grundrechteabwägung
696. **Partsch, Christoph:** Informationsfreiheitsgesetze - bessere Recherchemittel für die Presse  
in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 33. 2002. H. 3. S. 198-201.  
3/1027A-33-  
Zum Entwurf eines Informationsfreiheitsgesetzes (IFG), das das Recht auf Einsicht in bei Behörden liegenden Informationen gewährleisten soll (Akteneinsichtsrecht).  
Desiderat eines Informationsfreiheitsgesetzes  
Ausländische Vorbilder und Regelungen in der EU  
Landesrechtliche Vorbilder  
Nach- und Vorteile gegenüber den Regelungen nach LPG und Archivgesetz

697. **Köhne, Michael:** Neuprüfung von indizierten Schriften und Medien  
in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 33. 2002. H. 3.  
S. 201-203.  
3/1027A-33-  
"Die Indizierung von Schriften und anderen Medien nach dem Gesetz über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften (GjSM) ist ein wesentlicher Teil des staatlichen Jugendmedienschutzes. Die Entscheidungen der Bundesprüfstelle gelten zeitlich unbegrenzt, unabhängig davon, ob die Voraussetzungen weiter vorliegen. Da aber die Anschauungen darüber, was zur Jugendgefährdung geeignet ist, sich mit der Zeit stark verändern, sollte in das GjSM eine Verpflichtung der Bundesprüfstelle zur Neuprüfung indizierter Medien nach Ablauf einer bestimmten Zeit aufgenommen werden."
698. **Hess, Wolfgang:** Medienkartellrecht  
in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 33. 2002. H. 3.  
S. 208-211.  
3/1027A-33-  
Entscheidungspraxis der KEK  
Entscheidungspraxis der Europäischen Kommission  
(Zusammenschlussvorhaben, Beihilfeverfahren ZDF Medienpark und BBC)  
Aktuelle Entwicklungen  
- Frankreich  
- Großbritannien  
- USA
699. **Zum Bestehen lizenzierbarer "Hörfunkrechte"** an Fußballspielen : Urteil vom 26. April 2002 / Landgericht Hamburg  
in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 33. 2002. H. 3.  
S. 251-257.  
3/1027A-33-
700. **Zum Verbot der** Ausstrahlung "pornografischer" Fernsehfilme : Urteil vom 20. Februar 2002 / Bundesverwaltungsgericht  
in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 33. 2002. H. 3.  
S. 257-263.  
3/1027A-33-  
Thema des Urteils sind fünf von Premiere World ausgestrahlte  
"möglicherweise" pornografische Filme.
701. **Zur Herausgabe der** Stasi-Unterlagen von Personen der Zeitgeschichte : Urteil vom 8. März 2002 / Bundesverwaltungsgericht  
in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 33. 2002. H. 3.  
S. 263-266.  
3/1027A-33-

702. **Kübler, Friedrich:** Legitimationsfragen der Medienregulierung  
in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 33. 2002. H. 4.  
S. 277-283.  
3/1027A-33-  
Vortrag auf der 91. Tagung des Studienkreises für Presserecht und  
Pressefreiheit am 19./20. April 2002 in Rendsburg.  
Die normativen Ursprünge: Meinungsfreiheit und Pressefreiheit als  
individuelle Funktionsgrundrechte  
Die Kommunikationsfreiheit der Organisation: Zur Entkoppelung von  
Individual- und Funktionsgrundrechten  
Funktionswandel des Medienrechts: Von der Inhaltskontrolle zur  
Struktursteuerung  
Zu den Rechtfertigungen der Rundfunkregulierung
703. **Stürner, Rolf:** Medien zwischen Regulierung und Reglementierung -  
Sanktionen gegen Medien?  
in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 33. 2002. H. 4.  
S. 283-292.  
3/1027A-33-  
Vortrag auf der 91. Tagung des Studienkreises für Presserecht und  
Pressefreiheit am 19./20. April 2002 in Rendsburg.  
Die bestehenden Organisationsmodelle, ihr Regulierungsgrad und ihr  
Sanktionensystem  
Der reglementierte Rundfunk (Öffentlich-rechtlicher Rundfunk,  
Privatrundfunk)  
Die Presse  
Der Zwischenbereich der Medien- und Teledienste  
Grundmodelle künftiger Entwicklung (Administrative Reglementierung, Das  
Modell des regulierten freien Marktes, Das gestufte Kompromissmodell)  
Das wirtschaftliche, gesellschaftliche und kulturelle Umfeld  
Ursachen und Gründe des Individualisierungsprozesses und grundsätzliche  
Folgerungen für das Medienrecht  
Das medienrechtliche Steuerungs- und Sanktionensystem:  
Marktauslese als Sanktion  
Wettbewerbsregeln für Entgeltlichkeit und Werbefinanzierung  
Konzentrationskontrolle und entflechtende Sanktionen  
Marktbeherrschung durch Gegenöffentlichkeit  
Inhalts- und Qualitätskontrolle durch gleichgeordnete Kontrollinstanzen  
Gesetzliche inhaltliche Reglementierung und rechtliche Sanktion als Ultima  
Ratio  
Medienverfassungsrecht und Versteinerungsgefahr
704. **Helberger, Natali:** Brot und Spiele - Die Umsetzung der Listenregelung des Art.  
3a der Fernsichtlinie  
in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 33. 2002. H. 4.  
S. 292-298.  
3/1027A-33-  
Die Listenregelung für freie Übertragung und freien Zugang zu

Programmereignissen "von erheblicher gesellschaftlicher Bedeutung" basiert auf Art. 3 a der Europäischen Richtlinie "Fernsehen ohne Grenzen" (Fernsehrichtlinie):

"Jeder Mitgliedstaat kann ... Maßnahmen ergreifen, mit denen sichergestellt werden soll, dass Fernsehveranstalter, die seiner Rechtshoheit unterliegen, nicht Ereignisse, denen der betreffende Mitgliedstaat eine erhebliche gesellschaftliche Bedeutung beimisst, auf Ausschließlichkeitsbasis in der Weise übertragen werden, dass einem bedeutenden Teil der Öffentlichkeit ... die Möglichkeit vorenthalten wird, das Ereignis in einer ... frei zugänglichen Fernsehsendung zu sehen."

"Zur Umsetzung dieser Bestimmung stellen die Mitgliedstaaten Listen mit Ereignissen auf, denen sie 'erhebliche gesellschaftliche Bedeutung' beimessen ... Hintergrund zur sogenannten Listenregelung ist der Versuch, ein Verschwinden der interessantesten oder zumindest der 'gesellschaftlich bedeutsamen' Inhalte vom Free-TV hinter die, mit elektronischem Stacheldraht wohl gesicherten, Zäune des Pay-TV zu verhindern."

Art. 10 EMRK ein Freiticket?

Gemeinsame Termine im nationalen Kalender

Die Umsetzung der Richtlinie in nationale Listen

Zustandekommen der Listen

Recht und Wirklichkeit

705. **Hess, Wolfgang:** Medienkartellrecht  
in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 33. 2002. H. 4.  
S. 313-318.  
3/1027A-33-  
Entscheidungspraxis der KEK  
Entscheidungspraxis des Bundeskartellamtes  
Entscheidungspraxis der Europäischen Kommission  
Aktuelle Entwicklungen  
- Deutschland  
- Frankreich  
- USA
706. **Wallraf, Georg:** Medien zwischen Regulierung und Reglementierung : 91.  
Tagung des Studienkreises für Presserecht und Pressefreiheit am 19./20.  
April 2002 in Rendsburg  
in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 33. 2002. H. 4.  
S. 318-320.  
3/1027A-33-
707. **Berg-Gipfel.** Hr-Intendant bilanzierte seine Amtszeit  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 53. 2002. H. 8. S. 10-11.  
(Mikrofilm)  
Referierte Zusammenfassung der Bilanz seiner 9jährigen Amtszeit, die Klaus Berg am 16. August 2002 vor dem Rundfunkrat des Hessischen Rundfunks anlässlich seines Ausscheidens aus dem Amt gezogen hat.

Politik der Konsolidierung  
Zukunftssicherung des Hörfunks  
Wirtschafts- und Börsensender der ARD  
Umfassende Modernisierung  
Finanzlage insgesamt stabil

708. **Rüden, Peter von, Hans-Ulrich Wagner:** NWDR-Geschichte. T. 1 -2  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 53. 2002. H. 8. S. 14-18, H. 12. S. 21-24.  
(Mikrofilm)  
Kommentierte Dokumente zur Organisationsgeschichte des frühen  
Fernsehens in Deutschland (NWDR) 1948 - 1953.
1. Hans-Ulrich Wagner: „Start eines Fernsehversuchsbetriebs.“ Nestels und  
Hesslings erste Schritte  
Geräte für 2 Millionen Reichsmark  
Post-Mitarbeiter übernommen  
300000 DM für das erste Jahr
  2. Hans-Ulrich Wagner: „Man muß Köln berücksichtigen.“ Zum Fernsehstart  
beim NWDR Köln  
„Überbrückungsprogramm“  
Weihnachtsfeiertage im Funkhaus
709. **Tetzner, Karl:** Fernsehen bei Olympischen Sommerspielen. Ein persönlicher  
Rückblick  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 53. 2002. H. 8. S. 21-24.  
(Mikrofilm)  
1936 erste Gehversuche in Berlin  
Technische Merkwürdigkeiten  
London, Helsinki und Melbourne: Fehlende Weltübertragung  
Tokio 1964: fast direkt  
München 1972: Die TV-technische Perfektion  
„Heitere Spiele“ - gewollt...  
... und jäh unterbrochen
710. **Kaspar, Frank, Christian Deutschmann:** Radio-Features: ein Befund. T. 1 -3  
in: epd medien. 2002. H. 68. S. 3-6, H. 70. S. 5-8, H. 76. S. 3-6.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)
1. Charakterzüge  
Pionier und Reisende  
Von der Hörfolge zum Hörfilm  
DNA des Radios  
Eine Umfrage bei den Machern  
Spielräume gehen verloren  
„Lauschangriff“ [WDR, Eins live] als interessanter Weg  
Hin und wieder ein Grenzübertritt
  2. Kreisspiel mit Artenschützern?  
Der Reiz der Vielfältigkeit  
Freiheit der Themenstellung

- Viele Vorbehalte gegen traditionelle Auffassungen
- Die Feature-Redaktionen als Werkstätten
- Auch möglich: höchste Aktualität
- Der Stolz des Genres: das Akustische
- Die Definitionsmeister des „Klassischen“
- Nicht immer einfach: die Beziehung zu den Hörern
- 3. Redaktionsgemeinschaft und Exportfähigkeit
- Der alte Streit: „Inhalt“ versus „Form“
- Gediegenheit wie aus alten Zeiten
- Plädoyer fürs Bunte
- Idylle gegenüber dem Fernsehen?
- Technikaufwand und Aufmerksamkeit
- Strengere Fernsehformate und bimediale Vorteile
- Kammerton der einsamen Wölfe
- Zukunft Hörbuch?
- Wege gemeinsamer Programmplanung
- Die Grenzen der inhaltlichen Interessen
- Popularitätsdruck und Vermarktung

711. **Schaffar, Birgit:** Beobachtungen im Wechselspiel. Über Talkshow-Wahlkampf und Medienverdrossenheit  
 in: epd medien. 2002. H. 68. S. 7-10.  
 3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
 „Welche Rolle spielen die Medien im Wahlkampf für Politiker und Wähler, welche eigenen Interessen haben sie? ... zu den gängigen Argumentationsmustern in der aktuellen Diskussion um Politik und Medien.“  
 Wir alle sind Demoskopen  
 „Ich“ und die „Bevölkerung“  
 Die Form verdrängt den Inhalt  
 Der Mythos von der „komplexen Gesellschaft“  
 Senderinteressen vs. Informationsverpflichtung  
 Entwicklung zum Politainment  
 Ein Problem der Legitimation  
 Medienverdrossenheit  
 Es mangelt an Ernsthaftigkeit

712. **„Teil des terroristischen Kalküls.“** Petersberger Erklärung des DJV zu Terrorismus, Staat und Medien  
 in: epd medien. 2002. H. 68. S. 24.  
 3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
 „Gegen die Instrumentalisierung der Medien durch Terroristen oder staatliche Macht haben sich die ... Teilnehmer eines Kongresses gewandt, zu dem der Deutsche Journalisten-Verband (DJV) am 29. August [2002] auf den Petersberg bei Bonn geladen hatte. Anlaß war der ... Jahrestag der Terroranschläge auf die USA am 11. September 2001 ... Eine der Forderungen: ‚Terrorismus muss weltweit geächtet werden‘.“

713. **Morhart, Claus:** So viel Westerwelle war nie. Die kleinen Parteien profitieren vom Fernsehen  
 in: epd medien. 2002. H. 69. S. 3-4.  
 3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
 Am Beispiel vor allem der FDP im Bundestagswahlkampf 2002.
714. **Wolf, Fritz:** Wille und Werkzeuge. Medien und Terrorismus: eine DJV-Tagung (29. August 2002, Petersberg bei Bonn)  
 in: epd medien. 2002. H. 69. S. 4-7.  
 3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
 11. September: Die Dominanz des Bildes  
 Hehre Grundsätze über Bord geworfen  
 Ereignisberichterstattung und weiche Nachrichten  
 Blasse bundesdeutsche Perspektive  
 Harmonistisch und selbstzufrieden  
 Eine vage „Petersberger Erklärung“  
 Das weite Feld der politischen PR  
 Jamie Shea und die Moskitos  
 Die Methode des Verkaufens  
 Die kommunikativen Fertigkeiten
715. **Quinque, Venio Piero:** Feinde sind sie nicht. Israel und Palästina, Krieg und Medien  
 in: epd medien. 2002. H. 69. S. 8-10.  
 3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
 Protokoll eines Gesprächs zwischen dem israelischen Journalisten Eldad Beck (Jedioth Achronot) und dem arabischen Journalisten Aktham Suliman (Al-Dschasira) über den Nahost-Konflikt und seine Darstellung in den Massenmedien (29. August 2002 in Berlin).  
 Berichterstatte: Kein politisches Neutrum  
 Selbstmordattentate: ganz verschieden gesehen  
 Wie regional ist der Nahost-Konflikt?  
 Informationen über die Medien der anderen Seite  
 Lob für Professionalität der israelischen Presse
716. **Schlüssiges journalistisches Konzept.** Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zur TV-Klage der FDP  
 in: epd medien. 2002. H. 69. S. 20-21.  
 3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
 Das Urteil (30. August 2002) betrifft die Verfassungsbeschwerde der FDP auf Teilnahme Guido Westerwelles an den Fernsehduellen der Kanzlerkandidaten vor der Bundestagswahl 2002. Das Bundesverfassungsgericht nahm die Verfassungsbeschwerde nicht zur Entscheidung an.

717. **Weber, Stefan:** Optionen einer konstruktivistischen Medienethik angesichts des aktuellen Trash-Fernsehens  
in: *Communicatio socialis*. Jg. 35. 2002. H. 2. S. 137-146.  
2/6004-35-  
Was ist heute, was ist morgen 'in'? - Zur sinkenden Halbwertszeit aktueller Fernsehformate  
Trash-TV und die Rolle der Medienwissenschaft  
Auf dem Weg zu einer konstruktivistischen Medienethik ...  
... und zu einer Renaissance der Medienkritik?
718. **Goderbauer-Marchner, Gabriele:** Anforderungen an die journalistische Weiterbildung  
in: *Communicatio socialis*. Jg. 35. 2002. H. 2. S. 147-155.  
2/6004-35-  
Zur Notwendigkeit journalistischer Weiterbildung angesichts der Einbindung der Journalisten in den technischen Produktionsprozess ihrer Medien  
(Beispiele: Bildschirmumbruch, Online, Multimedia)
719. **Gerhardy, Roger:** Als faire Partner im Wettstreit der Ideen : zu den Ausbildungszielen des Instituts zur Förderung publizistischen Nachwuchses  
in: *Communicatio socialis*. Jg. 35. 2002. H. 2. S. 156-162.  
2/6004-35-  
Das 1968 von der Deutschen Bischofskonferenz gegründete ifp dient der Aus- und Fortbildung christlicher Journalisten.
720. **Hefelle, Paul:** Wir machen aus Talenten Profis : Journalistenausbildung in Österreich  
in: *Communicatio socialis*. Jg. 35. 2002. H. 2. S. 163-165.  
2/6004-35-  
"Die Katholische Medien Akademie (KMA) in Wien besteht seit 1978 und bildet junge Journalisten für Print- und Hörfunkjournalismus aus."
721. **Oswald, Hanspeter:** Verkündigen wollte ich nie : Erfahrungen eines katholisch geprägten Journalisten  
in: *Communicatio socialis*. Jg. 35. 2002. H. 2. S. 166-171.  
2/6004-35-
722. **Jannusch, Andrea Sofie:** Journalistische Ausbildungsstätten in der Trägerschaft kirchlicher Gruppen in Mittel- und Osteuropa  
in: *Communicatio socialis*. Jg. 35. 2002. H. 2. S. 172-177.  
2/6004-35-  
Aufbaustudiengang Journalismus und soziale Kommunikation der Katholischen Universität Lublin (KUL), Polen  
Höhere Fachschule für Publizistik in Prag, Tschechische Republik

723. **Lukacs, Laszlo:** Kirchliche Öffentlichkeitsarbeit in der Ungarn nach der Wende  
in: *Communicatio socialis*. Jg. 35. 2002. H. 2. S. 178-189.  
2/6004-35-  
Vorgeschichte  
Medienexplosion nach der Wende - auch in der Kirche (Presse, Bücher, Elektronische Medien)  
Die säkulare Presse und die Kirche  
Kirche ohne Öffentlichkeit  
Zwei positive Medienereignisse (Papstbesuch, sozialer Hirtenbrief der ungarischen Bischöfe)  
Eine neue Kommunikationsstrategie
724. **Johannes Paul II.:** Wo kein Platz für Christus ist, ist auch kein Platz für den Menschen. Ansprache am 1. März 2002 an die Mitglieder der Vollversammlung des Päpstlichen Rats für die Sozialen Kommunikationsmittel  
in: *Communicatio socialis*. Jg. 35. 2002. H. 2. S. 201-203.  
2/6004-35-
725. **Valkenburg, Patti, Hans Beentjes, Peter Nikken, Ed Tan:** Kijkwijzer: The Dutch rating system for audiovisual productions  
in: *Communications : the European journal of communication research*.  
Vol. 27. 2002. Nr 1. S. 79-102.  
2/9392-27-  
Kijkwijzer ist das niederländische Bewertungssystem über mögliche Wirkungen von Filmen, Videos und Fernsehprogrammen auf Kinder und Jugendliche in Bezug auf die Inhalte Gewalt, Sexualität, Diskriminierung, Drogenmissbrauch, unanständige Sprache. Das System wurde seit 2001 in der niederländischen Jugendmedienschutzbehörde NICAM (Nederlandse Instituut voor de Classificatie van Audiovisuele Media) entwickelt.  
Consumer research guiding the development of Kijkwijzer  
The age categories  
The content categories  
The coding form and the rating key  
Preconditions for a successful rating system  
Conclusions and suggestions for further development
726. **Emerging electronic networks** and democratic life : [Themenheft] / Nicholas W. Jankowski u.a.  
in: *Communications : the European journal of communication research*.  
Vol. 27. 2002. Nr 2. S. 141-299.  
2/9392-27-  
Nicholas W. Jankowski, Slavko Splichal: Introduction  
Seija Ridell: The web as a space for local agency

Kees Brants: Politics is E-verywhere  
Martine van Selm, Nicholas W. Jankowski, Liza Tsaliki: Political parties online: digital democracy as reflected in three Dutch political party web sites  
Anna Malina: Community networking and perceptions of civic value  
Kenneth L. Hacker: Network democracy and the Fourth World  
Ann Macintosh, Anna Malina, Angus Whyte: Designing E-democracy in Scotland  
Christina Lynn Prell: The social shaping of a technological idea: how a community network database was conceived

727. **Engländer, Julia:** Der Werbemarkt 2001 : nach langen Jahren des Wachstums erstmals rückläufige Entwicklung  
in: Media-Perspektiven. 2002. H. 6. S. 242-251.  
3/1491-2002-  
Werbung in den Printmedien  
Werbung im Fernsehen  
Werbung im Hörfunk  
Markenwerbung in den elektronischen Medien  
Branchenstruktur im Fernsehen und Radio
728. **Wiedemann, Joachim:** DeutschlandTrend 2001: 11. September, politisches Interesse und Mediennutzung : ein Forschungsansatz der ARD-Medienkommission  
in: Media-Perspektiven. 2002. H. 6. S. 252-26251.  
3/1491-2002-  
"Im so genannten DeutschlandTrend, einer monatlichen Telefonbefragung bei wahlberechtigten Bürgern in West und Ost, verfolgt die ARD kontinuierlich die politische Stimmungslage der Deutschen. Die Befunde werden jeweils am ersten Freitag im Monat im 'Bericht aus Berlin' veröffentlicht. Im Auftrag der ARD-Medienkommission wurden die Trendfragen im vergangenen Jahr erstmals mit Fragen zur Mediennutzung verbunden, um möglichen Zusammenhängen zwischen politischen Einstellungen und Medienverhalten nachzugehen."  
Methodischer Ansatz  
Längsschnittdaten: Politisches Interesse und Nachrichtennutzung  
Zufriedenheit mit wirtschaftlicher Lage, Regierung und Politikern und Nachrichtennutzung  
Querschnittsanalysen: Zahl genutzter Medienangebote und Ereignislage  
Zahl genutzter Medienangebote und politisches Interesse  
Zahl genutzter Medienangebote und Zufriedenheit mit wirtschaftlicher Lage, Regierung und Politikern
729. **Brettschneider, Frank:** Kanzlerkandidaten im Fernsehen : Häufigkeit - Tendenz - Schwerpunkte  
in: Media-Perspektiven. 2002. H. 6. S. 263-276.  
3/1491-2002-  
Kanzlerkandidaten und Wählerverhalten

Kanzlerkandidaten im Wahlkampf  
Kanzlerkandidaten in der Medienberichterstattung  
Untersuchungsergebnisse für 2000 bis Anfang 2002  
Medientendenz und Bevölkerungseinstellungen  
"Amerikanisierung" der Berichterstattung über Spitzenpolitiker?  
Verändert sich die Berichterstattung in der "heißen" Wahlkampfphase?

730. **Bieber, Christoph:** Online-Wahlkampf 2002 : Formate und Inhalte in der digitalen Politikarena  
in: Media-Perspektiven. 2002. H. 6. S. 277-281.  
3/1491-2002-  
Zur Dramaturgie des Wahljahres  
Formate der Wahlkampfkommunikation im Internet  
Nicht-parteiliche Wahlkampfinformation im Web  
Verknüpfungen zwischen Internet und traditionellen Medien  
Das Internet als partizipative Wahlkampfarena
731. **Gleich, Uli:** Politikvermittlung und Wahlen in den Medien  
in: Media-Perspektiven. 2002. H. 6. S. 284-289.  
3/1491-2002-  
Literaturüberblick.
732. **Domke, Uwe, Christoph Wild:** Fernsehen braucht Radio : wie Radiowerbung TV-Kampagnen verstärkt  
in: Media-Perspektiven. 2002. H. 7. S. 294-307.  
3/1491-2002-  
"Die gemeinsame Studie von ARD-Werbung SALES & SERVICES und Radio Marketing Service zeigt, dass Radio und Fernsehen für die Ziele der Werbewirtschaft nicht in Konkurrenz zueinander stehen, sondern sich hinsichtlich Mediaplanung und Werbewirkung ergänzen. Dieser neue Forschungsansatz stellt die Werbewirkung des Radios für identische Radio/TV-Mixkampagnen aus dem Jahr 2001 mittels zweier unterschiedlicher Methoden auf den Prüfstand."  
Der Befragungsansatz der Studie "WerbeWirkungsWeisen - Qualitäten der Radiowerbung III"  
Wie setzen sich durchschnittliche Radio-/TV-Mix-Kampagnen im Produktbereich Bier [Beispiel Wernesgrüner] zusammen?  
Ergebnisse für Radio und TV nur bedingt vergleichbar  
TV-Spots für Wernesgrüner animieren nicht zum Kauf  
Radiospots überzeugen  
Radio ist dichter am Einkaufsakt als TV  
Radio bietet höheres Beeinflussungspotenzial  
Eindrucksvolle Bestätigung der Effektivität von Radio im Mix mit TV

733. **Zubayr, Camille, Heinz Gerhard:** Fußball-WM 2002: Ein Fernsehhighlight aus Sicht der Zuschauer : Nutzung und Bewertung der WM-Berichterstattung im Fernsehen  
in: Media-Perspektiven. 2002. H. 7. S. 308-313.  
3/1491-2002-  
Zwei Drittel aller Deutschen haben Live-Spiele bei ARD und ZDF verfolgt - im Vergleich zu 1998 nur ein leichter Rückgang  
Jeder dritte Zuschauer hat nicht nur zu Hause die Fußball-WM verfolgt  
Die Übertragungen von ARD und ZDF gelten beim Fußball-Publikum als gut und professionell  
Wer nicht fernsehen konnte, hat vor allem das Radio eingeschaltet  
Die SAT.1-Berichterstattung am Abend erreichte weniger Zuschauer als die Livespiele bei ARD und ZDF  
In Zukunft wünschen sich die Fußball-Fans alle Spiele wieder bei ARD und ZDF
734. **Krähenbühl, Peter:** Qualitätsbeurteilung im Schweizer Fernsehen : das Modell von SF DRS  
in: Media-Perspektiven. 2002. H. 7. S. 314-318.  
3/1491-2002-  
"Das Schweizer Fernsehen DRS gilt im deutschsprachigen Raum als Vorreiter für eine strukturierte Qualitätsbeurteilung im Fernsehen. Schon zu Beginn der 90er Jahre wurde dort ein Modell zur Qualitätsbeurteilung der Sendungen entwickelt, das inzwischen modifiziert und an die aktuellen Anforderungen angepasst wurde ... Das modifizierte Modell versucht, klassische quantitative Daten wie Kosten und Einschaltquoten mit internen und externen Befragungsdaten zusammenzuführen."
735. **Price, David:** Der Programmrechtemarkt im digitalen Zeitalter : Analyse am Fallbeispiel Großbritannien  
in: Media-Perspektiven. 2002. H. 7. S. 319-333.  
3/1491-2002-  
Hintergründe und traditionelle Marktstrukturen  
Struktur des britischen Programmrechtemarkts  
Umsätze im Fernsehmarkt  
Ausgabe für und Zugriff auf Programmrechte  
Aufwendungen für Programmeinkäufe  
Internationaler Programmmarkt  
Trends bei den Preisen für Programmrechte  
Trends im Programmrechtemarkt  
Symbiose zwischen Groß und Klein
736. **Gleich, Uli:** Methodische Probleme in der Markt- und Werbeforschung  
in: Media-Perspektiven. 2002. H. 7. S. 334-340.  
3/1491-2002-  
Literaturüberblick.

737. **Schaudig, Michael:** Des Meisters Werk und Stimme : Gerhart Hauptmann im zeitgenössischen Radio : ein Beitrag zur Frühgeschichte des deutschen Hörfunks  
in: Jörg Hucklenbroich, Reinhold Viehoff (Hrsg.) Schriftsteller und Rundfunk. Konstanz 2002. S. 13-75.  
Mas Rkl (39)  
Hauptmanns Verhältnis zum Hörfunk  
Der literarische Unternehmer und die neuen Medien: der finanzielle Aspekt  
Der Bühnenautor und die neuen Medien: der künstlerische Aspekt  
Der alternde Dichter und seine Radio-Rezeption: der empirische Aspekt  
Zur Systematik von Sendetypen im Beziehungsgeflecht von Literatur und Hörfunk  
Das Drama als literarisches Werk und Radiospiel  
Der literarische Autor im Hörfunk  
Klassifikation von literarischen Hörfunksendungen  
Werk und Autor als radiophoner Stoff  
Hörspieladaptionen von Werken Hauptmanns in der Weimarer Republik  
Texte Hauptmanns für den Hörfunk  
Die Stimme  
Hörfunkreden in der Weimarer Republik  
Hörfunkreden im Dritten Reich  
Gerhart Hauptmanns radiophone Karriere, ein Resümee  
Mediographie
738. **Karst, Karl:** Verwehte Spuren : Erinnerung an Hans Rothe  
in: Jörg Hucklenbroich, Reinhold Viehoff (Hrsg.) Schriftsteller und Rundfunk. Konstanz 2002. S. 77-98.  
Mas Rkl (39)  
Über die Hörspiele des Dramatikers Hans Rothe (1894 - Silvester 1977/78).  
Mit Mediographie.
739. **Wessels, Wolfram:** Ernst Schnabel  
in: Jörg Hucklenbroich, Reinhold Viehoff (Hrsg.) Schriftsteller und Rundfunk. Konstanz 2002. S. 99-122.  
Mas Rkl (39)  
1945 - 1949 Chefdramaturg und Abteilungsleiter Wort, 1951 - 1955 Intendant des NWDR Hamburg, 1961 - 1964 Hrsg. des 3. Programms, 1965 - 1970 der "Literarischen Illustrierten" des Fernsehens von NDR und SFB.  
Berufsziel: Schriftsteller  
Eine Karriere im Rundfunk  
Rundfunkschriftsteller  
Berufsziel verfehlt?  
Mediographie

740. **Bleicher, Joan Kristin:** Multimediales Schreiben : Anmerkungen zum Gesamtwerk von Dieter Wellershoff  
in: Jörg Hucklenbroich, Reinhold Viehoff (Hrsg.) Schriftsteller und Rundfunk.  
Konstanz 2002. S. 123-138.  
Mas Rkl (39)  
Zu den Hörspielen von Dieter Wellershoff  
Zur Multimedialität des 'Neuen Realismus'  
Die Fernsehspiele Wellerhoffs  
Zur Problematik des Multimedialen Schreibens  
Mediographie
741. **Krug, Hans-Jürgen:** Zwischen Leipzig und Leipzig : über den Hörfunkautor Erich Loest  
in: Jörg Hucklenbroich, Reinhold Viehoff (Hrsg.) Schriftsteller und Rundfunk.  
Konstanz 2002. S. 139-181.  
Mas Rkl (39)  
Frühe Radioerfahrungen  
"Hörbilder" für den Mitteldeutschen Rundfunk  
Hörspiele für den Rundfunk der DDR  
Hörspiele aus Leipzig für bundesdeutsche Sender  
Bundesdeutsche Hörspiele  
Hörspiele für Sachsenradio und Mitteldeutschen Rundfunk  
Lesungen für bundesdeutsche Sender  
Funkrezensionen  
Kommentare, Diskussionen, Interviews und kleine Rundfunkarbeiten  
Feature  
Mediographie
742. **Bießmann, Gudrun:** Werner Koch - Ein Literat im Fernsehen  
in: Jörg Hucklenbroich, Reinhold Viehoff (Hrsg.) Schriftsteller und Rundfunk.  
Konstanz 2002. S. 183-212.  
Mas Rkl (39)  
Werner, Koch (1926 - 1992), 1961 - 1992 Kulturredakteur, Leiter Abteilung Kultur, Leiter Programmgruppe Geschichte/Zeitgeschichte im Westdeutschen Fernsehen.  
Aus Wörtern werden Menschen  
Autor oder Filmemacher?  
Spektrum: kreatives Chaos der 60er Jahre  
See-Leben, ein autobiographischer Roman  
Schriftsteller und Redakteur als Brückenbauer  
See - Seele - Leben, Leben als Seelenleben  
Es gibt nichts Wichtigeres im Leben, als miteinander zu reden  
See-Leben, ein WDR-Leben?  
Kant vor der Kamera oder Wenn ein Roman verfilmt wird  
Mediographie

743. **Walser, Martin:** Rundfunk, Politik, Literatur : Martin Walsers frühe Erfahrungen beim Süddeutschen Rundfunk zwischen 1949 und 1957 / Martin Walser ; Interview: Edgar Lersch ; Reinhold Viehoff  
in: Jörg Hucklenbroich, Reinhold Viehoff (Hrsg.) Schriftsteller und Rundfunk. Konstanz 2002. S. 213-257.  
Mas Rkl (39)  
1949 - 1956 festangestellter Redakteur, Autor und Regisseur, danach freier Mitarbeiter des Süddeutschen Rundfunks.  
Mit Mediographie: Ausgewählte Sendungen des Süddeutschen Rundfunks von und mit Martin Walser von 1949 bis 1958
744. **Scheffler, Ingrid:** Horst Bieneks Medienliteratur als eine phänomenologische Beschreibung der Zeit  
in: Jörg Hucklenbroich, Reinhold Viehoff (Hrsg.) Schriftsteller und Rundfunk. Konstanz 2002. S. 259-282.  
Mas Rkl (39)  
Über die Darstellung des Themas Zeit in Bieneks Romanen, Lyrik, Hörspielen, Fernseh- und Kinofilmen.  
Zeit und Kunst  
Literarische und philosophische Herleitung von Bieneks Zeitbegriff  
Zeit und Geschichte  
Mediographie
745. **Wagner, Hans-Ulrich:** Hartmut Geerken - der Rundfunkautor, das interaktive Hörspiel und die Trilogie "Maßnahmen des Verschwindens"  
in: Jörg Hucklenbroich, Reinhold Viehoff (Hrsg.) Schriftsteller und Rundfunk. Konstanz 2002. S. 283-315.  
Mas Rkl (39)  
Der vielseitige Künstler. Eine Radio-Biographie  
"Interaktion" auf allen Ebenen. Die Hörspielpoetik Hartmut Geerkens  
"Zu retten, was noch zu retten ist." Die Hörspieltrilogie "Maßnahmen des Verschwindens"  
"Wie verkräftet der Individualanarchist Anselm Ruest die Konfrontation mit der Masse Mensch?" "südwärts, südwärts" (1989)  
Die Geschichte einer Stimme. "stöße gürs. hörspiel nach aufzeichnungen des zivilinternierten hein-ludwig friedlaender" (1991)  
Der Höhepunkt des "gehörspielsturzes". "fast nächte" (1992)  
Aktive Mühen gegen die "Maßnahmen des Verschwindens"  
Mediographie [Hörfunk]
746. **Heimann, Klaus:** Autoren als Discjockey?  
in: Jörg Hucklenbroich, Reinhold Viehoff (Hrsg.) Schriftsteller und Rundfunk. Konstanz 2002. S. 317-368.  
Mas Rkl (39)  
Über das intermediale literarische Werk Peter Faekes. Faecke war von 1965 - 1990 Literaturredakteur beim Hörfunk des Westdeutschen Rundfunks.  
Im Mittelpunkt des Beitrags steht - abgesehen von Faekes (literarischer)

Hörfunkarbeit - das intermediale Kowalski-Projekt, das Faecke sowohl als Hörfunkunterhaltungssendung ("Die Fred-Kowalski-Show", 1973-1974) als auch als fünfteiliges Romanprojekt (Bd 1: "Das unaufhaltsame Glück der Kowalskis", 1982) verwirklicht bzw. geplant hat.

Erste Annäherung an den Schrift- und Tonsteller Peter Faecke

Stichworte zur Biographie

Der Schriftsteller Peter Faecke (I)

Exkurs: Vom Schriftsteller zum operierenden Autor

Der Redakteur Peter Faecke - eine (wichtige) Episode

Der Schriftsteller Peter Faecke (II)

Mediographie

747. **Bolik, Sibylle:** Joachim Walther  
in: Jörg Hucklenbroich, Reinhold Viehoff (Hrsg.) Schriftsteller und Rundfunk.  
Konstanz 2002. S. 369-389.  
Mas Rkl (39)  
Über die Arbeit des Autors für den Rundfunk der DDR. Im Mittelpunkt stehen seine Hörspiele.  
Von der Kurskorrektur zum Infarkt: Hörspiele gegen die Norm  
Entfernung vom Hofe: Hörspiele zwischen Ost und West  
Medien und Schreiben im Umbruch  
Mediographie
748. **Negrine, Ralph, Darren G. Lilleker:** The professionalization of political communication  
in: European journal of communication. Vol. 17. 2002. Nr 3. S. 305-323.  
1/44980-17-  
Zur Kommunikationsstrategie von Politikern in und durch die Massenmedien am Beispiel Großbritanniens.  
Understanding professionalization  
Old politicians and new practices, new politicians and old practices  
Accounting for change - pollsters and professionalization  
Where is the 'professionalization of political communication'?
749. **Koostra, Cees M., Allerd L. Peeters, Herman Spinhof:** The pros and cons of dubbing and subtitling  
in: European journal of communication. Vol. 17. 2002. Nr 3. S. 325-354.  
1/44980-17-  
Über die Vor- und Nachteile der Adaptionmethoden Dubbing (Synchronisation durch Tonverdoppelung, Tonüberspielung) und Subtitling (Untertitelung) von fremdsprachigen Fernsehprogrammen in die einheimischen nationalen Fernsehprogramme.  
Information Processing (condensation, adjustment to speech duration, redundancy, manipulation and censorship, distracting attention away from the picture, concurrent activities, mental effort, efficiency)  
Aesthetics (authenticity, familiarity through hearing own language, overlapping the picture, unity of picture and sound, tortuous translation)

caused by the requirement of lip-synchronicity, unnaturalness caused by asynchronicity)

Learning effects (facilitation of reading development, vocabulary acquisition in the viewer's own language, foreign-language-acquisition, barbarism)

For whom are programmes subtitled or dubbed?

How are programmes subtitled or dubbed?

Which programmes are subtitled or dubbed?

Variations, combinations and alternatives

750. **Roussou, Nayia:** Television, cultural identity and youth lifestyles in Cyprus : secure moorings in a shifting world?  
in: European journal of communication. Vol. 17. 2002. Nr 3. S. 355-367.  
1/44980-17-  
Television and lifestyles  
Cognitive dimensions of lifestyle  
Affective dimensions of lifestyle
751. **Kurath, Peter:** Im Netz des plappernden Planeten. Rom will eine auch dem Internet gegenüber aufgeschlossenen Kirche  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 36. S. 3-6.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Zur Botschaft Papst Johannes Paul II. zum 36. Welttag der sozialen Kommunikationsmittel 2002: Internet: Ein neues Forum zur Verkündigung des Evangeliums.  
Vatikanische Offensive  
Beherzt surfen statt im Trüben fischen  
Grenzen einer virtuellen Kirche  
Chancen und Gefahren nah beieinander
752. **Staatsvertrag über den** Rundfunk im vereinten Deutschland in der Fassung des sechsten Staatsvertrages zur Änderung des Rundfunkstaatsvertrages ... (Sechster Rundfunkänderungsstaatsvertrag) in Kraft seit 1. Juli 2002  
in: Media-Perspektiven. 2002. Dokumentation. H. I. S. 2-50.  
3/1491-2002-  
Rundfunkstaatsvertrag:  
Allgemeine Vorschriften  
Vorschriften für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk  
Vorschriften für den privaten Rundfunk  
Übertragungskapazitäten  
ARD-Staatsvertrag  
ZDF-Staatsvertrag  
Rundfunkgebührenstaatsvertrag (RgebStV)  
Rundfunkfinanzierungsstaatsvertrag (RFinStV)  
Protokollerklärungen

753. **Mediendienste-Staatsvertrag in der** Fassung des sechsten Staatsvertrages zur Änderung des Rundfunkstaatsvertrages ... (Sechster Rundfunkänderungsstaatsvertrag) in Kraft seit 1. Juli 2002  
in: Media-Perspektiven. 2002. Dokumentation. H. I. S. 51-60.  
3/1491-2002-  
Allgemeines  
Besondere Pflichten und Rechte der Anbieter  
Datenschutz  
Aufsicht
754. **Entwicklung der Onlinenutzung** in Deutschland : Mehr Routine, weniger Entdeckerfreude : ARD/ZDF-Online-Studie 2002 / ARD/ZDF-Projektgruppe Multimedia ; Birgit van Eimeren ; Heinz Gerhard, Beate Frees  
in: Media-Perspektiven. 2002. H. 8. S. 346-362.  
3/1491-2002-  
Methode und Untersuchungsdesign  
Internetwachstum in Deutschland  
Ort der Onlinenutzung  
Internetbiografien der Nutzer  
Onlineanwendungen und aufgesuchte Inhalte  
Bewegungsmuster im Internet  
Dauer, Häufigkeit und Verlauf der Internetnutzung  
Internet, Fernsehen, Radio und Print  
Synergien, Marken- und Imagetransfer  
Hören und Sehen im Internet
755. **Nichtnutzer von Online:** Kern von Internetverweigerern : ARD/ZDF-Offline-Studie 2002 / ARD/ZDF Projektgruppe Multimedia ; Maria Gerhards ; Annette Mende  
in: Media-Perspektiven. 2002. H. 8. S. 363-375.  
3/1491-2002-  
Computernutzung  
Offliner 2002: Nicht-Kenner und Kenner des Internets  
Internet und soziales Umfeld  
Einstellungen der Offliner zum Internet  
Konsequenzen der weiteren Verbreitung des WorldWideWeb  
Wie verändert sich die Mediennutzung durch das Internet?  
Wie könnte das Internet für Offliner interessant werden?  
Interesse an Angeboten im Internet
756. **Oehmichen, Ekkehardt, Christian Schröter:** Zur Habitualisierung der Onlinenutzung : Phasen der Aneignung und erste Ausprägung von Nutzertypen  
in: Media-Perspektiven. 2002. H. 8. S. 376-388.  
3/1491-2002-  
Stadien der Aneignung des Onlinemediums  
Die Basistypen der Internetnutzung

Charakteristik der beiden Hauptnutzergruppen  
Differenzierung nach MedienNutzerTypologie

757. **Breunig, Christian:** Onlineangebote für Kinder : Angebotsstruktur, Inhalte und Nutzung kinderspezifischer Internetseiten  
in: Media-Perspektiven. 2002. H. 8. S. 389-402.  
3/1491-2002-  
Suchmaschinen und Linklisten für Kinder  
Angebotsstruktur und Inhalte  
Onlineangebote mit breitem Themenspektrum  
Onlineangebote mit speziellen Inhalten  
Onlinezeitungen und -magazine für Kinder  
Onlineangebote von Fernseh- und Radiosendern  
Onlineangebote öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten (ARD, ZDF, Ki.Ka)  
Onlineangebote kommerzieller Fernsehsender  
Internetseiten von Markenartikelherstellern  
Finanzierung der Internetangebote für Kinder  
Nutzung von Onlineangeboten für Kinder
758. **Medienpädagogik heute:** eine Diskussionsrunde / mit Stefan Aufenanger, Christian Doelker, Rüdiger Funiok, Ingrid Paus-Haase, Franz Josef Röhl, Bernd Schorb, Dieter Spanhel und Helga Theunert  
in: Medien und Erziehung. Jg. 46. 2002. H. 4. S. 210-221.  
1/12489-46-  
Kriterien für die Ausbildung  
Medienpädagogik als interdisziplinäre Wissenschaft  
Empirische Forschung stärken  
Gemeinsames Paradigma
759. **Schaar, Erwin:** Magie oder Reflexion der Bilder? : deutsche Kinofilme auf dem Filmfest München  
in: Medien und Erziehung. Jg. 46. 2002. H. 4. S. 222-225.  
1/12489-46-  
Über das deutsche Kino- und Fernsehfilmangebot des 20. Filmfestes München 2002.  
Made in Germany (Abteilungen "Deutsche Kinofilme", "Deutsche Fernsehfilme")  
Inflation der Preise  
Fluchtgeschichten
760. **Kloos, Nadine:** Prix Jeunesse International 2002 : zum 20. Mal wird der "Oscar" des Kinderfernsehens verliehen  
in: Medien und Erziehung. Jg. 46. 2002. H. 4. S. 230-232.  
1/12489-46-  
Fernsehen für die Kleinsten  
Interessantes für die Mittleren

Mal was anderes für die Größten  
Eher enttäuschend als unterhaltend - Die Kategorie "Entertainment"  
Was sagen die Kinder

761. **Rüdiger, Eva-Maria:** Kinderfernsehen mit dem "beeb" : die BBC trotz den 14 kommerziellen Kindersendern jetzt mit zwei digitalen Kinderkanälen: CBBC und Cbeebies  
in: Medien und Erziehung. Jg. 46. 2002. H. 4. S. 233-236.  
1/12489-46-  
Das Angebot der öffentlich-rechtlichen Sender  
Qualität für Kinder  
Vorteile der Ausdifferenzierung
762. **Berndl, Daniela:** Faszination World Wide Web : Internetseiten für Kinder  
in: Medien und Erziehung. Jg. 46. 2002. H. 4. S. 241-243.  
1/12489-46-  
Wer stellt die Seiten ins Netz und warum?  
Was Kinder im Internet erwarten  
Können Kinder beim Surfen allein gelassen werden?  
Werden bestimmte Fähigkeiten vorausgesetzt?  
Das Leid mit der Werbung  
Kinder brauchen die Möglichkeiten aktiv sein zu können  
Portalseiten im Internet
763. **Kaden, Michael:** Medienerziehung in Portugal  
in: Medien und Erziehung. Jg. 46. 2002. H. 4. S. 244-247.  
1/12489-46-  
Medienerziehung als pädagogische Innovation  
Die 90er Jahre: Ausbau der Infrastruktur  
Neue Medien, neue Formate, neues Profil  
Medienerziehung im Museum  
Zwei Schulbesuche
764. **Hüther, Jürgen:** Die Kinoreformer 1907 - 1920 : (Wegbereiter der Medienpädagogik. 6)  
in: Medien und Erziehung. Jg. 46. 2002. H. 4. S. 248-251.  
1/12489-46-  
"Etwas mehr als ein Jahrzehnt nachdem mit den Gebrüdern Skladanowsky und Lumière die Geschichte des Films als öffentliches Medium begann, setzte auch unter Erziehern eine Diskussion um das neue Kommunikationsmittel der 'lebenden Photographien' ein. Sie markiert als Kinoreformbewegung und Teil der breit gefächerten allgemeinen reformpädagogischen Bestrebungen jener Zeit den Beginn einer bis heute andauernden Auseinandersetzung um die Gefahren und Möglichkeiten des Films und gleichzeitig den Ausgangspunkt für erste medienpädagogische Handlungsansätze."  
Die Protagonisten der Bewegung

Die Probleme der Pädagogen mit den "lebenden Photographien"  
Vom Schundfilm zum Schulfilm

765. **Schaar, Erwin:** Recht als Entertainment  
in: Medien und Erziehung. Jg. 46. 2002. H. 4. S. 268.  
1/12489-46-  
Über die Gerichtsshow im deutschen Fernsehnachmittagsprogramm.
766. **Rössler, Patrick, Julia Bacher:** Transcultural effects of product placement in movies. A comparison of placement impact in Germany and the USA  
in: Zeitschrift für Medienpsychologie. Jg. 14 (N. F. 2). 2002. H. 3. S. 98-108.  
2/17662-14-  
"Als alternative Kommunikationsstrategie gewinnt Product Placement zunehmend an Bedeutung, denn Werbetreibende versprechen sich hiervon die Überwindung von Rezeptionsbarrieren gegenüber klassischen Werbeformen. Die Studie skizziert unterschiedliche Typen von Product Placement und fasst die bisherige, spärliche wissenschaftliche Forschung zum Thema zusammen. Als Ausgangspunkt für die eigene empirische Untersuchung dient die Beobachtung, dass gerade im Bereich von internationalen Spielfilmproduktionen, die weltweit eingesetzt und unverändert in die Fernsehprogramme übernommen werden, ein besonderes Wirkungspotenzial vorliegen könnte. In einer quasi-experimentellen Versuchsanlage wurden Rezipientengruppen in Deutschland und den USA auf Wahrnehmung und Einstellungseffekte von Product Placement hin untersucht. Die Ergebnisse deuten auf geringe, aber bemerkenswerte Unterschiede zwischen amerikanischen und deutschen Zuschauern hin, wenn Product Placement in Deutschland größere Wahrnehmungseffekte und in den USA größere Effekte auf die Produktbewertung zeitigte, was sich auf den kulturell verschiedenen Umgang mit der Werbeform zurückführen lässt."  
Types of Product Placement  
Product Placement research  
Product Placement in Germany and the USA  
Results: Brand recall, brand evaluation and general attitudes  
Product Placement: Commercial communication of the future?
767. **Döring, Nicola:** 1 x Brot, Wurst, 5 Sack Äpfel I.L.D. : kommunikative Funktionen von Kurzmitteilungen (SMS)  
in: Zeitschrift für Medienpsychologie. Jg. 14 (N. F. 2). 2002. H. 3. S. 118-128.  
2/17662-14-  
"Welche kommunikativen Funktionen erfüllt die SMS? Der Beitrag fasst Befunde aus Nutzerbefragungen zu Anlässen und Gratifikationen der SMS-Kommunikation zusammen und berichtet die Ergebnisse einer auf der kommunikationsorientierten Textsortenlehre basierenden Inhaltsanalyse von N = 1000 authentischen SMS-Texten. Es zeigte sich, dass Kurzmitteilungen vor allem zur Pflege bestehender privater Beziehungen (Verabredungen, Medienwechsel, Grüße, Sprüche) sowie zur informativen Koordination (Lageberichte) und Koordination (praktische Unterstützung) individualisierter

Alltagsabläufe eingesetzt werden."  
 Einführung: SMSen, simsen, texten, tickern  
 Funktionen der SMS gemäß Nutzer-Äußerungen  
 Standardisierte Befragungsstudien  
 Offene Befragungsstudien  
 Funktionen der SMS gemäß Text-Inhalten  
 Kontaktfunktion  
 Informationsfunktion  
 Appellfunktion  
 Obligationsfunktion  
 Deklarationsfunktion

768. **Medien & Politik.** Hrsg.: Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik ;  
 Johannes Gawert u.a.

in: Medien praktisch. Texte. Sonderh. 5. 2002. S. 1-80.

Mas Ljs 2 (39)

Beiträge zum Themenbereich Massenmedien und Politik, Mediendemokratie, mediale Politikstrategien, globale Mchtsstrategien der Medien, "Kolonialisierung der Politik durch die Medien" und daraus sich ergebenden Konsequenzen für die politische Bildung und die Medienpädagogik (Medienkompetenz), ausgehend vom James Bond-Film "Tomorrow never dies" („Der Morgen stirbt nie", der die Eroberung des globalen Medienmarktes durch einen Medienmogul am Beispiel des chinesischen Fernsehmarktes zum Thema hat.

Johannes Gawert: Editorial: Medienmacht global. Plädoyer für politische Medienbildung

1. James Bond, Medienpädagogik und Globalisierung  
 Ben Bachmair: Jugendschutz & Medienmacht. James Bond medienpädagogisch betrachtet  
 Anton Austermann: Kultivierung der Freiheit. Reflexionen zum Jugendschutz  
 Wolf-Rüdiger Wagner: Medienkompetenz und Allgemeinbildung. Überlegungen zur Neuorientierung der Medienpädagogik ausgehend vom Bond-Film Tomorrow never dies  
 Friedrich Krotz: And the winner is - BMW. James Bond, die Medien und die Märkte  
 Andreas Hepp: Globalisierung der Medienkommunikation. Eine Herausforderung für die moderne Gesellschaft  
 Hans J. Wulff: Journalismus & Medien im Film. Zeitungs-, Reporter- und Medienfilme
2. Schreckensbilder, Rätselbilder und Talk am Sonntag  
 Udo Feist: Die im Dunkeln sieht man wieder nicht. New York, Erfurt, Masar-i-Scharif - mit Johannes B. Kerner, Noam Chomsky und die CIA im Backstage-Bereich der Schreckensbilder  
 Wegener, Claudia: Wo steht eigentlich Schröder. Zum Verhältnis von politischer und medialer Realität  
 Birgit Schaffar: Talk über Politik, Politik als Talk. Ein Sonntagabend mit Sabine Christiansen

769. **Wulff, Hans J.:** Journalismus & Medien im Film : Zeitungs-, Reporter- und Medienfilme  
in: Medien & Politik. Hrsg.: Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik. Johannes Gawert u.a. Frankfurt am Main 2002. (Medien praktisch. Texte. Sonderh. 5. 2002). S. 46-55.  
Mas Ljs 2 (39)  
Journalismus und Medien im Spiegel des Films  
Zeitungsfilme:  
Ikonographie, Erscheinungsbild, Stereotypen  
Zeitungsleute als Berufs- und als Typengruppen  
Outlaws und Shysters  
Reporterfilme:  
Figuren und Funktionsrollen  
Der Sensationsreporter  
Moralische Figuren, moralische Geschichten  
Auslandskorrespondenten-Filme  
Medienfilme
770. **Feist, Udo:** Die im Dunkeln sieht man wieder nicht : New York, Erfurt, Masar-i-Sharif - mit Johannes B. Kerner, Noam Chomsky und die CIA im Backstage-Bereich der Schreckensbilder  
in: Medien & Politik. Hrsg.: Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik. Johannes Gawert u.a. Frankfurt am Main 2002. (Medien praktisch. Texte. Sonderh. 5. 2002). S. 56-64.  
Mas Ljs 2 (39)  
Zur Fernsehberichterstattung über Katastrophen, Kriege, Terroraktionen an den Beispielen 11. September 2001, Amoklauf Erfurt 2002, Afghanistankrieg 2002.  
Tanz um die Quotenlage  
Ballad of a thin man  
Counterpublicity unter Popbedingungen  
Krieg der Bilder, Bilder des Krieges  
Die Stunde der Exegeten  
See no evil - Wahrheit ist ein Dorf auf der Grenze von Soft- und Wetware  
Klonkriegerangriff und Droidendämmerung  
Der Tag geht, Johnny Walker kommt [Verhaftung des Amerikaners John Walker in Masar-i-Scharif, Afghanistan]
771. **Wegener, Claudia:** Wo steht eigentlich Schröder? : zum Verhältnis von politischer und medialer Realität  
in: Medien & Politik. Hrsg.: Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik. Johannes Gawert u.a. Frankfurt am Main 2002. (Medien praktisch. Texte. Sonderh. 5. 2002). S. 65-70.  
Mas Ljs 2 (39)  
Zur medialen Politik- und Politikervermittlung.  
Medien verringern Distanz  
Medien inszenieren  
Medien konstruieren

Medien reflektieren  
Medien fordern Medienkompetenz

772. **Schaffar, Birgit:** Talk über Politik, Politik als Talk : ein Sonntagabend mit Sabine Christiansen  
in: Medien & Politik. Hrsg.: Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik. Johannes Gawert u.a. Frankfurt am Main 2002. (Medien praktisch. Texte. Sonderh. 5. 2002). S. 71-79.  
Mas Ljs 2 (39)  
Analyse der politischen Talkshow (Inhalt, Wirkung) am Beispiel einer Sendung aus dem Oktober 2000.  
Tabu-Thema Einwanderung  
Informieren vs. Emotionalisieren  
Die Inszenierung des "deutschen Hauses"  
Die Öffentlichkeit als homogenes Kollektiv  
Christiansen als Sprecherin des Kollektivs  
Auswahl der Gäste  
Die politische Elite und der demokratische Souverän zu Hause vor dem Fernseher  
Eine Frau als Moderatorin einer politischen Talkshow
773. **Gender, Sex und Medien:** [7 Beiträge] / Maya Götz u.a.  
in: Medien praktisch. Jg. 26. 2002. H. 3 (103). S. 4-37.  
3/3760-26-  
Maya Götz: Geschlecht & Medienpädagogik. Genderreflektierende Medienpädagogik in Theorie und Praxis  
Isabel Rodde: Coole Powerfrauen und kämpfende Glucken. Genderrollen-Darstellung in Film und Fernsehen [Frauenfiguren im Fernsehen]  
Elisabeth Hurth: Nur die Liebe zählt. Liebe zwischen Mediatisierung und Unterhaltung  
Renate Luca: Paare vorm Fernsehgerät. Geschlechtsgebundene Genrepräferenzen, Konflikte und Kommunikationsstörungen  
Hermann Buschmeyer: Gender Mainstreaming. Medienbildung als Beitrag zur Realisierung von Geschlechtergerechtigkeit  
Ulrike Bischof, Horst Heidtmann: Lesen Jungen ander(e)s als Mädchen? Untersuchungen zu Leseinteressen und Lektüregatifikationen  
Martin Spetsmann-Kunkel: Geständniszwang und Medienkultur. Der pornographische Film und die "Gesellschaft des sprechenden Sexes"
774. **Hurth, Elisabeth:** Nur die Liebe zählt : Liebe zwischen Mediatisierung und Unterhaltung  
in: Medien praktisch. Jg. 26. 2002. H. 3 (103). S. 14-17.  
3/3760-26-  
Zur Darstellung des Themas (private) Liebe und Intimes in der Fernsehunterhaltung.  
Soap-Liebe

Liebe als Talk  
Liebe als Unterhaltungsdarbietung

775. **Luca, Renate:** Paare vorm Fernsehgerät : geschlechtsgebundene Genrepräferenzen, Konflikte und Kommunikations-Störungen  
in: Medien praktisch. Jg. 26. 2002. H. 3 (103). S. 18-23.  
3/3760-26-  
"Konflikte bei der Mediennutzung von Paaren ... sind nicht nur Ausdruck geschlechtsspezifischer Genrevorlieben, sondern auch Indizien für Störungen in der Beziehung. An empirischem Material, das sich auf Konflikte beim Konsum von Fußballsendungen bezieht, werden die zugrunde liegenden Probleme aufgezeigt."  
Fernsehen, Paarbeziehung, Alltag. Ein Überblick  
Geschlechtsgebundene Genrepräferenzen  
Fußball, Fernsehen, Paarbeziehung: Phantasiegeschichten  
Fernsehen, Fußball, Paarbeziehung. Die Realität  
Kommunikationsstörungen:  
Die Unmöglichkeit, nicht zu kommunizieren  
Jede Kommunikation hat einen Inhalts- und einen Beziehungsaspekt  
Interpunktion von Ereignisfolgen  
Digitale und analoge Kommunikation  
Symmetrische Kommunikationsabläufe
776. **Spetsmann-Kunkel, Martin:** Geständniszwang und Medienkultur : der pornographische Film und die "Gesellschaft des sprechenden Sexes"  
in: Medien praktisch. Jg. 26. 2002. H. 3 (103). S. 32-37.  
3/3760-26-  
Der Beitrag behandelt auch Pornographie als öffentliches Medienthema, z.B. im Fernsehen.  
"Nach einer Charakteristik der aktuellen pornographischen Filmproduktion diskutiert der Autor Foucaults These, dass die abendländische Sexualität einem Geständniszwang unterworfen ist, an dem auch der pornographische Film partizipiert."  
Pornographie als psychpo-soziales Problem  
Der pornographische Film  
Die Gesellschaft des sprechenden Sexes  
Die Funktionalität der Obszönität
777. **Fehr, Wolfgang, Jürgen Fritz:** Virtuelle Gewalt in Spielwelten : humane Werte ohne Bedeutung?  
in: Medien praktisch. Jg. 26. 2002. H. 3 (103). S. 48-52.  
3/3760-26-  
Ego-Shooter: Ein Modell für "Erfurt"?  
Vom Lernen am Modell zur strukturellen Koppelung  
Problematische Transfers  
Darstellung und Bedeutung der Gewalt in Computerspielen

Virtuelle Spielwelten zwischen Amoralität und moralischen Entscheidungen  
Offene Fragen

778. **Eschenauer, Barbara:** PISA, Erfurt & Wahlkampf : Medienpädagogik zwischen politischem Pragmatismus und Aktionismus  
in: Medien praktisch. Jg. 26. 2002. H. 3 (103). S. 53-56.  
3/3760-26-  
Über "medienpädagogisch bedeutsame politische Impulse" ausgehend von den Fallbeispielen Erfurter Amoklauf 2002 und PISA-Studie.  
Verschärfung des Jugendschutzes: Folge eines spektakulären Ereignisses  
Schulen ans Netz: Politik und Wirtschaft entdecken Schule als technologisch rückständigen Ort  
Förderung von Medienkompetenz: Bestandteil medienpolitischer Strategie und Standortpolitik  
"Forum Bildung": Aktionsbündnis der Bundesregierung für Reformen im Bildungswesen  
Qualifizierung der Bevölkerung für die Wissensgesellschaft: nationale Schlüsselaufgabe im europäischen Kontext  
Politische Impulse für Medienpädagogik: Notwendig und tückisch zugleich
779. **Engelbrecht, Sebastian:** Kein Blick nach Süden : Tutzinger Medientage 2002: Auslandsberichterstattung im Fernsehen  
in: Medien praktisch. Jg. 26. 2002. H. 3 (103). S. 63-64.  
3/3760-26-
780. **Erinnerung / Gedächtnis:** ; Erinnern, Vergessen. [Themenheft] / Thomas Elsaesser u.a.  
in: Montage / AV. Jg. 11. 2002. H. 1. S. 1-181.  
1/52866-10/11-  
"Wie kreieren ästhetische Texte Vorstellungen des Erinnerns und des Gedächtnisses?"  
Beiträge über die Bedeutung "kollektivierender Gesten und Effekte" in Filmen, Videos und Fernsehsendungen für Erinnerung und Gedächtnis.  
Thomas Elsaesser: Geschichte, Gedächtnis und Medienöffentlichkeit  
Michael Renov: Historische Diskurse des Unvorstellbaren. Peter Forgacs' 'The Maelstrom'  
Robin Curtis. Trauma, Darstellbarkeit und das Bedürfnis nach medialer Genesung. Rea Tajiris 'History and Memory. For Akiko and Takeshige'  
Regine Mihal-Friedman: Generationen der Folgezeit. Der neue Film der Zeugenaussagen  
Oliver Fahle: Zeitspaltungen. Gedächtnis und Erinnerung bei Gilles Deleuze  
Michael Zryd: Found-Footage-Film als diskursive Metageschichte. Craig Baldwins 'Tribulation 99'  
Heike Klippel: Vergangene Zeiten - gute oder schlechte Zeiten? Zum Umgang mit der Vergangenheit in Seifenopern  
Maurice Lahde: Der Leibhaftige erzählt. Täuschungsmanöver in 'The Usual Suspects'

781. **Klippel, Heike:** Vergangene Zeiten - gute oder schlechte Zeiten? : zum Umgang mit der Vergangenheit in Seifenopern  
in: Montage / AV. Jg. 11. 2002. H. 1. S. 135-148.  
1/52866-10/11-  
Zur Behandlung der Vergangenheit innerhalb der Erzählstruktur von Soap operas, d.h. zum Umgang der Soap operas mit der eigenen (z.T. jahrzehntelangen) Geschichte. Am Beispiel von "Gute Zeiten, schlechte Zeiten" und "Verbotene Liebe" und im Vergleich mit der Vergangenheits-/Geschichtsdarstellung in einem anderen Langzeitformat, den Fernsehnachrichten.  
Geschichten  
Gestern und heute  
Geschichte
782. **Kibele, Babette:** Zugangsfreiheit zu digitalen Diensten? : die Satzung der Landesmedienanstalten zu § 53 Abs. 7 RStV und ihre Bedeutung für die Praxis  
in: MMR - Multimedia und Recht. Jg. 5. 2002. H. 6. S. 370-376.  
3/9267-5-  
Vorstellung der Satzung der Landesmedienanstalten vom 1. 1.. 2000:  
"Zugangsfreiheit zu digitalen Diensten".  
Fernsehsignalübertragungs-Richtlinie und Fernsehsignalübertragungs-Gesetz  
Die Regulierung der Zugangskontrolle nach § 53 RStV  
Die Satzung der Landesmedienanstalten  
Besondere Zugangsregelungen für einzelne Dienste:  
Zugang zu technischen Plattformen - Conditional access  
Zugang zu Navigatoren  
Zugang zu Programmplattformen
783. **Roßnagel, Alexander, Caroline Hilger:** Offener Zugang zum digitalisierten Kabel - Realität oder Zielvorstellung?  
in: MMR - Multimedia und Recht. Jg. 5. 2002. H. 7. S. 445-452.  
3/9267-5-  
"Der Beitrag zeigt die wesentlichen Probleme auf, die sich aus den Eigentumsverhältnissen und der Digitalisierung in Bezug auf die Zugangsoffenheit des [Breitband-]Kabelnetzes [in Deutschland] ergeben können."  
Vom analogen zum digitalen Verbreitungsweg  
Grundrechtliche Bedeutung des offenen Netzzugangs  
Gewährleistung offenen Zugangs nach geltendem Recht  
Weitere Möglichkeiten der Zugangssicherung  
Optionen zur Sicherung des offenen Zugangs

784. **Werbeblocker "Fernsehfee":** Urteil vom 24. 7. 2001 / LG Berlin (Landgericht Berlin)  
 in: MMR - Multimedia und Recht. Jg. 5. 2002. H. 7. S. 483-486.  
 3/9267-5-  
 Leitsatz:  
 "Der Vertrieb eines zum Anschluss an den Fernsehen oder den Videorecorder bestimmten Geräts, das die automatische Ausblendung von Werbung aus dem laufenden Programm ermöglicht, indem das Gerät für die Dauer der Ausstrahlung von Werbespots im gewählten Programm automatisch auf einen werbefreien Kanal um und nach Beendigung der Werbeblocks wieder zurückschaltet und wahlweise für diesen Zeitraum auch ein vollständiges Abschalten des Empfangsgeräts bewirkt, ist weder wettbewerbsrechtlich noch urheberrechtlich zu beanstanden."
785. **Blöbaum, Bernd:** Journalismus während der Besatzungszeit  
 in: Publizistik. Jg. 47. 2002. H. 2. S. 170-199.  
 2/4553-47-  
 "Während der Besatzungszeit von 1945 bis 1949 wurden in Deutschland vor allem durch die Pressepolitik der Alliierten wichtige Anstöße für eine Modernisierung des Journalismus gegeben ... Auf der Ebene der journalistischen Darstellungsformen etwa bedeutet die von den westlichen Alliierten verschriebene Trennung von Nachricht und Meinung einen wichtigen Schritt zur Modernisierung des Journalismus. Er zieht die Lösung von politischen Bindungen nach sich, die im deutschen Journalismus Tradition hatten. Zu einem guten Teil noch den Traditionen der Weimarer Republik und der NS-Zeit verhaftet, werden während der Besatzungszeit wichtige Weichen für einen unabhängigen und leserorientierten Journalismus gestellt."  
 Journalismus als System  
 Probleme einer Beschreibung des Journalismus 1945 - 1949  
 Ausgangsbedingungen für die Entwicklung des Journalismus 1945 - 1949  
 Journalismus 1945 - 1949:  
 Journalistische Organisationen  
 Journalistische Rollen  
 Journalistische Programme  
 Zwischen Tradition und Moderne
786. **Meyen, Michael:** Kollektive Ausreise? : zur Reichweite ost- und westdeutscher Fernsehprogramme in der DDR  
 in: Publizistik. Jg. 47. 2002. H. 2. S. 200-220.  
 2/4553-47-  
 "Die Bedeutung des Westfernsehens in der DDR ist überschätzt worden. Das Fernsehen der DDR hat mit seinen 20-Uhr-Angeboten zumindest bis Ende 1988 im Jahresdurchschnitt stets etwas mehr ostdeutsche Zuschauer erreicht als die bundesdeutschen Programme ... Der vorliegende Beitrag ... zeigt die überragende Bedeutung der Alltagsstrukturen für die Kommunikationsbedürfnisse der DDR-Bürger sowie die Dominanz des Wunsches nach Unterhaltung. Das DDR-Fernsehen war oft besser zu empfangen als die Westprogramme und offenbar nicht so langweilig, wie ihm

oft nachgesagt wird: Es ermöglichte Alltagsfluchten, parasoziale Beziehungen und die Arbeit an der eigenen Identität, es lieferte Gesprächsstoff, Vorbilder und Verhaltensmodelle."

Zuschauerforschung in der DDR

Die Reichweite der westdeutschen Programme

Motive für die Programmwahl

787. **Pöttker, Horst:** Gerhard Maletzke zum 80. Geburtstag  
in: Publizistik. Jg. 47. 2002. H. 2. S. 221-222.  
2/4553-47-  
Kommunikationswissenschaftler, geb. (6.1.1922) Universität Hohenheim,  
Medienforschung Süddeutscher Rundfunk.
788. **Nawratil, Ute, Philomen Schönhagen:** Die "Lokomotive d'Ester" qualmt unermüdlich. : zum 65. Geburtstag von Hans Wagner  
in: Publizistik. Jg. 47. 2002. H. 2. S. 222-224.  
2/4553-47-  
Kommunikationswissenschaftler, Mitbegründer der "Münchener Schule der Zeitungswissenschaft".
789. **Hoffmann-Riem, Wolfgang:** Medienregulierung als objektiv-rechtlicher Grundrechtsauftrag  
in: Medien & Kommunikationswissenschaft ; M&K. Jg. 50. 2002. H. 2. S. 175-194.  
2/3168-50-  
"Die Kommunikationsfreiheit enthält nicht nur subjektive Rechte des Einzelnen gegen den Staat, sondern auch einen objektiv-rechtlichen Auftrag an den Staat, durch die Rechtsordnung darauf hinzuwirken, dass dieses Grundrecht als Freiheit individueller und kollektiver kommunikativer Entfaltung und politischer Teilhabe durch alle real nutzbar ist."  
Konzeptionelles zur Kommunikationsfreiheit als Grundrecht  
Subjektive Rechte und der objektiv-rechtliche Auftrag der Grundrechtsnormen  
Aktuelle Herausforderungen  
Entwicklungen in der Informationsgesellschaft [z.B. Medienkonvergenz]  
Rechtfertigung hoheitlicher Medienregulierung  
Regulierte Selbstregulierung als Prototyp der Medienregulierung  
Steuerung unter Respektierung der Eigenrationalitäten der Adressaten  
Herausforderungen an steuerndes Recht in der ausdifferenzierten Medienordnung  
Umgang mit Risiken der "Zensur" beim Informationszugang
790. **Schmidt, Axel:** Agressiver Humor in den Medien - am Beispiel der Fernseh-Comedy-Show "TV total"  
in: Medien & Kommunikationswissenschaft ; M&K. Jg. 50. 2002. H. 2. S. 195-226.  
2/3168-50-

"Stefan Raabs Comedy-Show 'TV total' gilt als prototypisches Beispiel neuerer Entwicklungen in der deutschen Fernsehunterhaltung. Die Sendung avancierte zum Sinnbild respektloser Provokationen und einzigartiger Konfrontationen zwischen dem Moderator und seinen Gästen ... In einer mikroanalytisch-gesprächslinguistischen Analyse des Umgangs Raabs mit seinen Gästen werden zentrale Strategien der Generierung von Komik aufgezeigt. Es wird argumentiert, dass die Sendung 'TV total' vor allem auf die künstliche Erzeugung unfreiwilliger Komik als Attraktionsstrategie setzt." Die Sendung "TV total". Rahmen, Ablauf und Charakteristika [klassischer Showteil, feste Rubriken, besondere Kommunikationsformen, Raab der Woche, Publikum]

Analyse zweier Gesprächspassagen

Zentrale Strategien der Raabschen Gesprächsführung:

Permanentes Insistieren auf und Ausbau von peinlichkeits- und humorträchtigen Themen

Die Rede des Gastes wird systematisch gegen ihn verwendet

Falscher Ernst

Ausschlachten unfreiwilliger Komik

Rolle des Publikums

Fazit: Vorführ-Humor

Formen der Humoretablierung/-initiierung (Einführung, Begrüßung,

Vorstellung, Auftritt des Gastes, Mediengewandtheit der Gäste)

791. **Schramm, Holger, Sven Petersen, Karoline Rütter, Peter Vorderer:** Wie kommt die Musik ins Radio?" : Stand und Stellenwert der Musikforschung bei deutschen Radiosendern

in: Medien & Kommunikationswissenschaft ; M&K. Jg. 50. 2002. H. 2.

S. 227-246.

2/3168-50-

"Der Beitrag beschreibt den defizitären Forschungsstand dieses Themas und gibt einen Überblick über gebräuchliche Musiktests, die in der kommerziellen Radioforschung eingesetzt werden. Er zitiert Zahlen zum Stand und Stellenwert der Musikforschung deutscher Radiosender zu Beginn der 90er-Jahre und dokumentiert zwei sich ergänzende Studien, die den Stand im Jahre 2001 wiedergeben. Abschließend werden die Ergebnisse im Hinblick auf die Entwicklung der Musikforschung in den letzten zehn Jahren interpretiert und die Frage beantwortet, ob die Musikforschung oder aber das Bauchgefühl der Musikredakteure als wichtiger für die Gestaltung von Musikprogrammen erachtet wird."

Zur Größe der Musikredaktionen und zur Rolle der NKs

Umfang der Musikforschung

Entwicklung der Musikforschung

Die Rolle der Institute

Stellenwert der Musikredaktion für die Auswahl der Titel für Musiktests

Stellenwert der Musikforschung und Auswahl der Titel für das tägliche Programm

Bewertung der Musikforschung und Kritik an den Verfahren

Gründe gegen den Einsatz von Musikforschung

792. **Lauf, Edmund:** Freiheit für die Daten! : Sekundäranalysen und Datenbestände in der deutschen Medien- und Kommunikationswissenschaft  
in: Medien & Kommunikationswissenschaft ; M&K. Jg. 50. 2002. H. 2.  
S. 247-260.  
2/3168-50-  
"Sekundäranalysen können auch in der Medien- und Kommunikationswissenschaft weit mehr sein als eine Analyse zweiter Klasse, mehr als kostengünstige Resteverwertung. Dies trifft vor allem auf die Analyse vergleichbarer Datenbestände aus verschiedenen Ländern (räumlich) oder aus verschiedenen Jahren (zeitlich) zu. Notwendige Voraussetzungen für eine sekundäranalytische Nutzung sind verfügbare Datenbestände. Eine Analyse des medien- und kommunikationswissenschaftlichen Datenbestandes am Zentralarchiv für empirische Sozialforschung in Köln (ZA) zeigte, dass die Medien- und Kommunikationswissenschaft vergleichsweise stiefmütterlich behandelt wird."  
Medien- und kommunikationswissenschaftliche Sekundäranalysen in Deutschland  
Medien- und kommunikationswissenschaftlicher Datenbestand am ZA  
Medien- und Kommunikationswissenschaftler als Nutzer und Geber von Daten
793. **Giessen, Hans W.:** Harold A. Innis: "Kommunikation" als Schlüsselbegriff zum Verständnis der Menschheitsgeschichte? : (Klassiker der Kommunikations- und Medienwissenschaft heute)  
in: Medien & Kommunikationswissenschaft ; M&K. Jg. 50. 2002. H. 2.  
S. 261-273.  
2/3168-50-  
Leben und Werk  
Die kommunikationstheoretischen Aussagen von Harold A. Innis  
Struktur und Krise: ein Beispiel  
Struktur und Krise: zur Aktualität von Harold A. Innis  
Innis als Autor der kanadischen Peripherie - mit überraschender Nähe zu deutschen und französischen Theorieansätzen  
Rezeptionsprobleme
794. **Wagner, Hans-Ulrich:** Eine Karriere ohne Kompromiss : Martin Raschke und der Rundfunk (1928 - 1940)  
in: Rundfunk und Geschichte. Jg. 28. 2002. H. 1/2. S. 5-21.  
3/2995-28-  
Über die Rundfunkarbeit des Schriftstellers und Hörspielautors während der nationalsozialistischen Zeit und seine Einvernahme durch die Nationalsozialisten.  
Gibt es einen "Fall Raschke"?  
"Den Feldzug gegen den Funk fortsetzen." Überblick über das Rundfunkschaffen  
Der verlorene Sohn kehrt heim in die Volksgemeinschaft  
Die deutsche Geschichte wird lebendig  
Ein harmlos-biederer Motivfeld wird vereinnahmt

Die Liebe zu den Steinen  
Eine Karriere ohne Kompromiss

795. **Hoff, Peter:** Dezentralisierung oder Regionalisierung des Fernsehens der DDR?: das Projekt eines Fernseh- und Rundfunkstudios in Leipzig 1958  
in: Rundfunk und Geschichte. Jg. 28. 2002. H. 1/2. S. 22-30.  
3/2995-28-  
Gesteigerte Attraktivität  
Politische Hintergründe  
Programmplanung  
Dezentralisierung gleich Regionalisierung  
Architektur und Technik
796. **Schanze, Helmut:** "Schwarze Bildschirme"? : Konsequenzen der Digitalisierung für die Europäische Fernsehkultur  
in: Rundfunk und Geschichte. Jg. 28. 2002. H. 1/2. S. 31-35.  
3/2995-28-  
Vortrag auf der Jahrestagung des Studienkreises Rundfunk und Geschichte am 31. 3. 2001 in Halle/Saale.  
Plädoyer für die freie, grenzüberschreitende Verfügbarkeit nationaler Fernsehprogramme auch nach der durch die Digitalisierung erreichten hohen Zahl empfangbarer Programme, für eine Betrachtung des Free TV "als eine Angelegenheit der europäischen kulturellen Vielfalt und damit der europäischen Identität" und für eine Verbesserung der digitalen Zugangssysteme (Elektronische Programmführer, EPG).
797. **Maas, Georg:** "Integrieren statt Versparten" : die Rundfunkanstalten auf dem Weg in das Multimedia-Zeitalter  
in: Rundfunk und Geschichte. Jg. 28. 2002. H. 1/2. S. 36-39.  
3/2995-28-  
Vortrag auf der Jahrestagung des Studienkreises Rundfunk und Geschichte am 31. 3. 2001 in Halle/Saale.  
Über die Programmstrategien des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in einer digitalen Medienwelt, z.B. durch Internetangebote.
798. **Troller, Georg-Stefan:** "Es ging ja um nichts weniger als aus einer Ablehnung des Lebens, aus Lebenshass zur Lebensliebe zu kommen" : Interview mit Georg-Stefan Troller ; Interview und Einführung: Wolfgang Becker  
in: Rundfunk und Geschichte. Jg. 28. 2002. H. 1/2. S. 40-59.  
3/2995-28-  
Interview aus dem Forschungsprojekt "Zeitzeugen-Erinnerungen" der Universität Osnabrück 1995 über Leben und Rundfunkarbeit (vor allem Fernsehen) des Reporters, Auslandsberichterstatters und Dokumentarfilmers.

799. **Bernard, Birgit:** Korruption im Rundfunk der NS-Zeit  
in: Rundfunk und Geschichte. Jg. 28. 2002. H. 1/2. S. 60-67.  
3/2995-28-  
Am Beispiel vor allem des Westdeutschen Rundfunks bzw. des Reichssenders Köln (u.a. Affäre Hermann Keiper - Heinrich Glasmeier).
800. **Lersch, Edgar:** Humor in den Medien. Angebot - Produktion - Nutzung :  
sechstes Forum Medienrezeption  
in: Rundfunk und Geschichte. Jg. 28. 2002. H. 1/2. S. 68-70.  
3/2995-28-  
Bericht über das 6. Forum Medienrezeption (8./9. November 2001 in Mainz)  
über Humor und Comedy in Hörfunk und Fernsehen.
801. **Sippel, Marion:** Die Fallers : alles wieder auf Anfang  
in: Doppelpfeil : das Magazin des Südwestrundfunks. 2002. H. 3. S. 16-19.  
3/2183-2002-  
Produktionsbeschreibung einer Folge der SWR-Fernsehserie über das  
Alltagsleben einer Bauernfamilie im Schwarzwald.
802. **Meier-Braun, Karl-Heinz:** Das Boot wird leer!  
in: Doppelpfeil : das Magazin des Südwestrundfunks. 2002. H. 3. S. 24-29.  
3/2183-2002-  
Über das multimediale SWR-Projekt "Face Migration" (Hörfunk, Fernsehen,  
Fotoausstellung), das Einwanderer in Deutschland porträtiert. Der Beitrag  
"beleuchtet die Rolle der Medien beim Thema Zuwanderung."
803. **Keßler, Gerald:** Trier : Herzstück Europas  
in: Doppelpfeil : das Magazin des Südwestrundfunks. 2002. H. 3. S. 30-33.  
3/2183-2002-  
Über die Arbeit eines Regionalreporters am Beispiel des SWR-Studios Trier  
und seiner Berichterstattung aus der europäischen Großregion „Saar-Lor-  
Lux“.
804. **Streit, Achim, Dieter Pahlke:** "Der Fluss macht locker" ; Interview: Ines  
Geishauser  
in: Doppelpfeil : das Magazin des Südwestrundfunks. 2002. H. 3. S. 40-41.  
3/2183-2002-  
Über das internationale Gemeinschaftsprojekt "Rhein kulinarisch", eine  
Sendefolge von SWR, WDR, France 3-Alsace und ORF. Gespräch über  
Produktionsbedingungen in der Kooperation und über das Konzept der  
Sendereihe, "Essgeschichten in landschaftlichen und kulturellen Hintergrund  
einzubetten".

805. **Vofß, Peter:** Kritisch und selbstkritisch : zu viel Gewalt bei ARD und ZDF? ;  
Interview: Jürgen Hoeren  
in: Doppelpfeil : das Magazin des Südwestrundfunks. 2002. H. 4. S. 6-8.  
3/2183-2002-  
Über die Rolle der Medien in Bezug auf Gewaltdarstellung nach dem Amoklauf  
von Erfurt 2002, d.h. auch über "zu viel Gewalt auf den Fernsehkanälen, und  
dies nicht nur bei den privaten, sondern auch bei den öffentlich-rechtlichen".
806. **Geishauser, Ines:** Dietz-Werner Steck ist Kommissar Bienzle : Porträt  
in: Doppelpfeil : das Magazin des Südwestrundfunks. 2002. H. 4. S. 10-14.  
3/2183-2002-  
Porträt des Schauspielers und des von ihm dargestellten SWR-Tatort-  
Kommissars.
807. **Schütz, Alex:** Radio aus dem Container : DASDING  
in: Doppelpfeil : das Magazin des Südwestrundfunks. 2002. H. 4. S. 16-19.  
3/2183-2002-  
Produktionsbeschreibung des medienübergreifenden (Hörfunk, Fernsehen,  
Internet) Jugendwelle-Projekts des SWR.
808. **Gangloff, Tilmann P.:** Heimat  
in: Doppelpfeil : das Magazin des Südwestrundfunks. 2002. H. 4. S. 24-27.  
3/2183-2002-  
Über Heimat als "Herausforderung für die Medien" anlässlich der Produktion  
von "Heimat 3" von Edgar Reitz.  
Mit einem Beitrag von Dietrich Mack: Knochenarbeit. Zum Hintergrund der  
Heimat 3-Produktion
809. **Tittelbach, Rainer:** Frank Elstner : Porträt  
in: Doppelpfeil : das Magazin des Südwestrundfunks. 2002. H. 5. S. 10-13.  
3/2183-2002-  
Porträt des Showmasters und Unterhaltungsproduzenten anlässlich der  
Übernahme der Moderation von "Verstehen Sie Spaß?" ab 28. September  
2002.
810. **Rundel, Walter:** Friedrichshafen : Logenplatz am See  
in: Doppelpfeil : das Magazin des Südwestrundfunks. 2002. H. 5. S. 36-39.  
3/2183-2002-  
Zur Eröffnung des neuen Regionalbüros des SWR in Friedrichshafen (1. Juli  
2002).

811. **Preißler, Dietmar, Claudia Wagner:** Netzwerk Mediatheken  
 in: Info 7 : Information und Dokumentation in Archiven, Mediotheken,  
 Datenbanken. Jg. 17. 2002. H. 1. S. 30-33.  
 3/5911-17-  
 "Ziele des Netzwerkes sind die Sicherung, Bewahrung, Erschließung und  
 Bereitstellung audiovisueller Quellen und Materialien als bedeutendes  
 Kulturgut für die interessierte Öffentlichkeit, im Speziellen für Erziehung,  
 Unterricht, Wissenschaft, Forschung, Lehre und Kunst. Die Vorteile der  
 bewusst offenen Netzstruktur liegen in der bewährten und gewachsenen  
 dezentralen Bestandshaltung, der Standortungebundenheit des Zugangs zu  
 den verfügbaren AV-Medien und der Vernetzung durch moderne  
 Kommunikationstechnologien."  
 Entstehungsgeschichte [Konstituierung: November 2002]  
 Ziele  
 Internet-Portal  
 Weitere Planungen
812. **Heubner, Thomas L.:** Mit dem Sportfunk unterwegs : (Fotos aus dem  
 Deutschen Rundfunkarchiv)  
 in: Info 7 : Information und Dokumentation in Archiven, Mediotheken,  
 Datenbanken. Jg. 17. 2002. H. 1. S. 40-42.  
 3/5911-17-  
 Zur Sportberichterstattung (Hörfunk und Fernsehen) in der DDR am Beispiel  
 eines Porträts des Reporters Wolfgang Hempel.
813. **Kinderfantasien und Fernsehen :** [Themenheft] / Thomas Gruber u.a.  
 in: TelevIZion. Jg. 15. 2002. H. 1. S. 3-56.  
 3/6537-15-  
 "(Kinder-)Fernsehen kann Freiräume für die Fantasie eröffnen ... Um diese  
 Zusammenhänge zu verstehen, müssen wir Kinder sensibel beobachten und  
 uns auf ihre Welten einlassen. Wir sehen uns dann zum Beispiel mit den  
 unsichtbaren Freunden der Kinder konfrontiert, die wie 'Ernie' aus der  
 Sesamstraße heißen können. Die Fantasie der Kinder ist hier nicht vom  
 Fernsehen zerstört, sondern es gibt sichtbare Beziehungen. So weisen zwei  
 Drittel der knapp 200 'großen Tagträume' von 8- bis 9-Jährigen, die in der  
 internationalen IZI-Studie erhoben wurden, Medienspuren auf, vor allem aus  
 dem Leitmedium Fernsehen. Kinder sind hier keine wehrlosen Opfer, aber sie  
 nehmen Teile des Fernsehens mit in ihre inneren Bilder auf. Für die  
 Fernsehschaffenden bedeutet dies viel Verantwortung und eine große  
 Herausforderung."  
 Thomas Gruber: Wie viel Fantasie braucht die Zukunft?  
 Ruth Etienne Klemm: Zur Entstehung innerer Bilder - Ein Überblick  
 Marjorie Taylor: Die unsichtbaren Freunde der Kinder  
 Norbert Neuß: Leerstellen für die Fantasie in Kinderfilmen - Fernsehen und  
 Rezeptionsästhetik  
 Maya Götz, Dafna Lemish, Amy Aidman, Hyesung Moon: Kinderfantasien und  
 Fernsehen im mehrnationalen Vergleich [Israel, Südkorea, Deutschland, USA]  
 Kinderfantasien und Programmgestaltung - Statements von

Programmverantwortlichen zum Verhältnis von Fantasien und Kinderprogramm: Frank Beckmann, Olivier Dumont, Birgit Guth, Susanne Müller, Rieke Müller-Kaldenberg, Gert K. Müntefering, Andreas M. Reinhard  
 Dorothee Herrmann: Die "Traumgeschichten". Echte Kinderträume fürs Fernsehen [ZDF] inszeniert  
 Ralf Gerhardt: Die "Fantastische Filmfabrik" - TV-Geschichten von Kindern [Disney Channel]  
 Charlotte Cole: Stell Dir vor! Die Bedeutung der Fantasie in den internationalen Koproduktionen von "Sesamstraße"  
 Jan-Uwe Rogge: Fantasie, Emotion und Kognition in der "Sesamstraße". Anmerkungen zu den Rahmengeschichten

814. **Krise - welche Krise?** Sport und Medien. [9 Beiträge]  
 in: Tendenz. Magazin für Funk und Fernsehen der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien. 2002. H. 2. S. 4-38.  
 Beiträge zum Sportübertragungsrecht, zur Sportvermarktung und zum Sportmarketing in den Medien, besonders im Fernsehen.  
 Lutz Meier: Trotz aller Pleiten: Die deutschen Sportmanager hoffen weiter auf große Geschäfte mit den Medien  
 Stefan Ziffzer: Kosten in den Griff bekommen. DSF-Geschäftsführer will 2003 schwarze Zahlen schreiben. Interview: Bettina Pregel  
 Eckhard Eckstein: Ausgebremst! Fußball-WM 2002: Digitale Abstinenz von ARD und ZDF verärgerte Zuschauer und Geräteindustrie  
 Johannes Kreile: Angriff auf das Fernsehen ohne Grenzen? Verschlüsselung von Sport- und Filmereignissen im digitalen Free-TV  
 Robert Kittel: Wie Trendsportarten zu Top-Events werden. Mountainbiking im Salzburgwerk  
 Thomas Forster, Dorothee Rothfuß: „Diese WM war eine Internet-WM.“ Fußballfieber auch im Internet und via Mobilfunk: Unerwartet hohe Zugriffszahlen  
 und Beiträge über Sportsponsoring, Sportmoderatoren und Eurosport.  
 Mit Statistiken:  
 Explodierende Preise für TV-Rechte der Fußball-Bundesliga [ab 1965/66]  
 Pröckelnde Quoten bei „ran“ (Sat.1)  
 Gesunkenes Interesse an der Champions League  
 Die beliebtesten TV-Sportarten in Deutschland  
 Popularität verschiedener Sportarten im europäischen Vergleich  
 Kostenexplosion in Europa. Entwicklung der Rechtepreise in den Top-Fußballligen 1991 - 2001
815. **Eschenbach, Sandra:** Bis auf den letzten Fleck mit Logos zugeklebt. Sportsponsoring als begehrtes Marketinginstrument  
 in: Tendenz. Magazin für Funk und Fernsehen der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien. 2002. H. 2. S. 22-24.  
 „Trotz Wirtschaftsflaute schließen Unternehmen weiter millionenschwere Sponsoringverträge ab. Was einst großzügigen Gönnern vorbehalten war, hat sich zum begehrten Marketinginstrument entwickelt.“  
 Sponsoring von Sportsendungen gewinnt an Bedeutung

Sporthelden spielen eine zentrale Rolle  
Sportsponsoring ist der Favorit unter den Sponsoringarten  
Presenting bzw. Programmsponsoring erzielt hohe Wirkung

816. **Nagel, Tanja:** Die Helden aller Jugendträume. Stimmen des Sports in Radio und Fernsehen  
in: Tendenz. Magazin für Funk und Fernsehen der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien. 2002. H. 2. S. 32-35.  
Über Berufsbild und Moderation (Sprache, Stimme) von Sportreportern.  
Beispiele: Günther Koch, Kai Ebel, Monica Lierhaus, Tanja Bauer.  
Der Klang der Stimme verrät den Reporter  
Insider-Infos sind schwer zu bekommen  
Neue Figur kreiert: Harry Hirsch, der rasende Reporter [Kai Ebel]  
Nahkampf pur
817. **Eckstein, Eckhard:** „Vielfalt des Sports abbilden. Eurosport: Crossmediale Vermarktungsstrategie für internationale Kunden  
in: Tendenz. Magazin für Funk und Fernsehen der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien. 2002. H. 2. S. 36-38.  
Über die multimedialen Verbreitungswege von Eurosport (Fernsehen, Internet und der in Deutschland noch nicht zu empfangene digitale Sender Eurosportnews) und ihre Abhängigkeit von der Marktentwicklung (Werbung, schleppende Entwicklung der digitalen Technologie in Deutschland)  
Eurosportnews: Sportnachrichten im Minutentakt  
Nationale Märkte geben nicht so viel her  
Paneuropäische Idee bleibt Grundsatz  
Eurosport Europe in Zahlen
818. **Gottberg, Joachim von:** Erfurter Amoklauf beschleunigt Jugendschutzreform : neue Regelungen könnten Anfang 2003 in Kraft treten  
in: TV Diskurs. H. 21. 2002. S. 4-7.  
3/9268-2002-  
Überblick über die wichtigsten Änderungen im neuen Jugendschutzgesetz (21. Juni 2002).  
Änderungen bei Kino und Video  
Die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien (BPjM)  
Bundesrat fordert Änderungen  
Der geplante Jugendmedienschutzstaatsvertrag (JMStV)
819. **Büttner, Christian, Anne Raschke:** Die Sorge um Kinder und Jugendliche in Europa : Konzepte von Kindheit und Jugend im Jugendmedienschutz. T. 1 - 2  
in: TV Diskurs. H. 21. 2002. S. 8-11, H. 22. 2002. S. 4-9.  
3/9268-2002-

820. **Mikos, Lothar:** Angst, Streit und Tränen : Ästhetik der Gewaltdarstellung im Melodrama und in Familienserien  
in: TV Diskurs. H. 21. 2002. S. 18-23.  
3/9268-2002-  
"Melodramen und Familienserien scheinen ein zunächst unverdächtiges Genre zu sein, wenn es um Gewaltdarstellungen in den Medien geht. Doch der Schein trügt. Gerade dieses Genre, in denen die Geschichten von Familien und Frauen im Mittelpunkt stehen, können es in sich haben. Zwar geht es in ihnen nur manchmal um körperliche, physische Gewalt, aber psychische Gewalt, die sich sowohl in bedrohlichen und angstauslösenden Situationen als auch in verbalen Auseinandersetzungen zeigt, ist eines der dominanten Mittel, die für die Erzählung und Dramaturgie eine wichtige Rolle spielen ... Frauen und ihr tägliches Schicksal spielen eine große Rolle im Melodrama. Dadurch werden vor allem weiblichen Zuschauern Themen geboten und Identifikationsangebote gemacht. In den melodramatischen Erzählformen können Frauen nicht nur ihren Alltag, sondern auch ihre Wünsche, Sehnsüchte und Phantasien wiederfinden."
821. **Demokratie, Krieg und Medien :** politische Instrumentalisierung, militärische Logik und Pressefreiheit / Harald Müller u.a.  
in: TV Diskurs. H. 21. 2002. S. 30-63.  
3/9268-2002-  
Harald Müller: Demokratie, Krieg und Medien. Einführung  
Astrid Frohloff: Kriegsnachrichten [Zur journalistischen Herausforderung in Kriegszeiten]  
Christian Hörburger: Kriegsbilder oder Wandel des Entsetzlichen  
Anne Göhring: Der 11. September 2001 bei ARD und RTL  
Christian Büttner: Kriegsfilm in Demokratien: Make war, not love  
Ingrid Lehmann: Im Kreuzfeuer: Friedensoperationen und Öffentlichkeitsarbeit. Erfahrungen aus den Vereinten Nationen
822. **Göhring, Anne:** Der 11. September 2001 bei ARD und RTL  
in: TV Diskurs. H. 21. 2002. S. 50-51.  
3/9268-2002-
823. **Floto, Christian, Fabian Sieg, Sven Wiebeck:** Sensationelle Seriosität oder seriöse Sensationalisierung? : Aspekte zur Standortfrage von TV-Nachrichtensendungen am Beispiel der Berichterstattung über das Geschehen in Afghanistan  
in: TV Diskurs. H. 21. 2002. S. 64-70.  
3/9268-2002-  
Analyse der Nachrichtensendungen von ARD ("Tagesschau") und RTL ("RTL aktuell") in Beziehung auf Programmqualität, Programmpräsentation und Programmkonvergenz zwischen öffentlich-rechtlichen und privaten Sendern am Beispiel der Afghanistan-Berichterstattung.

824. **Eichner, Susanne:** Die Lust am Schießen - Ego-Shooter im Visier :  
 Rezeptionsmotivation und Rezeptionsvergnügen bei computerbasierten  
 Actionspielen  
 in: TV Diskurs. H. 21. 2002. S. 71-75.  
 3/9268-2002-  
 Das Wesen des Spiels  
 Positionierung der Rezipienten im Spiel  
 Faszinationskraft im Multi-Player-Modus  
 Kontrollbedürfnis und Gemeinschaftsgefühl
825. **Ostendorf, Heribert:** Mögliche Wirkungen von Pornographie  
 in: TV Diskurs. H. 21. 2002. S. 76-82.  
 3/9268-2002-  
 "Unabhängig davon, ob das, was heute über den Bildschirm in die  
 Wohnungen kommt, bereits teilweise pornographisch ist, ist festzustellen,  
 dass die Menschen erheblich mehr Erotik, mehr Sex in Bild und Ton, in  
 Schriften erleben können und tatsächlich erfahren als noch vor Jahren. Allein  
 der Telefonsex mit den entsprechenden Annoncen bzw. Werbeeinblendungen  
 im Fernsehen hat die Palette erweitert. Nicht nur die Bilder sind freizügiger  
 geworden, auch die Reden haben z.T. in bestimmten Talk-Shows schon  
 obszönen Charakter. Darüber hinaus ist zu vermuten, dass seit der partiellen  
 Freigabe für Pornographie durch das Vierte Strafrechtsreformgesetz vom 23.  
 November 1973 auch mehr Pornographie 'konsumiert' wird."  
 Kriminalstatistische Erhebungen  
 Umfragen zur Sexualität und Partnerschaft  
 Kriminologische Untersuchungen
826. **Kunczik, Michael:** Zum Geburtstagskind: Wem nützt tv diskurs?  
 in: TV Diskurs. H. 21. 2002. S. 83-87.  
 3/9268-2002-  
 Laudatio anlässlich des fünfjährigen Bestehens von "tv diskurs" im Rahmen  
 eines Empfangs am 6. Juni 2002. Der Laudator hebt die Hauptthemen der  
 Zeitschrift mit dem Untertitel " "Verantwortung in audiovisuellen Medien"  
 hervor: Jugendschutz, Gewaltdarstellung, Medienwirkung, Medienkompetenz.
827. **Bundesverwaltungsgericht, BVerwG:** Urteil vom 20. 02. 2002  
 in: TV Diskurs. H. 21. 2002. S. 101-109.  
 3/9268-2002-  
 Zum Verbot der Ausstrahlung pornografischer Fernsehfilme.  
 Thema des Urteils sind fünf von Premiere World ausgestrahlte  
 "möglicherweise" pornografische Filme.
828. **Bergmann, Susanne:** Eindrücke vom Berliner Medienfestival für Kinder  
 in: TV Diskurs. H. 21. 2002. S. 112-113.  
 3/9268-2002-  
 Überblick über "Themen und Machart" der Filme und Videos von Kindern und

Jugendlichen am Beispiel der 172 Wettbewerbsbeiträge der Berliner Medienfestivals für Kinder und Jugendliche 2002.

829. **Leuker, Hendrik:** "Parrisius" - Talk bei Antenne Bayern  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2002. H. 11/12. S. 16-17.  
3/4168-2002-  
Porträt des Moderators Stefan Parrisius und seiner Hörfunk-Talkshows  
"Parrisius" und "Die Wahrheit" (Antenne Bayern).  
Themen - kontrovers und engagiert vorgetragen  
Der Hörer kann mitreden  
Was ist für Sie die Wahrheit?  
Parrisius - sein zweites Standbein [Fernsehen, u.a. ZDF]
830. **Kallio, Kari:** Die Geschichte des DXings : die schwedischen DX-Pioniere in Europa  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2002. H. 13/14. S. 22-23.  
3/4168-2002-  
Zusammenfassung der Memoiren des schwedischen DXers Jan Eric Räf.  
Der Begriff DX nimmt Gestalt an  
Die interessantesten höheren Frequenzen  
Störungen schon damals  
Das DX-Volk organisiert sich
831. **Cummings, Richard H.:** Geheimdienstlicher Unterbau von Radio Free Europe und Radio Liberty  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2002. H. 13/14. S. 24-26.  
3/4168-2002-  
Die Anfänge von Radio Free Europe  
Die Anfänge von Radio Liberty  
Die Geburt von RFE/RL  
Die Effektivität der RFE/RL-Sendungen  
Neue Sprachdienste & Internet  
RFE/RL - ein baldiges Ende?
832. **Ludwig, Kai:** Besuch in Königs Wusterhausen  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2002. H. 15/16. S. 16-18.  
3/4168-2002-  
Überblick über die Geschichte des Senders Königs Wusterhausen und die Bestände des dortigen Funktechnischen Museums.
833. **Aichmayr, Harald:** Freie Radios im Gegenwind : über das Programm, die Sache mit dem Geld und die Praxis anderer Staaten  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2002. H. 17. S. 33-34.  
3/4168-2002-  
Zur Situation der freien Radios in Österreich.

Freie Radios  
Das Programm freier Radios  
Die Sache mit dem Geld  
Freie Radios und "Bindestrich-Politiken"  
Menschenrechtspolitik  
Medienpolitik  
Gesellschaftspolitik  
Arbeitsplatzpolitik  
Hört die Signale

834. **Kallio, Kari:** Die frühen Zeiten des Rundfunks: Der Poulsen Lichtbogensender  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2002. H. 17. S. 35.  
3/4168-2002-  
"Die Jahre zwischen 1900 und 1920 sind eher als eine Zeit der Innovation für die Techniken der Tonaufzeichnung (Schellack-Schallplatten etc.) als für Rundfunkübertragungen bekannt. Nachdem Funkensender schon bald als zu laut und Wechselstromgeneratoren als zu teuer abgelehnt wurden, dominierten lange Zeit verschiedene Varianten der von [Valdemar] Poulsen erfundenen Lichtbogensender die Erfindungen der Radiotelefonie und der frühen Rundfunktechnik."  
Der Klang der Musik  
KCBS in San Francisco  
Die Vorteile von Poulsens Sender
835. **Oertzen-Roell, Susanne von:** Einschalten - durchblicken : 5 Jahre ZDFinfokanal: das digitale Ratgeberprogramm feiert Gedurtstag  
in: ZDF-Kontakt. 2002. H. 9. S. 6-7.  
3/2184-2002-  
Der ZDF.infokanal ist ein digitales Programm bouquet des ZDF, "das Serviceleistungen nach inhaltlichen Kategorien zu einem eigenständigen Programmkanal bündelt".  
Der digitale Ratgeber- und Servicekanal bietet den Zuschauern die interessantesten Beiträge aus den Servicesendungen des ZDF, geordnet nach den Themengebieten Kultur, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesundheit.
836. **Kabelrundfunk zwischen urheber- und medienrechtlicher** Regelungsdichte : Arbeitssitzung des Instituts für Urheber- und Medienrecht am 7. Dezember 2001 : T. 1 - 2 / Jürgen Becker u.a.  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 46. 2002. H. 4. S. 247-270, H. 7. S. 534-544.  
3/4437-46-  
Anlässlich des Einstiegsversuchs großer ausländischer Kabelkonzerne (Liberty Media) in den deutschen Kabelmarkt.  
1. Jürgen Becker: Begrüßung und Einführung  
Hansjörg Kuch: Medienrechtliche Vorgaben für Kabelnetzbetreiber  
Karl-Heinz Ladeur: Aktuelle Rechtsfragen der Einspeisung digitaler Fernsehprogramme in Kabelnetze. Insbesondere: Anspruch auf

Netzzugang - Bündelung von Programmen - Entgeltregulierung -  
"Durchleitungspflicht"

Karola Wille: Kabelrundfunk aus Sicht der öffentlich-rechtlichen  
Rundfunkanstalten

Andreas Bauer: Diskussionsbericht

2. Norbert Wimmer: Kabelrundfunk aus der Sicht eines Kabelnetzbetreibers.  
Aktualisierte Fassung des Vortrags vom 7. 12. 2001

837. **König, Michael:** Was bringt eine neue GATS-Runde für die audiovisuellen  
Medien?

in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 46. 2002. H. 4.  
S. 271-283.

3/4437-46-

Audiovisuelle Medien in GATT und WTO

Das GATS-Regelwerk:

Anwendungsbereich und Aufbau

Klassifizierung der audiovisuellen Dienste

Meistbegünstigung

Inländergleichbehandlungs- und Marktzugangspflichten

Regelung von Beihilfen

Innerstaatliche Regelungen

WTO und E-Commerce

Das deutsche / europäische Modell in der neuen GATS-Runde:

Die Finanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks

Die staatliche Filmförderung

Die Medienkonzentrationsregelungen und Quotenvorschriften

838. **Castendyk, Oliver:** Neue Ansätze zum Problem der unbekanntem Nutzungsart  
in § 31 Abs. 4 UrhG

in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 46. 2002. H. 5.  
S. 332-348.

3/4437-46-

Bisherige Auslegung des § 31 Abs. 4 UrhG

Die Einzelprobleme des § 31 Abs. 4 UrhG

Die Beschränkung von Nutzungsrechten mit dinglicher Wirkung

Muss der Begriff "Nutzungsart" in § 31 Abs. 1, 4 und 5 UrhG einheitlich oder  
unterschiedlich für jeden Absatz der Norm definiert werden?

Zeitpunkt für die Beurteilung der Eigenständigkeit einer Nutzungsart

Ab wann ist die Nutzungsart bekannt?

Ort der Marktentwicklung

Unbekannte Nutzungsarten und Wahrnehmungsverträge

839. **Manz, Friederike, Stefan Ventroni, Inge Schneider:** Auswirkungen der  
Schuldrechtsreform auf das Urheber(vertrags)recht

in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 46. 2002. H. 6.  
S. 409-422.

3/4437-46-

"Seit 1. 1. 2002 ist das Schuldrechtsmodernisierungsgesetz (SMG) in Kraft. Trotz oder gerade wegen unzähliger Veröffentlichungen hierzu ist in der Medienbranche noch immer eine gewisse Verunsicherung bei der Beurteilung bestehender und der Gestaltung neuer Lizenzverträge zu beobachten. Dieser Aufsatz soll den in der Medienbranche tätigen Juristen einen Überblick über die Auswirkungen des SMG auf das Urheber(vertrags)recht geben."

Geltung des neuen Schuldrechts im Urheberrecht

Leistungsstörungen

Anpassung und Beendigung von Verträgen

Verjährung

AGB-Recht

840. **Flehsig, Norbert P., Kirsten Hendricks:** Konsensorientierte Streitschlichtung im Urhebervertragsrecht : die Neuregelung der Findung gemeinsamer Vergütungsregeln via Schlichtungsverfahren  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 46. 2002. H. 6.  
S. 423-432.  
3/4437-46-  
Urhebervertragsrecht und Streitschlichtung  
Die Struktur der konsensorientierten Streitschlichtung  
Bestimmung der Angemessenheit durch gemeinsame Vergütungsregeln (§ 36 UrhG)  
Prozedurales Schlichtungsverfahren (§ 36 a UrhG)  
Funktion und Verbindlichkeit des Einigungsvorschlags
841. **Erlmeier, Erich, Gerhard Reinwald:** Rechtsfragen bei Eigenwerbkanälen nach § 45 b Rundfunkstaatsvertrag  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 46. 2002. H. 6.  
S. 440-446.  
3/4437-46-  
Eigenwerbkanal wird definiert als "Programm, in dem lediglich Eigenproduktwerbung (i. S. v. Eigenwerbe-Spots oder Dauerwerbesendungen für Eigenprodukte) gesendet wird".  
Aus den Materialien zur Änderungsrichtlinie des Rundfunkstaatsvertrags:  
"Es muss darauf hingewiesen werden, dass es sich bei Eigenwerbung um eine besondere Form der Werbung handelt, bei der der Veranstalter seine eigenen Produkte, Dienstleistungen, Programme oder Sender vertreibt.  
Insbesondere Trailer, die aus Programmauszügen bestehen, gelten jedoch als Programm."
842. **Tabastajewa, Julianna:** Das russische Medienrecht : Überblick über die wesentlichen Rechtsgrundlagen  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 46. 2002. H. 6.  
S. 446-451.  
3/4437-46-  
Derzeitige Situation  
Lizenzierung:

Registrierung für die Verbreitung von Massenmedien  
Lizenz für die Ausstrahlung von Fernseh- und Rundfunksendungen  
Begrenzung ausländischer Beteiligung  
Erhalt einer Fernmeldelizenz  
Werbung  
Urheberrecht  
Zensurbestimmungen  
Regionalgesetzgebung

843. **Zecher, Jan:** Die Umsetzung der EU-Urheberrechtsrichtlinie in deutsches Recht II : Diskussionsbericht der gleichlautenden Arbeitssitzung des Instituts für Urheber- und Medienrecht am 22. März 2002  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 46. 2002. H. 6.  
S. 451-457.  
3/4437-46-  
Umsetzung zwingender Vorgaben der Richtlinie im Mittelpunkt des Entwurfs  
Ausklammerung von Streitpunkten aus dem Gesetzgebungsverfahren  
Aufnahme des "Drei-Stufen-Testes" in den Gesetzeswortlaut  
Bereithaltungs- und Übertragungsrecht statt Recht der öffentlichen Zugänglichmachung  
Abgrenzung von Senderecht und Recht der öffentlichen Zugänglichmachung  
Urheberrechtsfreiheit flüchtiger Vervielfältigungen als Ausnahme oder Schranke  
Vervielfältigungen zu privaten Zwecken und Urheberrechtsabgaben  
Rechtmäßige Privatkopien aus illegaler Quelle und Herstellung durch Dritte  
Umgehung von technischen Schutzvorrichtungen und deren Strafbarkeit  
Schranken zu Gunsten der Wissenschaft  
Stand des Gesetzgebungsverfahrens in anderen Mitgliedstaaten
844. **Schack, Haimo:** Schutz digitaler Werke vor privater Vervielfältigung - zu den Auswirkungen der Digitalisierung auf § 53 UrhG  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 46. 2002. H. 7.  
S. 497-511.  
3/4437-46-  
Die Anwendung von § 53 UrhG auf digitale Medien  
Verwendungsbeschränkungen für digitale Privatkopien  
Zulässigkeit technischer Kopierschutzmaßnahmen  
Anspruch der Urheber auf Kopierschutzmaßnahmen?  
Gesetzesreform
845. **Ausstrahlung "pornografischer" Filme** im Pay-TV : Urteil vom 20. Februar 2002 / Bundesverwaltungsgericht  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 46. 2002. H. 7.  
S. 567-574.  
3/4437-46-  
Thema des Urteils sind fünf von Premiere World ausgestrahlte "möglicherweise" pornografische Filme.

846. **Renck-Laufke, Martha:** Die neue Rechtsprechung des BayVerfGH zum bayerischen Medienmodell  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 46. 2002. H. 8/9.  
S. 588-596.  
3/4437-46-  
Zur Frage der Rundfunkfreiheit im bayerischen Rundfunkmodell nach Art. 111 a Abs. 2 Bayerische Verfassung, der bestimmt, "dass Rundfunk nur in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft und Verantwortung betrieben werden darf" ... Die den privaten Anbietern vom BVerfG als Kern der Rundfunkfreiheit zuerkannte Programmfreiheit gewährleistet, dass sie Rundfunk frei von von externer Einflussnahme veranstalten können."  
Verfahrensrecht  
Vorrang der bundesgerichtlichen Rechtskontrolle  
Keine Rückkehr auf die Landesebene  
Grundrechtsfunktion von Art. 111 a Abs. 2 BayVerf  
Die Entscheidung des BverfG  
Die Entscheidung des BayVerfG  
Berichtigungsbedarf
847. **Priebs, Nanne Franziska:** 4. KEF-Symposion Rundfunk-Online : eine "Prozent-Lösung" zur Finanzierung öffentlich-rechtlicher Online-Angebote?  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 46. 2002. H. 8/9.  
S. 597-606.  
3/4437-46-  
"Die Expansion der Rundfunkanstalten im Internet und die Diskussion um eine Eingrenzung bzw. Definition des Umfangs der Online-Angebote war Thema des 4. Symposiums der Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten (KEF) 'Rundfunk Online' am 7. März [2002] in Mainz. Die 'Bedeutung des Internets für die Rundfunkanstalten' wird, ebenso wie der Bedarf nach einer die Finanzierung sichernden Regelung, mehrheitlich anerkannt."  
Online-Angebote der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten:  
Ausgestaltung und Finanzierung im geltenden Recht  
Definition und Begrenzung des Engagements:  
Inhaltliche Begrenzung  
Selbstkontrolle  
Selbst-Konzept der ARD  
Gebührenfinanzierung  
Grundversorgung im Internet  
Höhe der für den Online-Sektor benötigten Finanzmittel  
Problematik einer prognostischen Bewertung der Online-Entwicklung  
Die öffentlich-rechtliche Rundfunkfinanzierung und die Europäische Kommission

848. **Empt, Martin:** Virtuelle Kinderpornografie als verfassungsrechtlich geschützte Meinungsfreiheit? : die Entscheidung des U.S. Supreme Court in Ashcroft v. The Free Speech Coalition  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 46. 2002. H. 8/9.  
S. 613-620.  
3/4437-46-  
Der Child Pornography Prevention Act von 1996 (Der Child Pornography Protection ACT, CPPA von 1996 hatte das bundesgesetzliche Verbot der Kinderpornografie ausgeweitet auf Bilder, die nicht unter Verwendung wirklicher Kinder hergestellt worden waren. Damit reagierte der Gesetzgeber auf die Tatsache, dass moderne Technologien es ermöglichen, realistische Bilder von Kindern zu schaffen, die nicht existieren)  
Der verfassungsrechtliche Rahmen  
Die Entscheidung in Ashcroft v. The Free Speech Coalition:  
Prozessuale Besonderheit: Overbreadth Challenge  
Das Verbot virtueller Kinderpornografie  
Keine neue Kategorie ungeschützter Meinungsäußerung  
Unzulässige Anpreisung  
Konsequenzen
849. **Götz von Olenhusen, Albrecht:** Die Nichtverlängerungsmittelung im Medienrecht : Bühne, Presse, Film, Rundfunk und Fernsehen  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 46. 2002. H. 8/9.  
S. 621-626.  
3/4437-46-  
Zur Bedeutung der Nichtverlängerungsmittelung in befristeten Arbeitsverträgen.  
Befristete Arbeitsverträge  
Befristete Arbeitsverhältnisse im Bereich der Presse  
Befristeter Bühnenanstellungsvertrag  
Befristete Verträge beim Film  
Rundfunk und Fernsehen (Öffentlich-rechtliche / Private Rundfunk- und Fernsehanstalten)  
Arbeitnehmerähnliche Personen  
Befristete Verträge mit freien Mitarbeitern
850. **Stettner, Rupert:** Rechtsfragen einer Ausweitung der nationalen Liste frei empfangbarer Ereignisse (§ 5 a Rundfunkstaatsvertrag)  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 46. 2002. H. 8/9.  
S. 627-630.  
3/4437-46-  
Am Beispiel der Sportübertragungsrechte. Es geht um die "Initiative, Exklusivbindungen zu Gunsten von Pay-TV für die Übertragungs- und Verwertungsrechte an allen 'gesellschaftlich bedeutsamen Ereignissen unter internationaler Beteiligung auf deutschem Boden' zu untersagen".  
Thesenförmige Zusammenfassung eines Gutachtens für die Kirch Media im Februar 2002.

851. **Fernsehsendung "Wir Schuldenmacher"**: Urteil des Bundesgerichtshofs vom 6. Dezember 2001 - Wir Schuldenmacher -  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 46. 2002. H. 8/9.  
S. 639-642.  
3/4437-46-  
Zur Frage, ob rechtliche Auskünfte in Ratgebersendungen (des Fernsehens) gegen das Rechtsberatungsgesetz verstoßen. Der Bundesgerichtshof hat in fünf Parallelfällen diese Frage weitgehend verneint.
852. **Fernsehsendung "Bürgeranwalt"**: Urteil des Bundesgerichtshofs vom 6. Dezember 2001 - Bürgeranwalt -  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 46. 2002. H. 8/9.  
S. 642-647.  
3/4437-46-  
Zur Frage, ob rechtliche Auskünfte in Ratgebersendungen (des Fernsehens) gegen das Rechtsberatungsgesetz verstoßen. Der Bundesgerichtshof hat in fünf Parallelfällen diese Frage weitgehend verneint.
853. **Fußball-Hörfunkübertragung**: Urteil des Landgerichts Hamburg vom 26. April 2002  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 46. 2002. H. 8/9.  
S. 655-661.  
3/4437-46-  
"Die Veranstalter von Fußball-Bundesligaspielen haben auf Grund ihres Hausrechts die Befugnis, die Live- und/oder sonstige Berichterstattung im Hörfunk aus dem jeweiligen Stadion zu reglementieren, namentlich privat-autonom zu regeln ... Dieser Bewertung steht das durch Art. 5 Abs. 1 Satz 2 GG geschützte Recht auf freie Berichterstattung nicht entgegen. Dieses Grundrecht schließt das Bestehen von Rechten im vorgenannten Sinn nicht aus."
854. **Verdenhalven, Helmut**: Grenzenlose Expansion - Die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanbieter im Internet  
in: Zeitungen. Hrsg.: Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger e.V. Bd 16. 2002. Berlin 2002. S. 257-261.  
Mas Pb (3)  
Zur "Wettbewerbsverzerrung zu Lasten der privatwirtschaftlichen Medien" durch die Online-Angebote der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten.  
Aus der Sicht der Presse.  
Finanzierung mit Gebühren  
Vergleichbar eine Spielhalle  
Wettbewerb wird verzerrt

855. **Geffken, Michael:** Marke Zeitung - Ideen und Konzepte  
in: Zeitungen. Hrsg.: Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger e.V. Bd 16.  
2002. Berlin 2002. S. 305-322.  
Mas Pb (3)  
Im Vergleich mit der Markenbildung anderer Medien, vor allem des  
Fernsehens.  
Komplexe Herausforderungen  
Definitionsversuche  
Positiv, relevant, unverwechselbar  
Optimale Information  
Wertschöpfungskette gestalten  
Verbraucherbedürfnisse ausbalancieren  
Konflikte zwischen Redaktion und Werbung  
Jedes Medium hat seinen "Erzählstil"  
Symbolfiguren [Harald Schmidt, Stefan Raab, Henri Nannen, Marion Gräfin  
Dönhoff)  
Die Konkurrenz nimmt zu  
Vertikale Ausdehnung  
Markentransfer in die neuen Medien  
Schlussfolgerungen für die  
Zeitungsverlage  
Differenzierte Konkurrenzanalyse  
Produktnutzen herausstellen  
Kooperationen beim Online-Auftritt  
Gemeinsame Aufgabe
856. **Rediske, Michael:** Mehr Schutz für Reporter in Kriegs- und Krisengebieten -  
Zur Lage der Pressefreiheit in der Welt  
in: Zeitungen. Hrsg.: Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger e.V. Bd 16.  
2002. Berlin 2002. S. 363-379.  
Mas Pb (3)  
Kaltblütiger Mord  
Russische Medien fest in Putins Griff  
"taz"-Korrespondent verklagt [Klaus-Helge Donath]  
Der 11. September und seine Folgen  
USA: Reporter werden von Kampfhandlungen ferngehalten  
Westeuropa: Gefahren in Spanien und Italien  
Afrika: Eritrea schafft gesamte private Presse ab  
Schikanen in Simbabwe nehmen zu  
Kolumbien: Lebensgefahr für kritische Journalisten  
Nepal: Größtes Journalistengefängnis der Welt  
China: Tiefes Misstrauen gegen das Internet  
Israel und Autonomiegebiete: Fotografen in Lebensgefahr; Kritik wird nicht  
zugelassen  
"Damokles" [Netzwerk der Organisation "Reporter ohne Grenzen"] gegen  
Straflosigkeit

857. **Funk, Sabine:** Ver-rückte Tatsachen : die Darstellung sexueller Gewalt gegen Kinder in den Medien  
in: Johanna Dorer, Brigitte Geiger (Hrsg.) Feministische Kommunikations- und Medienwissenschaft : Ansätze, Befunde und Perspektiven der aktuellen Entwicklung. Wiesbaden 2002. S. 124-137.  
Mas Cb (39)  
Ein Thema macht Karriere  
Ein Begriff, viele Definitionen [sexuelle Gewalt / sexueller Missbrauch]  
Nachrichtenfaktoren und Produktionsprozess  
Von Psychopathen und wehrlosen Mädchen: Zerrbilder sexueller Gewalt in den Medien  
Gewalt oder Sexualität?
858. **Dorer, Johanna:** Berufliche Situation österreichischer Journalistinnen : eine Bestandsaufnahme empirischer Befunde  
in: Johanna Dorer, Brigitte Geiger (Hrsg.) Feministische Kommunikations- und Medienwissenschaft : Ansätze, Befunde und Perspektiven der aktuellen Entwicklung. Wiesbaden 2002. S. 138-169.  
Mas Cb (39)  
Ausbildung für Kommunikationsberufe  
Journalistinnen im historischen Rückblick seit 1945  
Frauenanteile und Einkommen im Journalismus  
Journalistinnen in Führungspositionen  
Vertikale und horizontale Segregation  
Mechanismen der Diskriminierung im Journalismus  
Feministischer Journalismus (Brigitte Geiger)
859. **Klaus, Elisabeth:** Aufstieg zwischen Nähkränzchen und Männerkloster: Geschlechterkonstruktionen im Journalismus  
in: Johanna Dorer, Brigitte Geiger (Hrsg.) Feministische Kommunikations- und Medienwissenschaft : Ansätze, Befunde und Perspektiven der aktuellen Entwicklung. Wiesbaden 2002. S. 170-190.  
Mas Cb (39)  
Zur Entwicklung der beruflichen Rolle von Frauen im Journalismus.  
Historische Verortung: Der Journalist - ein Mann der Tat  
Dem Gendering auf der Spur  
Geschlechterdefinitionen  
Geschlechterpositionierungen  
Geschlechteridentifikationen
860. **Bernold, Monika:** Tele-Authentifizierung: Fernsehfamilien, Geschlechterordnung und Reality-TV  
in: Johanna Dorer, Brigitte Geiger (Hrsg.) Feministische Kommunikations- und Medienwissenschaft : Ansätze, Befunde und Perspektiven der aktuellen Entwicklung. Wiesbaden 2002. S. 216-234.  
Mas Cb (39)  
Zur Darstellung der Familie (Fernsehfamilie) im österreichischen Fernsehen

am Beispiel der Serie "Familie Leitner" (1958 ff), der Samstagabend-Show "Wünsch dir was" (1969 - 1972) und der Reality TV-Show "Taxi Orange" (österreichische Fassung von "Big Brother").

Taxi Orange oder zur Synchronisierung von Chat- und TV-Familien  
Fernsehfamilie Leitner oder Tele-Authentifizierung des alltäglichen Lebens  
Wünsch dir was oder Passagen in die Kontrollgesellschaft

861. **Böck, Margit, Ulli Weish:** Medienhandeln und Geschlecht : Alter und Bildung als Differenzkriterien in einer Sekundäranalyse von Mediennutzungsdaten  
in: Johanna Dorer, Brigitte Geiger (Hrsg.) Feministische Kommunikations- und Medienwissenschaft : Ansätze, Befunde und Perspektiven der aktuellen Entwicklung. Wiesbaden 2002. S. 235-266.

Mas Cb (39)

Was kann die quantitative Mediennutzungsforschung für feministische Kommunikationsforschung leisten?

Differenzierungskriterien Alter, Bildung und Erwerbssegmente

Erwerbstätigkeit und Patchwork-Biografien

Middle class und traditionelle Mediennutzungsprofile

Mediennutzung und Medienspezifika

Empirische Ergebnisse:

Freizeit als Kontext des Medienhandelns

Nutzung tagesaktueller Medien

Buchlesegewohnheiten

862. **Cornelißen, Waltraud:** Der Stellenwert des Fernsehens im Alltag von Frauen und Männern  
in: Johanna Dorer, Brigitte Geiger (Hrsg.) Feministische Kommunikations- und Medienwissenschaft : Ansätze, Befunde und Perspektiven der aktuellen Entwicklung. Wiesbaden 2002. S. 267-289.

Mas Cb (39)

Geschlechtsgebundene Formen der Zuwendung zum Fernsehen?

Programmwahl und Geschlecht

863. **Voglmayr, Irmtraud:** Das Internet als Fenster zur Welt : ältere Frauen in der neuen Technokultur  
in: Johanna Dorer, Brigitte Geiger (Hrsg.) Feministische Kommunikations- und Medienwissenschaft : Ansätze, Befunde und Perspektiven der aktuellen Entwicklung. Wiesbaden 2002. S. 354-375.

Mas Cb (39)

Zur Darstellung von Alter, Geschlecht und Körper im Internet und zur Internetnutzung durch ältere Frauen.

Netzkultur (Vernetzte und Unvernetzte, Generationen und Geschlecht, Vergeschlechtlichung der Technologien, Virtueller Raum)

Alter (Altersbilder, Anerkennung versus Abgrenzung, Das flexible Selbst)

Ältere Frauenn und Netz:

Welche Bedeutungsmuster schreiben "ältere Frauen" dem Internet zu?

Generationenkommunikation

Beziehungsmedium Internet  
Internet-Aneignungsprozesse  
Körper im Netz

864. **Haupt, Stefan:** Urheber- und verlagsrechtliche Aspekte bei der Hörbuchproduktion  
in: UFITA : Archiv für Urheber- und Medienrecht. 2002. Bd 2. S. 323-354.  
1/12853-2002,2-  
Der Beitrag versteht sich als "Handreichung, um dem Verleger von Hörbüchern ... eine Hilfe für den Abschluß von Verträgen im Bereich der Hörbuchproduktion anzubieten".  
Folgende Aspekte werden angesprochen:  
Arten von Hörbüchern  
Berechtigte  
Namensnennung  
Zu erwerbende Rechte  
Vertragsgestaltung und Vertragsarten  
Verwertungsgesellschaften  
Checkliste
865. **Wandtke, Artur-Axel:** Einige Aspekte zur Urheberrechtsreform im Dritten Reich  
in: UFITA : Archiv für Urheber- und Medienrecht. 2002. Bd 2. S. 451-474.  
1/12853-2002,2-  
Reformbewegungen im Dritten Reich auf dem Gebiet des Urheberrechts  
Volksgemeinschaft und Urheberrecht:  
Das Urheberpersönlichkeitsrecht  
Freie Werknutzung  
Schutzfristen  
Reichskulturkammer und Urheberrecht:  
"Kulturgut" und Werk  
Werktreue und Zensur  
Urheberrecht in den besetzten Gebieten
866. **Gesetz zur Stärkung** der vertraglichen Stellung von Urhebern und ausübenden Künstlern vom 23. März 2002  
in: UFITA : Archiv für Urheber- und Medienrecht. 2002. Bd 2. S. 475-579.  
1/12853-2002,2-  
1. Gesetzestext  
Weitere Dokumente:  
2. Referenten-Entwurf vom 17. Mai 2001  
3. Gesetzentwurf der Bundesregierung vom 23. November 2001  
4. Formulierungshilfe (Antrag) des BJM vom 14. Januar 2002 zu dem Entwurf  
5. Beschlussempfehlung und Bericht des Rechtsausschusses des Bundestages vom 23. Januar 2002

867. **Stiehler, Hans-Jörg:** "Der Osten tickt anders!?" : Befunde zur Mediennutzung in den neuen Bundesländern  
in: Walter Hömberg (Hrsg.) Deutschland - einig Medienland? : Erfahrungen und Analysen / Münchner Arbeitskreis öffentlicher Rundfunk. Münster ; Hamburg ; London 2002. S. 73-98.  
Mas Mrd 7 (39)  
Im Vergleich mit den Nutzungsdaten aus den alten Bundesländern.  
Kulturelle Traditionen  
Soziale Milieus und Lebensstile  
Lebenslagen und Infrastrukturen  
Ostdeutsche Identität  
Beitritt zur dualen Fernsehordnung  
Tabellen:  
Reichweite und Nutzungsdauer tagesaktueller Medien (1995)  
Nutzung von Unterhaltung und Information in Ost und West (1998)  
Nutzungsindices von Informationssendungen in Ostdeutschland (1998)  
Sehdauer und Anteil am Fernsehkonsum ausgewählter TV-Programme (1998)  
Leser ausgewählter Wocheneitschriften/-zeitungen (1997)  
Freizeitaktivitäten (1995)  
Monatliche Aufwendungen für Massenmedien (1996)  
u.a.
868. **Koch, Lars:** Das Fernsehbild der Wehrmacht am Ende der fünfziger Jahre - Zu Fritz Umgelters Fernsehreihe Am grünen Strand der Spree  
in: Waltraud ‚Wara‘ Wende (Hrsg.) Geschichte im Film : mediale Inszenierungen des Holocaust und kulturelles Gedächtnis : Dokumentation eines . Symposiums am 29. und 30. November 2001 an der Rijksuniversiteit Groningen. Stuttgart, Weimar 2002. S. 78-93.  
Fil Gz Holocaust (39)  
Analyse der ersten Episode des Mehrteilers "Das Tagebuch des Jürgen Wilms".
869. **Köppen, Manuel:** Holocaust im Fernsehen - Die Konkurrenz der Medien um die Erinnerung  
in: Waltraud ‚Wara‘ Wende (Hrsg.) Geschichte im Film : mediale Inszenierungen des Holocaust und kulturelles Gedächtnis : Dokumentation eines ... Symposiums am 29. und 30. November 2001 an der Rijksuniversiteit Groningen. Stuttgart, Weimar 2002. S. 307-327.  
Fil Gz Holocaust (39)  
Zur medialen Darstellung des Themas Holocaust in den 90er Jahren.  
"In welchen Formen schreibt sich die nach vierzig Jahren in neuer Weise aktuell gewordenen Erinnerung in das kollektive Gedächtnis ein?"

870. **Hattendorf, Manfred:** Dokumentarist wider Willen : Marcel Ophüls  
in: Lexikon des internationalen Films : Kino, Fernsehen, Video, DVD / Hrsg.  
vom Katholischen Institut für Medieninformation (KIM) und der  
Katholischen Filmkommission für Deutschland ; Red.: Horst Peter Koll u.a.  
Bd 1. Frankfurt am Main 2002. S. E5-E9.  
Fil G (34) #  
Marcel Ophüls, "der 'auteur' des Dokumentarfilmgenres par excellence", hat  
die meisten seiner Dokumentarfilme für das französische, deutsche, englische  
und Schweizer Fernsehen gedreht.  
Gegensätze  
Ophüls, der Medienkritiker  
Subjektivität  
Inszenierung  
Medienkritik - Selbstkritik  
Unterhaltung und Moral
871. **Bitomsky, Hartmut:** Der Bilderkomplex : Gespräch mit Hartmut Bitomsky /  
Interview: Rainer Knepperger  
in: Lexikon des internationalen Films : Kino, Fernsehen, Video, DVD / Hrsg.  
vom Katholischen Institut für Medieninformation (KIM) und der  
Katholischen Filmkommission für Deutschland ; Red.: Horst Peter Koll u.a.  
Bd 1. Frankfurt am Main 2002. S. E9-E13.  
Fil G (34) #  
Thema des Gesprächs sind Bitomskys Essay- und Dokumentarfilme für Kino  
und Fernsehen.
872. **Lederle, Josef:** Imre Gyöngyössi, Barna Kabay, Katalin Petenyi  
in: Lexikon des internationalen Films : Kino, Fernsehen, Video, DVD / Hrsg.  
vom Katholischen Institut für Medieninformation (KIM) und der  
Katholischen Filmkommission für Deutschland ; Red.: Horst Peter Koll u.a.  
Bd 1. Frankfurt am Main 2002. S. E13-E15.  
Fil G (34) #  
Über die Film- und Fernseharbeit des ungarischen Filmemachertrios:  
Dokumentar-, Essay-, Kinder- Spielfilme und Fernsehserien.  
Engagement für unschuldig Verfolgte  
Respekt und Demut
873. **Döring, Nicola:** "Kurzm. wird gesendet" : Abkürzungen und Akronyme in der  
SMS-Kommunikation  
in: Muttersprache. Jg. 112. 2002. H. 2. S. 97-114.  
1/14518-112-  
"Anhand eines Korpus von 1000 authentischen SMS-Texten und einer  
Befragung von 124 handynutzenden Studierenden wurden Arten,  
Häufigkeiten und Funktionen von Kurzformen in der SMS-Kommunikation  
untersucht."

874. **Medienpreis für Sprachkultur** und Alexander-Rhomberg-Preis 2002 :  
 [Themenheft]  
 in: Der Sprachdienst. Jg. 46. 2002. H. 3. S. 81-107.  
 1/20007-46-  
 Den Medienpreis für Sprachkultur 2002 erhielten Thomas Gottschalk für die Sparte Radio/Fernsehen und Klaus Harpprecht für die Sparte Presse, den diesjährigen Alexander-Romberg-Preis der Nachwuchsjournalist Benno Schirrmeister.  
 Wortlaut der Ansprachen und Reden bei der Preisverleihung im Kurhaus Wiesbaden (Mai 2002).  
 Rudolf Hoberg: Ernste Spiele. Ansprache zur Verleihung der Sprachkulturpreise 2002  
 Hildebrand Diehl: Medienpreise mit Gespür für Volkes Stimme. Grußwort  
 Michael Naumann: Gelebte publizistische Freiheit. Laudatio auf Klaus Harpprecht  
 Klaus Harpprecht: Sprache ist Heimat. Dankrede  
 Gerhard Polt: Die Singularität in gebührendem Licht. Laudatio auf Thomas Gottschalk  
 Thomas Gottschalk: Ich spreche die Sprache der Mitte. Dankrede  
 Sibylle Link: Kurze versatändliche Sätze auf hohem Niveau. Laudatio auf Benno Schirrmeister  
 Benno Schirrmeister: Sich täglich neu um die Sprache bemühen. Dankrede
875. **Martin, Jean:** Klassikprogramm oder multikulturelles Netzwerk? : das BBC Radio 3  
 in: MusikTexte : Zeitschrift für Neue Musik. H. 94. 2002. S. 70-75.  
 3/7055-2002-
876. **Müller, Nicole:** Ecce Omo oder Ins Fernsehen kommt kein Mensch : über die Rolle der Medien in den Filmen von Pedro Almodovar  
 in: Du H. 729. 2002. S. 51-52.  
 3/1105-2002,1-
877. **Risiko - Krise - Kommunikation :** [11 Beiträge] / Albrecht von Lucke u.a.  
 in: Ästhetik und Kommunikation. Jg. 33. 2002. H. 116. S. 12-81.  
 2/7547-33-  
 Begriffliche Klärungen von Risiko und Krise, Beiträge zum "medialen Umgang von Medien mit Risiko und Krise" (Risikokommunikation, Krisenjournalismus) und Fallbeispiele zur medialen Thematisierung von Risiko.  
 Aus dem Inhalt:  
 Albrecht von Lucke: Von der Gefahr zur Option und wieder zurück. Eine kleine Geschichte des Risikos  
 Jürgen Schulz: Lebenszeichen von... Kommunikation zwischen Risiko und Krise  
 Mattias Iser: Riskante Moderne. Zur Gegenwartsdiagnose bei Ulrich Beck, Jürgen Habermas und Axel Honneth  
 Knut Hickethier: Katastrophenmelder, Skandalisierungsinstrument und

Normalisierungsagentur. Die Risiken und die Medien  
Lutz Huth: Die Krise der Krise [Beispiel: Hitler-Tagebücher, Gladbecker Geiseldrama]  
Stefan Wachtel: Eine Redefreiheit findet nicht statt. Statements von Topmanagern [in den Medien] als Auslöser von Krisen  
Sabine Nessel: Wie im Kino! Wie in echt! Kino und 11. September anhand des Films Ausnahmezustand von Edward Zwick

878. **Thiele, Matthias:** Verquizzt : Lust am Risiko in Wer wird Millionär?  
in: Ästhetik und Kommunikation. Jg. 33. 2002. H. 116. S. 67-72.  
2/7547-33-  
Boom der Risikopräferenz  
Die Strategie des Ver(un)sicherns und die Risikozuschreibung  
Soziologischer und diskursiver Kontext
879. **Hoffmann, Hilde:** 'Zehn Jahre Einheit' : Überlegungen zum Verhältnis von Film und Fernsehen  
in: Ästhetik und Kommunikation. Jg. 33. 2002. H. 117. S. 97-104.  
2/7547-33-  
Zum Thema 10 Jahre deutsche Einheit in Kinofilm und Fernsehen (intermedialer Vergleich, Wechselwirkungen).  
"Die im Zeitraum vor und um die Wende zirkulierenden Bilder konstituieren die Erfahrung der Bedeutsamkeit des Zusammenfalls von individuellem Schicksal und öffentlichem Geschehen, der für die spätere filmische Auseinandersetzung mit Teilung, Wende und Einheit bestimmend bleibt. Diese ‚kollektiven‘ Medienbilder werden im Rahmen des zehnjährigen Jubiläums häufig reproduziert. Die Präsenz der Medien als Teil der politischen Prozesse wird vielfach abgebildet. Als operative Elemente der Wende werden sie jedoch selten reflektiert. Bezieht sich der Kinofilm auf die politischen Vorgänge, werden häufig die bekannten Fernsehbilder der 'Wende' repräsentiert, ohne die Festschreibung von Deutungsangeboten und Handlungsmöglichkeiten durch die Medienbilder zu reflektieren."  
Die 'Einheit' als media event  
Das Fernsehprogramm zur Zehnjahresfeier  
Kino zur Zehnjahresfeier  
'Die Rückkehr des Politischen im deutschen Film'?
880. **Ali, Tariq:** Der Fernsehsender al-Dschasira  
in: Lettre international. 2002. H. 2 (58). S. 98-99.  
3/7674-2002/2003-  
al-Dschasira ist der einzige regierungsunabhängige Fernsehsender in der und für die arabische Welt.  
Eine freie Stimme im arabischen Raum  
Berichte von der zweiten Front

881. **Hörisch, Jochen:** Mediengenerationen  
in: Merkur : deutsche Zeitschrift für europäisches Denken. Jg. 56. 2002. H. 6  
(638). S. 471-479.  
1/14301-56,1-
882. **Maase, Kaspar:** "Wer findet denn so etwas komisch?" : die Massen und ihr  
Lachen  
in: Merkur : deutsche Zeitschrift für europäisches Denken. Jg. 56. 2002.  
H. 9/10 (641/642). S. 874-885.  
1/14301-56,2-  
Über Humor und Lachen in der Populärkultur im Hinblick auf die  
massenmedialen Lachangebote vom Biedermeier bis zur Fernsehcomedy  
heute. Am besonderen Beispiel des Films "Der Schuh des Manitu".  
Trennen und verbinden  
Kunstwerke und Massenware  
Zwei Welten?  
Herausforderung und Anti-Ritual  
Humorfabriken und Kriegslachen  
Populäre Moderne?
883. **Martenstein, Harald:** Die Spaßgesellschaft: Warum sie so verhaßt ist und wie  
man sie kritisieren könnte  
in: Merkur : deutsche Zeitschrift für europäisches Denken. Jg. 56. 2002.  
H. 9/10 (641/642). S. 906-911.  
1/14301-56,2-  
Überlegungen zu Humor und Spaß in den Massenmedien ausgehend von den  
34. Mainzer Tagen der Fernsehkritik 2001 mit dem Thema: Fernsehen für die  
Späßgesellschaft.
884. **Schumacher, Eckhard:** Konkurrenzloses Lachen : über Harald Schmidt  
in: Merkur : deutsche Zeitschrift für europäisches Denken. Jg. 56. 2002.  
H. 9/10 (641/642). S. 943-952.  
1/14301-56,2-  
Über die Harald Schmidt Show (Sat. 1) und ihre Sonderstellung in der  
deutschen Fernseh-Comedy- und -Humorlandschaft.
885. **Hansen, Klaus:** Die im Dunkeln sieht man nicht : Fernsehfußballzuschauer  
leben gefährlich - eine Warnung anlässlich der WM  
in: Universitas. Jg. 57. 2002. H. 6 (672). S. 613-618.  
1/14303-57,1-  
Über das Gewaltpotenzial, das sich während der Übertragung von  
Fußballspielen (internationalen Meisterschaften) bei den Zuschauern (als  
Einzelseher oder beim Gemeinschaftsempfang) "in oftmals dramatischer  
Weise offenbart". Fallbeispiele aus Deutschland.  
Bitte nicht stören!  
"Höchste patriotische Erregung"

886. **Rosebrock, Cornelia:** Schlüsselkompetenz in der Mediengesellschaft : das Ungenügen populärer Kulturkritik und die Zukunft der Literaturvermittlung  
in: Universitas. Jg. 57. 2002. H. 7 (673). S. 683-693.  
1/14303-57,2-  
"Die gesellschaftliche Zukunft sei durch einen rapiden Verfall der Lesepraxis und Lesefähigkeit bestimmt - so haben es die Kulturkritiker unter den Feuilletonisten schon zu Beginn der Fernsehhepoche prophezeit. Durch den Wandel der Medien seien Belesenheit und schriftsprachliche Gewandtheit zu aussterbenden Erscheinungen geworden. Die elementare Voraussetzung dieses kulturkonservativen Diskurses, dass die Bildmedien der 'Fressfeind' des Buches seien und das alltägliche Lesen zurückdrängen, wodurch es zu einer, schlicht gesagt, allgemeinen kulturellen Verblödung komme, ist ... empirisch längst widerlegt."  
Bildungsbürgerlicher Lesebegriff  
Was meint eigentlich Lesekompetenz?  
Sozialisation des Lesens  
Schichtzugehörigkeit als dominanter Faktor  
Unterricht versus Leselust?
887. **Heidtmann, Horst:** Lesen und neue Medien : Veränderungen der Lesekultur in der Mediengesellschaft  
in: Universitas. Jg. 57. 2002. H. 7 (673). S. 723-732.  
1/14303-57,2-  
Ein Buch war mehr als ein Buch  
Mediatisierung der Kindheit  
Profilveränderungen des Buches  
Kinder- und Jugendliteratur in medialen Verbänden  
Perspektiven der Leseförderung
888. **Der Dialog mit dem Islam : Medien : [5 Beiträge] / Hakam Abdel-Hadi u.a.**  
in: Zeitschrift für Kulturaustausch. Jg. 52. 2002. H. 1. S. 94-104.  
3/1645-52-  
Zur europäischen Medienberichterstattung über den Islam und die arabische Welt sowie über die Europaberichterstattung der arabischen Medien nach dem 11. September 2001 und während des Afghanistankriegs.  
"Können die Medien eine Mittlerrolle zwischen den Kulturen übernehmen? ... Kann Europa in eine Mittlerrolle hineinwachsen?"  
Hakam Abdel-Hadi: Vermittler zwischen den Fronten [Europa in der Berichterstattung der arabischen Medien]  
Peter Frey: Toleranz, aber kein Schmusekurs. Können die Medien eine Mittlerrolle zwischen den Kulturen übernehmen?  
Alia Rayyan: Die andere Seite [Al-Jazeera]  
Kai Hafez: Schluss mit den Klagen [Krisenberichterstattung der Medien]  
Michael Franzke: Krisenshopping statt Kontinuität [Plädoyer für eine kontinuierliche Auslandsberichterstattung in den Medien]

889. **Rayyan, Alia:** Die andere Seite  
 in: Zeitschrift für Kulturaustausch. Jg. 52. 2002. H. 1. S. 97.  
 3/1645-52-  
 al-Dschasira ist der einzige regierungsunabhängige Fernsehsender in der und für die arabische Welt.  
 "Mit Bildern von zerstörten Häusern und verletzten Kindern lieferte der arabische Nachrichtensender Al-Jazeera ungewöhnliches Material vom Kriegsschauplatz Afghanistan. Nach Ausstrahlung des Videos von Bin Laden wuchs die Skepsis gegenüber dem neuen TV-Kanal. Wie geht man mit dem 'Wunder vom Golf' um ... Wer und was steckt hinter dem viel gefragten und von Regierungsseite so gefürchteten Sender?"
890. **Beckmann, Urban:** Ein Netzwerk der Minderheitenmedien : Minderheiten in Osteuropa  
 in: Zeitschrift für Kulturaustausch. Jg. 52. 2002. H. 2. S. 91-92.  
 3/1645-52-  
 "Statt Medien über Minderheiten werden mehr Medien von und für Minderheiten benötigt. Elf europäische Länder haben über länderübergreifende Medienkooperationen beraten (Oktober 2001 in Lubowitz, Polen)."
891. **Nordbruch, Goetz:** Lösungsfindung unter Palmen : Arabischer Mediengipfel  
 in: Zeitschrift für Kulturaustausch. Jg. 52. 2002. H. 3. S. 16-17.  
 3/1645-52-  
 Thema des arabischen Mediengipfels Ende April 2002 in Dubai war das Bild der arabischen Welt und des Islam in der Medienberichterstattung Europas und der USA.
892. **Hepp, Andreas:** Beziehungsgeflechte. Zur Globalisierung der Medienkommunikation  
 in: epd medien. 2002. H. 71. S. 7-14.  
 3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
 In Bezug auf die Terroranschläge vom 11. September 2001, die „das Bewusstsein von Globalisierung prägten und schärften“.  
 Aus dem Inhalt:  
 Komplexe Vernetzungen  
 Nicht neu: die Beziehung von Terrorismus und Medien  
 Die globale Repräsentation  
 Die Globalisierung der Medienkommunikation  
 Nähe ist nicht gleich Nähe  
 Der Prozess der Deterritorialisierung  
 Kulturelle Geographie im Wandel  
 Medienkulturen jenseits nationaler Integrationsvorstellungen  
 Die Auffächerung von globalen Medienkonzernen

893. **„Eine Rückkehr zur Unschuld wird es nicht geben.“** Fernseh-Journalismus: ein Diskussionsbeitrag des Adolf-Grimme-Instituts  
 in: epd medien. 2002. H. 71. S. 27-31.  
 3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
 Thesenpapier des Adolf-Grimme-Instituts anlässlich des Jahrestages der Terroranschläge vom 11. September 2001 zur Verantwortung des Fernsehjournalismus (im Umgang mit Bildern) angesichts z.B. der Instrumentalisierung der Medien durch Terroristen.  
 Wenn das Bild zur Waffe wird  
 Journalismus im Bündnisfall  
 Über den Tag hinaus  
 Fernsehen, nicht Nah-Sehen  
 Das Fremde entdecken  
 Das Geheimnis des Glaubens  
 Jeder Dialog braucht ein Ziel  
 Den Menschen verstehen, statt die „Emo-Schiene“ zu bedienen  
 Die individuelle Handschrift  
 Das Fernsehen ist keine verfilmte Zeitung
894. **Staatsvertrag über den** Schutz der Menschenwürde und den Jugendschutz in Rundfunk und Telemedien (Jugendmedienschutz-Staatsvertrag - JMStV)  
 in: epd medien. 2002. H. 72. S. 3-16.  
 3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
 Allgemeine Vorschriften  
 Vorschriften für Rundfunk  
 Vorschriften für Telemedien  
 Verfahren für Anbieter mit Ausnahme des öffentlich-rechtlichen Rundfunks  
 Vollzug für Anbieter mit Ausnahme des öffentlich-rechtlichen Rundfunks  
 Ahndung von Verstößen der Anbieter mit Ausnahme des öffentlich-rechtlichen Rundfunks  
 Mit Protokollerklärungen.
895. **Beteiligungsverhältnisse bei Sendergruppierungen.** Grafiken der Anti-Konzentrations-Kommission der KEK. Stand: Juli 2002  
 in: epd medien. 2002. H. 72. S. 16-26.  
 3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
 „Der im August [2002] vorgelegte Fünfte Jahresbericht der Kommission zur Ermittlung der Konzentration im Medienbereich (KEK) enthält zehn Schaubilder, in denen Strukturen und Besitzverhältnisse von wichtigen Betreibern deutscher Fernsehsender dargestellt sind ... AOL, Time Warner, KirchGruppe, News Corporation, RTL Group, Tele-München-Gruppe, Viacom, VIVA, Vivendi Universal, Walt Disney.“

896. **Schulte-Sasse, Jochen:** Medien / medial  
in: Ästhetische Grundbegriffe ; (ÄGB) : historisches Wörterbuch in sieben Bänden / hrsg. von Karlheinz Barck u.a. Bd 4. Stuttgart, Weimar 2002. S. 1-38.  
Phi I (1)  
Zur Wort- und Begriffsgeschichte  
Mediengeschichte und moderner Medienbegriff  
Mediologie (Debray) und Systemtheorie (Luhmann)  
Sprache als Primärmedium  
Mediengeschichte:  
I. Oralität und Alphabetisierung  
II. Zur Geschichte des Buchdrucks 1452 - 1700  
III. Zur Geschichte des Buchdrucks im 18. und 19. Jahrhundert  
Neue Medien:  
Zur Geschichte der neuen Technologien  
Krieg und/oder Wirtschaft als Anstoß der Medienentwicklung  
Informationstechnologie  
Das Internet  
Die Globalisierung  
Die Transformation der Erfahrung von Raum und Zeit  
Ästhetische Repräsentation unter den Medienbedingungen der Postmoderne (Schriftkultur, Filmmedium)
897. **Gangloff, Tilmann P.:** Glaubenskriege. Politik, Medien und die Rolle der Demoskopie  
in: epd medien. 2002. H. 73. S. 3-7.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Zur Rolle der Massenmedien im Wahlkampf und der wechselseitigen Wirkung von journalistischer Berichterstattung und demoskopischen Wahlprognosen. Am Beispiel der Bundestagswahl 2002.  
Aus dem Inhalt:  
Zwei bis drei Prozent Fehlerbandbreite  
Höchst schwierig: der jeweilige Zahlenvergleich  
Das Kreuz mit der Aktualität  
Umschwung-Faktoren: Hochwasser, Irak, TV-Duelle  
Wie reagieren die Wähler auf Umfrageergebnisse  
Manipulation durch besondere Bearbeitung?  
„Weltanschauliche Komponenten im Journalismus“  
Umstrittene Blitzumfrage nach dem TV-Wahlduell  
TÜV für Meinungsforscher  
Standards und Regeln
898. **Wolf, Fritz:** Politik der Duellanten. Wahlkampf: Die Marler Tage der Medienkultur  
in: epd medien. 2002. H. 73. S. 8-10.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Bericht über die Marler Tage der Medienkultur am 5./6. September 2002 zum

Thema „TV-Duelle, Spin-Doctoren und Guidomobil - Medien und Politik im Wahlkampf“ am Beispiel der Bundestagswahl 2002.

899. **Kammann, Uwe:** Grauer Oktober? Die Wahl nach der Wahl: beim HR und beim ZDF  
in: epd medien. 2002. H. 75. S. 3-6.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Zum Parteienproporz bei der Besetzung der Intendanz beim Hessischen Rundfunk und der Programmdirektion beim ZDF.
900. **Leder, Dietrich:** Das herrschende Medium. Nun entscheidet der Wähler über die Zukunft des TV-Duells  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 37. S. 3-5.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Über das zweite Fernsehduell Schröder/Stoiber (8. September) im Bundestagswahlkampf 2002.
901. **Braun, Rainer:** Inszenierte Macht. 14. Marler Tage der Medienkultur: Politik und Fernsehen  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 37. S. 6-7.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Bericht über die Marler Tage der Medienkultur am 5./6. September 2002 zum Thema „TV-Duelle, Spin-Doktoren und Guidomobil - Medien und Politik im Wahlkampf“ am Beispiel der Bundestagswahl 2002.
902. **Zambonini, Gualtiero:** Deutsch plus Muttersprache hilft Migranten. Fremdsprachensendungen im Radio leiden an unpassenden Umfeldern  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 37. S. 8-10.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Zur Diskussion um die Ausländerprogramme der ARD nach der Ankündigung des SWR, „eine eigene Migrantensendung auszustrahlen, die sich nicht mehr auf die Fremdsprachenbeiträge der bisher beteiligten ARD-Häuser stützt“ sowie zur Diskussion um die Frage, „welches Sendesprachenkonzept der Integration der Migranten besser diene: ein einsprachig deutsches oder zwei-beziehungsweise mehrsprachige Konzepte“. Der Autor erläutert das Thema am Beispiel des multikulturellen WDR-Hörfunkprogramms „Funkhaus Europa“.  
Zweisprachiges Angebot entscheidend  
Auf das Umfeld kommt es mit an  
Einige Hypothesen  
Ideal: Ein 24-Stunden-Programm  
Zielgruppensendungen am besten im Vollprogramm

903. **Marler Tage der Medienkultur** zum Thema „Medien und Politik im Wahlkampf“  
 in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 37. Beilage. S. 1-20.  
 3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
 Referate der 14. Marler Tage der Medienkultur am 5./6. September 2002 zum  
 Thema „TV-Duelle, Spin-Doktoren und Guidomobil - Medien und Politik im  
 Wahlkampf“ am Beispiel der Bundestagswahl 2002.  
 Bernd Gäbler: Lasst uns nicht nur über die Medien reden, ... es geht um die  
 Demokratie - eine Wahlverwandschaft  
 Bernd Greiner: „All politics is about perception.“ Medien und Politik in den  
 Vereinigten Staaten  
 Christoph Bieber: @mund und der Kanzlerpilot. Das Internet als Medium im  
 Bundestagswahlkampf
904. **Knott-Wolf, Brigitte:** Erinnerungsmarathon. 11. September 2002: Der  
 Jahrestag im Sog der Fernsehbilder  
 in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 38. S. 3-8.  
 3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
 Auf versteckten Sendeplätzen  
 Mainstream dominiert  
 Leichen und Schwerverletzte sind tabu  
 Live ist Triumph  
 Jauch und der Sicherheitsvorfall  
 Herausragender Film der Gebrüder Naudet  
 Talkshows: More of the same  
 Thematisierung des Religiösen
905. **Schmid, Waldemar:** Ohne Bilder. Was nahezu übersehen wird: 11. September  
 war auch im Radio  
 in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 38. S. 9-11.  
 3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
 Über die Erinnerung deutscher Hörfunkprogrammen an den 11. September  
 2001 ein Jahr danach.  
 Konspiratives wenig hörfunktauglich  
 Menschen im Mittelpunkt  
 Handys als Haupt-Wortvermittler  
 WTC als Denkmal, das Datum als Fixpunkt
906. **Auf dem Weg** zum Präsidialkanzler. Das TV-Duell: Chancen und Probleme  
 eines neuen Formats politischer Kommunikation. Stellungnahme und  
 Empfehlungen der „Kommission zu den Kanzlerdebatten“  
 in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 38. S. 25-27.  
 3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
 Abschlussbericht der vom Adolf-Grimme-Institut eingesetzten Kommission  
 (Bernd Gäbler, Lutz Hachmeister, Christine Landfried, Claus Leggewie, Roland  
 Schatz) zur Beobachtung der TV-Duelle zwischen Kanzler und Kanzlerkandidat  
 im Bundestagswahlkampf 2002.

907. **Petersberger Erklärung** des Deutschen Journalisten-Verbandes zu  
Terrorismus, Staat und Medien  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 38. S. 28.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
„Gegen die Instrumentalisierung der Medien durch Terroristen oder staatliche  
Macht haben sich die ... Teilnehmer eines Kongresses gewandt, zu dem der  
Deutsche Journalisten-Verband (DJV) am 29. August [2002] auf den Petersberg  
bei Bonn geladen hatte. Anlaß war der ... Jahrestag der Terroranschläge auf  
die USA am 11. September 2001 ... Eine der Forderungen: ‚Terrorismus muss  
weltweit geächtet werden‘.“
908. **Leder, Dietrich:** Geschenke fürs Fernsehen. Nach der Wahl: Medienpräsenz  
und Politik im Jauchschen Zeitalter  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 39/40. S. 3-5.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Zur Wahlberichterstattung am Abend der Bundestagswahl (22. September)  
2002 im deutschen Fernsehen.  
Seibert (ZDF) gefühlvoll - Schönenborn (ARD) roboterhaft  
Die These vom Medienwahlkampf  
Deppendorf auf dem falschen Dampfer
909. **Lüke, Reinhard:** Jubel-Faxe. Auch Sender siegen, wenn gewählt wird  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 39/40. S. 6-7.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Zur Wahlberichterstattung am Abend der Bundestagswahl (22. September)  
2002 im deutschen Fernsehen.  
ZDF mit besseren Zahlen als ARD  
Zäh: Erich Böhme mit Günther Jauch und Harald Schmidt
910. **Wiedemann, Dieter:** Eine Ästhetenschmökerei : Lebenswelten und  
Bilderwelten - oder sind Bilderwelten Lebenswelten?  
in: Zeitzeichen : evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft.  
Jg. 3. 2002. H. 6. S. 30-32.  
3/1443-3-  
"Ist die mediale Bilderflut eine Gefahr für die Phantasie? Entfremdet sie den,  
der ihr zu intensiv ausgesetzt ist, der Wirklichkeit? Dieter Wiedemann ...  
beschreibt die zwiespältige Macht der Bilder: Ihre Glaubwürdigkeit steht auf  
dem Spiel."
911. **Schreiber, Matthias:** Herrscher über den Augenblick : ohne  
Verantwortungsbewusstsein geht es nicht: Demokratie und Medien brauchen  
einander  
in: Zeitzeichen : evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft.  
Jg. 3. 2002. H. 9. S. 24-25.  
3/1443-3-  
"Eine lebendige Demokratie ist auf die Qualität ihrer Medien angewiesen."

Demokratie und Medien bedingen einander. Wo sie aus dem Gleichgewicht geraten, nehmen beide Seiten gleichermaßen Schaden."

912. **Hurth, Elisabeth:** Zwischen Erlösung und Katzenjammer : in den TV-Krimis verschwindet zunehmend der priestergleiche Ermittler ; religiöse Elemente im TV-Krimi  
in: Zeitzeichen : evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft.  
Jg. 3. 2002. H. 9. S. 48-49.  
3/1443-3-  
Über die "Gottesersatz"- / Priesterersatz-Rolle der Ermittler / Kommissare im Fernsehkrimi als Heilsbringer, Beichtvater, Seelsorger.  
"Der Kampf zwischen Gut und Böse, das Problem von Schuld und Sühne bestimmen den Fernsehkrimi zunehmend. Er dient damit als Ersatz für fehlenden religiösen Glauben."
913. **Foitzik, Alexander (A.F.):** Gnadenlos : Johannes Paul II. bleibt ein Medienereignis - nur die Vorzeichen haben sich gekehrt  
in: Herder-Korrespondenz Jg. 56. 2002. H. 7. S. 328-329.  
3/1790-56-  
Über Johannes Paul II als Medienereignis und als Medienpapst: (Selbst-)Darstellung in den Medien und Instrumentalisierung der Medien.
914. **Pleitgen, Fritz:** Der WDR und Westfalen : Vortrag auf dem Westfalentag am 22. September 2001 in Dortmund  
in: Heimatpflege in Westfalen. Jg. 15. 2002. H. 3/4. S. 1-7.  
(Mas Ordner)  
Zur strukturellen (Studios, Fensterprogramme usw.) und personellen (westfälische Mitarbeiter) Einbindung Westfalens in den Westdeutschen Rundfunk und zur Darstellung Westfalens im Programm des WDR, auch unter historischem Aspekt von der Westdeutschen Funkstunde Münster 1924 bis zu den vier westfälischen "Lokalzeiten" heute.
915. **Westfalen - ein Thema** ohne Medienecho?  
in: Heimatpflege in Westfalen. Jg. 15. 2002. H. 3/4. S. 27-28.  
(Mas Ordner)  
Bericht über das 5. Westfalenforum am 29. April 2002 "Westfalen - ein Thema ohne Medienecho?" zur Frage, "ob der gewachsenen Kulturraum Westfalen in der Berichterstattung von Zeitungen, Rundfunk und Fernsehen vorkommt und wie weit Westfalen als eigenständiger Landesteil im Bewußtsein von Verlegern, Chefredakteuren und Journalisten überhaupt noch eine Rolle spielt".

916. **Schneider, Norbert:** Freie Meinung: Nur noch für Milliardäre? : die Medienwelt wird global : Jetzt kommen Murdoch, Berlusconi und andere : dann wird nichts mehr sein, wie es war - es sei denn, die Konsumenten wachen auf  
in: Publik-Forum. Jg. 31. 2002. H. 10. S. 8-9.  
3/2793-31,1-  
Zur ökonomischen und inhaltlichen Globalisierung der Massenmedien am Beispiel vor allem des Fernsehens.  
"Die ökonomische Globalisierung der Medien zieht die kulturelle unmittelbar hinter sich her ... Wie werden sich globale und lokale Inhalte begegnen? Wird die Globalisierung die lokale Kultur plündern? Wird sie sie aussaugen und auf eine Weise vereinheitlichen, dass ihr alles ausgetrieben wird, was sie interessant macht? Und umgekehrt: Wird der globale Inhalt dem lokalen Zuschauer etwas zurückgeben, was diesen Preis wert ist?"
917. **Weber, Doris:** "Verflucht Eure Augen" : über Scham und Schamlosigkeit in den Medien : von der Schamlosigkeit und der Gewalt der Einsamkeit in der Mediengesellschaft  
in: Publik-Forum. Jg. 31. 2002. H. 10. S. 52-57.  
3/2793-31,1-  
Über das Überspringen der Scham- und Tabugrenzen in den Massenmedien (am Beispiel vor allem des Fernsehens) durch Sex, Gewalt und Veröffentlichung des Intimen und über den Verlust von Scham als Folge der Vereinsamung und Beziehungslosigkeit bei und durch passiven Medienkonsum.  
"Ein wesentlicher Ort der Scham ist nämlich die Beziehung ... Der Nur-noch-Zuschauer ist nicht mehr Handelnder, Teilnehmender, Mitleidender und Mitfühlender in dieser Welt, er befindet sich im Außerhalb, im Als-ob. An jenem fensterlosen Ort entsteht Scham über das ungelebte Leben."
918. **Merz, Bernd:** Finanzielles Harakiri oder Gottvertrauen? : Bibel-TV auf Sendung. Interview  
in: Publik-Forum. Jg. 31. 2002. H. 20. S. 7.  
3/2793-31,2-  
"Seit dem 1. Oktober 2002 sendet der christlich orientierte Spartensender Bibel TV ein Vollprogramm, das in Hamburg produziert wird ... Bibel-TV ist ein kirchenunabhängiger Sender mit bislang 16 Gesellschaftern. Die Gründungsinitiative und der mit sieben Millionen Euro größte Anteil am Startkapital stammen von dem Bonner Verleger für Wirtschaftsliteratur Norman Rentrop, der sich als bekehrter Christ bekennt."
919. **Arens, Edmund:** Was kann Kommunikation?  
in: Stimmen der Zeit. Jg. 127. 2002. Bd 220. H. 6. S. 410-420.  
2/4924-220-  
Zur theologischen Bedeutung und Theorie der Kommunikation.  
Was ist Kommunikation?  
Ziele der Kommunikation

920. **Welz, Hans-Georg:** Politische Öffentlichkeit und Kommunikation im Internet  
in: Aus Politik und Zeitgeschichte. Jg. 52. 2002. H. 39/40. S. 3-11.  
3/5241-52,2-  
„Im Beitrag werden Möglichkeiten und Chancen elektronischer Demokratie erörtert und anhand von normativen Anforderungen an die politische Öffentlichkeit und Kommunikation beurteilt. Inwiefern die Internet-Öffentlichkeit diesen Kriterien genügt, wird ebenso untersucht, wie die Voraussetzungen analysiert werden, unter denen es durch das Internet zu einer Vermittlung von mehr Öffentlichkeit kommt.“
921. **Hoecker, Beate:** Mehr Demokratie via Internet? Die Potenziale der digitalen Technik auf dem empirischen Prüfstand  
in: Aus Politik und Zeitgeschichte. Jg. 52. 2002. H. 39/40. S. 37-45.  
3/5241-52,2-  
„Gezeichnet wird das Bild einer digitalen Demokratie, in der politisch interessierte und gut informierte Bürgerinnen und Bürger die sachorientierte Kommunikation mit den politischen Institutionen bzw. Akteuren suchen und pflegen, sich aktiv im Netz beteiligen und so verstärkt politischen Einfluss ausüben. Die empirische Überprüfung dieser Hoffnungen mündet allerdings in Ernüchterung. Das Internet ist nicht nur ein Spiegelbild bestehender Strukturen des politischen Meinungs- und Willensbildungsprozesses, sondern es trägt letztendlich sogar zu einer Verschärfung politischer Ungleichheit bei. Soll diese digitale Kluft überwunden werden, dann müssen die durchaus vorhandenen Potenziale demokratieverträglich gestaltet werden.“  
Das Informationspotenzial  
Das Kommunikationspotenzial  
Das Partizipationspotenzial  
E-Government
922. **Pitzer, Sissi:** Kirchs Fall  
in: Blätter für deutsche und internationale Politik Jg. 47. 2002. H. 4.  
S. 409-412.  
2/5338-47,1-  
Zur Insolvenz des Medienkonzerns und ihren Folgen auf den deutschen Fernsehmarkt.  
Rückblende  
Rettungsszenarien  
Die Rolle der Politik

923. **Stein, Petra, Kai Kelleter:** Mediennutzung und politische Partizipation : eine Analyse finiter Mischungen konditionaler LISREL-Modelle zur Identifikation heterogener Subpopulationen  
in: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. Jg. 54. 2002. H. 2. S. 281-303.  
2/5152-54-  
Über den Zusammenhang von Fernsehnutzung/Fernsehprogrammpräferenzen und politischer Partizipation.
924. **Herrmann, Klaus:** Pro Design. Der Auftritt des WDR Fernsehens wird neu gestaltet. Über erkannte Defizite und Formen neuer Zusammenarbeit zwischen Programm und Produktion. Interview: Maja Lenzian  
in: WDR print. Nr 319. 2002. S. 3, 6.  
3/2665-2002-
925. **Pokahr, Katrin:** Radio im Glashaus. Ein Tag bei WDR 2 - oder wie das Programm der WDR-Info-Welle entsteht  
in: WDR print. Nr 319. 2002. S. 4-5.  
3/2665-2002-  
Mit einem Interview von Heinz-Josef Hubert (hu) mit dem stellvertretenden Programmchef WDR 2, Rainer Assion: „Unsere journalistische Glaubwürdigkeit leidet nicht durch zu viel Musik.“ Fünf Fragen an Rainer Assion  
und einem Beitrag von Katrin Pokahr (kp): Mundwerksburschen. Ohne Moderatoren hätte das Radio kein Gesicht [exemplarisch: Manfred Breuckmann, Stephan Karkowsky]
926. **Werth, Christoph:** Medienpolitik zwischen Regulierung und Chaos  
in: Liberal. Jg. 44. 2002. H. 2. S. 31-34.  
1/29953-44-  
Überblick über Probleme und Defizite der aktuellen Medien- und Rundfunkpolitik und die medienpolitischen Vorstellungen der Parteien in Deutschland.  
Widerstreitende Tendenzen  
Vom Fernsehen zum Internet  
Gesellschaftliche Auswirkungen  
Öffentlich-rechtlich versus privat  
Was zu tun ist
927. **Holznagel, Bernd:** Medienmacht und digitales Fernsehen  
in: Die neue Gesellschaft / Frankfurter Hefte. Jg. 49. 2002. H. 4. S. 232-235.  
2/6920-49-  
"Auch in Zeiten des Frequenzüberflusses [durch die digitalen Medien / das digitale Fernsehen] werden die Probleme von ungerechtfertigten Zugangshürden und der Konzentration von Meinungsmacht weiter bestehen

bleiben. Dies soll am Beispiel der Verbreitung des digitalen Fernsehens gezeigt werden. Dort sind neue Gatekeeper entstanden, die den Zugang zu den Übertragungs- und Vertriebswegen steuern können. Um hier den ökonomischen und publizistischen Wettbewerb sicherzustellen, bedarf es einer wirksamen rechtlichen Rahmensetzung."

Die neuen Gatekeeper

Typische Zugangsgefährdungen

Gewährleistung von Zugangsfreiheit

928. **Pieper, Martin:** TV-Global - Ein Dialog der Kulturen?

in: Die neue Gesellschaft / Frankfurter Hefte. Jg. 49. 2002. H. 6.

S. 365-369.

2/6920-49-

Über die Massenmedien / das Fernsehen als "Akteur und Forum" der Globalisierung, also auch über Globalisierung im Programm, d.h. über "Programme, die den Blick über den Tellerrand erlauben ... aber auch "den Bedürfnissen des eigenen Publikums verpflichtet sind, also dem Zwang, sich konsequent am vermuteten Erfahrungshorizont, an der Weltsicht des eigenen Publikums hin auszurichten. Nur wenige Sender wie ARTE oder 3sat muten ihren Zuschauern einen 'fremden Blick' zu."

Widerstände gegen "Europudding"

Interesse an anderen Kulturen wecken

929. **Franzen, Günter:** Die Schule der Schlächter und ihr Erfurter Absolvent

in: Die neue Gesellschaft / Frankfurter Hefte. Jg. 49. 2002. H. 7/8.

S. 407-409.

2/6920-49-

Über Schamlosigkeit, Verrohung und Missachtung der Menschenwürde im (Affekt-)Fernsehen angesichts des Massakers von Erfurt 2002.

Analyse "der verrohenden Wirkung einer ganz alltäglichen Nachmittagssendung" (RTL).

930. **Hofmann, Gerhard:** Das große Zittern : vor den Fernsehduellen Schröder-Stoiber

in: Die neue Gesellschaft / Frankfurter Hefte. Jg. 49. 2002. H. 7/8.

S. 427-432.

2/6920-49-

Über Fernsehduelle der Spitzenkandidaten in Wahlkämpfen anlässlich des Fernsehduells Schröder/Stoiber im Bundestagswahlkampf 2002.

Vorgeschichte in den USA

Drei Highlights: Kennedy, Reagan und Clinton

Und wir? Fragen über Fragen

931. **Beck, Frank:** "Im Namen der Freiheit der Antenne" - Italien auf dem Weg in die Mediendiktatur  
in: 1999 : Zeitschrift für Sozialgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts.  
Jg. 17. 2002. H. 2. S. 7-12.  
2/15527-17-  
Über den Umgang des italienischen Ministerpräsidenten Silvio Berlusconi mit den Medien, seine Medienpolitik zu Gunsten der (eigenen) privaten Sender auf Kosten der RAI (teilweise Privatisierung) und seine Eingriffe in die Medien- und die journalistische Freiheit.
932. **Geschichte in den Medien :** NS-Prozesse, Vietnamkrieg, Guido Knopp / Sabine Horn u.a.  
in: 1999 : Zeitschrift für Sozialgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts.  
Jg. 17. 2002. H. 2. S. 13-191.  
2/15527-17-  
Aus dem Inhalt:  
Die westdeutsche Fernsehberichterstattung über den Auschwitz- und den Majdanek-Prozeß  
Die Aufarbeitung des Vietnamkrieges im US-amerikanischen Spielfilm  
Vier Beiträge zu Guido Knopp [und seinen zeitgeschichtlichen Sendungen im ZDF über Nationalsozialismus, Holocaust, Zweiten Weltkrieg und seine Folgen]  
Hauptmann Engelhardts [ethnografische] Fotografien von den Maka in Südkamerun  
"Und Zeitgeschichte schien etwas zu sein, was in der Regel so aussah, daß Historiker vor Bücherregalen saßen" - Gespräch mit Esther Schapira  
Verbrechen Wehrmacht. Medienbilder zweier Ausstellungen
933. **Horn, Sabine:** "Jetzt aber zu einem Thema, das uns in dieser Woche alle beschäftigt." : die westdeutsche Fernsehberichterstattung über den Frankfurter Auschwitz-Prozeß (1963 - 1965) und den Düsseldorfer Majdanek-Prozeß (1975 - 1981) - ein Vergleich  
in: 1999 : Zeitschrift für Sozialgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts.  
Jg. 17. 2002. H. 2. S. 13-43.  
2/15527-17-  
Der Auschwitz-Prozeß  
Der Majdanek-Prozeß  
TV-Quellen: Verlauf der Nachrichtenberichterstattung  
Die Darstellung der Verfahren im Fernsehen  
Der Umgang mit den Tätern und den Opfern  
Geschichtsbilder
934. **Zu Guido Knopp:** vier Beiträge / Karsten Linne u.a.  
in: 1999 : Zeitschrift für Sozialgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts.  
Jg. 17. 2002. H. 2. S. 90-138.  
2/15527-17-  
Zu den zeitgeschichtlichen Sendungen und Sendereihen Guido Knopps für das

ZDF zu den Themen Nationalsozialismus, Holocaust, Zweiter Weltkrieg und seine Folgen.

Karsten Linne: Hitler als Quotenbringer - Guido Knopps mediale Erfolge (Zur Person, Knopps Serien, Machart und Methode)

Judith Keilbach: Fernsehbilder der Geschichte. Anmerkungen zur Darstellung des Nationalsozialismus in den Geschichtsdokumentationen des ZDF

Hanno Loewy: Bei Vollmond: Holocaust. Genretheoretische Bemerkungen zu einer Dokumentation des ZDF

Ole Frahm: Von Holocaust zu Holocaust. Guido Knopps Aneignung der Vernichtung der europäischen Juden

935. **Führer, Karl Christian:** Neue Literatur zur Geschichte der modernen Massenmedien Film, Hörfunk und Fernsehen  
in: Neue politische Literatur. Jg. 46. 2001. H. 2. S. 216-243.  
Sammelbesprechung aktueller medienhistorischer Forschungsarbeiten.  
Untersuchungen zur Geschichte des Films  
Untersuchungen zur Geschichte von Hörfunk und Fernsehen
936. **Raff, Fritz:** „Mix von Übertragungswegen.“ Über die Perspektiven bei DVB-T  
in: epd medien. 2002. H. 76. S. 30-34.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Referat einer Tagung der Europäischen Rechtsakademie (ERA) und des Instituts für Europäisches Medienrecht (EMR) zur Entwicklung der digitalen Breitbanddienste in Europa am 12./13. September 2002 in Trier. Das Referat Ruffs „DVR-T als Alternative“ beschäftigte sich mit der Frage, „ob und in welcher Form das digitale terrestrische Fernsehen (DVB-T) eine Alternative zur Kabel- und Satellitenverbreitung sein kann“.
937. **Morhart, Claus:** Das große Wollen. Was von zehn Jahren Medienjournalismus bleibt  
in: epd medien. 2002. H. 77/78. S. 3-6.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Persönliche Bilanz als Redakteur von epd medien (1993 - 2002) der medien(politischen) Veränderungen und des Medienjournalismus in dieser Zeit.  
Ziemlich von gestern: die TV-Landschaft  
Wenig Neues: das Radio  
Revolutionär: die Technik  
Neu strukturiert: der Medienbesitz  
Bedingt reformfähig: die Medienpolitik  
Gewandelt: die Medienaufsicht  
Neu orientiert: der Medienjournalismus

938. **Lilienthal, Volker:** Rollenspiel mit Täuschung. Wie die Medien zunehmend von PR überformt werden  
in: epd medien. 2002. H. 77/78. S. 6-9.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Irreführung der Öffentlichkeit  
Globalisierung der „spin doctors“  
Glaubwürdigkeit als Geschäftsgrundlage  
Wen regt Schleichwerbung noch auf?  
Zusammenarbeit, aber ohne Kumpanei  
„Integrierte Konzepte“  
Reklame/Redaktion im Online-Doppelpack
939. **Maier-Hauff, Julia, Ursula Adelt:** „Angemessener Spielraum.“ VPRT-Position zur Frage der Pflichteinspeisung in Kabelnetze  
in: epd medien. 2002. H. 77/78. S. 28-33.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Referat einer Tagung der Europäischen Rechtsakademie (ERA) und des Instituts für Europäisches Medienrecht (EMR) zur Entwicklung der digitalen Breitbanddienste in Europa am 12./13. September 2002 in Trier. Das Referat („Must-carry für privaten Rundfunk und Mediendienste?“) gibt die Position des Verbandes Privater Rundfunk und Telekommunikation (VPRT) „zur Pflichteinspeisung von Programmangeboten“ wieder.  
Must-carry: „Belegung nach Vielfaltsgesichtspunkten“  
Warum ist die Regulierung der Nutzung, Belegung oder des Zugangs immer noch notwendig?  
Wie sollte also der Regulierungsrahmen des BK-Netzes aussehen?  
(Wettbewerbsrecht, Telekommunikationsrecht, Medienrecht)  
Was bedeutet das konkret?  
Die Perspektiven:  
Was erwarten wir von der Zukunft des Kabelnetzes?  
Ausbau/Ausbauforderung/Triple-Play  
Netzebene 3 / Netzebene 4  
Ausstattung der Boxen / Standards / Kauf-Mietmarkt  
Urheberrechtliche Fragestellungen  
Analog-Digital-Strategie  
Vertikale Integration
940. **Lenz, Eva-Maria, Harry Lachner:** 54. Prix Italia [2002. 2 Beiträge]  
in: epd medien. 2002. H. 79. S. 3-10.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Eva-Maria Lenz: Verloren im Auf und Ab. Der Radio-Wettbewerb: nicht das Gelbe vom Ei  
Harry Lachner: Verfallsdaten. Der Fernseh-Wettbewerb: Globalisierung des Blicks

941. **Bischoff, Jürgen:** Digitale Schlinge. Der Kampf um die Abschaltung des Analog-TV  
 in: epd medien. 2002. H. 79. S. 10-12.  
 3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
 Zur Diskussion um das digitale terrestrische Fernsehen (DVB-T) und die Abschaltung des Analog-Fernsehens in den USA.  
 Die FCC-Ermächtigung  
 Der Antreiber Billy Tauzin  
 Ernüchternde Zahlen [digitaltauglicher Fernsehgeräte] in den USA  
 Immer noch hohe Preise  
 „Kein Konsumenten-Aufschrei“  
 Finanz-Beteiligung der Fernsehveranstalter?
942. **Schöнау, Birgit:** Spielbälle. Die Berlusconisierung der italienischen Medien  
 in: epd medien. 2002. H. 80. S. 6-12.  
 3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
 Über das (Medien-)“System Berlusconi“ in Italien. Das Referat der Berliner Mediengespräche 2002 zum Thema „Medien, Macht und Meinungsfreiheit“ schildert, „wie es Berlusconi seit seinem Amtsantritt [2001] gelingt, Politik mit Hilfe seiner eigenen Fernsehsender zu seiner Privatsache zu machen und sein Privatleben wiederum in den italienischen Medien zu inszenieren“.  
 Unter Druck: Der Fall „Corriere della Sera“  
 Einschüchterungsversuche der Regierung  
 Das Imperium Berlusconi  
 Italiens Fernsehen als Spielball der Politik  
 Die RAI am Proporz-Gängelband  
 Ausschaltung kritischer Fernsehjournalisten  
 Die Besetzung von Schlüsselpositionen  
 Die Omnipräsenz des Regierungschefs  
 Was gezeigt wird - und was nicht  
 Rechte Koalitionäre mischen im Programm mit  
 Politik als Privatangelegenheit  
 Das Verschwinden der Konkurrenz  
 Werbung: Berlusconi bevorzugt  
 Fußball: ein Interessenkonflikt am Rande  
 Neues Gesetz ermöglicht noch mehr Konzentration
943. **Lowag, Jutta:** „Nicht zulässig.“ Der ARD-Steuerstreit: Versuch einer Klarstellung  
 in: epd medien. 2002. H. 80. S. 12-15.  
 3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
 Zum Streit um die von den Finanzbehörden der Länder von der ARD geforderten Steuernachzahlungen für Werbeeinlagen in den Jahren 1995 bis 2000.  
 Anmerkungen aus Sicht der ARD (Arbeitsgemeinschaft Steuern der ARD).  
 Einvernehmliche Regelung im Jahr 1980  
 Ertragsbesteuerung bei der ARD  
 ARD hat 400 Mio. mehr bezahlt

Rückgang der Gewinne - bis zu Verlusten  
Offene Situation der Jahre vor 2001  
Beharren auf Vertrauensschutz  
Finanzen der ARD-Landesrundfunkanstalten im Überblick  
Umsatzentwicklung in Werbefunk und Werbefernsehen  
Kompromissvorschlag der Rundfunkanstalten  
Programmeinsparungen: nicht im Sinne der KEF

944. **Elitz, Ernst:** In der publizistischen Qualitätsliga spielt man besser mit- als gegeneinander. Interview mit Ernst Elitz, Intendant des DeutschlandRadios: Waldemar Schmid, Dieter Anschlag  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 41. S. 3-10.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
„Zur Position des nationalen Hörfunks und seiner beiden Programme Deutschlandfunk Köln und DeutschlandRadio Berlin.“  
Schnell die journalistische Konsequenz aus der Pisa-Studie gezogen  
Marktführer unter den gehobenen Programmen der ARD  
Nicht Mitglied der ARD, aber gern ARD-treu  
Das Internet: Mehr Spielkameraden als zahlende Nutzer  
Der öffentlich-rechtliche Rundfunk muss als Stabilisator wirken  
Anzeigenkampagnen wie ARD oder ZDF können wir uns nicht leisten  
Digitalradio: Der Konsument denkt mit seinem Portemonnaie  
Als einziges Medienunternehmen die Zahl der Programme reduziert  
Einmalig: Vielfältige Angebote zu religiösen und weltanschaulichen Themen  
Keine Angst, dass das DeutschlandRadio vom ZDF okkupiert wird  
Nur auf das eigenen Land zu schauen, wäre ziemlich provinziell
945. **Schmid, Waldemar:** Vom Inneren ins Äußere gewendet. Thema „In Mode“: Das 9. Hörspielforum Nordrhein-Westfalen [2002]  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 41. S. 24-25.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)
946. **Schmid, Waldemar:** Gerüchte, Gespräche, Geschäfte. Telekom sortiert Käufer: Bei den TV-Kabelnetzen droht Preisverfall  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 42. S. 3-4.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Zum aktuellen Stand des Verkaufs der Telekom-Kabelnetze im Herbst 2002.
947. **Anschlag, Dieter:** Keine Entscheidung ist auch eine Entscheidung. Der parteilose Fachmann Hans Janke bleibt Programmdirektor des ZDF  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 43/44. S. 3-4.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Über das Parteiengerangel bei der Wahl zum ZDF-Programmdirektor im Herbst 2002. Es geht um den amtierenden Programmdirektor Hans Janke.

948. **Hachmeister, Lutz:** Die Herren Journalisten. Zeitgeschichte und Struktur des Elite-Journalismus  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 43/44. Beilage. S. 3-16.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Einleitung des von Lutz Hachmeister und Friedemann Siering herausgegebenen Sammelbandes „Die Herren Journalisten“. München 2002.  
„Die herrlichste Sache der Welt...“  
Fehlanzeige: Zeithistorische Aufklärung in eigener Sache  
Der Journalismus und die „prestige papers“  
Journalisten als gesellschaftliche Führungsschicht  
Elite-Publizistik und „das große Heer der Pressehandwerker“  
„Journalismus-Bilder“  
Eine neue Elite ohne Bewusstsein?
949. **Morris, Dick:** Das Ende der Stummfilmzeit. Wahlkampf und politische Kommunikationsmittel  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 43/44. Beilage. S. 17-20.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Zur Rolle der Öffentlichkeitsarbeiter (spin doctors) in Wahlkämpfen.  
Wahlkampf und Politik: Keine Modenschau, sondern Schach  
Mr. President, Sie sind auf der Negativskala an zweiter Stelle  
Revolutionärer Wechsel: Vom Fernsehen zum Internet-TV
950. **Zittel, Thomas:** Elektronische Demokratie. Planskizze für eine Demokratie des 21. Jahrhunderts  
in: Neue politische Literatur. Jg. 46. 2001. H. 3. S. 433-470.  
Sammelbesprechung.  
Aus dem Inhalt:  
Computernetze und Deemokratie: Zwei Theorien elektronischer Demokratie  
Demokratieideal und neue digitale Kommunikationsmedien  
Zwei Spielarten von Teledemokratie  
Demokratiereform durch Teledemokratie  
Direkte Demokratie durch das Internet  
Die Theorie der Cyberdemokratie  
Das Internet als neues Medium  
Das Internet als Massenmedium  
Netzöffentlichkeit und Netzkultur  
Netzöffentlichkeit und Politik  
Telekommunikationspolitik in der vernetzten Gesellschaft  
Die Zukunft der Demokratie in der vernetzten Gesellschaft
951. **Plog, Jobst:** Zehn Jahre arte : Etablierung eines unmöglichen Experiments  
in: Die politische Meinung Jg. 47. 2002. H. 390. S. 75-79.  
2/4741-47-  
Eindeutig europäische Perspektive  
Mehr Konkurrenz in Deutschland  
Provozieren im Dialog der Kulturen

952. **Müchler, Günter:** Medien und Gewalt : "durch Abschalten verweigern"  
in: Die politische Meinung Jg. 47. 2002. H. 391. S. 5-10.  
2/4741-47-  
Gewalt bringt Quote  
Rücksichtsloser "Realismus"
953. **Schmitt Glaeser, Walter:** Politik und Medien - ein brisantes Mischsystem :  
ideologische Instrumentalisierung bedroht Gewaltenteilung  
in: Die politische Meinung Jg. 47. 2002. H. 391. S. 11-16.  
2/4741-47-  
Politikinszenierung und Instrumentalisierung  
Prinzipielle Öffentlichkeit und schwindende Kontrolle  
Erkennbare Auswege?
954. **Bergsdorf, Wolfgang:** Ethik in der Informationsgesellschaft : Maßstäbe im  
multimedialen Zeitalter  
in: Die politische Meinung Jg. 47. 2002. H. 391. S. 25-33.  
2/4741-47-  
"Unter den Bedingungen von Multimedia ist eine Rückbesinnung auf die ins  
Journalistische gewendeten Kardinalstugenden dringend gefordert."  
Potenzierung der Information  
Markt, Moral und Qualität  
Effekte der Wissensexplosion  
Re-Individualisierung  
Konstruktion von Wirklichkeit  
Umschichtung von Nah- und Fernkontakten  
Kompetenz und Transparenz  
Schriftlichkeit als Fundament  
Journalismus als Vermittlertätigkeit  
Traditionelle Grundsätze  
Herausforderung des Bildungswesens  
Blick über den nationalen Tellerrand  
Journalistische Kardinalstugenden  
Sprache und Wahrheit
955. **Preyer, Gerhard:** Die Kopernikanische Wende der neuen Medien : zur  
Kompensation des Unzulänglichen - Kommunikation und Medienentstehung  
in: Die politische Meinung Jg. 47. 2002. H. 391. S. 38-48.  
2/4741-47-  
"Die meisten Sozialwissenschaftler gehen davon aus, dass Medien  
evolutionäre Errungenschaften sind, die sich aus dem Erfordernis der  
Verarbeitung von Information und dem Anschlussproblem von  
Kommunikation entwickelt haben. Wir sprechen von Kommunikation als dem  
Ergebnis von erfolgreichen Kommunikationsversuchen im Sinne von  
absichtlichen Handlungen."  
Aus dem Inhalt:  
Verbreitungsmedien

Gestiegenes Risiko des Nicht-Verstehens  
Virtuelle Wirklichkeit und "Vertiefung des Augenblicks"  
Simulation verändert Orientierung  
Cyberspace ohne Humanismus  
Soziales als Mediensimulation  
Umorientierung der Ausbildung  
Neudefinition des Sozialen

956. **Schöneberger, Markus Andreas:** Der Fall Leo Kirch : Medienpolitik außer Kontrolle  
in: Die politische Meinung Jg. 47. 2002. H. 393. S. 89-95.  
2/4741-47-  
Zur Insolvenz des Medienkonzerns und ihren Folgen auf den deutschen Fernsehmarkt.  
Deutsche Grotteske  
Anlass für eine Kurskorrektur  
Gescheitertes Lebenswerk  
Gekippte Balance [des dualen Rundfunksystems und Fernsehmarktes in Deutschland]
957. **Metzger, Ulrich, Stefan Dehnert:** Informative Intelligenz, Informationsverantwortung und Recht auf Informationsentzug: Zur Diskussion um Parlamentsreform und Öffentlichkeit  
in: Zeitschrift für Politik. Jg. 49. 2002. H. 1. S. 36-55.  
2/5156-49-  
Zur Kommunikationssituation des Deutschen Bundestages und über Politikvermittlung aus dem Parlament, politische Kultur unter Einbeziehung der Massenmedien (z.B. Parlamentskanal).  
Rezeption  
Informative Intelligenz als Leitbild  
Politikverdrossenheit und Kommunikation  
Informative Intelligenz: Das Modell  
Politikvermittlung, Parlamentsreform und Mikropolitik  
Informationsverantwortung und Recht auf Informationsentzug  
Politik-Marketing, Parteienwettbewerb und Parlamentskanal  
Parlamentsreform der Zukunft
958. **Bieber, Christoph:** "Elektronische" oder "Interaktive" Demokratie?  
in: Kritische Justiz. Jg. 35. 2002. H. 2. S. 180-196.  
2/6180-35-  
Begriff(e) und Geschichte(n)  
Digitale Politikprozesse  
Digitale Parteikommunikation  
Digitale Parteiorganisation  
Online-Wahlkämpfe  
Online-Wahlen  
Online-Gesetzgebung

959. **Winterhoff-Spurk, Peter, Dagmar Unz, Roland Mangold, Frank Schwab:** Babylon und Armageddon. Gewalt in den Fernsehnachrichten  
in: Psychologie heute Jg. 29. 2002. H. 3. S. 28-33.  
2/11994-29-  
„Nicht nur in Spielfilmen, sondern auch in Informationssendungen des Fernsehens sind Bilder von Gewalt und Zerstörung auf dem Vormarsch. Doch gerade bei den Nachrichten sind jugendliche Zuschauer von dem brutalen Geschehen auf der Mattscheibe eher angewidert als fasziniert oder verängstigt, wie jetzt eine Medienwirkungsstudie zeigte.“
960. **Krumpholz-Reichel, Anja, Astrid Schütz:** Bundestagswahl: Die Macht der Bilder: wählen wir Entertainer?  
in: Psychologie heute Jg. 29. 2002. H. 9. S. 28-33.  
2/11994-29-  
"Ob wir einen Politiker sympathisch oder unsympathisch finden, ob wir ihm Humor und Lässigkeit zuschreiben, ist oftmals entscheidender als seine politische Kompetenz. Politiker wissen das und versuchen, unser Wahlverhalten über die Medien [das Fernsehen] zu steuern."  
Kanzler Schröder: Liebenswerter Taugenichts?  
Kanzlerkandidat Stoiber: nicht zum Entertainer geboren  
Mit einem Interview mit Astrid Schütz: "Die Politik übernimmt Showelemente, um Inhalte zu vermitteln." Über den Politiker als Entertainer  
Fischer und Gysi: Schlagfertiger Mutterwitz versus gut geölte Gagmaschine?
961. **Kaiser, Günther:** Medienkriminalität : Spiegel der Wirklichkeit oder Instrument der Kriminalpolitik  
in: Zeitschrift für Rechtspolitik Jg. 35. 2002. H. 1. S. 30-34.  
3/1570-35-  
Über Kriminalberichterstattung in den Medien, "die Verzerrung und Erzeugung von Medienkriminalität", Verbrechensfurcht und "die Gefahren der Internet-Kriminalität".  
"Wissen über Kriminalität wird auf verschiedenen Wegen gewonnen. Deshalb stoßen wir auf die Schwierigkeit, mit einer Mehrheit von miteinander rivalisierenden Realitätskonstruktionen leben zu müssen, von denen jede beansprucht, 'die' Kriminalitätswirklichkeit zu treffen. So begegnet der 'objektiven' die 'subjektive' Kriminalität. Als Stein des Anstoßes gilt namentlich die von medialen Eigeninteressen und -gesetzen bestimmte Steigerung der Verbrechensfurcht sowie Schaffung einer selbständigen Medienkriminalität (vgl. Fall Sebnitz), ja einer unkontrollierten medialen Kriminalpolitik ... Unbehagen und Kritik provozieren darüber hinaus mediale Darstellungen stigmatisierender Anprangerung im Internet und sowie die Ohnmacht der Sozialkontrolle. Offenbar reichen die bislang entwickelten Schutzkonzepte noch nicht aus, zumal die Medienfreiheit nicht in Frage stehen kann. Hier sind sowohl Industrie- und Selbstkontrolle der Internet-

Anbieter als auch Strafverfolgungsorgane und Wissenschaft gefordert, um gefährlichen Formen transnationaler Kriminalität zu wehren."

962. **Pluta, Werner:** Gott auf Erden. Avatare: Virtuelle Doppelgänger  
in: Bild der Wissenschaft. Jg. 39. 2002. H. 6. S. 94-98.  
3/1172-39,1-  
„Avatare sollen den Umgang miteinander im Internet persönlicher und einfacher machen. So kann man virtuelle Doppelgänger in Computerspielen gegeneinander antreten lassen oder auf Abenteuerreise schicken.“
963. **Kepplinger, Hans Mathias:** Der Stuhl war schuld. Über den Fernsehwahlkampf.  
Interview: Jochen Paulus  
in: Bild der Wissenschaft. Jg. 39. 2002. H. 7. S. 68-71.  
3/1172-39,2-  
Zur visuellen Information und damit den Politikerauftritten in Fernsehen und Internet am Beispiel der medialen (Selbst-)Darstellung der Kanzlerkandidaten Schröder und Stoiber im Bundestagswahlkampf 2002.  
„Kanzlerkandidat Edmund Stoiber machte bei Sabine Christiansen eine schlechte Figur. Das war fatal, denn das Fernsehen entscheidet über das Image der Politiker beim Publikum.“
964. **Appel, Andrea J.:** Doktorspiele. Über die Fachberater hinter den Kulissen von TV-Arztserien  
in: Bild der Wissenschaft. Jg. 39. 2002. H. 9. S. 104-106.  
3/1172-39,2-  
„Ob als ‚Lebensretter im OP‘ oder als Hausarzt ‚Dr. Sommerfeld‘, mindestens 24 Stunden pro Woche wird auf deutschen Fernsehkanälen herumgedoktert. Viele Mediziner sehen solche Arztserien kritisch - und dabei stehen echte Ärzte Pate.“
965. **Moser, Sebastian:** Fernseher ohne Speck. Flache TV-Geräte. Die Zukunft gehört Fernsehern mit flachen Bildschirmen. Doch die klassische Bildröhre ist noch ein starker Konkurrent  
in: Bild der Wissenschaft. Jg. 39. 2002. H. 11. S. 104-106.  
3/1172-39,2-  
Das Einmaleins der flachen Schirme: LCD-Technologie, OLED-Technologie, Plasma-Technologie  
Risiken und Nebenwirkungen (Stärken und Schwächen der unterschiedlichen Geräte): LCD-Fernseher, Plasma-Fernseher, Rückprojektoren
966. **Florack, Arnd, Martin Scarabis:** Subtile Mächte : Psychologie der Werbung  
in: Gehirn & Geist : das Magazin für Psychologie und Hirnforschung Jg. 1. 2002. H. 1. S. 26-35.  
"Immer wieder gehen wir auf den Leim: der schönen Welt der Werbung. Was macht die 'heimlichen Verführer' so erfolgreich und uns anfällig für sie?"

Unter besonderer Berücksichtigung der Wirkung von Fernsehwerbespots.  
Markennamen zum Mitsummen  
Überreden und überzeugen  
Kaufverhalten als Messlatte  
Ratten im Wahlkampf  
Durch verdeckte Reize zu Marionetten gemacht?

967. **Biemann, Christoph:** Einfach genial : das Erfolgsgeheimnis der Sendung mit der Maus : wenn Kindern Fragen beantwortet werden, die sich Erwachsene nicht mehr zu stellen trauen  
in: Kultur & Technik. Jg. 26. 2002. H. 4. S. 22-27.  
3/3933-26-  
Kommt mit auf die Reise  
Das Menü  
Einfachheit ist hart erarbeitet  
Mit einer Produktionsbeschreibung: Von schwebenden Seifenblasen und tanzenden Wassertropfe. Aus der "Maus"-Werkstatt geplaudert
968. **Kubey, Robert, Mihaly Csikszentmihalyi:** Wenn Fernsehen zur Droge wird  
in: Spektrum der Wissenschaft. 2002. H. 5. S. 70-75.  
3/4127-2002-  
"Wer seine Freizeit größtenteils vor dem Bildschirm verbringt, zeigt Merkmale eines Suchtverhaltens. Von dieser Abhängigkeit kann man sich befreien - sofern man ihre Mechanismen durchschaut und bereit ist, mit Gewohnheiten zu brechen."  
Fernsehen entspannt - solange es läuft  
Im Bann der bunten Bilder  
Ohne Fernsehen kann ich nicht leben  
Der Computer als abgestufte Herausforderung  
Erste Schritte gegen die Fernsehsucht [Strategien gegen hohen Fernsehkonsum]
969. **Tofern, Martin:** Urban und multikulturell : der Weltsender des WDR : der Radiosender Funkhaus Europa bietet Weltmusik und politische Informationen rund um die Uhr  
in: Greenpeace Magazin 2002. H. 6. S. 43.  
Funkhaus Europa ist ein mehrsprachiges Hörfunk-Vollprogramm des Westdeutschen Rundfunks mit dem Ziel der Integration von Migranten, der europäischen Integration und der Darstellung kultureller Vielfalt in Europa.

970. **Gangloff, Tilmann P.:** 18. Mipcom in Cannes [2002]: Nach dem Goldrausch.  
T. 1 - 2  
in: epd medien. 2002. H. 81. S. 6-8, H. 82. S. 3- 6.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Bericht über die jährliche Fernsehprogrammmesse in Cannes.
1. Der Morgen stirbt nie
    - Die Grenzen des Wachstums sind erreicht
    - Die Tage der „Output-Deals“ sind gezählt
    - Die Amerikaner im Ausland
    - Die Sorge um zu hohe Produktionskosten
  2. Die Zukunft in den Sternen
    - Was geschieht mit dem Kirch-Archiv?
    - Die englischen Killer-Formate
    - Reality-TV: die Variation der Variation
971. **Krönig, Jürgen:** Zu viel Mist. Die BBC im Zentrum der Kritik  
in: epd medien. 2002. H. 81. S. 9-11.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Über den zunehmenden Qualitätsverlust in den Programmen der BBC, die mehr und mehr dem Entertainment-Trend der kommerziellen Konkurrenten angepasst und dem Quotendruck unterworfen werden.
972. **Schächter, Markus:** „Das Programm für Deutschland.“ Das ZDF im Wettbewerb: Standortbestimmung, Ziele, Zukunftsstrategien  
in: epd medien. 2002. H. 82. S. 24-38.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Vorlage des ZDF-Intendanten für Verwaltungsrat und Fernsehrat als „Grundlage des unternehmerischen Handelns der nächsten Jahre“.
- Standortbestimmung
  - Ziele und Strategien
  - Das Programm:
    - Erfolgsorientiertes Qualitätsfernsehen
    - Die Modernisierung des Programms
    - Schärfung des Informationsprofils
    - Führender Produzent für fiktionale Programme
    - Vitalisierung des Showprogramms
    - Wissens- und Wissenschaftsprogramm für ein großes Publikum
    - Der wichtigste Kulturvermittler und Kulturproduzent im Fernsehen
    - Ein Programm für ganz Deutschland
    - Das ZDF als führendes Kreativ- und Talenthause
    - Online-Akzentuierungen
    - Die internationalen Aspekte
    - Digitaler Zukunftsmarkt
    - Produktion und Technologie
    - Finanzen
    - Hausinterne Organisation und Führung

973. **Kammann, Uwe:** Staatsräson. Spitzenpositionen und spitze Haltungen: HR und ZDF  
 in: epd medien. 2002. H. 83. S. 3-6.  
 3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
 Zum Parteienproporz bei der Intendantenwahl des Hessischen Rundfunks und der Wahl des ZDF-Programmdirektors im Herbst 2002.  
 Unbedingt Parteisolddat (Helmut Reitze)  
 Wortwörtlich ein Skandal: beim ZDF  
 Starr und verhärtet: Edmund Stoiber  
 Versuch der Vereinnahmung  
 Freiheit: ein zu teures Gut?  
 Die politische Perspektive
974. **Schneider, Norbert, Wolf-Dieter Ring:** Spielraum überschritten. Ein Interview mit Norbert Schneider (DLM) und Wolf-Dieter Ring (BLM): Volker Lilienthal  
 in: epd medien. 2002. H. 83. S. 6-11.  
 3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
 Über den neuen Jugendmedienschutz-Staatsvertrag.  
 Modell mit schwierigen Umsetzungsfragen  
 Effizienz der Selbstkontrolle  
 Beim Fernsehen nicht mehr so genau hinschauen  
 Gegen Kompetenzstreitigkeiten  
 Zensurvorwurf gegenstandslos  
 Bald Benennung der KJM-Mitglieder [Kommission für Jugendmedienschutz]
975. **„Nicht verschließen.“** VPRT zu Funktionsauftrag und öffentlich-rechtlicher Selbstverpflichtung. Erster Diskussionsbeitrag des Verbandes Privater Rundfunk und Telekommunikation e.V. (VPRT) für eine Selbstverpflichtung der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten  
 in: epd medien. 2002. H. 83. S. 25-27.  
 3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
 Thema des Papiers ist das „gegenseitige Wechselverhältnis der öffentlich-rechtlichen und privaten Rundfunkanstalten im Balanceakt des dualen Systems“.
976. **„Elementare Voraussetzung.“** Wortlaut der relevanten Medienpassagen aus dem neuen Koalitionsvertrag (17. Oktober 2002)  
 in: epd medien. 2002. H. 83. S. 34-36.  
 3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
 Kultur und Medienpolitik  
 Förderung von Zukunftstechnologien  
 Kinder und Jugendliche stärken und schützen  
 Demokratische Beteiligungsrechte und Datenschutz

977. **Doetz, Jürgen:** „Schieflage verschlechtert.“ VPRT-Präsident an Länderchefs: Werbung bei ARD und ZDF abschaffen  
in: epd medien. 2002. H. 83. S. 36-37.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Wortlaut des Begleitbriefs zum “Diskussionsbeitrag des Verbandes Privater Rundfunk und Telekommunikation e.V. (VPRT) für eine Selbstverpflichtung der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten“ [Funktionsauftrag] an die Ministerpräsidenten der Länder.  
„Zum wiederholten Mal hat der Verband Privater Rundfunk und Telekommunikation (VPRT) seine Forderung nach Werbefreiheit von ARD und ZDF erhoben. Die im dualen Rundfunksystem ohnehin bestehende ‚Schieflage‘ habe sich durch die Werbeeinnahmekrise der Privatsender nochmals ‚verschlechtert‘. Es gehe darum, die drohende ‚Strukturkrise‘ des dualen Systems abzuwenden.“
978. **Behmer, Markus:** „Leicht is‘ schwer was!“ Tutzingener Tage zur Fernseh-Unterhaltung  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 53. 2002. H. 9. S. 11-14.  
(Mikrofilm)  
Bericht über die Tagung „Quatsch, Quark und Quote. Unterhaltungstrends im Fernsehen“ der Akademie für Politische Bildung Tutzing in Kooperation mit dem Münchner Arbeitskreis öffentlicher Rundfunk (MAR), Tutzing, 20./21. 9. 2002.  
Nur, was eigentlich ist Unterhaltung?  
Grausames Kopieren  
Neue Kategorisierung: Langweilig bis sehr unterhaltsam  
Gerichtsshows als „Demokratie mit Verfassung“  
Alles schon mal dagewesen  
„Spielermentalität“ ohne langen Atem  
ARD-„Mut“: große Samstagabend-Show  
Präzise Kriterien für gute Unterhaltung gefragt
979. **Es war einmal ...** im Jahr 2000. Film und Fernsehwirtschaft in Deutschland 2000/2001  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 53. 2002. H. 9. S. 19-22.  
(Mikrofilm)  
Zusammenfassung wichtiger Ergebnisse der 2. Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung zur “wirtschaftlichen Bedeutung des TV-Marktes für die deutsche Filmwirtschaft“, Berlin 2002.  
TV-Produktionsumsatz 2000 bei rund 5 Mrd. DM  
Wirtschaftliche Abhängigkeit der TV-Produzenten von TV-Veranstaltern  
Relative bedeutung der wichtigsten Abnehmer  
Position der großen Produktionsstandorte  
Und 2002? - Potential ausgereizt

980. **Keilacker, Margarete:** Orientierungshorizonte. Diskussion zur Zukunft der Öffentlich-Rechtlichen in Zürich  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 53. 2002. H. 10. S. 12-15.  
(Mikrofilm)  
Bericht über die Tagung „The Future of Public Broadcasting in a Changing Media Society“, Rüslikon 27. - 29. 9. 2002.  
Regulierung aus internationaler Sicht  
Public-Service-Funktionen  
Gremien als Möglichkeit der Selbstregulierung  
Gefahr der Politisierung und Kommerzialisierung  
Deutschland: „Hoffnungslos zufrieden“  
Schweiz: „zufriedenstellend“  
Paneuropäisches Projekt
981. **Novak, Julia:** Medien, Macht und Meinungsfreiheit - Rundfunkfreiheit in Europa zwischen wirtschaftlichen und politischen Interessen. 4. Berliner Mediengespräch, 26. September 2002  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 53. 2002. H. 10. S. 16-18.  
(Mikrofilm)  
Reiz der Grenzüberschreitung  
Das Drehbuch dominiert über das Geschehen [Medieninszenierung der Politik, Politische Kultur]  
Italien: Gleichgültigkeit gegenüber Berlusconisierung ... und verbündete Kleine  
Osteuropa stückchenweise auf dem Weg zur Medienfreiheit  
Journalistenstrafen: Frondienst im verseuchten Gebiet [Weißrussland: Zwangsarbeit von Journalisten in radioaktiv verseuchten Gebieten]
982. **Römhild, Lotte:** Rekorde mit „Umwegen“. 45. Dokfilm-Festival Leipzig  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 53. 2002. H. 10. S. 25-26.  
(Mikrofilm)  
Bericht über das 45. Internationale Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm, 15. bis 20. Oktober 2002.
983. **Frauen in den Medien:** (Themenheft) / Elisabeth Klaus u.a.  
in: Beiträge zur feministischen Theorie und Praxis. Jg. 25. 2002. H. 61.  
S. 1-155.  
1/33046-61-  
Elisabeth Klaus: Perspektiven und Ergebnisse der Geschlechterforschung in der Medien- und Kommunikationswissenschaft  
Jutta Röser: Mysterium Gender in der Mediengewaltforschung. Eine Forschungskritik  
Sylvia Schießer: Gender, Medien und Militär. Zur Konstruktion weiblicher Stereotype in der Darstellung von Soldatinnen in den Printmedien der Bundeswehr  
Uta Fenske: Nahaufnahme: "Die Sünderin" oder "sittlich verletzt". Eine geschlechterhistorische Betrachtung

Schahrazad Farrokhzad: Medien im Einwanderungsdiskurs. Überlegungen zur Konstruktion der "fremden Frau"  
 Gudrun Hentges: Frauen knüpfen am braunen "Weltnetz". Mediennutzung der Extremen Rechten am Beispiel des Skingirlfreundeskreises Deutschland (SFD) und der (Online-)Zeitschrift Triskele  
 Anne Schulz: Die schönsten Berufe der Welt? Frauen in den Medien  
 Lena Laps: ‚Ihrrsinn‘ allein unterm Regenbogen?  
 Britta Scholtys: Mexiko: Zur Strategie der feministischen Nachrichtenagentur CIMAC und des JournalistInnen Netzwerks "Red Nacional de Periodistas"  
 Christina Schachtner: Neue Perspektiven auf die Geschlechterverhältnisse im Kontext des Netz-Mediums  
 Ina Schwabe: Frauen als Medienmacherinnen - Was bringt uns der Online-Journalismus? Hat Online-Journalismus eine Zukunft?

984. **Röser, Jutta:** Mysterium Gender in der Mediengewaltforschung : eine Forschungskritik  
 in: Beiträge zur feministischen Theorie und Praxis. Jg. 25. 2002. H. 61. (Frauen in den Medien). Köln 2002. S. 33-46.  
 1/33046-61-  
 Implizite Vorannahmen und Leerstellen der Mediengewaltforschung: Täter ohne Opfer, Gewalt ohne Angst?  
 Ausblendung der Aneignungsprozesse und ihrer gesellschaftlichen Bezüge  
 Ignorierung der Medientexte in ihrem sozialen Gehalt  
 Individualisierung und Naturalisierung der (Medien-)Gewaltproblematik  
 Mediengewalt und Machtverhältnisse
985. **Farrokhzad, Schahrazad:** Medien im Einwanderungsdiskurs : Überlegungen zur Konstruktion der "fremden Frau"  
 in: Beiträge zur feministischen Theorie und Praxis. Jg. 25. 2002. H. 61. (Frauen in den Medien). Köln 2002. S. 75-93.  
 1/33046-61-  
 "Zur Rolle der Medien im gesamtgesellschaftlichen Diskurs und ihrer Verknüpfung mit verschiedenen Gesellschaftsbereichen im Hinblick auf die Themen 'Einwanderung' und 'Integration'. Es geht darum, wie mit dem Thema 'Einwanderung' in den Medien umgegangen wird, wie geschlechterspezifische Stereotypisierungen von MigrantInnen konstruiert werden und welche Folgen dies für das Alltagsbewusstsein haben kann ... Der Schwerpunkt der Überlegungen liegt auf der Konstruktion der 'fremden Frau'. "  
 Medien im Einwanderungsdiskurs  
 Die Wahrnehmung von Fremden  
 Organisationsstrukturen der Medienbranche  
 Funktion von Texten und Bildern  
 Die Konstruktion von "Fremden" im medialen Einwanderungsdiskurs aus geschlechterspezifischer Perspektive  
 "Fremde Frauenwelten" in den Medien  
 "Nebenschauplatz" Geschlecht: der geschlechterübergreifende Diskursstrang  
 "Multikulturalismus"

Frauenspezifische Diskursstränge: Beispiel Frauenhandel und Prostitution  
Frauen aus dem Orient, Islam und und Geschlechterverhältnisse

986. **Sell, Friedrich-Wilhelm Frhr von:** Freie Meinungsäußerung und Recht auf Information  
in: 10 Jahre Verfassungswirklichkeit im Land Brandenburg / Hrsg.: Präsident des Landtages Brandenburg. Potsdam 2002. S. 70-72.  
1/72556  
Über die verfassungsmäßige Pflicht des öffentlich-rechtlichen Rundfunks, "die Meinungen und Positionen in der Gesellschaft unabhängig und umfassend der Öffentlichkeit zur Kenntnis zu bringen und damit dem Informationsrecht der Gesellschaft Rechnung zu tragen. Am Beispiel des Programmauftrags (Informationsauftrags) des Ostdeutschen Rundfunks Brandenburg (ORB).
987. **Gertler, Martin:** Umsetzen statt Gestalten? : TV-Formatismus und persönliche Kreativität  
in: Professionalität der Kommunikation : Medienberufe zwischen Auftrag und Autonomie : Lutz Huth zum 60. Geburtstag / Michael Krzeminski (Hrsg.) Köln 2002. S. 42-56.  
Mas L (39)  
Am Beispiel u.a. "der schwindenden Professionalität und des Verlusts an freiraumschaffender Kreativität" in den WDR-Fernsehprogramme seit Mitte der 90er Jahre.  
Formatismus statt Artenvielfalt  
Kleine Freiheiten in der Enge  
Systeme brauchen Grenzüberschreitungen  
Der systematische Mangel an Professionalität  
Die Verführungen zu unprofessioneller Arbeit  
Die Probleme kommen aus dem System  
Zeit für eine Wende
988. **Voss, Dietmar:** Die Lust unter dem Blick - Überlegungen zur Schaulust in der Mediengesellschaft  
in: Professionalität der Kommunikation : Medienberufe zwischen Auftrag und Autonomie : Lutz Huth zum 60. Geburtstag / Michael Krzeminski (Hrsg.) Köln 2002. S. 173-194.  
Mas L (39)  
Über "medieninszenierte Selbstdarstellung - und Selbstenthüllungslust - und medienwirksam stimulierte Schaulust".  
"Welche gesellschaftlichen und psychosozialen Beweggründe führen - jenseits der technisch-medialen Voraussetzungen - dazu, jene breite Woge der Lust am Enthüllen und Sich-Zeigen, die gegenwärtig zu beobachten ist, freizusetzen?. Wie verhält sich die Lust an dilettantischer SelbstentblöÙun, am Angeschautwerden, zur umsichgreifenden, ehemals 'voyeuristischen' Lust am aktiven, mitunter gewaltsamen Schauen? Und wie sind die Spielarten der Augenlust, da sie nun kaum mehr als abartige Perversionen abzutun sind,

seelisch verwurzelt?"  
Augenlust - Flucht, Ersatz, Abwehr?  
Reales und Imaginäres  
Lustvolle Selbstverdinglichung  
Die kalten Augen des Ichs und dämonische Blick-Mächte  
Feurige und verschlingende Blicke  
Dialektik der Schaulust  
Interaktive Medien als Wunscherfüllung  
Sehnsucht nach bergenden Blicken  
Überforderte Schaulust

989. **Klingler, Walter:** Medienforschung in und für eine öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalt - das Beispiel Fernsehforschung  
in: Professionalität der Kommunikation : Medienberufe zwischen Auftrag und Autonomie : Lutz Huth zum 60. Geburtstag / Michael Krzeminski (Hrsg.) Köln 2002. S. 234-248.  
Mas L (39)  
Am Beispiel des Südwestrundfunks (SWR).  
Aktualisierte Fassung von: Klingler: Fernsehforschung in einer öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalt in: Fernsehforschung in Deutschland. Bd 2. Baden-Baden 1998. S. 915-927.  
Medienforschung als Serviceeinheit und Partner  
Zur Organisation der Abteilung Medienforschung  
Die Standardberichterstattung im Bereich Fernsehen  
Sendungs- oder schemaplatzbegleitende Fernsehforschung  
Fernsehforschung zur Programmplanung  
Basis- und Grundlagenforschung in der Fernsehforschung  
Veranstaltungen und Publikationen
990. **Andriopoulos, Stefan:** 8. März [1929] - Okkulte und technische Television  
in: 1929 - Beiträge zur Archäologie der Medien / hrsg. von Stefan Andriopoulos und Bernhard J. Dotzler. Frankfurt am Main 2002. S. 31-53.  
Mas M (39)  
Zum Beginn des Fernsehversuchsprogramms in Deutschland.
991. **Schneider, Birgit:** 8. März [1929] - Die kunstseidenen Mädchen : Test- und Leitbilder des frühen Fernsehens  
in: 1929 - Beiträge zur Archäologie der Medien / hrsg. von Stefan Andriopoulos und Bernhard J. Dotzler. Frankfurt am Main 2002. S. 54-79.  
Mas M (39)  
Über die Versuchsfilm ("Menschen am Sonntag", "Wochenende") und die Testsendungen des frühen deutschen Fernsehens.  
Menschen am Sonntag  
Testmädchen  
Fernsehstadt Berlin  
Bildabtastung  
Vom Teleskop zum Bildschirm

Bildpunkte  
Der tastende Blick des Technikers  
Das Weekend: Die Inszenierung der Information

992. **Kümmel, Albert:** 13. Juli [1929] - Papierfluten : Zeitungswissenschaft als Schwelle zu einer universitären Medienwissenschaft  
in: 1929 - Beiträge zur Archäologie der Medien / hrsg. von Stefan Andriopoulos und Bernhard J. Dotzler. Frankfurt am Main 2002. S. 224-252.  
Mas M (39)  
Zum Stand der frühen Zeitungs-, Medien- und Kommunikationswissenschaft in Deutschland anlässlich der Eröffnung des Forschungsinstituts für internationales Pressewesen am 13. Juli 1929.
993. **Klotz, Sebastian:** 27. Juli [1929] - Der Lindberghflug von Brecht, Hindemith, Weill (1929) als Rundfunkproblem  
in: 1929 - Beiträge zur Archäologie der Medien / hrsg. von Stefan Andriopoulos und Bernhard J. Dotzler. Frankfurt am Main 2002. S. 268-287.  
Mas M (39)  
" Am 27. Juli 1929 wurde im Rahmen der Deutschen Kammermusik Baden-Baden das Radiohörspiel der Lindberghflug von Bertolt Brecht, Paul Hindemith und Kurt Weill aufgeführt. Das Musikfest stand erstmals im Zeichen von 'Originalmusik für den Rundfunk' ... Zu einem Zeitpunkt, da die Erfahrungen mit dem jungen Medium noch nicht in eine Theorie mündeten, sondern sich die beteiligten Autoren, Komponisten, Regisseure und Intendanten eher pragmatisch auf bestimmte Aufführungsmodi verständigten, weist der Lindberghflug auf die Anmaßungen und Risiken einer Funkkunst hin, die in radikaler Form neue Verwendungsformen des Mediums durchspielt. Das Projekt stand ... am Schnittpunkt von Elementen des Visuellen (Schriftprojektion auf die Bühne; Dokumentarphotographie der Bühnenanordnung), der alphabetischen und musikalischen Notation (Textvorlage und Partitur), des Bildlich-Imaginären (Hörbild), der Telephonie (Übertragung der Generalprobe über Telephonhörer) und schließlich des Rundfunks."
994. **Lampe, Gerhard:** Medienfiktionen beim NATO-Einsatz im Kosovo-Krieg 1999  
in: Film und Krieg : die Inszenierung von Politik zwischen Apologetik und Apokalypse / Michael Strübel (Hrsg.). Opladen 2002. S. 127-134.  
Fil Gr (39)

995. **Schiller, Dietmar:** Zwei Wochen im Juni: Anatomie einer politischen Krise : eine Analyse televisueller Symbolpolitik am Beispiel des Brandanschlags in Solingen  
 in: Film und Krieg : die Inszenierung von Politik zwischen Apologetik und Apokalypse / Michael Strübel (Hrsg.). Opladen 2002. S. 135-146.  
 Fil Gr (39)  
 Im Vergleich mit der Berichterstattung über die Ermordung Alberto Adrianos in Dessau 2000.  
 Brandanschlag mit Todesfolge  
 Wie inszeniert man Trauer, Betroffenheit und Nation im Fernsehen? - Vier Szenen:  
 Die Trauerfeier in der Kölner Hauptmoschee (3. 6. 1993)  
 Wiedereinweihung des Berliner Doms (6. 6. 1993)  
 Die Regierungserklärung von Bundeskanzler Kohl (16. 6. 1993) im Bundestag  
 Der 40. Jahrestag des 17. Juni 1993 im Berliner Reichstag  
 Epilog: Mord im Park - Der Tod des Alberto Adriano (Dessau, 19. Juni 2000)
996. **Ries-Augustin, Ulrike:** Der WDR und seine Geschichte  
 in: Vom Stadtboten zur Informationsgesellschaft : Post- und Kommunikationsgeschichte in Paderborn und Ostwestfalen-Lippe / hrsg. von Norbert Börste im Auftr. der Stadt Paderborn. Paderborn 2002. S. 175-181.  
 2/26614  
 Unter besonderer Berücksichtigung des WDR in Westfalen und seiner regionalen Berichterstattung aus und über Westfalen.  
 Rundfunk im Westen begann in Münster  
 Ein Neuanfang nach dem Krieg  
 Das Fernsehen ist auf dem Vormarsch  
 Der Hörfunk weitet sein Spektrum aus  
 www.wdr.de  
 Der WDR in Westfalen:  
 Der WDR-Sender Teutoburger Wald  
 Die Regionalisierung begann  
 Das Studio Bielefeld des WDR
997. **Lausen, Martin:** Radio Hochstift - historisch gut  
 in: Vom Stadtboten zur Informationsgesellschaft : Post- und Kommunikationsgeschichte in Paderborn und Ostwestfalen-Lippe / hrsg. von Norbert Börste im Auftr. der Stadt Paderborn. Paderborn 2002. S. 182-184.  
 2/26614  
 Zur Geschichte des privaten Hörfunksenders für Paderborn und Höxter (seit 1991).

998. **Laube, Martin:** Auf der Suche nach dem Endlichen im Unendlichen : Star Trek und die Religion  
in: Martin Laube (Hrsg.) Himmel - Hölle - Hollywood : Religiöse Valenzen im Film der Gegenwart. Münster, Hamburg, London 2002. S. 193-210.  
Fil Gz Religion (39)  
Analyse der religiösen Dimensionen in den Kinofilmen und Fernsehserien "Star Trek" ("Raumschiff Enterprise").  
Die 'kopernikanische Wende und ihre Folgen'  
Die Serienfamilie Star Trek - Ein Phänomen und seine Deutungen  
Die Welt der Religionen in Star Trek  
Der Aufbruch zu den Sternen als Reise ins Ich  
Ausland - Star Trek als 'Religion'?
999. **Semeria, Stefano:** Die Daytime Talkshow : zur Erfindung eines Genres in den USA und dessen Adaption in Deutschland  
in: Jens Tenscher, Christian Schicha (Hrsg.) Talk auf allen Kanälen : Angebote, Akteure und Nutzer von Fernsehgesprächssendungen. Wiesbaden 2002. S. 161-180.  
Mas Rfg 5 (39)  
Durchgetalkt  
Geburt, Geschichte und Entwicklung der Daytime Talkshow in den USA  
Nach drei Dekaden 'Donahue': Die Daytime Talkshow in den USA auf dem Weg ins dritte Jahrtausend  
Neue Talkshow-Formate in den USA - Dramen des Alltags im Fernsehgerichtssaal  
Die Daytime Talkshow in Deutschland:  
Die deutsche Talkshow-Entwicklung  
Gesprächssendungen im öffentlich-rechtlichen Rahmen  
Erste Differenzierungsprozesse im dualen System und die steigende Aufmerksamkeit der medienwissenschaftlichen Talkshow-Forschung  
Die Daytime Talkshow - in Deutschland auf einem eigenen Weg?
1000. **Wulff, Hans Jürgen:** Phone-In-Shows und Therapie-Talk : kommunikationstheoretische Überlegungen  
in: Talk auf allen Kanälen : Angebote, Akteure und Nutzer von Fernsehgesprächssendungen / Jens Tenscher ; Christian Schicha (Hrsg.). Wiesbaden 2002. S. 181-197.  
Mas Rfg 5 (39)  
Talkshows  
Talkformen als Kommunikationsformen  
Rollen [Intimes, Privates, Affektfernsehen]  
Kontrolle

1001. **Schaffrath, Michael:** "5 Mark ins Phrasenschwein" : Interviews, Gespräche und Talkrunden in der Sportberichterstattung  
in: Talk auf allen Kanälen : Angebote, Akteure und Nutzer von  
Fernsehgesprächssendungen / Jens Tenscher ; Christian Schicha (Hrsg.).  
Wiesbaden 2002. S. 199-211.  
Mas Rfg 5 (39)  
Systematische Differenzierungen der Gesprächsformen im Sport  
Talkshow als Integrationsplattform diverser Interviewformen im Sport  
"Doppelpass - Der Warsteiner Fußball-Stammtisch" (DSF)  
"Viererkette - Der DSF Experten-Talk"
1002. **Meiser, Hans:** "Alltäglich, abgedroschen, selbstverständlich"? : ein persönlicher Rückblick auf acht Jahre "Hans Meiser"  
in: Talk auf allen Kanälen : Angebote, Akteure und Nutzer von  
Fernsehgesprächssendungen / Jens Tenscher ; Christian Schicha (Hrsg.).  
Wiesbaden 2002. S. 253-260.  
Mas Rfg 5 (39)  
Rückblick auf die erste Daily Talk-Show ("Hans Meiser", RTL) im deutschen Fernsehen.
1003. **Holly, Werner:** Fernsehkommunikation und Anschlusskommunikation : fernsehbegleitendes Sprechen über Talkshows  
in: Talk auf allen Kanälen : Angebote, Akteure und Nutzer von  
Fernsehgesprächssendungen / Jens Tenscher ; Christian Schicha (Hrsg.).  
Wiesbaden 2002. S. 353-370.  
Mas Rfg 5 (39)  
Anschlusskommunikation: Fernsehen als Orientierungsressource  
Talkshows als Gesprächsstoff: Gespräche zum Mitreden  
Formen und Funktionen fernsehbegleitenden Sprechens
1004. **Bayreuther, Frank:** Die Vereinbarkeit des neuen Urhebervertragsrechts mit dem Grundgesetz  
in: UFITA : Archiv für Urheber- und Medienrecht. 2002. Bd 3. S. 623-687.  
1/12853-2002,3-  
Bezugspunkt: Vertragsfreiheit der Urheber und Verwerter  
Bezugspunkt: Unterwerfung der Urheber und Verwerter unter für sie fremde Verbandsregelungen  
Die Wirkung gemeinsamer Vergütungsregeln auf Außenseiter  
Eingriffsschwere: unterschiedliche Drittwirkungsqualität von "verbindlichen" Tarifverträgen und "zwingenden" gemeinsamen Vergütungsregeln  
Außenerstreckung gemeinsamer Vergütungsregeln durch legitimierenden staatlichen Mittlungsakt?  
Bezugspunkt: Mit Urheber- und Verwerterverbänden konkurrierende Koalitionen (Gewerkschaften / Arbeitgeberverbände)  
Freiberufliche Urheber, arbeitnehmerähnliche selbständige Urheber  
Bezugspunkt: Schlichtungsverfahren des § 36 UrhG

Bezugspunkt: positive Koalitionsfreiheit der in Verwerterverbänden organisierten Werknutzer

1005. **Peukert, Alexander:** Digital Rights Management und Urheberrecht : zugleich eine Besprechung von Bechtold, Stefan: Vom Urheber- zum Informationsrecht. Implikationen des Digital Rights Managements. München 2001. (Schriftenreihe Information und Recht. Bd 33)  
in: UFITA : Archiv für Urheber- und Medienrecht. 2002. Bd 3. S. 689-713.  
1/12853-2002,3-  
Digital Rights Management-Systeme sind "elektronische Vertriebssysteme für digitale Inhalte, die eine sichere Verbreitung nicht nur urheberrechtlich geschützter Werke, sondern jeder Information, die digitalisiert und als Teil eines Angebotes über Netzwerke vertrieben werden kann, ermöglichen".
1006. **Stettner, Rupert:** Rechtsfragen einer Ausweitung der nationalen Liste frei empfangbarer Ereignisse (§ 5 a Rundfunkstaatsvertrag)  
in: UFITA : Archiv für Urheber- und Medienrecht. 2002. Bd 3. S. 727-789.  
1/12853-2002,3-  
Am Beispiel vor allem der Übertragungsrechte an sportlichen Großereignissen. Es geht um die "Initiative, Exklusivbindungen zu Gunsten von Pay-TV für die Übertragungs- und Verwertungsrechte an allen 'gesellschaftlich bedeutsamen Ereignissen unter internationaler Beteiligung auf deutschem Boden' zu untersagen".  
Gutachten für die Kirch Media im Februar 2002.  
Zulässigkeit einer über die derzeitige Fassung von § 5 a RStV hinausgehenden gesetzlichen Untersagung exklusiver Sendung und Verwertung medialer Großereignisse im Pay-TV  
Vorschlag des Verbots exklusiver Sendung und Verwertung im Pay-TV für alle Spiele der Fußballweltmeisterschaft 2006 als "nationales Ereignis"  
Zulässigkeit eines Verbots zukünftiger exklusiver Vergabe von Übertragungsrechten an Pay-TV-Unternehmen für (Groß-)Ereignisse unter internationaler Beteiligung auf deutschem Boden
1007. **Noch ein verlorenes Jahr.** Nach Boom in den 90er Jahren: Rezepte für kriselnden Werbemarkt gesucht : [Themenheft]. Michael Stadik u.a.  
in: Tendenz. Magazin für Funk und Fernsehen der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien. 2002. H. 3. S. 4-43.  
Über die Auswirkungen der Werbekrise auf einzelne Werbeträger und auch auf die Redaktionen.  
Michael Stadik: Titelbeitrag  
Sandra Eschenbach: Werbeflaute beschleunigt Wandel in der Verlagswelt  
Guido Schneider: Werbeumsätze sinken - Kombis legen zu. Radiowerbemarkt sendet widersprüchliche Signale  
Sigrid Eck: Die Zeiten der Völlerei sind vorbei. TV-Branche sucht nach neuen Erlösmodellen  
Guido Schneider: Zur Entwicklung der lokalen Werbemärkte  
Wolfgang Posewang: Online-Werbung im Aufwind

Eckard Eckstein: Interaktive Werbung als Hoffnungsträger  
Sandra Eschenbach: Werbung außerhalb der Werbepause.  
Sonderwerbformen sind immer stärker gefragt  
Wolfgang Thaenert: Trennung von Werbung und Programm - ein  
Wunschtraum? Werberegulierung aus Sicht der Landesmedienanstalten  
Volker Lilienthal: Durchlässig bis zum Selbstverrat. Gefährdet die Werbekrise  
die journalistische Unabhängigkeit?  
Rolf Karepin: Wie kommt der Spot in den richtigen Werbeblock?  
Horst Stipp: Prognosen versprechen Aufschwung. Bringt Amerika die Wende  
in der Werbewirtschaft?

1008. **Häberle, Elke:** Punktvorteil durch TV-Duelle? Politische Werbung im Wandel:  
Was das Wahljahr 2002 Neues zu bieten hatte  
in: Tendenz. Magazin für Funk und Fernsehen der Bayerischen  
Landeszentrale für neue Medien. 2002. H. 3. S. 38-40.  
„Wahljahr 2002: Politische Werbung hat sich gewandelt. Medialisierung und  
Personenkult bestimmten den Wahlkampf ... Amerikanisierung,  
Personalisierung und Trivialisierung waren weitere Schlagworte im  
Bundestagswahlkampf 2002.“  
TV-Duelle als Medienereignis  
Trend zur Kandidaten-Homepage  
Mit einem Interview mit Christina Holtz-Bacha: Wahlspots sind kürzer und  
dynamischer geworden
1009. **Sauer, Monika:** Bei Anruf Geld! Neun Live: Transaktionsfernsehen als  
Alternative zur Werbefinanzierung  
in: Tendenz. Magazin für Funk und Fernsehen der Bayerischen  
Landeszentrale für neue Medien. 2002. H. 3. S. 52-54.  
Über zeitgenössische Finanzierungsmethoden des privaten Rundfunks:  
Teleshopping und Mitmach-Sendungen, bei denen der Zuschauer durch  
Anrufe über teure 0190-Nummern zur Kasse gebeten wird  
(Transaktionsfernsehen) und die Fernsehsender mit hohen Prozentzahlen am  
Gewinn beteiligt sind. „Mit einfachen ‚Vier-gewinnt‘-Spielen und banalen  
Fragen hat es der Mitmachsender Neun Live zu seinen ersten Millionen  
gebracht.“  
Bequem und einfach muss es sein  
Quizshows sollen an Qualität gewinnen
1010. **Dörken-Kucharz, Thomas:** Prager Fensterfall. Religion im Fernsehen: eine EBU-  
Tagung  
in: epd medien. 2002. H. 84. S. 11-13.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Bericht über die Tagung“Paradise lost: Religion and the Needs of the  
Audience in the 21st Century“, Prag, 16. - 19. Oktober 2002. Themen waren  
religiöse Fernsehprogramme (z.B. Verkündigungssendungen) und religiöse  
Dimensionen in allgemeinen Fernsehprogrammen.  
Drei Wege zum Zuschauer

Konzentration auf die Machart  
Neue Macher-Generation?  
Die „Simpsons“ als Königsweg?  
Thematischer Einzug in Serien

1011. **Weiss, Christina:** Grenzgängerei. Die Laudatio beim Karl-Sczuka-Preis [2002]  
in: epd medien. 2002. H. 84. S. 24-27.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Laudatio im Rahmen des Karl-Sczuka-Preises für Werke der Radiokunst 2002  
für den Preisträger Stefano Gianotti („Il tempo cambia“) und den  
Förderpreisträger Andreas Bick („Windscares“).
1012. **Kaspar, Frank:** Barfuß im Äther. Eine Radio-Kultur-Tagung beim Prix Europa  
in: epd medien. 2002. H. 85. S. 6-8.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Bericht über die Tagung „Kultur im Radio - Mission und Marketing“ am  
17./18. Oktober 2002 in Berlin.  
Starkes Verbreitungsmedium  
Vielfalt gegen „Magna Charta“  
Grundversorgung versus Wellness  
Niveau alleine reicht nicht  
Verkäufer von Gefühlen  
Umbau zum Multimedia-Unternehmen  
Trutzburg oder offene Gemeinschaft  
Internet als Chance
1013. **Haedecke, Gert:** Das große Wie. Kultur im Radio (öffentlich-rechtlich)  
in: epd medien. 2002. H. 85. S. 8-11.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Referat der Tagung „Kultur im Radio - Mission und Marketing“ am 17./18.  
Oktober 2002 in Berlin.  
Kultur - was ist das eigentlich?  
Wer vermittelt Kultur?  
Kultur im Radio - was bisher geschah  
Kultur im Radio - wie soll es weitergehen?  
Kultur im Radio - wer hat den Nutzen?
1014. **Radio: Kultur- und Informationsprogramme,** Features. Tabellen über Termine,  
Sendeplätze, Sendezeiten, Produktionsdaten  
in: epd medien. 2002. H. 85. S. 23-27.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
ARD Kultur- und Informationsprogramme (Media Analyse 1992)  
ARD Kultur- und Informationsprogramme (Media Analyse 2002/I und 2002/II  
im Vergleich)  
Produktionsdaten der 45' - 60'-Features in ARD und Deutschlandradio (Daten  
von 1981, 1996: Patrick Conley, 2001: Frank Kaspar, Christian Deutschmann)

Institutionelle Anbindung des Features beim Sender (Frank Kaspar, Christian Deutschmann)

1015. **Staatsferne der Aufsichtsgremien** öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten. Ein Arbeitspapier des Hans-Bredow-Instituts  
in: epd medien. 2002. H. 86. S. 3-21.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Wolfgang Schulz: Einleitung: Reformbedarf und Reformhindernisse  
Thorsten Held, Barry Sankol: Staatsfreiheit der Aufsichtsgremien öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten - Überblick über die Auffassungen in Rechtsprechung und Literatur  
Das gesellschaftsplurale Ordnungs- und Kontrollmodell des deutschen Rundfunks - Überlegungen zu einer Reform. Ergebnisse eines Expertengesprächs unter Beteiligung von Thorsten Grote, Werner Hahn u.a. Red.: Victor Henle
1016. **Reding, Viviane:** „Eine Fülle von Chancen.“ Herausforderungen für eine zukünftige EU-Medienordnung  
in: epd medien. 2002. H. 86. S. 23-30.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Referat der Medientage München 2000, vor allem zur Gestaltung des europäischen Fernsehmarktes und zur geplanten Neufassung der EG-Fernsehrichtlinie (1989) ab 2003.  
Zur technologischen und ökonomischen Ausgangslage  
Zum regulatorischen „status quo“ auf der europäischen Ebene  
Zum weiteren Vorgehen im Hinblick auf eine mögliche Weiterentwicklung dieses regulatorischen „status quo“  
Media plus läuft 2005 aus
1017. **Sampaio, Ines:** Kinder in der brasilianischen und deutschen Fernsehwerbung : eine komparative Studie  
in: Communicatio socialis. Jg. 35. 2002. H. 3. S. 239-264.  
2/6004-35-  
Kinder in brasilianischen Werbespots: eine Fallstudie  
Das glückliche Kind  
Das vorwitzige Kind  
Das phantasievolle Kind  
Das frühreife Kind  
Das "naive" Kind  
Vergleich mit Erwachsenen in brasilianischen Werbespots  
Deutsche Werbespots im Vergleich  
Die Sprache von Kindern in der Werbung

1018. **Loretan, Matthias:** Diskursethisches Programm zur kognitiven Begründung der Medienethik : von der zeitdiagnostischen Qualität der Medienethik und ihrem Beitrag zur Sensibilisierung kommunikativer Kompetenz in mediatisierten modernen Gesellschaften  
in: Communicatio socialis. Jg. 35. 2002. H. 3. S. 265-297.  
2/6004-35-  
"In Anknüpfung an die Moralkonzeptionen von Jürgen Habermas und Karl-Otto Apel soll die Diskursethik als kognitives Programm zur postkonventionellen Begründung normativer Ansprüche in modernen Gesellschaften skizziert werden. Dann werden die Unterschiede zweier diskursethischer Konzeptionen im Hinblick auf die Begründung einer (angewandten) Medienethik herausgearbeitet: Otto Apels Konzept einer materiellen Makroethik, in welcher Medienethik als eine angewandte Teildisziplin entwickelt werden könnte und Jürgen Habermas' formal verfahrenende Moraltheorie, die darauf verzichtet, moralisch-praktische Diskurse wie etwa normative Auseinandersetzungen über Normierungen der Medien in eigener Regie zu führen."
1019. **Oertel, Ferdinand:** Die US-Medien und die Priesterskandale  
in: Communicatio socialis. Jg. 35. 2002. H. 3. S. 344-350.  
2/6004-35-  
Anlass für das größte Medieninteresse an einem kirchlichen Vorgang waren ... Skandale und Kontroversen: die seit Januar 2002 bekanntgewordenen pädophilen Vergehen von katholischen Priestern an Minderjährigen, ihre Vertuschung durch die Bischöfe, die heimlichen Geldzahlungen an die Opfer und Meinungsverschiedenheiten über den Umgang mit solchen Vergehen sowohl unter den amerikanischen Bischöfen als auch zwischen ihnen und Rom."
1020. **Jacobi, Reinhold:** SIGNIS - Die neue katholische Weltorganisation für Kommunikation  
in: Communicatio socialis. Jg. 35. 2002. H. 3. S. 351-354.  
2/6004-35-  
"Am 26. November 2001 wurde in Rom die Organisation SIGNIS gegründet. Diese wird in Artikel 1 der Statuten als 'The World Catholic Association for Communication' definiert und als professionelle, autonome 'Non-Profit'-Organisation deklariert. Der Name ist ein gewissermaßen im Zufallsverfahren zustande gekommenes Mixtum aus Signum (Zeichen) und ignis (Feuer). Mit Gründung von SIGNIS ging ein langjähriger Prozess der Selbstreflexion und kritischen Bestandsaufnahme der bis dahin nebeneinander arbeitenden internationalen katholischen Medienorganisationen OCIC (Organisation Catholique International du Cinema de l'Audio-visuel) und UNDA (Internationale Katholische Organisation für Radio und Fernsehen) zu Ende."

1021. **Einer wird gewinnen:** Wahlfieber in den Medien [Themenheft] / Klaudia Brunst u.a.  
in: Grimme : Zeitschrift für Programm, Forschung und Medienproduktion.  
Jg. 25. 2002. H. 3. S. 3-42.  
3/4085-25-
- Klaudia Brunst: Welcher Schreiber gewinnt die Wahl. Kandidaten im TV.  
Televisionäre Wahlkampfbeobachtungen  
Destillierter Wahlkampf [Welche Bedeutung hat das TV-Duell Schröder / Stoiber für die Wahlentscheidung? Umfrage bei TV-Chefredakteuren:  
Hartmann von der Tann, ARD ; Claus Larass, ProSieben/Sat.1 ; Hans Mahr, RTL ; Nikolaus Brender, ZDF  
Andreas Dörner: Politainment. Unterhaltende Politik und politische Unterhaltung - ein Verfall der Demokratie?  
Thomas Meyer: Mediokratie. Die Kolonisierung der Politik durch die Medien  
Bernd Gäbler: Nervöser Stillstand. Was wir aus dem bisherigen Medienwahlkampf über den Zustand unseres Landes lernen können  
Christoph Bieber: In der Amerikanisierungsfalle. Bei der Einführung der TV-Duelle wurde demokratisches Potenzial verschenkt  
Aycha Riffi: Die Präsidentschaftsdebatten in den USA [1960 - 2000]. High-Lights und Low-Lights  
Pierre Knaak: TV-Duelle im Ausland. Wie duelliert sich der Rest der Welt? Welche Traditionen werden gepflegt?  
Bernd Gäbler: Zwei werden gewinnen. Auf der Bühne streiten die "TV-Duellanten" um den Einzug in das Kanzleramt - und hinter den Kulissen tragen die großen Sender ihre Positionskämpfe aus  
Rudolf Wagner: Vor Kompetenz erschauern. Bestandsaufnahme der Web-Auftritte von Politikern  
Christoph Bieber: Politik mit und ohne Netz. Wie das Internet die Politik verändert und den Finger in die Wunde demokratischer Systeme legt  
Fritz Wolf: Zwischen Personalisierung und Sonntagsfrage. Ist Politik visuell darstellbar?  
Simone Schellhammer: Dick Morris - Schamane oder Scharlatan? Spin-Doctoring  
Jenni Zylka: Vote! MTV und Viva entdecken die Politik. Ihr Publikum auch?  
Chris Löwer: Hightech-Highnoon im Regierungsviertel. Die Bundestagswahlberichterstattung ist für die Fernsehreporter eine Premiere: Sie berichten erstmals aus Berlin  
Pizza und Politik. Wie man die Präsidentschaftsdebatten im Fernsehen gemeinsam mit seinen Kindern verfolgen kann  
Michael Raschke: Noch ist Deutschland nicht in Not [Inszenierungen und Themensetzungsstrategien beim nordrhein-westfälischen Landtagswahlkampf 2000]  
Beate Corbach: Eine Frage der Ehre - das Duell, ein Männlichkeitsritual [TV-Duelle]

1022. **Schellhammer, Simone:** Dick Morris - Schamane oder Scharlatan? : Spin-doctoring : die Geschichte des Vorreiters der Spin-Doktoren und die Bibel für Wahlkampfshelfer  
in: Grimme : Zeitschrift für Programm, Forschung und Medienproduktion.  
Jg. 25. 2002. H. 3. S. 26-27.  
3/4085-25-  
Die Tätigkeit eines spin doctor besteht darin, "das Image von etwas/jemanden zu verbessern bzw. aufzupolieren. Im Begriff Spin Doctor schwingt nach diesem Verständnis ein vorwurfsvoller Unterton mit, der auf das Schönfärben von Informationen und eine manipulative Darstellung bzw. Verfälschung hinweist."  
Der Beitrag stellt Morris' Buch "Behind the Oval Office" (1997) vor.
1023. **Piepenstock, Karola:** Rechtsberatung in den Medien - ein eigener Markt für Konfliktlösungen?  
in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 33. 2002. H. 5.  
S. 369-374.  
3/1027A-33-  
Zur Frage, ob rechtliche Auskünfte in Ratgebersendungen/-beiträgen in Presse, Hörfunk und Fernsehen gegen das Rechtsberatungsgesetz verstoßen.
1024. **Grzeszick, Bernd:** Der Anspruch des Urhebers auf angemessene Vergütung: Zulässiger Schutz jenseits der Schutzpflicht  
in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 33. 2002. H. 5.  
S. 383-390.  
3/1027A-33-  
Zum Gesetz zur Stärkung der vertraglichen Stellung von Urhebern und ausübenden Künstlern (2002).  
Beschränkung vs. Vielfalt der Vertragsfreiheit  
Genese und Gestalt des Anspruchs  
Grundzüge des verfassungsrechtlichen Schutzes der Vertragsfreiheit  
Prüfung des § 32 UrhG an diesem Maßstab
1025. **Hess, Wolfgang:** Medienkartellrecht  
in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 33. 2002. H. 5.  
S. 398-403.  
3/1027A-33-  
Der Autor referiert die Entscheidungen des 3. Quartals 2002.  
Entscheidungspraxis der KEK  
Entscheidungspraxis des Bundeskartellamts  
Entscheidungspraxis der Europäischen Kommission  
Aktuelle Entwicklungen  
- Deutschland  
- Frankreich  
- USA

1026. **Zur Abgrenzung von** erlaubter Berichterstattung und unerlaubter Rechtsberatung : Bundesgerichtshof, Urteil vom 6. Dezember 2001  
in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 33. 2002. H. 5. S. 421-423.  
3/1027A-33-  
Urteil des Bundesgerichtshofs in Sachen "Wir Schuldnermacher" (Bayerisches Fernsehen) zur Frage, ob rechtliche Auskünfte in Ratgebersendungen (des Fernsehens) gegen das Rechtsberatungsgesetz verstoßen.
1027. **Zur Abgrenzung von** erlaubter Berichterstattung und unerlaubter Rechtsberatung : Bundesgerichtshof, Urteil vom 6. Dezember 2001  
in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 33. 2002. H. 5. S. 423-426.  
3/1027A-33-  
Urteil des Bundesgerichtshofs in Sachen der Omdudssendung "Wie bitte?!" (RTL) zur Frage, ob rechtliche Auskünfte in Ratgebersendungen (des Fernsehens) gegen das Rechtsberatungsgesetz verstoßen.
1028. **Zur Abgrenzung von** erlaubter Berichterstattung und unerlaubter Rechtsberatung : Bundesgerichtshof, Urteil vom 6. Dezember 2001  
in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 33. 2002. H. 5. S. 426-429.  
3/1027A-33-  
Urteil des Bundesgerichtshofs in Sachen der Wirtschaftssendung "WISO" (ZDF) zur Frage, ob rechtliche Auskünfte in Ratgebersendungen (des Fernsehens) gegen das Rechtsberatungsgesetz verstoßen.
1029. **Zur Abgrenzung von** erlaubter Berichterstattung und unerlaubter Rechtsberatung : Bundesgerichtshof, Urteil vom 6. Dezember 2001  
in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 33. 2002. H. 5. S. 429-431.  
3/1027A-33-  
Urteil des Bundesgerichtshofs in Sachen der Omdudssendung "Bürgeranwalt" zur Frage, ob rechtliche Auskünfte in Ratgebersendungen (des Fernsehens) gegen das Rechtsberatungsgesetz verstoßen.
1030. **Zum Anspruch eines** Kanzlerkandidaten auf Teilnahme an einem TV-Duell : Oberverwaltungsgericht NRW, Beschluss vom 15. August 2002  
in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 33. 2002. H. 5. S. 457-460.  
3/1027A-33-  
Das Urteil betrifft die Verfassungsbeschwerde der FDP auf Teilnahme Guido Westerwelles an den Fernsehduellen der Kanzlerkandidaten vor der Bundestagswahl 2002.  
Das OVG Nordrhein-Westfalen lehnte die von der FDP beantragte einstweilige Anordnung ab.

Aus den Leisätzen:

"Die Chancengleichheit der an dem "TV-Duell" zwischen Bundeskanzler Schröder und Ministerpräsident Dr. Stoiber nicht teilnehmenden F.D.P. ist gewahrt, weil ihr in dem verbleibendem Zeitraum bis zur Wahl hinreichend Gelegenheit zur Selbstdarstellung und Auseinandersetzung mit den Äußerungen in dieser Sendung verbleibt."

1031. **Liess, Maïke:** Brückenbau. Zum 15. Mal: Der Civis-Preis für Ausländer-Integration [2002]  
in: WDR print. Nr 320. 2002. S. 7.  
3/2665-2002-
1032. **Brückner, Reiner:** Biermann ließ Dirk Sager, den Träger des Hajo-Friedrichs-Preises [Hanns-Joachim-Friedrichs-Preis für Fernsehjournalismus] 2002, von Göttin Wahrheit umarmen  
in: WDR print. Nr 320. 2002. S. 7.  
3/2665-2002-
1033. **Müntefering, Gert K.:** Milos Macourek +. Der Künstler, Philosoph und Handwerker des Drehbuchs  
in: WDR print. Nr 320. 2002. S. 13.  
3/2665-2002-  
Porträt des tschechischen Drehbuchautors, Autor der WDR-Kinderfernsehserie „Die Märchenbraut“.
1034. **Hubert, Heinz-Josef:** Hondrich  
in: WDR print. Nr 320. 2002. S. 13.  
3/2665-2002-  
Porträt des WDR-Hörfunkredakteurs und -autors Curt Hondrich, zuletzt Erfinder und Gestalter des Hörfunkkulturformats wdr 3.pm (intermediale Gestaltung jeweils eines Themas mit den Mitteln Wort, Musik, Klang und den Medien Hörfunk, Internet, Telefon, Fax und RDS).
1035. **Pokahr, Katrin** (kp): Noch jede Menge Stoff für neue Sachgeschichten. Armin Maiwald  
in: WDR print. Nr 320. 2002. S. 16.  
3/2665-2002-  
Porträt des Erfinders und Autors der „Sachgeschichten“ in der „Sendung mit der Maus“.
1036. **Lilienthal, Volker:** Print-Power. Heinz Bauer ante portas bei ProSiebenSat.1  
in: epd medien. 2002. H. 87. S. 3-5.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Zur Übernahme des Kernbereichs der KirchMedia (Filmrechte, Fernsehkonzern

Pro SiebenSat.1 Medien AG) durch den Heinrich Bauer Verlag und den damit gewonnenen Marktanteil zusätzlich zu seinen bisherigen Medienmarktanteilen und seinem Einfluss auf den Medienmarkt, z.B. durch seine sieben Programmzeitschriften.  
Renaissance des Verlegerfernsehens  
Kein Signal für Programmqualität  
Stefan Austs „Spiegel TV“ als Joker?  
Programmpresse als enorme Machtstellung

1037. **Wolf, Fritz:** Erregungskurven im All. Beobachtungen auf dem Berliner Kongress „Science 2002“  
in: epd medien. 2002. H. 87. S. 8-11.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
„ ‚Science‘ ist ein weltweiter Zusammenschluss von Fernsehproduzenten, die für öffentlich-rechtliche wie für kommerzielle Sender Wissenschaftsfilme herstellen.“  
Führend: Briten und Amerikaner  
Klarer Trend: Computer-Animation  
Spekulation besiegt Wissenschaft  
Zehneinhalb Stunden pro Tag [Wissenschaftssendungen im deutschen Fernsehen]  
Die WDR-Methode: etwas anders  
Geschichten erzählen: unbedingt?  
Die Probe aufs Drama-Exempel  
Emotionen statt Aufklärung
1038. **Packeiser, Karsten:** Russischer „Ethik-Kodex“ für Journalisten. Vorschriften zum Verhalten in der Krise - Jakowenko: „Unanständige Dinge“  
in: epd medien. 2002. H. 87. S. 24-25.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
„Russlands Premierminister Michail Lessin hat die Medien des Landes aufgefordert, sich in Krisensituationen künftig an einen ‚Ethik-Kodex für Journalisten in Extremsituationen‘ zu halten ... Die russische Staatsduma stimmte nur wenige Tage nach dem Ende des Geiseldramas in dritter und letzter Lesung für eine Änderung des Medien- sowie des Anti-Terror-Gesetzes, mit der die Berichterstattung über Anti-Terror-Operationen stark eingeschränkt wird. In Zukunft ist es der Presse untersagt, Informationen zu verbreiten, die den Erfolg einer solchen Operation gefährden könnten. Außerdem haben alle Berichte zu unterbleiben, in denen Terroristen die Möglichkeit einer Selbstdarstellung gegeben oder das Vorgehen von Terroristen gerechtfertigt wird.“
1039. **Schwarzkopf, Dietrich:** Zwangsvorstellungen. Entautorisierung: Ende einer Begriffskarriere?  
in: epd medien. 2002. H. 88. S. 12-15.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Die „Entautorisierung“ des öffentlich-rechtlichen Rundfunks war in den 80er

Jahren „ein wesentliches medienpolitisches Ziel der Union ... in unmittelbarem Zusammenhang mit der ebenfalls von der Union in Gang gesetzten Schaffung privater Konkurrenz für ARD und ZDF“, mit der die Ausgewogenheit der Berichterstattung wieder hergestellt werden sollte. Analyse des Begriffs „Entautorisierung“ angesichts des aktuellen CDU/CSU-Vorwurfs, die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten ARD und ZDF hätten mit ihrer Vorwahlberichterstattung den Bundestagswahlsieg 2002 der Union verhindert.

Zeigezwang und Politik

„Neophilie“ und die Natur des Menschen

Kritik an den Gremien

Themen der Unions-Rundfunkpolitik

Die geminderte Erregungskurve [Erregungswert des Fernsehens]

Wiederbelebt: die alten Vorwürfe

Beharren auf Proporz in Senderspitzen

Zu beobachten: Reautorisierung

Stärkere Personalisierung denn je

Gefahr des Autoritätsverlustes

Die Tiefe der Grundversorgung

Rundfunkfreiheit und Unabhängigkeit

1040. **Kammann, Uwe:** Geschlossene Gesellschaft. Beton-Union kauft ZDF und SPD die Rundfunkfreiheit ab  
in: epd medien. 2002. H. 89. S. 3-4.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Zum Parteienproporz in der Personalpolitik des ZDF anlässlich der Besetzung des Programmleitendenpostens im Herbst 2002.  
Struktureller Konsenszwang  
Betonköpfe mit Parteibrett vorm Kopf  
Einlenken statt Blockadepolitik  
Realpolitik und Naivität  
Optionen für Janke  
Schächters Spielraum ist eingeschränkt  
Hoffnung auf Besserung?
1041. **Gangloff, Tilmann P.:** Hauptsache schräg. Die Mipcom Junior [2002]: neue Trends im Kinder-TV  
in: epd medien. 2002. H. 89. S. 5-9.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Bericht über die jährliche Messe für Kinderfernsehprogramme in Cannes.  
Typisches Schicksal am Neuen Markt  
Die deutsche Überproduktion  
Unschöne Kotz- und Furzorgien  
Ekelpakete und Kotzbrocken  
Der brave kleine König Macius  
Die japanischen Sammelkartenmonster  
Die Klone auf der Clone High School  
Super RTL: Das beste Ergebnis überhaupt

Der Sender für die Jungs [Super RTL]  
Das Duell der beiden Kindersender [Super RTL, KiKa]

1042. **Roether, Diemut:** Ein Mann, ein Bild, ein Ton. Wie der Video-Journalismus das Fernsehen verändert  
in: epd medien. 2002. H. 90. S. 3-5.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Über den Einsatz digitaler Videokameras im Fernsehjournalismus. Dank ihrer leichten und personalsparenden Handhabbarkeit sind „die kleinen digitalen Videokameras die Zukunft des Fernsehens“. Sie sind „die Gutenberg-Presse von heute. Sie geben jedem die Möglichkeit, im Fernsehen zu veröffentlichen. Sie werden das Fernsehen demokratisieren“ (Michael Rosenblum).
1043. **Weiß, Hans-Jürgen:** Integrationsprogramm statt Fremdsprachen? Es ist schwer, das SWR-Ausländerradio-Konzept angemessen einzuschätzen  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 45. S. 3-5.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Zur Diskussion um die Ausländerprogramme der ARD nach der Ankündigung des SWR, „eine eigene Migrantensendung auszustrahlen, die sich nicht mehr auf die Fremdsprachenbeiträge der bisher beteiligten ARD-Häuser stützt“ sowie zur Diskussion um die Frage, „welches Sendesprachenkonzept der Integration der Migranten besser diene: ein einsprachig deutsches oder zwei-beziehungsweise mehrsprachige Konzepte“.  
Divergierende Richtungen des politisch Korrekten  
Deutschkenntnisse der Zuwanderer unterschätzt  
Sprachen, Musik und Sendetechnik müssen stimmen  
Konventionelle Nischenprogramme problematisch
1044. **Braun, Rainer:** Von der künftigen Anstalt wird mehr erwartet. Berliner Abgeordnetenhaus gibt grünes Licht für Fusion von SFB und ORB  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 45. S. 6-7.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
„Nach dem Brandenburger Landtag hat auch das Berliner Abgeordnetenhaus mit breiter Mehrheit den Weg frei gemacht für die angestrebte Fusion von Sender Freies Berlin (SFB) und Ostdeutschem Rundfunk Brandenburg (ORB). Spätestens bis zum 1. Juni 2003 soll der neu gegründete Rundfunk Berlin-Brandenburg (RBB) voll funktionstüchtig sein und der Region ein größeres Gewicht innerhalb der ARD sichern.“
1045. **Braun, Rainer:** „Deutsch Lebensläufe“ in Dritten ARD-Programmen  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 45. S. 18-19.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Über die biographische ARD-Sendereihe (Dritte Programme SWR, ORB, SFB), die Porträts von Sebastian Haffner, Rudi Dutschke, Arno Breker, Martin Heidegger, Kurt Weill und Arnolt Bronnen ausstrahlt (Oktober - Dezember 2002).

1046. **Leder, Dietrich:** Der K®ampf ist vorbei. ZDF-Verwaltungsrat billigt Personalvorschläge von Intendant Schächter  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 46. S. 3-4.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Zum Parteienproporz in der Personalpolitik des ZDF anlässlich der Besetzung des Programmdirektorenpostens im Herbst 2002.  
Jeder SPD-Stallgeruch fehlt  
Für das ZDF brechen harte Zeiten an
1047. **Kurath, Peter:** Die Originalität der Kopierer. Von der neuen öffentlich-rechtlichen Fernsehunterhaltung im Herbst 2002  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 46. S. 5-8.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Konsens per Produktion von Reproduktionen  
Mehr geht quantitativ nicht  
Die Show der Schmidt-Schule  
Brüchig wie die Gesellschaft
1048. **Walma van der Molen, Juliette H., Patti M. Valkenburg ; Allerd L. Peeters:**  
Television news and fear: a child survey  
in: Communications : the European journal of communication research.  
Vol. 27. 2002. Nr 3. S. 303-317.  
2/9392-27-  
Zur unterschiedlichen Wirkung von regulären Fernsehnachrichten und speziellen Kinderfernsehnachrichten auf Kinder unter geschlechtsspezifischem Aspekt und im Hinblick auf die Reaktionen Angst und Schrecken. Ergebnisse einer Untersuchung aus den Niederlanden.
1049. **Buijzen, Moniek, Patti M. Valkenburg:** Appeals in television advertising : a content analysis of commercials aimed at children and teenagers  
in: Communications : the European journal of communication research.  
Vol. 27. 2002. Nr 3. S. 349-364.  
2/9392-27-  
Über die Präferenzen von Werbefernsehinhalten von Kindern und Jugendlichen unter geschlechtsspezifischem Aspekt.
1050. **Taylor, Timothy D.:** Music and the rise of radio in 1920s America : technological imperialism, socialization, and the transformation of intimacy  
in: Historical journal of film, radio and television. Vol. 22. 2002. Nr 4.  
S. 425-443.  
2/12767-22-  
Über die Bedeutung des frühen Radios, speziell der Radiomusik für die Gesellschaft und das Alltagsleben am Beispiel USA in den 20er Jahren.  
Technological imperialism  
Technology and everyday life  
Radio music and healing

Whose everyday life?  
Radio, the intimate medium

1051. **Culbert, David:** The 1932 radio log: a complete listing of every American broadcasting station  
in: Historical journal of film, radio and television. Vol. 22. 2002. Nr 4.  
S. 525-542.  
2/12767-22-  
American broadcasting stations  
Distribution of broadcasting chains by cities  
U.S. broadcasting stations listed by states  
Short wave relay broadcasting stations
1052. **'Globalization' and identity:** [4 Beiträge] / Armand Mattelart u.a.  
in: Media, culture and society. Vol. 24. 2002. Nr 5. S. 587-648.  
2/14158-24-  
Berichte und Referate des Seminars "Communication, Culture and the State in Latin America: the Challenges og Globalization", Cordoba (Argentinien), Juni 2000.  
Philip Schlesinger: Editorial: 'globalization' and identity  
Armand Mattelart: An archaeology of the global era: constructing a belief  
Judith Sutz: Globalization: some reflections from Latin America  
Jesus Martin-Barbero: Identities: traditions and new communities  
Philip Schlesinger: 'Identities: traditions and new communities' - a response
1053. **Röper, Horst:** Formationen deutscher Medienmultis 2002 : Entwicklungen und Strategien der größten deutschen Medienunternehmen  
in: Media-Perspektiven 2002. H. 9. S. 406-432.  
3/1491-2002-  
Die Bertelsmann AG  
Gruner + Jahr  
Axel Springer-Verlag AG  
Georg von Holtzbrinck GmbH & Co.KG, Stuttgart  
Westdeutsche Allgemeine (WAZ), Essen  
Heinrich Bauer Verlag KG  
Hubert Burda Media
1054. **Klingler, Walter, Dieter K. Müller:** MA 2002 Radio: Radionutzung auf hohem Niveau stabil : Hörfunknutzung in Deutschland  
in: Media-Perspektiven 2002. H. 9. S. 48-459.  
3/1491-2002-  
Die Ermittlung der Hörfunknutzung  
Radionutzung 2002 und 2001 im Vergleich  
Radionutzung im Medienvergleich

1055. **Gröndahl, Aulis:** Digitales Fernsehen in den nordischen Ländern : zwischen Kulturpolitik und Marktdynamik  
in: Media-Perspektiven 2002. H. 9. S. 460-472.  
3/1491-2002-  
Schweden: Digitales terrestrisches Fernsehen - die digitale Autobahn?  
Programmanbieter für digitales Fernsehen  
Marktentwicklung und Prognosen  
Digitales terrestrisches Fernsehen in Finnland  
Das inhaltliche Angebot im digitalen terrestrischen Fernsehen in Finnland  
Die bisherigen Erfahrungen in Finnland  
Digitales terrestrisches Fernsehen in Dänemark noch in Planung  
Digitales terrestrisches Fernsehen in Norwegen: Vor der Lizenzierung
1056. **Kiefer, Marie-Luise:** Kirch-Insolvenz: Ende einer ökonomischen Vision? : zu den medienökonomischen Ursachen und den medienpolitischen Konsequenzen  
in: Media-Perspektiven 2002. H. 10. S. 491-500.  
3/1491-2002-  
Der Kirch-Konzern: Vom Arbitrage-Geschäft zum integrierten Medienunternehmen  
Motive und Ziele vertikaler und horizontaler Unternehmensintegration  
Vertikale Integration - ein Strategiemodell von gestern?  
Versuch einer medienpolitischen Schlussfolgerung
1057. **Hallenberger, Gerd:** Eurofiction 2001: Stabiles Angebot an fiktionaler Eigenproduktion : Erstausgestrahlte einheimische fiktionale Fernsehproduktionen in Deutschland  
in: Media-Perspektiven 2002. H. 10. S. 501-511.  
3/1491-2002-  
Das deutsche fiktionale Programmangebot des Jahres 2001 im europäischen Kontext  
Das deutsche Angebot des Jahres 2001 nach Sendern  
Angebotsverteilung nach Formaten  
Herkunft des Programmangebots  
Verteilung des Programmangebots nach inhaltlichen Kriterien: Genres und kulturelle Indikatoren  
Anmerkungen zur Programmnutzung  
Perspektiven
1058. **Krüger, Udo Michael:** Inhaltsprofile öffentlich-rechtlicher und privater Hauptprogramme im Vergleich : Programmanalyse 2001/II von ARD/Das Erste,ZDF, RTL, SAT.1 und ProSieben  
in: Media-Perspektiven 2002. H. 10. S. 512-530.  
3/1491-2002-  
Information und/oder Unterhaltung - wie weit reicht die Vermischung?  
Formen und Inhalte

## Inhaltsprofile nach Tageszeiten

### Unterschiedliche Positionierungen der Programme durch Formen und Inhalte

1059. **Migration und Medien:** [5 Beiträge] / Sabine Handschuck ; Hubertus Schröer u.a.  
in: Medien und Erziehung. Jg. 46. 2002. H. 5. S. 274-303.  
1/12489-46-  
Ein Themenschwerpunkt sind jugendliche Ausländer / Aussiedler.  
Sabine Handschuck, Hubertus Schröer: Tanz der Kulturen. Über das Anderssein von Migrantenjugendlichen. Jugendliche Migranten ... müssen vielfältige Hürden bewältigen, um mit Zweisprachigkeit und Bikulturalität zurecht zu kommen. Schule und Jugendhilfe, aber auch die Medien müssen sie dabei mehr als bisher unterstützen  
Ursula Neumann: Die Darstellung von Migrantinnen und Migranten und ihren Themen in den audiovisuellen Medien  
Leo Selensky: Medien im Alltag von jungen Aussiedlern  
Susanne Eggert, Helga Theunert: Medien im Alltag von Heranwachsenden mit Migrationshintergrund - Vorwiegend offene Fragen  
Katrín Echtermeyer, Achim Lauber: "Die Türken sind halt mehr die Macho-Männer." Zwei Beispiele für die Wahrnehmung von Ausländerinnen und Ausländern im Fernsehen durch Kinder und Jugendliche
1060. **Rüdiger, Eva-Maria:** Wer hat Angst vor einer Fünfjährigen? : zur Einführung einer HIV-positiven Figur in der "Seamstraße"  
in: Medien und Erziehung. Jg. 46. 2002. H. 5. S. 307-309.  
1/12489-46-
1061. **Gurt, Michael:** Alles echt? Fälle - Menschen - Urteile : eine kurze Geschichte der Gerichtsshows  
in: Medien und Erziehung. Jg. 46. 2002. H. 5. S. 310-311.  
1/12489-46-  
Kurzer Überblick über die Entwicklung des Formats in Deutschland von "Wie würden Sie entscheiden" (ZDF, 60er Jahre) bis zu "Das Jugendgericht", "Das Strafgericht" und "Das Familiengericht" (RTL, 2001/2002).
1062. **Hüther, Jürgen:** Die Schulfilmer : (Wegbereiter der Medienpädagogik. 7)  
in: Medien und Erziehung. Jg. 46. 2002. H. 5. S. 320-323.  
1/12489-46-  
Im Gegensatz zu den medienerzieherischen Zielen der Kinoreformbewegung (Erziehung zu den Medien) verfolgte die Schulfilmbewegung (1919 - 1933/34) vor allem mediendidaktische Ziele (Erziehung mit den Medien, Einsatz von Medien zur Verbesserung des Schulunterrichts).  
Der pädagogische Dreisprung: Wie Medien Bildungsmedien werden  
Die Schulfilmbewegung und ihre Vertreter  
Didaktik und Technik  
Förderung und Kontrolle

1063. **Neverla, Irene:** Die polychrone Gesellschaft und ihre Medien  
in: Medien & Zeit. Jg. 17. 2002. H. 4. S. 46-52.  
3/6039-17-  
"Die Medien spiegeln die Emergenz der polychronen Zeit wider und sind zugleich ihr Motor. Das Kommunikationsmedium, das dem Entwicklungsschub in Richtung Polychronie entscheidende Impulse gab, ja zum Katalysator wurde, ist das Internet."  
Die Idee der Zeit und die These von ihrem Untergang  
Auf dem Weg von der abstrakten Zeit, die sich selbst vernichtet, in die polychrone Zeit, in der vieles möglich wird  
Mediennutzung als Umgang mit der abstrakten Zeit  
... und die Emergenz der polychronen Zeit im Umgang mit Medien
1064. **Hallenberger, Gerd:** Neue Kritik der Warenästhetik : der Gebrauchswert im Zeitalter seiner Entbehrlichkeit  
in: Navigationen : Siegener Beiträge zur Medien- und Kulturwissenschaft.  
Jg. 1. 2001. H. 1. S. 11-22.  
2/26658-1-  
Über den konkreten und den symbolischen Gebrauchswert der Inhalte alter und neuer Medien.  
"Medien werden immer mehr von Kommunikationsangeboten zu Medien-Waren, ihre Ästhetik wird damit zur Warenästhetik ... Wichtigster konkreter Gebrauchswert sind Unterhaltungs- bzw. Informationserlebnisse, wichtigster symbolischer Gebrauchswert die Teilhabe an einer temporären virtuellen Gemeinschaft - was in Deutschland insbesondere bei Fußballübertragungen geschieht. Zusätzlich inszenierte Gebrauchswertversprechen existieren vor allem in zwei Formen: der Verabreichung von 'Kostproben' (d.h. Trailern von kommenden Sendungen) und der Bindung der einzelnen Sendung an die corporate identity des jeweiligen Senders."  
Wolfgang Fritz Haugs Konzept einer Kritik der Warenästhetik  
Anregungen zur Weiterentwicklung des Konzepts  
Heutige Medienwissenschaft und die Kritik der Warenästhetik
1065. **Knobloch, Clemens:** Pädagogische Entwicklungshelfer und andere Experten : der Diskurs über die Teletubbies  
in: Navigationen : Siegener Beiträge zur Medien- und Kulturwissenschaft.  
Jg. 1. 2001. H. 1. S. 25-40.  
2/26658-1-  
Zur Auseinandersetzung um die Schädlichkeit des Fernsehens für Kleinkinder. Am Beispiel der Argumentationen der Zeitungsdebatte in den drei Monaten um die Einführung der Sendung (KiKa 1999).  
Schutz- und Projektionsraum "Kindheit"  
Verantwortungsbewusste Realisten und nassforschende Anbieter  
Spaß-Pädagogen und moderne Tribalisten  
Therapeuten und Fundamentalisten  
Normalisten und Spielverderber  
Psychologen und Rattenfänger

1066. **Stanitzek, Georg:** Abspann, angeklickt  
in: Navigationen : Siegener Beiträge zur Medien- und Kulturwissenschaft.  
Jg. 1. 2001. H. 1. S. 61-74.  
2/26658-1-  
Zur unterschiedlichen Bedeutung des Filmabspans (Vorspanns) im Kino und bei der Aufführung von Kinofilmen im Fernsehen. Intermedialer Vergleich beider Medien am Beispiel eines Filmabspans bei Kabel 1.  
Medium / Inhalt  
Film-Bild / Schrift  
Navigationsutopie / Hypertextphantasie  
TV-Erlebnisästhetik  
Inhalt des Abspans  
Abschneiden [im Fernsehen]?
1067. **Bleicher, Joan [Kristin]:** Nur ein toter Zuschauer ist ein guter Zuschauer : Programmverbindungen als Paratexte des Fernsehens  
in: Navigationen : Siegener Beiträge zur Medien- und Kulturwissenschaft.  
Jg. 1. 2001. H. 1. S. 77-86.  
2/26658-1-  
" In der Ökonomie der Aufmerksamkeit des Fernsehens der neunziger Jahre haben sich mit den Trailern Werbespots für das Programm etabliert. Diese Formen der On-Air-Promotion als programminterner Werbung und der Bereich der Off-Air-Promotion der Sendeanstalten als programmexterner Werbung folgen vergleichbaren Zielsetzungen der werbewirksamen Präsentation von Sendungsangeboten. Innerhalb und außerhalb der normalen Rezeption im privaten Lebensumfeld präsentieren sich die Sendeanstalten in Senderslogans auf Plakatwänden oder in Zeitungsanzeigen den Zuschauern als Vermittler besonderer Erlebnisangebote, die sich zwischen den Polen Action und Emotion bewegen ... Als Peritexte sind Trailer Indikatoren für die Programmangebot einer Sendeanstalt bevorzugten Genres ... Programmverbindungen sind die Realisation des Fernsehdesigns auf der Angebotsfläche. Trailer lassen sich als Hybridformen aus Werbespots und Paratexten ... beschreiben."  
Erlebnisangebote  
Zeitliche Platzierung  
Wahrnehmungssteuerung  
Dramaturgie und Narrationsstruktur  
Kleinteilige Programmverbindungen  
Modernitätssignale  
Trailer als Programmwerbung
1068. **Leschke, Rainer:** Eine furchtbar alte Erfindung : Intermedialität zwischen Archiv und Sinnsetzung  
in: Navigationen : Siegener Beiträge zur Medien- und Kulturwissenschaft.  
Jg. 1. 2001. H. 1. S. 115-130.  
2/26658-1-  
"Medientheorie begann als intermediale Reflexion, nämlich als eine Art Gedenken der Differenz von Medien. Die Differenz und vor allem die

problematische Differenz ist die Voraussetzung der Reflexion und damit auch die einer Theorie der Medien. Spätestens der Auftritt von Fotografie und Film lässt diese Differenz sinnfällig werden, und beim Erscheinen des Radios auf der medialen Bühne war der Umgang mit medialen Differenzen, also auch mit Intermedialität, bereits eine weitgehend eingeschliffene Übung."

Primäre Intermedialität  
Einzelmedien-Ontologien  
Generalisierungen  
Nebellandschaft, triste Aussicht  
"Zwischen" den Medien  
Flucht nach vorn

1069. **Debatin, Bernhard:** Zwischen theoretischer Begründung und praktischer Anwendung: Medienethik auf dem Weg zur kommunikationswissenschaftlichen Teildisziplin  
in: Publizistik. Jg. 47. 2002. H. 3. S. 259-264.  
2/4553-47-
1070. **Pöttker, Horst:** Wann dürfen Journalisten Türken Türken nennen? : zu Aufgaben und Systematik der Berufsethik am Beispiel des Diskriminierungsverbots  
in: Publizistik. Jg. 47. 2002. H. 3. S. 265-279.  
2/4553-47-  
Über das journalistische Diskriminierungsverbot (z.B. im Pressekodex) und seine Beziehung zur Medienfreiheit am Beispiel der Berichterstattung über Homosexuelle und Ausländer.  
Journalistisches Berufsethos - überholt, ausgrenzend, unwirksam?  
"Abartigkeit" Homosexueller - diskriminierend oder nicht?  
Allgemeine Moral versus journalistische Professionalität  
Richtlinie 12.1 (Pressekodex) und Artikel 5 GG  
Journalistische Berufsethik - Aufgaben und Chancen
1071. **Hausmanninger, Thomas:** Grundlegungsfragen der Medienethik: Für die Rückgewinnung der Ethik durch die Kommunikationswissenschaft  
in: Publizistik. Jg. 47. 2002. H. 3. S. 280-294.  
2/4553-47-  
Medienethik und Kommunikationswissenschaft  
Ethische und funktionale Rationalität  
Ethikbegründung und Materialisierung  
Grundriss der Medienethik
1072. **Knobloch, Silvia:** "Unterhaltungsslalom" bei der WWW-Nutzung: Ein Feldexperiment  
in: Publizistik. Jg. 47. 2002. H. 3. S. 309-318.  
2/4553-47-  
Zur Informations- und Unterhaltungsnutzung im Internet.

"In der vorliegenden Studie sollen mit einem experimentellen Design, verbunden mit der höheren Natürlichkeit einer Feldstudie, folgende Hypothesen untersucht werden. Aus der Diskussion zum Unterhaltungsslalom wird die Hypothese abgeleitet, dass Unterhaltungsangebote generell Informationsangeboten vorgezogen werden. Die zweite Hypothese überträgt die klassische Mood-Management-Annahme, dass Rezipienten Inhalte auswählen, deren hedonistische Tönung positiver ist als die vorhandene Stimmung, auf die WWW-Nutzung. Die dritte Hypothese ist abgeleitet aus den Befunden zur Informations- und Unterhaltungsnutzung aus den referierten Feldstudien und bezieht sich wiederum auf WWW-Nutzung."

Information versus Unterhaltung

Erklärungsansätze zur Informations- und Unterhaltungsnutzung

Forschungszugang und Hypothesen

Ergebnisse, Zusammenfassung und Diskussion

1073. **Blum, Roger:** 60. Geburtstag von Matthias Steinmann

in: Publizistik. Jg. 47. 2002. H. 3. S. 319.

2/4553-47-

Matthias Steinmann (geb. 27. Mai 1942), Professor für Kommunikationswissenschaft an der Universität Bern und Delegierter für Medienforschung bei der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG), Erfinder der Publikumsforschungssysteme Telecontrol und Radiocontrol.

1074. **Blum, Roger:** Zum Tod von Klaus Schrape

in: Publizistik. Jg. 47. 2002. H. 3. S. 326.

2/4553-47-

Klaus Schrape (1946 - 2001), Kommunikationswissenschaftler, Professor für Soziologie und Kommunikationswissenschaft an der Universität Basel, seit 1977 Mitarbeiter der Prognos AG in Basel, seit 1993 deren Leiter im Beratungsbereich Medien & Kommunikation.

1075. **Scherer, Helmut, Werner Wirth:** Ich chatte - wer bin ich? : Identität und Selbstdarstellung in virtuellen Kommunikationssituationen

in: Medien & Kommunikationswissenschaft ; M&K. Jg. 50. 2002. H. 3. S. 337-358.

2/3168-50-

"Mit dem Siegeszug des Internets scheint vielen das Konzept der Identität brüchig geworden zu sein. Untersuchungen zur Konstruktion der Identität in der virtuellen Realität betonten vor allem das freie Spiel mit virtuellen Identitäten und die Loslösung von der eigenen, im 'real-life' verhafteten Identität ... Die Unterscheidung zwischen Identität und Selbstdarstellung macht deutlich, dass viele Chatter eine authentische Selbstdarstellung auch dann pflegen, wenn sie bei einzelnen Identitätsmerkmalen die Unwahrheit sagen ... Die Mehrzahl der Beteiligten ist daran interessiert, durch das Chatten Beziehungen aufzubauen, und ein gewisser Teil der Befragten hat ein großes Interesse daran, diese Beziehungen sogar in das normale Alltagsleben

zu integrieren."  
Identität in der Postmoderne  
Identität, Identitätsmanagement und Kommunikation  
Identitätsmanagement und Selbstdarstellung  
Identitätsmanagement und Kommunikation  
Strategien der authentischen und nicht-authentischen Selbstdarstellung im Chat  
Real-life-Beziehungsorientierung und "objektiv"-authentische Selbstdarstellung  
Virtual-life-Beziehungsorientierung und "quasi"-authentische Selbstdarstellung  
Identitätsarbeit und nicht-authentische Selbstdarstellung

1076. **Döring, Nicola:** Klingeltöne und Logos auf dem Handy: Wie neue Medien der Uni-Kommunikation genutzt werden  
in: Medien & Kommunikationswissenschaft ; M&K. Jg. 50. 2002. H. 3.  
S. 376-401.  
2/3168-50-  
Uni-Kommunikation bedeutet, "dass mediatisierte Kommunikation nicht nur von Medienorganisationen ausgeht, sondern auch Gruppen und Individuen als Kommunikatoren aktiv werden und unterschiedliche Publika adressieren ... 'Uni' bezieht sich hierbei auf die Einzelperson, die Alltagsgegenstände und den eigenen Körper (z.B. Tattoo, Piercing) nutzt, um selbstbezogene Botschaften an unterschiedliche Publika zu richten ... Uni-Kommunikation ist eine Form der mediatisierten Kommunikation, die in Face-to-Face-Situationen auftritt, ohne dass die Beteiligten direkt miteinander sprechen müssen, können oder wollen ... Indem Handybesitzer gegenüber anderen Menschen in systematischer Weise ihr Endgerät verbergen oder zur Schau stellen und indem sie es durch die Auswahl bestimmter Klingeltöne und Logos für Außenstehende wahrnehmbar mit zusätzlicher Symbolik ausstatten, können sie dem jeweiligen Publikum etwas über ihren Status, ihre Einstellungen, ihre Interessen und Gruppenzugehörigkeiten mitteilen (Uni-Kommunikation) ... Im sozialen Kontext werden Klingeltöne und Logos tatsächlich zum Gegenstand der Aufmerksamkeit und Eindrucksbildung und stimulieren teilweise interpersonale sowie intra- und intergrupale Anschluss-Kommunikation."  
Uni-Kommunikation per Handy  
Klingeltöne und Logos auf dem Handy  
Häufigkeit von Klingelton- und Logo-Downloads  
Themenwahl bei Klingelton- und Logo-Downloads  
Soziale Konsequenzen der Klingelton- und Logo-Nutzung  
Gezielte Selbstdarstellung  
Ungezielte Selbstdarstellung  
Intragruppale Kommunikation  
Intergruppale Kommunikation

1077. **Gebuhr, Thomas:** Theodor W. Adorno: Medienkritik als Gesellschaftskritik : (Klassiker der Kommunikations- und Medienwissenschaft heute)  
in: Medien & Kommunikationswissenschaft ; M&K. Jg. 50. 2002. H. 3.  
S. 402-422.  
2/3168-50-  
Einleitung: Medientheorie als Element kritischer Gesellschaftstheorie  
Zum Entstehungskontext von Adornos Ansatz  
Kulturindustrie als System gesellschaftlicher Integration  
Die Produkte der Kulturindustrie  
Das Publikum der Kulturindustrie  
Die Wechselwirkung zwischen der Kulturindustrie und ihren Konsumenten  
Zur Kritik an Adornos Theorie der Kulturindustrie - Einwände und  
Erwiderungen  
Adornos rezeptionstheoretische und medienpädagogische Überlegungen
1078. **Schröder, Hermann-Dieter:** Chronik der Medienentwicklung in Deutschland  
2001  
in: Medien & Kommunikationswissenschaft ; M&K. Jg. 50. 2002. H. 3.  
S. 461-468.  
2/3168-50-  
Medienregulierung (Medienpolitik / Medienrecht)  
Medienunternehmen  
Medienangebote  
Presse  
Rundfunk  
Online-Medien  
Werbung  
Mediennutzung
1079. **Oberst, Walter, Jochen Mack:** Ein leiser Abschied - Die ARD stellt ihr  
gemeinsames fremdsprachliches Programm ein  
in: Medien und Erziehung. Jg. 46. 2002. H. 6. S. 342-345.  
1/12489-46-  
Zum Ausstieg des SWR aus dem gemeinsamen Hörfunk-  
Fremdsprachenprogramm der ARD, mit der Folge, dass die ARD ihr  
Fremdsprachenprogramm (aus finanziellen Gründen) einstellt (zum  
Jahresende 2002).  
Walter Oberst: Titelbeitrag  
Jochen Mack: ...warum der Hörfunkausschuss des SWR dem Ausstieg aus den  
fremdsprachlichen Programmen zu gestimmt hat
1080. **Patriotismus:** [5 Beiträge] / Rudolf Maresch u.a.  
in: Medien und Erziehung. Jg. 46. 2002. H. 6. S. 346-373.  
1/12489-46-  
"Wie zeigen sich patriotische, ja möglicherweise auch nationalistische und  
militaristische Aspekte in den Medien?", besonders in der Zeit nach dem 11.  
September 2001.

Rudolf Maresch: Are you passionate? Medien und Kultur im Dienst der amerikanischen Nation. Wo liegen die Unterschiede und/oder Gemeinsamkeiten von Patriotismus und Nationalismus? Ein Blick auf historische Positionen und aktuelle Befunde in unserer Kultur zeigen die Konjunktur der Begriffe vor allem in Krisenzeiten

Georg Seeßlen: Wie deutsch ist es? Anmerkungen zu Konstruktionen der Deutschheit in der populären Kultur. [Über patriotische Elemente im Alltag und in den Massenmedien]

Hartmut Gieselmann: Virtuelle Stahlgewitter. Militarismus und Nationalismus in Computerspielen

Martin Nowek: CNN lies. Zum Krieg der Worte und Bilder zwischen Israel und Palästina

Michael Haller: Der Journalismus: Rollenspieler im Medientheater. Ein Essay aus aktuellem Anlass. Sehr schnell haben die Verfasser und Verbreiter von Worten und Bildern nach dem 11. September ihre ursprünglichen Rollen verlassen, um zu Inszenatoren von Sinnkonstruktionen zu mutieren, die offiziell erwünscht waren

1081. **Hüther, Jürgen:** Fritz Stückrath (1902 - 1974) : (Wegbereiter der Medienpädagogik. 8)

in: Medien und Erziehung. Jg. 46. 2002. H. 6. S. 391-394.

1/12489-46-

Zur Person

Kinosucht und Kinoschelte

Von der Filmbewahrung der 50er Jahre...

... zur Fernseherziehung der 60er Jahre

1082. **Kinderfernsehen zwischen Markt, öffentlicher Diskussion und Alltag :**

[Themenheft] / Frank Beckmann u.a.

in: TelevIZion. Jg. 15. 2002. H. 2. S. 1-51.

3/6537-15-

Programm:

Frank Beckmann: Mit Marktferne zum Markterfolg. Der Kinderkanal von ARD und ZDF setzt im Marktgefüge auf Qualität und Vielfalt

Claude Schmitt: Kindgerechte Unterhaltung, die keine Diskussion scheuen muss. Das Ziel von Super RTL ist erfolgreiche Unterhaltung mit Niveau

Susanne Müller: In Deutschland eigentlich kein Grund zum Jammern. Das ZDF-

Kinderprogramm bietet Vielfalt, die fordern und Optionen aufzeigen will

Forschung:

Katharina Kuchenbuch: Sind wir nicht alle ein bisschen Marktführer?

Margret Albers: Kinderfilm ohne (Markt-)Chancen?

Ole Hofmann, Oliver Schmid: Wertschöpfungskette Kinderfernsehen -

Strukturen des deutschen Kinderfernsehmarkts

Sylvia Nagel: Kinder- und Jugendfernsehen in der Presse

Birgit Guth: In den Alltag geschaut: "Kinderwelten 2002"

Ulrike Wagner: "Da guck' ich dann unter www..." Vom Fernsehen ins Internet -

konvergente Medienangebote, konvergente Nutzung?

Maya Götz: Der Gebrauchswert von Kindersendungen im Alltag  
Heinz Hengst: Zur Verselbständigung der kommerziellen Kinderkultur

1083. **Mikos, Lothar:** "Kann Gewalt denn lustig sein?" : Ästhetik der  
Gewaltdarstellung in Cartoons und Komödien  
in: TV Diskurs. H. 22. 2002. S. 12-17.  
3/9268-2002-  
Über Gewaltdarstellungen in Zeichentrickfilmen und Komödien in Film und  
Fernsehen.  
Komische Situationen und verzerrte Körper  
Die Faszination komischer Gewalt
1084. **... und Schnitt :** der Kontrolleur als Regisseur : [6 Beiträge] / Dieter  
Wiedemann u.a.  
in: TV Diskurs. H. 22. 2002. S. 24-53.  
3/9268-2002-  
Über Filmschnitt (Zensur) als Instrument des Jugendmedienschutzes und  
Mittel der Filmgestaltung (Montage).  
Dieter Wiedemann: Lesen Sie gerne Bücher mit herausgerissenen Seiten? Ein  
Plädoyer gegen eine nachträgliche Schnittbearbeitung von Filmen  
Joachim von Gottberg: Freigegeben unter Schnittaufgaben. Künstlerische  
Freiheit gegen Jugendschutz  
Susanne Bergmann: Schnitt für Schnitt kommt man sich näher!  
[Schnittaufgaben der Freiwilligen Selbstkontrolle Fernsehen]  
Markus Gaitzsch: Filmschnitt aus Sendersicht. Ein ganz und gar fiktiver  
Praxisbericht  
Folker Hönge: Mythos und Realität. Anmerkungen zum Thema "Schnitte im  
Film"  
Jörg Adolph: Schnitte - Montage? Gespräch mit Jörg Adolph: Olaf Selg
1085. **Grimm, Jürgen:** Wissenschaft, Jugendschutz und Politik : Vortrag zum  
fünfundzwanzigsten Geburtstag von tv diskurs in München am 6. Juni 2002  
in: TV Diskurs. H. 22. 2002. S. 54-60.  
3/9268-2002-  
Über den Einfluss von Politik und Wissenschaft auf den organisierten  
Jugendmedienschutz und zu dessen ureigenen Funktionsaufgaben.  
Erste These: Wissenschaft und Politik sollten eine Zurückhaltung üben, wenn  
es um das Kerngeschäft des professionellen Jugendschutzes geht, da die  
Erfüllung der Jugendschutz-Aufgaben eine hohe Sachkenntnis und  
Unabhängigkeit der Urteilsbildung voraussetzt  
Zweite These: Wissenschaftliche Erkenntnisse, die für sich eine  
sozialtechnologisch praktische Bedeutung bei der angebotszentrierten  
Ansätzen der Jugendschutz-Praxis reklamieren, müssen vom Einzelfall  
abstrahieren und sich auf empirisch prüfbare Zusammenhänge von einer  
definierten Allgemeinheit stützen  
Dritte These: Wirkungsergebnisse hängen entscheidend von der ästhetischen  
Qualität und der dramaturgischen Einbettung ab. Gewaltdarstellungen

können in Abhängigkeit vom Kontext sowohl gewaltkritische als auch gewaltförderliche Reaktionsweisen stützen. Dabei verändern die sozialen Bedingungen der Rezipienten die Wirkungsprozesse mehr oder weniger stark. Die soziale Varianz der Wirkungen ist umso größer, desto schwächer die dramaturgischen Strukturen ausgeprägt sind  
 Unterschiede zwischen der Wirkung "sauberer" und "schmutziger" Gewalt  
 Dramaturgisch erzeugte und geschlechtlich variierende Aggression  
 Sechs Thesen zu einem wissenschaftlich aufgeklärten Jugendschutz

1086. **Glauch, Lothar:** Darstellung oder Inszenierung : nach dem Gewaltverbrechen am 26. April [2002] in Erfurt wird nicht nur die Medienkompetenz diskutiert, sondern auch die Kompetenz der Medien  
 in: TV Diskurs. H. 22. 2002. S. 76-90.  
 3/9268-2002-  
 Zur Darstellung von Gewalt und Kriminalität in den Massenmedien am Beispiel vor allem der Berichterstattung über den Amoklauf in Erfurt 2002.  
 Reaktionen nach Littleton und Erfurt  
 Medienpädagogik im Schonwaschgang?  
 Realität oder Fiktion - Die Welt der Täter  
 Realität oder Fiktion - Die Welt der Opfer  
 Fakt oder Fake?  
 Ein neues Genre
1087. **Gangloff, Tilmann P.:** Jugendschutz ohne Zensur : hilft sogar gegen die Porno- und Nazifalle: Mit dem Icr-a-Filter Kinder unbesorgt ins Netz lassen  
 in: TV Diskurs. H. 22. 2002. S. 102-103.  
 3/9268-2002-  
 Über das von der Vereinigung zur Klassifizierung von Internetinhalten (Internet Content Rating Association, ICRA) entwickelte Kennzeichnungs- und Filtersystem ICRA.
1088. **Leuker, Hendrik:** DNR - Der "Herausforderer"  
 in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2002. H. 18. S. 10-11.  
 3/4168-2002-  
 Porträt des luxemburgischen Hörfunk-Privatsenders "Den Neie Radio" (DNR) als Konkurrent des Monopolisten RTL. Zugleich Überblick über das Rundfunk-/Hörfunksystem in Luxemburg.
1089. **Biener, Hansjörg:** 15 Jahre Radio for Peace International  
 in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2002. H. 18. S. 15.  
 3/4168-2002-  
 Der politische und religiöse Sender RFPI (Radio for Peace International) greift seit 1987 "mit Kurzwellensendungen in US-amerikanische Debatten ein und will eine Stimme des linken Amerika sein. Der Name Radio für den Frieden ist Programm, und so liegt ein besonderer Akzent der Programmpolitik auf der politischen Selbstbestimmung, Umweltfragen und Menschenrechten." Ein

besonderer Schwerpunkt des Senders ist der Kampf gegen Rechtsradikalismus.

1090. **Leuker, Hendrik:** Krone Hit R@dio : Österreichs Boulevard macht Radio  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2002. H. 19. S. 10-12.  
3/4168-2002-  
Über den österreichischen Privatrundfunkverbund Krone Hit R@dio. Er besteht aus 23 Privatradiosendern in 8 Bundesländern. Das "Gesamtkonzept besteht aus einem überregionalen Mantelprogramm in Verbindung mit einem regionalen Schwerpunkt je nach Senderstandort".
1091. **Vor 50 Jahren** in Ostberlin: Gründung des Staatlichen Rundfunkkomitees  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2002. H. 19. S. 13.  
3/4168-2002-  
Die Gründung des Staatlichen Rundfunkkomitees beim Ministerrat der DDR 1952 diente der Zentralisierung des DDR-Rundfunks. Sie bedeutete das Ende der DDR-Landessender.  
Der Beitrag geht auch auf die Auswirkungen der Zentralisierung auf die Hörfunkprogramme der DDR ein.
1092. **Biener, Hansjörg:** 40 Jahre WINB Red Lion  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2002. H. 20. S. 22.  
3/4168-2002-  
World Inter-National Broadcasters in Red Lion (USA) ist ein privater Auslandssender. Er verzichtet weitgehend auf Eigenproduktionen und verkauft seine Sendezeiten an jeden Interessierten. "Die wichtigsten Sendezeitkäufer sind seit jeher religiöse Organisationen, wobei die US-amerikanische Religionspraxis auch nicht vor politischen und gesellschaftlichen Meinungsäußerungen zurückscheut, die in Mitteleuropa als 'extrem' empfunden werden bzw. in den USA als 'politisch unkorrekt'."
1093. **Biener, Hansjörg:** Schlaflos dank US-Sender - Aufwachen jetzt! : Valleyer Informationstag über den Kurzwellensender in Holzkirchen  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2002. H. 21. S. 8-9.  
3/4168-2002-  
Über die gesundheitsschädlichen Auswirkungen durch Elektrosmog (Schlafstörungen usw.) die von dem amerikanischen Mittelwellensender in Holzkirchen (Radio Free Europe / Radio Liberty) ausgehen und über die Protestbewegung der Bürgerinitiative Sender-Freies-Oberland der Bewohner der umliegenden Gemeinden im Sommer 2002.
1094. **Rippich, Manfred:** Drei von fünf sind heilig - und alle hören Radio Scilly  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2002. H. 21. S. 14-16.  
3/4168-2002-  
Radio Scilly ist ein privater lokaler Radiosender auf den englischen Scilly-

Inseln (westlich von Cornwall). Der Sender strahlt sein Programm für die Bewohner und Besucher der Inseln seit Oktober 1999 vorerst in unregelmäßigen zeitlichen Abständen aus.

1095. **Langner, Manuela:** Sendeanlage Burg  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2002. H. 21. S. 35.  
3/4168-2002-  
Zur Geschichte des Senders Burg bei Magdeburg, der u.a. die Programme der DDR-Propagandasender "Deutscher Soldatensender 935" und "Deutscher Freiheitssender 904" (1953 - 1971/72), das Programms "Wolga" für die sowjetischen Streitkräfte in der DDR (seit 1967) und seit Ende der 70er Jahre die Programme von DT 64, Berliner Rundfunk, Radio Berlin International und Radio DDR 1 ausstrahlte.  
Beitrag aus der Magdeburger "Volksstimme" vom 10. 8. 2002.
1096. **Loderbauer, Rudi:** Inselradio im heißen Sonnenlicht  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2002. H. 22. S. 10-11.  
3/4168-2002-  
Überblick über die Hörfunksituation auf Malta.
1097. **Davies, Alan:** Radio im Spanischen Bürgerkrieg von 1936 bis 1939  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2002. H. 23/24. S. 20-22.  
3/4168-2002-  
Überblick über die Untergrundsender beider Parteien im Spanischen Bürgerkrieg.
1098. **Brosda, Carsten, Christian Schicha:** Politikvermittlung auf drei Ebenen :  
"Diskurs-Inszenierungen" in der Debatte zur ökologischen Steuerreform (ÖSR)  
in: ZfK - Zeitschrift für Kommunikationsökologie. Jg. 4. 2002. H. 1. S. 41-50.  
3/10239-4-  
Die Autoren entwerfen ein dreistufiges Modell politischer Kommunikation am Beispiel der (Umwelt-)Berichterstattung über die ökologische Steuerreform:  
1. Herstellung von Politik (Politikvollzug)  
2. Darstellung von Politik durch das politische System (Politikdarstellung durch die Politik selbst)  
3. Darstellung der (teilweise bereits vom politischen System dargestellten) Politik durch die Medien (Massenmediale Aufbereitung des Politischen)
1099. **Wied, Kristina:** Einst Wahlparty, heute Wahlshow? : empirische Befunde zur Entwicklung der abendlichen Berichterstattung zu Bundestagswahlen im ZDF von 1965 bis 1998  
in: ZfK - Zeitschrift für Kommunikationsökologie. Jg. 4. 2002. H. 1. S. 57-65.  
3/10239-4-  
Rechtliche und theoretisch-normative Anforderungen

Wahlen als Fernsehereignis  
Geschichte der TV-Wahlberichterstattung an Wahlabenden in Deutschland  
Entwicklung der ZDF-Wahlberichterstattung von 1965 bis 1998

1100. **Brosda, Carsten:** Gehversuche auf Talkshow-Glatteis : zum Auftritt von Unions-Kanzlerkandidat Edmund Stoiber bei "Sabine Christiansen"  
in: ZfK - Zeitschrift für Kommunikationsökologie. Jg. 4. 2002. H. 1. S. 65-67.  
3/10239-4-  
Verbale Ebene: Kompetenz  
Visuelle Ebene: Sympathie  
Verpasste Chance  
Epilog: Fernsehduelle?
1101. **"Schengen-Abkommen" für Satellitenrundfunk:** [7 Beiträge] / Jürgen Becker u.a.  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 46. 2002. H. 10.  
S. 673-718.  
3/4437-46-  
Referate und Tagungsbericht des XVI. Münchner Symposions zum Film- und Medienrecht am 5. 7. 2002.  
Jürgen Becker: Begrüßung und Einführung  
Klaus Merkel: Einführung in die technischen Hintergründe der Ausstrahlung von Fernsehsendungen über Satellit  
Martin Diesbach: Verkauf von territorial begrenzten Senderechten in Europa und Verschlüsselungsverlangen gegenüber Free-TV-Veranstaltern  
Albrecht Hesse: Rechtsprobleme der Verschlüsselung bei der Ausstrahlung von Fernsehprogrammen aus der Sicht des öffentlich-rechtlichen Rundfunks  
Christian Hauptmann: Rechtsprobleme der Verschlüsselung im Free TV aus Sicht eines privaten europäischen Rundfunkunternehmens  
Peter Mailänder: Fernsehen mit verschlüsselten Grenzen. Kartellrechtliche Fragen der Verschlüsselung  
Till Zimmer: Diskussionsbericht
1102. **Schulz, Wolfgang, Benjamin Korte:** Jugendschutz bei non-fiktionalen Fernsehformaten  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 46. 2002. H. 10.  
S. 719-732.  
3/4437-46-  
Verfassungsrechtliche Ausgangslage  
Staatlicher Jugendschutz-Auftrag  
Eingriffe in die Rundfunkfreiheit durch Jugendschutzmaßnahmen - verfassungsrechtliche Vorgaben für die Auflösung des Spannungsverhältnisses  
Kurzüberblick über ausgewählte einfachgesetzliche Jugendschutzvorschriften  
Jugendschutz nach dem Strafgesetzbuch (Gewaltdarstellung , Verbreitung pornographischer Schriften, Unzulässige Sendungen)  
Sozialwissenschaftliche Befunde zur Frage der Jugendgefährdung durch non-

fiktionale Fernsehformate (Realitätsnähe, Mangelnde Nachvollziehbarkeit, Drastische Darstellungen)  
Konkretisierung der Abwägungsmaßstäbe  
Beurteilung des Jugendschutzinteresses  
Isolierte Beurteilung der potenziell jugendgefährdenden Elemente des Fernsehbeitrages  
Überprüfung der Beurteilung anhand des Kontextes  
Abwägung mit dem Berichterstattungsinteresse

1103. **Flehsig, Norbert P., Alexander R. Klett:** Diskriminierungsverbot und Europäisches Urheberrecht: Unmöglichkeit absoluter Gerechtigkeit : zur Sanktion des EuGH betreffend die Nichtanwendbarkeit internationaler Urheberschutzregeln innerhalb der Europäischen Union trotz unterschiedlicher Schutzlücken  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 46. 2002. H. 10. S. 732-738.  
3/4437-46-  
"Mit dem Urteil des EuGH vom 6. Juni 2002 im Vorabentscheidungsverfahren nach Art. 234 EG auf Vorlage des BGH ist entschieden, dass Werke von Urhebern aus (heutigen) Mitgliedstaaten der EU in Deutschland in jedem Fall ebenso lang zu schützen sind wie Werke deutscher Urheber, also 70 Jahre p.m.a. Dies soll auch dann gelten, wenn der Urheber bereits vor 1925 verstorben ist: Das Diskriminierungsverbot des Art. 12 Abs. 1 EG-Vertrag ist auch auf den Schutz von Urheberrechten in dem Fall anzuwenden, dass der Urheber bereits verstorben war, als der EWG-Vertrag in dem Mitgliedstaat, dessen Staatsangehörigkeit er besaß, in Kraft getreten ist."  
Das Puccini-Urteil des EuGH  
Die Umsetzung der Schutzdauerrichtlinie (Vereinigtes Königreich, Frankreich, Spanien, Irland)
1104. **Teilnahme des F.D.P.-Vorsitzenden** an dem "TV-Duell" der Vorsitzenden von SPD und CSU in ARD und ZDF : Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 30. August 2002  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 46. 2002. H. 10. S. 739-740.  
3/4437-46-  
Das Urteil betrifft die Verfassungsbeschwerde der FDP auf Teilnahme Guido Westerwelles an den Fernsehduellen der Kanzlerkandidaten vor der Bundestagswahl 2002.  
Leitsatz:  
Die Verfassungsbeschwerde wird nicht zur Entscheidung angenommen.

1105. **Teilnahme des F.D.P.-Vorsitzenden** an dem "TV-Duell" der Vorsitzenden von SPD und CSU in ARD und ZDF : Beschluss des Oberverwaltungsgerichts Nordrhein-Westfalen vom 15. August 2002  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 46. 2002. H. 10.  
S. 754-758.  
3/4437-46-  
Das Urteil betrifft die Verfassungsbeschwerde der FDP auf Teilnahme Guido Westerwelles an den Fernsehduellen der Kanzlerkandidaten vor der Bundestagswahl 2002.  
Das OVG NRW lehnte die von der FDP beantragte einstweilige Anordnung ab.  
Aus den Leisätzen:  
"Die Chancengleichheit der an dem "TV-Duell" zwischen Bundeskanzler Schröder und Ministerpräsident Dr. Stoiber nicht teilnehmenden F.D.P. ist gewahrt, weil ihr in dem verbleibendem Zeitraum bis zur Wahl hinreichend Gelegenheit zur Selbstdarstellung und Auseinandersetzung mit den Äußerungen in dieser Sendung verbleibt."
1106. **Teilnahme des F.D.P.-Vorsitzenden** an dem "TV-Duell" der Vorsitzenden von SPD und CSU in ARD und ZDF : Beschluss des Verwaltungsgerichts Köln vom 19. Juli 2002  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 46. 2002. H. 10.  
S. 763-765.  
3/4437-46-
1107. **Hachmeister, Lutz:** Fettschmelze mit Nullmessung. Zur Verfassung der Medienpolitik in Deutschland  
in: epd medien. 2002. H. 91. S. 3-7.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Überarbeitetes Referat des 7. Mainzer Mediendisputs 2002.  
Personelle und konzeptionelle Malaise  
Rückfall in alte politische Schemata  
Reise durch eine blinkende Geisterbahn  
Keine prognosefähige Datenstruktur  
Wirtschaftsfördernde Standortpolitik  
Ist-Zustand  
Defizite  
Modellalternativen
1108. **Wiedemann, Verena:** Gesamtziel: Vielfalt. Audiovisuelle Medien in den GATS-Verhandlungen  
in: epd medien. 2002. H. 92. S. 1-39.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Die Autorin versteht ihren Beitrag als „Überlegungen zu einem internationalen Instrument zum Schutz der kulturellen Vielfalt“. Sie befürchtet, dass durch das General Agreement on Trade in Services (GATS) der Dienstleistungssektor unter Kontrolle der WTO liberalisiert und privatisiert werde und damit „elementare Lebensbereiche (Bildung, Kultur

usw.) in private Verfügungsgewalt überführt werden“.  
 Liberalisierung der audiovisuellen Medien im GATS-Abkommen  
 Die Verhandlungsziele der Gemeinschaft im audiovisuellen Sektor  
 Argumente und Vorschläge der Befürworter einer Liberalisierung  
 Risiken der Liberalisierung  
 Auslegung des GATS zu Gunsten des Freihandels  
 Keine Anerkennung der Andersartigkeit kultureller Güter  
 Kulturelle Vielfalt als vierte Säule der nachhaltigen Entwicklung  
 Kulturelle Vielfalt statt kulturelle Ausnahme  
 Gefährdet die Globalisierung die kulturelle Vielfalt?  
 Chancen und Aufgaben eines internationalen Instruments zur kulturellen  
 Vielfalt. Initiativen zu Gunsten einer Konvention  
 Das Verhältnis der Konvention zum internationalen Handelsrecht (WTO)  
 Mit einer Einleitung von Uwe Kammann(uka): Referenzpunkte. GATS jetzt:  
 eine Entwicklungsgeschichte

1109. **16. Woche des Hörspiels.** [3Beiträge]  
 in: epd medien. 2002. H. 93. S. 3-8.  
 3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
 Ein Schwerpunkt der 16. Woche des Hörspiels in Berlin (10. - 15. 11. 2002) war  
 das Thema Sounddesign.  
 Frank Kaspar: Öffnungsgesten, Seitenblicke. Werkstatt, Werkschau, Orte:  
 Hörspiel-Linien  
 Christian Deutschmann: Kreuzungen. Pluralität als Prinzip: Die Woche des  
 Hörspiels  
 Matthias Schümann: Klang-Findung. Manchen Hörspielen tät ein Sound-  
 Designer gut
1110. **Simon-Zülch, Sybille:** Freundesleben. Das Fernsehfilm-Festival Baden-Baden,  
 14. Ausgabe [2002]  
 in: epd medien. 2002. H. 94. S. 3-6.  
 3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
 Das unterforderte Massenpublikum  
 Achtung vor dem Publikum  
 Samthandschuhe bei Problemballung  
 „Gendarmeritis“  
 Petzold und Graf: auch meisterhaft unterhaltend  
 Leistungsgrenzen und Galgenhumor  
 Nachwuchs: professionell tiefgründig
1111. **Lenz, Eva-Maria:** Neues von Neulingen. Kino und Fernsehen beim Filmfestival  
 Mannheim/Heidelberg [2002]  
 in: epd medien. 2002. H. 94. S. 7-9.  
 3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
 Das doppelte Engagement des Fernsehens  
 Ein Musterfall der Fernsehbeteiligung  
 Vermessen von Grenzregionen

Ausschweifen mit Sex und Sightseeing  
Halbdokumentarisches mit Tiefenschärfe  
Reflexion des Fernseh-Teams  
Wahrheit der Bilder auf dem Prüfstand

1112. **Position der ARD-Gremienvorsitzenden** zur Online-Strategie der ARD  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 49. S. 26-27.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
u.d.T.: „Neue Variante des Programmauftrags“  
in: epd medien. 2002. H. 94. S. 29-30.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 53. 2002. H. 11. S. 5-7.  
(Mikrofilm)  
Im Rahmen der ARD-Hauptversammlung am 26./27. 11. 2002 in Köln  
verabschiedetes Positionspapier.
1113. **Kammann, Uwe:** Die große Erzählung. „Forum Medienrezeption“: eine  
Standortbestimmung  
in: epd medien. 2002. H. 95. S. 3-6.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Thema des 7. Forums Medienrezeption am 21./22. 11. 2002 in Stuttgart war  
„Medienzukunft. Zukunft der Medien“.  
Verhaltene Vorsicht  
Probleme für die Presse  
Internet noch ohne Profil  
Vernetzte Nutzungen  
Unterhaltungsbedürfnis schlägt Interaktivität  
Die Konstruktion der Wirklichkeit  
Freispruch für die Medien
1114. **Scheuer, Alexander:** Doppelt virtuell = real? Europäische Medienpolitik:  
Diskussionen und Visionen  
in: epd medien. 2002. H. 95. S. 6-12.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Über europäische Diskussionsansätze zur Steuerung der Medien „in einer  
zunehmend globalisierten Medienlandschaft mit  
transnationalen Besitzlinien“ und zur Stärkung der Meinungsvielfalt.  
Die kulturelle und wirtschaftliche Dimension  
Öffentlicher Ausgleich von Defiziten?  
Medienmacht und historische Bezüge  
Quoten und Unabhängigkeit  
Das Europäische Parlament macht Druck  
Die Rolle der Menschenrechtskonvention  
Bisherige Maßnahmen und zukünftige Herausforderungen  
Kein gemeinsames Regelwerk  
Modelle für neue Ansätze

Das Spektrum einer Inhalte-Richtlinie  
Koordinierung nationaler Ansätze

1115. **Körner, Torsten:** Geschichte verpasst und nicht gelacht, Von der Schwierigkeit, einen komischen Fernsehfilm über Goebbels zu drehen  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 47. S. 3-5.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Über den SWR-Fernsehfilm „Goebbels und Geduldig“ von Peter Steinbach (Drehbuch) und Kai Wessels (Regie).  
Geduldig übt sich als Goebbels  
Geduldig als innerfilmisches Retortengeschöpf  
Von Fragen erschlagen
1116. **Meißner, Jochen:** Wortlastige Pausen im Musikprogramm. Workshop und Wettbewerb: Die 16. Berliner Woche des Hörspiels [2002]  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 47. S. 6-8.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Aus Ökonomie und Economy  
Leerstücke  
Hauptpreis geht an Horst Hüssel [„Musik aus Gägelow“]  
Arbeitsloser [Robert Weber] gewinnt den „Plopp“ [„Hinter jeder Ecke ein Heckenschütze vom Arbeitsamt“]  
Geht es dem Hörspiel wirklich immer schlechter?
1117. **Kurath, Peter:** Wenn nicht Baden-Baden, dann eben New York. Das Fernsehfilm-Festival und die Schwierigkeit seiner Jury, gerecht zu sein  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 48. S. 3-6.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Bericht über das 14. Fernsehfilm-Festival Baden-Baden und die Vergabe des Fernsehfilmpreises der Deutschen Akademie der darstellenden Künste 2002.  
Das konkurrenzlose Stück von Breloer  
Das Festival als Medientreff  
Der Rückzug der Privaten wäre verheerend  
Die Preisverleihung strapazierte die Geduld
1118. **Fernsehfilmfestival Baden-Baden 2002**  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 48. S. 27-28.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Fernsehpreis für Christian Petzold für Buch und Regie von „Toter Mann“ (ZDF/Arte) - Die Begründung  
Sonderpreise für Schauspieler - Die Preisträger (Axel Prahl, Erwin Steinhauer, Anneke Kim Sarnau, Tatjana Blacher)

1119. **Glässgen, Heinz:** Gesellschaftliche Kommunikation. Eine Instanz kirchlicher Medienarbeit: 50 Jahre Funkkorrespondenz  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 49. S. 3-4.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Ruhestörung  
Selbstbewusstsein und Mut
1120. **Engels-Weber, Marianne:** Im Focus: Die Jury. Abgrenzungen und verborgene Botschaften in Baden-Baden. 14. Fernsehfilm-Festival Baden-Baden 2002, 20. - 23. November  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 53. 2002. H. 11. S. 12-15.  
(Mikrofilm)  
Der Charme eines Familientreffens  
Dominik Graf und die Kritik  
Übereinstimmung beim 3sat-Zuschauerpreis  
Der Hauptpreis [Fernsehfilmpreis der Deutschen Akademie der darstellenden Künste] und die Zwänge von Wettbewerben  
Die Manns und eine souveräne Jury  
Wieder an der Spitze: das ZDF  
Innovativ: Der Nachwuchspreis
1121. **Keilacker, Margarete:** Unterhält sich jeder anders? Konferenz zur Fernseh-Unterhaltungs-Theorie in Leipzig. Fachtagung im Rahmen der Leipziger Hochschultage 2002 „Unterhaltung durch audiovisuelle Medien - Theorien, Konzepte und Ideen“, Universität Leipzig, 8. November 2002  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 53. 2002. H. 11. S. 19-20.  
(Mikrofilm)  
Was ist Fernseh-Unterhaltung?  
Unterhaltung nur ein Medien-Phänomen?
1122. **Krug, Hans-Jürgen:** Gründergeschichten. Die NWDR-Rolle - Wie das Fernsehen anfang. 50 Jahre Fernsehen  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 53. 2002. H. 11. S. 23-26.  
(Mikrofilm)  
Zur Geschichte des NWDR-Fernsehens.  
Anlässlich des Fernsehfilms „Die NWDR-Rolle“.  
„Am 25. Dezember 1952 begann offiziell das Fernsehen in der Bundesrepublik. Der Nordwestdeutsche Rundfunk (NWDR) strahlte von da an täglich ab 20.00 Uhr ein etwa zweistündiges Abend- und ein halbstündiges Nachmittagsprogramm aus.“  
20 bis 30 Fernsehgeräte für Prominente - und ein Fernsehtagebuch  
Nur schriftliche Erinnerungen  
Eishockey mit schönen Damen-Beinen  
Die „Bedrohung“ kam mit Pleiten, Pech, Pannen - und viel Besuch  
Alles live?  
Theatertexte als Fernsehspiel  
Die Meysel und „Mein Gott, wer soll das schneiden?“

1123. **Danwitz, Thomas von:** Die Sicherung der Meinungsvielfalt im Privatfernsehen nach der Kirch-Pleite : zur fortschreitenden Konzentration und Konvergenz der Medien  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 46. 2002. H. 11.  
S. 769-776.  
3/4437-46-  
Konzentrationsentwicklung im privaten Fernsehen  
Vielfaltsbeschränkende Entwicklungen durch die multimediale Technik  
Präventive Konzentrationskontrolle nach dem RStV  
Die Notwendigkeit medienrechtlicher Konzentrationsvorsorge  
Ausgestaltung der medienrechtlichen Konzentrationsvorsorge  
Veranstaltervielfalt als Grundbedingung des privaten Fernsehens?  
Meinungsvielfalt und Multimedia-Dienste  
Zur Neuorientierung vielfaltssichernder Maßnahmen
1124. **Schmidt, Uwe:** Der Vergütungsanspruch des Urhebers nach der Reform des Urhebervertragsrechts  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 46. 2002. H. 11.  
S. 781-791.  
3/4437-46-  
Unter Berücksichtigung des Schlichtungsverfahrens im Urheberrecht.  
Der Anspruch auf angemessene Vergütung  
Der Anspruch auf weitere Beteiligung (§ 32 a UrhG n.F.)  
Gemeinsame Vergütungsregeln (§ 36 UrhG n.F.)
1125. **Haupt, Stefan:** "E-Mail-Versand" - eine neue Nutzungsart im urheberrechtlichen Sinn?  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 46. 2002. H. 11.  
S. 797-803.  
3/4437-46-  
Ist E-Mail eine Vervielfältigung?  
Ist der Versand einer E-Mail eine Verbreitung?  
Ist E-Mail eine öffentliche Zugänglichmachung?  
Ist der E-Mail-Versand Individualkommunikation oder öffentlich?  
Ist E-Mail eine neue Nutzungsart  
Beispiel: Versand von recherchierten Zeitungsartikeln per E-Mail  
Rechtsdogmatische und rechtssystematische Aspekte
1126. **König, Almut:** Die EU-Fernseh-Richtlinie - Revision oder Abschied?  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 46. 2002. H. 11.  
S. 803-815.  
3/4437-46-  
"Der Beitrag stellt den aktuellen Diskussionsstand zum Novellierungsbedarf der EU-Fernsehrichtlinie vor dem Hintergrund der historischen Entwicklung der Rundfunkregulierung dar und verschafft einen Überblick über die Probleme einer Neuregelung aus deutscher Sicht."  
Entstehung der europäischen Rundfunkregulierung

EU-Fernsehrichtlinie von 1989  
Revision der Fernsehrichtlinie 1997  
Zum weiteren Novellierungsbedarf der Fernsehrichtlinie  
Medienregulierung zur Erreichung demokratischer und wirtschaftlicher Ziele  
Grundsätze der Richtlinie  
Die Bedeutung von Selbstkontrollsystemen  
Die Reduktion der Werbevorschriften  
Der Jugendschutz  
Änderungsvorschläge zur Fernsehrichtlinie im Einzelnen  
Medienpolitischer Ausblick

1127. **Rechtswidrige Übersendung eines** elektronischen Pressespiegels per E-Mail :  
Urteil des Landgerichts Berlin vom 15. Mai 2001  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 46. 2002. H. 11.  
S. 836-838.  
3/4437-46-  
Orientierungssatz:  
"Der Versand von Presseartikeln, die elektronisch eingescannt wurden, per E-Mail an Dritte stellt eine Verletzung der Urheberrechte des Zeitungsverlags dar."
1128. **Woldt, Runar:** Pay-TV: Marktberreinigung auf breiter Front : Krise und Konzentration im europäischen Bezahlfernsehen  
in: Media-Perspektiven 2002. H. 11. S. 534-543.  
3/1491-2002-  
Pay-TV: Konzepte und Modelle  
Erfahrungen mit Pay-TV: Frankreich, Italien, Spanien, Großbritannien, Deutschland  
Zwischenbilanz des europäischen Pay-TV: Einige Thesen
1129. **Gerhards, Maria, Walter Klingler:** Programmangebote und Spartennutzung im Fernsehen 2001 : Entwicklungstrends und Unterschiede zwischen öffentlich-rechtlichen und privaten Programmen  
in: Media-Perspektiven 2002. H. 11. S. 544-556.  
3/1491-2002-  
Fernsehangebote und Fernsehnutzung auf Basis der GfK-Programmcodierung  
Spartenangebot und Spartennutzung im Überblick  
Spartennutzung in unterschiedlichen soziodemographischen Gruppen  
Fernsehnutzung und Spartenzuwendung nach Zuschauermilieus  
Jahreszeitliche Effekte in der Spartennutzung  
Spartenangebot und -nutzung im Tages- und Wochenverlauf  
Systemvergleich öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Programme  
Mittelfristiger Trendvergleich 1996 bis 2001  
Angebot und Nutzung der einzelnen Fernsehprogramme  
Fazit: Fernsehen bleibt Informations- und Unterhaltungsmedium

1130. **Blaes, Ruth:** ZFP: Drei Buchstaben - ein Markenzeichen : Zentrale Fortbildung der Programm-Mitarbeiter von ARD und ZDF  
in: Media-Perspektiven 2002. H. 11. S. 568-574.  
3/1491-2002-  
Zum 25jährigen Bestehen des Fortbildungsinstituts von ARD und ZDF.  
Auftrag und Aufgaben der ZFP  
Methodenspektrum und Trainer  
Entwicklung des Angebots  
Angebote und Teilnehmer  
Entwicklung der Teilnahmetage
1131. **Gleich, Uli:** Nutzung neuer Kommunikationsmedien  
in: Media-Perspektiven 2002. H. 11. S. 575-580.  
3/1491-2002-  
Literaturüberblick.
1132. **Watson, Iarfhlaith:** Irish-language broadcasting: history, ideology and identity  
in: Media, culture and society. Vol. 24. 2002. Nr 6. S. 739-757.  
2/14158-24-  
Zur Geschichte und zu den Programmen der gälischsprachigen irischen Radio- und Fernsehsender Raidió na Gaeltachta (RnaG), Network2, 2FM, TG4 und TV3 seit 1972.  
History of Irish-language broadcasting  
The first radio station in Ireland  
The first national radio station  
Television in Ireland  
Raidió na Gaeltachta  
Teilifís na Gaeilge  
TG4: caught in a dialectic  
Nation-building  
TG4 and identity (democracy, identity, cultural citizenship)
1133. **Ytreberg, Espen:** Ideal types in public service television: paternalists and bureaucrats, charismatics and avant-gardists  
in: Media, culture and society. Vol. 24. 2002. Nr 6. S. 759-774.  
2/14158-24-  
Typologie des öffentlich(-rechtlich)en Fernsehens im Vergleich zwischen England und Skandinavien.  
Paternalists  
Bureaucrats  
Charismatics  
Avant-gardists  
Alternatives of self-presentation

1134. **Medienpädagogik & Schule:** [8 Beiträge] / Horst Dichanz u.a.  
 in: Medien praktisch. Jg. 26. 2002. H. 4 (104). S. 4-38.  
 3/3760-26-  
 Horst Dichanz: Medienpädagogik heute. Versuch einer Zwischenbilanz  
 Gerhard Tulodziecki: Erziehungs- und Bildungsaufgaben in der Informations-  
 und Wissensgesellschaft  
 Stefan Aufenanger: Internationale Aspekte des Computereinsatzes in  
 Schulen. Nutzungsdaten und kritische Anmerkungen  
 Ben Bachmair: Kulturelle Ressourcen. T. 1. Medien- und Lesekompetenz nach  
 PISA  
 Wolfgang Schill, Wolf-Rüdiger Wagner: Medien-Lese-Kompetenz vermitteln.  
 T. 1. Was heißt das und wie soll das geschehen?  
 Manfred L. Pirner: Medienpädagogik und ethisch-religiöse Bildung.  
 Argumente für ein intensiviertes Gespräch zwischen Medienpädagogik und  
 Religionsdidaktik bzw. Ethikdidaktik  
 Dieter Spanhel: Medienpädagogik in der Lehrerbildung. Ohne  
 Medienkompetenz ist keine Bildung möglich  
 Michael Kerber: Mit Laptops lernen für die Zukunft. Laptop-Projekt am  
 Evangelisch Stiftischen Gymnasium in Gütersloh
1135. **Götz, Maya:** Faszination Dragon Ball Z : zwischen starken inneren Bildern und  
 gesteigerter Aggressionsbereitschaft  
 in: Medien praktisch. Jg. 26. 2002. H. 4 (104). S. 60.  
 3/3760-26-  
 Über die von RTL ausgestrahlten (Kinder-)Animationsserien "Dragon  
 Ball" (seit 1998) und "Dragon Ball Z" (seit 2001 im Vorabendprogramm).
1136. **Rüdiger, Eva-Maria:** Kinderfernsehen international?! : ähnlich und doch  
 anders: der Kinderfernsehmarkt in Deutschland und Großbritannien  
 in: Medien praktisch. Jg. 26. 2002. H. 4 (104). S. 75.  
 3/3760-26-
1137. **Kammann, Uwe:** Spätschoppen : der Fall Werner Höfer  
 in: Die Herren Journalisten : die Elite der deutschen Presse nach 1945 / hrsg.  
 von Lutz Hachmeister und Friedemann Siering. München 2002.  
 S. 213-237.  
 Mas Lj (39)  
 Über Werner Höfers journalistische Vergangenheit im Dritten Reich ("Fall  
 Karlrobert Kreiten" und die Diskussion darüber im Nachkriegsdeutschland  
 innerhalb und außerhalb des WDR, die 1987 Werner Höfer zur Aufgabe des  
 "Internationalen Frühschoppens" zwang.

1138. **Lersch, Edgar:** Radio-Netze  
in: Das Netz : Sinn und Sinnlichkeit vernetzter Systeme / Hrsg. v. Klaus Beyrer und Michael Andritzky. Eine Publikation der Museumsstiftung Post und Telekommunikation. Heidelberg 2002. S. 243-250.  
2/26565  
Über die Netzfunktion (kommunikative und integrative Funktion) des deutschen Rundfunk(programm)s von den Anfängen bis in die 50er Jahre.
1139. **Scheuer, Alexander, Peter Strothmann:** Europäisches Medienrecht -  
Entwicklungen 2001/2002  
in: MMR - Multimedia und Recht. Jg. 5. 2002. H. 12. S. 771-781.  
3/9267-5-  
Das Medienrecht im Europarat:  
Entscheidungen des EGMR  
Empfehlungen des Europarats  
Übereinkommen zum Schutz des audiovisuellen Erbes  
Europäisches Übereinkommen über das grenzüberschreitende Fernsehen  
Europäische Union:  
Aktivitäten der Kommission  
Informationsgesellschaft  
Audiovisuelle Politik  
Diskussion um die Fernsehrichtlinie  
Wettbewerbsfragen (Sportrechte, Kabelnetze, Beihilfefragen,  
Zusammenschlüsse/Beteiligungen)  
Werbung  
Entscheidungen des EuGH und des EuG  
Rat (Audiovisueller Sektor, Neue Medien, Kinderpornografie, Neuer TK-  
Rechtsrahmen)  
Europäisches Parlament
1140. **Lommel, Michael:** Stimme und Blick : Paradoxien synästhetischer  
Medienrezeption  
in: Navigationen : Siegener Beiträge zur Medien- und Kulturwissenschaft.  
H. 2 (Jg. 2.) 2002. H. 1. S. 7-16.  
2/26658-2-  
Synästhetische Kombinationen  
Radio im Radio  
Radio im Film  
Der "audiovisuelle Vertrag"  
Der Nicht-Ort der Stimmen
1141. **11. September 2001:** [5 Beiträge] / Don DeLillo u.a.  
in: Navigationen : Siegener Beiträge zur Medien- und Kulturwissenschaft.  
H. 2 (Jg. 2.) 2002. H. 1. S. 19-96.  
2/26658-2-  
11. September 2001: "Was ist passiert, was ist los und vor allem: wie wird es  
weiter gehen? Jenseits von Betroffenheitsgestik und Untergangsvisionen

stellen sich Fragen: die nach der Verantwortung der Politik und der Medien, nach der Bedeutung des religiösen Fundamentalismus jeglicher Provenienz und nach dem Geltungsbereich des westlichen Aufklärungsmodells in einer Krise, in der die Globalisierung des Terrors die der Ökonomie eingeholt hat. Der Terroranschlag vom 11. September wurde zeitgleich auf unseren heimischen Fernsehgeräten ausgestrahlt. Flussers 'Fenster zur Welt' gab unvermittelt einen Blick auf Realität frei, die von Kino-Wirklichkeit überdeterminiert war. Bilder, die wir aus Filmen kennen, bedurften des Untertitels 'Wirklichkeit', um uns aus dem gewohnten medialen Dämmerzustand zu reißen."

Don DeLillo: In the ruins of the future

Friedrich Balke: Araber, Schakale und Europäer. Das Ressentiment regieren

Michael Lackey: GOD: the epistemological structure of deceit

Jürgen Link: Normalität und Denormalisierung

Danny Schechter: The "turbanators" and the terrorists. War crimes and media omissions

1142. **Kitz, Sonja:** Digitalisierung und Wahrnehmungswandel : zur (R)evolution des filmischen Bildes

in: Navigationen : Siegener Beiträge zur Medien- und Kulturwissenschaft.

H. 2 (Jg. 2.) 2002. H. 1. S. 111-128.

2/26658-2-

Kulturelle Evolution

Derealisierung des Wahrnehmungsraums

Wahrnehmung der visuellen Welt als Wirklichkeit

Reizfluktuation und synthetische Bewegung

Anästhetik in der medialen Wirklichkeit

Ubiquität, Entgrenzung

Simulation

Hybride Kombinationen

1143. **Venus, Jochen:** As we may think about it : zur Zukunft des Internet im System der Medien

in: Navigationen : Siegener Beiträge zur Medien- und Kulturwissenschaft.

Jg. 2. 2002. H. 2. S. 69-82.

2/26658-2-

Das postmoderne Internet-Archaikum

Medienrevolutionäre Fantasien

Die mediale Valenz des Technischen

Die mediale Signatur des Internet

Aufmerksamkeit und Kommunikation

Usability vs. Killer-Websites

1144. **Leschke, Rainer:** Die Verneigung vor dem Publikum

in: Navigationen : Siegener Beiträge zur Medien- und Kulturwissenschaft.

Jg. 2. 2002. H. 2. S. 101-116.

2/26658-2-

Zur Theorie des Medienpublikums.  
Beispiel Filmtheorie  
Meisterdenken  
Erinnerung an eine alte Fiktion  
Verkümmerte Souveranität  
Sündenbock und Lückenbüßer  
Ein Wissen, das keiner braucht  
Apokalyptiker und Integrierte  
Aporien der Hermeneutik  
Werther auf dem Abort

1145. **Klein, Markus, Dieter Ohr, Stefanie Heinrich:** Spitzenkandidaten im Wahlkampf: die Veränderbarkeit von Kandidatenimages durch Wahlkampf und Medien, untersucht am Beispiel der nordrhein-westfälischen Landtagswahl vom 14. Mai 2000  
in: Publizistik. Jg. 47. 2002. H. 4. S. 412-435.  
2/4553-47-  
Zum Image und zur (Selbst-)Darstellung von Wolfgang Clement und Jürgen Rüttgers.  
Die Entwicklung des Informationsgrads zu drei ausgewählten Eigenschaften von Clement und Rüttgers während des Wahlkampfes  
Die Entwicklung der Bewertung dreier ausgewählter Eigenschaften von Clement und Rüttgers während des Wahlkampfes  
Die Entwicklung des Einflusses der Kandidatenbewertung auf die Wahlentscheidung während des Wahlkampfes  
Mediennutzung und der Grad der Informiertheit über die Kandidaten  
Mediennutzung und Bewertung der Kandidaten  
Mediennutzung und die Stärke des Effekts der Kandidatenbewertung auf die Wahlentscheidung
1146. **Schramm, Holger, Tilo Hartmann, Christoph Klimmt:** Desiderata und Perspektiven der Forschung über parasoziale Interaktionen und Beziehungen zu Medienfiguren  
in: Publizistik. Jg. 47. 2002. H. 4. S. 436-459.  
2/4553-47-  
"Obschon parasoziale Interaktionen und Beziehungen als eines der wichtigsten Konzepte innerhalb der Kommunikationswissenschaft gelten, weisen sie eine Reihe von Desiderata und Unklarheiten auf, welche den Informationsgehalt und die Anknüpfbarkeit des Konzeptes verringern. Der vorliegende Artikel thematisiert nicht nur diese Desiderata, sondern unterbreitet darüber hinaus auch erste Lösungsvorschläge. Zunächst werden Unschärfen der Definition zentraler Elemente wie des Interaktionsbegriffs, des Beziehungsbegriffs und des Personabegriffs diskutiert. Darauf folgend werden Anknüpfungspunkte an andere kommunikationswissenschaftliche und psychologische Theorien und Konzepte vorgeschlagen. Abschließend werden grundlegende methodische Probleme der Erhebung parasozialer Phänomene erörtert und das gängige Erhebungsinstrument, die Parasocial-Interaction-Scale, kritisch betrachtet."

Zur Unschärfe des Interaktionsbegriffs  
 Zur Unschärfe des Beziehungsbegriffs  
 Zur Unschärfe des Personabegriffs  
 Theoretische Verortung in der Kommunikationswissenschaft  
 Anbindung an Theorien der Wahrnehmung  
 Anbindung an Theorien der Personenwahrnehmung und -beurteilung  
 Anbindung an rezeptionsbeschreibende (kommunikationswissenschaftliche/  
 medienpsychologische) Theorien  
 Anbindung an motivationale (kommunikationswissenschaftliche /  
 medienpsychologische) Theorien(Eskapismus, psychologische Spieltheorie)  
 Probleme der Messung von PSI/PSB (Parasoziale Interaktion/Beziehung)  
 Überlegungen zur Messung über die PSI-Skala von Rubin, Perse und Powell

1147. **Averbeck, Stefanie:** Ernest Manheim gestorben : \* 27. Januar 1900 Budapest, + 28. Juli 2002 Kansas City  
 in: Publizistik. Jg. 47. 2002. H. 4. S. 466-467.  
 2/4553-47-  
 Amerikanischer Kommunikationssoziologe.
1148. **Kopper, Gerd G.:** Franz Dröge gestorben  
 in: Publizistik. Jg. 47. 2002. H. 4. S. 468-469.  
 2/4553-47-  
 Kommunikationswissenschaftler, 1. 11. 1937 - 14. 9. 2002.
1149. **Rossen-Stadtfield, Helge:** Verfassungsrechtliche Perspektiven des dualen Rundfunksystems  
 in: Medien & Kommunikationswissenschaft ; M&K. Jg. 50. 2002. H. 4. S. 481-497.  
 2/3168-50-  
 "Der Wandel der Strukturen gesellschaftlicher Kommunikation beeinflusst auch die Entwicklungsperspektiven des deutschen dualen Rundfunksystems. Hierauf reagieren zwei verfassungsrechtlich begründete Vorschläge zur Neuordnung des Rundfunksystems. Der eine Vorschlag [Bullinger 2001] zielt auf die Kombination eines deregulierten kommerziellen Marktgrundfunks mit einem öffentlich-rechtlichen Kulturrundfunk. Nach der anderen Konzeption [Vesting 2001] soll grundsätzlich auf rundfunkspezifische Regulierung verzichtet, zugleich aber kulturelle Vielfalt gezielt gefördert werden. Den normativen Vorgaben, die in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts zu Art. 5 Abs. 1 S. 2 GG entwickelt worden sind, genügen beide Ansätze nicht; sie können das Modell, das diesen Vorgaben zugrunde liegt, nicht ersetzen."  
 Fortschritt zum Marktmodell?  
 Verzicht auf rundfunkspezifische Vermittlung?  
 Modifikationen des dualen Systems  
 1. Die Zuspitzung: öffentlich-rechtliche Kultur, deregulierte Privatwirtschaft  
 Zwei eigenständige Rundfunkordnungen  
 Ökonomische Kolonisierung, verfassungsrechtliche Delegation

2. Die Aufhebung: Markt statt Recht, "Kultur" statt Meinungsbildung  
Ein problematischer Kulturbegriff  
Qualitätsmanagement ohne Qualitätsbegriff
3. Meinungsbildungsfreiheit und Public Service  
Auch meinungsbildende Unterhaltung ... als Gegenstand der Medium-  
und-Faktor-Funktion des Rundfunks  
Public Service als Verpflichtung

1150. **Pietraß, Manuela:** Gestaltungsmittel als Interpretationshinweise : eine rahmenanalytische Betrachtung des Infotainment nach E. Goffman  
in: Medien & Kommunikationswissenschaft ; M&K. Jg. 50. 2002. H. 4.  
S. 498-509.  
2/3168-50-  
Über die Gestaltungsmittel von Fernsehprogrammen und ihrer Bedeutung für die Einordnung und Beurteilung durch die Zuschauer, z.B. die Glaubwürdigkeitsinterpretation.  
Grundlagen der Rahmen-Analyse und Rahmen in den Medien  
Gestaltungsstile als allgemeine Bewertungsrahmen bei Genres  
Der Rahmen als Hinweis auf Realität oder Fiktion  
Verwirrende Unstimmigkeit zwischen Rahmenrand und innerer Schicht  
Täuschungen durch irreführende Rahmenhinweise
1151. **Marr, Mirko:** Das Ende der Gemeinsamkeiten? : Folgen der Internetnutzung für den medialen Thematisierungsprozess  
in: Medien & Kommunikationswissenschaft ; M&K. Jg. 50. 2002. H. 4.  
S. 510-532.  
2/3168-50-  
"Mit der Zunahme und Ausdifferenzierung der Medienangebote wächst die Gefahr einer fragmentierten und individualisierten Mediennutzung und einer daraus resultierenden Beeinträchtigung des massenmedialen Thematisierungsprozesses. Auf der Basis eines Agenda-Setting-Designs fragt die in der Schweiz durchgeführte Studie nach der Rolle des Internets als Paramedium für Angebotsausdifferenzierung und individualisierte Nutzung in diesem Prozess. Gleichzeitig kann mit den gewonnenen Daten die Internetnutzung als Ursache dieser Agendenklüfte ausgeschlossen werden."  
Das Internet unter Desintegrationsverdacht  
Relativierung des Desintegrationsverdachts  
Medienagenda  
Publikumsagenda  
Mediennutzung von Off- und Onlinern  
Themenagenden von Off- und Onlinern  
Vergleich von Medien- und Publikumsagenda
1152. **Wolf, Susanne, Helena Bilandzic:** Chatten als Kommunikationsspiel  
in: Medien & Kommunikationswissenschaft ; M&K. Jg. 50. 2002. H. 4.  
S. 533-550.  
2/3168-50-

Theoretische Analyse des Chat (Anonymität, Unverbindlichkeit, Handlungen im Chat, Veränderte Wahrnehmung der Kommunikationspartner, Anpassung der Kommunikationserwartungen, "Befreiung" von der eigenen Real-Life-Identität, Soziale Regeln im Netz)

Spielziel I: Entlarvung der Kommunikationspartner

Spielziel II: Steuerung der Selbstdarstellung

Spielstrategie: Kommunikationsgeschicklichkeit

1153. **Schulte, Olaf A.:** "the next best thing to being there" - ein Überblick zu 25 Jahren Videokonferenzforschung  
in: Medien & Kommunikationswissenschaft ; M&K. Jg. 50. 2002. H. 4.  
S. 551-570.  
2/3168-50-  
Start - Stop - Start: Von den dreißiger zu den sechziger Jahren  
Fast forward: Die siebziger Jahre (Forschung, Theorie, The Social Psychology of Telecommunications - das Konzept der "sozialen Präsenz")  
Die achtziger Jahre (Technik, Forschung, Theorie, Cuelessness, Information Richness)  
Slowmotion: Die neunziger Jahre (Forschung, Wahrnehmungsbedingungen und Kommunikation, Video-As-Data, Media Space & Virtual Reality, Von der sozialen zur Telepräsenz)
1154. **Garncarz, Joseph:** Von der Bilderschau zur Nachrichtensendung : der Wandel der Tagesschau in den 50er Jahren  
in: Rundfunk und Geschichte. Jg. 28. 2002. H. 3/4. S. 122-128.  
3/2995-28-  
Die Tagesschau als unterhaltende Bilderschau (1952 - 1959)  
Nachrichten vor der Tagesschau (1959/60)  
Die Tagesschau als Nachrichtensendung (ab 1960)
1155. **Pietrzynski, Ingrid:** Ein "Offener Brief" als Schadensbegrenzung : Hans Mayer und der DDR-Rundfunk 1956  
in: Rundfunk und Geschichte. Jg. 28. 2002. H. 3/4. S. 129-138.  
3/2995-28-  
Über die Rundfunkarbeit des Literaturwissenschaftlers im deutschen Nachkriegsrundfunk.  
"Abrupt beendet wurde die Mitarbeit beim Rundfunk durch einen Eklat im Jahr 1956. Mayers Vortrag 'Zur Lage der Gegenwartsliteratur', am 28. November 1956 zur Sendung vorgesehen, wurde kurzfristig ohne Vorankündigung aus dem Programm genommen. Damit begann ein mehrjähriger Feldzug der offiziellen DDR-Kulturpolitik gegen den Autor dieses Vortrages."  
Ein verbotener Rundfunkbeitrag  
Widerspruch in der Öffentlichkeit  
Eine gelenkte Debatte  
Mit dem Wortlaut eines als "Offener Brief" an Hans Mayer gedachten Beitrags

von Wolfgang Rödel im Deutschlandsender vom 5. 12. 1956: "Zur Situation der deutschen Literatur".

1156. **Steinmetz, Rüdiger:** Ein neues Bild von der Auflösung des DDR-Dokumentaristen-"Studios H & S" 1982  
in: Rundfunk und Geschichte. Jg. 28. 2002. H. 3/4. S. 139-146.  
3/2995-28-  
"Walter Heynowski und Gerhard Scheumann prägten den dokumentarischen Film, das dokumentarische Fernsehen und das internationale Image der DDR von 1965 bis 1990. Sie gaben dem Dokumentarfilm ihre unverwechselbare agitatorische und investigative Note. Mit 71 gemeinsamen Filmen unterschiedlicher Längen innerhalb von 35 Jahren müssen sie als die produktivsten deutschen Dokumentaristen gelten. Im Ausland waren sie lange Zeit angesehenere als in der DDR selbst ... Heynowski und Scheumann sind nicht typisch für den Film- und/oder Fernseh-Dokumentarismus in der DDR. Sie erarbeiteten sich eine Sonderstellung unter den deutschen Dokumentaristen ... Diese Sonderstellung fand ihren sinnfälligen Ausdruck in dem Privileg einer selbständigen dokumentarischen Produktionseinheit, ab 1967 noch innerhalb der DEFA, ab 1969 dann völlig autonom als 'Studio H & S' ... Der Beitrag befasst sich mit dem Mythos, der sich bis heute um den Verlust dieses Privilegs im Jahr 1982 rankt."  
Anlaß dazu war eine Rede Gerhard Scheumanns während der Tagung des Verbandes der Film und Fernsehschaffenden der DDR am 16. 8. 1982.  
Mit dem Wortlaut der Rede.
1157. **Diller, Ansgar:** Die Fernsehkommission der ARD 1951 in den USA / Ansgar Diller ; Carl Haensel  
in: Rundfunk und Geschichte. Jg. 28. 2002. H. 3/4. S. 147-158.  
3/2995-28-  
Bericht (1. September 1951) über die Reise der Fernsehkommission der Rundfunkanstalten (ARD-Fernsehkommission) 1951 in die USA von ihrem Mitglied Carl Haensel (Justitiar des SWF). Mit einer Einleitung von Ansgar Diller.  
"Als eine Art Lenkungsausschuss für die technischen, organisatorischen, juristischen und programmlichen Vorbereitungen [für das Fernsehen in Deutschland] ... berief die ARD am 10. November 1950 die 'Fernsehkommission der Rundfunkanstalten' ... Die Kommission sah es als eine ihrer wichtigsten Aufgaben an, sich im Ausland über den Stand der Fernsehentwicklung zu informieren, um daraus für Deutschland entsprechende Schlüsse zu ziehen ... Die längste Informationsreise führte die Kommission einen Monat lang vom 3. Juli bis zum 2. August 1951 in die USA."  
FCC (Federal Communications Commission)  
Studio-Besuche  
National Association of Radio & Television Broadcasters  
St. Louis  
Los Angeles  
New Orleans

1158. **Kindler, Robert:** "Die Tragödie des William Fox oder die Schlacht am Schwarzen Freitag" : ein Hörspiel von Johannes R. Becher  
in: Rundfunk und Geschichte. Jg. 28. 2002. H. 3/4. S. 159-161.  
3/2995-28-  
Über das als Manuskript und als Sendung verlorene Hörspiel Bechers  
(Erstaussstrahlung: 10. Juni 1931) und über die Eingriffe des  
Überwachungsausschusses der Berliner Funkstunde in das Manuskript.
1159. **Seeßlen, Georg:** Die Darstellung des Nicht-Darstellbaren : warum es keinen Film gibt, der dem wirklichen Schrecken von Nationalsozialismus und Holocaust gerecht wird, und warum wir dennoch immer wieder versuchen müssen, ihn zu drehen  
in: Doppelpfeil : das Magazin des Südwestrundfunks. 2002. H. 6. S. 24-28.  
3/2183-2002  
Anlässlich von Peter Steinbachs und Kai Wessels Komödie "Goebbels und Geduldig" (ARD, 20. 11. 2002).  
Mit einem Interview von Nikolai Vialkovitsch mit dem Schauspieler Ulrich Mühe: Ein Rest Harry in Goebbels
1160. **Hitzel, Stefan:** "Schloss Einstein" - eine Fernsehserie für Kinder und deren Verbuchung  
in: Hans-Heino Ewers (Hrsg.) unter Mitarb. von Andrea Weinmann. Lesen zwischen Neuen Medien und Pop-Kultur : Kinder- und Jugendliteratur im Zeitalter multimedialen Entertainments /. Weinheim, München 2002.  
S. 115-138.  
1/72552  
Der Medien- und Produktverbund  
Die Weekly Soap - neues Format, bewährter Inhalt  
Die TV-tie-in-novelizations  
Verpasste Möglichkeiten  
Tie-ins, schriftliche Folklore und Populärkultur
1161. **Kreile, Johannes, Martin Diesbach:** Der neue Jugendmedienschutz-Staatsvertrag - was ändert sich für den Rundfunk?  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 46. 2002. H. 12.  
S. 849-858.  
3/4437-46-  
"Am 8. August 2002 haben die Chefs der Staats- und Senatskanzleien die Empfehlung an die Ministerpräsidenten der Länder ausgesprochen, den 'Staatsvertrag über den Schutz der Menschenwürde und den Jugendschutz in Rundfunk und Telemedien' zu unterzeichnen."  
Regelungssystematik  
Unzulässige Angebote (Pornographische Inhalte, Indizierte Filme)  
Entwicklungsbeeinträchtigende Angebote  
Sonderbestimmungen für Werbung und Teleshopping  
Jugendschutzbeauftragte  
Aufsichtsfragen

Mit einer Synopse der Bestimmungen von Rundfunkstaatsvertrag und Jugendmedienschutz-Staatsvertrag.

1162. **Ladeur, Karl-Heinz:** "Regulierte Selbstregulierung" im Jugendmedienschutzrecht : zugleich Anmerkungen zum Urteil des Verwaltungsgerichts Berlin zum Fall "Der Soldat James Ryan"  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 46. 2002. H. 12.  
S. 859-868.  
3/4437-46-  
Das Urteil des Verwaltungsgerichts Berlin vom 27. 6. 2002  
Zwischenüberlegung zur Bedeutung der "regulierten Selbstregulierung" im modernen Verwaltungsrecht  
Die Besonderheiten der regulierten Selbstregulierung im Rundfunkrecht  
Übertragung von "Beurteilungsspielräumen" der Landesmedienanstalten auf die Kabelbetreiber nach § 52 RfStV?  
Regulierte Selbstregulierung im Jugendschutz nach geltendem Rundfunkrecht  
Die Befugnis zur Zulassung von Ausnahmen von den zeitlichen Beschränkungen für die Sendung von Kinofilmen im Fernsehen  
Die Neuregelung nach dem Jugendmedienschutzstaatsvertrag (JMStV)  
Freiwillige Selbstkontrolle nach dem JMStV  
Das Verhältnis von Regulierung und Selbstregulierung nach dem JMStV  
Zur Abstimmung der Zuständigkeiten von Landesmedienanstalten und Einrichtungen der freiwilligen Selbstkontrolle bei Ausfüllung des Beurteilungsspielraums im Einzelnen
1163. **Liesching, Marc:** Zur Gesetzgebungskompetenz der Bundesländer für den Bereich "Jugendschutz in Rundfunk und Telemedien"  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 46. 2002. H. 12.  
S. 868-875.  
3/4437-46-  
Kompetenzzuweisung an die Länder  
Kompetenzzuweisung an den Bund  
Die "herkömmliche" Zugehörigkeit der Materie Jugendmedienschutz  
Konsequenzen für den fortentwickelten Jugendmedienschutz
1164. **Palzer, Carmen:** Co-Regulierung als Steuerungsform für den Jugendschutz in den audiovisuellen Medien - eine europäische Perspektive  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 46. 2002. H. 12.  
S. 875-886.  
3/4437-46-  
Co-Regulierung: Das Modell  
Die Ausgestaltung von Co-Regulierungsmodellen zur Gewährleistung des Jugendschutzes in den audiovisuellen Medien aus europäischer Sicht  
Neue Medien (Europäische Union, Europarat)  
Jugendschutz im Bereich des Fernsehens  
Die Richtlinie "Fernsehen ohne Grenzen"  
Das Europäische Übereinkommen über grenzüberschreitendes Fernsehen

Die Neuordnung des Jugendschutzes in Deutschland im europäischen Kontext  
Ordnungsgemäße Umsetzung der Fernsehrichtlinie  
Co-Regulierung im Bereich der Telemedien?

1165. **Walter, Ute:** Der zivilrechtliche Schutz vor Nachstellungen : was der Gesetzgeber über den Unterschied zwischen Paparazzo und Papagallo nicht zu sagen wagte  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 46. 2002. H. 12.  
S. 886-898.  
3/4437-46-  
Allgemeine zivilrechtliche Rechtsbehelfe  
Schadensersatzansprüche  
Beseitigungs- und Unterlassungsansprüche (Verletzung eines absoluten Rechts, Recht am eigenen Bild?, Recht, in Ruhe gelassen zu werden?, Allgemeines Persönlichkeitsrecht, Schutzgesetzverletzung?)  
Ansprüche nach dem GewSchG? (Nachstellung, Wahrnehmung berechtigter Interessen, Rechtsfolgen: auch Beseitigung?)
1166. **Regeln der EBU** über den Erwerb von Sportfernsehrechten : Urteil des Gerichts erster Instanz der Europäischen Gemeinschaften vom 8. Oktober 2002 / Gericht erster Instanz der Europäischen Gemeinschaften ; Dieter Frey  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 46. 2002. H. 12.  
S. 910-919.  
3/4437-46-  
Aus den Orientierungssätzen:  
"Es ergibt sich aus der Gesamtheit der beim Gericht eingereichten Unterlagen, dass die Unterlizenzregelung ... den Konkurrenten der Mitglieder der EBU keinen ausreichenden Zugang zu den Rechten für die Übertragung sportlicher Ereignisse garantiert, über die Letztere aufgrund ihrer Beteiligung an dieser Einkaufsgemeinschaft verfügen ... In Wirklichkeit bieten sie nur unter sehr engen Bedingungen die Möglichkeit, Unterlizenzen für die Ausstrahlung von Zusammenfassungen von Wettbewerben zu erwerben."  
Mit Anmerkungen von Dieter Frey: Das Eurovisions-System der EBU: Kartellrechtlicher Dauerbrenner in Brüssel und Luxemburg
1167. **Zur rechtlichen Bewertung** der Ausstrahlung von TV-Spots zu Gunsten eines konzernverbundenen TV-Senders ("Cross-Promotion") : Urteil des Verwaltungsgerichts Berlin vom 16. September 2002  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 46. 2002. H. 12.  
S. 933-936.  
3/4437-46-  
Aus den Orientierungssätzen:  
"Die Pflicht zur Anrechnung und Kennzeichnung von sog. Cross-Promotion als 'Werbung' setzt deren Ausstrahlung 'gegen Entgelt oder eine ähnliche Gegenleistung oder als Eigenwerbung' voraus. 'Fernsehveranstalter' ist im Falle von Cross-Promotion die juristische Person, welche als Inhaber der Sendelizenz die redaktionelle Verantwortung für das angekündigte Programm

trägt. Bei der Ausstrahlung von Cross-Promotion zu Gunsten eines konzernverbundenen TV-Senders handelt es sich daher nicht um 'Eigenwerbung' des ausstrahlenden TV-Senders."

1168. **Calliess, Christian:** Inhalt, Dogmatik und Grenzen der Selbstregulierung im Medienrecht  
in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 33. 2002. H. 6. S. 465-475.  
3/1027A-33-  
Zu Verständnis und Begriff der Selbstregulierung  
Beispiele für Selbstregulierung im Medienrecht:  
Printmedien - Der Deutsche Presserat  
Film und Fernsehen  
Werbewirtschaft  
Die Neuen Medien  
Zur dogmatischen Verortung der Selbstregulierung
1169. **Stolzenburg-Wiemer, Sandra, Tatjana Häußer:** Widerrufsmöglichkeiten einer Sendelizenz nach §§ 8, 9 Landesmediengesetz NRW  
in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 33. 2002. H. 6. S. 475-480.  
3/1027A-33-
1170. **Hess, Wolfgang:** Medienkartellrecht  
in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 33. 2002. H. 6. S. 486-491.  
3/1027A-33-  
Entscheidungspraxis der KEK  
Entscheidungspraxis des Bundeskartellamts  
Entscheidungspraxis der Europäischen Kommission  
Aktuelle Entwicklungen  
- Deutschland  
- Frankreich  
- Großbritannien  
- USA
1171. **Zagouras, Georgios:** Zwischen Medien und Telekommunikation: zum aktuellen Stand der Konvergenzdebatte : Diskussion im Rahmen der medienrechtlichen Abteilung des 64. Deutschen Juristentages [2002] in Berlin  
in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 33. 2002. H. 6. S. 494-496.  
3/1027A-33-  
Konvergenz der Dienste und Märkte  
Technische Konvergenz  
Konvergenz des Nutzerverhaltens

1172. **Krug, Hans-Jürgen:** Leben mit dem Tod. Fernsehen in Israel und Palästina  
 in: epd medien. 2002. H. 96. S. 3-6.  
 3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
 Über die Fernsehberichterstattung über Israel und Palästina in westlichen  
 Medien und im Fernsehen Israels und Palästinas.  
 Der asymmetrische Krieg der Bilder  
 Im Fernsehen eine neue Staatlichkeit  
 Jeder religiöser Gruppe ein eigener Kanal  
 Beide Seiten fühlen sich schlecht behandelt  
 Der Terror schadet dem Mediengeschäft  
 Abstinenz der Medien: eine Lösung?
1173. **„Lebenswichtige Reflexe.“** Bert-Donnepp-Preis für Medienpublizistik: Rede-  
 Auszüge. T. 1 - 2  
 in: epd medien. 2002. H. 96. S. 20-23, H. 98. S. 25-31.  
 3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
 Der 12. Bert-Donnepp-Preis für Medienpublizistik 2002 wurde verliehen an  
 Dieter Anschlag, Dietrich Leder (beide Funkkorrespondenz) und Volker  
 Lilienthal (epd medien).  
 1. Dieter Anschlag: Dankesrede  
 Norbert Schneider: Laudatio auf Volker Lilienthal  
 Volker Lilienthal: Dankesworte  
 2. Dietrich Leder: Eine Art Selbstverpflichtung. Zwölf Gedanken zur  
 Medienkritik heute  
 Hans-Jürgen Jakobs: Das Geleistete steht. Dieter Anschlag und Dietrich  
 Leder: die Preisträger  
 Jürgen Thebrath: Willkommen im Club. Unsere Medienjournalisten sind  
 Weltmeister. Bis...
1174. **„In geteilter Sicht.“** Fernsehgeschichte als Zeitgeschichte / Zeitgeschichte als  
 Fernsehgeschichte. Eine Tagung [5./6. Dezember 2002 in Hamburg :  
 Themenheft]. Fritz Pleitgen u.a.  
 in: epd medien. 2002. H. 97. Dokumentation. S. 3-35.  
 3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
 Uwe Kammann (uka): Zeitwert. Deutsche Nachkriegsgeschichte im  
 Fernsehspiegel [Einführung]  
 Fritz Pleitgen: Gedankenspiele. Die Rolle des Fernsehens in der deutsch-  
 deutschen Geschichte  
 Peter von Rügen: Aktualität versus Kommentar. Der 17. Juni 1953 in der ARD  
 und im DDR-Fernsehen  
 Irmgard Wilharm: Realismus im Osten. Der 13. August 1961 in der ARD und im  
 DDR-Fernsehen  
 Peter Zimmermann: Stereotypen: dominant. Deutsche Zeitgeschichte in  
 dokumentarischen Programmen  
 Knut Hickethier: Verstellte Blicke. Teilung und Wiedervereinigung: ganz fiktiv

1175. **Kaiser, Andrea:** Im Stundenhotel. Die „German Screenings“ in Hamburg  
 in: epd medien. 2002. H. 98. S. 3-5.  
 3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
 Bericht über die 27. German Screenings 2002, eine Programmmesse für deutsche Fernsehprogramme.
1176. **Roether, Diemut:** Der geteilte Bildschirm. Ost-West-Geschichte im Spiegel der TV-Bilder  
 in: epd medien. 2002. H. 98. S. 5-8.  
 3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
 Bericht über die Tagung „Fernsehgeschichte als Zeitgeschichte / Zeitgeschichte als Fernsehgeschichte“ am 5./6. Dezember 2002 in Hamburg.  
 Ein Hauch von Kaltem Krieg  
 Kühles Desinteresse der jungen Generation  
 Emotionen im Westen - Analyse im Osten  
 Anfänge eines investigativen Journalismus  
 Fertige Bilder im Kopf  
 Ost-West-Dramen
1177. **Krause, Leo:** Im Netz. Die Frankfurter Hörfunkgespräche 2002  
 in: epd medien. 2002. H. 98. S. 9-10.  
 3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
 Thema der Frankfurter Hörfunkgespräche 2002 war „Online-Angebote für den Hörfunk“.
1178. **Roether, Diemut:** Pink war gestern. 50 Jahre „tagesschau“-Design, inklusive Nagelbrett  
 in: epd medien. 2002. H. 99. S. 3-5.  
 3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
 Köpcke zum „stummen Sprecher“ degradiert  
 Von der Pappe zur Paintbox  
 „Nagelbrett und Mülltonnen“  
 Ringen um Details  
 Das Gesicht der „tagesschau“
1179. **Packeiser, Karsten:** Die russische Fernsehlandschaft. T. 1 -  
 in: epd medien. 2002. H. 99. S. 5-9.  
 3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
 1. Telekiller, Star-Fabrik  
 Zwei Staatskanäle für alle Schichten  
 NTW hat kaum Qualität eingebüßt  
 STS setzt auf pure Unterhaltung  
 Keine Rundfunkgebühren  
 Intensive Nachrichtensendungen  
 Nur wenige Auslandskorrespondenten  
 Weiterhin Meinungsprogramme

Kaum Chancen für Satire  
Russen sind Soap-Fans  
Nur wenige Talkshows  
Vorwiegend billige Kinderprogramme

1180. **Gangloff, Tilmann P.:** Komische Konflikte. Eine Tagung über „Humor im Kinderfernsehen“ [Internationales Zentralinstitut für das Jugend- und Bildungsfernsehen, IZI, München 2002]  
in: epd medien. 2002. H. 99. S. 10-11.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Worüber Kinder lachen: über alles  
Das Grundprinzip der Komik, wissenschaftlich  
Der Kodex der Komik  
Witze für die schlichteren Jungs
1181. **Konrad, Walter, Martin Wiebel:** „Stabiles Fundament.“ Fernsehfilm-Festival: Reden  
in: epd medien. 2002. H. 99. S. 22-27.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Reden zur Verleihung des Fernsehfilmpreises der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste auf dem Fernsehfilm-Festival Baden-Baden 2002.  
Walter Konrad:  
Die ökonomische Krise  
Deutschland bei Fiktion auf Platz 1  
Verschiebung zu Gunsten der Öffentlich-Rechtlichen  
Fernsehfilm steht dem Kinofilm nicht nach  
Ohne Krise keine Entwicklung  
Rückbesinnung auf die gesellschaftliche Verantwortung  
Wohin führt der Weg der Fiktion im Fernsehen?  
Martin Wiebel: Kaum große Kontroversen  
Bedeutung und Verbundenheit  
Rekonstruktives Erkenntnisinteresse  
Tor zur Avantgarde  
Breloer als Historiograph des deutschen Bürgertums  
Verbundenheit und Solidarität  
„Merkwürdige Gendarmeritis“
1182. **Kammann, Uwe:** Déjà vu. Wirklich? Eine Ausstellung zum Fernsehen - nicht ohne Glück  
in: epd medien. 2002. H. 100. S. 3-7.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Über die Ausstellung „Fernsehen macht glücklich“ im Filmmuseum Berlin zur 50jährigen Geschichte des deutschen Fernsehens.  
Die Schwingungen der Erinnerung  
Aufgelöster Alltag  
Kein reiner Strom der Glückseligkeit  
Synthese der Wahrnehmung

Bescheidenheit ohne Beschränkung  
Monitore ohne jede Heimeligkeit  
Seitenpfade des Glücks  
Neben der Alltags-Verführung auch „Sternstunden“  
Exemplarische Vorstellungen  
Keine integralen Einzelprogramme  
Innere und äußere Spannung  
Die innewohnende Entzauberung

1183. **Diehl, Ute:** „Wir haben alle miteinander gespielt.“ Wirklichkeit und (TV-)reality: Interview mit Ute Diehl („Die Fussbroichs“): Klaudia Brunst  
in: epd medien. 2002. H. 100. S. 7-15.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Zur Alltags- und Wirklichkeitsdarstellung im Fernsehen, speziell in doku-soaps am Beispiel der „Fussbroich“-Filme und -serien.  
Idealtypische Arbeiterfamilie  
Das „wahr“ war ironisch gemeint  
Wir haben der Wirklichkeit aufgelauert“  
Honorar für die Familie: das große Geheimnis  
Der Eiertanz mit dem Medieninteresse  
Die Fussbroichs wussten nichts über die Gefahren  
Veränderte Lebenswirklichkeit? Jein  
Die verschiedenen Wirklichkeiten  
„Alles total konstruiert“  
Gespielte Szenen mit Botschaft
1184. **Krönig, Jürgen:** Schön gequält ist halb gewonnen. Die Sadoshows des britischen Fernsehens  
in: epd medien. 2002. H. 100. S. 29-30.  
3/8598-2002-, (Mikrofilm)  
Über den Sado/Reality-Fernsehprogrammtyp, der Menschen, die unbedingt in Fernsehen kommen wollen, lächerlich macht und erniedrigt. Am Beispiel britischer Fernsehformate.  
Nur um „ins Fernsehen“ zu kommen  
Exhibitionismus und Schadenfreude
1185. **Braun, Rainer:** Bewegung statt Lähmung. RBB: Chancen und Hypotheken der Senderfusion von SFB und ORB  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 50. S. 3-5.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)
1186. **Knott-Wolf, Brigitte:** Vielleicht Vorbild für Vielfalt. Föderalismus-TV: Die ARD feiert 50 Jahre deutsches Fernsehen  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 51. S. 3-7.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Fernsehgeschichte als Zeitgeschichte

Vom Fernsehspiel zum Fernsehfilm  
ARD-Fernsehen und Föderalismus  
Lieber föderal als regional  
Vielfalt im Wandel

1187. **Schmid, Waldemar:** Journalisten als Mandatsträger. BR will Allgemeinregelung: Fall Günther Koch ist der Anlass  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 51. S. 8-9.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Zur Auseinandersetzung um den freien Sportreporter des Bayerischen Rundfunks. Es geht um die Gleichzeitigkeit von Rundfunkprogrammmitarbeit und politischer Betätigung. Günther Koch bewirbt sich um ein SPD-Landtagsmandat in Bayern.
1188. **Jakobs, Hans-Jürgen:** Das Geleistete steht. Bert-Donnepp-Preis-Laudatio auf die Preisträger Dieter Anschlag und Dietrich Leder [Funkkorrespondenz]  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 51. S. 26-27.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Ein denkwürdiges FK-Interview  
Anschlag: Klare Sprache, direkter Zugriff  
Leder: Die intellektuelle Zierde
1189. **Stellungnahme des Verbandes** der Diözesen Deutschlands zur Auflösung der KIM GmbH [Katholisches Institut für Medieninformation]  
in: Funkkorrespondenz. 2002. H. 51. S. 28.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)
1190. **50 Jahre Funkkorrespondenz.** Mit Beiträgen von Jochim Kardinal Meisner u.a.  
in: Funkkorrespondenz. 2002. Sonderausgabe. S. 1-30.  
3/1429-2002-, (Mikrofilm)  
Mit Beiträgen von Joachim Kardinal Meisner, Kurt Beck, Thomas Bellut, Erik Bettermann, Bettina Böttinger, Ingo Brüggengjürgen, Sabine Christiansen, Ernst Elitz, Bernd Gäbler, Heinz Glässgen, Günter Graf, Victor Henle, Martin Hoffmann, Walter Hömberg, Maybrit Illner, Reinhold Jacobi, Hans Janke, Manfred Jenke, Uwe Kammann, Alexander Kluge, Horst Königstein, Miriam Meckel, Sonia Mikich, Petra M. Müller, Johannes Niemeyer, Jörg Pilawa, Jobst Plog, Wolf-Dieter Ring, Markus Schächter, Prälat Wilhelm Schätzler, Michael Schmid-Ospach, Norbert Schneider, Dietrich Schwarzkopf, Heide Simonis, Fritz Schramma, Edmund Stoiber, Dieter Stolte, Günter Struve, Martin Thull, Peter Voß, Siegfried Weischenberg, Anne Will und Gerhard Zeiler
1191. **Keilacker, Margarete:** Geteilte Sichten. Das Fernsehjubiläum in historischer Betrachtung  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 53. 2002. H. 12. S. 15-20.  
(Mikrofilm)

Bericht über die Tagung „Fernsehgeschichte als Zeitgeschichte /  
Zeitgeschichte als Fernsehgeschichte“ am 5./6. Dezember 2002 in Hamburg.

1192. **Tetzner, Karl:** Das Fernsehen hat eine lange Geschichte. Einige technische Anmerkungen  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 53. 2002. H. 12. S. 27-28.  
(Mikrofilm)  
Weihnachten 1883: Paul Nipkow  
Dezember 1930: Manfred von Ardenne
1193. **Medien und Bundestagswahl 2002:** [Themenheft] / Camille Zubayr ; Heinz Gerhard u.a.  
in: Media-Perspektiven 2002. H. 12. S. 585-640.  
3/1491-2002-  
Camille Zubayr, Heinz Gerhard: Berichterstattung zur Bundestagswahl 2002 aus Sicht der Zuschauer. Ergebnisse einer Repräsentativbefragung der GfK-Fernsehforschung  
Ursula Dehm: Fernsehduelle im Urteil der Zuschauer. Eine Befragung des ZDF zu einem neuen Sendungsformat bei der Bundestagswahl 2002  
Udo Michael Krüger, Thomas Zapf-Schramm: Wahlberichterstattung im öffentlich-rechtlichen und privaten Fernsehen. Ergebnisse des ARD/ZDF-Wahlmonitors 2002  
Dieter K. Müller: ARD und ZDF als Werbeträger nach 20.00 Uhr. Wahlwerbung im Fernsehen  
Marion G. Müller: Parteienwerbung im Bundestagswahlkampf 2002. Eine qualitative Analyse politischer Werbung und PR
1194. **The media and lifestyle:** [6 Beiträge] / Denis McQuail u.a.  
in: European journal of communication. Vol. 17. 2002. Nr 4. S. 427-511.  
1/44980-17-  
Beiträge zur Beziehung zwischen Lebensweise (Lifestyle) und Medienverhalten.  
Denis McQuail: The media and lifestyle. Introduction  
André Jansson: Spatial phantasmagoria. The mediatization of tourism experience  
Patrick Vyncke: Lifestyle segmentation. From attitudes, interests and opinions, to values, aesthetic styles, life visions and media preferences  
Federico Boni: Framing media masculinities. Men's lifestyle magazines and the biopolitics of the male body  
Lisa Taylor: From ways of life to lifestyle. The 'ordinarization' of British gardening lifestyle television  
Baris Kilicbay, Mutlu Binark: Consumer culture, islam and the politics of lifestyle. Fashion for veiling in contemporary Turkey

1195. **Jansson, André:** Spatial phantasmagoria : the mediatization of tourism experience  
 in: European journal of communication. Vol. 17. 2002. Nr 4. S. 429-443.  
 1/44980-17-  
 Über die Beziehung zwischen Medienutzung und Tourismus / Reisen.  
 Tourism: consuming landscapes, socioscapes and mediascapes  
 Modes of spatial appropriation  
 The regime of imaginative hedonism  
 Hyper-tourism  
 Concluding remarks: the end of tourism?
1196. **Taylor, Lisa:** From ways of life to lifestyle : the 'ordinari-ization' of British gardening lifestyle television  
 in: European journal of communication. Vol. 17. 2002. Nr 4. S. 479-493.  
 1/44980-17-  
 Über die Popularität der britischen Garten-Lifestyle Sendungen im Fernsehen.  
 From ways of life to lifestyle  
 Lifestyle: the new coping mechanism  
 The popularity of lifestyle programming  
 Making lifestyle achievable: the appeal of the personality-interpreter  
 Making lifestyle accessible: embracing ordinary subjects
1197. **Adoni, Hanna, Akiba A. Cohen, Dan Caspi:** The consumer's choice: Language, media consumption and hybrid identities of minorities  
 in: Communications : the European journal of communication research.  
 Vol. 27. 2002. Nr 4. S. 411-436.  
 2/9392-27-  
 Zur Mediennutzung der ethnischen Minderheit (russische / arabische Isrelis) in Israel und ihrer Bedeutung für die nationale / kulturelle Identität.  
 Contesting boundaries: Ethno-cultural minorities and their identities  
 The social status of cultural minorities: Voluntary immigrant minorities vs. involuntary national minorities  
 Media and minorities  
 Language, media consumption and identities  
 Conclusion: Media and hybrid identities
1198. **Vandebosch, Heidi, Steven Eggermont:** Elderly people's media use: at the crossroads of personal and societal developments  
 in: Communications : the European journal of communication research.  
 Vol. 27. 2002. Nr 4. S. 437-455.  
 2/9392-27-  
 Über die Mediennutzung der über 60jährigen im belgischen Flandern.  
 Going attention for 'contextual' age  
 Present living conditions  
 Historical background

1199. **Furnham, Adrian, Sarah Spencer-Bowdage:** Sex role stereotyping in television advertisements: A content analysis of advertisements from South Africa and Great Britain  
 in: Communications : the European journal of communication research.  
 Vol. 27. 2002. Nr 4. S. 457-483.  
 2/9392-27-
1200. **Hansen, Anders:** Discourses of nature in advertising  
 in: Communications : the European journal of communication research.  
 Vol. 27. 2002. Nr 4. S. 499-511.  
 2/9392-27-  
 Über die Thematisierung von Natur und Umwelt in der Fernsehwerbung am Beispiel britischer Werbespots.  
 The meaning of 'nature'  
 Environment and 'nature' in advertising and other media  
 Images of nature in UK television advertisements
1201. **Bretz, Hans-Joachim, Bernhard Schmitz:** Einführung in zeitreihenanalytische Verfahren für die Medienforschung  
 in: Zeitschrift für Medienpsychologie. Jg. 14 (N. F. 2). 2002. H. 4. S. 144-148.  
 2/17662-14-  
 Über die Anwendung der zeitreihenanalytischen Methode in der Publikumsforschung am Beispiel der Erforschung der Fernsehrezeption.
1202. **Politainment - Politikvermittlung zwischen** Information und Unterhaltung : [Themenheft] / Andreas Schümchen u.a.  
 in: Forum Medienethik. 2002. H. 2. S. 1-95.  
 2/20467-2002-  
 Zur Inszenierung des Politischen als Unterhaltung und in Unterhaltungsformaten.  
 Andreas Schümchen: Politikvermittlung zwischen Information und Unterhaltung - Emotionen statt Argumente  
 Barbara Pfetsch: Kommunikation als Schlüsselkategorie politischen Handelns - Veränderungen politischer Öffentlichkeit in der Mediengesellschaft  
 Hans Peter Kuhn: Politische Sozialisation zwischen Information und Unterhaltung in den Massenmedien  
 Michael C. Hermann: "Verbotene Liebe", "Marienhof" und "Arabella" - nur unpolitische Unterhaltung? Thesen zur Beeinflussung politischer Weltbilder durch Soaps und Talks  
 Klaus Koziol: Die Logik der Quote  
 Reinhard Kreissl: Die Psychologie der Konsensgesellschaft  
 Christian Schicha: Politik als Inszenierung. Zur Angemessenheit bei der Politikvermittlung in Unterhaltungsformaten  
 Andreas Hasenclever: Die "Vierte Gewalt": Nachdenken über den CNN-Effekt  
 Josef Kraus: Die Freizeitweltmeister und ihre Spaßpädagogik  
 Thomas Leif: Politikvermittlung im Tal der Unterhaltung - Die Entscheidungsschwäche der Parteien begünstigt die Flucht in eine mediale

1203. **Hermann, Michael C.:** "Verbotene Liebe", "Marienhof" und "Arabella" - nur unpolitische Unterhaltung? : Thesen zur Beeinflussung politischer Weltbilder durch Soaps und Talks  
in: Forum Medienethik. 2002. H. 2. S. 39-52.  
2/20467-2002-  
Zur Inszenierung des Politischen in Fernseh-Unterhaltungsformaten.  
Präsentationsprinzipien  
Politische Talkshows  
Stimulieren Daily Soaps politische Wirklichkeitskonstruktionen?  
Politische Relevanz und Entpolitisierung  
Stimulieren die Daily Talks politische Wirklichkeitskonstruktionen?  
Soziologische Bezüge  
Zwischen prosozial und antisozial  
Konflikthaftigkeit der Gesellschaft  
Politische Wirklichkeitskonstruktionen durch politisches Infotainment
1204. **Birthler, Marianne:** Stasi-Unterlagen für Forschung und Medien - zum Rechtsstreit um den Aktenzugang und zur Novellierung des Stasi-Unterlagen-Gesetzes [6. 9. 2002]  
in: Der Archivar. Jg. 55. 2002. H. 4. S. 298-301.  
3/1101-55-
1205. **Rabanus, Stefan:** Befehl oder Dateiname nicht gefunden : Möglichkeiten und Grenzen der Kommunikation mit dem Computer  
in: Muttersprache. Jg. 112. 2002. H. 3. S. 193-205.  
1/14518-112-  
"Mensch-Maschine-Kommunikation als die Steuerung des Computers durch den Benutzer ist heute auf drei Arten möglich: a) durch die Eingabe des Systemcodes über die Kommandozeile, b) mit Mausoperationen und c) über Systeme der automatischen Spracherkennung. Im vorliegenden Beitrag werden diese Kommunikationsformen analog zur zwischenmenschlichen Kommunikation konzeptualisiert und analysiert. Dabei zeigt sich, dass die sprachlichen Handlungsmöglichkeiten des Menschen mit zunehmender Benutzerfreundlichkeit des Systems abnehmen."
1206. **Branner, Rebecca:** Zitate aus der Medienwelt : zu Form und Funktion von Werbezitaten in natürlichen Gesprächen  
in: Muttersprache. Jg. 112. 2002. H. 4. S. 337-359.  
1/14518-112-  
Über „sekundäre Thematisierung“ (Anschlusskommunikation) von Werbezitaten bei Jugendlichen (Mädchen).  
"Medien sind Teil jugendlichen Alltags. Das Fernsehen spielt hierbei eine große Rolle. Fernsehinhalte und Fernsehformate sind auch in der

Mädchengruppe, deren Gespräche das Korpus dieser gesprächsanalytisch-ethnographischen Studie bilden, relevant. Untersucht wird die interaktive Medienaneignung der Gruppe anhand von Werbezitaten. Auf der Basis empirischer Daten werden Formen und Funktionen dieser Medienzitate analysiert."

1207. **Rothschild, Thomas:** Plädoyer für das Nutzlose : die Freiheit der Literatur und die Funktion des Schriftstellers in einer durch Medien veränderten Welt nach dem Ende der Arbeitsgesellschaft  
in: Neue deutsche Literatur. Jg. 50. 2002. H. 5 (545). S. 114-127.  
1/18317-50-  
Zum Verhältnis von Literatur (Schriftstellern) und elektronischen Massenmedien.
1208. **Hagenberg-Miliu, Ebba:** Jesus an deiner Seite : seit Oktober strahlt das deutsche "Bibel TV" ein 24-Stunden-Programm aus  
in: Zeitzeichen : evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft.  
Jg. 3. 2002. H. 12. S. 20-22.  
3/1443-3-  
"Von den Medien und von den Kirchen eher kritisch beäugt, ging 'Bibel TV', das erste christliche digitale Spartenprogramm Deutschlands, Anfang Oktober [2002] auf Sendung. Der Bonner Verleger Norman Rentrup hat so seine Vision umgesetzt, kein Fernsehzuschauer möge mehr ohne Gottes Wort bleiben. Produziert wird das Programm von einem siebenköpfigen Redaktionsteam unter Leitung des EKD-Synodalen und früheren Fernsehdirektors des MDR, Henning Röhl."
1209. **Hurth, Elisabeth:** Salesch, Hold und Konsorten : warum Gerichtsshows heute boomen  
in: Herder-Korrespondenz Jg. 56. 2002. H. 11. S. 562-566.  
3/1790-56-  
"Wer nachmittags seinen Fernseher anstellt, sieht sich häufig in den Gerichtssaal versetzt. Erfolgreicher als die exhibitionistischen Talkshows sind im deutschen Fernsehen derzeit Sendungen, in denen Schauspieler echte 'Fälle' vor ein interessiertes Publikum bringen. Die Gerichtsshows kommen dem Bedürfnis nach einer klaren Trennung von Gut und Böse entgegen und installieren den Fernsehrichter als moralische Autorität."  
Die Quoten der Gerichtsshows steigen und steigen  
Unter dem Deckmantel der Authentizität werden Emotionen verkauft  
Belohnung für Gutes, Strafe für Schlechtes  
Es geht nicht um Vergebung, sondern um Vergeltung
1210. **Harhues, Dieter:** Een Wäörtken to "Der WDR und Westfalen" in Heimatpflege  
3-4/2002  
in: Heimatpflege in Westfalen. Jg. 15. 2002. H. 5. S. 10.  
(Mas Ordner)

Leserbrief zu Fritz Pleitgens Beitrag "Der WDR und Westfalen". Der Schreiber beklagt den Rückgang des Plattdeutschen in den WDR-Programmen.

1211. **Pleitgen, Fritz:** Platt im WDR  
in: Heimatpflege in Westfalen. Jg. 15. 2002. H. 6. S. 8.  
(Mas Ordner)  
Antwort des Intendanten des WDR (in plattdeutsch) auf den Leserbrief von Dieter Harhues "Een Wäörtken to 'Der WDR und Westfalen'" (Beitrag von Pleitgen in: Heimatpflege in Westfalen. Jg. 15. 2002. H. 3/4. S. 1-7). In seinem Leserbrief beklagte der Schreiber den Rückgang des Plattdeutschen in den WDR-Programmen.
1212. **Baas, Britta:** Krach im Kloster : auch an scheinbar friedvollen Orten gibt es Mord und Totschlag. Und das Fernsehen will dabei sein. Gemeine Anmerkungen : Big Brother - 2003 auch im Kloster: Der niederländische Sender NCRV plant eine Reality-Show über Religionen  
in: Publik-Forum. Jg. 31. 2002. H. 24. S. 39.  
3/2793-31,2-  
Das Projekt von NCRV sieht vor, zwölf Menschen unterschiedlicher Religionen drei Monate lang in einem Kloster zusammenleben zu lassen.
1213. **Gödden, Walter:** Die Leute vom Schafsberg : Reuter-Preis an Georg Bühnen  
in: Westfalenspiegel. Jg. 51. 2002. H. 3. S. 42-44.  
3/433-51-  
Porträt des Mundartschriftstellers, Rundfunkautors und Hörspieldramaturgen des WDR (seit 1987).
1214. **Kunczik, Michael, Astrid Zipfel:** Gewalttätig durch Medien?  
in: Aus Politik und Zeitgeschichte. Jg. 52. 2002. H. 44. S. 29-37.  
3/5241-52,2-  
"Die öffentliche Debatte über die Auswirkungen von Mediengewalt ist oft von der unzutreffenden Annahme einfacher und allgemeingültiger Kausalzusammenhänge geprägt. Im vorliegenden Beitrag wird daher ein Überblick über Wirkungsannahmen sowie aktuelle Ansätze und Ergebnisse der Medien-und-Gewalt-Forschung geliefert. Deren Befunden zufolge tragen die Medien nur als ein Faktor unter vielen zur Herausbildung gewalttätiger Verhaltensweisen bei. Ihr Einfluss ist insgesamt eher gering zu veranschlagen. Bei Angehörigen bestimmter Gruppen, insbesondere von Problemgruppen, sind jedoch durchaus negative Wirkungen zu befürchten."  
Ausgewählte Thesen zur Wirkung von Gewaltdarstellungen  
Aktuelle Forschungsansätze  
Berichterstattung über reale Gewalt

1215. **Brettschneider, Frank:** Die Medienwahl 2002: Themenmanagement und Berichterstattung  
in: Aus Politik und Zeitgeschichte. Jg. 52. 2002. H. 49/50. S. 36-47.  
3/5241-52,2-  
Medienberichterstattung und Wählerverhalten  
Themenmanagement: Agenda-Setting, Agenda-Cutting und Agenda-Surfing  
Themenkompetenz und Thematisierungsversuche der Parteien  
Medienpräsenz der Parteien und Medien-Agenda  
Medien-Agenda, Medientendenz und Wahlabsicht  
Permanentes Themenmanagement?
1216. **Schmitz, Matthias, Heinz-Peter Labonte:** Digitale Verwirrspiele : Medienpolitik gefährdet Zukunft des Fernsehkabels  
in: Criticón : Das Magazin für Mittelstand, Marktwirtschaft und Freiheit.  
Jg. 32/33. 2002/2003. H. 176. S. 14-15, 19-23.  
3/4148-32/33-  
Über die Auswirkungen der Einführung des staatlich subventionierten (Berlin-Brandenburg) digitalen terrestrischen Fernsehens (DVB-T) auf die Kabelbetreiber.  
Mit einem Interview mit Heinz-Peter Labonte, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Fachverbandes Rundfunkempfangs- und Kabelanlagen (FRK): Fernsehrevolution mit Staatsgewalt.
1217. **Rudorf, Reginald:** Fernsehen ohne Zwangsgebühren  
in: Criticón : Das Magazin für Mittelstand, Marktwirtschaft und Freiheit.  
Jg. 32/33. 2002/2003. H. 176. S. 18.  
3/4148-32/33-  
Zur Debatte um die Gebührenfinanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks bzw. um ihre Abschaffung.
1218. **Bernard, Birgit:** Der Westdeutsche Rundfunk als Arbeitgeber für Künstler 1927 - 1933  
in: Geschichte im Westen. Jg. 17. 2002. H. 1. S. 25-47.  
2/15336-17-  
"Die wirtschaftliche Entwicklung des Rundfunks in den Gründerjahren ist die Geschichte vom Siegeszug einer Branche, die 'quasi aus dem Nichts heraus' aufblühte und deren Produktionswert innerhalb von weniger als einem Jahrzehnt den der deutschen Braunkohlewirtschaft erreichte. So leistete der Rundfunk, der weitgehend immun gegen die wirtschaftliche Depression war, nicht nur einen wichtigen Beitrag zur deutschen Volkswirtschaft, sondern er etablierte sich in kürzester Zeit als der größte Auftraggeber im Kulturbereich."  
Rundfunksystem der Weimarer Republik - Senderlandschaft - Westdeutscher Rundfunk AG (WERAG) - finanzielle Grundlagen des Rundfunks  
Festangestellte  
Freie Mitarbeiter und "Feste Freie"  
Personen und Programm

1219. **Feser, Andreas:** SPD - Wettbewerbsvorsprung im Privatradio  
in: Politische Studien. Jg. 53. 2002. H. 386. S. 74-86.  
2/4790-53-  
Zur indirekten Beteiligung (über die Presseholding DDVG) der SPD am  
privaten Hörfunk in Deutschland.  
SPD-Anteile im privaten Hörfunk: Rechtslage und Marktstellung in den  
Ländern  
Anteile einer Partei am Privatrundfunk und Chancengleichheit der Parteien
1220. **Korte, Karl-Rudolf:** "Die Mitte ist der Heilige Gral" : Wahlkampf und  
Wahlergebnis 2002  
in: Die politische Meinung Jg. 47. 2002. H. 396. S. 15-18.  
2/4741-47-  
"Der Bundestagswahlkampf war von fehlender inhaltlicher Spannung und der  
Zuspitzung auf 'Kanzlerpräsidenten' geprägt. Die gestiegene Medienpräsenz  
der Spitzenpolitiker und deren Auswirkungen bedürfen einer kritischen  
Beleuchtung."  
Die Inszenierung des Wahlkampfes  
Nach den Fernsehduellen  
Die Wandelbarkeit der öffentlichen Meinung  
Kampf der Führungsstile  
SPD im Aufwind  
Ein Neuanfang  
Der politische Status quo  
Verlust der strukturellen Mehrheit
1221. **Donsbach, Wolfgang:** Sechs Gründe gegen Fernsehduelle : zur politischen  
Bewertung einer medialen Inszenierung  
in: Die politische Meinung Jg. 47. 2002. H. 396. S. 19-25.  
2/4741-47-  
"Die Übernahme von Vorbildern der amerikanischen  
Präsidentschaftswahlkämpfe birgt Gefahren für die repräsentative Demokratie  
in sich und führt letztlich zur Pervertierung des politischen Systems in  
Deutschland."  
Vorbilder  
Erstens: Systemfremde Personalisierung der Wahl  
Zweitens: Drohender Bedeutungsverlust der Parteien  
Drittens: Benachteiligung kleiner Parteien  
Viertens: Verschiebung der Urteilkriterien  
Fünftens: Verdikt der Medienberichterstattung  
Sechstens: Wechselnde Spielregeln  
Weiterdrehen an der Schraube der Mediendemokratie

1222. **Dieball, Werner:** Die Körpersprache - ein Weg zum Charisma? : Gerhard Schröder und Edmund Stoiber in den TV-Duellen des Bundestagswahlkampfes 2002  
 in: Vorgänge Jg. 41. 2002. H. 4 (160). S. 44-55.  
 3/993-41-  
 Der mediale Einfluss auf die Körpersprache in der Politik  
 Bundestagswahlkampf 2002: Gerhard Schröder versus Edmund Stoiber  
 Das "Duell" vom 25. August (RTL/Sat 1): Motorik, Mimik, Gestik  
 Das "Duell" vom 8. September 2002 (ARD/ZDF): Motorik, Mimik, Gestik  
 Gerhard Schröder - Medialer 'Musterkanzler' der Zukunft?
1223. **Deuber-Mankowsky, Astrid:** Der virtuelle Star  
 in: Stars : Annäherungen an ein Phänomen / hrsg. von Wolfgang Ullrich und Sabine Schirdewahn. Frankfurt am Main 2002. S. 105-120.  
 Mas Ls (39)  
 Über Film und Videospiele "Tomb Raider" mit der digitalen, virtuellen Medienfigur 'Lara Croft'.  
 Ein Touch Unsterblichkeit  
 Das Videospiele und der Film  
 Virtuelles Startum  
 Verwandlung von Diskontinuität in Kontinuität  
 Interaktion und Intimität  
 Verschossen in den Star
1224. **Ullrich, Wolfgang:** Starkult als Verdoppelung: Doubles  
 in: Stars : Annäherungen an ein Phänomen / hrsg. von Wolfgang Ullrich und Sabine Schirdewahn. Frankfurt am Main 2002. S. 121-149.  
 Mas Ls (39)
1225. **Reitz, Edgar:** Ein Zeitgefühl, das uns vereint : Gespräch zu Heimat 3 und Heimat / Edgar Reitz ; Interview: Peter W. Jansen  
 in: Filmbulletin Jg. 44. 2002. H. 2. S. 41-47.  
 3/9760-44-  
 Über die "Heimat"-Serien von Edgar Reitz anlässlich der Produktion der dritten Serie mit dem Untertitel "Chronik einer Zeitenwende" (zusammen mit Thomas Brussig).
1226. **Hengartner, Thomas:** Von "unnützen Papieren" und anderem Strandgut : (Medien-)Archivmaterialien und ihre Aussagekraft für die Erforschung der Alltagskultur  
 in: Info 7 : Information und Dokumentation in Archiven, Mediotheken, Datenbanken. Jg. 17. 2002. H. 2. S. 74-80.  
 3/5911-17-  
 Geringfügig überarbeitete Fassung des Eröffnungsvortrags der Frühjahrstagung 2002 der Fachgruppe 7, gehalten am 22. 4. 2002.  
 Über das volkscundliche Interesse an Medienprodukten und Medienarchiven.

1227. **Diekmeyer, Philipp:** Die Chancen des Webpublishing für die Informationsvermittlung : Relaunch des WDR Archivportals  
in: Info 7 : Information und Dokumentation in Archiven, Mediotheken, Datenbanken. Jg. 17. 2002. H. 2. S. 81-85.  
3/5911-17-  
Das Portal - die neue Schnittstelle zum Kunden  
Informationsarchitektur - der Weg durchs Dickicht  
Die unerträgliche Leichtigkeit des Browsens - die Navigation -  
Dokumentarischer Fachjargon - das Wording  
"Auf die inneren Werte kommt es an" - Anforderungen an das Design  
Professionelle Form für professionellen Content
1228. **Schulz, Brigitte:** Fundgrube: Gelatineplatten und Megabytes : ein Blick ins Deutsche Rundfunkarchiv  
in: Info 7 : Information und Dokumentation in Archiven, Mediotheken, Datenbanken. Jg. 17. 2002. H. 2. S. 94-95.  
3/5911-17-
1229. **Breitenborn, Uwe:** Das DFG-Forschungsprojekt "Programmgeschichte des DDR-Fernsehens - komparativ"  
in: Info 7 : Information und Dokumentation in Archiven, Mediotheken, Datenbanken. Jg. 17. 2002. H. 2. S. 96-97.  
3/5911-17-
1230. **Hamdorf, Almut:** Interaktive Linkdatenbank im Intranet des Norddeutschen Rundfunks : Internet-Katalog unter Verwendung des Erschließungsvokabulars der Pressedokumentation  
in: Info 7 : Information und Dokumentation in Archiven, Mediotheken, Datenbanken. Jg. 17. 2002. H. 2. S. 98-100.  
3/5911-17-  
Inhalte  
Katalog  
Dokument  
Suchmaschinen  
Onlinebearbeitung  
Datenpflege in Lotus Notes  
Linkchecker
1231. **Fischer, Jörg-Uwe:** "Beim Aufbau und beim Raten - alle machen mit" : ein Aufbauwettbewerb des Deutschen Fernsehfunks und des Nationalen Aufbauwerks 1957 : (Fotos aus dem Deutschen Rundfunkarchiv)  
in: Info 7 : Information und Dokumentation in Archiven, Mediotheken, Datenbanken. Jg. 17. 2002. H. 2. S. 101-104.  
3/5911-17-  
Über die Aktionen (Preisausschreiben, Lotterie) des Deutschen Fernsehfunks (DFF) zur Unterstützung für das Nationale Aufbauwerk der DDR.

1232. **Scheffler, Ingrid:** Literatur- und Kulturvermittlung des NWDR-Köln im Prozess regionaler Identitätsbildung (1945 - 1955)  
in: Westfälische Forschungen. Jg. 52. 2002. S. 267-299.  
2/3910-52-  
Zur Identität und identitätsstiftenden Funktion des Mediums Rundfunks im regionalen Kommunikationsraum  
Zur britischen Personalpolitik und Rundfunkkonzeption im frühen NWDR: Das re-education-Programm als Identifikationsmuster  
Kontinuität oder Neuanfang in der Mitarbeiterauswahl: Die Autoren und Redakteure als Ideenträger  
Inhaltliche Programmgestaltung in der Frühphase des NWDR: Zur "Symbiose" von Literatur und Politik im Ressort "Zeitfunk und Politik"  
Literatursendungen und Identifikationsangebote  
Zum Stellenwert der katholischen Identität: Christliche Autoren in der Literaturkritik des Kölner Senders  
Zur Rolle der regionalen Mundartdichtung im Programm: Lis Böhle und Karl Wagenfeld  
Fazit: Der Hörfunk zwischen Identifikationsangebot und Identitätssuche
1233. **Porter, Vincent:** The global future of public service broadcasting  
in: NHK broadcasting studies : an international annual of broadcasting science / ed. and publ. by NHK Broadcasting Culture Research Institute, Tokyo. Bd 1. 2002. S. 1-20.  
1/72940-1-  
The neo-liberal approach and its flaws  
The regulatory approach of the European Union  
The role of pay television in the digital broadcasting market  
The role of public service broadcasters in the digital platform market  
Open versus closed systems  
To serve the public  
The funding of public service broadcasters  
State and new technological developments  
Broadband and beyond  
From technological progress to nation building in the global village
1234. **Yumiko, Tomomune, Hara Yumiko:** Television as a diversion device  
in: NHK broadcasting studies : an international annual of broadcasting science / ed. and publ. by NHK Broadcasting Culture Research Institute, Tokyo. Bd 1. 2002. S. 21-50.  
1/72940-1-  
Über das Fernsehen als Instrument des Zeitvertreibs und zur Typologie des Zuschauens und der Zuschauer.  
Television as "environemt appliance"  
When someone is home, the tv is on  
Viewing that does not tax the brain  
News viewers and easy viewing  
Television as a "diversion device"  
Viewing with a purpose

Purposeless viewing rates  
What is diversion viewing?  
The variety-programizing trend  
Beyond the enjoyment factor (relaxation/information/emotional factor)  
Making variety-style programs for diversion viewing  
Where is television headed?  
Responding to needs other than diversion viewing

1235. **Shuichi, Kamimura, Ida Mieko:** Will the internet take the place of television? : a survey of media and daily life

in: NHK broadcasting studies : an international annual of broadcasting science / ed. and publ. by NHK Broadcasting Culture Research Institute, Tokyo. Bd 1. 2002. S. 51-107.

1/72940-1-

Media use by internet users  
Assessment of media in daily life  
Future spread of internet use  
Impact on the internet on daily life  
How has life changed?  
Impact to surface over time  
Qualitative impact on daily life  
Portents of change in daily life

1236. **Toshiro, Sone:** The Olympic host broadcaster: history and evolving role in the new era : a survey of media and daily life

in: NHK broadcasting studies : an international annual of broadcasting science / ed. and publ. by NHK Broadcasting Culture Research Institute, Tokyo. Bd 1. 2002. S. 109-154.

1/72940-1-

Über die Funktionen einer gastgebenden Rundfunkorganisation bei großen internationalen Sportveranstaltungen.

The role of host broadcaster  
From representative producer to host broadcaster  
Spreading tide of internationalization  
World's largest broadcaster  
The evolution of host broadcaster  
The dawn of olympic television  
The first generation  
The second generation  
The third generation  
The fourth generation  
The new generation  
Increasing demand for uniliteral signal  
Rights holders put to the test  
Beyond Salt Lake City

1237. **Hege, Hans:** Quo vadis Kabelnetz? : ordnungspolitische Rahmenbedingungen für den "Königsweg" in die Informationsgesellschaft  
in: MediaWorld : neue Dimensionen, neue Realitäten : Dokumentation der Medientage München 2001 / hrsg. von DVB Multimedia Bayern ;  
verantw.: Johannes Kors. Berlin 2002. S. 98-104.  
1/71478  
Auswahl durch den Verbraucher  
Offene Standards für die Settop-Box  
Grundlagen für den Veranstalterwettbewerb  
Das Koalitionsverbot mit den beiden großen Senderfamilien  
Konditionen und Paketbildung  
Chancen für europäische Inhalte  
Ausbau der Netze und Investitionen  
Regulierung und Standortpolitik
1238. **Doetz, Jürgen:** Freiwillige Selbstkontrolle versus staatliche Aufsicht  
in: MediaWorld : neue Dimensionen, neue Realitäten : Dokumentation der Medientage München 2001 / hrsg. von DVB Multimedia Bayern ;  
verantw.: Johannes Kors. Berlin 2002. S. 105-109.  
1/71478  
Freiwillige Selbstkontrolle ist staatlicher Aufsicht vorzuziehen  
Voraussetzungen für eine funktionierende Selbstkontrolle verbessern  
Der Entwurf eines Jugendmedienschutz-Staatsvertrages  
Vorlagepflichten der Anbieter  
Anerkennung von Selbstkontrollenrichtungen
1239. **Metze-Mangold, Verena:** Willkommen in Digitopia : das Leben in der digitalisierten Welt als gesellschaftspolitische Herausforderung  
in: MediaWorld : neue Dimensionen, neue Realitäten : Dokumentation der Medientage München 2001 / hrsg. von DVB Multimedia Bayern ;  
verantw.: Johannes Kors. Berlin 2002. S. 110-118.  
1/71478  
Über die Auswirkungen der Digitalisierung der Gesellschaft auf die Lebenswelt.  
Das Zusammenleben: Die positive Ordnung  
Welche Gefahren müssen beseitigt werden?  
Welche Lebensbereiche, ethischen und sozialen Normen und welche Rechtsbereiche sind hierbei betroffen?  
Welche Voraussetzungen sind bereits auf politischer Ebene getroffen worden, um ein gutes Lebensumfeld zu schaffen?  
Welche Rahmenbedingungen sind notwendig auf nationaler und internationaler Ebene und welche Rolle spielt die UNESCO als internationale Organisation auf dem Weg nach Digitopia?

1240. **Trappel, Josef:** Wer gewinnt, wer verliert? : fünf Thesen zu den Konsequenzen der Konvergenz von Print, TV und Online für die Werbemärkte  
in: MediaWorld : neue Dimensionen, neue Realitäten : Dokumentation der Medientage München 2001 / hrsg. von DVB Multimedia Bayern ;  
verantwort.: Johannes Kors. Berlin 2002. S. 135-136.  
1/71478  
Nutzungsdivergenz reizt zeitliche Grenzen des Medienkonsums aus  
Werbung in Onlinemedien nimmt klassischer Werbung Wachstumsspitzen ab  
Onlinemedien erfordern zwingend genreadäquate Werbeformen  
Konvergenzgewinner: Onlinemedien, Hörfunk sowie in geschäftlicher Hinsicht die Werbevermarkter  
Konvergenzgeforderte: klassisches Fernsehvollprogramm, Print sowie in geschäftlicher Hinsicht einzelne Produktgruppen
1241. **Elsen, Markus, Andreas Brannasch:** Milliarden verpulvert - wenn Marken Pech haben im Sportsponsoring  
in: MediaWorld : neue Dimensionen, neue Realitäten : Dokumentation der Medientage München 2001 / hrsg. von DVB Multimedia Bayern ;  
verantwort.: Johannes Kors. Berlin 2002. S. 142-159.  
1/71478  
Warum ist der Sport bei den Sponsoren eigentlich so beliebt?  
Fußball  
Euro 2000  
Der zweite Bestseller im Sportbusiness: Die Formel 1  
Auch deutsche Rennserie hat Erfolg  
Gibt es ein Leben neben den großen Zwei?  
Alleskönner Eventsponsoring?
1242. **Gangloff, Tilmann P.:** Die Null muss stehen: Fastfood-Fernsehen aus dem Windkanal  
in: MediaWorld : neue Dimensionen, neue Realitäten : Dokumentation der Medientage München 2001 / hrsg. von DVB Multimedia Bayern ;  
verantwort.: Johannes Kors. Berlin 2002. S. 189-192.  
1/71478  
Zur mangelnden Qualität des einheitlichen deutschen (Format-)Fernsehens.
1243. **Hofem-Best, Katja:** Reality TV - heute Top, morgen Flop  
in: MediaWorld : neue Dimensionen, neue Realitäten : Dokumentation der Medientage München 2001 / hrsg. von DVB Multimedia Bayern ;  
verantwort.: Johannes Kors. Berlin 2002. S. 193-196.  
1/71478  
Über das sinkende Publikumsinteresse an Reality-TV-Formaten am Beispiel von "Big Brother".

1244. **Zöpfl, Helmut:** Kinder und Medien: Nutzung - Auswertung - Aufgaben  
in: MediaWorld : neue Dimensionen, neue Realitäten : Dokumentation der  
Medientage München 2001 / hrsg. von DVB Multimedia Bayern ;  
verantw.: Johannes Kors. Berlin 2002. S. 197-203.  
1/71478  
Am Beispiel des Fernsehens.  
Folgen und Auswirkungen des Fernsehkonsums  
Zappen und Zappeln  
Herausforderungen durch das Fernsehen. Erzieherische Hilfestellungen  
(Freizeiterziehung, Spielerziehung, Ich-Stärke, Lehrerbildung, Leseerziehung,  
Herausforderung an Produktionen, Das Leben als ein Geschenk sehen)
1245. **Wiegand, André, Klaus Goldhammer:** 10 Thesen zum Transaktionsfernsehen :  
Ergebnisse der Studie "Transaktionsfernsehen in Deutschland" im Auftrag  
der DVB Multimedia Bayern GmbH zu den Medientagen München 2001  
in: MediaWorld : neue Dimensionen, neue Realitäten : Dokumentation der  
Medientage München 2001 / hrsg. von DVB Multimedia Bayern ;  
verantw.: Johannes Kors. Berlin 2002. S. 204-206.  
1/71478  
Über zeitgenössische Finanzierungsmethoden des privaten Rundfunks:  
Teleshopping und Mitmach-Sendungen, bei denen der Zuschauer durch  
Anrufe über teure 0190-Nummern zur Kasse gebeten wird  
(Transaktionsfernsehen) und die Fernsehsender mit hohen Prozentzahlen am  
Gewinn beteiligt sind.
1246. **Hachmeister, Lutz:** Fernsehmarkt Deutschland: Strukturen der TV-Produktion  
in: MediaWorld : neue Dimensionen, neue Realitäten : Dokumentation der  
Medientage München 2001 / hrsg. von DVB Multimedia Bayern ;  
verantw.: Johannes Kors. Berlin 2002. S. 207-213.  
1/71478
1247. **Gebrande, Martin:** Business-TV: Ein Fall für den Regulierer?  
in: MediaWorld : neue Dimensionen, neue Realitäten : Dokumentation der  
Medientage München 2001 / hrsg. von DVB Multimedia Bayern ;  
verantw.: Johannes Kors. Berlin 2002. S. 214-220.  
1/71478  
Zur Anwendung des "bestehenden Rundfunkbegriffs mit seinen Elementen  
Allgemeinheit, Verbreitung und Darbietung" auf das Business TV  
(Unternehmensfernsehen). Am Rundfunkbegriff "entscheidet sich der Weg  
zwischen Rundfunk, Mediendienst oder Teledienst mit jeweils  
unterschiedlichen Anforderungen an das Angebot".  
Die Zielgruppe  
Die technische Verbreitung  
Die programmliche Zielrichtung

1248. **Busch, Gernot:** Terrestrische Datendienste - Erfolgsfaktoren und Einführungsszenarien  
in: MediaWorld : neue Dimensionen, neue Realitäten : Dokumentation der Medientage München 2001 / hrsg. von DVB Multimedia Bayern ;  
verantw.: Johannes Kors. Berlin 2002. S. 235-242.  
1/71478  
"Die exklusive Attraktivität der digitalen Terrestrik wird neben TV- und Radioangeboten durch Mehrwertdienste entstehen, die im gleichen Rundfunksystem angeboten werden."  
Die vierfache Konvergenz  
Was sind terrestrische Datendienste?  
Wie werden terrestrische Datendienste genutzt?  
Welche Empfangsgeräte werden in welchem Marktsegment benötigt?  
Wie sehen die Markterwartungen für terrestrische Dienste aus?  
Konvergenz und Hybrid-Plattform als Königsweg für das Einführungsszenario  
Forderungen und Perspektiven
1249. **Schröter, Detlef:** Der Moderator als Radiostar: Frankreich und Deutschland im Vergleich  
in: MediaWorld : neue Dimensionen, neue Realitäten : Dokumentation der Medientage München 2001 / hrsg. von DVB Multimedia Bayern ;  
verantw.: Johannes Kors. Berlin 2002. S. 243-247.  
1/71478
1250. **Beck, Klaus:** Buddies, Zweckgemeinschaft oder Netzlegenden? : über Existenz und Bedeutung virtueller Communities  
in: MediaWorld : neue Dimensionen, neue Realitäten : Dokumentation der Medientage München 2001 / hrsg. von DVB Multimedia Bayern ;  
verantw.: Johannes Kors. Berlin 2002. S. 259-270.  
1/71478  
'Virtual Communities' bezeichnen entweder politische oder pragmatische Utopien, die mehr über unser Offline-Leben (real life) aussagen als über den Netzalltag  
Virtual Communities sind keine virtuellen Gemeinschaften, sondern soziale Netzwerke mit sehr unterschiedlichen Charakteristika  
Virtual Communities sind Ausdruck sozialen Wandels in der "realen" Welt  
Virtual Communities realisieren die "Bindung der Unverbindlichkeit"  
Kommerzielle "Virtual Communities" gleichen eher zweckrationalen Organisationen als virtuellen Gemeinschaften
1251. **Dammler, Axel:** Was machen Kinder im Netz? : zu Nutzerverhalten und Motivation der Online-Kids  
in: MediaWorld : neue Dimensionen, neue Realitäten : Dokumentation der Medientage München 2001 / hrsg. von DVB Multimedia Bayern ;  
verantw.: Johannes Kors. Berlin 2002. S. 271-274.  
1/71478  
Wer sind die Online-Kids?

Was machen die Kids im Netz?  
Die aktuelle Marktsituation für kommerzielle Anbieter

1252. **Schulz, Rüdiger:** Zeitung und Internet: Verdrängungswettbewerb oder Ergänzung? : eine Zwischenbilanz  
in: MediaWorld : neue Dimensionen, neue Realitäten : Dokumentation der Medientage München 2001 / hrsg. von DVB Multimedia Bayern ;  
verantw.: Johannes Kors. Berlin 2002. S. 307-314.  
1/71478
1253. **Rosenberger, Bernhard:** Berufsfelder in den Neuen Medien: Online / Internet  
in: MediaWorld : neue Dimensionen, neue Realitäten : Dokumentation der Medientage München 2001 / hrsg. von DVB Multimedia Bayern ;  
verantw.: Johannes Kors. Berlin 2002. S. 325-332.  
1/71478  
Fakten über den Arbeitsmarkt Neue Medien  
Trends der Internet-Nutzung und New Economy  
Neue Multimedia-Berufsfelder  
Online-Journalismus
1254. **Kötzle, Alfred:** Qualitätsmanagement im Rundfunk aus wirtschaftswissenschaftlicher Sicht  
in: MediaWorld : neue Dimensionen, neue Realitäten : Dokumentation der Medientage München 2001 / hrsg. von DVB Multimedia Bayern ;  
verantw.: Johannes Kors. Berlin 2002. S. 339-345.  
1/71478  
Der Beitrag bezieht sich vor allem auf die Programmqualität.
1255. **Oppermann, Thomas:** Qualitätsmanagement im Rundfunk. Qualität im Rundfunkprogramm - verfassungsrechtliche Anmerkungen  
in: MediaWorld : neue Dimensionen, neue Realitäten : Dokumentation der Medientage München 2001 / hrsg. von DVB Multimedia Bayern ;  
verantw.: Johannes Kors. Berlin 2002. S. 346-347.  
1/71478  
Über Programmqualität auf der Basis des Programmauftrags im öffentlich-rechtlichen (Grundversorgung) und privaten Rundfunk.
1256. **Eyes & Ears Awards 2001:** "Innovation & Effektivität" : Preisträger, Stand: 19. Oktober 2001  
in: MediaWorld : neue Dimensionen, neue Realitäten : Dokumentation der Medientage München 2001 / hrsg. von DVB Multimedia Bayern ;  
verantw.: Johannes Kors. Berlin 2002. S. 379-388.  
1/71478  
TV-Design  
Audio

Sender im Internet  
Promotion, Werbung, Image  
Eyes & Ears Spezialpreis "Innovation 2001"  
Eyes & Ears Spezialpreis "Effektivität 2001"  
Eyes & Ears Excellence Award 2001  
Juroren  
Mit einem Grußwort von Manfred Becker.

# VERFASSERREGISTER

Abdel-Hadi, Hakam 888  
Abdul Halim, Zalina 635  
Abels, Sigrun 626  
Adamowsky, Natascha 265  
Adelt, Ursula 939  
Adolf-Grimme-Institut 893  
Adolf-Grimme-Institut / Kommission zu den Kanzlerdebatten 906  
Adolf-Grimme-Preis 38. 2002 / Jurys 193, 206, 228, 488  
Adolph, Jörg 1084  
Adoni, Hanna 1197  
Ahrens, Daniela 6  
Aichmayr, Harald 833  
Aidman, Amy 813  
Albers, Margret 166, 169, 472, 1082  
Alberti, Matthias 100  
Alexander, Georg 652  
Ali, Tariq 880  
ALM s. Arbeitsgemeinschaft der Landesmedienanstalten  
Altmeppen, Klaus Dieter 6  
Amaschow, Aflatun 620  
Ammer, Andreas 428  
Andorfer, Markus 100  
Andriopoulos, Stefan 990  
Anfang, Günther 22  
Ang Peng Hwa 639  
Angelo, Mario 219  
Anschlag, Dieter 69, 197, 347, 393, 944, 947, 1173  
Appel, Andrea J. 964  
Arbeiter, Ursula 402  
Arbeitsgemeinschaft der Landesmedienanstalten 425  
ARD 192  
ARD / Arbeitsgemeinschaft Steuern 943  
ARD / Chefredaktion 1021  
ARD / Gremienvorsitzende 1112  
ARD/ZDF-Projektgruppe Multimedia 754, 755  
Arens, Edmund 919  
Armstrong, Mark 621  
Assion, Rainer 925  
Attendorn, Thorsten 407  
Aufenanger, Stefan 758, 1134  
Austermann, Anton 768  
Averbeck, Stefanie 399, 1147  
Ayish, Muhammad Ibrahim 627

Baas, Britta 1212  
Bacher, Julia 766  
Bachmair, Ben 768, 1134  
Badsey, Stephen 237  
Balcytiene, Aukse 596  
Balke, Friedrich 1141  
Bardoel, Jo 600  
Barsch, Achim 164  
Bartels, Klaus 265, 267  
Barthelmes, Jürgen 174  
Bartosch, Günter 58  
Bartz, Christina 79, 182, 184, 188  
Bassiner, Klaus 656  
Bauer, Andreas 836  
Bauer, Christian 508  
Bauer, Tanja 816  
Bayerischer Fernsehpreis / Jury 354, 417  
Bayreuther, Frank 1004  
Beck, Eldad 715  
Beck, Frank 931  
Beck, Klaus 1250  
Beck, Kurt 1190  
Becker, Jörg 367  
Becker, Jürgen 836, 1101  
Becker, Manfred 1256  
Becker, Wolfgang 798  
Beckmann, Frank 19, 813, 1082  
Beckmann, Urban 890  
Bednarz, Klaus 10  
Beentjes, Hans 725  
Beentjes, Johannes W. J. 165  
Behmer, Markus 978  
Beierlein, Hans R. 100, 105  
Bellut, Thomas 1190  
Bens, Els de 580  
Bentele, Günter 478, 479  
Berg, Hermann-Josef 38  
Berg, Klaus 707  
Bergmann, Susanne 828, 1084  
Bergmann, Wolfgang 254, 664  
Bergsdorf, Wolfgang 954  
Berlin / Landesregierung 427, 507  
Bernard, Birgit 271, 305, 799, 1218  
Berndl, Daniela 762  
Bernold, Monika 860  
Berthoud, Martin 19  
Best, Petra 194  
Bettermann, Erik 565, 1190  
Bhatia, B. S. 628

Bickelhaupt, Thomas 177  
Bieber, Christoph 289, 290, 730, 903, 958, 1021  
Biemann, Christoph 967  
Biener, Hansjörg 4, 243, 510, 1089, 1092, 1093  
Bierbaum, Angelika 524  
Biermann, Elke 521  
Biernat, Ute 100  
Bießmann, Gudrun 742  
Bilandzic, Helena 404, 1152  
Binark, Mutlu 1194  
Birthler, Marianne 1204  
Bischof, Ulrike 773  
Bischoff, Jürgen 941  
Bitomsky, Hartmut 871  
Blaes, Ruth 1130  
Blank, Rudolf 255  
Bleicher, Joan Kristin 96, 133, 265, 740, 1067  
Blöbaum, Bernd 785  
Blum, Roger 1073, 1074  
Bobert-Stützel, Sabine 406  
Bode, Kirsten 462  
Böck, Margit 861  
Bödeker, Alina 39  
Böttinger, Bettina 1190  
Bohrmann, Hans 399  
Boits, Rosemarie 432  
Bolik, Sibylle 747  
Bonfadelli, Heinz 295  
Boni, Federico 1194  
Born, Katharina 367, 370  
Bosmann, Wieland 455  
Boyer, Elisabeth 398  
Brandenburg / Landesregierung 427, 507  
Brannasch, Andreas 1241  
Branner, Rebecca 1206  
Brants, Kees 726  
Braun, Heinz 678  
Braun, Rainer 70, 193, 203, 343, 350, 355, 486, 901, 1044, 1045, 1185  
Brecka, Samuel 609  
Breitenborn, Uwe 1229  
Brender, Nikolaus 647, 1021  
Brettschneider, Frank 729, 1215  
Bretz, Hans-Joachim 1201  
Breunig, Christian 757  
Brodason, Thorbjörn 591  
Brosda, Carsten 445, 478, 1098, 1100  
Brosius, Hans-Bernd 539  
Brückner, Reiner 365, 1032  
Brüggenjürgen, Ingo 1190  
Brunnen, Andrea 560

Brunst, Klaudia 100, 481, 1021, 1183  
Buchkremer, Jens 448  
Büttner, Christian 819, 821  
Buhrow, Tom 439  
Buijzen, Moniek 1049  
Bundenthal, Axel 676  
Bundesgerichtshof 502, 851, 852, 1026, 1027, 1028, 1029  
Bundeskartellamt 149, 222  
Bundesländer s. Bundesrepublik Deutschland / Länder  
Bundesrepublik Deutschland / Bundesministerium der Justiz 866  
Bundesrepublik Deutschland / Bundesregierung 332, 866, 976  
Bundesrepublik Deutschland / Bundesregierung / Beauftragter für Angelegenheiten  
der Kultur und der Medien 546  
Bundesrepublik Deutschland / Deutscher Bundestag 332, 545, 866  
Bundesrepublik Deutschland / Länder 50, 189, 190, 499, 752, 753, 894  
Bundesverband deutscher Fernsehproduzenten 561  
Bundesverfassungsgericht 191, 716, 1104  
Bundesverwaltungsgericht 420, 700, 701, 827, 845  
Bunz, Mercedes 98  
Burgemeister, Bernd 561  
Burow, Heinz W. 130  
Busch, Gernot 1248  
Buschmann, Gerd 177  
Buschmeyer, Hermann 773  
Bussek, Axel 464  
Bussemer, Thymian 478  
BVG s. Bundesverfassungsgericht

Calliess, Christian 1168  
Capli, Bülent 613  
Carls, Christian 171  
Carvajal Rivera, Julio 625  
Caspi, Dan 1197  
Castendyk, Oliver 838  
CDU s. Christlich-Demokratische Union  
Cenan, Sarah Z. 677  
Chalaby, Jean K. 357  
Charlton, Michael 165, 166, 170  
Christiansen, Sabine 1190  
Christlich-Demokratische Union Deutschlands 332, 423  
Christlich-Demokratische Union Deutschlands / CDU Brandenburg 340  
Classen, Inge 663  
Clayman, Steven E. 383  
Clement, Wolfgang 457  
Closs, Wolfgang 141  
Cobabus, Norbert 475  
Cohen, Akiba A. 1197  
Cole, Charlotte 813

Conley, Patrick 1014  
Connelly, M. L. 237  
Conrad, Rainer 294  
Corbach, Beate 1021  
Corghencea, Arthur 599  
Cornelißen, Waltraud 862  
Corves, Gisela 523  
Csikszentmihalyi, Mihaly 968  
Culbert, David 1051  
Cummings, Richard H. 831  
Curtis, Robin 780

Dammler, Axel 1251  
Danwitz, Thomas von 1123  
Darschin, Wolfgang 374, 379  
Davies, Alan 1097  
Debatin, Bernhard 1069  
Debschitz, Heiko von 677  
Dehm, Ursula 1193  
Dehnert, Stefan 957  
DeLillo, Don 1141  
Demmler, Kathrin 386  
Denzer, Kurt 286  
Depenbrock, Gerd 684  
Deppendorf, Ulrich 213, 372  
Dernbach, Beatrice 85  
Deuber-Mankowsky, Astrid 1223  
Deul, Dieter 11  
Deutsche Demokratische Republik / Minister für Kultur 492  
Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft / Fachgruppe  
Kommunikationsgeschichte 399  
Deutsche UNESCO-Kommission 562  
Deutsche Welle 330, 565  
Deutscher Bundestag s. Bundesrepublik Deutschland  
Deutscher Journalisten-Verband 712, 907  
Deutscher Presserat 415  
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung 979  
Deutschmann, Christian 710, 1014, 1109  
Dichanz, Horst 1134  
Dickmeis, Maria 20  
Dieball, Werner 1222  
Diedenhofen, Hans 372  
Diehl, Hildebrand 874  
Diehl, Ute 1183  
Diekmeyer, Philipp 1227  
Diesbach, Martin 1101, 1161  
Diller, Ansgar 54, 1157  
Dippel, Helmut R. 250

DJV s. Deutscher Journalisten-Verband  
Döbler, Thomas 6, 7  
Doelker, Christian 758  
Döring, Nicola 767, 873, 1076  
Dörken-Kucharz, Thomas 1010  
Dörner, Andreas 478, 480, 1021  
Dörr, Dieter 571  
Doetz, Jürgen 977, 1237  
Domke, Uwe 732  
Donsbach, Wolfgang 529, 1221  
Dorer, Johanna 858  
Dorochow, Wladimir 616  
Dreier, Hardy 584  
Dreier, Thomas 61  
Drews, Jörg 229, 428  
Duchkowitsch, Wolfgang 399  
Dumont, Olivier 813  
Durak, Istiklal 367

Eberle, Carl-Eugen 671  
Echtermeyer, Katrin 1059  
Eck, Sigrid 1007  
Eckhardt, Josef 235  
Eckstein, Eckhard 814, 817, 1007  
Eden, Michael 405  
Eggermont, Steven 1198  
Eggert, Susanne 1059  
Eichel, Manfred 298, 651  
Eichhorn, Wolfgang 537  
Eichner, Susanne 824  
Eimeren, Birgit von 754  
El Gody, Ahmed 617  
Elitz, Ernst 669, 944, 1190  
Elsaesser, Thomas 780  
Elschot, Reinhold 347, 667  
Elsen, Markus 1241  
Emmelius, Susanne 455, 456  
Emmer, Martin 375  
Empt, Martin 848  
Engel, Bernhard 455  
Engel, Christoph 313  
Engelbrecht, Sebastian 779  
Engels, Kerstin 6  
Engels-Weber, Marianne 559, 1120  
Engländer, Julia 727  
Ennemoser, Marco 241  
Erlinger, Hans Dieter 166, 168  
Erlmeier, Erich 841

Eschenauer, Barbara 778  
Eschenbach, Sandra 815, 1007  
Etienne Klemm, Ruth 813  
Eumann, Marc Jan 111  
Europäische Kommission 493  
Evangelische Kirche in Deutschland / Rundfunkbeauftragter 500  
Everschor, Franz 392

Fahle, Oliver 780  
Falter, Jürgen 478  
Farrokhzad, Schahrzad 983, 985  
Fehr, Wolfgang 777  
Feierabend, Sabine 64, 380  
Feilitzen, Cecilia von 23  
Feist, Udo 768, 770  
Felsmann, Klaus-Dieter 47  
Fenske, Uta 983  
Fernsehfilm-Festival Baden-Baden 2002 / Jury 1118  
Feser, Andreas 1219  
Feußner, Simone 406  
Fiedler, Elisabeth 302  
Filas, Ryszard 602  
Fischer, Jörg-Uwe 249, 1231  
Flechsig, Norbert P. 60, 840, 1103  
Florack, Arnd 966  
Floto, Christian 823  
Flueren, Hanns J. 171, 173  
Förtig, Helene 645  
Foitzik, Alexander 913  
Foley, John P. 323, 324  
Forster, Thomas 814  
Fortunato, Maria Teresa 39  
Fourie, Pieter J. 640  
Frahm, Ole 934  
Frank, Sabine 466  
Franke, Thomas 18, 491  
Franzen, Günter 929  
Franzke, Michael 888  
Frees, Beate 754  
Freie Demokratische Partei 332  
Freitag, Burkhard 40  
Frenzel, Eike Michael 694  
Frey, Dieter 1166  
Frey, Peter 888  
Frey-Vor, Gerlinde 232, 233  
Fritz, Jürgen 777  
Fröhlich, Romy 513, 530  
Frohloff, Astrid 821

Fromme, Johannes 406  
Führer, Karl Christian 935  
Fuhrmann, Manfred 20  
Funiok, Rüdiger 758  
Funk, Sabine 857  
Furnham, Adrian 1199

Gäbler, Bernd 100, 101, 193, 429, 903, 906, 1021, 1190  
Gaitzsch, Markus 1084  
Gangloff, Tilmann P. 21, 42, 43, 49, 100, 142, 228, 291, 331, 333, 434, 436, 470, 494,  
808, 897, 970, 1041, 1087, 1180, 1242  
Gapski, Harald 402  
Garncarz, Joseph 1154  
Gasher, Mike 632  
Gast, Wolfgang 171  
Gatzemeier, Heiner 660  
Gaus, Bettina 485  
Gawert, Johannes 406, 768  
Gebhard, Una 307  
Gebrande, Martin 1247  
Gebuhr, Thomas 1077  
Geffken, Michael 855  
Gehrau, Volker 93, 402  
Geishauser, Ines 37, 231, 804, 806  
Gellner, Winand 402  
Gemeinsame Stelle Digitaler Zugang der Landesmedienanstalten 146  
Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik 768  
Genrich, Stefan 100, 106  
Gerhard, Anette 6  
Gerhard, Cordula 174  
Gerhard, Heinz 232, 233, 374, 673, 733, 754, 1193  
Gerhards, Maria 755, 1129  
Gerhardt, Ralf 813  
Gerhardy, Roger 719  
Gericht erster Instanz der Europäischen Gemeinschaften 1166  
Gerlach, Sascha 261  
Gerle, Jörg 396  
Gersdorf, Hubertus 258  
Gertler, Martin 987  
Gieselmann, Hartmut 1080  
Giessen, Hans W. 793  
Gjergji, Bashkim 579  
Glässgen, Heinz 1119, 1190  
Glauch, Lothar 1086  
Gleich, Uli 236, 377, 731, 736, 1131  
Glitz, Peter 543  
Goderbauer-Marchner, Gabriele 718  
Gödden, Walter 557, 1213

Göhring, Anne 821, 822  
Goehring, Harry 100  
Gölitzer, Susanne 19  
Görlitz, Niklas 257  
Göttlich, Udo 81  
Götz, Maya 41, 773, 813, 1082, 1135  
Götz von Olenhusen, Albrecht 17, 849  
Goldhammer, Klaus 1245  
Gottberg, Joachim von 44, 45, 472, 818, 1084  
Gottschalk, Thomas 874  
Graf, Günter 1190  
Grebe, Ronald 622  
Greiner, Bernd 903  
Greis, Andreas 402  
Greshake, Gisbert 319  
Griefahn, Monika 20  
Grimberg, Steffen 429  
Grimm, Jürgen 45, 1085  
Gröndahl, Aulis 1055  
Gross, Andrew 475  
Gross, Thomas 340  
Große Holtforth, Dominik 460  
Grote, Thorsten 1015  
Gruber, Thomas 813  
Grün, Leopold 48, 472  
Grünewald, Andreas 623  
Grunder, Hans-Ulrich 174  
Gruteser, Michael 514  
Grzeszick, Bernd 1024  
Gültner, Rudi 57, 458  
Gurt, Michael 1061  
Guth, Birgit 813, 1082

Haan, Stephanie 390  
Haaren, Marion von 30  
Habekost, Wolfgang 676  
Hachmeister, Lutz 72, 347, 906, 948, 1107, 1246  
Hacker, Kenneth L. 726  
Hadamik, Sabine 419  
Häberle, Elke 1008  
Haedecke, Gert 1013  
Haensel, Carl 1157  
Häußer, Tatjana 1169  
Hafez, Kai 888  
Hagenberg-Miliu, Ebba 1208  
Hahn, Kornelia 289  
Hahn, Werner 1015  
Hajkowski, Thomas 385

Halefeldt, Elke 68  
Hallenberger, Gerd 575, 1057, 1064  
Haller, Michael 335, 1080  
Hallin, Daniel C. 382  
Hamdorf, Almut 1230  
Handke, Silvia 288  
Handschuck, Sabine 1059  
Hanemann, Peter 100, 103  
Hanfeld, Michael 429  
Hans-Bredow-Institut für Medienforschung an der Universität Hamburg 435, 548  
Hansen, Anders 1200  
Hansen, Klaus 885  
Hardt, Hanno 399  
Harhues, Dieter 1210  
Harpprecht, Klaus 874  
Hartmann, Tilo 1146  
Hasebrink, Uwe 574  
Hasenclever, Andreas 1202  
Hasse, Arne 127  
Hattendorf, Manfred 870  
Haupt, Stefan 864, 1125  
Hauptmann, Christian 1101  
Hauser, Bodo H. 666  
Hausjell, Fritz 401  
Hausmanninger, Thomas 471, 1071  
Hefelle, Paul 720  
Hefter, Alex 97, 670  
Hege, Hans 1237  
Heidtmann, Horst 179, 773, 887  
Heimann, Klaus 746  
Heinelt, Peer 400  
Heinrich, Stefanie 1145  
Heitzer, Erich 294  
Helberger, Natali 704  
Held, Thorsten 435, 548, 1015  
Hempel, Heike 498  
Hendricks, Kirsten 840  
Hengartner, Thomas 1226  
Hengst, Heinz 1082  
Henke, Gebhard 372, 497  
Henle, Victor 1015, 1190  
Hentges, Gudrun 983  
Hepp, Andreas 768, 892  
Herkel, Günter 14  
Hermann, Michael C. 1202, 1203  
Hermanns, Liesbeth 165  
Herrmann, Dorothee 813  
Herrmann, Friederike 208  
Herrmann, Klaus 924  
Herzog, Anja 574

Hess, Wolfgang 240, 314, 698, 705, 1025, 1170  
Hesse, Albrecht 1101  
Hesse, Marlies 362  
Heubner, Thomas L. 812  
Heye, Uwe-Karsten 478  
Hickethier, Knut 159, 517, 877, 1174  
Hilger, Caroline 783  
Hillrichs, Hans Helmut 649  
Hilmer, Richard 478  
Hirsch, Mario 597  
Hitzel, Stefan 1160  
Hoberg, Rudolf 874  
Hochreuther, Ina 406  
Hoecker, Beate 921  
Hömberg, Walter 535, 1190  
Hönge, Folker 1084  
Hörburger, Christian 346, 821  
Hoeren, Jürgen 805  
Hoeren, Thomas 490  
Hörisch, Jochen 100, 881  
Hofem-Best, Katja 1243  
Hoff, Hannes 522  
Hoff, Hans 429, 430  
Hoff, Peter 795  
Hoffjann, Olaf 88  
Hoffmann, Hilde 879  
Hoffmann, Martin 1190  
Hoffmann, Stefan 409  
Hoffmann-Riem, Wolfgang 120, 789  
Hofmann, Gerhard 930  
Hofmann, Ole 473, 1082  
Holly, Werner 1003  
Holtz-Bacha, Christina 285, 1008  
Holznagel, Bernd 162, 313, 927  
Hondrich, Curt 3, 525  
Hondrich, Karl Otto 335  
Hoofacker, Gabriele 6  
Hopf, Kristina 260  
Hopp, Helge 193  
Horn, Sabine 932, 933  
Hornsteiner, Matthias 55  
Hrvatín, Sandra B. 610  
Huber, Joachim 429  
Hubert, Heinz-Josef 29, 213, 218, 220, 373, 521, 683, 925, 1034  
Hübner, Heinz Werner 521  
Hüther, Jürgen 293, 391, 764, 1062, 1081  
Hug, Theo 160  
Humphreys, Peter 589  
Hunold, Gerfried W. 402  
Hurth, Elisabeth 273, 274, 773, 774, 912, 1209

Husmann, Ralf 100

Huth, Lutz 877  
Huysmans, Frank 92

Ibahrine, Mohammed 636  
Illg, Beate 90  
Illner, Maybrit 1190  
Ingwersen, Sören 265  
Institut für Urheber- und Medienrecht 836  
Intermedium 2 / Jury 279  
Irion, Alexander 462  
Iser, Mattias 877  
Iwanow, Walerij 614

Jacke, Christoph 99  
Jacobi, Reinhold 1020, 1190  
Jäckel, Michael 32  
Jakobs, Hans-Jürgen 429, 1173, 1188  
Janik, Viktor 312  
Janke, Hans 347, 438, 648, 1190  
Jannusch, Andrea Sofie 722  
Janowski, Hans Norbert 137  
Jansen, Peter W. 1225  
Jansson, André 1194, 1195  
Jenke, Manfred 183, 1190  
Jewkes, Yvonne 358  
Jönsson, Anna Maria 606  
Johannes Paul II. 325, 724  
Jonas, Kai J. 403  
Joshi, Subbash R. 628

Kaden, Michael 763  
Kämpfer, Frank 251  
Kahmann, Lisa 674  
Kaiser, Andrea 9, 1175  
Kaiser, Günther 961  
Kallio, Kari 244, 830, 834  
Kammann, Uwe 12, 13, 33, 112, 141, 144, 223, 228, 278, 326, 328, 335, 336, 421,  
495, 549, 686, 689, 692, 899, 973, 1040, 1108, 1113, 1137, 1174, 1182, 1190  
Kammer, Manfred 134  
Kankowski, Nicholas W. 726  
Karepin, Rolf 1007  
Karge, Sven 469  
Karlsson, Ragnar 591  
Karst, Karl 738

Kaspar, Frank 339, 710, 1012, 1014, 1109  
Kaul, Bettina 402  
Kayser, Susanne 56, 672  
KEF s. Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten  
Kegel, Sandra 482  
Keilacker, Margarete 51, 52, 151, 210, 360, 558, 980, 1121, 1191  
Keilbach, Judith 408, 934  
KEK s. Kommission zur Ermittlung der Konzentration im Medienbereich  
Keller, Harald 204, 554  
Kelleter, Kai 923  
Kepplinger, Hans Mathias 533, 963  
Kerber, Michael 1134  
Keßler, Gerald 803  
Kharina, Nathalie 605  
Kibebe, Babette 782  
Kiefer, Bernd 515  
Kiefer, Marie-Luise 1056  
Kiesow, Rainer Maria 247  
Kilicbay, Baris 1194  
Kim Kwang-Ho 633  
Kim, Pyungho 384  
Kimpeler, Simone 89  
Kind, Rüdiger 429  
Kindler, Robert 1158  
Kirsch, Thomas 623  
Kirwel, Thomas 462  
Kittel, Robert 814  
Kitter, Christian 472  
Kitz, Sonja 1142  
Klaehn, Jeffery 356  
Kläver, Magdalena 262  
Klaus, Elisabeth 859, 983  
Kleber, Reinhard 83  
Klein, Marion 173  
Klein, Markus 1145  
Klein, Pit 429  
Kleinstauber, Hans J. 77, 573, 642  
Klett, Alexander R. 1103  
Kliewer, Heinz-Jürgen 386, 387  
Klimmt, Christoph 118, 119, 1146  
Klingler, Walter 64, 380, 989, 1054, 1129  
Klippel, Heike 780, 781  
Kloos, Nadine 760  
Klotz, Sebastian 993  
Kluge, Alexander 1190  
Knaak, Pierre 1021  
Knepperges, Rainer 871  
Knieper, Thomas 303  
Knipper, Marita 28  
Knirsch, Kerstin 533

Knobloch, Clemens 1065  
Knobloch, Silvia 1072  
Knopp, Guido 659  
Knott-Wolf, Brigitte 147, 506, 566, 904, 1186  
Koch, Lars 868  
Köhler, Wolfgang 675  
Köhne, Michael 697  
König, Almut 1126  
König, Michael 837  
Königstein, Horst 1190  
Köppen, Manuel 869  
Körner, Swen 289  
Körner, Torsten 3511115  
Kötzle, Akfred 1254  
Kohl, Helmut 127  
Koktsidou, Anna 367  
Kommission zur Ermittlung der Konzentration im Medienbereich 693, 895  
Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten 35, 294  
Konig, Ruben 165  
Konrad, Walter 1181  
Koostra, Cees M. 749  
Kopper, Gerd G. 1148  
Korte, Benjamin 1102  
Korte, Karl-Rudolf 1220  
Kotsch, Ralph 193  
Koziol, Klaus 1202  
Krähenbühl, Peter 734  
Kramer, Monika 95  
Kraus, Josef 1202  
Krause, Leo 1177  
Krause, Leonhardt 31, 496, 564  
Kreile, Johannes 261, 814, 1161  
Kreissl, Reinhard 1202  
Krewani, Angela 180, 316  
Kröger, Uwe 647  
Krönig, Jürgen 226, 501, 971, 1184  
Krotz, Friedrich 265, 768  
Krüger, Thomas 20  
Krüger, Udo Michael 234, 376, 1058, 1193  
Krützen, Michaela 268  
Krug, Hans Jürgen 741, 1122, 1172  
Krumpholz-Reichel, Anja 960  
Kubey, Robert 968  
Kubisch, Susanne 91  
Kuch, Hansjörg 836  
Kuchenbuch, Katharina 1082  
Kucis, Vlasta 593  
Kübler, Friedrich 702  
Kübler, Hans-Dieter 122, 166, 171, 402, 406  
Kuehl, Jerome 237

Kühnel, Jürgen 129  
Kümmel, Albert 992  
Kuhl, Harald 511, 577  
Kuhlmann, Christoph 375  
Kuhn, Hans Peter 1202  
Kunczik, Michael 926, 1214  
Kurath, Peter 73, 155, 342, 394, 550, 552, 555, 681, 751, 1047, 1117  
Kurp, Matthias 115  
Kutsch, Arnulf 399, 527

Labenski, Jürgen 653  
Labonte, Heinz-Peter 1216  
Lacher, Nicole 395  
Lachmann-von Bally, Irmgard 19  
Lachner, Harry 276, 940  
Lackey, Michael 1141  
Ladeur, Karl-Heinz 836, 1162  
Lahde, Maurice 780  
Lampe, Gerhard 994  
Landesmedienanstalten s. Arbeitsgemeinschaft der Landesmedienanstalten -  
Gemeinsame Stelle Digitaler Zugang der Landesmedienanstalten  
Landfried, Christine 906  
Landgericht Berlin 784, 1127  
Landgericht Hamburg 699, 853  
Lange, Andreas 265  
Lange, Hans Werner 512  
Langenbucher, Wolfgang R. 541  
Langenstein, Gottfried 661  
Langner, Manuela 1095  
Laps, Lena 983  
Larass, Claus 1021  
Lattner, Karin 540  
Laube, Martin 998  
Lauber, Achim 1059  
Lauber, Maria 6, 8  
Lauf, Edmund 792  
Lauk, Epp 585  
Lausen, Martin 997  
Leder, Dietrich 67, 114, 198, 199, 345, 348, 393, 487, 553, 680, 900, 908, 1046, 1173  
Lederle, Josef 872  
Leggewie, Claus 906  
Lehmann, Ingrid 821  
Leif, Thomas 478, 1202  
Leitermann, Rudi 462  
Lemish, Dafna 813  
Lendzian, Maja 924  
Lenz, Eva-Maria 230, 940, 1111  
Lersch, Edgar 36, 132, 743, 800, 1138

Lesch, Helwin 221  
Leschke, Rainer 121, 161, 317, 1068, 1144  
Leuker, Hendrik 242, 509, 829, 1088, 1090  
Leutheusser, Ulrike 20  
Liberty Media 143  
Liebetruth, Dörte 118  
Lielischkies, Udo 2  
Liesching, Marc 1163  
Liess, Maike 439, 519, 1031  
Liessmann, Konrad Paul 335  
Lilienthal, Volker 15, 110, 329, 367, 369, 422, 424, 544, 547, 938, 974, 1007, 1036,  
1173  
Lilleker, Darren G. 748  
Lindenmeyer, Christoph 279  
Link, Jürgen 1141  
Link, Sibylle 874  
Linne, Karsten 934  
Loderbauer, Rudi 1096  
Löhr, Marc 631  
Löhr, Paul 166  
Löwer, Chris 1021  
Loewy, Hanno 934  
Lommel, Michael 1140  
Loosen, Wiebke 6  
Loretan, Matthias 1018  
Lowag, Jutta 943  
Luca, Renate 773, 775  
Lucke, Albrecht von 877  
Ludes, Peter 125  
Ludwig, Kai 832  
Lück, Hartmut 334  
Lüke, Reinhard 393, 909  
Lukacs, Laszlo 723

Maas, Georg 797  
Maase, Kaspar 882  
Machnig, Matthias 478  
Macintosh, Ann 726  
Mack, Dietrich 808  
Mack, Jochen 1079  
McLeod, Jack M. 413  
McQuail, Denis 165, 1194  
Maeting, Susanne 128  
Magerl, Sabine 429  
Mahr, Hans 1021  
Mai, Manfred 402  
Maier-Hauff, Julia 939  
Mailänder, Peter 1101

Mainzer Tage der Fernseh-Kritik 35. 2002: 335  
Malik, Maja 84  
Malina, Anna 726  
Mangold, Roland 959  
Manz, Friederike 839  
Maresch, Rudolf 19, 1080  
Marinescu, Valentina 604  
Marler Tage der Medienkultur 14. 2002: 903  
Marr, Mirko 1151  
Martens, René 148, 352, 353, 393, 429  
Martenstein, Harald 883  
Martin, Jean 875  
Martín-Barbero, Jesús 1052  
Martirosyan, Karen 619  
Marxer, Wilfried 595  
Mastrini, Guillermo 618  
Mateo, Rosario de 611  
Mattelart, Armand 1052  
Matuschek, Ingo 453  
Meckel, Miriam 428, 1190  
Meier, Lutz 429, 814  
Meier, Werner A. 607  
Meier-Braun, Karl-Heinz 367, 802  
Meiser, Hans 1002  
Meisner, Joachim Kardinal 1190  
Meißner, Jochen 201, 1116  
Mende, Annette 232, 233, 755  
Merkel, Klaus 1101  
Mertens, Olaf 5  
Mertes, Karl 27  
Merz, Bernd 500, 918  
Metelmann, Jörg 516  
Mettler-von Meibom, Barbara 452  
Metze-Mangold, Verena 1239  
Metzger, Ulrich 957  
Meyen, Michael 786  
Meyer, Heinz H. 100, 108  
Meyer, Reinhard 100  
Meyer, Rudolph 59, 153, 364  
Meyer, Thomas 284, 478, 1021  
Meyer-Kalkus, Reinhart 116  
Michel, Lutz P. 6  
Miège, Bernard 587  
Mieko, Ida 1235  
Mietzner, Gesa 265  
Mihal-Friedman, Regine 780  
Mikat, Claudia 463  
Mikich, Sonia 372, 504, 1190  
Mikos, Lothar 78, 100, 109, 166, 178, 301, 465, 472, 820, 1083  
Milev, Rossen 578, 582

Milosavljevic, Marko 610  
Minister für Kultur s. Deutsche Demokratische Republik  
Minkmar, Nils 484  
Möcklinghoff, Juliane 97  
Mohr, Inge 235  
Moon, Hyesung 813  
Moreira Teixeira, Antonio 603  
Morhart, Claus 140, 418, 713, 937  
Morris, Dick 949  
Moser, Sebastian 965  
Müchler, Günter 952  
Mühe, Ulrich 1159  
Mühlenfeld, Hans- Ulrich 297  
Müller, Bernd 1  
Müller, Dieter K. 63, 1054, 1193  
Müller, Harald 45, 821  
Müller, Karin 462  
Müller, Marion G. 1193  
Müller, Nicole 876  
Müller, Petra 406  
Müller, Petra M. 1190  
Müller, Susanne 166, 665, 813, 1082  
Müller-Kaldenberg, Rieke 813  
Münch, Henning 239  
Münchner Symposium zum Film und Medienrecht 16. 2002: 1101  
Müntefering, Gert K. 166, 442, 813, 1033  
Münzer, G. 492  
Myrell, Günter 650

Nagel, Sylvia 1082  
Nagel, Tanja 195, 816  
Natale, Anna Lucia 592  
Nathusius, Ingo 280  
Naumann, Michael 874  
Nawratil, Ute 536, 788  
Negrine, Ralph 748  
Neitzel, Britta 265, 266  
Nessel, Sabine 877  
Neteler, Simone 464  
Neuberger, Christoph 6  
Neumann, Bernd 332  
Neumann, Ursula 1059  
Neuß, Norbert 406, 813  
Neverla, Irene 1063  
Nevermann, Knut 45  
Nida-Rümelin, Julian 332, 546  
Niehüsener, Gaby 366  
Nieland, Jörg-Uwe 75, 81

Niemeyer, Johannes 1190  
Nikken, Peter 725  
Noack, Paul 532  
Noppeney, Petra 275  
Nordbruch, Goetz 891  
Nordrhein-Westfalen / Landtag 563  
Nordrhein-Westfalen / Ministerpräsident 457  
Nordrhein-Westfalen / Staatskanzlei 227  
Novak, Julia 981  
Nowek, Martin 1080

Oberlandesgericht Düsseldorf 263  
Oberlandesgericht Frankfurt am Main 264  
Obermeier, Birgit 100, 102  
Oberst, Walter 389, 1079  
Oberst-Hundt, Christina 389  
Oberverwaltungsgericht Nordrhein-Westfalen 1030, 1105  
Ögüt, Hatice 367  
Oehmichen, Ekkehardt 65, 756  
Oertel, Ferdinand 322, 1019  
Oertzen-Roell, Susanne von 835  
Österlund-Karinkanta, Marina 586  
Österreich / Nationalrat 113  
Oggolder, Christian 399  
Ohle-Nieschmidt, Hannelore 386  
Ohr, Dieter 1145  
Oppermann, Thomas 1255  
Ory, Stephan 311, 695  
Oswald, Hanspeter 721  
Ostbye, Helge 601  
Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg / Rundfunkrat 397  
Ostendorf, Heribert 825  
Otto, Hans-Joachim 332

Packeiser, Karsten 337, 426, 691, 1038, 1179  
Päpstlicher Rat für die sozialen Kommunikationsmittel 323, 324  
Pahlke, Dieter 804  
Palzer, Carmen 1164  
Papathanassopoulos, Stylianos 382  
Parsch, Christoph 696  
Pastore, Pierfranco 323, 324  
Paulus, Jochen 963  
Paus-Haase, Ingrid 80, 758, 309  
Peeters, Allerd L. 749, 1048  
Peipp, Matthias 46  
Periny, Johann 245

Peter, Jochen 410  
Peters, Hans Peter 282  
Petersen, Sven 791  
Peukert, Alexander 1005  
Pfetsch, Barbara 1202  
Pias, Claus 265  
Picard, Robert G. 359  
Piel, Monika 428  
Piepenstock, Karola 1023  
Pieper, Martin 928  
Pietraß, Manuela 1150  
Pietrzynski, Ingrid 1155  
Pilawa, Jörg 1190  
Pirner, Manfred L. 1134  
Pitzer, Sissi 922  
Planeta, Pawel 602  
Plasberg, Frank 365  
Platho, Rolf 25  
Pleitgen, Fritz 136, 326, 914, 1174, 1211  
Plenkovic, Mario 593  
Plog, Jobst 281, 951, 1190  
Pluta, Werner 962  
Poche, Helga 518  
Pöttinger, Ida 402  
Pöttker, Korst 399, 787, 1070  
Pohlmann, Horst 174  
Pokahr, Katrin 217, 441, 443, 518, 684, 925, 1035  
Polt, Gerhard 874  
Porter, Vincent 1233  
Posewang, Wolfgang 1007  
Pregel, Bettina 367, 814  
Prehn, Ole 583  
Preißler, Dietmar 811  
Prell, Christina Lynn 726  
Preston, Joan M. 405  
Preyer, Gerhard 955  
Price, David 735  
Priebes, Nanne Franziska 847  
Priemer, Burkhard 386  
Prokop, Sabine 310  
Prommer, Elizabeth 78  
ProSieben/Sat.1 / Chefredaktion 1021  
Prümm, Karl 688  
Pürer, Heinz 399, 534  
Püschel, Heinz 492

Quandt, Thorsten 6  
Quinque, Venio Piero 338, 715  
Quraishi, Bashy 196

Rabanus, Stefan 1205  
Raboy, Marc 632  
Rademacher, Lars 318  
Radojkovic, Miroljub 608  
Raff, Fritz 294, 558, 936  
Ramsden, J. A. 237  
Raschke, Anne 819  
Raschke, Michael 1021  
Rawan, Shir M(ohammad) 363, 629  
Rayyan, Ali 888, 889  
Redetzki-Rodermann, Heidrun 173  
Reding, Viviane 1016  
Rediske, Michael 856  
Reenen, Ben van 600  
Rehbinder, Manfred 16  
Reimer, Ulrich 294  
Reinbothe, Jörg 61  
Reinhard, Andreas M. 813  
Reinwald, Gerhard 259, 841  
Reitz, Edgar 1225  
Reitze, Helmut 294  
Renck-Laufke, Martha 846  
Renckstorf, Karsten 165  
Renner, Kai-Hinrich 429  
Renov, Michael 780  
Richter, Claus 658  
Rickert, Thomas 468, 469  
Ridder, Christa- Maria 294  
Ridell, Seija 726  
Riepe, Manfred 156, 393  
Ries-Augustin, Ulrike 996  
Riffi, Aycha 1021  
Ring, Wolf-Dieter 974, 1190  
Rippich, Manfred 1094  
Ritter, Werner 272  
Ritzenhofen, Medard 270  
Ritzmann, Dana 462  
Robert-Geisendörfer-Preis / Jury 438  
Roche, Walther von la 300  
Rodde, Isabel 773  
Roe, Keith 165  
Rödel, Wolfgang 1155  
Roehrich, Nico 621  
Röll, Franz Josef 402, 406, 758

Römhild, Lotte 982  
Röper, Horst 1053  
Röser, Jutta 983, 984  
Rössler, Patrick 766  
Roether, Diemut 1042, 1176, 1178  
Rötzer, Florian 24, 335  
Rogge, Jan-Uwe 813  
Rolke, Lothar 412  
Roll, Evelyn 651  
Rompaey, Veerle van 165  
Ros, Guido 580  
Rosebrock, Cornelia 886  
Rosenbach, Marcel 429  
Rosenbauer, Hansjürgen 82  
Rosenbaum, Judith E. 165  
Rosenberger, Bernhard 1253  
Rossen-Stadtfeld, Helge 1149  
Roßnagel, Alexander 783  
Roth, Thomas 2  
Rothaus, Ulli 459  
Rothfuß, Dorothee 814  
Rothschild, Thomas 1207  
Roussou, Nayia 750  
RTL / Chefredaktion 1021  
Ruchatz, Jens 181  
Rudorf, Reginald 1217  
Rüden, Peter von 708, 1174  
Rüdiger, Eva-Maria 761, 1060, 1136  
Rüter, Klaus 294  
Rütter, Karoline 791  
Rundel, Walter 810  
Rundfunkbeauftragter s. Evangelische Kirche in Deutschland  
Ruppert, Helmuth S. 320  
Rusch, Gebhard 157  
Ruß-Mohl, Stephan 531

Saarland / Landtag 207  
Saavedra Hurtado, Carola 634  
Sager, Dirk 647  
Salmanow, Chugug 620  
Sampaio, Ines 1017  
Sander, Ekkehard 174, 175  
Sankol, Barry 1015  
Sarcinelli, Ulrich 478  
Sauer, Monika 1009  
Sauter, Engelbert 662  
Sawhney, Harmeet 384  
Scarabis, Martin 966

Schaap, Gabi 165  
Schaar, Erwin 388, 759, 765  
Schachtner, Christina 386, 983  
Schack, Haimo 844  
Schächter, Markus 202, 647, 972, 1190  
Schaefer, Klaus 261, 472  
Schätzler, Wilhelm 1190  
Schaffar, Birgit 711, 768, 772  
Schaffrath, Michael 304, 1001  
Schanze, Helmut 131, 796  
Schapira, Esther 932  
Scharf, Albert 212  
Schatz, Roland 906  
Schaudig, Michael 737  
Schechter, Danny 1141  
Scheffler, Ingrid 556, 744, 1232  
Schejter, Amit 630  
Schellhammer, Simone 1021, 1022  
Scherer, Helmut 1075  
Scheuer, Alexander 416, 1114, 1139  
Scheumann, Gerhard 1156  
Schicha, Christian 446, 447, 449, 450, 451, 475, 476, 478, 1098, 1202  
Schießer, Sylvia 983  
Schiffer, Kathrin 241  
Schill, Wolfgang 1134  
Schiller, Dietmar 995  
Schindler, Friedemann 467  
Schirrmeister, Benno 874  
Schlesinger, Philip 1052  
Schleswig-Holstein / Ministerpräsident(in) 457  
Schleswig Holstein / Staatskanzlei 227  
Schmid, Oliver 1082  
Schmid, Waldemar 200, 344, 349, 433, 551, 682, 905, 944, 945, 946, 1187  
Schmid-Ospach Michael 1190  
Schmidt, Axel 790  
Schmidt, Heike 462  
Schmidt, Jochen 462  
Schmidt, Siegfried J. 94  
Schmidt, Uwe 1124  
Schmidt, Valentin 565  
Schmitt, Claude 1082  
Schmitt Glaeser, Walter 953  
Schmitz, Bernhard 1201  
Schmitz, Matthias 1216  
Schmitz, Wolfgang 683  
Schneider, Birgit 991  
Schneider, Guido 1007  
Schneider, Inge 839  
Schneider, Irmela 185  
Schneider, Norbert 139, 145, 150, 225, 269, 916, 974, 1173, 1190

Schneider, Wolfgang 241  
Schnell, Rudolf 123  
Schön, Gerti 367  
Schönau, Birgit 942  
Schönbach, Klaus 538  
Schöneberger, Markus Andreas 956  
Schönenborn, Jörg 372  
Schönhagen, Philomen 788  
Scholtys, Britta 983  
Schoo, Andreas 477  
Schorb, Bernd 758  
Schoser, Franz 565  
Schrader, Holger 402  
Schramm, Holger 158, 791, 1146  
Schramma, Fritz 1190  
Schreiber, Matthias 911  
Schröder, Hermann-Dieter 1078  
Schröer, Hubertus 1059  
Schröter, Christian 756  
Schröter, Detlef 540, 1249  
Schrott, Andreas 455  
Schümann, Matthias 1110  
Schümchen, Andreas 1202  
Schütz, Alex 807  
Schütz, Astrid 960  
Schütz, Holger 282  
Schütz, Klaus 478  
Schütz, Raimund 407  
Schütz, Walter J. 399  
Schuler, Thomas 483  
Schulte, Joachim 367  
Schulte, Olaf A. 1153  
Schulte-Sasse, Jochen 896  
Schulz, Anne 983  
Schulz, Brigitte 1228  
Schulz, Jürgen 877  
Schulz, Rüdiger 1252  
Schulz, Winfried 135  
Schulz, Wolfgang 45, 327, 435, 548, 1015, 1102  
Schulzki-Haddouti, Christiane 444  
Schumacher, Eckhard 884  
Schumacher, Renate 305  
Schurr, Stephan 248  
Schwab, Frank 117, 959  
Schwabe, Ina 983  
Schwarze, Jürgen 256  
Schwarzkopf, Dietrich 154, 1039, 1190  
Schwering, Gregor 124  
Seeber, Franziska 406  
Seeßlen, Georg 1080, 1159

Seibert, Steffen 647, 657  
Seibold, Balthas 411  
Selensky, Leo 1059  
Selg, Olaf 277  
Sell, Friedrich-Wilhelm Frhr von 986  
Selm, Martine van 726  
Semeria, Stefano 999  
Semetko, Holli A. 296  
Seri, Persephone 588  
Sewczyk, Jürgen 294  
Shein, Hagi 585  
Shuichi, Kamimura 1235  
Shukowa, Galina 643  
Shyr Shyr-Hau 641  
Siebold, Frauke 306  
Sieg, Fabian 823  
Siegert, Bernhard 186  
Siegert, Gabriele 87  
Simon, Jenny 478, 479  
Simon, Jutta 644  
Simon-Zülch, Sybille 228, 1110  
Simonis, Heide 475, 1190  
Sippel, Marion 801  
Sjurts, Insa 572  
Skudra, Ojars 594  
Smid, Jörg F. 238  
Smid, Milan 612  
Snoeijer, Roland 296  
Sösemann, Bernd 399  
Sofsky, Wolfgang 335  
Sommer, Michael 57  
Spanhel, Dieter 402, 758, 1134  
Spencer-Bowdage, Sarah 1199  
Spetsmann-Kunkel, Martin 773, 776  
Spielmann, Yvonne 163  
Spielvogel, Klaus 74  
Spies, Ulrich 193  
Spinhof, Hermann 749  
Spital, Hermann Josef 505  
Spitra, Helfried 15  
Spreen, Dierk 265  
Stadelhofer, Carmen 171, 172  
Stadik, Michael 367, 1007  
Stange, Eva-Maria 20  
Stanitzek, Georg 1066  
Stapf, Ingrid 475  
Stappers, James G. 528  
Stark, Birgit 6, 7  
Starkulla, Heinz 542  
Stauth, Arnim 2

Steglich, Ulrike 503  
Steif, Harald 462  
Stein, Petra 923  
Steinbrecher, Michael 650  
Steinmetz, Rüdiger 299, 1156  
Steinmüller, Gerd 131  
Stensland, Jorgen 463  
Stettner, Rupert 8501006  
Stiehler, Hans-Jörg 867  
Stipp, Horst 1007  
Stock, Martin 34  
Stöber, Rudolf 399  
Stoiber, Edmund 1190  
Stoll, Rolf W. 251  
Stolte, Dieter 223, 224, 253, 335, 646, 1190  
Stolzenburg-Wiemer, Sandra 1169  
Streit, Achim 804  
Strigel, Claus 472  
Strothmann, Peter 1139  
Struve, Günter 341, 1190  
Studienkreis für Presserecht und Pressefreiheit 313  
Stürner, Rolf 703  
Stuiber, Irene 6  
Sümer, Burcu 613  
Süss, Harald 245  
Süssmuth, Rita 20  
Suliman, Aktham 715  
Sutz, Judith 1052  
Szekfü, Andras 615

Tabastajewa, Julianna 842  
Tan, Ed 725  
Tann, Hartmann von der Tann 1021  
Taylor, Lisa 1194, 1196  
Taylor, Marjorie 813  
Taylor, Timothy G. 1050  
Tenscher, Jens 75  
Tetzner, Karl 709, 1192  
Teubner, Manfred 654  
Thaenert, Wolfgang 313, 1007  
Thebrath, Jürgen 1173  
Theunert, Helga 367, 472, 758, 1059  
Thiele, Matthias 878  
Thomas, Günter 138  
Thomaß, Barbara 573  
Thompson, Peter A. 638  
Thull, Martin 1190  
Tietje, Christian 570

Tillmanns, Lutz 415  
Tittelbach, Rainer 809  
Todman, Dan 237  
Tofern, Martin 969  
Toshiro, Sone 1236  
Trappel, Josef 1240  
Trejo Delabre, Raul 637  
Trinkl, Annegret 402, 1202  
Troller, Georg-Stefan 798  
Trpevska, Snezana 598  
Trützscher, Wolfgang von 590  
Tsaliki, Liza 726  
Tulodziecki, Gerhard 1134

Udovicic, Zoran 581  
Ullrich, Wolfgang 1224  
UNESCO 562  
Unz, Dagmar 117, 959  
Uranga, Washington 618  
Urban, Thomas 246  
Utz, Sonja 403

Valkenburg, Patti (M.) 725, 1048, 1049  
Vandebosch, Heidi 165, 1198  
Vedder, Michael 490  
Ventroni, Stefan 839  
Venus, Jochen 1143  
Verband der Diözesen Deutschlands 1189  
Verband Privater Rundfunk und Telekommunikation 939, 975, 977  
Verdenhalven, Helmut 854  
Verst, Ludger 321  
Verwaltungsgericht Berlin 1167  
Verwaltungsgericht Köln 1106  
Verwaltungsgericht München 62  
Vialkovitsch, Nikolai 1159  
Viallon, Philippe 315  
Viehoff, Reinhold 414, 743  
Vieweg, Christine 53, 152, 209, 361, 567  
Vladica, Viorica 599  
Vocke, Eva-Susanne 474  
Vogelgesang, Waldemar 174, 176  
Voglmayr, Irmtraud 863  
Vogt, Ludgera 478, 480  
Vollberg, Susanne 208, 568  
Vorderer, Peter 118, 119, 158, 791  
Voss, Dietmar 988

Voß, Peter 431, 805, 1190  
Vowe, Gerhard 375  
VPRT s. Verband Privater Rundfunk und Telekommunikation  
Vreese, Claes. H. de 296  
Vyncke, Patrick 1194

Wachtel, Stefan 877  
Wagner, Bernd 283  
Wagner, Claudia 811  
Wagner, Hans-Ulrich 205, 708, 745,794  
Wagner, Peter 668  
Wagner, Rudolf 1021  
Wagner, Ulrike 80, 1082  
Wagner, Wolf-Rüdiger 406, 768, 1134  
Wallraf, Georg 313, 706  
Walma van der Molen, Juliette H. 1048  
Walser, Martin 743  
Walter, Ute 1165  
Warken, Bettina 647  
Warndtke, Artur-Axel 865  
Watson, Iarfhlaith 1132  
Weber, Beate 655  
Weber, Doris 917  
Weber, Stefan 318, 717  
Wegener, Claudia 768, 771  
Wegener, Matthias 215  
Weingärtner, Dieter 313  
Weingart, Brigitte 187  
Weischenberg, Siegfried 6, 1190  
Weish, Ulli 861  
Weiss, Christian 1011  
Weiß, Hans-Jürgen 367, 1043  
Wellmann, Georg 687  
Welz, Hans-Georg 920  
Wende, Waltraud 252  
Wenz, Karin 265  
Werber, Niels 19  
Wermke, Jutta 126  
Werner, Irena 367  
Werth, Christoph (H.) 287, 926  
Wessels, Wolfram 739  
Wester, Fred 165  
Westermann, Christine 365  
Weyland, Beate 292  
Whyte, Angus 726  
Wiebeck, Sven 823  
Wiebel, Martin 1181  
Wied, Kristina 1099

Wiedemann, Arnd 128  
Wiedemann, Dieter 166, 167, 910, 1084  
Wiedemann, Joachim 728  
Wiedemann, Verena 1108  
Wiegand, André 1245  
Wigston, David 640  
Wild, Christoph 732  
Wilfert, Otto 461  
Wilharm, Irmgard 1174  
Wilke, Jürgen 526  
Will, Anne 1190  
Wille, Karola 836  
Wimmer, Norbert 836  
Windgasse, Thomas 235  
Winterhoff-Spurk, Peter 117, 959  
Wirth, Werner 1075  
Wittmann, Frank 624  
Woldt, Runar 66, 378, 1128  
Wolf, Fritz 10, 690, 714, 898, 1021, 1037  
Wolf, Susanne 1152  
Wolling, Jens 76, 375  
Wulff, Hans J(ürgen) 768, 769, 1000

Youngbluth, Paul 100, 107  
Ytreberg, Espen 1133  
Yumiko, Hara 1234  
Yumiko, Tomomune 1234

Zagouras, Georgios 1171  
Zajonc, Rolf 386  
Zambonini, Gualtiero 367, 368, 902  
Zander, Holger 100, 104  
Zapf-Schramm, Thomas 376, 1193  
Zecher, Jan 61, 843  
Zeiler, Gerhard 1190  
Zeiß, Michael 38  
Zeitter, Ernst 40  
Ziemer, Albrecht 679  
Ziffzer, Stefan 814  
Zimmer, Jochen 576  
Zimmer, Till 1101  
Zimmerli, Walther Ch. 20  
Zimmermann, Peter 1174  
Zipfel, Astrid 1214  
Zippert, Christian 437, 438  
Zittel, Thomas 950

Zöllner, Oliver 381  
Zöpfl, Helmut 1244  
Zryd, Michael 780  
Zubayr, Camille 379, 733, 1193  
Zurstiege, Guido 86  
Zweites Deutsches Fernsehen / Chefredaktion 1021  
Zylka, Jenni 193, 1021